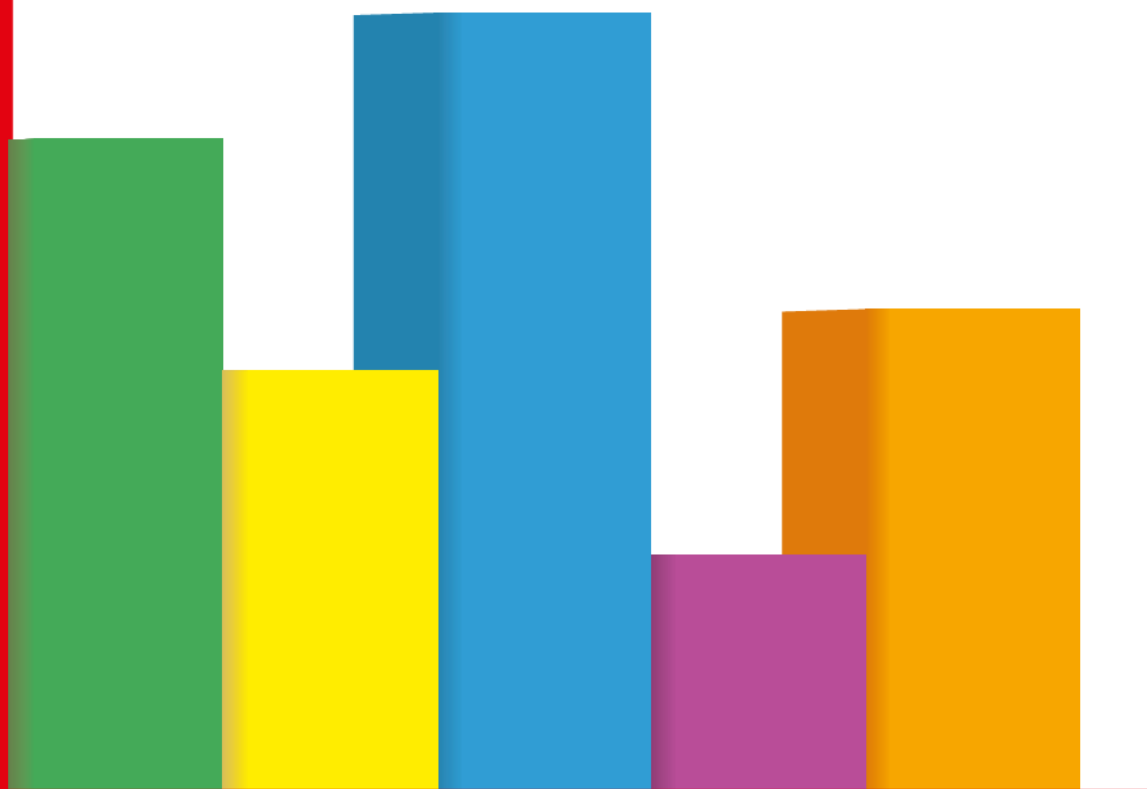


Land Brandenburg



STATISTISCHES JAHRBUCH 2002



Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Herausgeber: Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Informationsmanagement
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : 0331 39 - 444
Fax : 0331 39 - 418
E-Mail : Info@lds.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/lds/

Redaktionsschluss: Oktober 2002

Umschlaggestaltung: Vieth

Preis: Buch	20,00 €
CD	20,00 €
Buch + CD	30,00 €

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 3 - 931767 - 11 - 6 (Buch)
ISBN 3 - 931767 - 12 - 4 (CD)
ISBN 3 - 931767 - 13 - 2 (Buch + CD)

Vorwort

Mein Dank geht an alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Behörden, Einrichtungen und Institutionen, die mit ihren Antworten dem Statistischen Jahrbuch 2002 erst Leben einhauchten und amtliche Statistik überhaupt möglich machen.

Mit dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch – auch als CD-ROM erschienen – halten Sie einen Informationsquerschnitt über alle Lebensbereiche von A wie Ausbildung bis Z wie Zulassung von Kraftfahrzeugen in den Händen. Aufgabe der amtlichen Statistik ist es, Entwicklungen unserer Gesellschaft in Zahlen festzuhalten. Mit diesen Zahlen liefern wir Ihnen neutrale, objektive und wissenschaftlich fundierte Informationen zur freien Meinungsbildung. Wir unterstützen damit Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Umfang und Kennziffernprogramm dieses Nachschlagewerks haben in den letzten Jahren an Kontinuität gewonnen, was aber nicht mit Stillstand gleichzusetzen ist. Die amtliche Statistik wird fortlaufend an gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen angepasst. Auch die Datenerhebung selbst unterliegt Weiterentwicklungen: Die Gewinnung von Daten für die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe erfolgt bereits über das Internet, im nächsten Jahr werden wir diesen Weg auch für die Kassenstatistik nutzen.

Ihre Fragen zu Statistiken, Kritik zu diesem Jahrbuch sowie Bestellungen von Veröffentlichungen nehmen wir gerne entgegen.

Potsdam, im Oktober 2002



Arend Steenken

Präsident des
Landesbetriebes für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben.....	19
1.1 Gesamtfläche	19
1.2 Ortszeit.....	19
1.3 Äußere Grenzpunkte.....	19
1.4 Grenze	19
1.5 Ortshöhenlagen	20
1.6 Wichtige Bodenerhebungen.....	20
1.7 Seen.....	21
1.8 Schutzgebiete am 31.12.2001	21
1.9 Feuchtgebiete	21
1.10 Großschutzgebiete 31.12.2001.....	22
1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2001	22
1.12 Meteorologische Angaben 2001 nach Monaten.....	23
II. Gebiet und Bevölkerung.....	24
2.1 Gebietskörperschaften am 31.12.2001	26
2.2 Gemeinden 1971 – 2001 nach Gemeindegrößengruppen.....	27
2.3 Bevölkerung 1971 – 2001 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.4 Katasterflächen 2001 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	28
2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2001	30
2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	31
2.7 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	32
2.8 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen.....	33
2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	35
2.10 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	40
2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	46
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2001 nach dem Familienstand	47
2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2001 nach dem Familienstand.....	47
2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2001 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken.....	48
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken.....	49
2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1992 – 2001 sowie 31.12.2001 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken.....	50
2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2001 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	51
2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2001 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer.....	52
2.19 Familien im April 2001 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	53
2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im April 2001	54
2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße.....	55
2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1997 – 2001	56
2.23 Privathaushalte 1997 – 2001	57
2.24 Privathaushalte im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	58
2.25 Haushalte April 1998 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung.....	59
2.26 Mietwohneinheiten April 1998 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche	60
III. Bevölkerungsbewegung.....	61
3.1 Eheschließungen 1955 – 2001	63
3.2 Eheschließungen 2001 nach Verwaltungsbezirken	64
3.3 Eheschließungen 2001 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	64
3.4 Eheschließungen 2001 nach dem Alter der Ehegatten.....	65
3.5 Eheschließende 2001 nach dem Alter und bisherigem Familienstand	65

3.6	Eheschließungen 2001 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	66
3.7	Eheschließungen 2001 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	66
3.8	Eheschließungen 2001 nach Monaten	67
3.9	Durchschnittliches Heiratsalter 1992 – 2001 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten...	67
3.10	Geschiedene Ehen 1965 – 2001	68
3.11	Geschiedene Ehen 2001 nach Verwaltungsbezirken	69
3.12	Geschiedene Ehen 2001 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	70
3.13	Geschiedene Ehen 2001 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minder-jährigen Kinder	72
3.14	Geschiedene Ehen 2001 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	73
3.15	Lebend Geborene 1955 – 2001 nach dem Geschlecht	74
3.16	Lebend Geborene 2001 nach Verwaltungsbezirken	75
3.17	Lebend Geborene 1995 – 2001 nach Altersgruppen der Mütter	75
3.18	Altersspezifische Geburtenziffer 1995 – 2001	76
3.19	Geburtenziffernsumme 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	77
3.20	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	78
3.21	Nettoreproduktionsrate 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	79
3.22	Lebend Geborene 2001 nach der Religionszugehörigkeit	80
3.23	Mehrlingsgeburten 2001 nach der Legitimität	80
3.24	Gestorbene 1955 – 2001 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Tot Geborene	81
3.25	Gestorbene 2001 nach Alter und Geschlecht	82
3.26	Gestorbene 2001 nach Altersgruppen sowie Familienstand	83
3.27	Gestorbene 2001 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	84
3.28	Sterbehäufigkeit 1997 – 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.29	Geborene und Gestorbene 2001 nach Kalendermonaten	86
3.30	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	87
3.31	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2001	88
3.32	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Herkunfts- und Zielgebieten	89
3.33	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2001 nach Herkunfts- und Zielgebiet	90
3.34	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	91
3.35	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
3.36	Gesamt- und Außenwanderung 2001 nach Verwaltungsbezirken	93
3.37	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	94
IV.	Gesundheitswesen	95
4.1	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2001	97
4.2	Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.3	Sterbefälle insgesamt 2001 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.4	Gestorbene Säuglinge 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.5	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	103
4.6	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2001 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	104
4.7	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2001 nach der äußeren Ursache, Unfall-kategorie und Geschlecht	105
4.8	Sterbefälle 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	106
4.9	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 nach Todesursachen und Geschlecht	108
4.10	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht	108
4.11	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1999 – 2001	109
4.12	Berufstätige Ärzte 2001 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Ärzte je 10 000 der Bevölkerung 1992 – 2001	110
4.13	Berufstätige Zahnärzte 1997 – 2001	110
4.14	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1997 – 2001	111
4.15	Krankenhäuser 2001 nach Fachabteilungen	112
4.16	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1992 – 2001	113
4.17	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992 – 2001	113

4.18	Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	114
4.19	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001	115
4.20	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2000 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	116
4.21	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht	116
4.22	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2001	117
4.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2001	117
4.24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Fachabteilungen	118
4.25	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	118
4.26	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001	119
4.27	Schwangerschaftsabbrüche 1999 – 2001 nach Altersgruppen	120
4.28	Schwangerschaftsabbrüche 1999 – 2001 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	120
V.	Bildung und Kultur	121
5.1	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	130
5.2	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach Verwaltungsbezirken	131
5.3	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	132
5.4	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002	135
5.5	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002	136
5.6	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach ausgewählten Fremdsprachen	137
5.7	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	137
5.8	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002	138
5.9	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss	138
5.10	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken	139
5.11	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	140
5.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 05.11.2001 nach Bildungsgängen	141
5.13	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2001 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	142
5.14	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002	144
5.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken	145
5.16	Auszubildende und Absolventen an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1993 – 2001 sowie 2001 nach Fachberufen	146
5.17	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2001/2002 sowie 2001/2002 nach der Ausbildung	147
5.18	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Schulformen und Altersgruppen	148
5.19	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Altersgruppen	149
5.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1998 – 2001 für Lehrämter an Schulen	150
5.21	Auszubildende 1992 – 2001 nach Ausbildungsbereichen	151
5.22	Auszubildende am 31.12.2001 nach Ausbildungsbereichen, zuständigen Stellen und Ausbildungsjahren	152
5.23	Auszubildende am 31.12.2001 und im Jahr 2001 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	153
5.24	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen	155
5.25	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	156
5.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1995/1996 – 2001/2002 nach Hochschularten	157
5.27	Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1995 – 2001 nach Prüfungsgruppen	158

5.28	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches.....	159
5.29	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1992 – 2001.....	161
5.30	Hochschulpersonal am 1. Dezember 2001 nach Hochschulen, Art der Tätigkeit und Personalgruppen.....	162
5.31	Öffentliche Bibliotheken 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	163
5.32	Filmleinwände 1994 – 2001.....	164
5.33	Filmleinwände und Sitzplätze 1994 – 2001 nach Einwohnergrößenklassen.....	164
5.34	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 2000/2001 nach Sparten und Gemeinden.....	164
5.35	Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1995/1996 – 2000/2001 sowie 2000/2001 nach Gemeinden.....	165
5.36	Veranstaltungen der Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001.....	165
5.37	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001 nach Fächergruppen.....	165
5.38	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001 nach Schulstufen.....	166
5.39	Museen 1991 – 2000 sowie 2000 nach Art und Trägerschaft.....	166
5.40	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 1992 – 2002 sowie 2002 nach ausgewählten Sportarten.....	167
5.41	Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1996 – 2001.....	168
5.42	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2000.....	170

VI. Wahlen 171

6.1	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 und 13. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken.....	174
6.2	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken.....	176
6.3	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze.....	178
6.4	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2000.....	180
6.5	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 2000.....	181
6.6	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 11. September 1994 und 05. September 1999 nach Verwaltungsbezirken.....	182
6.7	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 und 1999 erzielten Sitze.....	184
6.8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg 05. Dezember 1993 und 27. September 1998 nach Verwaltungsbezirken.....	186
6.9	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1998.....	188
6.10	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1998 nach Verwaltungsbezirken.....	189
6.11	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 05. Mai 1996 über den Neugliederungsvertrag.....	190

VII. Erwerbstätigkeit 192

7.1	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 2001 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht.....	195
7.2	Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	196
7.3	Arbeitsmarktstatistik 1997 – 2001 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen.....	198
7.4	Arbeitsmarktstatistik Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken.....	199
7.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	200
7.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2000 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf.....	201
7.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf.....	202
7.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2000 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen.....	203
7.9	Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2000 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten.....	204
7.10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.2000.....	206
7.11	Streiks im Bundesgebiet 2001 nach Wirtschaftszweigen.....	206
7.12	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2001.....	207

VIII.	Land- und Forstwirtschaft.....	208
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2001 sowie 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	212
8.2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2001 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	213
8.3	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1999 – 2001.....	214
8.4	Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999 und 2001	216
8.5	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1997 – 2001 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2001.....	217
8.6	Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2001	218
8.7	Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	219
8.8	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1997 – 2001 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2001	220
8.9	Ernte ausgewählter Obstarten 1998 – 2001	221
8.10	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000.....	221
8.11	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen.....	222
8.12	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen.....	223
8.13	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen	224
8.14	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000.....	225
8.15	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000	225
8.16	Viehbestände im Dezember 1955 – 2001	226
8.17	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2001	227
8.18	Viehbestand am 03. Mai 2001 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	228
8.19	Rinderbestand am 03. Mai 2001 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken.....	229
8.20	Kuhbestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	230
8.21	Schweinebestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	231
8.22	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1995 – 2001	232
8.23	Hausschlachtungen 1995 – 2001.....	232
8.24	Viehhalter am 03. Mai 2001 nach wichtigen Tierarten	233
8.25	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2001	233
8.26	Waldbesitzverhältnisse 1997 – 2001	234
8.27	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1997 – 2001	234
8.28	Altersstruktur der Baumarten 2001 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	234
8.29	Waldschäden 1997 – 2001 nach Schadstufen.....	235
8.30	Waldbrände 1997 – 2001 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald) ..	235
8.31	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1997 – 2001	236
8.32	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1997 – 2001	236
8.33	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1997/1998 – 2001/2002	237
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	238
9.1	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung	239
9.2	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 nach Forderungsgrößenklassen.....	239
9.3	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 von Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Altersklassen und Rechtsformen	239
9.4	Insolvenzverfahren 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	240
9.5	Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93).....	240
9.6	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	241
9.7	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung.....	241
9.8	Gewerbean- und -abmeldungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	242

X.	Produzierendes Gewerbe	243
10.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen.....	250
10.2	Ausgewählte Merkmale des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen.....	252
10.3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung sowie von Steinen und Erden 2001 nach Verwaltungsbezirken	254
10.4	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	256
10.5	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	257
10.6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001	258
10.7	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 2001 nach Wirtschaftszweigen	262
10.8	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 2001 nach Verwaltungsbezirken	263
10.9	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	264
10.10	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Verwaltungsbezirken.....	266
10.11	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen.....	268
10.12	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen.....	270
10.13	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen.....	271
10.14	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2001 nach Wirtschaftszweigen.....	272
10.15	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 1997 – 2001 sowie 2001 nach Monaten	273
10.16	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 1997 – 2001 sowie Mitte 2001 nach Betriebsgrößenklassen	274
10.17	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2001 nach Verwaltungsbezirken	274
10.18	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1997 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsgrößenklassen	275
10.19	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	275
10.20	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Auftragseingang 1997 – 2001 nach Art der Bauten sowie 2001 nach Monaten.....	276
10.21	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Auftragsbestand 1998 – 2001 nach Art der Bauten	276
10.22	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2001 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	277
10.23	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1997 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsgrößenklassen	278
10.24	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2001 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken.....	278
10.25	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1997 – 2001	279
10.26	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	279
10.27	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1997 – 2001.....	280
10.28	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 – 2001	281
10.29	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 – 2001 nach Energiequellen	281
10.30	Naturgasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1993 – 2001	281
10.31	Abgase und Flüssiggas 1997 – 2001	282

10.32	Klärgasgewinnung und -verwendung 1997 – 2001	282
10.33	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1992 – 2001 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	283
10.34	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen	284
10.35	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	285
10.36	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen - Messzahlen -	286
10.37	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2001 nach Gewerbegruppen - Messzahlen -	286
10.38	Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte 1996 und Umsatz 1995 nach Gewerbe- gruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen	287

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen 288

11.1	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1997 – 2001 nach Verwaltungsbezirken ..	291
11.2	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	292
11.3	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungs- bezirken	294
11.4	Wohngebäude am 30.09.1995 nach Baujahr, Anschluss an die Kanalisation sowie Erhaltungs- zustand	295
11.5	Wohnungen am 30.09.1995 nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche	295
11.6	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2001 nach Gebäudeart und Bauherren.....	296
11.7	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	298
11.8	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2001 nach Gebäudeart und Bauherren.....	300
11.9	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	302
11.10	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Bau- maßnahmen an bestehenden Gebäuden 1997 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	304
11.11	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1997 – 2001 sowie 2001 nach Gebäudearten	305
11.12	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1997 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken.....	305
11.13	Haushalte mit Wohngeld 1996 - 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße	306
11.14	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1996 – 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs.....	306
11.15	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1997 – 2000 nach der sozialen Stellung	307
11.16	Haushalte mit besonderem Wohngeld 1996 – 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße	307

XII. Handel und Gastgewerbe 308

12.1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	310
12.2	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Wirtschaftszweigen.....	311
12.3	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Verwaltungsbezirken	312
12.4	Aus- und Einfuhr 1992 – 2001 nach Warengruppen sowie 2001 nach Ländergruppen	314
12.5	Ausfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen	315
12.6	Einfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen	319
12.7	Ausfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	323
12.8	Einfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	327
12.9	Tourismus 1992 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reise- gebieten.....	330
12.10	Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2001 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	332
12.11	Beherbergungskapazität 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Betriebsarten, Verwaltungs- bezirken und Reisegebieten.....	334
12.12	Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten.....	336
12.13	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten.....	337

XIII. Verkehr.....	338
13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1992 – 2001	339
13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1992 – 2001 nach der Ortslage und auf Autobahnen.....	340
13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung.....	341
13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2001 nach Verwaltungsbezirken	342
13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2001	343
13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2001 nach dem Alter	343
13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1992 – 2001 nach Unfallart	344
13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	344
13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1994 – 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung.....	345
13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	346
13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1992 – 2001 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand.....	347
13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Uhrzeit und Wochentagen	347
13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1992 – 2001 sowie 2000 nach Verwaltungsbezirken	348
13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken.....	349
13.15 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1995 – 2001 nach Verkehrsformen.....	350
13.16 Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1992 – 2001	351
13.17 Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1994 – 2001	352
13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1997 – 2001 nach Güterabteilungen.....	353
XIV. Sozialleistungen.....	354
14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	358
14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2001 nach Hilfearten und Altersgruppen	359
14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken.....	360
14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	361
14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	362
14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten.....	364
14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2001 sowie 2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	365
14.8 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	366
14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	367
14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	368
14.11 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen	370
14.12 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Arten und Form der Unterbringung	371
14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2001 sowie 2001 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	372
14.14 Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	373

14.15	Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2001 sowie 2001 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	374
14.16	Sozialpädagogische Familienhilfe 1999 – 2001	375
14.17	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2001 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	376
14.18	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1997 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	377
14.19	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 – 2001	378
14.20	Adoptionsvermittlung 1999 – 2001 nach Trägern	379
14.21	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1997 – 2001	379
14.22	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2001 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	380
14.23	Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	381
14.24	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	382
14.25	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1998 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	383
14.26	Tageseinrichtungen für Kinder 1994 und 1998 sowie am 31.12.1998 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	384
14.27	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1998 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	386
14.28	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1999 – 2001 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	387
14.29	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2001 nach Trägergruppen	388
14.30	Unterhaltsleistungen 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken	389
14.31	Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	390
14.32	Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	392
14.33	Kriegsopferfürsorge 1996 – 2000	393
14.34	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1996 – 2000	393
14.35	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1999 – 2001 nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	394
14.36	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.1999 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	395
14.37	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.1999 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	396
14.38	Pflegedienste am 15.12.1999 nach Verwaltungsbezirken	397
14.39	Pflegeheime am 15.12.1999 nach Verwaltungsbezirken	398
14.40	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.1999 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken	399

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung 400

15.1	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1997 – 1999	406
15.2	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1997 – 1999	406
15.3	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1997 – 2001 in jeweiligen Preisen	407
15.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1997 – 2001 in Preisen von 1995	408
15.5	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1997 – 2001 in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	409
15.6	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1997 – 2001 in Preisen von 1995 (Produktivität)	410
15.7	Bruttoinlandsprodukt 1999 und 2000 in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken	411
15.8	Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1997 – 2001 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	412
15.9	Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1997 – 2001 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	413

15.10	Arbeitnehmerentgelt 1999 und 2000 nach Verwaltungsbezirken.....	414
15.11	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1998 und 1999 nach Verwaltungsbezirken	415
15.12	Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 1998 – 2000 in Preisen von 1995	416
15.13	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1997 – 1999 in jeweiligen Preisen	417
15.14	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1997 – 2001	418
15.15	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1997 – 2001	419
15.16	Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 1999 und 2000 (Inlandskonzept) nach Verwaltungsbezirken	420

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit 421

16.1	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach Arten ..	425
16.2	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Körper- schaften und Größenklassen für 2001	426
16.3	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 1999 und 2000	430
16.4	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2001	432
16.5	Hochschulausgaben und -einnahmen 2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächer- gruppen	433
16.6	Personal im öffentlichen Dienst 1996 – 2001 nach Beschäftigungsbereichen	434
16.7	Personal des Landes am 30. Juni 2001 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	436
16.8	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2001 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	438
16.9	Umsatzsteuerstatistik 2000 nach Abschnitten der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen	442
16.10	Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1997 – 2001	446
16.11	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1998 – 2001	447
16.12	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 1999 – 2001	450
16.13	Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2001	451
16.14	Private und öffentliche Bausparkassen 1998 – 2001	451
16.15	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	452
16.16	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995	456
16.17	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegenden Einkunftsarten	456
16.18	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1995	457

XVII. Preise 458

17.1	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 2001 nach ausgewählten Indexreihen	460
17.2	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1993 – 2001 nach Hauptgruppen	461
17.3	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 – 2001 nach Waren- und Leistungsgruppen	463
17.4	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 1999 – 2001	464
17.5	Preisindex für Bauwerksarten 1997 – 2001	465
17.6	Kaufwerte für Bauland 1997 – 2001 nach Grundstücksarten	467
17.7	Kaufwerte für Bauland 1994 – 2001 nach Gemeindegrößenklassen	468
17.8	Kaufwerte für Bauland 2001 nach Verwaltungsbezirken	469
17.9	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1993 – 2001	470
17.10	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Verwaltungsbezirken	471

XVIII. Löhne und Gehälter 472

18.1	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	475
18.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 2000 und 2001	480
18.3	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	482
18.4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Kostenarten	489
18.5	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Unternehmensgrößenklassen ...	492

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....	493
19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der Haushaltsgröße.....	496
19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.....	497
19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach dem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	498
19.4 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2001.....	499
19.5 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	500
19.6 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	501
19.7 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	502
19.8 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	503
19.9 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.1998	504
19.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.1998.....	504
19.11 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße.....	505
19.12 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	505
19.13 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	506
19.14 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	506
19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße.....	507
19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp	508
19.17 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung.....	509
XX. Rechtspflege	510
20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001.....	512
20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1998 – 2001	518
20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1998 – 2001	519
20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1998 – 2001	520
20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1998 – 2001	521
20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1998 – 2001	522
20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1998 – 2001	523
20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1997 – 2001	523
20.9 Strafgefangene am 31. März 2001 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat	524
20.10 Abgeurteilte 1998 – 2001 nach Art der Entscheidung.....	525
20.11 Verurteilte 2001 nach Art der Straftat und Altersgruppen	526
20.12 Verurteilte 1998– 2001 nach ausgewählten Straftaten	528
20.13 Verurteilte 1998 – 2001 wegen Delikten im Straßenverkehr.....	529
20.14 Rechtskräftig Verurteilte 1998 – 2001 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	529
20.15 Verurteilte Ausländer 2001 nach dem Alter	530
20.16 Registrierte Straftaten 2000 und 2001 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen.....	531
20.17 Tatverdächtige Personen 2001 nach Straftaten- und Personengruppen	532
XXI. Umweltwirtschaft	533
21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 1996.....	534
21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 1996	535
21.3 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	536
21.4 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach EAK-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle	537
21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998 und 2000.....	538

21.6	Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 1998 – 2000	539
21.7	Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1998 – 2000	540
21.8	Betriebliche Abfallentsorgung 1999 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle	540
21.9	Betriebliche Abfallentsorgung 1999 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung	541
21.10	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen.....	542
21.11	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	544
21.12	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach Verbleib der in Sortieranlagen getrennten Abfallmengen	546
21.13	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2000 nach Wirtschaftszweigen.....	548
21.14	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2000 nach Stoffgruppen und -arten.....	548
21.15	Öffentliche Wasserversorgung 1998.....	549
21.16	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998.....	549
21.17	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 1998 nach Verwaltungsbezirken	550
21.18	Wasserabgabe an Letztverbraucher 1998 nach Verwaltungsbezirken	551
21.19	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 nach Verwaltungsbezirken	552
21.20	Abwasserbehandlung 1998 nach Verwaltungsbezirken.....	554
21.21	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen.....	556
21.22	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Verwaltungsbezirken	558
21.23	Wasserverwendung und Wassernutzung 1998 nach Wirtschaftszweigen.....	560
21.24	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen	562
21.25	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1998.....	564
21.26	Abwasserverbleib nach der Herkunft des Abwassers 1998	565
21.27	Abwassereinleitung 1998	565
21.28	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 1998.....	566
21.29	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 1998	566
21.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2000 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	568
21.31	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1998 – 2000	570
21.32	Umsatz für den Umweltschutz 1998 – 2000 nach Arten und Warengruppen	570
XXII.	Ländervergleich	573
22.1	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2001	573
22.2	Naturschutzflächen 2002	574
22.3	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2000	575
22.4	Bevölkerung 1970 – 2000	576
22.5	Bevölkerung am 31.12.2000 nach Altersgruppen	577
22.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 2000	578
22.7	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000.....	578
22.8	Privathaushalte ⁷⁾ im April 2001 nach Zahl der Personen.....	579
22.9	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 1999.....	579
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2000.....	580
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2000	580
22.12	Allgemein bildende Schulen 2000/2001	581
22.13	Berufliche Schulen 2000/2001	582
22.14	Auszubildende 1999 und 2000.....	583
22.15	Volkshochschulen 2000	583
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten.....	584
22.17	Bibliotheken 2000.....	585
22.18	Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2000.....	586
22.19	Theater 1999/2000.....	586
22.20	Musikschulen 2001	587
22.21	Museen 1998 – 2000 nach Ländern und Trägern.....	588

22.22	Deutscher Sportbund 2001 (nach Landessportbünden)	589
22.23	Evangelische Kirche 2000 nach Gliedkirchen	590
22.24	Katholische Kirche 2000 nach Bistümern	591
22.25	Jüdische Gemeinden 2001 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden.....	591
22.26	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	592
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002	593
22.28	Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen.....	594
22.29	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001	595
22.30	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 2001	596
22.31	Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 2001	598
22.32	Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 2001	600
22.33	Obsternte im Marktobstanbau 2001	600
22.34	Viehbestand 2001 - Rinder und Schafe	601
22.35	Viehbestand 2001 - Schweine	601
22.36	Viehbestand 2001 - Pferde und Geflügel	602
22.37	Holzeinschlag 1999/2000.....	602
22.38	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001.....	603
22.39	Energie- und Wasserversorgung 1998	603
22.40	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 2001	604
22.41	Wohngebäude 2000.....	605
22.42	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2000	605
22.43	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2000.....	606
22.44	Bautätigkeit und Wohnungen 2000	607
22.45	Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2000	607
22.46	Ausfuhr 2001	608
22.47	Einfuhr 2001.....	608
22.48	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2000 und 2001	609
22.49	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2001	609
22.50	Campingplätze 2001	610
22.51	Jugendherbergen 2001	610
22.52	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2001	611
22.53	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2001	611
22.54	Kraftfahrzeuge 2001.....	612
22.55	Leistungen und Einnahmen im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2001.....	612
22.56	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 – 2001	613
22.57	Sozialleistungen 2000	614
22.58	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2000 und 2001	614
22.59	Bruttoinlandsprodukt 1994 – 2000	615
22.60	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2001	615
22.61	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 1999 – 2001	616
22.62	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2001	616
22.63	Länderfinanzausgleichs und der Bundesergänzungszuweisungen 1999 – 2001	617
22.64	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2001.....	617
22.65	Geld und Kredit 2001	618

Abkürzungen

h	=	Stunde	SKE	=	Steinkohleneinheit
EUR	=	Euro	kW	=	Kilowatt
Mill.	=	Millionen	kWh	=	Kilowattstunde
%	=	Prozent	kVA	=	Kilovoltampere
‰	=	Promille	VA	=	Voltampere
m	=	Meter	GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde
km	=	Kilometer	Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde
km ²	=	Quadratkilometer	MEZ	=	Mitteuropäische Zeit
ha	=	Hektar	Gv.	=	Gemeindeverbände
m ³	=	Kubikmeter	NE	=	Nichteisen
kg	=	Kilogramm	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
dt	=	Dezitonne (100 kg)	a. n. k.	=	anderenorts nicht klassifiziert
t	=	Tonne	n. n. bez.	=	nicht näher bezeichnet
tkm	=	Tonnenkilometer	i	=	insgesamt
'	=	Minuten	m	=	männlich
"	=	Sekunden	w	=	weiblich
°	=	Grad	EW	=	Einwohnerwerte
			EGW	=	Einwohnergleichwerte

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden (genau null)
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Im vorliegenden Jahrbuch werden die Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die dem Buch zu Grunde liegenden statistischen Angaben sind noch in DM erhoben worden. Die Umrechnung in Euro erfolgte mit den Originalwerten, also ganzen DM-Beträgen. Erst danach wurde bei Bedarf abgeschnitten („1 000 EUR“ oder „Mill. EUR“). In wenigen Ausnahmefällen mussten zur Umrechnung Beträge in 1 000 DM genutzt werden. Deshalb ist es möglich, dass einzelne hier veröffentlichte Euro-Angaben von später noch zu veröffentlichenden Angaben geringfügig abweichen können.

Engerer Verflechtungsraum

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1 Gesamtfläche^{*)} 29 476 km²

1.2 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3 Äußere Grenzpunkte^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

13° 48' 05" ö.L.

Wismar, Landkreis Uckermark

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

13° 45' 55" ö.L.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

11° 16' 05" ö.L.

Besandten, Landkreis Prignitz

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

14° 46' 05" ö.L.

Jerischke, Landkreis Spree-Neiße

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4 Grenze^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

*) Stand: 31.12.2001

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften
1.2 - 1.4 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.5 Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben (Spreewald)	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6 Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.7 Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾
	km ²				m
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee.....	4,2	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See.....	10,0	31	10	44
Untereuckersee.....	10,7	20	9	18
Grimnitzsee.....	7,8	11	6	65
Werbellinsee.....	7,8	58	27	43
Oberueckersee.....	6,7	28	9	18
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee.....	12,1	29	9	38
Schwielochsee.....	11,5	8	3	41
Beetzsee.....	8,6	7	4	28
Ruppiner See.....	8,1	24	12	40
Schwielowsee.....	7,9	8	3	29

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.8 Schutzgebiete am 31.12.2001

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Fläche der Schutzgebiete ¹⁾	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete.....	331	150 623	5,1%
Landschaftsschutzgebiete.....	112	950 213 ¹⁾	32,2%

1) LSG-Flächen ohne innenliegende NSG-Flächen
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9 Feuchtgebiete ^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt.....	54
Teichgebiet Peitz.....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See.....	58

*) Stand: 01.05.2001 - Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1.10 Großschutzgebiete 31.12.2001

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹⁾
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	18,4
Uckermärkische Seen	1997	885	114,4
Niederlausitzer Heidelandschaft	1997	582	49,3
Schlaubetal	1995	228	74,9
Niederlausitzer Landrücken	1997	587	56,7
Hoher Fläming	1997	827	43,7
Dahme-Heideseen	1998	593	81,7
Westhavelland	1998	1 290	271,9
Barnim	1998	748	48,6
Nuthe-Nieplitz	1999	623	132,5
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	105	99,5
Stechlin-Ruppiner Land	2001	800	100,1
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	286,1
Spreewald	1990	473	103,9
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72,8

*) bestätigt und/oder einstweilig gesichert
Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2001

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur						Sonnenschein	
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹⁾	Jahresmaximum		Jahresminimum		Jahres-summe	in % des Normalen ²⁾
				°C	Datum	°C	Datum			h
Potsdam	81	9,3	0,6	35,4	16.08.	-12,2	14.12.	1 560	92
Cottbus	69	9,6	0,7	35,4	15.08.	-12,8	14.12.	1 488	89
Neuruppin	38	9,2	0,7	32,0	16.08.	-11,1	03.02.	1 558	98

Wetterstation	Zahl der Tage mit							
	Nebel	Gewitter	heitere Tage ³⁾	trübe Tage ⁴⁾	heiße Tage ⁶⁾	Sommer-tage ⁵⁾	Frosttage ⁷⁾	Eistage ⁸⁾
Potsdam	41	21	15	156	10	37	93	16
Cottbus	32	20	19	165	12	46	94	16
Neuruppin	50	25	21	143	5	28	91	17

Wetterstation	Relative Luftfeuchte	Niederschlag		Anzahl der Tage mit				
		Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²⁾	Niederschlag			Schneefall ⁹⁾	Schnee-decke ¹⁰⁾
	Jahresmittel in %			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mind. 0,1 mm	mind. 1 cm
Potsdam	82	627	106	193	119	17	48	48
Cottbus	79	529	94	191	117	6	45	43
Neuruppin	84	544	106	195	122	8	43	38

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2001

1) Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990) - 2) Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) - 3) Tagesmittel der Bewölkung unter 20% - 4) Tagesmittel der Bewölkung über 80% - 5) Temperatur-Max. 25°C und höher - 6) Temperatur-Max. 30°C und höher - 7) Temperatur-Min. unter 0°C - 8) Temperatur-Max. unter 0°C - 9) ganz oder teilweise aus festen Niederschlägen (Schnee, Hagel, Graupel u. a.) - 10) mindestens 50% des Erdbodens in der Umgebung der Beobachtungsstation ist zum Klimatermin I mit gefallenem festem Niederschlag bedeckt, Flecken und Reste bleiben unberücksichtigt

1.12 Meteorologische Angaben 2001 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------------	------	------	------	-------	-----	------	------	------	------	------	------	------	------

mittlere Lufttemperatur (°C) 2001

Potsdam	0,6	1,7	3,2	8,2	15,0	14,8	19,7	19,2	12,5	12,5	4,0	-0,4	9,3
Cottbus	1,1	1,9	3,4	8,5	15,2	15,4	19,9	20,1	12,9	13,4	3,9	-0,4	9,6
Neuruppin	1,0	1,5	2,9	7,6	14,6	14,6	19,5	19,0	12,8	12,7	4,4	0,3	9,2

Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur

Potsdam	1,5	1,5	-0,5	0,2	1,8	-1,8	1,8	1,7	-1,4	3,1	-0,2	-1,1	0,6
Cottbus	1,9	1,6	-0,4	0,3	1,7	-1,5	1,5	2,4	-1,1	3,9	-0,7	-1,3	0,7
Neuruppin	1,8	1,5	-0,2	0,1	1,8	-1,6	2,0	1,7	-0,9	3,3	-0,1	-0,6	0,7

Zahl der Sonnenstunden 2001

Potsdam	62	65	102	129	285	177	255	201	78	117	54	38	1 560
Cottbus	58	63	92	105	268	179	229	201	68	123	49	31	1 488
Neuruppin	54	78	92	130	303	189	243	205	75	105	55	29	1 558

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden

Potsdam	132	88	82	77	126	77	110	91	48	102	100	97	92
Cottbus	121	88	74	64	119	80	100	93	43	103	88	74	89
Neuruppin	154	115	79	81	133	83	110	97	49	111	138	100	98

Niederschläge (mm) 2001

Potsdam	29	44	48	30	43	42	77	39	124	39	35	65	627
Cottbus	26	28	63	34	36	29	59	37	97	20	48	50	529
Neuruppin	32	37	32	37	18	66	51	45	119	32	31	46	544

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge

Potsdam	66	119	123	68	70	61	148	65	276	108	74	116	106
Cottbus	72	93	191	81	62	45	109	54	194	53	114	104	94
Neuruppin	84	132	97	100	35	108	104	88	290	97	70	100	106

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2001

II. Gebiet und Bevölkerung



Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben. Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Der engere Verflechtungsraum umfasst zum Stand 31. Dezember 2001 Berlin und 15 Prozent der Fläche, 37 Prozent der Bevölkerung und 19 Prozent der Gemeinden des Landes Brandenburg.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31. Dezember 2001.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 2001 (S. 28/29) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 2001 auf S. 26/27 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 2001 (Stand: 31. Dezember 2000) treten dabei in Einzelfällen u. a. Differenzen durch die weitere Einführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Nutzungsartengruppen. Eine weitere Untergliederung erfordert teilweise umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Pri-

vathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, dass in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwet, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Mütter und Väter mit ledigen Kindern gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Allein Stehende mit Kindern

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein stehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Jugendquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenquotient

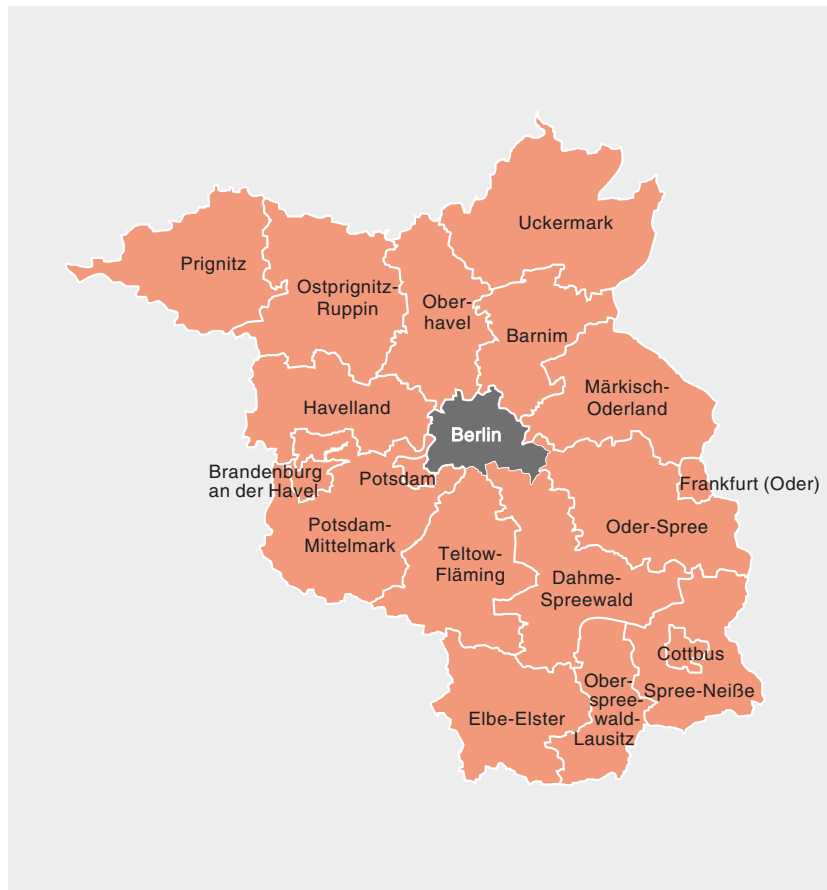
Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Der Jugend- und der Altenquotient geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss.

2.1 Gebietskörperschaften am 31.12.2001



Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		Städte	amtsfreie	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–
Landkreise					
Barnim	57	6	3	54	9
Dahme-Spreewald	114	8	7	107	12
Elbe-Elster	54	11	7	47	9
Havelland	82	7	4	78	10
Märkisch-Oderland	93	8	6	87	13
Oberhavel	57	9	10	47	6
Oberspreewald-Lausitz	57	9	5	52	6
Oder-Spree	76	7	6	70	12
Ostprignitz-Ruppin	94	8	3	91	8
Potsdam-Mittelmark	140	9	7	133	15
Prignitz	74	7	4	70	8
Spree-Neiße	63	7	5	58	8
Teltow-Fläming	43	7	7	36	7
Uckermark	84	9	8	76	7
Land Brandenburg	1 092	116	86	1 006	130
darunter engerer Verflechtungsraum	212	23	36	176	30



2.2 Gemeinden 1971 – 2001 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1975.....	1 796	1 068	538	107	38	21	24
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989.....	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991.....	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992.....	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993.....	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994.....	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995.....	1 696	1 090	432	89	36	25	24
1996.....	1 696	1 088	432	90	37	24	25
1997.....	1 565	957	425	87	46	25	25
1998.....	1 489	874	423	96	45	26	25
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
darunter engerer Verflechtungsraum							
1997.....	261	81	103	36	21	12	8
1998.....	249	70	98	40	20	13	8
1999.....	248	68	97	38	23	14	8
2000.....	247	70	90	39	25	15	8
2001.....	212	53	75	34	25	17	8

2.3 Bevölkerung 1971 – 2001 nach Gemeindegrößengruppen

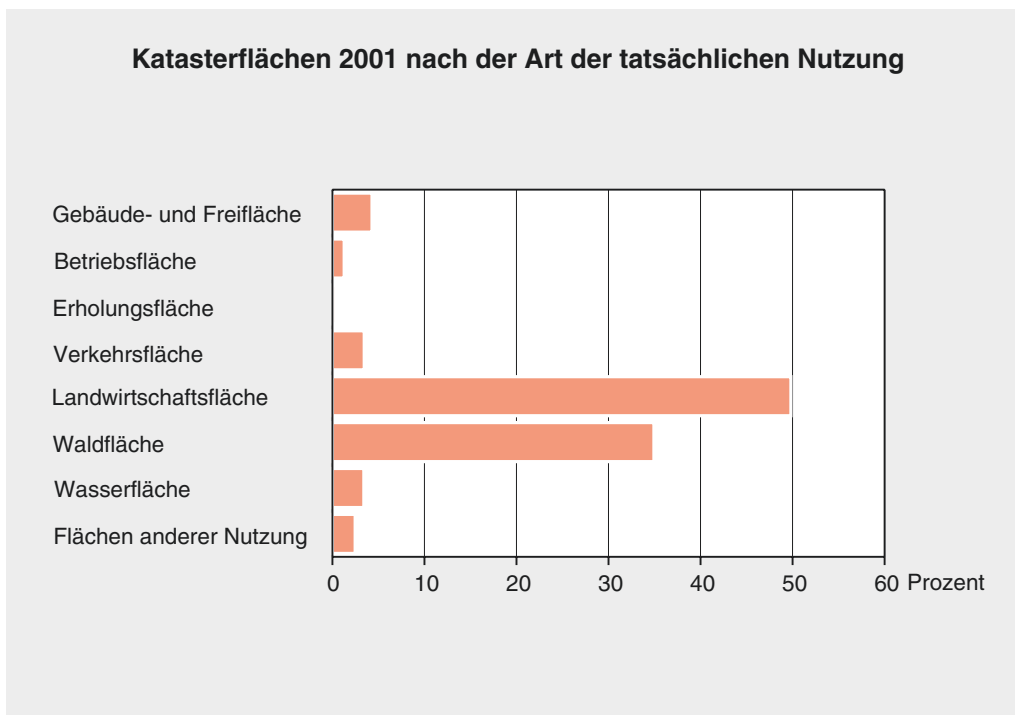
Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1975.....	2 643 820	318 372	469 391	335 335	271 670	270 620	978 432
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989.....	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991.....	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992.....	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993.....	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994.....	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995.....	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301
1996.....	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054
1997.....	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793
1998.....	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
darunter engerer Verflechtungsraum							
1997.....	855 645	25 745	106 827	111 683	137 821	154 386	319 183
1998.....	887 433	22 259	104 351	130 798	138 488	169 611	321 926
1999.....	916 527	21 784	104 986	123 444	155 074	185 921	325 318
2000.....	938 010	23 319	97 884	121 822	166 124	201 411	327 450
2001.....	954 091	18 434	83 826	111 834	173 190	233 285	333 522

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4 Katasterflächen 2001 nach Art der

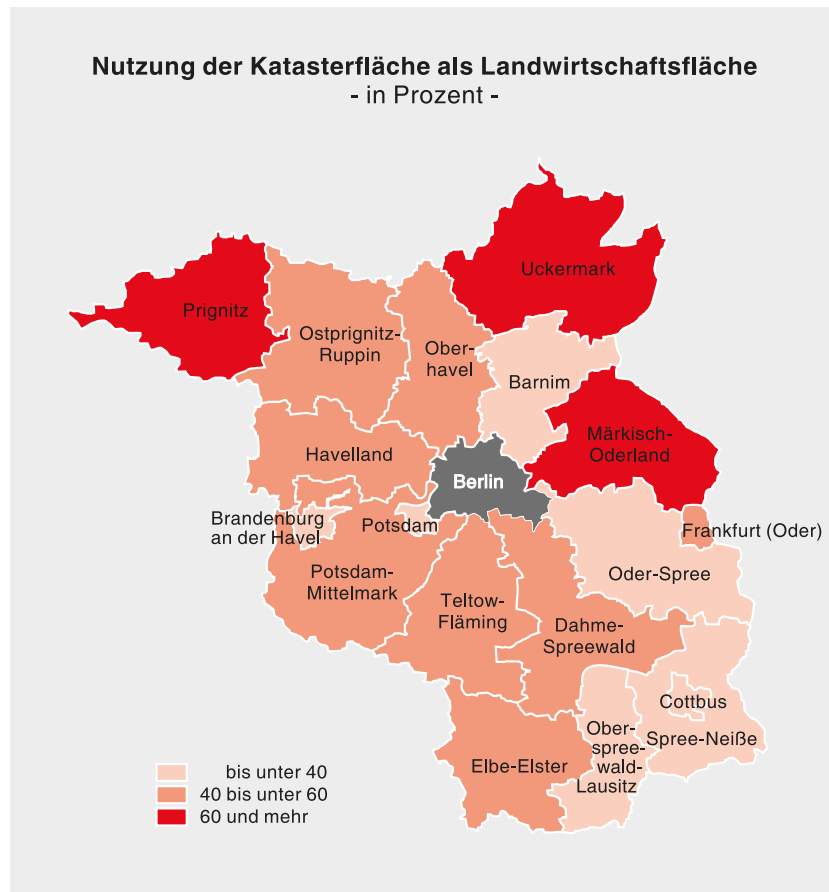
Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 799	2 687	120	166
2	Cottbus	15 038	2 498	1 840	491
3	Frankfurt (Oder)	14 760	1 780	135	213
4	Potsdam	10 939	2 445	76	651
Landkreise					
5	Barnim	149 434	7 915	515	428
6	Dahme-Spreewald	226 101	8 900	2 887	816
7	Elbe-Elster	188 941	6 454	4 531	541
8	Havelland	170 724	8 333	423	760
9	Märkisch-Oderland	212 770	10 570	972	608
10	Oberhavel	179 535	9 824	795	598
11	Oberspreewald-Lausitz	121 663	6 508	13 183	842
12	Oder-Spree	224 241	10 248	608	242
13	Ostprignitz-Ruppin	250 877	6 769	457	585
14	Potsdam-Mittelmark	268 295	10 308	724	828
15	Prignitz	212 302	5 948	329	395
16	Spree-Neiße	166 166	7 362	8 491	590
17	Teltow-Fläming	209 201	9 166	764	673
18	Uckermark	305 825	9 081	661	841
19	Land Brandenburg	2 947 610	126 795	37 513	10 269

Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 2001



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
932	5 954	6 509	3 911	521	1
1 096	5 163	3 087	262	601	2
989	6 902	3 684	605	451	3
908	2 114	3 386	1 258	101	4
5 306	54 011	69 629	7 730	3 900	5
8 243	90 447	101 885	9 210	3 712	6
6 178	97 582	67 177	3 116	3 361	7
6 342	101 712	43 679	5 413	4 061	8
7 464	135 155	47 654	5 499	4 848	9
6 270	78 009	71 057	7 216	5 767	10
5 087	42 964	43 866	3 683	5 530	11
7 295	86 251	106 959	8 586	4 052	12
8 089	139 305	84 951	8 478	2 243	13
10 237	127 528	105 259	7 885	5 525	14
6 483	144 174	47 872	3 775	3 328	15
6 261	60 750	75 426	4 644	2 644	16
6 858	97 239	80 413	3 692	10 395	17
7 617	193 078	67 257	15 480	11 809	18
101 654	1 468 336	1 029 749	100 444	72 851	19

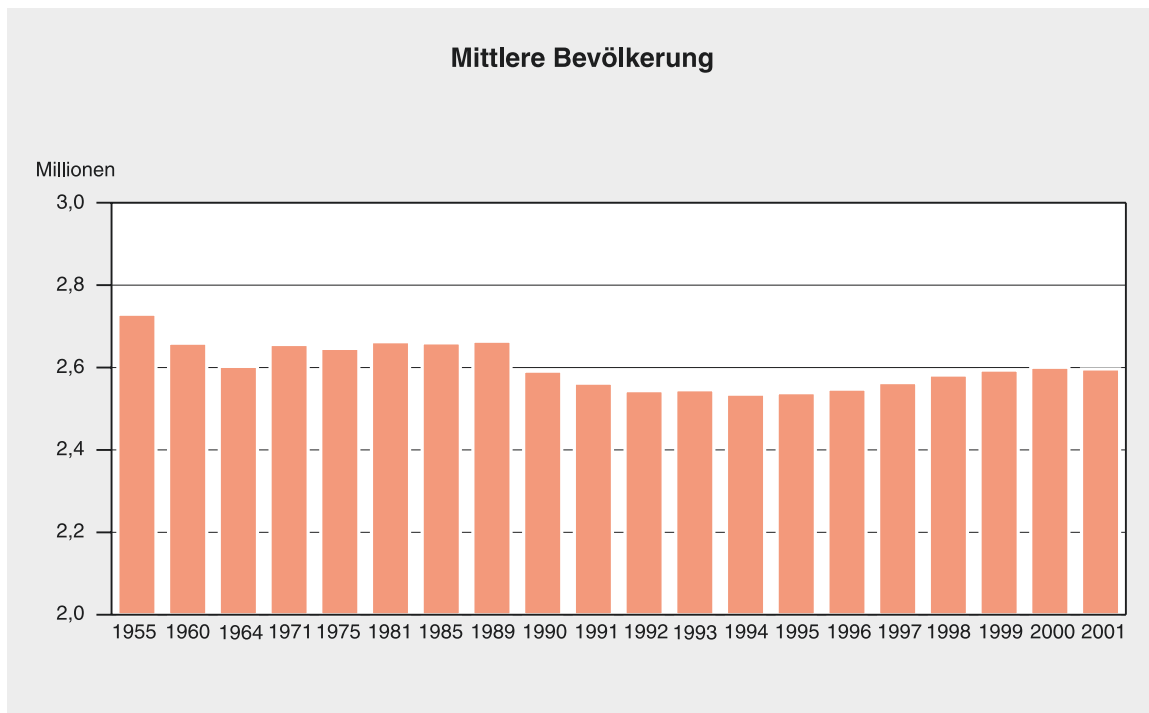


2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2001



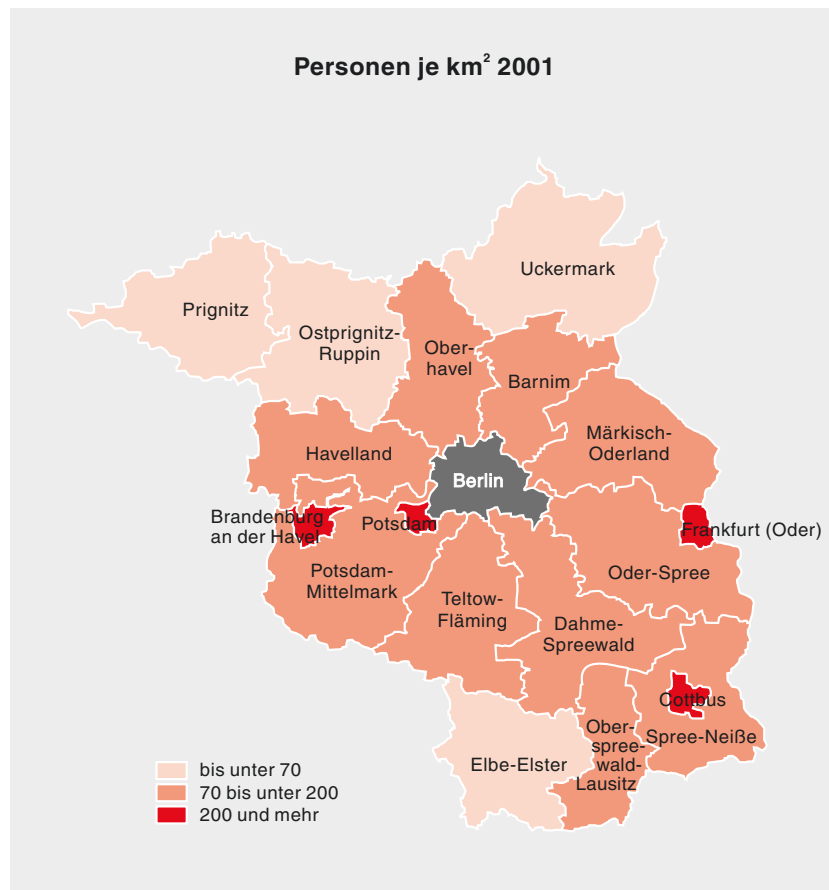
Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955.....	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960.....	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975.....	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985.....	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989.....	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990.....	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991.....	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992.....	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993.....	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994.....	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995.....	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996.....	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997.....	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407
1998.....	29 476	2 590 375	1 276 518	1 313 857	88	2 581 734
1999.....	29 477	2 601 207	1 282 309	1 318 898	88	2 593 809
2000.....	29 477	2 601 962	1 283 432	1 318 530	88	2 600 530
2001.....	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	208	76 351	37 375	38 976	367	76 917	98,5
Cottbus	150	105 954	51 559	54 395	705	107 297	97,7
Frankfurt (Oder).....	148	70 308	34 145	36 163	476	71 290	97,5
Potsdam	109	130 435	63 412	67 023	1 192	129 997	100,9
Landkreise							
Barnim	1 494	171 490	85 038	86 452	115	170 791	100,7
Dahme-Spreewald.....	2 261	159 568	79 205	80 363	71	159 263	100,4
Elbe-Elster	1 889	129 066	63 602	65 464	68	130 197	98,4
Havelland.....	1 707	150 340	74 199	76 141	88	148 987	101,5
Märkisch-Oderland	2 128	189 634	94 453	95 181	89	188 703	100,7
Oberhavel	1 795	194 022	95 883	98 139	108	192 778	101,0
Oberspreewald-Lausitz.....	1 217	141 959	69 917	72 042	117	143 596	97,8
Oder-Spree	2 242	195 670	97 304	98 366	87	195 973	99,6
Ostprignitz-Ruppin.....	2 509	111 878	55 249	56 629	45	112 373	99,1
Potsdam-Mittelmark.....	2 683	212 230	105 299	106 931	79	210 787	101,0
Prignitz.....	2 123	94 015	45 992	48 023	44	94 885	98,2
Spree-Neiße	1 662	151 100	74 855	76 245	91	152 438	98,2
Teltow-Fläming	2 092	160 414	79 257	81 157	77	160 004	100,4
Uckermark	3 058	148 606	73 748	74 858	49	150 260	97,9
Land Brandenburg.....	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536	99,7
darunter engerer Verflechtungsraum...	4 448	954 091	471 139	482 952	215	944 883	101,7



2.7 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1998	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	96 801	92 382	80 530	78 958	77 516	76 351
Cottbus	122 936	132 349	114 872	110 894	108 491	105 954
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	75 710	73 832	72 131	70 308
Potsdam	133 650	140 916	129 798	128 983	129 324	130 435
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	163 937	167 914	170 288	171 490
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	154 894	157 341	158 994	159 568
Elbe-Elster	149 216	142 679	134 684	132 873	131 161	129 066
Havelland	141 216	132 303	141 105	144 944	148 130	150 340
Märkisch-Oderland	178 519	174 356	182 968	186 573	188 277	189 634
Oberhavel	175 027	169 086	183 997	189 191	192 123	194 022
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	150 414	148 124	145 110	141 959
Oder-Spree	195 164	193 753	196 655	196 784	196 453	195 670
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	115 193	114 273	112 930	111 878
Potsdam-Mittelmark	176 932	172 340	200 022	205 788	210 031	212 230
Prignitz	117 182	109 435	98 205	97 076	95 701	94 015
Spree-Neiße	168 260	157 358	155 773	155 247	153 827	151 100
Teltow-Fläming	154 974	150 136	155 895	158 326	159 735	160 414
Uckermark	175 927	170 409	155 723	154 086	151 740	148 606
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 590 375	2 601 207	2 601 962	2 593 040
darunter engerer Verflechtungsraum	797 912	786 870	887 255	916 334	937 822	954 091

*) zum Gebietsstand 31.12.2001

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1998	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	96 801	92 382	80 530	78 958	77 516	76 351
Cottbus	122 936	132 349	114 872	110 894	108 491	105 954
Frankfurt (Oder).....	81 009	86 171	75 710	73 832	72 131	70 308
Potsdam	133 650	140 916	129 798	128 983	129 324	130 435
Landkreise						
Barnim						
Bernau bei Berlin, Stadt.....	19 984	20 506	25 679	26 512	26 886	27 167
Biesenthal, Stadt	4 524	4 496	4 945	4 981	5 043	5 107
Eberswalde, Stadt	53 922	53 601	46 250	45 484	44 623	43 669
Finowfurt.....	6 225	5 734	7 187	7 307	7 422	7 487
Schönow.....	3 283	2 951	4 444	4 836	5 027	5 200
Zepernick.....	8 408	7 653	10 123	11 089	11 542	11 943
Dahme-Spreewald						
Bestensee.....	3 557	5 189	5 406	5 480	5 549	5 522
Eichwalde	5 962	5 141	5 551	5 720	5 737	5 749
Großziethen.....	1 557	1 266	4 597	5 012	5 207	5 384
Königs Wusterhausen, Stadt.....	17 078	18 130	17 422	17 351	17 262	17 306
Lübben (Spreewald), Stadt.....	15 727	15 495	14 998	15 095	15 025	14 845
Luckau, Stadt.....	9 386	8 579	8 137	8 247	8 288	8 229
Schulzendorf.....	6 573	5 810	6 467	6 810	7 004	7 073
Wildau.....	7 826	7 089	9 120	9 269	9 352	9 392
Zeuthen	8 610	7 860	8 665	9 005	9 375	9 646
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	12 690	11 937	11 593	11 483	11 326	11 231
Doberlug-Kirchhain, Stadt	11 220	10 783	9 930	9 824	9 721	9 506
Elsterwerda, Stadt	11 572	11 033	10 382	10 334	10 234	9 937
Falkenberg/Elster, Stadt.....	9 096	8 810	8 044	7 911	7 793	7 623
Finsterwalde, Stadt.....	24 870	23 777	20 908	20 482	20 103	19 704
Herzberg/Elster, Stadt	11 956	12 165	11 718	11 616	11 380	11 148
Mühlberg/Elbe, Stadt.....	6 433	6 076	5 435	5 307	5 185	5 067
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	7 707	7 264	6 913	6 915	6 845	6 727
Havelland						
Brieselang.....	4 509	4 286	6 643	7 199	7 936	8 247
Dallgow-Döberitz.....	3 375	3 062	4 665	4 960	5 289	5 528
Falkensee, Stadt.....	24 029	22 087	29 505	32 124	33 791	35 297
Nauen, Stadt.....	11 787	10 965	10 858	10 736	10 807	10 987
Premnitz, Stadt.....	11 726	11 196	9 315	9 087	8 794	8 592
Rathenow, Stadt	33 952	31 945	29 688	29 285	28 811	28 476
Märkisch-Oderland						
Altlandsberg, Stadt.....	3 154	2 989	4 383	4 709	5 018	5 134
Bad Freienwalde (Oder), Stadt....	12 259	11 839	10 434	10 354	10 121	9 925
Dahwitz-Hoppegarten.....	4 278	3 844	5 348	5 580	5 741	5 986
Fredersdorf-Vogelsdorf.....	7 327	6 865	9 885	10 638	11 069	11 359
Hönow	2 403	2 203	4 504	5 577	6 122	6 770
Müncheberg, Stadt	5 213	4 969	5 872	5 891	5 823	5 680
Neuenhagen bei Berlin.....	12 238	11 265	13 706	14 499	14 917	15 257
Petershagen/Eggersdorf.....	9 319	8 442	10 615	11 089	11 614	11 904
Rüdersdorf bei Berlin	11 383	11 818	10 808	10 744	10 643	10 554
Seelow, Stadt	5 441	5 487	5 380	5 381	5 412	5 371
Strausberg, Stadt.....	24 917	28 977	26 455	26 370	26 221	26 512
Wriezen, Stadt.....	8 393	8 453	7 763	7 760	7 652	7 586

*) zum Gebietsstand 31.12.2001

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1998	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001
Oberhavel						
Birkenwerder	6 325	5 510	6 055	6 290	6 518	6 632
Glienicke/Nordbahn	4 774	4 407	5 943	6 947	7 709	8 324
Gransee, Stadt	7 492	7 102	6 582	6 527	6 540	6 436
Hennigsdorf, Stadt.....	28 155	25 062	25 472	26 197	26 306	26 390
Hohen Neuendorf, Stadt.....	15 243	13 912	17 295	18 262	18 922	19 281
Kremmen, Stadt.....	6 771	6 259	6 862	7 138	7 234	7 231
Leegebruch.....	4 524	4 180	6 113	6 221	6 338	6 440
Löwenberger Land.....	7 667	7 411	6 985	7 068	7 072	7 056
Oberkrämer	6 537	5 707	8 584	9 074	9 457	9 813
Oranienburg, Stadt	26 369	28 693	29 781	29 892	29 872	29 931
Velten, Stadt.....	7 967	10 496	12 013	11 971	12 118	12 044
Zehdenick, Stadt.....	12 817	12 271	11 451	11 386	11 323	11 094
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt.....	8 612	9 061	8 173	8 023	7 862	7 758
Großräschen, Stadt	14 306	14 476	13 399	13 042	12 693	12 402
Lauchhammer, Stadt	27 102	24 945	21 684	21 353	20 769	20 276
Lübbenau/Spreewald, Stadt	21 750	20 668	17 377	16 798	16 190	15 690
Schipkau	9 257	9 807	9 116	8 925	8 659	8 350
Schwarzheide, Stadt.....	9 920	8 936	7 323	7 298	7 203	7 107
Senftenberg, Stadt.....	39 589	36 894	32 737	31 967	31 374	30 539
Vetschau/Spreewald, Stadt	10 503	9 851	8 659	8 493	8 269	7 978
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt.....	9 617	9 712	9 294	9 100	8 946	8 865
Eisenhüttenstadt, Stadt	48 131	51 151	44 773	42 884	41 493	40 180
Erkner, Stadt.....	12 313	12 158	12 194	12 163	12 128	12 060
Fürstenwalde/Spree, Stadt	35 566	35 214	34 157	34 167	34 044	33 981
Schöneiche bei Berlin.....	9 241	8 199	10 806	11 155	11 299	11 397
Storkow, Stadt	5 486	6 383	6 194	6 193	6 081	5 990
Woltersdorf	5 520	4 902	6 247	6 645	6 799	7 003
Ostprignitz-Ruppin						
Kyritz, Stadt	10 137	9 927	9 236	9 193	8 976	8 897
Neuruppin, Stadt.....	33 042	34 014	32 732	32 640	32 598	32 375
Rheinsberg, Stadt.....	5 366	5 514	5 214	5 209	5 153	5 103
Wittstock/Dosse, Stadt	13 539	14 714	13 371	12 933	12 568	12 339
Wusterhausen/Dosse	7 561	7 266	6 878	6 904	6 857	6 730
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	8 901	9 826	11 768	11 979	12 219	12 258
Belzig, Stadt	7 473	7 848	7 899	7 847	7 914	7 985
Bergholz-Rehbrücke.....	3 177	3 063	5 704	5 881	5 990	6 069
Kleinmachnow	13 159	11 613	13 795	14 826	15 796	16 507
Stahnsdorf	8 341	7 938	10 880	11 224	11 506	11 785
Teltow, Stadt.....	15 809	15 661	16 593	17 343	17 938	18 445
Treuenbrietzen, Stadt	6 468	6 205	6 157	6 112	6 037	5 900
Werder (Havel), Stadt.....	16 424	16 183	18 940	19 690	19 976	19 967
Wiesenburg/Mark	6 190	5 685	5 474	5 453	5 435	5 332
Prignitz						
Karstädt	7 227	6 885	6 130	5 944	5 886	5 725
Perleberg, Stadt.....	16 078	15 032	14 126	14 047	13 907	13 720
Pritzwalk, Stadt.....	12 931	12 615	11 239	11 190	11 075	10 905
Wittenberge, Stadt.....	31 765	28 378	23 398	22 825	22 163	21 513

*) zum Gebietsstand 31.12.2001

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2001 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1998	31.12.1999	31.12.2000	31.12.2001
Spree-Neiße						
Drebkau, Stadt.....	6 937	6 068	6 617	6 586	6 628	6 577
Forst (Lausitz), Stadt	28 870 ³⁾	27 214	25 164	24 840	24 309	23 839
Guben, Stadt	37 234	33 177	26 931	26 176	25 245	24 165
Kolkwitz	7 831	7 555	9 980	10 188	10 270	10 254
Peitz, Stadt	6 384	5 582	5 689	5 549	5 478	5 266
Spremberg, Stadt	28 351	27 651	26 646	26 463	26 230	25 788
Teltow-Fläming						
Blankenfelde.....	7 383	7 820	9 349	9 943	10 241	10 231
Großbeeren.....	3 460	3 171	5 414	5 833	6 077	6 306
Jüterbog, Stadt	15 880	15 065	13 865	13 917	13 875	13 804
Luckenwalde, Stadt	27 957	26 544	23 052	22 683	22 389	22 111
Ludwigsfelde, Stadt	23 013	24 428	23 389	23 613	23 699	23 809
Mahlow	5 048	4 770	7 624	8 113	8 738	9 375
Niedergörsdorf.....	7 092	6 847	7 679	7 721	7 404	7 316
Nuthe-Urstromtal	7 543	7 047	7 397	7 362	7 371	7 293
Rangsdorf	5 832	5 256	6 317	6 763	7 114	7 377
Trebbin, Stadt	6 160	6 035	6 397	6 465	6 453	6 400
Wünsdorf	3 234	3 078	4 499	5 108	5 636	5 852
Zossen, Stadt	6 541	6 067	6 874	6 890	6 891	6 737
Uckermark						
Angermünde, Stadt.....	12 033	11 495	10 415	10 278	10 015	9 857
Nordwestuckermark.....	6 301	5 659	5 602	5 568	5 512	5 429
Prenzlau, Stadt.....	26 020	25 900	23 133	22 946	22 737	22 225
Schwedt/Oder, Stadt	53 619	52 389	43 631	42 120	40 634	39 046
Templin, Stadt	13 560	14 737	14 038	14 115	14 024	13 843

*) zum Gebietsstand 31.12.2001

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) geschätzte Angaben

2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	2001	17 753	9 116	8 637	94,7
1 - 2	2000	18 797	9 607	9 190	95,7
2 - 3	1999	18 662	9 559	9 103	95,2
3 - 4	1998	18 318	9 457	8 861	93,7
4 - 5	1997	18 063	9 206	8 857	96,2
Zusammen		91 593	46 945	44 648	95,1
5 - 6	1996	17 065	8 843	8 222	93,0
6 - 7	1995	15 625	8 037	7 588	94,4
7 - 8	1994	14 991	7 692	7 299	94,9
8 - 9	1993	14 938	7 698	7 240	94,1
9 - 10	1992	16 439	8 491	7 948	93,6
Zusammen		79 058	40 761	38 297	94,0

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis



Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1991	20 049	10 058	9 991	99,3
11 - 12	1990	31 470	16 189	15 281	94,4
12 - 13	1989	34 366	17 555	16 811	95,8
13 - 14	1988	36 781	18 959	17 822	94,0
14 - 15	1987	38 269	19 536	18 733	95,9
Zusammen		160 935	82 297	78 638	95,6
15 - 16	1986	37 679	19 076	18 603	97,5
16 - 17	1985	38 763	20 171	18 592	92,2
17 - 18	1984	38 322	19 722	18 600	94,3
18 - 19	1983	38 028	19 684	18 344	93,2
19 - 20	1982	37 914	20 208	17 706	87,6
Zusammen.....		190 706	98 861	91 845	92,9
20 - 21	1981	35 575	19 092	16 483	86,3
21 - 22	1980	34 978	18 899	16 079	85,1
22 - 23	1979	32 986	17 907	15 079	84,2
23 - 24	1978	31 494	17 100	14 394	84,2
24 - 25	1977	29 438	15 971	13 467	84,3
Zusammen		164 471	88 969	75 502	84,9
25 - 26	1976	25 986	14 175	11 811	83,3
26 - 27	1975	24 085	13 211	10 874	82,3
27 - 28	1974	23 655	12 764	10 891	85,3
28 - 29	1973	24 000	12 814	11 186	87,3
29 - 30	1972	27 067	14 588	12 479	85,5
Zusammen		124 793	67 552	57 241	84,7
30 - 31	1971	31 838	16 913	14 925	88,2
31 - 32	1970	33 203	17 532	15 671	89,4
32 - 33	1969	34 773	18 054	16 719	92,6
33 - 34	1968	36 923	18 933	17 990	95,0
34 - 35	1967	39 553	20 392	19 161	94,0
Zusammen		176 290	91 824	84 466	92,0
35 - 36	1966	43 021	22 004	21 017	95,5
36 - 37	1965	45 676	23 624	22 052	93,3
37 - 38	1964	47 884	24 710	23 174	93,8
38 - 39	1963	49 786	25 688	24 098	93,8
39 - 40	1962	49 935	25 816	24 119	93,4
Zusammen		236 302	121 842	114 460	93,9

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

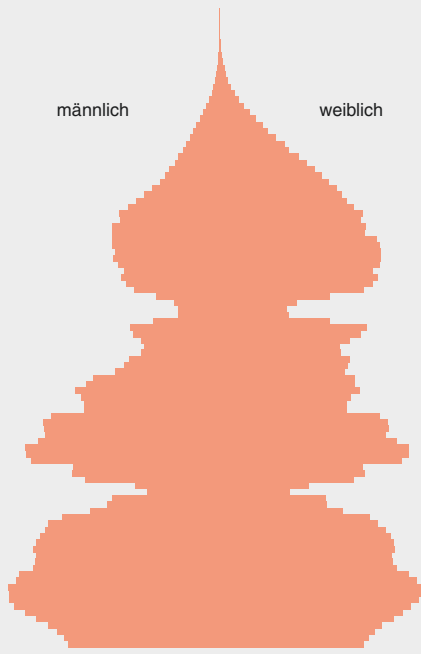
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1961	49 720	25 577	24 143	94,4
41 - 42	1960	48 092	24 729	23 363	94,5
42 - 43	1959	47 100	24 393	22 707	93,1
43 - 44	1958	43 676	22 647	21 029	92,9
44 - 45	1957	42 460	22 122	20 338	91,9
Zusammen		231 048	119 468	111 580	93,4
45 - 46	1956	42 308	21 930	20 378	92,9
46 - 47	1955	42 927	22 265	20 662	92,8
47 - 48	1954	42 267	21 723	20 544	94,6
48 - 49	1953	41 826	21 418	20 408	95,3
49 - 50	1952	40 738	20 850	19 888	95,4
Zusammen		210 066	108 186	101 880	94,2
50 - 51	1951	39 733	20 542	19 191	93,4
51 - 52	1950	37 486	19 180	18 306	95,4
52 - 53	1949	31 649	16 164	15 485	95,8
53 - 54	1948	27 382	13 950	13 432	96,3
54 - 55	1947	26 407	13 291	13 116	98,7
Zusammen.....		162 657	83 127	79 530	95,7
55 - 56	1946	17 829	8 974	8 855	98,7
56 - 57	1945	21 191	10 331	10 860	105,1
57 - 58	1944	31 904	15 696	16 208	103,3
58 - 59	1943	34 480	17 058	17 422	102,1
59 - 60	1942	33 561	16 485	17 076	103,6
Zusammen		138 965	68 544	70 421	102,7
60 - 61	1941	42 438	20 853	21 585	103,5
61 - 62	1940	42 912	20 882	22 030	105,5
62 - 63	1939	42 221	20 338	21 883	107,6
63 - 64	1938	39 302	18 855	20 447	108,4
64 - 65	1937	36 328	17 566	18 762	106,8
Zusammen.....		203 201	98 494	104 707	106,3
65 - 66	1936	35 656	17 012	18 644	109,6
66 - 67	1935	35 138	16 697	18 441	110,4
67 - 68	1934	32 411	15 405	17 006	110,4
68 - 69	1933	25 037	11 607	13 430	115,7
69 - 70	1932	24 453	11 290	13 163	116,6
Zusammen		152 695	72 011	80 684	112,0

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1931	24 393	11 158	13 235	118,6
71 - 72	1930	24 850	11 044	13 806	125,0
72 - 73	1929	22 977	9 921	13 056	131,6
73 - 74	1928	21 514	8 871	12 643	142,5
74 - 75	1927	18 557	7 159	11 398	159,2
Zusammen.....		112 291	48 153	64 138	133,2
75 - 76	1926	17 452	6 115	11 337	185,4
76 - 77	1925	16 275	5 449	10 826	198,7
77 - 78	1924	14 184	4 370	9 814	224,6
78 - 79	1923	12 973	3 850	9 123	237,0
79 - 80	1922	13 111	3 704	9 407	254,0
Zusammen		73 995	23 488	50 507	215,0
80 - 81	1921	13 311	3 739	9 572	256,0
81 - 82	1920	12 428	3 352	9 076	270,8
82 - 83	1919	8 468	2 204	6 264	284,2
83 - 84	1918	4 771	1 204	3 567	296,3
84 - 85	1917	4 228	1 056	3 172	300,4
Zusammen		43 206	11 555	31 651	273,9
85 - 86	1916	4 289	968	3 321	343,1
86 - 87	1915	5 202	1 175	4 027	342,7
87 - 88	1914	5 999	1 253	4 746	378,8
88 - 89	1913	5 442	1 160	4 282	369,1
89 - 90	1912	4 634	956	3 678	384,7
Zusammen		25 566	5 512	20 054	363,8
90 - 91	1911	3 637	725	2 912	401,7
91 - 92	1910	2 940	534	2 406	450,6
92 - 93	1909	2 301	455	1 846	405,7
93 - 94	1908	1 696	314	1 382	440,1
94 - 95	1907	1 315	240	1 075	447,9
Zusammen		11 889	2 268	9 621	424,2
95 - 96	1906	960	185	775	418,9
96 - 97	1905	635	108	527	488,0
97 - 98	1904	444	63	381	604,8
98 - 99	1903	355	59	296	501,7
99 - 100	1902	219	52	167	321,2
Zusammen		2 613	467	2 146	459,5
100 und älter	1901 und früher	700	168	532	316,7
Insgesamt		2 593 040	1 280 492	1 312 548	102,5
Durchschnittsalter		41,75	39,93	43,54	X

Bevölkerung des Landes Brandenburg

31.12.1971



31.12.1981



31.12.1990



31.12.2001



2.10 Bevölkerung am 31.12.2001

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	483	734	498	1 076	1 075	1 137	791	1 160
2	1 - 2	478	736	517	1 093	1 195	1 180	898	1 362
3	2 - 3	426	756	466	1 052	1 209	1 156	840	1 270
4	3 - 4	478	681	427	932	1 184	1 137	807	1 350
5	4 - 5	467	693	446	868	1 165	1 167	874	1 337
6	Zusammen	2 332	3 600	2 354	5 021	5 828	5 777	4 210	6 479
7	5 - 6	417	637	446	734	1 074	1 100	752	1 212
8	6 - 7	362	563	380	675	988	940	707	1 172
9	7 - 8	382	509	367	727	937	966	660	1 049
10	8 - 9	421	479	324	639	967	962	737	1 079
11	9 - 10	411	559	376	691	1 072	998	844	1 180
12	Zusammen	1 993	2 747	1 893	3 466	5 038	4 966	3 700	5 692
13	10 - 11	525	718	491	871	1 261	1 314	988	1 346
14	11 - 12	827	1 207	758	1 381	2 116	1 917	1 535	1 935
15	12 - 13	908	1 297	905	1 469	2 362	2 036	1 653	2 084
16	13 - 14	930	1 335	933	1 472	2 582	2 154	1 809	2 209
17	14 - 15	983	1 437	969	1 593	2 609	2 249	1 852	2 297
18	Zusammen	4 173	5 994	4 056	6 786	10 930	9 670	7 837	9 871
19	15 - 16	971	1 380	992	1 616	2 578	2 185	1 858	2 128
20	16 - 17	999	1 541	1 082	1 603	2 763	2 227	1 968	2 060
21	17 - 18	948	1 525	1 080	1 598	2 682	2 280	1 956	2 085
22	18 - 19	1 040	1 595	1 099	1 737	2 577	2 204	1 934	2 054
23	19 - 20	1 013	1 615	1 139	1 870	2 533	2 260	1 890	1 944
24	Zusammen	4 971	7 656	5 392	8 424	13 133	11 156	9 606	10 271
25	20 - 21	1 028	1 571	1 178	2 011	2 316	2 121	1 795	1 834
26	21 - 22	1 100	1 658	1 195	2 109	2 318	2 023	1 720	1 816
27	22 - 23	996	1 700	1 202	2 042	2 194	1 848	1 586	1 621
28	23 - 24	967	1 548	1 206	2 149	2 009	1 837	1 574	1 590
29	24 - 25	897	1 518	1 068	2 138	1 836	1 645	1 404	1 436
30	Zusammen	4 988	7 995	5 849	10 449	10 673	9 474	8 079	8 297
31	25 - 26	804	1 384	954	1 961	1 688	1 461	1 221	1 354
32	26 - 27	719	1 210	949	1 792	1 594	1 346	1 207	1 265
33	27 - 28	713	1 260	731	1 744	1 485	1 376	1 209	1 245
34	28 - 29	649	1 170	704	1 713	1 525	1 472	1 254	1 289
35	29 - 30	748	1 304	809	1 784	1 730	1 621	1 435	1 515
36	Zusammen	3 633	6 328	4 147	8 994	8 022	7 276	6 326	6 668
37	30 - 31	907	1 452	887	1 994	2 055	1 913	1 642	1 754
38	31 - 32	927	1 525	822	1 984	2 134	2 097	1 680	1 880
39	32 - 33	982	1 594	922	1 964	2 207	2 154	1 676	2 112
40	33 - 34	979	1 544	834	2 039	2 386	2 360	1 754	2 340
41	34 - 35	1 053	1 576	1 026	2 009	2 560	2 485	1 867	2 596
42	Zusammen	4 848	7 691	4 491	9 990	11 342	11 009	8 619	10 682

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 208	1 521	827	1 279	726	1 536	582	920	1 208	992	1
1 236	1 506	947	1 293	797	1 688	612	1 036	1 244	979	2
1 278	1 586	877	1 305	850	1 751	620	976	1 269	975	3
1 255	1 532	906	1 266	784	1 763	567	996	1 227	1 026	4
1 267	1 500	806	1 303	752	1 710	601	896	1 224	987	5
6 244	7 645	4 363	6 446	3 909	8 448	2 982	4 824	6 172	4 959	6
1 209	1 499	841	1 247	676	1 627	558	904	1 173	959	7
1 142	1 413	759	1 117	677	1 489	531	738	1 109	863	8
1 112	1 256	704	1 052	635	1 415	514	794	1 057	855	9
1 029	1 311	748	1 038	673	1 412	495	783	953	888	10
1 152	1 316	830	1 167	702	1 475	629	907	1 147	983	11
5 644	6 795	3 882	5 621	3 363	7 418	2 727	4 126	5 439	4 548	12
1 402	1 617	1 105	1 482	894	1 682	653	1 174	1 333	1 193	13
2 523	2 277	1 662	2 344	1 432	2 701	1 141	1 855	1 960	1 899	14
2 760	2 523	1 790	2 588	1 524	2 944	1 232	2 018	2 245	2 028	15
2 955	2 718	1 910	2 846	1 638	3 176	1 396	2 148	2 354	2 216	16
3 081	2 710	2 056	2 972	1 798	3 216	1 476	2 259	2 387	2 325	17
12 721	11 845	8 523	12 232	7 286	13 719	5 898	9 454	10 279	9 661	18
3 048	2 674	2 054	2 904	1 753	3 106	1 466	2 283	2 284	2 399	19
3 039	2 758	2 082	2 945	1 848	3 223	1 457	2 369	2 397	2 402	20
3 081	2 651	1 998	3 070	1 767	3 145	1 482	2 404	2 285	2 285	21
3 013	2 585	1 979	2 958	1 764	3 042	1 367	2 404	2 368	2 308	22
2 985	2 647	2 122	3 040	1 760	2 922	1 337	2 311	2 291	2 235	23
15 166	13 315	10 235	14 917	8 892	15 438	7 109	11 771	11 625	11 629	24
2 688	2 501	1 862	2 834	1 550	2 685	1 258	2 172	2 101	2 070	25
2 529	2 432	1 985	2 585	1 562	2 671	1 164	2 141	2 084	1 886	26
2 371	2 165	1 863	2 616	1 467	2 425	1 157	1 914	1 940	1 879	27
2 202	2 112	1 728	2 353	1 342	2 331	1 005	1 918	1 833	1 790	28
2 045	2 010	1 646	2 251	1 251	2 204	914	1 771	1 716	1 688	29
11 835	11 220	9 084	12 639	7 172	12 316	5 498	9 916	9 674	9 313	30
1 782	1 783	1 369	1 987	1 115	1 931	843	1 415	1 524	1 410	31
1 548	1 665	1 275	1 839	1 026	1 883	710	1 295	1 423	1 339	32
1 622	1 618	1 259	1 832	975	1 824	765	1 292	1 483	1 222	33
1 674	1 651	1 321	1 813	1 057	1 872	796	1 303	1 437	1 300	34
1 822	2 026	1 515	1 908	1 172	2 132	910	1 487	1 652	1 497	35
8 448	8 743	6 739	9 379	5 345	9 642	4 024	6 792	7 519	6 768	36
2 161	2 330	1 829	2 304	1 324	2 607	1 076	1 845	2 057	1 701	37
2 233	2 560	1 833	2 518	1 371	2 715	1 055	1 941	2 147	1 781	38
2 495	2 680	1 879	2 645	1 482	2 892	1 115	1 883	2 246	1 845	39
2 629	2 941	1 955	2 700	1 612	3 189	1 157	2 091	2 438	1 975	40
2 835	3 299	2 011	2 890	1 650	3 385	1 264	2 202	2 698	2 147	41
12 353	13 810	9 507	13 057	7 439	14 788	5 667	9 962	11 586	9 449	42

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
3 060	3 502	2 163	3 137	1 738	3 775	1 473	2 421	2 954	2 402	43
3 382	3 752	2 335	3 386	1 882	4 146	1 534	2 475	3 058	2 482	44
3 667	3 922	2 419	3 526	2 061	4 257	1 688	2 633	3 061	2 592	45
3 815	3 916	2 491	3 612	2 106	4 327	1 760	2 908	3 356	2 728	46
3 875	3 971	2 522	3 670	2 159	4 459	1 660	2 942	3 168	2 771	47
17 799	19 063	11 930	17 331	9 946	20 964	8 115	13 379	15 597	12 975	48
3 952	3 913	2 479	3 718	2 187	4 383	1 788	2 885	3 186	2 879	49
3 733	3 644	2 424	3 573	2 150	4 099	1 708	2 812	2 965	2 808	50
3 608	3 511	2 323	3 574	2 122	4 156	1 671	2 862	2 923	2 664	51
3 307	3 355	2 294	3 225	1 937	3 748	1 581	2 611	2 675	2 552	52
3 320	3 194	2 150	3 261	1 908	3 636	1 509	2 554	2 569	2 521	53
17 920	17 617	11 670	17 351	10 304	20 022	8 257	13 724	14 318	13 424	54
3 262	3 216	2 150	3 196	1 913	3 578	1 544	2 612	2 583	2 487	55
3 230	3 159	2 246	3 356	1 952	3 635	1 465	2 619	2 600	2 498	56
3 212	3 108	2 181	3 303	1 950	3 494	1 532	2 600	2 424	2 465	57
3 131	3 170	2 166	3 396	1 799	3 505	1 496	2 617	2 377	2 395	58
2 933	2 985	2 252	3 103	1 749	3 349	1 447	2 458	2 441	2 480	59
15 768	15 638	10 995	16 354	9 363	17 561	7 484	12 906	12 425	12 325	60
2 869	2 936	2 210	3 039	1 712	3 321	1 478	2 429	2 324	2 289	61
2 791	2 804	2 181	2 850	1 585	3 029	1 363	2 287	2 240	2 136	62
2 357	2 301	1 725	2 405	1 316	2 663	1 166	1 863	1 882	2 019	63
2 051	2 029	1 443	2 084	1 186	2 157	1 001	1 522	1 689	1 744	64
1 861	1 941	1 464	1 951	1 045	2 108	947	1 485	1 635	1 590	65
11 929	12 011	9 023	12 329	6 844	13 278	5 955	9 586	9 770	9 778	66
1 262	1 349	1 009	1 340	770	1 485	650	1 014	1 132	993	67
1 433	1 605	1 239	1 613	791	1 762	718	1 217	1 309	1 063	68
2 128	2 562	1 924	2 361	1 233	2 632	1 095	1 761	1 945	1 659	69
2 417	2 711	1 927	2 635	1 287	2 780	1 144	2 010	2 038	1 935	70
2 340	2 573	1 975	2 423	1 366	2 576	1 215	1 927	2 126	1 899	71
9 580	10 800	8 074	10 372	5 447	11 235	4 822	7 929	8 550	7 549	72
3 004	3 184	2 475	3 235	1 763	3 336	1 509	2 314	2 692	2 499	73
2 816	3 234	2 579	3 266	1 718	3 277	1 654	2 415	2 608	2 445	74
2 932	3 071	2 603	3 297	1 748	3 161	1 636	2 419	2 556	2 413	75
2 864	2 947	2 350	3 079	1 525	2 960	1 579	2 213	2 432	2 299	76
2 594	2 712	2 181	2 769	1 456	2 634	1 387	2 028	2 279	2 213	77
14 210	15 148	12 188	15 646	8 210	15 368	7 765	11 389	12 567	11 869	78
2 587	2 759	2 080	2 743	1 451	2 653	1 409	1 999	2 102	2 079	79
2 663	2 621	2 002	2 793	1 392	2 742	1 324	1 993	2 111	2 048	80
2 493	2 452	1 879	2 474	1 374	2 275	1 280	1 804	1 898	1 939	81
1 893	1 880	1 469	1 978	1 134	1 768	1 077	1 368	1 430	1 521	82
1 815	1 837	1 436	1 826	1 088	1 843	1 014	1 418	1 361	1 483	83
11 451	11 549	8 866	11 814	6 439	11 281	6 104	8 582	8 902	9 070	84

Noch: 2.10 Bevölkerung am 31.12.2001

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	790	950	635	1 218	1 447	1 558	1 300	1 308
86	71 - 72	821	939	638	1 287	1 527	1 552	1 329	1 290
87	72 - 73	820	912	629	1 227	1 401	1 450	1 351	1 210
88	73 - 74	724	867	515	1 040	1 330	1 352	1 208	1 133
89	74 - 75	630	672	427	931	1 058	1 199	1 063	1 010
90	Zusammen	3 785	4 340	2 844	5 703	6 763	7 111	6 251	5 951
91	75 - 76	588	633	454	875	995	1 121	1 021	954
92	76 - 77	553	655	417	772	981	1 039	1 004	837
93	77 - 78	451	566	341	657	831	865	919	713
94	78 - 79	386	580	313	640	747	809	835	701
95	79 - 80	416	555	331	639	706	869	918	644
96	Zusammen	2 394	2 989	1 856	3 583	4 260	4 703	4 697	3 849
97	80 - 81	412	566	304	671	732	831	835	679
98	81 - 82	439	502	273	626	776	734	795	680
99	82 - 83	293	358	198	422	488	495	544	432
100	83 - 84	189	215	115	227	294	293	320	243
101	84 - 85	135	185	108	202	265	276	246	230
102	Zusammen	1 468	1 826	998	2 148	2 555	2 629	2 740	2 264
103	85 - 86	186	201	101	239	254	295	238	215
104	86 - 87	174	220	133	285	279	317	289	285
105	87 - 88	229	267	130	326	354	350	335	348
106	88 - 89	192	243	157	267	330	310	294	303
107	89 - 90	154	201	108	219	275	320	270	260
108	Zusammen	935	1 132	629	1 336	1 492	1 592	1 426	1 411
109	90 - 91	128	164	102	205	205	225	194	196
110	91 - 92	91	140	90	163	175	172	142	165
111	92 - 93	70	86	51	146	151	140	134	118
112	93 - 94	58	60	41	98	90	108	88	103
113	94 - 95	43	45	49	88	91	83	67	61
114	Zusammen	390	495	333	700	712	728	625	643
115	95 - 96	18	56	28	50	49	66	52	48
116	96 - 97	23	17	15	39	37	48	27	34
117	97 - 98	10	15	9	29	29	24	17	26
118	98 - 99	2	12	10	15	26	25	17	15
119	99 - 100	6	5	6	7	15	12	16	7
120	Zusammen	59	105	68	140	156	175	129	130
121	100 und älter	6	17	8	23	38	71	40	39
122	Insgesamt	76 351	105 954	70 308	130 435	171 490	159 568	129 066	150 340
	Durchschnittsalter								
123	Frauen	45,88	43,60	42,87	43,25	42,87	43,83	44,91	42,60
124	Männer	41,52	39,55	39,08	39,53	39,93	40,50	40,44	39,32
125	insgesamt	43,74	41,63	41,03	41,44	41,41	42,18	42,71	40,98

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 869	1 816	1 493	1 912	1 032	1 797	993	1 460	1 423	1 392	85
1 872	1 768	1 541	1 931	1 067	1 899	1 003	1 462	1 413	1 511	86
1 594	1 642	1 458	1 760	959	1 668	912	1 359	1 313	1 312	87
1 437	1 475	1 344	1 611	964	1 570	961	1 414	1 278	1 291	88
1 311	1 265	1 159	1 483	873	1 359	819	1 144	1 082	1 072	89
8 083	7 966	6 995	8 697	4 895	8 293	4 688	6 839	6 509	6 578	90
1 196	1 161	1 119	1 358	799	1 269	766	1 115	1 032	996	91
1 073	1 110	998	1 183	738	1 255	780	955	968	957	92
922	898	964	1 086	636	1 048	664	920	857	846	93
819	888	884	943	577	903	595	824	755	774	94
845	854	888	958	557	1 005	584	830	759	753	95
4 855	4 911	4 853	5 528	3 307	5 480	3 389	4 644	4 371	4 326	96
872	898	916	1 000	587	1 068	589	873	779	699	97
826	828	784	876	519	1 007	520	810	752	681	98
586	570	575	604	404	712	378	532	461	416	99
321	329	308	333	209	389	200	268	278	240	100
265	272	230	284	213	353	205	242	262	255	101
2 870	2 897	2 813	3 097	1 932	3 529	1 892	2 725	2 532	2 291	102
267	283	261	271	204	346	184	247	282	215	103
309	383	310	393	220	449	238	318	335	265	104
348	395	361	434	263	528	265	378	389	299	105
361	434	294	362	218	498	215	336	328	300	106
324	346	243	319	215	394	184	280	280	242	107
1 609	1 841	1 469	1 779	1 120	2 215	1 086	1 559	1 614	1 321	108
257	287	200	251	156	300	116	236	213	202	109
220	240	139	191	134	228	111	198	192	149	110
160	193	102	148	96	171	88	159	159	129	111
158	127	85	127	65	145	71	106	109	57	112
98	101	60	96	60	115	42	82	82	52	113
893	948	586	813	511	959	428	781	755	589	114
65	81	43	86	37	75	40	55	58	53	115
45	47	29	59	31	46	22	45	38	33	116
40	49	17	35	23	36	10	32	30	13	117
25	26	14	29	18	37	15	19	23	27	118
18	17	16	10	9	20	15	15	18	7	119
193	220	119	219	118	214	102	166	167	133	120
63	40	45	49	36	62	23	46	43	51	121
189 634	194 022	141 959	195 670	111 878	212 230	94 015	151 100	160 414	148 606	122
42,95	42,98	45,13	43,72	43,35	42,52	45,25	43,95	42,90	43,56	123
39,75	39,90	40,73	39,96	39,48	39,43	40,72	40,14	39,48	39,92	124
41,36	41,46	42,96	41,85	41,44	40,99	43,03	42,06	41,21	41,75	125

2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jugendquotient ¹⁾						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	34,1	33,2	32,2	31,1	29,9	28,6	27,7
Cottbus	37,8	36,6	34,9	33,3	32,1	30,3	28,9
Frankfurt (Oder).....	39,6	38,0	36,3	34,3	32,6	31,1	29,8
Potsdam	35,5	34,1	32,5	30,9	29,6	28,6	27,7
Landkreise							
Barnim	37,2	36,3	35,4	34,5	33,6	32,5	31,5
Dahme-Spreewald	36,0	35,3	34,5	33,7	33,0	32,2	31,2
Elbe-Elster	38,3	37,5	36,6	35,3	34,2	33,0	31,7
Havelland	36,5	36,1	35,6	35,2	34,9	34,5	33,9
Märkisch-Oderland	39,3	38,7	37,5	36,5	35,6	34,4	33,2
Oberhavel	36,5	35,9	35,0	34,1	33,5	32,6	31,9
Oberspreewald-Lausitz	37,3	36,6	35,3	34,1	32,7	31,5	30,3
Oder-Spree	38,0	37,1	36,3	35,1	33,7	32,7	31,5
Ostprignitz-Ruppin	40,3	39,6	38,5	37,4	36,0	34,7	33,5
Potsdam-Mittelmark	36,9	36,4	35,9	35,3	34,7	34,1	33,3
Prignitz	38,4	37,6	36,8	35,7	34,7	33,5	32,5
Spree-Neiße	38,9	38,4	37,2	35,8	34,7	33,1	31,6
Teltow-Fläming	37,7	37,0	36,3	35,5	34,7	33,8	32,9
Uckermark	40,3	39,5	38,1	36,7	35,4	34,2	33,0
Land Brandenburg	37,7	36,9	35,9	34,8	33,8	32,7	31,7
darunter engerer Verflechtungsraum...	35,9	35,2	34,5	33,8	33,2	32,5	31,8

Verwaltungsbezirk	Altenquotient ²⁾						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	22,1	22,7	23,6	24,5	25,9	27,4	29,2
Cottbus	17,9	18,5	19,2	20,1	21,8	23,0	24,4
Frankfurt (Oder).....	17,1	17,6	18,3	19,1	20,2	21,8	23,3
Potsdam	19,7	20,5	21,4	22,1	23,1	24,0	24,8
Landkreise							
Barnim	20,0	20,1	20,3	20,5	21,1	22,0	23,2
Dahme-Spreewald	22,1	22,4	22,6	23,1	24,2	25,4	26,6
Elbe-Elster	25,4	25,6	26,0	26,2	27,1	28,3	29,7
Havelland	21,1	21,2	21,3	21,3	22,1	22,8	23,9
Märkisch-Oderland	20,7	21,3	21,7	21,9	22,9	24,0	25,0
Oberhavel	20,6	21,0	21,3	21,4	22,3	23,3	24,5
Oberspreewald-Lausitz	23,2	23,8	24,3	24,8	25,9	27,3	28,9
Oder-Spree	20,7	21,2	21,7	22,2	23,2	24,3	25,7
Ostprignitz-Ruppin	21,5	21,9	22,3	22,9	23,9	25,0	26,2
Potsdam-Mittelmark	21,9	21,9	21,8	21,5	21,9	22,8	23,7
Prignitz	24,9	25,3	26,1	26,8	28,0	29,2	30,8
Spree-Neiße	23,3	23,5	23,5	23,5	24,3	25,3	26,5
Teltow-Fläming	21,9	21,9	21,8	21,7	22,4	23,5	24,4
Uckermark	19,9	20,5	21,1	21,8	23,0	24,4	26,1
Land Brandenburg	21,3	21,7	22,1	22,4	23,3	24,5	25,7
darunter engerer Verflechtungsraum...	19,7	20,0	20,2	20,3	21,0	21,9	22,8

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

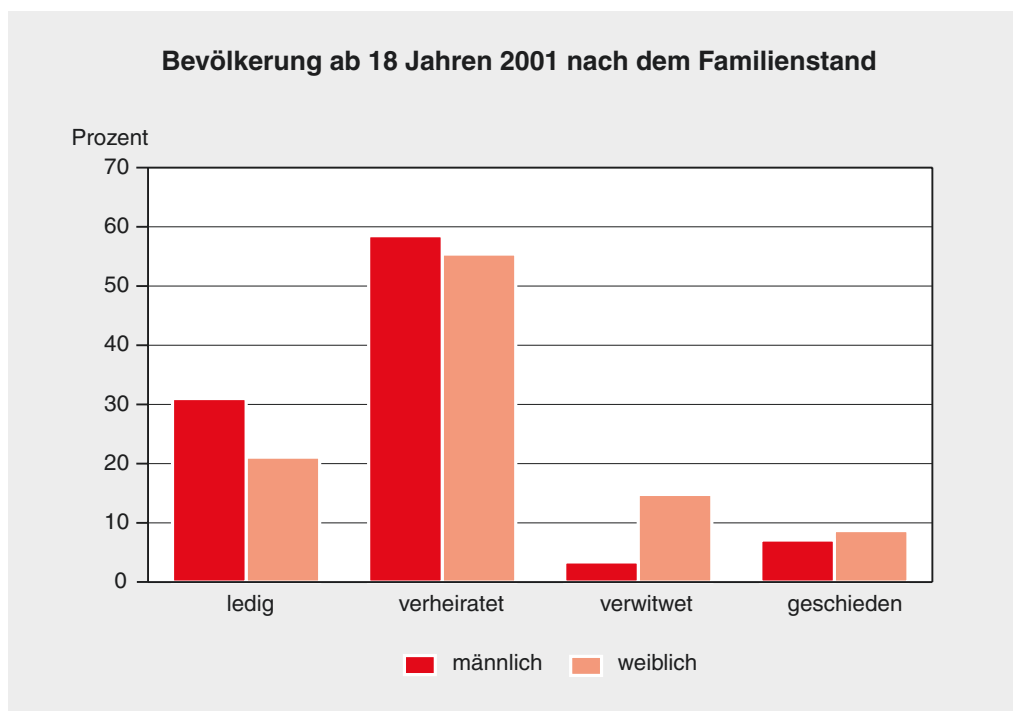
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2001 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1992	938 993	23,5	66,6	3,3	6,5
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
1998	1 021 420	28,9	60,7	3,4	7,0
1999	1 034 465	29,6	60,0	3,3	7,1
2000	1 044 806	30,3	59,0	3,3	7,4
2001	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,1

2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2001 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1992	1 019 868	15,1	60,5	16,0	8,3
1993	1 019 674	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5
1998	1 071 343	19,3	56,8	15,3	8,6
1999	1 083 534	19,9	56,3	15,1	8,7
2000	1 091 535	20,5	55,6	14,9	9,0
2001	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981



2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2001 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

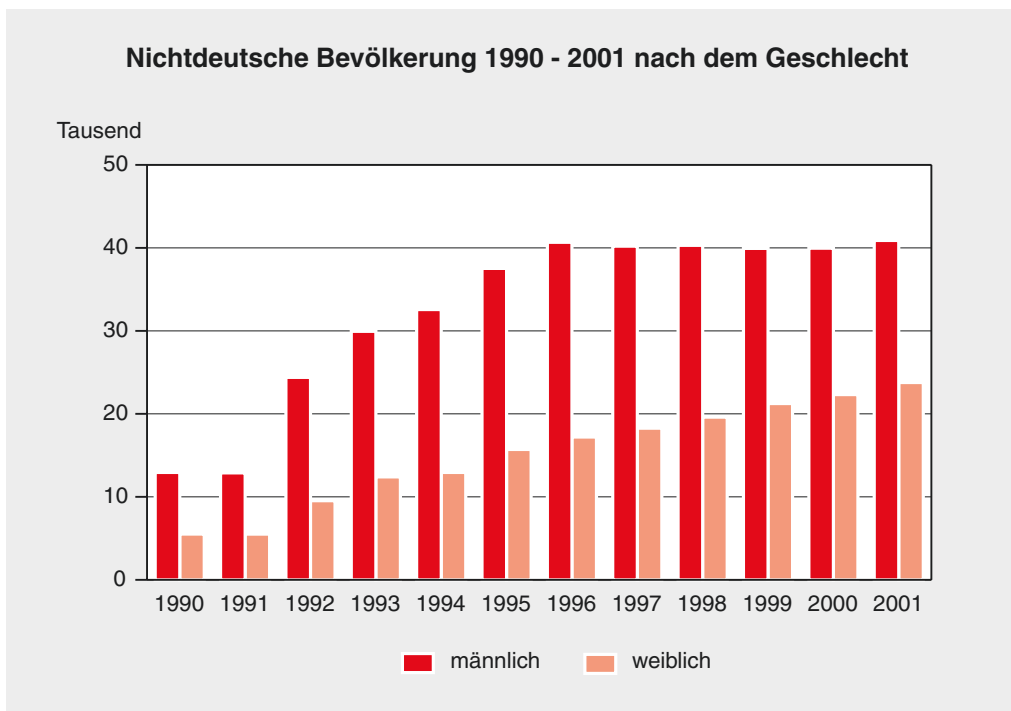
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	31 464	30,6	55,5	3,4	10,5
	w	33 471	20,6	51,9	15,4	12,1
Cottbus	m	42 919	35,1	51,9	3,4	9,6
	w	46 248	25,8	48,5	13,6	12,2
Frankfurt (Oder)	m	28 328	34,4	52,9	2,9	9,8
	w	30 523	26,1	48,6	13,5	11,8
Potsdam	m	53 192	36,5	51,6	2,9	8,9
	w	57 153	28,3	47,3	12,6	11,8
Landkreise						
Barnim	m	69 802	30,5	58,3	3,2	8,0
	w	71 869	21,4	55,9	13,4	9,2
Dahme-Spreewald.....	m	65 331	30,1	59,4	3,1	7,4
	w	67 132	20,0	56,6	14,6	8,8
Elbe-Elster	m	52 547	31,0	59,3	3,9	5,8
	w	54 990	19,2	56,1	17,4	7,2
Havelland	m	59 542	29,2	59,4	3,3	8,1
	w	62 483	20,4	56,5	13,9	9,2
Märkisch-Oderland	m	77 197	30,7	58,9	3,0	7,4
	w	78 660	20,5	56,7	14,1	8,6
Oberhavel	m	78 234	29,2	60,0	3,2	7,6
	w	81 420	20,3	57,0	13,7	8,9
Oberspreewald-Lausitz	m	58 174	30,8	58,9	3,7	6,6
	w	60 883	19,2	55,1	17,4	8,3
Oder-Spree	m	80 020	29,8	58,0	3,5	8,6
	w	82 432	20,3	55,0	14,6	10,0
Ostprignitz-Ruppin	m	45 094	32,3	55,5	4,0	8,2
	w	46 858	21,5	52,3	16,7	9,5
Potsdam-Mittelmark.....	m	85 233	29,2	61,7	2,9	6,1
	w	87 938	20,4	58,7	13,6	7,3
Prignitz	m	37 719	30,7	57,8	4,1	7,5
	w	40 284	19,8	53,9	17,7	8,7
Spree-Neiße	m	61 873	30,1	59,5	3,3	7,0
	w	63 767	19,5	56,6	15,4	8,5
Teltow-Fläming.....	m	64 489	31,0	58,2	3,3	7,5
	w	67 069	21,1	55,3	14,5	9,0
Uckermark	m	60 362	31,8	56,8	3,7	7,7
	w	61 990	20,5	54,7	15,8	9,1
Land Brandenburg	m	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,7
	w	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2

2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	

Land Brandenburg					
1992.....	33 933	24 398	9 535	1,3	184,4
1993.....	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1994.....	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1995.....	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996.....	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997.....	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
1998.....	59 915	40 307	19 608	2,3	102,5
1999.....	61 179	39 938	21 241	2,4	102,1
2000.....	62 282	39 962	22 320	2,4	101,8
2001.....	64 666	40 891	23 775	2,5	103,8

2001 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 114	1 296	818	2,8	105,6
Cottbus	3 707	2 215	1 492	3,5	107,6
Frankfurt (Oder).....	3 316	1 820	1 496	4,7	113,3
Potsdam	6 604	4 002	2 602	5,1	107,5
Landkreise					
Barnim	3 873	2 306	1 567	2,3	104,2
Dahme-Spreewald.....	3 727	2 477	1 250	2,3	100,6
Elbe-Elster	2 091	1 455	636	1,6	102,0
Havelland.....	2 611	1 579	1 032	1,7	105,2
Märkisch-Oderland	3 867	2 469	1 398	2,0	103,7
Oberhavel	3 142	1 758	1 384	1,6	108,7
Oberspreewald-Lausitz.....	3 771	2 590	1 181	2,7	102,4
Oder-Spree.....	6 403	4 298	2 105	3,3	103,6
Ostprignitz-Ruppin.....	2 056	1 386	670	1,8	97,9
Potsdam-Mittelmark.....	5 389	3 315	2 074	2,5	101,5
Prignitz.....	1 227	797	430	1,3	101,2
Spree-Neiße	3 941	2 618	1 323	2,6	99,0
Teltow-Fläming	3 368	2 128	1 240	2,1	104,6
Uckermark	3 459	2 382	1 077	2,3	98,7
darunter engerer Verflechtungsraum	25 189	15 147	10 042	2,6	105,4



2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1992 – 2001 sowie 31.12.2001 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter

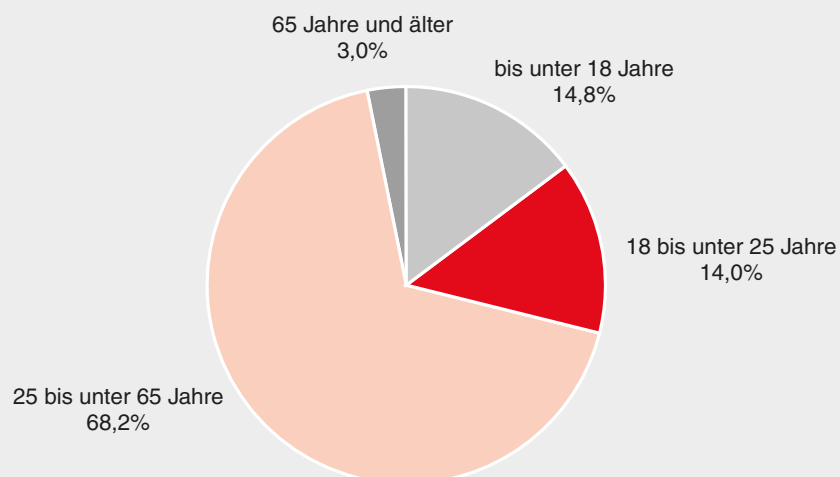
Land Brandenburg

1992.....	5 281	6 513	21 595	544
1993.....	6 886	8 598	26 337	529
1994.....	6 865	7 847	30 244	549
1995.....	8 229	7 588	36 478	939
1996.....	8 819	8 313	39 686	1 065
1997.....	9 031	7 862	40 385	1 202
1998.....	9 158	8 207	41 224	1 326
1999.....	9 528	8 278	41 820	1 553
2000.....	9 346	8 506	42 726	1 704
2001.....	9 589	9 035	44 072	1 970

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	341	293	1 381	99
Cottbus	490	807	2 280	130
Frankfurt (Oder).....	388	894	1 928	106
Potsdam	986	848	4 478	292
Landkreise				
Barnim	652	433	2 598	190
Dahme-Spreewald.....	490	445	2 663	129
Elbe-Elster	319	236	1 506	30
Havelland.....	424	355	1 756	76
Märkisch-Oderland	530	443	2 795	99
Oberhavel	518	371	2 139	114
Oberspreewald-Lausitz.....	546	443	2 687	95
Oder-Spree.....	1 062	1 167	4 042	132
Ostprignitz-Ruppin.....	305	235	1 454	62
Potsdam-Mittelmark.....	802	623	3 810	154
Prignitz.....	205	203	781	38
Spree-Neiße	583	417	2 859	82
Teltow-Fläming	477	373	2 456	62
Uckermark	471	449	2 459	80
darunter engerer Verflechtungsraum...	3 887	2 873	17 509	920

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen



2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2001 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer			
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
Europa insgesamt.....	30 677	19 330	7 694	926	2 727
darunter					
Bosnien-Herzegowina	1 068	476	549	25	18
Bulgarien	749	312	356	15	66
Griechenland	700	376	189	31	104
Großbritannien und Nordirland	845	506	174	44	121
Italien	920	613	102	56	149
Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	1 804	950	697	25	132
Mazedonien	248	141	91	8	8
Niederlande	579	316	120	22	121
Österreich	714	234	183	37	260
Polen	7 600	4 561	2 150	280	609
Portugal	501	430	52	3	16
Rumänien	651	223	415	8	5
Russische Föderation	3 216	2 672	489	19	36
Schweiz	323	94	125	16	88
Slowakei	219	164	43	5	7
Spanien	186	130	15	7	34
Türkei	2 553	1 944	366	34	209
Tschechische Republik.....	396	321	58	6	11
Ukraine	2 932	2 674	244	8	6
Ungarn	1 206	282	428	142	354
Weißrussland	541	499	36	5	1
Afrika insgesamt	3 273	2 693	514	48	18
darunter					
Algerien	329	303	16	9	1
Demokratische Volksrepublik Kongo ...	151	109	41	–	1
Kamerun	637	623	13	1	–
Kenia	203	195	7	–	1
Liberia	94	60	34	–	–
Marokko	138	107	29	1	1
Nigeria	168	129	38	–	1
Sierra Leone	378	371	6	1	–
Amerika insgesamt	1 937	1 383	337	76	141
darunter					
Kolumbien	375	364	7	3	1
Kuba	323	185	117	17	4
Vereinigte Staaten von Amerika	615	369	121	38	87
Asien insgesamt	11 723	8 618	2 811	166	128
darunter					
Afganistan	579	544	33	1	1
China	1 362	1 212	143	7	–
Indien	708	604	87	13	4
Irak.....	148	144	3	–	1
Iran, Islamische Republik	412	346	29	13	24
Kasachstan	818	810	8	–	–
Libanon.....	330	250	71	3	6
Pakistan	383	337	36	4	6
Thailand.....	279	196	72	9	2
Vietnam	5 364	3 097	2 141	84	42

Quelle: Ausländerzentralregister

2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2001 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer				darunter Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	
Europa insgesamt	224	75	94	15	40	48
darunter						
Bulgarien	20	3	11	1	5	1
Polen	16	2	6	3	5	1
Rumänien	10	4	6	–	–	–
Russische Föderation	82	35	46	1	–	12
Türkei	19	1	7	1	10	2
Ukraine	19	15	3	–	1	14
Ungarn	12	1	5	2	4	–
Afrika insgesamt	28	14	11	3	–	17
darunter						
Ägypten	5	3	2	–	–	–
Marokko	8	4	3	1	–	8
Togo	5	1	4	–	–	5
Amerika insgesamt	17	3	12	1	1	10
darunter						
Kuba	7	–	6	–	1	7
Nicaragua	2	–	1	1	–	2
Peru	4	–	4	–	–	–
Asien insgesamt	141	64	61	11	5	70
darunter						
China	17	6	11	–	–	1
Indien	13	8	4	1	–	–
Iran	19	2	9	5	3	19
Jordanien	9	4	4	–	1	7
Kasachstan	12	12	–	–	–	–
Libanon	7	3	3	1	–	7
Vietnam	38	16	18	3	1	22
Staatenlos und ungeklärt	21	5	15	–	1	–
Land Brandenburg	431	161	193	30	47	145

2.19 Familien im April 2001 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Anteil an den Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt	1 062,8	100	x
Ehepaare	593,4	55,8	100
ohne Kinder	298,3	28,1	50,3
mit Kindern	295,0	27,8	49,7
Allein stehende Männer	136,8	12,9	100
ohne Kinder	109,4	10,3	79,9
mit Kindern	27,4	2,6	20,1
Allein stehende Frauen	332,6	31,3	100
ohne Kinder	203,1	19,1	61,1
mit Kindern	129,4	12,2	38,9
Familien mit Kindern	451,9	42,5	100
mit 1 Kind	268,0	25,2	59,3
mit 2 Kindern	154,4	14,5	34,2
mit 3 Kindern	24,8	2,3	5,5
mit 4 und mehr Kindern	(4,7)	(0,4)	(1,0)
Ehepaare mit Kindern	295,0	27,8	100
mit 1 Kind	157,7	14,8	53,4
mit 2 Kindern	116,9	11,0	39,6
mit 3 Kindern	17,3	1,6	5,9
mit 4 und mehr Kindern	(3,2)	(0,3)	(1,1)
Allein stehende Frauen mit Kindern	129,4	12,2	100
mit 1 Kind	89,4	8,4	69,1
mit 2 Kindern	31,9	3,0	24,6
mit 3 Kindern	6,6	0,6	5,1
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kindern ¹⁾	451,9	42,5	100
unter 3 Jahren	54,2	5,1	12,0
von 3 bis 5 Jahren	49,6	4,7	11,0
von 6 bis 14 Jahren	190,3	17,9	42,1
von 15 bis 17 Jahren	105,0	9,9	23,2
unter 18 Jahren	316,3	29,8	70,0
18 Jahre und älter	189,9	17,9	42,0
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	295,0	27,8	100
unter 3 Jahren	28,0	2,6	9,5
von 3 bis 5 Jahren	31,4	3,0	10,6
von 6 bis 14 Jahren	125,9	11,8	42,7
von 15 bis 17 Jahren	75,1	7,1	25,4
unter 18 Jahren	200,4	18,9	67,9
18 Jahre und älter	136,0	12,8	46,1
Allein stehende Frauen mit Kindern ¹⁾	129,4	12,2	100
unter 3 Jahren	18,8	1,8	14,5
von 3 bis 5 Jahren	14,2	1,3	11,0
von 6 bis 14 Jahren	56,0	5,3	43,2
von 15 bis 17 Jahren	25,2	2,4	19,4
unter 18 Jahren	94,9	8,9	73,3
18 Jahre und älter	46,0	4,3	35,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im April 2001 *)



Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonenhaushalten
	1 000	%	

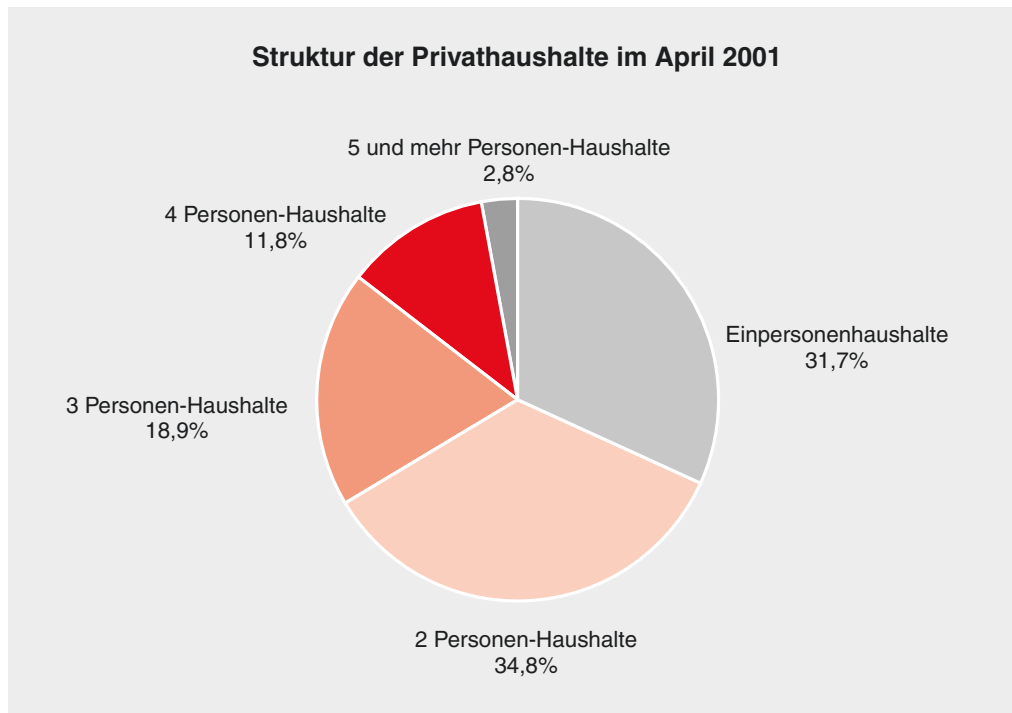
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 600,1	100	x
Einpersonenhaushalte	374,8	14,4	x
Mehrpersonenhaushalte	2 225,3	85,6	100
mit 2 Personen	824,1	31,7	37,0
mit 3 Personen	671,8	25,8	30,2
mit 4 Personen	556,3	21,4	25,0
mit 5 und mehr Personen	173,1	6,7	7,8

Privathaushalte

Insgesamt	1 183,0	100	x
Einpersonenhaushalte	374,8	31,7	x
Mehrpersonenhaushalte	808,2	68,3	100
mit 2 Personen	412,0	34,8	51,0
mit 3 Personen	223,9	18,9	27,7
mit 4 Personen	139,1	11,8	17,2
mit 5 und mehr Personen	33,1	2,8	4,1

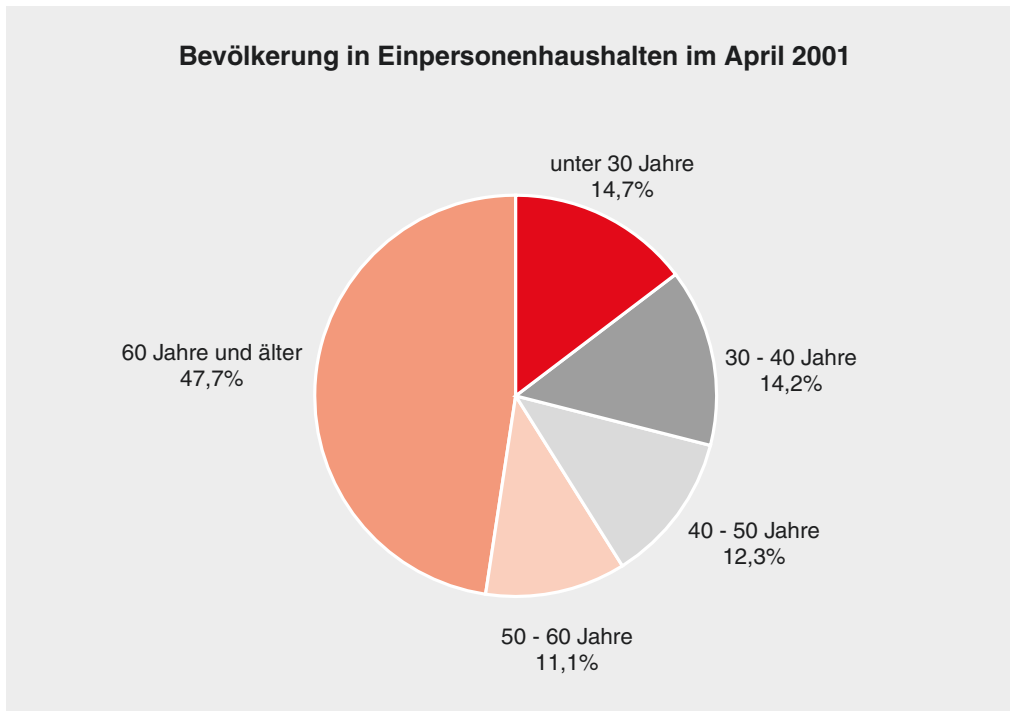
*) Ergebnis des Mikrozensus



2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	532,2	(4,0)	528,1	44,5	169,3	227,1	87,2
20 - 25	160,6	27,7	132,8	34,9	51,2	37,0	9,8
25 - 30	121,4	23,4	98,0	31,1	44,7	18,7	(3,5)
30 - 35	177,6	27,4	150,3	31,9	62,6	43,6	12,2
35 - 40	230,8	25,7	205,1	31,6	76,3	76,6	20,6
40 - 45	221,5	22,9	198,6	36,0	72,2	72,3	18,2
45 - 50	215,9	23,2	192,6	62,1	75,0	45,3	10,3
50 - 55	165,2	19,2	145,9	79,2	47,2	17,1	(2,5)
55 - 60	159,4	22,5	136,9	107,3	21,9	5,8	/
60 - 65	200,9	33,9	167,0	138,9	22,6	(4,3)	/
65 und mehr	414,8	144,8	270,0	226,6	28,9	8,5	5,9
Insgesamt	2 600,1	374,8	2 225,3	824,1	671,8	556,3	173,1
davon							
männlich	1 276,0	163,0	1 113,0	392,9	341,7	287,9	90,5
weiblich	1 324,1	211,8	1 112,3	431,2	330,2	268,4	82,6

*) Ergebnis des Mikrozensus



2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1997 – 2001 ^{*)}

II

Merkmal	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	April 2001
	1000				
Bevölkerung	2 550,7	2 578,5	2 596,1	2 602,1	2 600,1
davon in					
Einpersonenhaushalten	313,3	325,8	340,9	354,4	374,8
Mehrpersonenhaushalten	2 237,4	2 252,7	2 255,2	2 247,7	2 225,3
mit 2 Personen	739,6	784,1	792,4	803,8	824,1
mit 3 Personen	635,6	618,6	650,2	654,0	671,8
mit 4 Personen	647,8	637,1	617,9	600,5	556,3
mit 5 und mehr Personen	214,3	212,9	194,8	189,4	173,1
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	965,9	985,7	1 001,8	1 002,7	996,1
verheiratet	1 249,2	1 255,6	1 248,9	1 245,8	1 236,0
verwitwet	183,8	186,6	185,1	186,9	194,6
geschieden	152,0	150,4	160,2	166,6	173,4
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	725,4	723,4	722,7	712,8	692,8
25 - 45	775,7	779,1	775,4	759,3	751,3
45 - 65	692,9	707,0	724,2	744,5	741,4
65 und mehr	356,8	369,0	374,0	385,5	414,9
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 125,0	1 132,3	1 172,7	1 154,6	1 154,1
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	89,3	97,3	102,0	106,9	113,3
Beamte	45,9	49,0	56,5	56,8	63,7
Angestellte ¹⁾	534,0	547,6	577,5	550,0	579,1
Arbeiter ²⁾	455,8	438,5	436,6	441,0	398,0
nicht erwerbstätig	1 425,7	1 445,7	1 423,4	1 447,4	1 446,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.23 Privathaushalte 1997 – 2001 ¹⁾

Merkmal	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	April 2001
	1 000				
Privathaushalte	1 097,7	1 123,9	1 145,5	1 160,5	1 183,0
davon					
Einpersonenhaushalte	313,3	325,8	340,9	354,4	374,8
Mehrpersonenhaushalte	784,4	798,1	804,6	806,2	808,2
mit 2 Personen	369,8	392,1	396,2	401,9	412,0
mit 3 Personen	211,9	206,2	216,7	218,0	223,9
mit 4 Personen	162,0	159,3	154,5	150,1	139,1
mit 5 und mehr Personen	40,7	40,5	37,2	36,1	33,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,32	2,29	2,27	2,24	2,20
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	1 447	1 480	1 504	1 544	1 558
davon in					
Einpersonenhaushalten	850	883	911	920	931
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 498	1 557	1 583	1 638	1 662
mit 3 Personen	1 985	1 968	2 031	2 109	2 161
mit 4 Personen	2 151	2 166	2 273	2 360	2 488
mit 5 und mehr Personen	2 210	2 163	2 275	2 399	2 441
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	179,9	203,4	219,2	231,3	242,4
verheiratet	633,8	639,1	637,1	636,2	632,5
verwitwet	160,5	159,7	159,6	158,8	166,7
geschieden	123,5	121,7	129,5	134,2	414,4
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	36,3	42,0	45,0	47,1	49,5
25 - 45	407,6	413,5	416,9	410,4	409,4
45 - 65	403,7	411,7	425,5	437,6	437,6
65 und mehr	250,1	256,3	258,1	265,4	286,4
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson					
erwerbstätig	586,2	593,3	619,5	615,2	618,6
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	60,6	66,8	71,7	75,6	76,5
Beamte	24,6	26,0	28,7	28,7	34,2
Angestellte ³⁾	235,6	240,5	257,5	241,6	263,4
Arbeiter ⁴⁾	265,5	260,1	261,6	269,4	244,5
nicht erwerbstätig	511,5	530,3	526,0	545,3	564,4

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Angabe in Personen

2) Angabe in EUR

3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

4) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.24 Privathaushalte im April 2001 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 183,0	733,6	262,2	156,3	26,0	(4,8)
Erwerbspersonen	758,0	357,9	224,6	147,7	23,7	(4,2)
Erwerbstätige.....	618,6	280,2	190,0	127,4	18,4	(2,6)
Erwerbslose	139,5	77,8	34,5	20,3	5,3	/
Nichterwerbspersonen ...	424,9	375,7	37,6	8,6	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	62,0	22,2	13,2	2,2	(0,4)
Erwerbspersonen	100	47,2	29,6	19,5	3,1	(0,6)
Erwerbstätige	100	45,3	30,7	20,6	3,0	(0,4)
Erwerbslose	100	55,8	24,7	14,6	3,8	/
Nichterwerbspersonen ...	100	88,4	8,8	2,0	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.25 Haushalte¹⁾ April 1998 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung^{*)}

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Mietbelastung von . . . bis unter . . . % des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
		%							
	1 000								
Haushaltsgröße									
mit 1 Person.....	206,5	3,9	10,6	17,6	17,2	16,3	9,7	8,1	16,5
darunter weiblich.....	122,6	3,1	9,0	17,4	17,0	16,4	9,8	9,5	17,8
2 Personen	203,0	10,0	24,7	24,2	16,8	9,4	5,8	3,5	5,7
3 Personen	95,6	13,5	29,2	20,7	15,7	8,7	4,4	2,7	5,2
4 Personen	66,3	14,6	30,8	22,0	12,9	8,7	3,4	2,7	4,9
5 und mehr Personen	14,8	9,8	29,6	20,4	16,0	10,3	4,2	2,7	7,0
Insgesamt	586,3	9,0	21,3	20,9	16,3	11,6	6,7	4,9	9,4
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	164,6	9,5	25,7	20,5	15,1	10,3	6,2	4,0	8,7
davon mit ...									
1 Kind.....	95,0	8,9	26,1	19,8	15,2	9,1	6,8	4,3	9,8
2 Kindern	58,0	11,6	25,3	21,5	14,5	12,3	5,0	3,6	6,1
3 Kindern	9,0	3,5	24,1	20,3	17,4	8,1	8,1	4,5	13,9
4 und mehr Kindern	(2,8)	3,6	27,1	21,4	18,5	18,4	3,5	–	7,6
ohne Kinder	421,6	8,7	19,5	21,1	16,8	12,2	6,9	5,2	9,6
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 307.....	5,4	–	–	–	2,2	4,1	4,1	2,0	87,6
307 - 511	25,8	–	0,3	2,0	5,5	9,4	8,2	17,6	57,0
511 - 716	51,3	0,4	2,3	6,7	10,8	17,9	15,5	13,3	33,1
716 - 920	57,9	1,8	7,4	14,9	19,9	18,3	13,0	11,0	13,7
920 - 1 125	79,5	3,1	9,0	21,6	22,9	20,2	10,5	6,7	5,9
1 125 - 1 278	53,7	4,2	19,8	24,9	24,3	14,7	6,6	3,2	2,2
1 278 - 1 534	71,3	3,0	22,6	29,8	25,3	9,9	4,4	1,8	3,2
1 534 - 1 790	66,2	6,4	28,9	32,8	18,0	7,7	3,2	1,0	2,0
1 790 - 2 045	50,9	12,5	35,2	29,8	13,3	4,6	2,7	1,0	0,9
2 045 - 2 556	70,8	18,5	43,1	20,6	7,6	6,8	2,2	0,6	0,6
2 556 - 3 068	31,2	32,7	37,2	13,7	7,5	4,6	1,9	2,0	0,3
3 068 - 5 113	21,0	47,1	26,8	12,8	6,4	4,7	2,1	–	–
5 113 und mehr.....	/	41,0	42,3	–	–	8,8	7,9	–	–
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	247,1	3,7	10,5	16,9	17,1	16,2	10,2	8,4	17,1
2 und mehr Einkommensbezieher.....	339,2	12,8	29,2	23,9	15,7	8,4	4,1	2,3	3,7

*) in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) Nur Haushalte mit Angabe über Miete und Einkommen

2.26 Mietwohneinheiten ¹⁾ April 1998 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche ²⁾

Verwaltungsbezirke	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Miete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR								Durchschnittsmiete je m ² Wohnfläche
		unter 3,60	3,60 bis 4,00	4,00 bis 4,60	4,60 bis 5,10	5,10 bis 6,10	6,10 bis 7,20	7,20 bis 8,70	8,70 und mehr	
		1 000								EUR
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	30,8	8,6	6,4	6,0	(3,9)	(3,5)	/	/	/	4,00
Cottbus	39,7	14,4	8,3	(4,9)	(3,5)	5,3	/	/	/	4,00
Frankfurt (Oder)	28,3	/	/	(3,4)	(4,3)	9,2	(4,8)	/	/	5,13
Potsdam	53,0	8,6	5,8	5,0	9,3	13,3	5,2	(3,4)	/	4,88
Landkreise										
Barnim	34,4	7,3	(3,5)	(3,8)	(2,9)	8,1	(4,9)	/	/	5,04
Dahme-Spreewald	27,8	5,5	(3,5)	(2,9)	(2,7)	5,1	(2,8)	(3,1)	/	4,98
Elbe-Elster	18,0	/	/	(3,9)	(3,3)	5,4	/	–	/	4,39
Havelland	28,5	6,1	(4,0)	5,7	(3,6)	(4,8)	/	/	/	4,48
Märkisch-Oderland	31,9	10,5	(3,7)	(3,6)	(4,3)	5,4	/	/	/	4,26
Oberhavel	39,4	7,6	(4,3)	(4,3)	(2,7)	8,6	(4,2)	(3,8)	(3,9)	5,31
Oberspreewald-Lausitz	38,7	7,1	(3,9)	6,3	(4,7)	9,5	6,2	/	–	4,59
Oder-Spree	41,5	10,1	(4,1)	(4,7)	6,2	9,0	(4,3)	/	/	4,46
Ostprignitz-Ruppin	23,2	(4,6)	(2,8)	(3,6)	(3,6)	5,8	/	/	/	4,47
Potsdam-Mittelmark	34,5	8,3	(4,1)	(2,8)	(4,3)	6,1	(3,4)	(3,4)	/	4,96
Prignitz	22,2	(3,4)	(2,5)	(3,2)	(3,7)	5,5	(2,8)	/	–	4,54
Spree-Neiße	30,7	9,3	(4,3)	(4,7)	(3,9)	(4,8)	/	/	/	4,18
Teltow-Fläming	31,3	6,1	6,4	(4,4)	(4,1)	(4,2)	(2,6)	/	/	4,65
Uckermark	41,4	12,2	(4,6)	5,5	8,0	8,0	/	/	–	4,12
Land Brandenburg	595,4	134,2	75,9	78,7	79,0	121,8	55,5	30,6	19,8	4,60

*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) Nur Wohneinheiten mit Mietangabe

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebend Geborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebend Geborene je 1000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebend Geborene von Müttern eines Geburtsjahrganges, bezogen auf 1000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

Geburtenziffernsumme

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Tot Geborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Tot Geborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort; die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

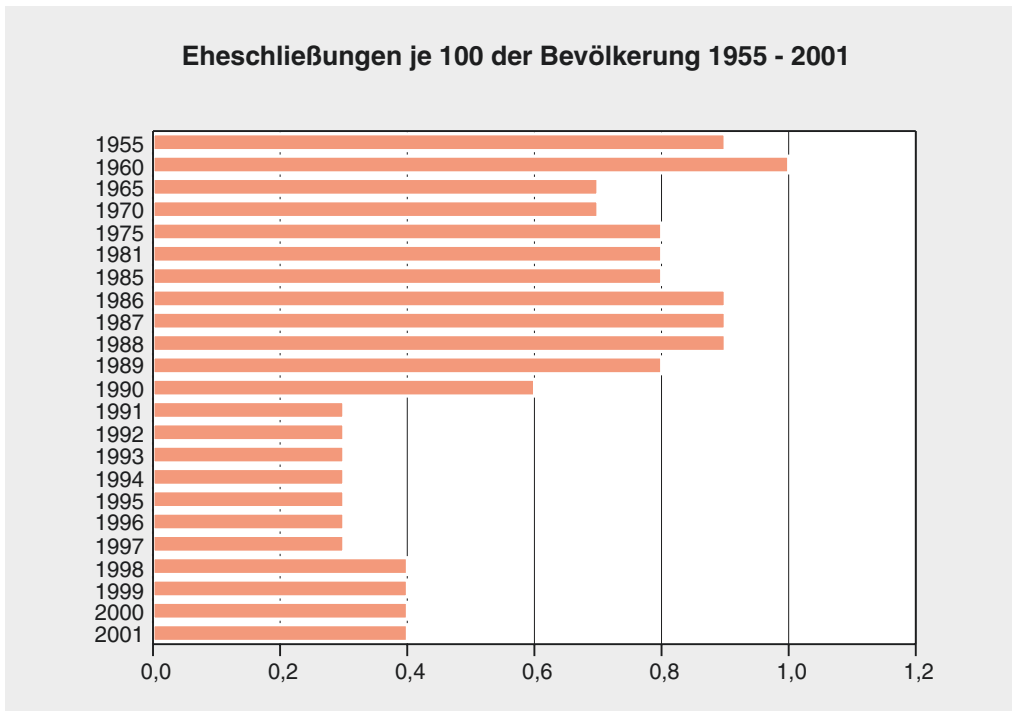
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1 Eheschließungen 1955 – 2001

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955.....	23 923	0,9
1960.....	25 360	1,0
1965.....	18 120	0,7
1970.....	18 599	0,7
1975.....	21 831	0,8
1981.....	20 455	0,8
1982.....	19 893	0,7
1983.....	20 260	0,8
1984.....	22 323	0,8
1985.....	21 707	0,8
1986.....	22 894	0,9
1987.....	23 435	0,9
1988.....	22 720	0,9
1989.....	21 151	0,8
1990.....	16 814	0,6
1991.....	8 328	0,3
1992.....	7 901	0,3
1993.....	7 901	0,3
1994.....	8 502	0,3
1995.....	8 775	0,3
1996.....	8 756	0,3
1997.....	8 709	0,3
1998.....	9 266	0,4
1999.....	10 219	0,4
2000.....	9 804	0,4
2001.....	9 744	0,4



3.2 Eheschließungen 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	301	34
Cottbus	331	55
Frankfurt (Oder)	252	39
Potsdam	532	94
Landkreise		
Barnim	675	63
Dahme-Spreewald.....	620	53
Elbe-Elster	396	24
Havelland	546	50
Märkisch-Oderland	794	57
Oberhavel.....	741	60
Oberspreewald-Lausitz	464	42
Oder-Spree.....	759	61
Ostprignitz-Ruppin	399	36
Potsdam-Mittelmark	882	80
Prignitz	311	15
Spree-Neiße	505	53
Teltow-Fläming	692	63
Uckermark.....	544	57
Land Brandenburg	9 744	936

1) einschließlich Staatenlose und ungeklärt

3.3 Eheschließungen 2001 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	Ukraine	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien und Ozeanien	Staatenlos und ungeklärt	
Deutschland.....	8 773	134	50	7	94	99	18	80	26	–	2	9 283
Polen	10	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
Russische Föderation	16	–	2	–	1	–	–	–	–	–	–	19
Türkei	95	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	97
Ukraine	14	–	–	–	3	–	–	–	–	–	1	18
Übriges Europa	114	2	1	–	1	4	–	–	–	–	–	122
Afrika	68	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	70
Asien.....	71	1	1	–	–	–	–	3	–	–	–	76
Amerika	28	–	–	–	–	1	–	–	2	–	–	31
Australien und Ozeanien	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatenlos und ungeklärt.....	8	–	–	–	–	1	–	1	–	–	5	15
Insgesamt	9 199	138	54	9	99	106	19	84	28	–	8	9 744

3.4 Eheschließungen 2001 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer ins- gesamt	
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter		
unter 20	17	13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	34
20 - 25	94	496	96	23	8	5	-	-	-	-	-	722
25 - 30	59	671	920	165	39	26	11	6	1	-	-	1 898
30 - 35	20	293	824	773	209	61	22	4	4	4	4	2 214
35 - 40	3	89	292	540	422	162	41	10	4	1	1	1 564
40 - 45	1	24	73	187	294	285	101	21	4	1	1	991
45 - 50	1	12	27	65	121	204	199	71	17	8	8	725
50 - 55	-	5	16	21	54	89	154	108	29	20	20	496
55 - 60	-	3	3	14	29	50	92	112	61	47	47	411
60 und älter.....	-	-	7	6	23	39	68	107	131	308	308	689
Frauen insgesamt	195	1 606	2 262	1 794	1 199	921	688	439	251	389	389	9 744



3.5 Eheschließende 2001 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	34	34	-	-	195	195	-	-
20 - 25	722	719	-	3	1 606	1 575	2	29
25 - 30	1 898	1 865	-	33	2 262	2 102	2	158
30 - 35	2 214	1 912	3	299	1 794	1 296	17	481
35 - 40	1 564	945	12	607	1 199	472	24	703
40 - 45	991	330	19	642	921	186	25	710
45 - 50	725	155	16	554	688	91	31	566
50 - 55	496	71	22	403	439	46	21	372
55 - 60	411	44	32	335	251	19	14	218
60 und älter.....	689	62	175	452	389	39	38	312
Insgesamt	9 744	6 137	279	3 328	9 744	6 021	174	3 549

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6 Eheschließungen 2001 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	4 962	44	1 131	6 137
Verwitwet ¹⁾	49	35	195	279
Geschieden ²⁾	1 010	95	2 223	3 328
Frauen insgesamt	6 021	174	3 549	9 744

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7 Eheschließungen 2001 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	
Evangelische Kirche ¹⁾	534	106	17	–	1	2	–	662	1 322
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	88	74	4	–	2	2	–	176	346
Andere christliche Kirchen ²⁾	10	2	32	–	–	–	–	16	60
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	1	–	–	–	–	1	2
Islamische Religionsgemeinschaften	27	4	2	–	14	–	–	136	183
Andere Volks- und Weltreligionen	2	1	–	–	–	3	–	12	18
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	824	246	47	–	13	13	1	6 669	7 813
Insgesamt	1 485	433	103	–	30	20	1	7 672	9 744

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8 Eheschließungen 2001 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar.....	231	178	21	28
Februar	318	257	27	30
März.....	416	333	33	48
April	655	546	41	61
Mai.....	1 190	1 114	36	34
Juni.....	1 289	1 192	52	43
Juli.....	1 101	1 016	38	45
August	1 390	1 279	55	54
September.....	927	841	38	46
Oktober	638	581	26	29
November	529	455	28	44
Dezember	1 060	981	31	48
2001	9 744	8 773	426	510

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.9 Durchschnittliches Heiratsalter 1992 – 2001 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

Männer

1992.....	32,9	27,4	58,7	42,5
1993.....	33,0	27,9	59,9	43,0
1994.....	33,4	28,4	60,1	43,6
1995.....	33,9	28,8	60,4	43,5
1996.....	34,5	29,3	60,8	44,5
1997.....	34,7	29,7	61,0	44,8
1998.....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999.....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000.....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001.....	37,1	31,2	61,1	46,1

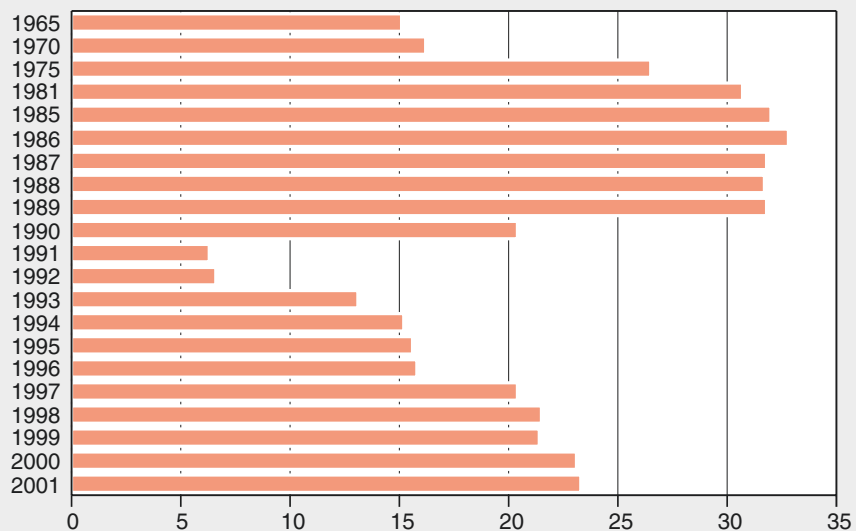
Frauen

1992.....	30,2	25,1	48,1	39,5
1993.....	30,4	25,7	46,6	39,9
1994.....	30,6	26,2	45,9	40,0
1995.....	31,0	26,6	47,0	40,4
1996.....	31,6	26,9	46,2	41,2
1997.....	31,8	27,2	46,7	41,6
1998.....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999.....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000.....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001.....	33,9	28,0	48,5	43,0

3.10 Geschiedene Ehen 1965 – 2001

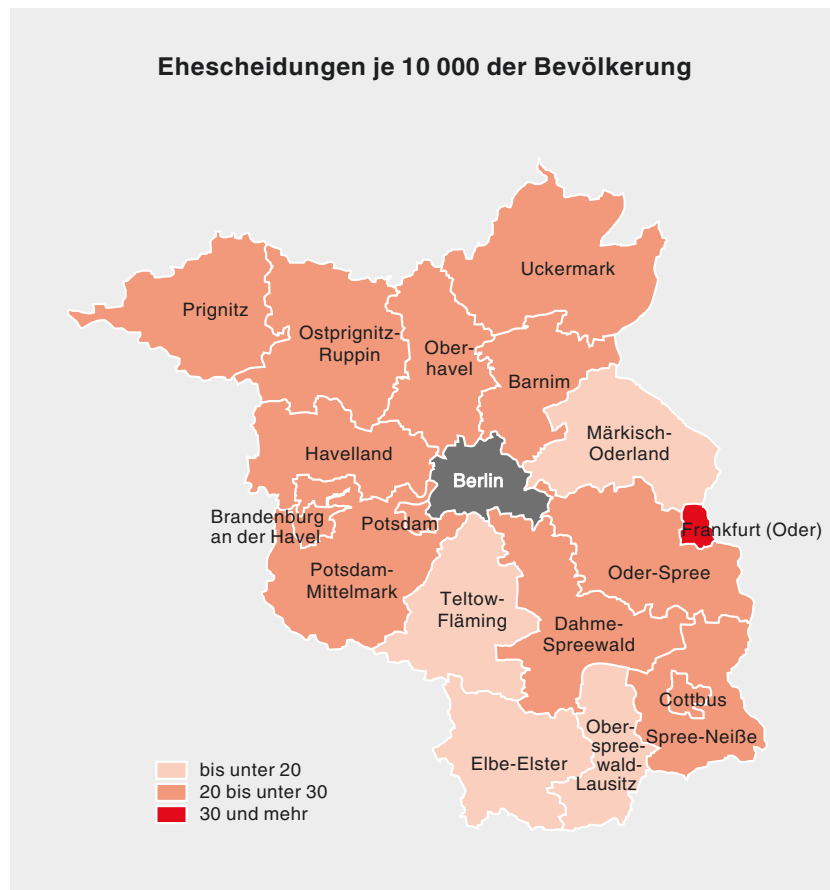
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1
1998	5 540	21,5	59,8
1999	5 559	21,4	54,4
2000	6 010	23,1	61,3
2001	6 043	23,3	62,0

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 - 2001



3.11 Geschiedene Ehen 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	197	25,6	65,4
Cottbus	271	25,3	81,9
Frankfurt (Oder)	294	41,2	116,7
Potsdam	299	23,0	56,2
Landkreise			
Barnim	371	21,7	55,0
Dahme-Spreewald	440	27,6	71,0
Elbe-Elster	211	16,2	53,3
Havelland	327	21,9	59,9
Märkisch-Oderland	352	18,7	44,3
Oberhavel	524	27,2	70,7
Oberspreewald-Lausitz	265	18,5	57,1
Oder-Spree	471	24,0	62,1
Ostprignitz-Ruppin	253	22,5	63,4
Potsdam-Mittelmark	545	25,9	61,8
Prignitz	235	24,8	75,6
Spree-Neiße	342	22,4	67,7
Teltow-Fläming	305	19,1	44,1
Uckermark	341	22,7	62,7
Land Brandenburg	6 043	23,3	62,0



3.12 Geschiedene Ehen 2001 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991
1	Frau älter	898	–	1	18	32	35	46	53	56	46	40	40
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	29	–	–	2	6	1	3	4	5	2	–	1
3	11 - 15	37	–	–	–	–	2	6	5	3	3	4	2
4	10	14	–	–	1	–	–	1	–	1	–	3	–
5	9	22	–	–	1	1	–	3	2	3	–	2	1
6	8	29	–	1	1	1	2	3	3	2	2	1	1
7	7	30	–	–	1	1	2	1	3	2	2	1	1
8	6	40	–	–	1	–	1	1	3	3	7	3	2
9	5	49	–	–	2	1	1	–	4	4	–	3	–
10	4	76	–	–	2	–	5	8	7	5	5	2	3
11	3	121	–	–	2	10	5	5	3	3	6	7	9
12	2	164	–	–	1	4	8	5	8	9	7	6	10
13	1	287	–	–	4	8	8	10	11	16	12	8	10
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 327	–	4	19	23	39	44	48	39	37	43	40
15	Mann älter	3 818	–	13	65	91	109	137	143	138	125	136	124
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	775	–	3	12	10	14	27	19	21	28	20	20
17	2	726	–	1	8	17	15	31	22	28	24	21	20
18	3	550	–	2	3	6	14	14	15	11	19	26	21
19	4	435	–	2	8	11	12	16	15	15	13	18	18
20	5	311	–	–	5	8	9	10	8	8	6	7	11
21	6	247	–	3	7	6	8	7	14	9	5	14	5
22	7	175	–	–	4	6	6	5	8	7	4	13	4
23	8	132	–	1	3	–	6	3	6	9	5	3	8
24	9	108	–	–	3	8	6	1	7	8	9	3	3
25	10	75	–	–	2	5	5	1	2	6	1	4	2
26	11	53	–	–	1	4	2	1	6	3	2	2	2
27	12	51	–	–	–	3	2	5	6	5	2	3	3
28	13	36	–	–	2	1	3	4	3	1	1	1	2
29	14	24	–	–	–	1	–	3	1	–	2	–	1
30	15	21	–	–	1	1	2	2	1	–	–	–	1
31	16 - 20	62	–	1	3	3	4	3	6	4	2	1	1
32	21 und mehr	37	–	–	3	1	1	4	4	3	2	–	2
33	Insgesamt	6 043	–	18	102	146	183	227	244	233	208	219	204

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975 und früher	
54	57	44	51	46	39	24	21	24	19	16	27	15	16	9	69	1
1	1	–	–	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2
2	2	1	1	–	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–	3	3
1	4	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	4
3	2	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	5
4	1	2	2	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
1	3	–	2	2	3	1	–	1	–	1	–	–	–	–	2	7
2	3	2	–	1	–	1	3	1	–	1	2	–	1	–	2	8
5	4	2	5	2	5	3	3	1	–	1	–	–	1	–	2	9
5	2	4	1	9	4	1	2	1	–	–	2	3	–	–	5	10
6	3	10	9	3	5	1	3	3	1	4	5	1	4	3	10	11
8	11	14	10	7	7	4	4	7	4	1	8	5	1	1	14	12
16	21	9	20	18	15	11	5	9	13	7	9	5	9	5	28	13
72	78	75	85	81	69	64	55	46	50	48	42	42	35	24	125	14
236	251	239	239	197	163	169	120	137	135	114	113	98	99	65	362	15
39	50	47	49	49	33	30	25	41	36	22	28	25	22	15	90	16
50	46	45	38	25	34	36	27	28	20	27	25	23	22	13	80	17
31	41	31	33	35	27	20	16	15	29	21	19	13	13	8	67	18
28	25	35	30	21	18	20	13	17	10	15	12	12	10	11	30	19
23	23	18	26	14	14	17	9	11	7	5	9	11	15	6	31	20
16	10	14	9	13	13	15	9	6	9	7	8	4	6	5	25	21
12	9	11	19	12	4	6	2	4	8	5	4	5	3	1	13	22
13	9	8	8	5	7	7	4	5	6	1	–	2	3	1	9	23
7	10	8	8	1	4	4	3	1	3	3	1	–	3	–	4	24
3	8	6	6	7	2	4	1	2	2	2	1	1	–	1	1	25
2	3	–	1	2	1	4	3	3	1	2	2	–	1	–	5	26
1	4	3	1	1	1	–	4	1	–	–	1	–	1	2	2	27
2	1	1	3	3	–	3	–	–	2	–	2	–	–	–	1	28
–	3	1	2	1	–	–	–	2	–	3	–	1	–	2	1	29
1	2	3	1	2	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–	1	30
5	3	6	4	4	1	2	3	1	1	1	1	1	–	–	1	31
3	4	2	1	2	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	32
362	386	358	375	324	271	257	196	207	204	178	182	155	150	98	556	33



3.13 Geschiedene Ehen 2001 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2001	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2000	18	15	3	–	–	–	–	–	3
1999	102	76	23	2	1	–	–	–	30
1998	146	94	40	11	1	–	–	–	65
1997	183	106	60	15	1	1	–	–	97
1996	227	127	78	22	–	–	–	–	122
1995	244	117	98	27	2	–	–	–	158
1994	233	124	77	28	2	1	1	6	149
1993	208	91	81	32	3	1	–	–	158
1992	219	81	94	39	3	2	–	–	189
1991	204	74	78	44	5	2	1	5	194
1990	362	149	139	66	8	–	–	–	295
1989	386	124	183	63	11	4	1	5	363
1988	358	99	152	92	12	2	1	5	385
1987	375	102	156	98	17	2	–	–	411
1986	324	82	126	101	13	–	2	11	378
1985	271	66	101	91	10	2	1	6	327
1984	257	68	84	95	6	2	2	12	312
1983	196	59	73	51	11	2	–	–	216
1982	207	72	71	51	11	2	–	–	214
1981	204	77	79	40	7	–	1	5	185
1980	178	80	62	29	6	1	–	–	142
1979	182	85	71	23	2	–	1	5	128
1978	155	92	44	16	2	1	–	–	86
1977	150	101	38	9	2	–	–	–	62
1976	98	73	20	4	1	–	–	–	31
1975 und früher ..	556	502	42	8	4	–	–	–	70
Insgesamt	6 043	2 736	2 073	1 057	141	25	11	60	4 770

1) einschl. der legitimierten Kinder

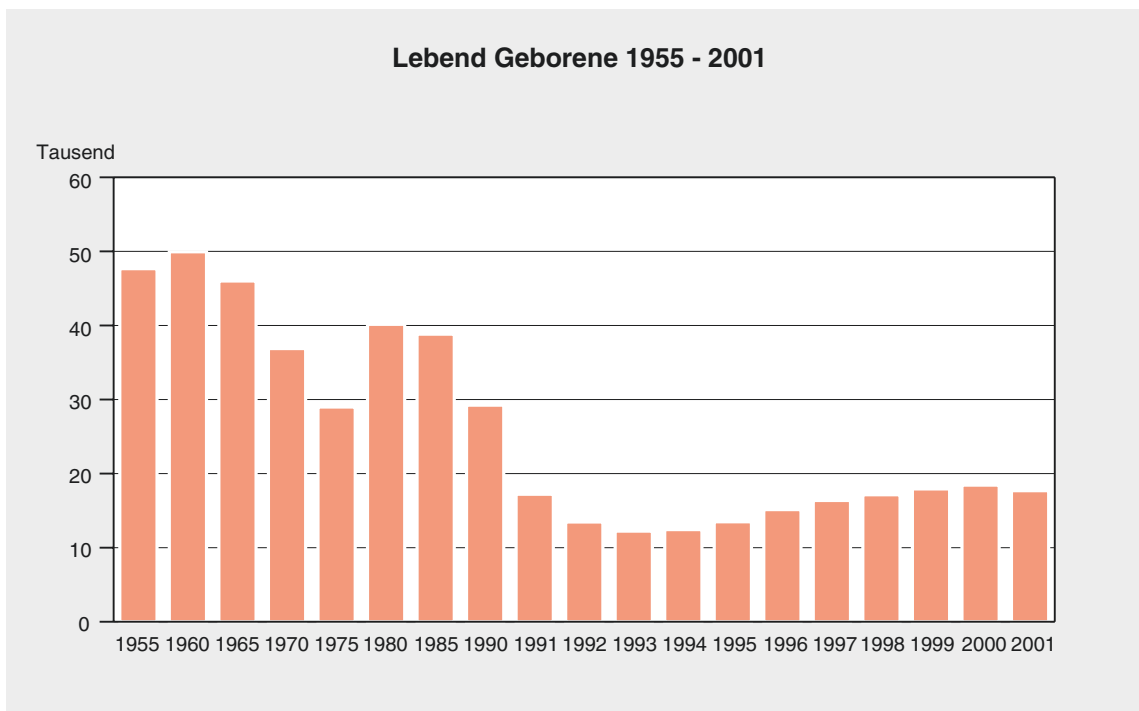
3.14 Geschiedene Ehen 2001 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	197	61	–	61	136	3	133	–
Cottbus	271	93	68	25	178	144	34	–
Frankfurt (Oder).....	294	82	24	58	212	69	143	–
Potsdam	299	105	–	105	182	2	180	12
Landkreise								
Barnim	371	98	1	97	184	7	177	89
Dahme-Spreewald.....	440	147	–	147	290	2	288	3
Elbe-Elster	211	77	1	76	134	–	134	–
Havelland.....	327	105	41	64	222	80	142	–
Märkisch-Oderland	352	120	4	116	232	8	224	–
Oberhavel	524	175	42	133	349	69	280	–
Oberspreewald-Lausitz	265	97	80	17	168	130	38	–
Oder-Spree.....	471	164	17	147	295	25	270	12
Ostprignitz-Ruppin	253	58	–	58	172	11	161	23
Potsdam-Mittelmark	545	185	31	154	317	73	244	43
Prignitz	235	64	–	64	171	5	166	–
Spree-Neiße	342	122	84	38	217	153	64	3
Teltow-Fläming	305	93	1	92	212	6	206	–
Uckermark	341	92	1	91	233	7	226	16
Land Brandenburg.....	6 043	1 938	395	1 543	3 904	794	3 110	201



3.15 Lebend Geborene 1955 – 2001 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebend Geborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955.....	47 660	24 710	22 950	108
1960.....	49 942	25 534	24 408	105
1965.....	46 000	23 825	22 175	107
1970.....	36 878	18 983	17 895	106
1975.....	28 990	14 925	14 065	106
1980.....	40 154	20 540	19 614	105
1981.....	39 283	20 097	19 186	105
1982.....	39 990	20 597	19 393	106
1983.....	39 089	20 033	19 056	105
1984.....	38 794	19 989	18 805	106
1985.....	38 824	20 088	18 736	107
1986.....	37 005	18 837	18 168	104
1987.....	37 576	19 180	18 396	104
1988.....	35 872	18 422	17 450	106
1989.....	32 997	16 942	16 055	106
1990.....	29 238	15 078	14 160	106
1991.....	17 215	8 680	8 535	102
1992.....	13 469	6 944	6 525	106
1993.....	12 238	6 360	5 878	108
1994.....	12 443	6 363	6 080	105
1995.....	13 494	6 905	6 589	105
1996.....	15 140	7 852	7 288	108
1997.....	16 370	8 365	8 005	104
1998.....	17 146	8 836	8 310	106
1999.....	17 928	9 145	8 783	104
2000.....	18 444	9 461	8 983	105
2001.....	17 692	9 075	8 617	105



3.16 Lebend Geborene 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebend Geborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nicht miteinander verheirateter Eltern
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	492	244	248	14	295
Cottbus	747	408	339	26	453
Frankfurt (Oder).....	499	245	254	14	320
Potsdam	1 079	531	548	38	593
Landkreise					
Barnim	1 069	544	525	30	602
Dahme-Spreewald.....	1 126	581	545	18	559
Elbe-Elster	795	412	383	10	425
Havelland.....	1 141	587	554	14	544
Märkisch-Oderland	1 184	646	538	16	620
Oberhavel.....	1 497	746	751	19	728
Oberspreewald-Lausitz	847	422	425	12	462
Oder-Spree.....	1 277	665	612	34	712
Ostprignitz-Ruppin	731	385	346	9	457
Potsdam-Mittelmark	1 499	753	746	9	639
Prignitz	594	308	286	10	355
Spree-Neiße	917	457	460	14	516
Teltow-Fläming	1 195	622	573	16	629
Uckermark	1 003	519	484	10	604
Land Brandenburg	17 692	9 075	8 617	313	9 513
darunter engerer Verflechtungsraum	7 146	3 641	3 505	139	3 401

3.17 Lebend Geborene 1995 – 2001 nach Altersgruppen der Mütter

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾ von ... bis unter ...	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Prozent						
15 - 20.....	4,7	5,0	4,6	4,5	4,7	4,5	5,0
20 - 25.....	25,7	22,8	21,3	21,1	20,6	21,3	21,2
25 - 30.....	40,6	39,7	38,5	36,1	34,7	31,6	29,9
30 - 35.....	21,2	23,8	25,6	27,4	27,9	29,2	29,0
35 - 40.....	6,4	7,3	8,6	9,3	10,3	11,5	12,7
40 - 45.....	1,2	1,2	1,2	1,4	1,7	1,8	2,1
Übrige ²⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebend geborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter, z. B. Geburtsjahr des Kindes 2001 – Geburtsjahr der Mutter 1986 = Alter der Mutter 15 Jahre.

2) Alter der Mütter unbekannt bzw. jüngere oder ältere Mütter als aufgeführt

3.18 Altersspezifische Geburtenziffer 1995 – 2001

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebend Geborene je 1 000 Frauen						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
15	0,6	1,1	1,2	0,8	1,2	0,9	1,3
16	2,8	3,7	3,4	2,7	2,6	3,3	3,4
17	6,7	6,4	7,7	6,1	7,1	6,7	6,3
18	10,5	12,7	10,3	12,2	12,1	12,6	14,5
19	20,6	20,8	20,1	20,2	22,4	21,5	22,7
20	33,6	30,2	31,2	32,6	31,1	33,2	31,2
21	44,6	43,6	45,1	45,2	44,1	44,4	40,8
22	62,2	59,4	54,4	54,5	50,8	52,7	48,8
23	66,5	73,8	71,8	66,8	64,3	64,3	56,4
24	70,6	82,0	86,6	81,4	80,7	72,9	69,5
25	76,1	84,8	91,5	96,7	97,5	90,3	79,6
26	75,9	82,3	92,3	91,3	104,5	95,1	95,3
27	68,5	79,8	86,3	95,0	99,4	102,9	94,1
28	63,7	72,5	85,5	89,9	98,5	100,9	97,1
29	54,2	67,2	73,7	78,4	85,2	93,0	94,7
30	41,4	52,9	62,2	73,9	76,3	89,2	88,0
31	32,6	41,6	51,9	59,5	65,3	72,6	70,8
32	25,9	33,5	40,7	47,0	53,4	61,6	60,5
33	20,7	25,5	31,5	38,2	44,9	49,4	52,7
34	14,9	21,1	24,8	28,2	33,8	38,0	39,9
35	12,8	15,8	19,8	22,8	26,8	31,3	33,7
36	11,4	11,8	16,2	15,9	18,7	23,0	25,1
37	6,6	10,6	11,1	14,1	14,5	17,3	18,4
38	6,5	6,7	8,5	9,5	11,7	12,2	13,8
39	4,5	6,5	7,0	6,8	7,7	8,6	9,8
40	2,9	4,1	4,1	5,0	5,4	6,1	6,9
41	2,1	2,3	2,6	3,8	4,1	4,6	4,0
42	1,5	1,6	1,8	1,7	2,8	2,6	2,5
43	1,1	0,8	1,2	1,1	1,6	1,4	1,7
44	0,4	0,8	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	25,3	28,2	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9
Geburtenziffernsumme	842	956	1 045	1 102	1 169	1 213	1 184

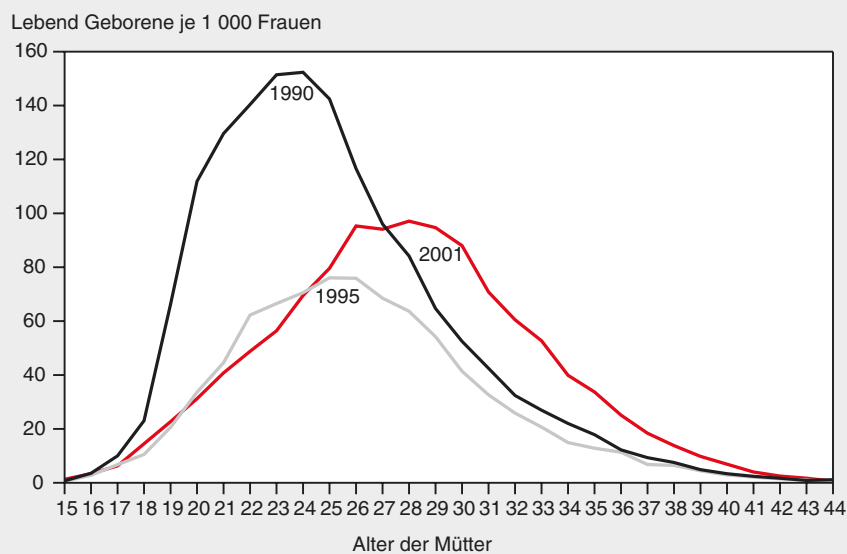
1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebend geborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter, z. B. Geburtsjahr des Kindes 2001 – Geburtsjahr der Mutter 1986 = Alter der Mutter 15 Jahre.

3.19 Geburtenziffernsumme 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburtenziffernsumme						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel.....	815	932	1 030	1 164	1 080	1 158	1 200
Cottbus	794	884	1 015	966	1 115	1 075	1 057
Frankfurt (Oder).....	770	951	972	992	1 018	1 113	1 064
Potsdam	742	803	922	995	1 132	1 152	1 164
Landkreise							
Barnim	837	943	1 027	1 133	1 180	1 199	1 092
Dahme-Spreewald.....	795	1 002	1 062	1 119	1 183	1 265	1 267
Elbe-Elster	795	929	1 081	1 055	1 094	1 229	1 117
Havelland.....	945	1 004	1 193	1 243	1 242	1 475	1 312
Märkisch-Oderland	899	986	1 032	1 060	1 155	1 140	1 137
Oberhavel	918	1 064	1 044	1 178	1 272	1 232	1 313
Oberspreewald-Lausitz	849	935	1 001	1 107	1 084	1 191	1 111
Oder-Spree	871	973	1 054	1 066	1 138	1 130	1 172
Ostprignitz-Ruppin	862	973	1 078	1 163	1 265	1 270	1 164
Potsdam-Mittelmark	801	909	1 049	1 006	1 225	1 268	1 197
Prignitz	867	930	1 033	1 038	1 222	1 238	1 242
Spree-Neiße	764	939	963	1 091	1 159	1 231	1 113
Teltow-Fläming	890	972	1 118	1 157	1 227	1 259	1 287
Uckermark	902	1 029	1 107	1 176	1 146	1 183	1 227
Land Brandenburg	842	956	1 045	1 102	1 169	1 213	1 184



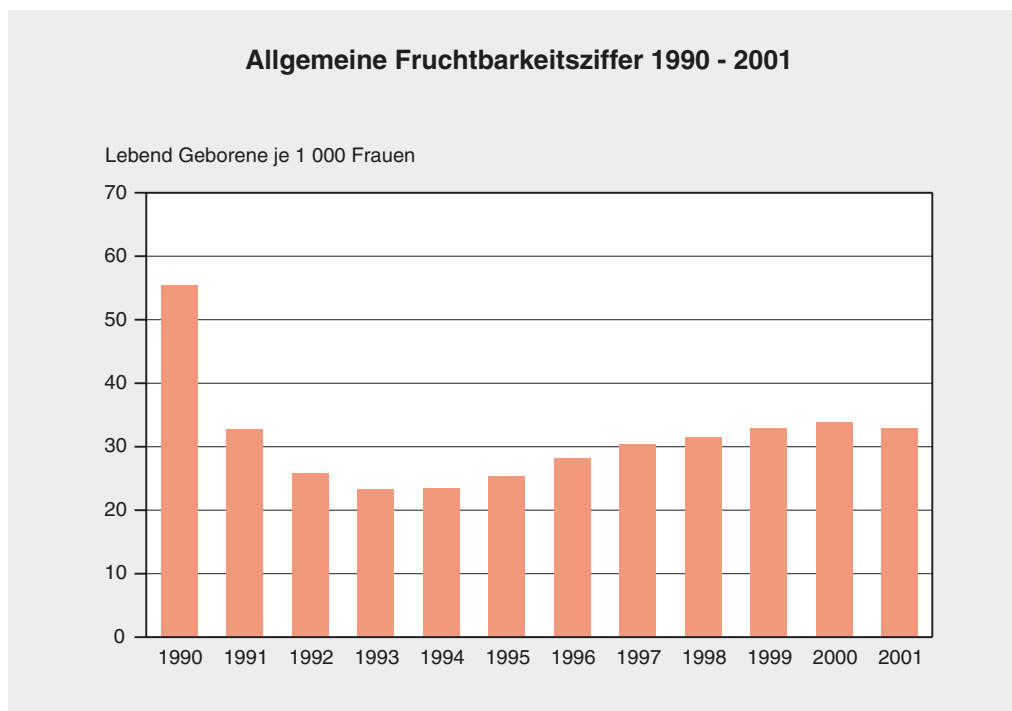
Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg 1990, 1995 und 2001



3.20 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

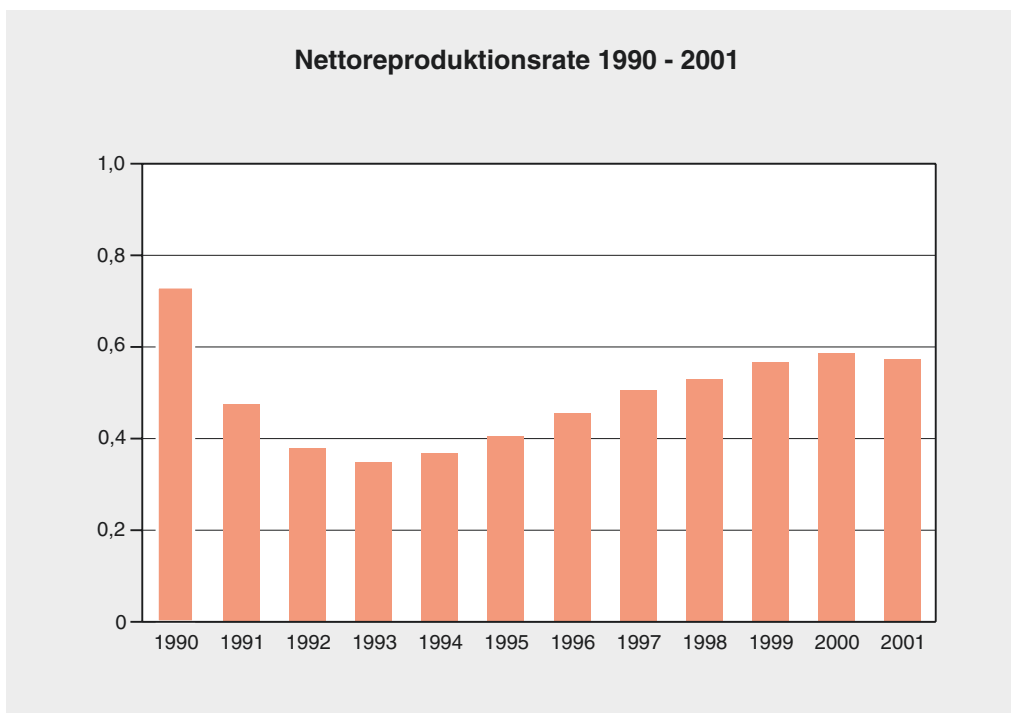
Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel.....	24,5	27,7	29,9	33,1	29,9	32,5	33,3
Cottbus	25,1	27,6	31,5	30,1	33,9	32,6	32,0
Frankfurt (Oder).....	23,3	28,3	28,9	29,6	29,9	32,6	31,3
Potsdam	23,1	25,0	28,9	31,5	35,9	37,4	38,0
Landkreise							
Barnim	23,9	26,8	28,4	30,9	31,9	32,7	29,6
Dahme-Spreewald.....	23,9	29,8	30,8	32,3	33,5	35,2	34,9
Elbe-Elster	24,2	27,4	31,7	30,3	31,0	34,2	30,8
Havelland.....	28,9	30,3	35,0	35,9	35,7	41,6	36,8
Märkisch-Oderland	25,6	27,6	28,3	28,6	30,3	29,9	29,8
Oberhavel	27,3	31,2	30,4	33,5	36,1	34,9	37,1
Oberspreewald-Lausitz	26,4	28,1	29,2	32,1	30,9	33,8	30,3
Oder-Spree	25,3	27,8	29,7	29,3	30,8	30,7	31,7
Ostprignitz-Ruppin	25,3	27,7	30,9	32,4	34,8	34,2	31,2
Potsdam-Mittelmark	25,0	28,0	31,1	31,9	34,8	35,6	33,5
Prignitz	26,3	27,0	29,5	29,1	33,2	32,7	32,1
Spree-Neiße	22,6	27,1	26,8	29,7	30,6	32,5	29,1
Teltow-Fläming	27,6	29,8	33,0	33,7	35,3	35,5	35,5
Uckermark	26,4	29,6	31,0	33,0	31,4	32,0	32,9
Land Brandenburg	25,3	28,2	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9

*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren



3.21 Nettoerproduktionsrate 1995 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate						
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	0,397	0,415	0,466	0,504	0,521	0,541	0,599
Cottbus	0,363	0,394	0,490	0,475	0,562	0,516	0,478
Frankfurt (Oder).....	0,346	0,449	0,463	0,498	0,473	0,554	0,533
Potsdam	0,380	0,379	0,460	0,537	0,543	0,568	0,584
Landkreise							
Barnim	0,386	0,435	0,508	0,544	0,595	0,571	0,528
Dahme-Spreewald.....	0,361	0,493	0,539	0,551	0,590	0,615	0,618
Elbe-Elster	0,398	0,455	0,540	0,509	0,526	0,596	0,527
Havelland.....	0,448	0,473	0,562	0,582	0,550	0,690	0,634
Märkisch-Oderland	0,442	0,477	0,525	0,511	0,570	0,567	0,517
Oberhavel	0,431	0,512	0,492	0,554	0,594	0,605	0,647
Oberspreewald-Lausitz	0,377	0,437	0,474	0,524	0,521	0,573	0,544
Oder-Spree	0,422	0,445	0,485	0,516	0,549	0,518	0,561
Ostprignitz-Ruppin	0,419	0,488	0,530	0,590	0,606	0,602	0,546
Potsdam-Mittelmark	0,398	0,427	0,491	0,520	0,610	0,625	0,592
Prignitz	0,404	0,430	0,509	0,493	0,610	0,558	0,602
Spree-Neiße	0,360	0,462	0,449	0,504	0,563	0,608	0,544
Teltow-Fläming	0,441	0,477	0,557	0,533	0,597	0,623	0,613
Uckermark	0,476	0,501	0,532	0,550	0,558	0,596	0,593
Land Brandenburg	0,405	0,454	0,505	0,529	0,567	0,587	0,572



3.22 Lebend Geborene 2001 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	insgesamt
Lebend Geborene miteinander verheirateter Eltern									
Evangelische Kirche ¹⁾	870	133	14	–	1	2	–	327	1 347
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	127	183	3	–	–	–	–	110	423
Andere christliche Kirchen ²⁾	13	4	82	–	–	–	–	7	106
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	1	1	–	–	–	–	1	3
Islamische Religionsgemeinschaften	4	–	1	–	57	–	–	48	110
Andere Volks- und Weltreligionen	–	–	–	–	–	5	–	5	10
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	645	166	25	1	1	6	1	5 335	6 180
Zusammen	1 659	487	126	1	59	13	1	5 833	8 179
Lebend Geborene nicht miteinander verheirateter Eltern									
Zusammen	1 003	173	19	–	30	4	–	8 284	9 513
Insgesamt									
Insgesamt	2 662	660	145	1	89	17	1	14 117	17 692

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

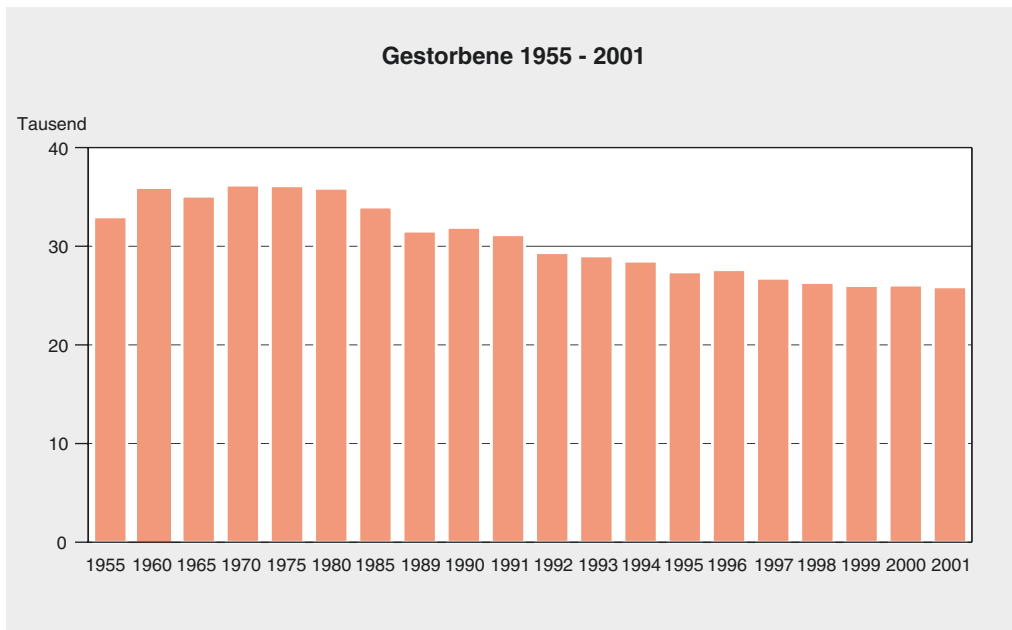
3.23 Mehrlingsgeburten ^{*)} 2001 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten							
	insgesamt	davon						
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	3 männlich	2 männlich 1 weiblich	1 männlich 2 weiblich	3 weiblich
Miteinander verheiratete Eltern	163	57	47	57	–	–	1	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern ..	100	29	32	39	–	–	–	–
Insgesamt	263	86	79	96	–	–	1	1

*) Lebend Geborene

3.24 Gestorbene 1955 – 2001 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Tot Geborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Tot Geborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955.....	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960.....	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965.....	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970.....	36 198	17 045	19 153	709	382
1975.....	36 134	16 672	19 462	466	218
1980.....	35 874	16 464	19 410	575	267
1981.....	35 055	15 922	19 133	520	266
1982.....	34 585	15 808	18 777	528	254
1983.....	33 419	15 011	18 408	470	235
1984.....	33 291	14 979	18 312	411	224
1985.....	33 976	14 986	18 990	389	202
1986.....	33 665	14 816	18 849	357	208
1987.....	32 231	14 621	17 610	342	192
1988.....	32 684	14 720	17 964	315	169
1989.....	31 535	14 263	17 272	265	154
1990.....	31 914	14 768	17 146	216	124
1991.....	31 167	14 463	16 704	130	66
1992.....	29 352	13 916	15 436	101	63
1993.....	29 024	14 034	14 990	78	48
1994.....	28 490	13 579	14 911	69	62
1995.....	27 401	13 178	14 223	66	66
1996.....	27 622	12 993	14 629	87	79
1997.....	26 756	12 767	13 989	80	77
1998.....	26 327	12 309	14 018	68	96
1999.....	26 016	12 271	13 745	61	94
2000.....	26 068	12 472	13 596	68	72
2001.....	25 889	12 207	13 682	57	78



3.25 Gestorbene 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	57	29	28	50 - 51	165	114	51
1 - 2	11	7	4	51 - 52	145	99	46
2 - 3	5	1	4	52 - 53	158	114	44
3 - 4	1	0	1	53 - 54	144	100	44
4 - 5	3	1	2	54 - 55	124	88	36
5 - 6	2	2	0	55 - 56	114	72	42
6 - 7	2	1	1	56 - 57	156	108	48
7 - 8	5	2	3	57 - 58	257	172	85
8 - 9	1	0	1	58 - 59	240	180	60
9 - 10	3	3	0	59 - 60	315	235	80
10 - 11	2	2	0	60 - 61	380	267	113
11 - 12	3	1	2	61 - 62	400	291	109
12 - 13	6	5	1	62 - 63	493	336	157
13 - 14	2	1	1	63 - 64	464	328	136
14 - 15	6	5	1	64 - 65	514	335	179
15 - 16	7	3	4	65 - 66	562	369	193
16 - 17	6	2	4	66 - 67	586	393	193
17 - 18	20	10	10	67 - 68	509	338	171
18 - 19	33	25	8	68 - 69	506	344	162
19 - 20	32	23	9	69 - 70	549	356	193
20 - 21	28	17	11	70 - 71	616	380	236
21 - 22	30	24	6	71 - 72	638	370	268
22 - 23	22	18	4	72 - 73	652	378	274
23 - 24	22	16	6	73 - 74	663	367	296
24 - 25	16	14	2	74 - 75	635	309	326
25 - 26	17	13	4	75 - 76	671	300	371
26 - 27	11	9	2	76 - 77	645	287	358
27 - 28	22	17	5	77 - 78	632	281	351
28 - 29	13	10	3	78 - 79	659	255	404
29 - 30	20	13	7	79 - 80	842	342	500
30 - 31	15	12	3	80 - 81	807	296	511
31 - 32	26	18	8	81 - 82	932	324	608
32 - 33	30	23	7	82 - 83	492	165	327
33 - 34	33	21	12	83 - 84	412	133	279
34 - 35	28	21	7	84 - 85	484	157	327
35 - 36	51	39	12	85 - 86	540	183	357
36 - 37	47	32	15	86 - 87	832	224	608
37 - 38	60	40	20	87 - 88	911	256	655
38 - 39	66	41	25	88 - 89	882	255	627
39 - 40	84	56	28	89 - 90	753	184	569
40 - 41	84	63	21	90 - 91	684	148	536
41 - 42	95	70	25	91 - 92	636	113	523
42 - 43	105	67	38	92 - 93	490	114	376
43 - 44	90	67	23	93 - 94	428	77	351
44 - 45	91	67	24	94 - 95	362	82	280
45 - 46	130	93	37	95 - 96	233	58	175
46 - 47	143	104	39	96 - 97	178	35	143
47 - 48	144	114	30	97 - 98	130	19	111
48 - 49	143	100	43	98 - 99	98	13	85
49 - 50	148	114	34	99 - 100	69	15	54
				100 und älter	81	12	69
				Insgesamt	25 889	12 207	13 682

3.26 Gestorbene 2001 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene					Weibliche Gestorbene				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾
unter 5.....	38	38	–	–	–	39	39	–	–	–
5 - 10.....	8	8	–	–	–	5	5	–	–	–
10 - 15.....	14	14	–	–	–	5	5	–	–	–
15 - 20.....	63	63	–	–	–	35	34	1	–	–
20 - 25.....	89	87	2	–	–	29	28	1	–	–
25 - 30.....	62	56	4	–	2	21	14	7	–	–
30 - 35.....	95	68	22	–	5	37	22	10	–	5
35 - 40.....	208	99	81	3	25	100	29	56	1	14
40 - 45.....	334	102	149	3	80	131	17	82	7	25
45 - 50.....	525	120	254	8	143	183	17	130	13	23
50 - 55.....	515	59	312	16	128	221	14	148	22	37
55 - 60.....	767	81	531	34	121	315	21	206	50	38
60 - 65.....	1 557	116	1 136	123	182	694	45	413	147	89
65 - 70.....	1 800	85	1 389	211	115	912	48	454	330	80
70 - 75.....	1 804	53	1 332	323	96	1 400	109	523	651	117
75 - 80.....	1 465	42	1 022	359	42	1 984	168	454	1 213	149
80 - 85.....	1 075	17	688	348	22	2 052	135	275	1 504	138
85 - 90.....	1 102	15	499	565	23	2 816	144	158	2 318	196
90 - 95.....	534	8	176	341	9	2 066	107	63	1 759	137
95 – 100.....	140	5	19	111	5	568	39	12	478	39
100 und älter..	12	–	2	10	–	69	10	2	55	2
Insgesamt	12 207	1 136	7 618	2 455	998	13 682	1 050	2 995	8 548	1 089



1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist
 2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.27 Gestorbene 2001 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Tot Geborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	778	363	415	4	3	1
Cottbus	1 066	490	576	8	1	3
Frankfurt (Oder).....	647	314	333	3	3	1
Potsdam	1 153	517	636	6	4	2
Landkreise						
Barnim	1 607	750	857	2	2	6
Dahme-Spreewald.....	1 575	750	825	4	4	3
Elbe-Elster	1 405	657	748	–	2	2
Havelland.....	1 413	671	742	7	2	3
Märkisch-Oderland	1 774	819	955	3	6	5
Oberhavel	1 908	868	1 040	–	6	8
Oberspreewald-Lausitz	1 597	796	801	3	4	6
Oder-Spree.....	1 942	911	1 031	7	6	2
Ostprignitz-Ruppin	1 206	593	613	–	1	3
Potsdam-Mittelmark	2 003	926	1 077	7	4	5
Prignitz	1 123	537	586	2	3	8
Spree-Neiße	1 580	747	833	4	2	4
Teltow-Fläming	1 611	733	878	2	1	13
Uckermark	1 501	765	736	5	3	3
Land Brandenburg	25 889	12 207	13 682	67	57	78
darunter						
engerer Verflechtungsraum	8 433	3 796	4 637	23	21	25

3.28 Sterbehäufigkeit 1997 – 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1997		1998		1999		2000		2001	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1.....	6,5	3,5	4,7	3,3	3,2	3,7	4,9	2,5	3,1	3,2
1 - 5.....	0,3	0,2	0,6	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3
5 - 10.....	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
10 - 15.....	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
15 - 20.....	1,0	0,4	1,0	0,4	0,9	0,3	1,0	0,3	0,6	0,4
20 - 25.....	1,4	0,3	1,0	0,4	1,4	0,4	0,9	0,3	1,0	0,4
25 - 30.....	1,4	0,4	0,8	0,3	0,8	0,4	0,9	0,3	0,9	0,4
30 - 35.....	1,8	0,6	1,3	0,5	1,1	0,6	1,1	0,5	1,0	0,4
35 - 40.....	2,6	1,1	2,1	0,9	2,1	0,8	1,8	0,8	1,7	0,9
40 - 45.....	3,8	1,6	3,8	1,4	3,3	1,4	2,9	1,3	2,8	1,2
45 - 50.....	5,4	2,3	5,2	2,4	5,1	2,1	5,4	2,3	4,9	1,8
50 - 55.....	8,6	3,1	7,5	2,9	6,9	2,9	6,9	2,8	6,7	3,0
55 - 60.....	11,7	4,5	10,8	4,8	10,6	4,6	10,7	4,4	10,3	4,1
60 - 65.....	18,9	8,8	18,1	7,8	17,5	7,0	16,4	7,2	16,0	6,7
65 - 70.....	30,6	14,0	29,3	13,5	28,4	12,7	27,2	11,9	25,8	11,6
70 - 75.....	44,6	26,4	42,8	24,5	41,7	22,7	43,0	21,0	38,9	21,9
75 - 80.....	77,3	44,8	71,3	43,3	67,8	42,2	67,4	40,2	63,8	39,3
80 - 85.....	123,2	84,5	116,3	83,2	110,0	77,8	103,7	75,8	101,0	69,9
85 - 90.....	197,5	139,4	194,1	140,3	188,4	136,0	182,1	132,1	187,1	133,2
90 und älter.....	309,7	229,5	286,0	240,3	261,2	232,0	285,6	225,8	244,3	226,1
Insgesamt.....	10,1	10,8	9,7	10,7	9,6	10,4	9,7	10,3	9,5	10,4



3.29 Geborene und Gestorbene 2001 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebend Geborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	miteinander verheirateter Eltern		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar.....	1 484	769	715	674	351	323
Februar.....	1 302	661	641	631	327	304
März.....	1 413	695	718	659	340	319
April.....	1 450	732	718	662	345	317
Mai.....	1 550	792	758	717	363	354
Juni.....	1 467	753	714	701	370	331
Juli.....	1 638	879	759	752	410	342
August.....	1 619	836	783	718	348	370
September.....	1 547	779	768	728	370	358
Oktober.....	1 497	781	716	704	379	325
November.....	1 383	709	674	634	324	310
Dezember.....	1 342	689	653	599	305	294
2001.....	17 692	9 075	8 617	8 179	4 232	3 947

Monat Jahr	Tot Geborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter miteinan- der verheira- teter Eltern	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar.....	7	5	2 371	1 118	1 253	2	1	1	1
Februar.....	8	5	2 085	984	1 101	7	5	2	2
März.....	7	3	2 252	1 081	1 171	6	3	3	3
April.....	6	3	2 118	987	1 131	4	1	3	2
Mai.....	3	3	2 088	1 015	1 073	6	3	3	3
Juni.....	6	2	2 081	1 001	1 080	3	1	2	2
Juli.....	4	1	2 124	1 016	1 108	6	4	2	1
August.....	11	3	2 100	969	1 131	5	2	3	–
September.....	6	1	2 070	982	1 088	1	1	–	1
Oktober.....	3	–	2 188	1 011	1 177	7	4	3	2
November.....	11	3	2 101	1 010	1 091	5	1	4	3
Dezember.....	6	4	2 311	1 033	1 278	5	3	2	–
2001.....	78	33	25 889	12 207	13 682	57	29	28	20

1) vor Vollendung des 7. Lebenstages

3.30 Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebend Geborene	Gestorbene	Tot Geborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebend Geborenen



Land Brandenburg

1955.....	17,5	12,1	18,5	57,2
1960.....	18,8	13,5	15,7	44,6
1965.....	17,6	13,4	13,4	26,0
1970.....	13,9	13,7	10,3	19,2
1975.....	11,0	13,7	7,5	16,1
1980.....	15,1	13,5	6,6	14,3
1981.....	14,8	13,2	6,7	13,2
1982.....	15,0	13,0	6,3	13,2
1983.....	14,7	12,6	6,0	12,0
1984.....	14,6	12,5	5,7	10,6
1985.....	14,6	12,8	5,2	10,0
1986.....	13,9	12,7	5,6	9,6
1987.....	14,1	12,1	5,1	9,1
1988.....	13,4	12,3	4,7	8,8
1989.....	12,4	11,8	4,6	8,0
1990.....	11,3	12,3	4,2	7,4
1991.....	6,7	12,2	3,8	7,6
1992.....	5,3	11,5	4,7	7,5
1993.....	4,8	11,4	3,9	6,4
1994.....	4,9	11,2	5,0	5,5
1995.....	5,3	10,8	4,9	4,9
1996.....	5,9	10,8	5,2	5,7
1997.....	6,4	10,4	4,7	4,9
1998.....	6,6	10,2	5,6	4,0
1999.....	6,9	10,0	5,2	3,4
2000.....	7,1	10,0	3,9	3,7
2001.....	6,8	10,0	4,4	3,2

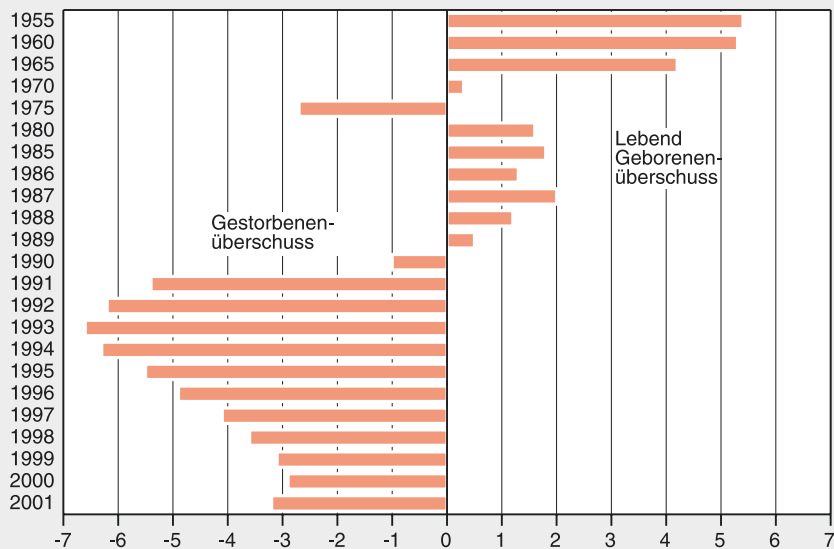
2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6,4	10,1	2,0	6,1
Cottbus	7,0	9,9	4,0	1,3
Frankfurt (Oder).....	7,0	9,1	2,0	6,0
Potsdam	8,3	8,9	1,9	3,7
Landkreise				
Barnim	6,3	9,4	5,6	1,9
Dahme-Spreewald.....	7,1	9,9	2,7	3,6
Elbe-Elster	6,1	10,8	2,5	2,5
Havelland.....	7,7	9,5	2,6	1,8
Märkisch-Oderland	6,3	9,4	4,2	5,1
Oberhavel	7,8	9,9	5,3	4,0
Oberspreewald-Lausitz	5,9	11,1	7,0	4,7
Oder-Spree.....	6,5	9,9	1,6	4,7
Ostprignitz-Ruppin	6,5	10,7	4,1	1,4
Potsdam-Mittelmark	7,1	9,5	3,3	2,7
Prignitz	6,3	11,8	13,3	5,1
Spree-Neiße	6,0	10,4	4,3	2,2
Teltow-Fläming	7,5	10,1	10,8	0,8
Uckermark	6,7	10,0	3,0	3,0
darunter				
engerer Verflechtungsraum...	7,6	8,9	3,5	2,9

3.31 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2001

Jahr	Lebend Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955.....	+ 14 682	+ 5,4
1960.....	+ 14 149	+ 5,3
1965.....	+ 10 924	+ 4,2
1970.....	+ 680	+ 0,3
1975.....	- 7 144	- 2,7
1980.....	+ 4 280	+ 1,6
1981.....	+ 4 228	+ 1,6
1982.....	+ 5 405	+ 2,0
1983.....	+ 5 670	+ 2,1
1984.....	+ 5 503	+ 2,1
1985.....	+ 4 848	+ 1,8
1986.....	+ 3 340	+ 1,3
1987.....	+ 5 345	+ 2,0
1988.....	+ 3 188	+ 1,2
1989.....	+ 1 462	+ 0,5
1990.....	- 2 676	- 1,0
1991.....	- 13 952	- 5,4
1992.....	- 15 883	- 6,2
1993.....	- 16 786	- 6,6
1994.....	- 16 047	- 6,3
1995.....	- 13 907	- 5,5
1996.....	- 12 482	- 4,9
1997.....	- 10 386	- 4,1
1998.....	- 9 181	- 3,6
1999.....	- 8 088	- 3,1
2000.....	- 7 624	- 2,9
2001.....	- 8 197	- 3,2

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung 1955 - 2001



3.32 Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	1 776	958	818	6 931	3 537	3 394	- 5 155	- 2 579	- 2 576
Bayern	2 062	1 113	949	7 117	3 646	3 471	- 5 055	- 2 533	- 2 522
Berlin	34 533	17 264	17 269	22 355	11 070	11 285	+ 12 178	+ 6 194	+ 5 984
Bremen	132	62	70	361	168	193	- 229	- 106	- 123
Hamburg	562	311	251	1 294	601	693	- 732	- 290	- 442
Hessen	1 071	553	518	2 366	1 114	1 252	- 1 295	- 561	- 734
Mecklenburg-Vorpommern	2 464	1 216	1 248	3 048	1 489	1 559	- 584	- 273	- 311
Niedersachsen	5 952	2 928	3 024	4 612	2 227	2 385	+ 1 340	+ 701	+ 639
Nordrhein-Westfalen	3 026	1 593	1 433	5 986	2 907	3 079	- 2 960	- 1 314	- 1 646
Rheinland-Pfalz	666	378	288	1 408	705	703	- 742	- 327	- 415
Saarland	88	44	44	191	78	113	- 103	- 34	- 69
Sachsen	3 474	1 686	1 788	3 783	1 860	1 923	- 309	- 174	- 135
Sachsen-Anhalt	2 327	1 154	1 173	2 152	1 063	1 089	+ 175	+ 91	+ 84
Schleswig-Holstein	881	464	417	1 796	875	921	- 915	- 411	- 504
Thüringen	857	416	441	942	448	494	- 85	- 32	- 53
Bundesgebiet zusammen	59 871	30 140	29 731	64 342	31 788	32 554	- 4 471	- 1 648	- 2 823
darunter									
alte Bundesländer ¹⁾	16 216	8 404	7 812	32 062	15 858	16 204	- 15 846	- 7 454	- 8 392
neue Bundesländer ²⁾	9 122	4 472	4 650	9 925	4 860	5 065	- 803	- 388	- 415
Ausland und unbekanntes Ausland	11 257	7 093	4 164	7 459	5 220	2 239	+ 3 798	+ 1 873	+ 1 925
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	71 128	37 233	33 895	71 801	37 008	34 793	- 673	+ 225	- 898

1) ohne Berlin/West

2) ohne Berlin/Ost

3.33 Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2001 nach Herkunfts- und Zielgebiet

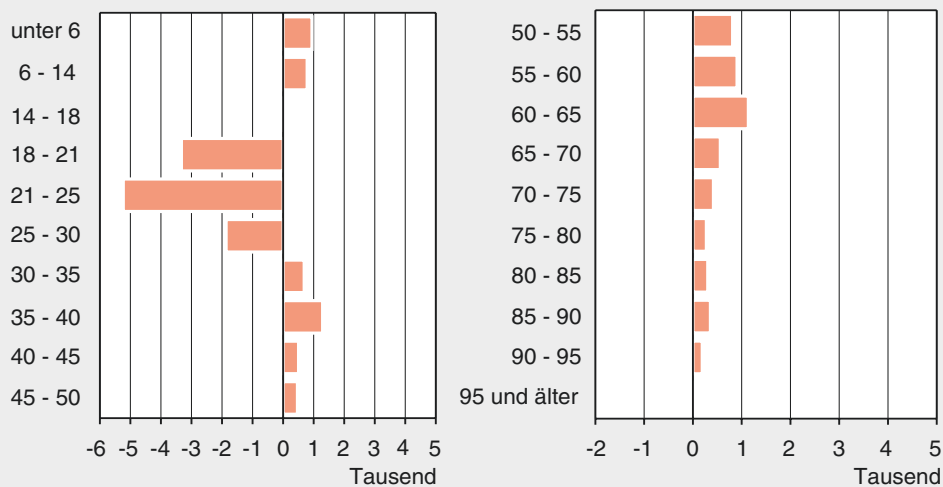
Ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Afghanistan.....	222	226	–	–	222	226
Algerien	154	96	–	–	154	96
Bosnien-Herzegowina	457	170	1	1	456	169
Bulgarien	175	110	2	1	173	109
China	514	134	13	18	501	116
Frankreich.....	192	114	55	51	137	63
Griechenland	160	153	6	4	154	149
Großbritannien und Nordirland	184	163	75	61	109	102
Indien	279	158	8	–	271	158
Irak.....	110	6	–	–	110	6
Iran, Islamische Republik	55	25	6	–	49	25
Italien	156	175	15	21	141	154
Jugoslawien ¹⁾	287	228	3	4	284	224
Kamerun	235	76	2	–	233	76
Kanada	62	81	26	30	36	51
Kasachstan	119	21	14	5	105	16
Kolumbien.....	145	63	6	2	139	61
Libanon.....	79	67	1	5	78	62
Litauen.....	107	83	3	–	104	83
Mazedonien	88	26	–	–	88	26
Niederlande	81	108	28	55	53	53
Österreich.....	106	135	42	97	64	38
Pakistan.....	60	87	1	3	59	84
Polen	1 531	1 020	224	130	1 307	890
Rumänien	97	82	4	2	93	80
Russische Föderation	582	247	38	39	544	208
Schweiz	76	150	35	118	41	32
Sierra Leone.....	196	133	–	–	196	133
Slowakei	127	118	5	1	122	117
Spanien	134	124	70	82	64	42
Tschechische Republik.....	102	88	13	10	89	78
Türkei.....	449	236	14	8	435	228
Ukraine	729	220	28	9	701	211
Ungarn	149	166	30	9	119	157
Vereinigte Staaten von Amerika....	256	406	100	133	156	273
Vietnam	924	612	3	1	921	611
Weißrussland.....	156	55	5	1	151	54
Europa zusammen	6 622	4 535	818	876	5 804	3 659
Afrika zusammen	1 048	575	43	28	1 005	547
Amerika zusammen.....	712	688	180	212	532	476
Asien zusammen	2 783	1 556	124	96	2 659	1 460
Australien und Ozeanien zusammen	43	44	10	22	33	22
Unbekanntes Ausland	49	61	3	–	46	61
Ausland insgesamt	11 257	7 459	1 178	1 234	10 079	6 225

1) Serbien und Montenegro sowie ohne nähere Angaben

3.34 Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 906	2 608	2 298	3 961	2 060	1 901	+ 945	+ 548	+ 397
6 - 14	5 680	2 914	2 766	4 893	2 430	2 463	+ 787	+ 484	+ 303
14 - 18	3 411	1 880	1 531	3 348	1 668	1 680	+ 63	+ 212	- 149
18 - 21	4 291	2 051	2 240	7 621	2 856	4 765	- 3 330	- 805	- 2 525
21 - 25	8 118	4 011	4 107	13 350	6 370	6 980	- 5 232	- 2 359	- 2 873
Zusammen	26 406	13 464	12 942	33 173	15 384	17 789	- 6 767	- 1 920	- 4 847
25 - 30	8 164	4 397	3 767	10 030	5 675	4 355	- 1 866	- 1 278	- 588
30 - 35	8 125	4 439	3 686	7 436	4 443	2 993	+ 689	- 4	+ 693
35 - 40	7 496	4 307	3 189	6 203	3 655	2 548	+ 1 293	+ 652	+ 641
40 - 45	5 159	2 940	2 219	4 653	2 693	1 960	+ 506	+ 247	+ 259
45 - 50	3 644	2 043	1 601	3 176	1 828	1 348	+ 468	+ 215	+ 253
Zusammen	32 588	18 126	14 462	31 498	18 294	13 204	+ 1 090	- 168	+ 1 258
50 - 55	2 696	1 530	1 166	1 882	1 057	825	+ 814	+ 473	+ 341
55 - 60	2 076	1 086	990	1 171	628	543	+ 905	+ 458	+ 447
60 - 65	2 566	1 346	1 220	1 430	729	701	+ 1 136	+ 617	+ 519
65 - 70	1 356	698	658	794	370	424	+ 562	+ 328	+ 234
70 - 75	997	422	575	576	231	345	+ 421	+ 191	+ 230
Zusammen	9 691	5 082	4 609	5 853	3 015	2 838	+ 3 838	+ 2 067	+ 1 771
75 - 80	748	220	528	473	127	346	+ 275	+ 93	+ 182
80 - 85	661	140	521	357	95	262	+ 304	+ 45	+ 259
85 - 90	615	120	495	256	49	207	+ 359	+ 71	+ 288
90 - 95	338	64	274	147	31	116	+ 191	+ 33	+ 158
95 und älter	81	17	64	44	13	31	+ 37	+ 4	+ 33
Zusammen	2 443	561	1 882	1 277	315	962	+ 1 166	+ 246	+ 920
Insgesamt	71 128	37 233	33 895	71 801	37 008	34 793	- 673	+ 225	- 898

Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) 2001 nach Altersgruppen



3.35 Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 402	2 357	2 045	3 609	1 892	1 717	+ 793	+ 465	+ 328
6 - 14	5 064	2 582	2 482	4 403	1 181	2 222	+ 661	+ 401	+ 260
14 - 18	2 634	1 345	1 289	3 089	1 505	1 584	- 455	- 160	- 295
18 - 21	3 109	1 345	1 764	6 931	2 413	4 518	- 3 822	- 1 068	- 2 754
21 - 25	5 601	2 558	3 043	11 641	5 321	6 320	- 6 040	- 2 763	- 3 277
Zusammen	20 810	10 187	10 623	29 673	13 312	16 361	- 8 863	- 3 125	- 5 738
25 - 30	5 627	2 758	2 869	7 854	4 209	3 645	- 2 227	- 1 451	- 776
30 - 35	6 456	3 367	3 089	5 820	3 272	2 548	+ 636	+ 95	+ 541
35 - 40	6 317	3 500	2 817	4 965	2 769	2 196	+ 1 352	+ 731	+ 621
40 - 45	4 379	2 423	1 956	3 807	2 070	1 737	+ 572	+ 353	+ 219
45 - 50	3 149	1 713	1 436	2 679	1 448	1 231	+ 470	+ 265	+ 205
Zusammen	25 928	13 761	12 167	25 125	13 768	11 357	+ 803	- 7	+ 810
50 - 55	2 401	1 348	1 053	1 654	891	763	+ 747	+ 457	+ 290
55 - 60	1 917	997	920	1 007	507	500	+ 910	+ 490	+ 420
60 - 65	2 434	1 277	1 157	1 328	658	670	+ 1 106	+ 619	+ 487
65 - 70	1 286	659	627	752	346	406	+ 534	+ 313	+ 221
70 - 75	958	401	557	555	218	337	+ 403	+ 183	+ 220
Zusammen	8 996	4 682	4 314	5 296	2 620	2 676	+ 3 700	+ 2 062	+ 1 638
75 - 80	732	213	519	464	124	340	+ 268	+ 89	+ 179
80 - 85	652	137	515	351	92	259	+ 301	+ 45	+ 256
85 - 90	613	119	494	253	48	205	+ 360	+ 71	+ 289
90 - 95	334	61	273	145	29	116	+ 189	+ 32	+ 157
95 und älter	81	17	64	44	13	31	+ 37	+ 4	+ 33
Zusammen	2 412	547	1 865	1 257	306	951	+ 1 155	+ 241	+ 914
Insgesamt	58 146	29 177	28 969	61 351	30 006	31 345	- 3 205	- 829	- 2 376

3.36 Gesamt- und Außenwanderung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch		
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen-	Außen-	
												wanderung
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	2 348	1 342	971	516	3 227	1 768	1 697	906	- 879	- 153	- 726	
Cottbus	4 657	2 674	2 386	1 453	6 875	3 686	4 459	2 406	- 2 218	- 145	- 2 073	
Frankfurt (Oder)	2 890	1 586	1 490	787	4 565	2 363	2 706	1 367	- 1 675	- 459	- 1 216	
Potsdam	8 310	4 183	4 810	2 463	7 125	3 667	3 795	1 983	+ 1 185	+ 170	+ 1 015	
Landkreise												
Barnim	12 207	6 167	6 288	3 219	10 467	5 291	5 082	2 622	+ 1 740	+ 534	+ 1 206	
Dahme-Spreewald	11 348	5 795	5 140	2 648	10 185	5 114	4 420	2 260	+ 1 163	+ 443	+ 720	
Elbe-Elster	4 476	2 327	1 338	695	5 961	2 976	3 048	1 513	- 1 485	+ 225	- 1 710	
Havelland	10 696	5 306	5 607	2 762	8 227	4 149	3 771	1 886	+ 2 469	+ 633	+ 1 836	
Märkisch-Oderland	13 797	6 928	6 225	3 126	11 850	5 965	4 886	2 482	+ 1 947	+ 608	+ 1 339	
Oberhavel.....	13 352	6 669	7 151	3 544	11 076	5 483	5 300	2 616	+ 2 276	+ 425	+ 1 851	
Oberspreewald- Lausitz	4 963	2 609	1 393	777	7 364	3 701	3 840	1 939	- 2 401	+ 46	- 2 447	
Oder-Spree	14 471	8 149	7 428	4 687	14 601	8 179	5 756	3 160	- 130	- 1 802	+ 1 672	
Ostprignitz-Ruppin	5 228	2 643	1 386	684	5 805	2 943	2 338	1 199	- 577	+ 375	- 952	
Potsdam-Mittelmark	16 095	8 113	6 751	3 417	13 392	6 776	5 360	2 824	+ 2 703	+ 1 312	+ 1 391	
Prignitz	3 965	1 945	1 308	629	5 122	2 537	2 639	1 318	- 1 157	+ 174	- 1 331	
Spree-Neiße.....	9 085	4 636	4 919	2 384	11 149	5 523	3 939	1 942	- 2 064	- 3 044	+ 980	
Teltow-Fläming.....	10 470	5 402	4 615	2 417	9 404	4 827	4 135	2 169	+ 1 066	+ 586	+ 480	
Uckermark	6 547	3 410	1 922	1 025	9 183	4 711	4 630	2 416	- 2 636	+ 72	- 2 708	
Land Brandenburg	154 905	79 884	71 128	37 233	155 578	79 659	71 801	37 008	- 673	-	- 673	
darunter engerer Verflechtungsraum	75 392	37 517	42 398	21 268	57 865	29 127	28 141	14 408	+ 17 527	+ 3 270	+ 14 257	



3.37 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung

Land Brandenburg

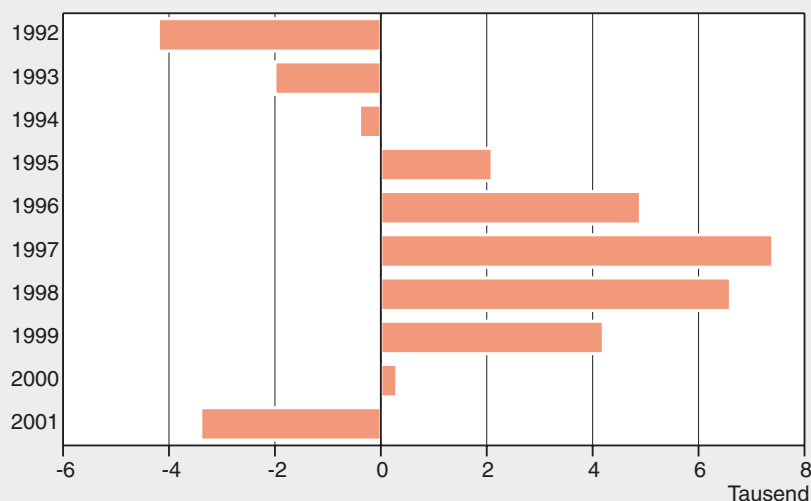
1992	- 15 883	- 6,2	+ 5 138r	+ 2,0	- 10 745	- 4,2
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6	- 4 990	- 2,0
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0	- 914	- 0,4
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
1998	- 9 181	- 3,6	+ 26 265	+ 10,2	+ 17 084	+ 6,6
1999	- 8 088	- 3,1	+ 18 920	+ 7,3	+ 10 832	+ 4,2
2000 ¹⁾	- 7 624	- 2,9	+ 8 375	+ 3,2	+ 755	+ 0,3
2001 ¹⁾	- 8 197	- 3,2	- 673	- 0,3	- 8 922	- 3,4

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel.....	- 286	- 3,7	- 879	- 11,4	- 1 165	- 15,1
Cottbus	- 319	- 3,0	- 2 218	- 20,7	- 2 537	- 23,6
Frankfurt (Oder)	- 148	- 2,1	- 1 675	- 23,5	- 1 823	- 25,6
Potsdam	- 74	- 0,6	+ 1 185	+ 9,1	+ 1 111	+ 8,5
Landkreise						
Barnim	- 538	- 3,2	+ 1 740	+ 10,2	+ 1 202	+ 7,0
Dahme-Spreewald ¹⁾	- 449	- 2,8	+ 1 163	+ 7,3	+ 574	+ 3,6
Elbe-Elster	- 610	- 4,7	- 1 485	- 11,4	- 2 095	- 16,1
Havelland ¹⁾	- 272	- 1,8	+ 2 469	+ 16,6	+ 2 210	+ 14,8
Märkisch-Oderland	- 590	- 3,1	+ 1 947	+ 10,3	+ 1 357	+ 7,2
Oberhavel ¹⁾	- 411	- 2,1	+ 2 276	+ 11,8	+ 1 899	+ 9,9
Oberspreewald-Lausitz	- 750	- 5,2	- 2 401	- 16,7	- 3 151	- 21,9
Oder-Spree ¹⁾	- 665	- 3,4	- 130	- 0,7	- 783	- 4,0
Ostprignitz-Ruppin	- 475	- 4,2	- 577	- 5,1	- 1 052	- 9,4
Potsdam-Mittelmark	- 504	- 2,4	+ 2 703	+ 12,8	+ 2 199	+ 10,4
Prignitz	- 529	- 5,6	- 1 157	- 12,2	- 1 686	- 17,8
Spree-Neiße.....	- 663	- 4,3	- 2 064	- 13,5	- 2 727	- 17,9
Teltow-Fläming ¹⁾	- 416	- 2,6	+ 1 066	+ 6,7	+ 679	+ 4,2
Uckermark	- 498	- 3,3	- 2 636	- 17,5	- 3 134	- 20,9
darunter engerer Verflechtungsraum ¹⁾	- 1 287	- 1,4	+ 17 527	+ 18,5	+ 16 081	+ 17,0

1) keine Durchrechenbarkeit infolge von Korrekturen im Jahr 2000 bzw. 2001

Bevölkerungsentwicklung je 1 000 der Bevölkerung 1992 - 2001



IV. Gesundheitswesen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind durch Krankheitserreger oder deren toxische Produkte, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden, verursachte Krankheiten.

Seit dem 01.01.2001 werden diese entsprechend Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung menschenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 durch das Robert-Koch-Institut erhoben.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen ausführlichen Systematik der amtlichen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision 1993 (ICD-10).

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- freigemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

IV Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2001

Krankheit Erreger	Fälle			Alter von ... bis unter ... Jahren		
	insgesamt	männlich	weiblich	0 - 15	15 – 60	60 und älter
absolut						
Salmonellose ¹⁾	3 385	1 674	1 709	1 277	1 645	459
Campylobacteriose ¹⁾	2 148	1 188	958	532	1 403	210
Shigellose.....	55	18	37	9	44	2
Yersiniose ¹⁾	318	155	163	161	126	29
Rotavirus-Infektionen.....	2 272	1 137	1 135	1 941	202	129
Hepatitis A.....	36	25	11	2	26	8
Hepatitis B.....	41	24	17	3	32	6
Hepatitis C.....	67	44	23	–	41	26
Meningokokken-Erkrankungen	21	9	12	12	9	–
Masern.....	11	5	6	4	7	–
Influenza.....	131	71	60	68	53	10
Tuberkulose.....	208	133	75	4	113	91
je 100 000 der Bevölkerung						
Salmonellose.....	130,4	130,6	129,9	375,0	100,2	74,8
Campylobacteriose.....	82,7	92,7	72,8	156,2	85,4	34,2
Shigellose.....	2,1	1,4	2,8	2,6	2,7	0,3
Yersiniose.....	12,2	12,1	12,4	47,3	7,7	4,7
Rotavirus-Infektionen.....	87,5	88,7	86,3	570,0	12,3	21,0
Hepatitis A.....	1,4	2,0	0,8	0,6	1,6	1,3
Hepatitis B.....	1,6	1,9	1,3	0,9	1,9	1,0
Hepatitis C.....	2,6	3,4	1,7	–	2,5	4,2
Meningokokken-Erkrankungen	0,8	0,7	0,9	3,5	0,5	–
Masern.....	0,4	0,4	0,5	1,2	0,4	–
Influenza.....	5,0	5,5	4,6	20,0	3,2	1,6
Tuberkulose.....	8,0	10,4	5,7	1,2	6,9	14,8

1) Differenzen: keine Möglichkeit der Zuordnung



4.2 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	173	85	88	6,7	6,6	6,7
Tuberkulose	13	10	3	0,5	0,8	0,2
Virushepatitis.....	16	5	11	0,6	0,4	0,8
II Neubildungen	7 116	3 839	3 277	274,1	299,6	249,2
Bösartige Neubildungen.....	6 995	3 789	3 206	269,4	295,7	243,8
der Verdauungsorgane	2 374	1 234	1 140	91,4	96,3	86,7
des Magens.....	472	245	227	18,2	19,1	17,3
des Dickdarmes	614	281	333	23,6	21,9	25,3
des Rektums	297	156	141	11,4	12,2	10,7
der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege ...	349	180	169	13,4	14,0	12,8
des Pankreas	401	212	189	15,4	16,5	14,4
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 448	1 123	325	55,8	87,6	24,7
der Bronchien und der Lunge.....	1 369	1 056	313	52,7	82,4	23,8
der Brustdrüse.....	509	5	504	19,6	0,4	38,3
der weiblichen Genitalorgane.....	379	–	379	14,6	–	28,8
des Uterus.....	163	–	163	6,3	–	12,4
des Ovars	175	–	175	6,7	–	13,3
der männlichen Genitalorgane	370	370	–	14,2	28,9	–
der Prostata.....	358	358	–	13,8	27,9	–
der Harnorgane	498	303	195	19,2	23,6	14,8
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	595	299	296	22,9	23,3	22,5
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	48	15	33	1,8	1,2	2,5
IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	527	186	341	20,3	14,5	25,9
Diabetes mellitus.....	474	161	313	18,3	12,6	23,8
V Psychische und Verhaltensstörungen.....	199	163	36	7,7	12,7	2,7
durch Alkohol	181	158	23	7,0	12,3	1,7
VI Krankheiten des Nervensystems	342	163	179	13,2	12,7	13,6
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde.....	–	–	–	–	–	–
VIII Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	1	1	–	0,0	0,1	–
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 640	4 991	7 649	486,8	389,5	581,6
Hypertonie (Hochdruckkrankheit).....	475	126	349	18,3	9,8	26,5
Ischämische Herzkrankheiten	6 359	2 842	3 517	244,9	221,8	267,4
Akuter Myokardinfarkt	2 852	1 536	1 316	109,8	119,9	100,1
Rezidivierender Myokardinfarkt.....	236	143	93	9,1	11,2	7,1
Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 807	647	1 160	69,6	50,5	88,2
Herzinsuffizienz.....	1 005	295	710	38,7	23,0	54,0
Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 025	981	2 044	116,5	76,6	155,4
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet.....	1 563	481	1 082	60,2	37,5	82,3

IV

Noch: 4.2 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
X Krankheiten des Atmungssystems.....	1 301	671	630	50,1	52,4	47,9
Grippe	1	1	–	0,0	0,1	–
Pneumonie	635	277	358	24,5	21,6	27,2
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	552	331	221	21,3	25,8	16,8
XI Krankheiten des Verdauungssystems.....	1 436	824	612	55,3	64,3	46,5
Krankheiten der Leber.....	793	552	241	30,5	43,1	18,3
Alkoholische Leberkrankheit	630	477	153	24,3	37,2	11,6
Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber.....	148	70	78	5,7	5,5	5,9
XII Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	–	1	0,0	–	0,1
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes.....	27	8	19	1,0	0,6	1,4
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems.....	307	109	198	11,8	8,5	15,1
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	–	2	0,1	–	0,2
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	25	12	13	1,0	0,9	1,0
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	26	13	13	1,0	1,0	1,0
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	424	261	163	16,3	20,4	12,4
Plötzlicher Kindstod.....	10	5	5	0,4	0,4	0,4
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 294	866	428	49,8	67,6	32,5
Verletzungen des Kopfes	281	205	76	10,8	16,0	5,8
Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen.....	88	67	21	3,4	5,2	1,6
Intrakranielle Verletzung	154	111	43	5,9	8,7	3,3
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	119	34	85	4,6	2,7	6,5
Fraktur des Femurs.....	116	33	83	4,5	2,6	6,3
Verbrennungen oder Verätzungen.....	26	19	7	1,0	1,5	0,5
Erfrierungen	13	9	4	0,5	0,7	0,3
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen.....	32	15	17	1,2	1,2	1,3
Sterbefälle insgesamt.....	25 889	12 207	13 682	997,1	952,7	1 040,3
XX Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 294	866	428	49,8	67,6	32,5
Transportmittelunfälle.....	324	234	90	12,5	18,3	6,8
sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	440	239	201	16,9	18,7	15,3
vorsätzliche Selbstbeschädigung.....	397	302	95	15,3	23,6	7,2
tätlicher Angriff	22	15	7	0,8	1,2	0,5
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind.....	100	71	29	3,9	5,5	2,2

IV

4.3 Sterbefälle insgesamt 2001 nach

Lfd. Nr.	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	173	3	7	7	6	8	7
2	Tuberkulose	13	–	2	2	–	–	2
3	Virushepatitis.....	16	1	1	–	2	1	–
4	II Neubildungen.....	7 116	212	301	193	337	427	444
5	Bösartige Neubildungen.....	6 995	208	293	185	332	424	435
6	der Verdauungsorgane	2 374	64	107	65	115	135	159
7	der Atmungsorgane und sonstiger intrathoraka- ler Organe	1 448	57	46	32	58	96	86
8	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	98	3	3	4	7	5	3
9	der Brustdrüse.....	509	18	27	14	25	34	29
10	der weiblichen Genitalorgane	379	4	17	13	16	26	20
11	der männlichen Genitalorgane	370	12	16	7	16	23	33
12	der Harnorgane	498	12	22	22	24	29	27
13	des lymphatischen, blutbildenden und verwand- ten Gewebes.....	595	23	22	16	38	36	39
14	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	527	9	27	11	28	36	32
15	Diabetes mellitus.....	474	9	26	10	22	31	29
16	V Psychische und Verhaltensstörungen.....	199	14	17	5	16	17	6
17	durch Alkohol	181	13	15	5	15	14	5
18	VI Krankheiten des Nervensystems	342	3	22	7	18	25	22
19	IX Krankheiten des Kreislaufsystems.....	12 640	355	490	314	513	770	778
20	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	475	11	22	5	24	35	30
21	Ischämische Herzkrankheiten	6 359	153	179	174	261	424	347
22	Akuter Myokardinfarkt	2 852	72	109	61	104	149	196
23	Rezidivierender Myokardinfarkt	236	4	5	11	8	20	22
24	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 807	62	96	26	75	94	152
25	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 025	87	166	71	119	160	175
26	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet.....	1 563	16	85	24	56	105	63
27	X Krankheiten des Atmungssystems.....	1 301	45	45	28	66	98	64
28	Grippe	1	–	–	–	–	1	–
29	Pneumonie	635	24	23	13	25	50	29
30	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege .	552	20	17	10	35	43	31
31	XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 436	54	64	32	73	90	87
32	Alkoholische Leberkrankheit	630	22	32	18	29	34	40
33	Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber.....	148	8	4	–	6	17	10
34	XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	307	8	13	6	20	11	19
35	XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbe- funde, die a. n. k. sind.....	424	16	22	10	18	54	31
36	Plötzlicher Kindstod	10	2	–	–	2	–	1
37	XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	1 294	58	54	29	51	62	77
38	Verletzungen des Kopfes.....	281	13	13	4	9	7	17
39	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels .	119	7	8	3	8	6	7
40	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körper- regionen	122	7	3	2	9	6	5
41	Verbrennungen oder Verätzungen.....	26	–	–	–	–	2	–
42	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen.....	32	3	1	–	5	3	1
43	Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen.....	368	13	16	6	10	22	22
44	Übrige Todesursachen.....	130	1	4	5	7	9	8
45	Sterbefälle insgesamt	25 889	778	1 066	647	1 153	1 607	1 575

IV

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittel-mark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
3	9	12	13	14	8	8	12	13	15	19	9	1
–	–	2	1	–	–	–	–	–	1	2	1	2
–	–	3	2	1	2	–	1	–	1	–	1	3
361	368	461	546	486	544	327	568	290	417	432	402	4
353	361	457	533	478	539	320	563	286	407	428	393	5
130	109	147	186	161	188	119	187	87	163	122	130	6
66	80	100	127	89	105	61	115	61	71	95	103	7
2	10	10	9	7	3	8	5	11	3	3	2	8
22	27	41	36	36	43	25	30	18	30	35	19	9
19	24	16	23	27	27	17	27	18	29	36	20	10
22	18	17	21	33	24	20	26	20	26	17	19	11
28	31	39	34	39	32	21	49	21	22	24	22	12
34	23	36	39	40	60	25	47	25	25	41	26	13
31	23	37	42	25	34	25	45	31	37	26	28	14
29	20	33	35	22	33	24	39	29	34	24	25	15
9	9	13	14	11	6	9	10	6	10	13	14	16
7	9	11	13	10	4	9	9	6	10	13	13	17
21	19	22	24	17	25	19	33	10	22	23	10	18
745	689	895	905	773	969	541	996	553	768	837	749	19
24	47	24	31	18	20	33	60	21	30	33	7	20
349	318	516	447	342	576	249	501	310	335	415	463	21
160	152	238	182	151	258	153	156	129	199	165	218	22
5	11	16	18	15	33	7	12	15	11	9	14	23
100	133	94	162	118	103	67	140	71	112	118	84	24
218	148	190	196	212	213	139	228	112	245	188	158	25
127	94	122	95	76	89	85	100	64	158	120	84	26
55	80	71	95	62	84	87	115	57	91	83	75	27
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	28
19	49	32	55	26	42	49	41	29	44	42	43	29
23	26	39	31	30	34	32	60	21	35	37	28	30
75	70	101	97	97	126	74	87	55	98	67	89	31
36	35	37	32	54	49	31	39	32	50	23	37	32
4	6	17	16	6	14	9	5	2	7	7	10	33
9	21	15	25	20	26	18	20	12	18	21	25	34
8	32	43	58	4	18	21	22	18	10	19	20	35
1	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	1	36
85	85	94	77	80	94	69	89	70	85	65	70	37
23	16	19	12	23	31	9	26	18	12	17	12	38
5	7	9	8	3	11	12	7	2	7	3	6	39
10	11	3	11	6	3	8	10	8	7	8	5	40
–	2	5	1	1	1	–	1	3	2	4	4	41
2	3	3	2	1	1	–	4	1	1	1	–	42
23	22	32	27	20	25	22	20	14	31	16	27	43
3	8	10	12	8	8	8	6	8	9	6	10	44
1 405	1 413	1 774	1 908	1 597	1 942	1 206	2 003	1 123	1 580	1 611	1 501	45

IV

4.4 Gestorbene Säuglinge 2001 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.
IX Krankheiten des Kreislaufsystems.....	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	21	11,9	5	2,8	7	4,0	7	4,0	2	1,1
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	8	4,5	3	1,7	3	1,7	2	1,1	-	-
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind.....	2	1,1	-	-	1	0,6	1	0,6	-	-
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten.....	1	0,6	-	-	-	-	1	0,6	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	2	1,1	-	-	1	0,6	1	0,6	-	-
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	10	5,7	2	1,1	2	1,1	1	0,6	5	2,8
des Nervensystems	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
des Kreislaufsystems	5	2,8	-	-	1	0,6	-	-	4	2,3
des Harnsystems	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-	-	-
Sonstige angeborene Fehlbildungen	1	0,6	1	0,6	-	-	-	-	-	-
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind.....	19	10,7	2	1,1	1	0,6	2	1,1	14	7,9
Plötzlicher Kindstod	10	5,7	-	-	-	-	-	-	10	5,7
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	6	3,4	1	0,6	-	-	-	-	5	2,8
Sterbefälle insgesamt	57	32,2	10	5,7	10	5,7	10	5,7	27	15,3
Unfälle.....	4	2,3	-	-	-	-	-	-	4	2,3
Stürze	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	3	1,7	-	-	-	-	-	-	3	1,7
davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
unter 1 000	12	6,8	7	4,0	2	1,1	2	1,1	1	0,6
1 000 bis unter 1 500	7	4,0	1	0,6	2	1,1	2	1,1	2	1,1
1 500 bis unter 2 000	2	1,1	-	-	-	-	1	0,6	1	0,6
2 000 bis unter 2 500	6	3,4	1	0,6	1	0,6	1	0,6	3	1,7
2 500 bis unter 3 000	6	3,4	1	0,6	2	1,1	1	0,6	2	1,1
3 000 bis unter 3 500	4	2,3	-	-	1	0,6	1	0,6	2	1,1
3 500 und mehr	6	3,4	-	-	-	-	-	-	6	3,4
ohne Angabe	14	7,9	-	-	2	1,1	2	1,1	10	5,7

4.5 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Land Brandenburg									
1992.....	101	62	39	37	63	7,5	4,7	7,4	2,7
1993.....	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
1994.....	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1995.....	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996.....	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997.....	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
1998.....	68	41	27	38	96	4,0	5,6	7,8	2,2
1999.....	61	29	32	25	94	3,4	5,2	6,6	1,4
2000.....	68	46	22	37	72	3,7	3,9	5,9	2,0
2001.....	57	29	28	20	78	3,2	4,4	5,5	1,1
2001 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	3	1	2	–	1	6,1	2,0	2,0	–
Cottbus	1	–	1	–	3	1,3	4,0	4,0	–
Frankfurt (Oder).....	3	1	2	2	1	6,0	2,0	6,0	4,0
Potsdam	4	1	3	1	2	3,7	1,9	2,8	0,9
Landkreise									
Barnim	2	–	2	1	6	1,9	5,6	6,5	0,9
Dahme-Spreewald.....	4	2	2	1	3	3,6	2,7	3,5	0,9
Elbe-Elster	2	–	2	1	2	2,5	2,5	3,8	1,3
Havelland	2	2	–	2	3	1,8	2,6	4,4	1,8
Märkisch-Oderland	6	4	2	–	5	5,1	4,2	4,2	–
Oberhavel	6	5	1	2	8	4,0	5,3	6,6	1,3
Oberspreewald-Lausitz	4	1	3	–	6	4,7	7,0	7,0	–
Oder-Spree	6	3	3	4	2	4,7	1,6	4,7	3,1
Ostprignitz-Ruppin	1	1	–	1	3	1,4	4,1	5,4	1,4
Potsdam-Mittelmark.....	4	3	1	1	5	2,7	3,3	4,0	0,7
Prignitz	3	2	1	3	8	5,1	13,3	18,3	5,1
Spree-Neiße	2	1	1	–	4	2,2	4,3	4,3	–
Teltow-Fläming	1	1	–	–	13	0,8	10,8	10,8	–
Uckermark	3	1	2	1	3	3,0	3,0	4,0	1,0



- 1) Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene
- 2) Totgeborene je 1 000 Geborene
- 3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene
- 4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.6 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2001 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt		Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung							
			Transportmittelunfälle		Stürze		Unfälle durch Ertrinken und Untergehen		Sonstige und übrige Unfälle	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Verletzungen des Kopfes	161	61	97	33	54	24	–	–	10	4
Verletzungen des Halses	37	12	31	9	6	3	–	–	–	–
Verletzungen des Thorax	33	12	19	9	10	3	–	–	4	–
Verletzungen des Abdomens, der Lumbo-sakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens.....	14	11	8	6	4	5	–	–	2	–
Verletzungen der Schulter und des Oberarmes.....	–	4	–	–	–	3	–	–	–	1
Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen des Handgelenkes und der Hand.....	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels.....	33	85	1	1	32	84	–	–	–	–
Verletzungen des Knies und des Unterschenkels.....	2	3	1	–	–	2	–	–	1	1
Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen.....	70	31	63	27	2	3	–	–	5	1
Verletzungen n. n. bez. Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen.....	12	7	8	1	2	4	–	–	2	2
Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	27	27	–	1	–	–	–	–	27	26
Verbrennungen oder Verätzungen	15	5	5	1	–	–	–	–	10	4
Erfrierungen.....	9	4	–	–	–	–	–	–	9	4
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	3	2	–	–	–	–	–	–	3	2
Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	22	9	–	–	–	–	–	–	22	9
Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen.....	33	15	–	1	1	1	18	11	14	2
Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, a. n. k.	4	6	–	–	–	–	–	–	4	6
Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen .	3	2	1	1	1	–	–	–	1	1
Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	478	297	234	90	112	132	18	11	114	64

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, Sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.7 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2001 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
			Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall, unbekannt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Transportmittelunfälle.....	234	90	10	1	-	-	210	86	-	-	2	-	12	3
Fußgänger.....	24	11	2	-	-	-	18	11	-	-	-	-	4	-
Radfahrer.....	28	8	-	-	-	-	22	5	-	-	-	-	6	3
Motorradfahrer.....	27	1	-	-	-	-	26	1	-	-	1	-	-	-
Pkw-Benutzer.....	109	53	2	-	-	-	106	53	-	-	-	-	1	-
Stürze.....	112	132	2	-	-	-	-	-	55	70	-	-	55	62
auf gleicher Ebene.....	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
auf oder von Treppen oder Stufen.....	14	12	-	-	-	-	-	-	12	12	-	-	2	-
Exposition gegenüber mechanischen Kräften.....	13	1	10	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen.....	18	11	-	-	-	-	-	-	4	4	2	2	12	5
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung.....	33	27	2	-	-	-	-	-	11	12	-	-	20	15
Exposition gegenüber elektrischem Strom, Strahlung und extremer Temperatur der Umgebungsluft sowie extremem Druck gegenüber elektrischem Strom ..	4	1	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-
gegenüber elektrischem Strom ..	4	1	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-
Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen.....	21	10	2	-	-	-	-	-	18	10	-	-	1	-
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen.....	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Exposition gegenüber Naturkräften.....	10	4	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	8	2
gegenüber Kälte.....	9	4	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	7	2
Opfer von Blitzschlag.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen.....	12	4	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	8	4
Überanstrengung, Reisen und Entbehrung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Exposition gegenüber sonstigen und n. n. bez. Faktoren.....	13	10	2	1	-	-	-	-	2	3	-	-	9	6
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung.....	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5
Folgezustände von Unfällen.....	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Unfälle insgesamt.....	478	297	29	2	-	-	211	86	99	104	5	2	134	103



*) Unfälle (Transportmittelunfälle, Sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.8 Sterbefälle ^{*)} 2001 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle								
		Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 – 15			15 - 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel.....	34	21	13	–	–	–	18	13	5
2	Cottbus.....	34	19	15	3	1	2	12	10	2
3	Frankfurt (Oder)	21	14	7	1	1	–	12	10	2
4	Potsdam.....	26	14	12	1	–	1	11	8	3
	Landkreise									
5	Barnim	30	16	14	2	2	–	14	11	3
6	Dahme-Spreewald	50	29	21	2	1	1	28	21	7
7	Elbe-Elster	54	36	18	–	–	–	39	28	11
8	Havelland	55	38	17	1	–	1	36	30	6
9	Märkisch-Oderland.....	49	31	18	2	2	–	27	20	7
10	Oberhavel	50	28	22	1	–	1	31	24	7
11	Oberspreewald-Lausitz	43	26	17	1	–	1	28	21	7
12	Oder-Spree	59	38	21	–	–	–	34	25	9
13	Ostprignitz-Ruppin	43	25	18	1	1	–	24	16	8
14	Potsdam-Mittelmark	58	34	24	–	–	–	34	28	6
15	Prignitz	45	32	13	2	1	1	30	24	6
16	Spree-Neiße.....	49	30	19	1	1	–	30	22	8
17	Teltow-Fläming	42	25	17	1	1	–	21	14	7
18	Uckermark	33	22	11	–	–	–	20	14	6
19	Land Brandenburg.....	775	478	297	19	11	8	449	339	110

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, Sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. V01 - X59, Y40 - Y89 ICD - 10)															Lfd. Nr.
... Jahren			darunter												
65 und älter			Transportmittelunfälle			Stürze			Unfälle durch Ertrinken und Untergehen			Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung			
			V01 - V99			W00 - W19			W65 - W74			W75 - W84			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
16	8	8	13	9	4	10	5	5	-	-	-	3	2	1	1
19	8	11	13	9	4	13	6	7	1	1	-	3	-	3	2
8	3	5	4	2	2	7	3	4	1	1	-	3	2	1	3
14	6	8	8	5	3	12	6	6	1	-	1	-	-	-	4
14	3	11	7	6	1	10	3	7	-	-	-	6	3	3	5
20	7	13	22	14	8	19	10	9	1	-	1	6	4	2	6
15	8	7	35	24	11	10	7	3	2	1	1	3	2	1	7
18	8	10	23	18	5	17	11	6	5	4	1	3	1	2	8
20	9	11	20	15	5	20	10	10	2	1	1	3	1	2	9
18	4	14	19	16	3	17	5	12	4	1	3	1	-	1	10
14	5	9	16	10	6	11	6	5	1	-	1	4	2	2	11
25	13	12	21	17	4	17	7	10	4	3	1	2	2	-	12
18	8	10	16	11	5	17	8	9	2	2	-	4	2	2	13
24	6	18	27	22	5	16	4	12	2	2	-	7	4	3	14
13	7	6	22	18	4	9	5	4	-	-	-	6	4	2	15
18	7	11	24	16	8	14	4	10	2	1	1	2	2	-	16
20	10	10	20	12	8	14	6	8	-	-	-	3	2	1	17
13	8	5	14	10	4	11	6	5	1	1	-	1	-	1	18
307	128	179	324	234	90	244	112	132	29	18	11	60	33	27	19



4.9 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen..	21	8	13	0,8	0,6	1,0
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Alkohol.....	2	2	–	0,1	0,2	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Gase(n) und Dämpfe(n).....	19	16	3	0,7	1,2	0,2
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Schädlingsbekämpfungsmittel(n), Chemikalien und schädliche(n) Substanzen	1	1	–	0,0	0,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten	288	236	52	11,1	18,4	4,0
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Ertrinken und Untergehen.....	6	1	5	0,2	0,1	0,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen oder Explosivstoffe	12	12	–	0,5	0,9	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Rauch, Feuer und Flammen.....	1	–	1	0,0	–	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Wasserdampf, heiße Dämpfe oder heiße Gegenstände	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen oder stumpfen Gegenstand	12	10	2	0,5	0,8	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe.....	23	10	13	0,9	0,8	1,0
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt.....	8	3	5	0,3	0,2	0,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	1	–	1	0,0	–	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung auf sonstige und n. n. bez. Art und Weise	3	3	–	0,1	0,2	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	397	302	95	15,3	23,6	7,2

4.10 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	–	–	–	–	–	–
15 - 20	9	8	1	4,7	8,1	1,1
20 - 25	14	12	2	8,6	13,7	2,7
25 - 30	17	14	3	13,2	20,2	5,1
30 - 35	21	19	2	11,6	20,2	2,3
35 - 40	36	31	5	15,1	25,1	4,3
40 - 45	37	30	7	16,3	25,5	6,4
45 - 50	50	41	9	23,9	38,1	8,9
50 - 55	28	22	6	18,5	28,4	8,1
55 - 60	32	27	5	21,1	36,2	6,5
60 - 65	47	37	10	23,5	38,1	9,7
65 - 70	35	28	7	23,6	40,1	8,9
70 - 75	28	13	15	25,4	28,0	23,5
75 - 80	12	4	8	16,3	17,4	15,8
80 - 85.....	14	8	6	35,0	75,1	20,4
85 - 90	12	6	6	44,4	101,9	28,4
90 und älter	5	2	3	33,9	71,2	25,1
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	397	302	95	15,3	23,6	7,2

4.11 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1999 – 2001 *)

Beruf/Gebiet	1999			2000			2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	7 195	3 586	3 609	7 252	3 631	3 621	7 382	3 719	3 663
davon									
Ärzte mit Gebiet	5 372	2 740	2 632	5 420	2 791	2 629	5 532	2 875	2 657
davon									
Allgemeinmedizin	1 209	475	734	1 204	477	727	1 205	491	714
Anästhesiologie	349	208	141	365	218	147	377	222	155
Arbeitsmedizin	88	41	47	89	44	45	88	43	45
Augenheilkunde	180	61	119	177	61	116	172	57	115
Chirurgie	499	425	74	505	426	79	533	450	83
Diagnostische Radiologie	67	40	27	70	41	29	77	44	33
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	405	178	227	415	176	239	423	174	249
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	152	71	81	150	69	81	149	70	79
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	124	44	80	123	44	79	121	42	79
Hygiene und Umweltmedizin.....	16	6	10	14	4	10	14	4	10
Innere Medizin	890	477	413	911	503	408	943	514	429
Kinderchirurgie	13	12	1	12	10	2	13	11	2
Kinder- und Jugendmedizin	409	96	313	399	98	301	391	100	291
Kinder- und Jugendpsychiatrie	14	4	10	10	3	7	13	5	8
Lungenheilkunde	14	5	9	13	4	9	12	4	8
Mikrobiologie und Infektionsepi- demiologie	16	5	11	16	5	11	14	6	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	13	2	17	15	2	18	16	2
Nervenheilkunde	164	85	79	163	84	79	161	85	76
Neurochirurgie	21	19	2	20	18	2	22	20	2
Neurologie	42	26	16	50	31	19	58	34	24
Nuklearmedizin	21	13	8	24	15	9	25	16	9
Öffentliches Gesundheitswesen	36	17	19	35	16	19	34	16	18
Orthopädie	179	134	45	177	133	44	180	137	43
Pathologie	34	30	4	32	28	4	32	28	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	49	18	31	46	19	27	45	19	26
Psychiatrie	60	23	37	64	28	36	77	35	42
Psychiatrie und Psychotherapie.....	15	11	4	18	13	5	24	16	8
Psychotherapeutische Medizin	17	12	5	17	12	5	17	12	5
Radiologie	72	44	28	72	44	28	68	39	29
Rechtsmedizin	11	8	3	11	8	3	11	8	3
Strahlentherapie	14	7	7	17	10	7	18	11	7
Transfusionsmedizin	18	7	11	16	6	10	15	6	9
Urologie	106	93	13	106	94	12	111	97	14
sonstige Gebiete	53	32	21	62	34	28	71	43	28
Ärzte ohne Gebiet	1 278	591	687	1 309	605	704	1 374	637	737
Praktische Ärzte	333	150	183	318	138	180	307	132	175
Ärzte im Praktikum	212	105	107	205	97	108	169	75	94
Zahnärzte	1 858	754	1 104	1 831	746	1 085	1 828	742	1 086
darunter									
Zahnärzte für Kieferorthopädie	83	35	48	78	32	46	77	30	47



*) jeweils 31.12.

Quelle: Landesärztekammer, Landeszahnärztekammer

4.12 Berufstätige Ärzte 2001 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Ärzte je 10 000 der Bevölkerung 1992 – 2001 ¹⁾

Gebiet	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Ärzte mit Gebiet	5 532	2 957	2 118	457
darunter				
Allgemeinmedizin	1 205	1 089	31	85
Anästhesiologie	377	40	327	10
Augenheilkunde	172	155	17	–
Chirurgie	533	126	379	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	423	263	160	–
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	149	111	37	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	121	98	17	6
Innere Medizin	943	413	476	54
Kinder- und Jugendmedizin	391	202	131	58
Nervenheilkunde	161	80	68	13
Orthopädie	180	110	63	7
Urologie	111	62	47	2
Ärzte ohne Gebiet	1 374	91	1 219	64
Praktische Ärzte	307	297	5	5
Ärzte im Praktikum	169	3	165	1
Ärzte insgesamt	7 382	3 348	3 507	527
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung 2001	28,4	12,9	13,5	2,0
2000	27,9	12,8	13,2	2,0
1999	27,7	12,6	13,0	2,1
1998	27,5	12,3	12,8	2,4
1997	27,0	12,3	12,3	2,4
1996	26,6	12,2	12,0	2,3
1995	25,9	12,1	11,6	2,3
1994	25,0	12,0	11,0	2,0
1993	23,9	11,3	10,6	2,0
1992	23,3	9,7	12,2	1,4

*) jeweils 31.12.

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer

4.13 Berufstätige Zahnärzte 1997 – 2001 ¹⁾

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Zahnärzte insgesamt	1 851	1 838	1 858	1 831	1 828
Zahnärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	7,2	7,1	7,2	7,0	7,0
Zahnärzte in freier Praxis ¹⁾	1 721	1 752	1 768	1 762	1 761

*) jeweils 31.12.

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landeszahnärztekammer

4.14 Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1997 – 2001

Kennziffer	Maßeinheit	1997	1998	1999	2000	2001
Krankenhäuser	Anzahl	58	55	53	54	53
davon öffentlich	Anzahl	29	30	28	28	27
freigemeinnützig	Anzahl	20	19	19	19	19
privat	Anzahl	9	6	6	7	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	16 802	16 569	16 430	16 288	16 134
davon öffentlich	Anzahl	11 154	11 266	10 953	10 938	10 889
freigemeinnützig	Anzahl	3 470	3 812	3 793	3 740	3 692
privat	Anzahl	2 178	1 491	1 684	1 610	1 553
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	65,5	64,2	63,3	62,6	62,1
davon öffentlich	Anzahl	43,5	43,6	42,2	42,1	41,9
freigemeinnützig	Anzahl	13,5	14,8	14,6	14,4	14,2
privat	Anzahl	8,5	5,8	6,5	6,2	6,0
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	6,2	6,0	5,9	5,8	5,6
davon öffentlich	Anzahl	6,0	5,8	5,7	5,6	5,4
freigemeinnützig	Anzahl	7,3	6,9	6,7	6,6	6,4
privat	Anzahl	6,0	5,8	6,1	5,8	5,7
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	446 350	462 401	476 355	482 720	492 510
davon öffentlich	Anzahl	299 244	317 774	320 705	327 199	334 607
freigemeinnützig	Anzahl	82 028	99 995	104 658	105 442	107 614
privat	Anzahl	65 080	44 633	50 992	50 079	50 290
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	165,2	167,2	171,5	172,9	173,8
davon öffentlich	Anzahl	160,9	162,2	166,0	168,0	168,2
freigemeinnützig	Anzahl	172,0	182,1	183,9	187,0	191,8
privat	Anzahl	178,3	172,3	184,8	178,9	177,1
Nutzungsgrad der Betten	%	80,4	82,5	83,2	82,5	82,2
davon öffentlich	%	80,1	82,4	83,3	82,5	81,9
freigemeinnützig	%	79,5	82,2	83,4	82,6	82,5
privat	%	83,4	84,4	82,2	82,7	84,2
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	11,1	10,8	10,5	10,2	9,8
davon öffentlich	Tage	10,9	10,7	10,4	10,1	9,7
freigemeinnützig	Tage	12,3	11,4	11,0	10,7	10,3
privat	Tage	10,2	10,3	9,9	9,7	9,5

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt



4.15 Krankenhäuser 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde.....	8	138	140	36 855	8 938	72,1	4,1
Chirurgie.....	39	3 785	3 784	1 109 951	128 812	80,4	8,6
darunter							
Gefäßchirurgie.....	7	191	191	55 440	7 020	79,5	7,9
Kinderchirurgie.....	1	26	26	6 141	1 241	64,7	4,9
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie.....	3	137	137	35 101	4 172	70,2	8,4
Plastische Chirurgie.....	1	–	4	179	103	12,3	1,7
Unfallchirurgie.....	7	396	398	120 155	13 575	82,7	8,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	34	1 380	1 397	388 562	60 813	76,2	6,4
darunter							
Frauenheilkunde.....	12	351	350	97 468	17 221	76,3	5,7
Geburtshilfe.....	12	221	221	64 272	8 721	79,7	7,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	12	359	377	113 409	19 141	82,4	5,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	4	118	118	34 415	2 934	79,9	11,7
Innere Medizin.....	45	5 504	5 482	1 674 350	178 627	83,7	9,4
darunter							
Endokrinologie.....	2	130	130	38 771	4 447	81,7	8,7
Gastroenterologie.....	4	182	182	55 541	6 447	83,6	8,6
Hämatologie.....	4	169	169	51 249	5 794	83,1	8,8
Kardiologie.....	9	438	457	144 824	23 565	86,8	6,1
Lungen- und Bronchialheilkunde.....	4	255	255	82 079	8 348	88,2	9,8
Nephrologie.....	4	132	132	38 047	3 540	79,0	10,7
Rheumatologie.....	3	121	121	39 529	3 088	89,5	12,8
Geriatrie.....	10	566	566	179 064	8 990	86,7	19,9
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie).....	19	669	702	174 782	31 175	68,2	5,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	3	44	44	15 064	2 330	93,8	6,5
Neurochirurgie.....	5	174	179	56 288	5 231	86,2	10,8
Neurologie.....	16	602	612	194 866	17 861	87,2	10,9
Nuklearmedizin (Therapie).....	6	54	54	16 215	3 200	82,3	5,1
Orthopädie.....	12	710	723	226 011	18 503	85,6	12,2
Strahlentherapie.....	6	142	136	38 644	2 919	77,8	13,2
Urologie.....	15	442	444	139 483	19 748	86,1	7,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten.....	5	181	181	51 808	3 697	78,4	14,0
Fachabteilungen zusammen.....	229	14 302	14 373	4 270 703	469 902	81,4	9,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	5	211	211	68 431	1 664	88,9	41,1
Psychiatrie.....	18	1 558	1 550	503 251	22 509	89,0	22,4
darunter							
Suchtkrankheiten.....	5	172	172	55 239	3 397	88,0	16,3
Fachabteilungen insgesamt.....	252	16 071	16 134	4 842 385	492 510	82,2	9,8

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.16 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1992 – 2001

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nieren-/Gallensteinertrümmerer
1992	66	21 002	13	1	2	3	4
1993	64	18 687	17	3	4	4	3
1994	60	17 535	17	4	7	4	3
1995	60	16 967	20	4	8	6	2
1996	59	16 879	19	4	7	6	4
1997	58	16 802	19	5	7	7	6
1998	55	16 569	25	8	9	7	7
1999	53	16 430	27	7	9	7	9
2000	54	16 288	30	7	9	7	10
2001	53	16 134	29	8	10	8	12



1) im Jahresdurchschnitt

4.17 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992 – 2001

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt					
1992	37	12 670	432	406	1 486	1 343	1 511	12 761	12 713	48
1993	37	11 527	352	319	1 482	1 692	1 667	11 662	11 627	35
1994	37	11 463	365	309	1 402	939	1 655	11 600	11 556	44
1995	35	12 097	393	300	1 522	680	1 626	12 238	12 188	50
1996	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59
1997	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50
1998	36	14 774	464	427	2 346	654	2 296	14 944	14 888	56
1999	36	15 196	449	451	2 389	578	2 353	15 367	15 305	62
2000	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
2001	34	14 754	367	418	2 526	1 254	2 177	14 930	14 880	50

4.18 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	6	9	4	5	1	–	8
Anästhesiologie	43	310	187	123	45	84	181
Arbeitsmedizin	5	6	2	4	–	2	4
Augenheilkunde	8	17	7	10	5	4	8
Chirurgie	39	357	315	42	58	144	155
darunter Gefäßchirurgie	13	36	33	3	6	19	11
Thoraxchirurgie	3	5	4	1	–	4	1
Unfallchirurgie	13	54	53	1	11	24	19
Visceralchirurgie	9	29	27	2	9	11	9
Diagnostische Radiologie	25	67	43	24	21	19	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	34	154	81	73	35	66	53
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	38	26	12	11	14	13
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	13	6	7	4	5	4
Herzchirurgie	2	12	11	1	1	6	5
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1
Hygiene und Umweltmedizin	3	3	1	2	1	1	1
Innere Medizin	48	407	237	170	69	163	175
darunter Angiologie	3	10	7	3	1	3	6
Endokrinologie	2	5	5	–	1	2	2
Gastroenterologie	6	13	11	2	4	6	3
Hämatologie und Internistische Onkologie	5	13	6	7	1	6	6
Kardiologie	10	36	23	13	7	15	14
Nephrologie	3	5	2	3	–	3	2
Pneumologie	4	22	12	10	3	8	11
Rheumatologie	4	10	6	4	2	4	4
Kinderchirurgie	5	15	8	7	3	6	6
Kinderheilkunde	24	108	43	65	21	33	54
darunter Kinderkardiologie	2	2	1	1	1	–	1
Neonatologie	5	11	8	3	2	4	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	5	12	7	5	4	4	4
Laboratoriumsmedizin	3	4	3	1	3	1	–
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	4	6	3	3	2	–	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	7	6	1	3	3	1
Nervenheilkunde	1	3	1	2	1	1	1
Neurochirurgie	5	16	14	2	5	8	3
Neurologie	16	50	35	15	15	19	16
Nuklearmedizin	6	14	8	6	6	2	6
Orthopädie	14	44	34	10	14	22	8
darunter Rheumatologie	3	4	4	–	3	1	–
Pathologie	6	16	14	2	6	6	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	8	6	2	4	2	2
Plastische Chirurgie	2	2	1	1	1	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	94	44	50	21	37	36
Strahlentherapie	6	24	13	11	4	8	12
Transfusionsmedizin	4	5	3	2	1	1	3
Urologie	15	47	44	3	14	20	13
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	53	1 869	1 207	662	379	681	809
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	50	1 006	503	503	–	–	1 006
Ärzte insgesamt	53	2 875	1 710	1 165	379	681	1 815
Ärzte im Praktikum	38	140	65	75	–	–	140

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.19 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2001

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	53	9 848	608	9 240	1 729	9 209
Krankenschwestern/-pfleger	53	8 244	504	7 740	1 377	X
Krankenpflegehelfer/-innen	45	442	40	402	78	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	31	832	3	829	138	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	37	330	61	269	136	X
Medizinisch-technischer Dienst	52	3 343	253	3 090	1 100	2 930
Med.-techn. Assistenten/-innen	14	59	2	57	26	X
Zytologieassistenten/-innen	5	11	1	10	4	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	39	420	13	407	97	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	43	618	8	610	244	X
Apothekenpersonal	19	172	20	152	55	X
davon						
Apotheker/-innen	18	46	15	31	9	X
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	16	56	2	54	18	X
Sonstiges Apothekenpersonal	16	70	3	67	28	X
Krankengymnasten/-innen	52	528	29	499	182	X
Masseure/-innen	10	25	4	21	15	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	14	24	6	18	11	X
Logopäden/-innen	16	29	3	26	12	X
Heilpädagogen/-innen	6	12	3	9	6	X
Psychologen/-innen	25	120	25	95	54	X
Diätassistenten/-innen	21	42	–	42	9	X
Sozialarbeiter/-innen	46	174	16	158	61	X
Sonstiges med.-techn. Personal	51	1 109	123	986	324	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	52	2 556	195	2 361	606	2 298
Personal im Operationsdienst	41	755	58	697	133	X
Personal in der Anästhesie	40	376	25	351	62	X
Personal in der Funktionsdiagnostik	35	222	3	219	53	X
Personal in der Endoskopie	29	94	–	94	41	X
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	30	248	19	229	60	X
Hebammen/Entbindungspfleger	30	182	–	182	75	X
darunter fest angestellt	27	159	–	159	67	X
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	27	174	18	156	65	X
Krankentransportdienst	2	38	29	9	1	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	43	467	43	424	116	X
Klinisches Hauspersonal	31	379	7	372	190	312
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	52	1 533	511	1 022	472	1 356
darunter						
Personal der Küchen	31	701	110	591	227	X
Personal der Wäschereien	15	68	3	65	29	X
Technischer Dienst	49	613	554	59	60	569
Verwaltungsdienst	51	1 591	233	1 358	392	1 447
Sonderdienste	38	80	29	51	14	73
Sonstiges Personal	21	260	207	53	6	194
Nichtärztliches Personal insgesamt	53	20 203	2 597	17 606	4 569	18 388
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	47	1 294	87	1 207	158	X
und zwar für Intensivpflege	39	478	35	443	69	X
OP-Dienst	40	423	23	400	63	X
Psychiatrie	16	267	22	245	24	X
Hygienefachpersonal	33	37	–	37	7	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	47	1 848	310	1 538	X	X
darunter in der Krankenpflege	46	1 633	262	1 371	X	X
in der Kinderkrankenpflege	6	76	2	74	X	X
in der Krankenpflegehilfe	5	29	10	19	X	X



1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.20 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2000 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnoseklasse ¹⁾	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 318	9,0	484	212
Neubildungen	55 789	10,0	21 217	2 672
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 049	9,5	154	35
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	16 110	10,9	4 004	112
Psychische und Verhaltensstörungen	27 713	22,1	264	120
Krankheiten des Nervensystems.....	19 431	9,3	1 422	141
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8 383	4,4	5 711	4
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	4 993	7,6	1 716	1
Krankheiten des Kreislaufsystems	84 506	10,8	24 999	4 832
Krankheiten des Atmungssystems	29 221	9,0	10 176	1 302
Krankheiten des Verdauungssystems.....	50 675	9,1	22 299	1 115
Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	6 449	12,9	3 456	77
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	34 192	12,3	18 166	46
Krankheiten des Urogenitalsystems	33 939	7,0	23 629	236
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	25 509	6,7	18 595	–
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 899	11,1	120	10
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromo- somenanomalien	2 067	6,8	1 235	10
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. K. sind.....	11 046	6,8	1 520	256
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	54 046	9,2	27 691	447
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen.....	478 335	10,2	186 858	11 628
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ...	2 866	3,7	2 222	–
Unbekannt	635	7,8	262	5
Insgesamt	481 836	10,1	189 342	11 633

1) Differenzen ergeben sich durch die Umstellung von ICD/9 auf ICD/10

4.21 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1999 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	1999			2000		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1.....	9 434	5 300	4 134	9 174	5 270	3 903
1 - 5.....	11 120	6 351	4 769	11 655	6 720	4 935
5 - 15.....	26 363	14 266	12 097	24 205	12 853	11 351
15 - 25.....	39 458	15 798	23 660	39 362	15 666	23 696
25 - 35.....	44 068	16 083	27 965	41 430	14 568	26 862
35 - 40.....	28 872	13 694	15 178	28 366	13 509	14 857
40 - 45.....	28 071	14 229	13 842	28 747	14 475	14 272
45 - 55.....	50 057	25 662	24 395	52 175	26 798	25 377
55 - 65.....	84 269	44 563	39 706	83 370	44 370	39 000
65 - 75.....	80 391	39 134	41 257	85 272	42 258	43 014
75 und älter.....	74 243	22 176	52 067	78 105	23 188	54 917
Unbekannt	9	5	4	1	1	–
Altersgruppen insgesamt	476 355	217 261	259 094	481 862	219 676	262 184

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.22 Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2001

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei-gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in EUR						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	41 689,55	41 261,15	48 277,59	41 772,36	41 892,23	40 545,07
und zwar						
Ärztlicher Dienst	72 477,42	72 965,38	61 864,41	71 487,18	74 946,52	74 535,21
Pflegedienst	38 168,97	37 323,52	48 656,48	38 894,08	37 696,06	34 083,70
Medizinisch-technischer Dienst ..	35 663,14	35 122,15	44 391,81	36 053,30	35 272,27	33 717,24
Funktionsdienst	35 956,05	35 737,10	45 800,00	35 444,58	37 582,21	35 813,47
Klinisches Hauspersonal	26 948,72	26 926,20	27 073,17	27 794,52	24 945,06	17 000,00
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	28 989,68	28 015,44	38 584,00	29 049,95	28 986,97	28 132,35
Technischer Dienst	36 764,50	36 542,06	40 264,71	36 434,27	38 270,27	35 937,50
Verwaltungsdienst	38 673,12	38 335,03	44 932,43	38 530,88	39 148,94	38 543,86
Sonderdienste	52 616,44	49 128,57	134 000,00	52 386,36	52 148,15	42 666,67
sonstiges Personal	13 969,07	14 020,83	9 000,00	14 564,52	12 241,38	14 923,08
Durchschnittliche Sachkosten je Pfl egetag insgesamt	101,53	104,59	55,71	96,08	105,68	129,09
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	8,47	8,54	7,34	7,36	7,44	18,42
Medizinischer Bedarf	48,35	50,57	15,15	44,75	52,86	62,40
sonstige Sachkosten	44,71	45,48	33,23	43,97	45,38	48,27
Kosten je Pfl egetag	283,43	284,76	263,54	284,60	275,69	293,46

IV

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

4.23 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2001

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
					Anzahl		%	Tage
1992	7	735	253 888	7 990	94,4	31,8
1993	7	790	279 285	9 233	96,9	30,2
1994	21	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8
1995	25	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2
1996	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2
1997	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3
1998	29	5 701	1 454 892	52 745	69,9	27,6
1999	28	5 405	1 573 162	56 913	79,7	27,6
2000	28	5 629	1 625 102	57 512	78,9	28,3
2001	28	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1

1) im Jahresdurchschnitt

4.24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
Innere Medizin	12	1 454	387 131	16 882	72,9	22,9
darunter Kardiologie	5	745	203 564	9 160	74,9	22,2
Lungen- und Bronchial- heilkunde	1	41	4 085	197	27,3	20,7
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie)	3	289	75 210	1 545	71,3	48,7
Neurologie	5	762	229 551	6 635	82,5	34,6
Orthopädie	11	1 914	647 132	28 296	92,6	22,9
darunter Rheumatologie	1	204	65 623	2 683	88,1	24,5
Psychiatrie	5	499	178 049	2 241	97,8	79,5
darunter Suchtkrankheiten	5	499	178 049	2 241	97,8	79,5
Psychosomatik	5	515	175 097	4 117	93,1	42,5
Sonstige Fachbereiche	2	230	48 980	2 152	58,3	22,8
Fachabteilungen insgesamt.....	44	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen – 2) im Jahresdurchschnitt

4.25 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	5	9	5	4	–	2	7
Anästhesiologie	3	3	2	1	–	–	3
Chirurgie	4	4	4	–	–	2	2
Innere Medizin	23	70	36	34	17	23	30
darunter							
Angiologie	1	1	1	–	1	–	–
Hämatologie und Internistische Onkologie	3	3	1	2	3	–	–
Kardiologie.....	5	22	15	7	4	7	11
Rheumatologie	2	2	2	–	1	1	–
Kinderheilkunde	5	8	3	5	3	1	4
Nervenheilkunde.....	1	5	5	–	3	2	–
Neurologie	7	36	18	18	4	15	17
Orthopädie.....	11	29	18	11	8	10	11
darunter							
Rheumatologie	2	2	2	–	2	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	11	5	6	3	4	4
Psychiatrie und Psychotherapie	5	11	8	3	3	1	7
Psychotherapeutische Medizin	4	18	11	7	1	4	13
Urologie	1	1	1	–	–	–	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung ..	28	205	116	89	42	64	99
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbil- dung.....	23	115	56	59	–	–	115
Ärzte insgesamt.....	28	320	172	148	42	64	214
Ärzte im Praktikum	4	6	4	2	–	–	6

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.26 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2001

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	946	52	894	78	901
davon						
Krankenschwestern/-pfleger	28	727	34	693	56	X
Krankenpflegehelfer/-innen	16	91	9	82	8	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	39	–	39	–	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	14	89	9	80	14	X
Medizinisch-technischer Dienst	28	1 004	185	819	214	919
davon						
Med.-techn. Assistenten/-innen	1	1	–	1	–	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	14	21	1	20	4	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	11	19	–	19	4	X
Krankengymnasten/-innen	26	373	60	313	72	X
Masseure/-innen	6	37	7	30	1	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	18	114	24	90	17	X
Logopäden/-innen	7	42	5	37	18	X
Heilpädagogen/-innen	3	17	3	14	2	X
Psychologen/-innen	27	174	60	114	44	X
Diätassistenten/-innen	21	43	–	43	8	X
Sozialarbeiter/-innen	23	54	4	50	12	X
Sonstiges med.-techn. Personal	16	109	21	88	32	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	27	227	19	208	47	212
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	10	32	1	31	4	X
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	23	137	13	124	23	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	9	58	5	53	20	X
Klinisches Hauspersonal	12	81	3	78	37	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24	527	71	456	101	481
darunter						
Personal der Küchen	19	299	54	245	55	X
Personal der Wäschereien	7	106	5	101	16	X
Technischer Dienst	27	132	127	5	6	129
Verwaltungsdienst	27	341	35	306	59	316
Sonderdienste	5	9	1	8	5	8
Sonstiges Personal	10	68	24	44	8	66
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	3 335	517	2 818	555	3 096
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	2	31	–	31	2	X
und zwar für Intensivpflege	1	26	–	26	2	X
Psychiatrie	1	2	–	2	–	X
Hygienefachpersonal	5	5	–	5	1	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	12	84	22	62	X	X



1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.27 Schwangerschaftsabbrüche 1999 – 2001 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche (Wohnsitz)			Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
unter 15	35	39	45	0,4	0,4	0,5
15 - 18	301	284	320	5,3	5,0	5,7
18 - 20	397	365	360	10,9	10,0	9,9
20 - 25	967	967	1 086	14,2	13,4	14,5
25 - 30	1 141	1 032	848	17,0	16,5	14,4
30 - 35	1 291	1 088	1 059	13,3	11,8	12,2
35 - 40	1 043	938	861	8,9	8,0	7,4
40 - 45	329	339	359	3,2	3,2	3,3
45 und älter.....	28	20	25	0,3	0,2	0,2
Insgesamt	5 532	5 072	4 963	10,2	9,3	9,2

IV

4.28 Schwangerschaftsabbrüche 1999 – 2001 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1999				2000				2001			
	Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung		
		Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation	
		medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch	
unter 15	35	35	–	–	39	39	–	–	45	44	1	–
15 - 18	301	291	10	–	284	280	4	–	320	319	1	–
18 - 20	397	392	5	–	365	362	3	–	360	357	3	–
20 - 25	967	950	17	–	967	956	11	–	1 086	1 071	14	1
25 - 30	1 141	1 111	30	–	1 032	1 006	26	–	848	830	18	–
30 - 35	1 291	1 260	31	–	1 088	1 058	30	–	1 059	1 036	23	–
35 - 40	1 043	1 022	21	–	938	914	24	–	861	842	19	–
40 - 45	329	319	10	–	339	334	4	1	359	349	10	–
45 und älter....	28	27	1	–	20	20	–	–	25	24	1	–
Insgesamt	5 532	5 407	125	–	5 072	4 969	102	1	4 963	4 872	90	1

V. Bildung und Kultur

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgängen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Selbstständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbstständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ soll die Bedeutung des Begriffs Schule widerspiegeln.

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht:

- Schule als „Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit“,
- Schule als „schulartspezifische Einrichtung“.

Diese beiden Abgrenzungen von Schule müssen nicht übereinstimmen, da es häufig vorkommt, dass verschiedene Schularten in einer Bildungsstätte untergebracht sind und einer gemeinsamen Leitung eines Direktors (Rektors) unterstehen.

„Schulartspezifische Einrichtungen“ müssen demzufolge keine verwaltungsrechtlich eigenständigen Organisationseinheiten sein. Vielmehr werden schulartspezifische Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als solche gezählt.

Außenstellen einer Schule, die als Filialen oder Dependancen räumlich in einer anderen Einrichtung untergebracht sind, zählen nicht als Schulen.

Allgemein bildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primarstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen. Im Bildungsgang der Grundschule sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, dass sie die Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie Erfahrungen im gestaltenden menschlichen Miteinander erwerben. In der Grundschule wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll, vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird der Unterricht im Klassenverband und in zeitlich begrenzten Lerngruppen erteilt. Die Lerngruppen können nach Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen differenziert werden. Das staatliche Schulamt kann die Bildung jahrgangsübergreifender Klassen genehmigen, wenn die Schule nach besonderen pädagogischen Konzepten arbeitet oder die Schülerzahl für die Errichtung jahrgangsbezogener Klassen nicht ausreichend ist. Der jahrgangsübergreifende Unterricht kann dazu beitragen, Schulstandorte, die aufgrund geringer Schülerzahlen von einer Auflösung bedroht sind, zu erhalten und somit eine wohnortnahe Beschulung im Grundschulbereich zu sichern.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Als Schulformen existieren die Gesamtschule, das Gymnasium und die Realschule.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt.

Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9 im Klassenverband statt.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife.

V

Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, haben dort die Möglichkeit, sich eine vertiefte allgemeine Grundbildung anzueignen, individuelle, auch berufsorientierende Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Die gymnasiale Oberstufe ist in die Einführungsphase und die Qualifikationsphase gegliedert.

Der erfolgreiche Abschluss der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Hochschulen und ihnen gleichgestellten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Ländern der Europäischen Union.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für geistig Behinderte, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Abendschule, die Kollegs, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine erweiterte Bildung und umfassen den Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife. In diesem Bildungsgang ist ebenfalls der Erwerb der Berufsbildungsreife und der erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Die Abschlüsse werden in der Regel nach zwei Schuljahren erreicht.

Schulabschlussbezogene Lehrgänge, die Abendschule der Sekundarstufe II und die Kollegs führen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss wird in der Regel nach drei Schuljahren erreicht. Der Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife ist in der Regel nach zwei Schuljahren möglich.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert zwei Jahre und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen und schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das Oberstufenzentrum die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

An mehreren der Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag, einem Arbeitsvertrag oder einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule.

Die Berufsschule umfasst folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung,
- Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Berufsschulpflichtige Jugendliche mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit oder einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung. Schülerinnen und Schüler mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit erhalten in der Regel 12 Unterrichtsstunden je Woche Berufsschulunterricht, der sich in einen berufsvorbereitenden und -übergreifenden Bereich untergliedert. Bei einem Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, erhalten in der Berufsschule und in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) ihre berufliche Ausbildung (duale Berufsausbildung). In diesem Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils der Berufsausbildung wird den Schülerinnen und Schülern im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung und im berufsbezogenen Bereich die für ihren Beruf erforderliche fachtheoretische Grundbildung vermittelt. Der Wahlpflichtbereich kann für die Fächer des berufsübergreifenden oder berufsbezogenen Bereichs genutzt werden, um in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen bestimmte Kenntnisse und Fertigkeiten zu stützen, zu vertiefen und zu erweitern. Der Unterricht, der in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten erteilt wird, umfasst durchschnittlich 12 Unterrichtsstunden je Woche.

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss des Bildungsgangs zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife in einem doppeltqualifizierenden Bildungsgang erworben werden.

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz

Der einjährige Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I beginnt mit einer mindestens zweimonatigen Orientierungsphase, in die zunächst alle berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt weder ein Ausbildungsverhältnis, noch einen Arbeitsvertrag oder eine Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit nachweisen können. In der Orientierungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die verschiedensten Formen und Möglichkeiten einer Berufsausbildung orientiert, informiert und beraten. Im Zusammenwirken mit den Arbeitsämtern, den Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern können die Schülerinnen und Schüler in eine berufliche Ausbildung vermittelt werden. Der weitere vollzeitschulische Unterricht hat das Ziel, durch eine Erweiterung der Allgemeinbildung und durch Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Kenntnisse über Formen der Berufsausbildung und Berufsbilder die



Voraussetzungen für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung zu verbessern. Der erfolgreiche Besuch des Bildungsganges führt je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang zu einem der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss.

Im Land Brandenburg ist die Ausbildung in Assistentenberufen möglich, zum Beispiel:

- Assistentin/Assistent für Automatisierungs- und Computertechnik,
- Biologisch-technische/r Assistentin/Assistent,
- Chemisch-technische/r Assistentin/Assistent,
- Landwirtschaftlich-technische/r Assistentin/Assistent,
- Kaufmännische/r Assistentin/Assistent mit dem Schwerpunkt Bürowirtschaft,
- Assistentin/Assistent für Tourismus,
- Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent.
- Umweltschutztechnische/r Assistentin/Assistent.

Die Ausbildung in den Assistentenberufen wird mit Ausnahme der Ausbildung zur/zum Umweltschutztechnischen Assistentin/Umweltschutztechnischen Assistenten in zweijähriger Form angeboten. Der Unterricht wird in den allgemein bildenden Fächern sowie den berufsbezogenen Pflicht- und Wahlfächern erteilt. Bestandteil des Unterrichts kann je nach Fachrichtung eine Laborausbildung oder Labor- und Projektarbeit sein. Der Unterricht wird durch betriebliche Praktika im Umfang von mindestens vier und höchstens zehn Wochen ergänzt.

Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich der Nachweis der Fachoberschulreife; bei der Ausbildung zur/zum Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent wird mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung verlangt. Wer neben dem erfolgreichen Abschluss als Sozialpflegeassistentin/ Sozialpflegeassistent mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist, erwirbt die Zugangsberechtigung zu den Bildungsgängen der Fachschule vom Typ Sozialwesen.

Die Ausbildung zur/zum Umweltschutztechnischen Assistentin/Umweltschutztechnischen Assistent wurde im Schuljahr 1999/2000 auf der Grundlage abweichender Organisationsformen zum ersten Mal angeboten. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre und vermittelt sowohl einen beruflichen Abschluss als auch die Fachhochschulreife. Mit der Einrichtung einer Nachfolgeklasse 2001/2002 läuft dieser Versuch aus. Die gewonnenen Erfahrungen aus dem Versuch werden voraussichtlich bei der neuen Verordnung zum Erwerb der Fachhochschulreife in allen beruflichen Bildungsgängen ab dem Schuljahr 2002/2003 genutzt.

Im vollzeitschulischen Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung werden die für das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer) erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert. Die Dauer des Bildungsganges richtet sich nach den Festlegungen der jeweiligen Ausbildungsordnung für den anerkannten Ausbildungsberuf. Der Bildungsgang beginnt nach dem Ende einer Orientierungsphase und gliedert sich in den berufsübergreifenden Bereich, den berufsbezogenen Bereich sowie die fachpraktische Ausbildung, in die eine betriebspraktische Ausbildung integriert ist. Er wird durch eine Prüfung vor der zuständigen Stelle abgeschlossen.

Der Unterricht wird im Klassenverband oder in Kursen erteilt. Die fachpraktische oder betriebspraktische Ausbildung soll im Umfang von jeweils vier Wochen im Schuljahr in den Schulferien stattfinden. Für die Bereitstellung der von der zuständigen Stelle genehmigten fachpraktischen Ausbildungsplätze sorgt das Oberstufenzentrum.

Mit dem erfolgreichen Abschluss können je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erteilt werden.

Der vollzeitschulische Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz dauert drei Jahre. Aufnahmevoraussetzung für diesen Bildungsgang ist die erweiterte Berufsbildungsreife oder ein gleichwertiger Abschluss. Der 32 Wochenstunden umfassende Unterricht in Vollzeitform gliedert sich in einen berufsübergreifenden und berufsbezogenen Bereich. Bestandteil der Ausbildung im ersten und zweiten Schuljahr ist ein betriebliches Praktikum im Umfang von jeweils acht zusammenhängenden Wochen.

Am Ende der Ausbildung erfolgt eine Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer. Bei entsprechenden Leistungsvoraussetzungen kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss erworben werden.

Zum Schuljahr 2001/2002 konnten in diesem Bildungsgang letztmalig Klassen eingerichtet werden, da die Verordnung zum Schuljahresende 2003/2004 außer Kraft tritt.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft. Die Dauer der Bildungsgänge und die Unterrichtsorganisation kann jeweils wie folgt vorgenommen werden:

- zweijährig in Vollzeitform,
- einjährig in Vollzeitform oder
- zweijährig in Teilzeitform.

Für die Aufnahme in den zweijährigen Bildungsgang in Vollzeitform sind die Fachoberschulreife und der Nachweis einer Praxisstelle für die fachpraktische Ausbildung notwendig. Voraussetzung für den Besuch des einjährigen Bildungsgangs in Vollzeitform ist neben der Fachoberschulreife eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung oder in einem Beruf nach Landesrecht bzw. eine einschlägige mindestens fünfjährige Berufserfahrung. In den zweijährigen Bildungsgang in Teilzeitform kann aufgenommen werden, wer die Fachoberschulreife besitzt und sich seit mindestens einem Jahr in einer dreijährigen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung befindet bzw. über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine einschlägige mindestens fünfjährige Berufserfahrung verfügt.

Die Ausbildung, gleich welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik.

Ein zweijähriger Sonderlehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife für Berechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz vermittelt erweiterte Deutschkenntnisse, fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Die Ausbildung erfolgt in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.

Die Fachschule

Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft. Die Fachschule ermöglicht in der Regel nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die berufsübergreifende Allgemeinbildung.

Die Ausbildung an den Fachschulen kann sowohl in einem vollzeit- als auch in einem teilzeitschulischen Bildungsgang durchlaufen werden. Dabei beträgt die Regelstudierendauer in den Bildungsgängen der Typen Technik und Wirtschaft vier Semester in der Vollzeitform bzw. acht Semester in der Teilzeitform, in den Bildungsgängen des Typs Sozialwesen in der Regel sechs Semester in der Vollzeit- und Teilzeitform.

Die Fachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und verleiht einen typenspezifischen Abschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt. Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 die Berufsbildungsreife (entspricht dem Hauptschulabschluss),

- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 die erweiterte Berufsbildungsreife (entspricht dem erweiterten Hauptschulabschluss), die Fachoberschulreife (entspricht dem Realschulabschluss), die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemein bildender Schulen verlassen die Schulen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht mit einem Abgangszeugnis, wenn sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für eine Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Berufsbildungsreife zuerkannt werden. Am Gymnasium und an der Realschule kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die erweiterte Berufsbildungsreife wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird. Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die Fachoberschulreife erhält, wer nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird. Das Gymnasium erteilt diese Berechtigung bei erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann nach der erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren der Qualifikationsphase erteilt werden.

Nichtschülerprüfungen erfolgen nach der Verordnung zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife für Nichtschülerinnen und Nichtschüler vom 23. August 1997.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mindestens 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Gründe für ihre Abwesenheit können sein:

- Beschäftigungsverbot gemäß § 6 (1) des Mutterschutzgesetzes
- Direktstudium im Rahmen der Fort- und Weiterbildung
- Auslandseinsatz (keine Austauschlehrkraft)
- längerfristige Krankheit
- Abordnung an eine andere Einrichtung (keine Schule)
- Abordnung an eine andere Schule außerhalb des Landes Brandenburg

Staatliche Studienseminare

Es sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen zählen ab dem Berichtsjahr 2000 Auszubildende, die den Bildungsgang dieser Ausbildungsstätten durchlaufen und beendet haben, unabhängig davon, ob sie ihn erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden als Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

Auszubildender

ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen
- bereits in einer Berufsausbildung standen und nach Abschluss der ersten oder zweiten Stufe einen Anschlussvertrag für die zweite oder dritte Stufe einer Stufenausbildung abgeschlossen haben
- ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls in einem anderen Ausbildungsbetrieb weiterführen (Ausbildungswechsler)
- ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler)
- bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/1993 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien, sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen überwiegend Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab.

Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluss sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom (KH) oder Diplom (FH) abgeschlossen.

Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zur Diplomprüfung (FH). Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2001 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2000/2001 und des Sommersemesters 2001.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Bestand in Bibliotheken

Zum Bestand insgesamt gehören alle Arten von Medien, ohne Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Benutzer in Bibliotheken

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als Benutzer registriert.

Besucher in Bibliotheken

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird als Besucher gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfasst.

Entleihungen in Bibliotheken

Hierzu zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. Mit Medien aus dem auswärtigen Leihverkehr erzielte Entleihungen werden gesondert gezählt.

Theater

In der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e. V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder

sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e. V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg

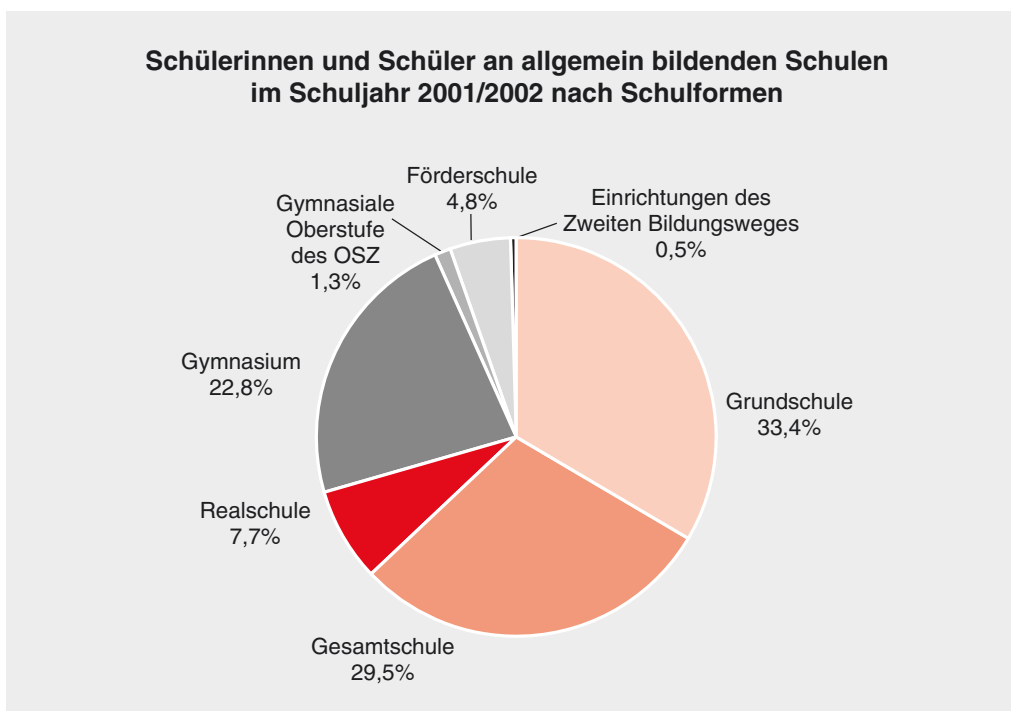
Seit 1995 (InfoRadio) bzw. 1997 bestehen Kooperationsbeziehungen des ORB zu anderen Anstalten (SFB, NDR). Als Sendeleistungen wurden im Statistischen Jahrbuch bis 1998 nur die ORB-Anteile aufgeführt.

In den Statistischen Jahrbüchern seit 1999 werden ab dem Berichtszeitraum 1997 die kooperierten Hörfunkprogramme Fritz, Radio EINS, radio kultur, Radio 3 und InfoRadio als Vollprogramme ausgewiesen, d. h. einschließlich der von den Kooperationspartnern übernommenen Programmteile. Für das Jahr 1996 werden für den Sender InfoRadio nur die ORB-Anteile ausgewiesen.

5.1 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbstständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	1 000	1 023	12 551	309 420	154 208	3 013	1 509
Grundschule	464	464	4 927	104 096	50 955	1 754	857
Gesamtschule	239	241	3 633	91 740	42 614	674	337
Realschule	76	76	916	24 046	11 716	57	24
Gymnasium	99	99	1 574	69 748	41 015	454	267
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	– ²⁾	– ²⁾	–	4 121	2 220	10	2
Förderschule	107	127	1 484	14 295	5 054	57	20
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	15	16	17	1 374	634	7	2
Schulen in freier Trägerschaft	52	53	312	5 474	2 586	277	141
Grundschule	21	21	55	1 095	538	17	7
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	6	6	57	1 261	596	209	109
Realschule	4	4	11	180	84	3	2
Gymnasium	9	9	62	2 061	1 053	42	21
Förderschule	12	13	127	877	315	6	2
Insgesamt	1 052	1 076	12 863	314 894	156 794	3 290	1 650
Grundschule	485	485	4 982	105 191	51 493	1 771	864
Gesamtschule	245	247	3 690	93 001	43 210	883	446
Realschule	80	80	927	24 226	11 800	60	26
Gymnasium	108	108	1 636	71 809	42 068	496	288
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	– ²⁾	–	4 121	2 220	10	2
Förderschule	119	140	1 611	15 172	5 369	63	22
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	15	16	17	1 374	634	7	2

- 1) ohne Sekundarstufe II (gOst), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung
 2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt



5.2 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	29	380	9 412	4 658	4 754
Cottbus	42	569	14 753	7 493	7 260
Frankfurt (Oder)	28	386	9 795	4 937	4 858
Potsdam	49	697	17 380	8 810	8 570
Landkreise					
Barnim	57	779	19 151	9 638	9 513
Dahme-Spreewald.....	64	770	18 815	9 462	9 353
Elbe-Elster	66	664	15 668	7 840	7 828
Havelland.....	57	755	18 368	9 294	9 074
Märkisch-Oderland	77	939	22 818	11 392	11 426
Oberhavel	76	905	22 938	11 584	11 354
Oberspreewald-Lausitz.....	57	689	16 317	8 099	8 218
Oder-Spree	68	945	23 421	11 845	11 576
Ostprignitz-Ruppin.....	51	621	14 535	7 232	7 303
Potsdam-Mittelmark.....	88	981	24 160	12 302	11 858
Prignitz	44	501	11 361	5 734	5 627
Spree-Neiße	63	700	17 314	8 550	8 764
Teltow-Fläming	65	761	19 393	9 624	9 769
Uckermark	71	821	19 295	9 606	9 689
Land Brandenburg	1 052	12 863	314 894	158 100	156 794

V

1) ohne Sekundarstufe II (gOst), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	14	145	2 920	1 448	20,1
Cottbus	17	212	4 182	2 016	19,7
Frankfurt (Oder)	10	117	2 469	1 260	21,1
Potsdam	19	226	4 648	2 292	20,6
Landkreise					
Barnim	27	305	6 560	3 176	21,5
Dahme-Spreewald	30	317	6 799	3 356	21,4
Elbe-Elster	31	229	4 660	2 236	20,3
Havelland	28	349	7 479	3 647	21,4
Märkisch-Oderland	36	352	7 465	3 712	21,2
Oberhavel	37	407	9 004	4 411	22,1
Oberspreewald-Lausitz	26	278	5 614	2 759	20,2
Oder-Spree	29	328	7 159	3 406	21,8
Ostprignitz-Ruppin	19	210	4 149	1 994	19,8
Potsdam-Mittelmark	40	407	8 965	4 391	22,0
Prignitz	21	172	3 410	1 694	19,8
Spree-Neiße	31	285	5 998	2 928	21,0
Teltow-Fläming	32	328	7 331	3 629	22,4
Uckermark	38	315	6 379	3 138	20,3
Land Brandenburg	485	4 982	105 191	51 493	21,1
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	85	2 004	927	21,6
Cottbus	7	124	3 531	1 492	23,5
Frankfurt (Oder)	5	84	2 266	965	21,8
Potsdam	12	209	6 316	3 068	24,6
Landkreise					
Barnim	14	211	5 349	2 479	23,6
Dahme-Spreewald	17	251	6 443	2 992	23,0
Elbe-Elster	11	176	3 792	1 648	21,0
Havelland	13	202	5 215	2 406	23,8
Märkisch-Oderland	19	297	7 404	3 469	23,8
Oberhavel	18	230	5 768	2 611	23,8
Oberspreewald-Lausitz	13	176	3 926	1 737	22,3
Oder-Spree	19	328	8 102	3 828	23,5
Ostprignitz-Ruppin	16	219	5 198	2 467	21,9
Potsdam-Mittelmark	22	292	7 340	3 457	22,6
Prignitz	10	150	3 376	1 559	21,5
Spree-Neiße	14	198	4 916	2 298	22,7
Teltow-Fläming	13	192	5 351	2 515	25,3
Uckermark	17	266	6 704	3 292	22,6
Land Brandenburg	245	3 690	93 001	43 210	23,1

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (gOst), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	27	678	293	25,1
Cottbus	4	48	1 320	690	27,5
Frankfurt (Oder).....	4	48	1 197	579	24,9
Potsdam	2	27	694	286	25,7
Landkreise					
Barnim	4	67	1 831	960	27,3
Dahme-Spreewald	3	42	1 142	548	27,2
Elbe-Elster	9	82	2 100	1 023	25,6
Havelland	3	39	1 063	550	27,3
Märkisch-Oderland	6	61	1 653	855	27,1
Oberhavel.....	7	80	2 131	1 038	26,6
Oberspreewald-Lausitz	4	52	1 329	674	25,6
Oder-Spree	3	40	1 061	488	26,5
Ostprignitz-Ruppin	5	35	902	457	25,8
Potsdam-Mittelmark	7	72	1 805	824	25,1
Prignitz.....	4	52	1 295	590	24,9
Spree-Neiße	5	60	1 515	764	25,3
Teltow-Fläming	5	59	1 544	718	26,2
Uckermark	3	36	966	463	26,8
Land Brandenburg	80	927	24 226	11 800	26,1
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	67	2 954	1 719	27,1
Cottbus	6	97	4 382	2 521	26,5
Frankfurt (Oder).....	4	66	2 760	1 597	24,2
Potsdam	8	98	4 237	2 400	26,2
Landkreise					
Barnim	6	94	4 102	2 388	27,6
Dahme-Spreewald	6	82	3 668	2 186	26,4
Elbe-Elster	7	94	4 256	2 595	26,5
Havelland	6	81	3 559	2 016	26,6
Märkisch-Oderland	7	111	4 865	2 854	27,1
Oberhavel.....	6	99	4 421	2 631	28,4
Oberspreewald-Lausitz	7	102	4 430	2 625	27,1
Oder-Spree	8	118	5 318	3 102	27,6
Ostprignitz-Ruppin	5	77	3 336	1 989	27,1
Potsdam-Mittelmark	7	109	4 792	2 708	28,0
Prignitz.....	3	56	2 353	1 399	26,2
Spree-Neiße	6	94	4 114	2 460	27,0
Teltow-Fläming	7	99	4 336	2 583	27,7
Uckermark	6	92	3 926	2 295	26,9
Land Brandenburg	108	1 636	71 809	42 068	27,0

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (gOst), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 01.10.2001 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	53	555	220	10,5
Cottbus	6	86	767	266	8,9
Frankfurt (Oder)	4	69	656	231	9,5
Potsdam	7	134	1 101	353	8,2
Landkreise					
Barnim	6	102	1 050	377	10,3
Dahme-Spreewald	7	78	715	250	8,6
Elbe-Elster	7	83	723	253	8,7
Havelland	6	83	769	264	9,3
Märkisch-Oderland	8	117	1 136	392	9,7
Oberhavel	7	87	882	294	10,1
Oberspreewald-Lausitz	6	81	747	277	9,2
Oder-Spree	8	130	1 235	447	9,5
Ostprignitz-Ruppin	6	80	763	299	9,5
Potsdam-Mittelmark	11	101	878	292	8,7
Prignitz	5	70	698	243	10,0
Spree-Neiße	7	63	569	209	9,0
Teltow-Fläming	7	83	817	314	9,8
Uckermark	7	111	1 111	388	10,0
Land Brandenburg	119	1 611	15 172	5 369	9,4
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	30	365	167	11,9
Cottbus	2	32	324	115	10,1
Frankfurt (Oder)	2	38	398	155	10,5
Potsdam	2	48	482	170	10,0
Landkreise					
Barnim	2	61	707	275	11,6
Dahme-Spreewald	3	43	428	139	10,0
Elbe-Elster	4	53	527	168	10,0
Havelland	4	67	656	222	9,8
Märkisch-Oderland	4	78	844	303	10,8
Oberhavel	3	51	578	197	11,3
Oberspreewald-Lausitz	4	57	590	215	10,4
Oder-Spree	4	78	826	289	10,6
Ostprignitz-Ruppin	4	59	609	236	10,3
Potsdam-Mittelmark	5	61	579	192	9,5
Prignitz	3	52	568	192	10,9
Spree-Neiße	3	40	405	138	10,1
Teltow-Fläming	5	64	674	251	10,5
Uckermark	4	75	832	279	11,1
Land Brandenburg	59	987	10 392	3 703	10,5

1) ohne Sekundarstufe II (gOst), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.4 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Primarstufe insgesamt.....	204 432	185 775	165 764	144 289	124 771
Grundschule	172 756	157 275	139 900	122 195	105 191
Gesamtschule	24 307	21 693	19 456	16 182	13 112
Gymnasium	–	–	–	–	1 069
Förderschule	7 369	6 807	6 408	5 912	5 399
Jahrgangsstufe 01-04	129 885	112 132	93 687	75 685	64 493
Grundschule	110 583	95 478	79 323	64 371	55 199
Gesamtschule	15 148	12 843	10 913	8 363	6 741
Förderschule	4 154	3 811	3 451	2 951	2 553
Jahrgangsstufe 01	26 291	17 962	15 650	15 036	15 569
Grundschule	22 578	15 492	13 298	12 994	13 540
Gesamtschule	3 042	2 047	1 906	1 631	1 608
Förderschule	671	423	446	411	421
Jahrgangsstufe 05-06	74 547	73 643	72 077	68 604	60 278
Grundschule	62 173	61 797	60 577	57 824	49 992
Gesamtschule	9 159	8 850	8 543	7 819	6 371
Gymnasium	–	–	–	–	1 069
Förderschule	3 215	2 996	2 957	2 961	2 846
Sekundarstufe I insgesamt	150 971	151 833	150 550	149 783	146 432
Gesamtschule	79 273	79 217	77 592	75 528	72 011
Realschule	22 590	23 071	23 023	23 719	24 226
Gymnasium	41 813	42 146	42 712	43 326	43 109
Förderschule	6 969	7 069	6 943	6 869	6 718
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	326	330	280	341	368
Jahrgangsstufe 07	37 932	38 369	37 211	36 982	35 115
Gesamtschule	19 612	19 638	18 813	18 008	16 438
Realschule	5 704	6 000	5 876 r	6 383	6 344
Gymnasium	10 822	10 966	10 927 r	10 952	10 721
Förderschule	1 794	1 765	1 595	1 639	1 612
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	39 724	40 312	40 781	40 695	40 681
Gesamtschule	8 202	7 859	7 915	7 751	7 878
Gymnasium	26 569	27 293	27 859	27 703	27 631
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	3 836	3 939	3 899	4 006	4 121
Förderschule.....	40	63	59	58	45
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 077	1 158	1 049	1 177	1 006
Förderschule für geistig Behinderte	2 856	2 882	2 971	2 995	3 010
Insgesamt	397 983	380 802	360 066	337 762	314 894

V

5.5 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
Primarstufe insgesamt.....	21,69	21,49	21,04	20,54	19,96
Grundschule	22,79	22,60	22,19	21,70	21,11
Gesamtschule	21,83	21,54	20,88	20,65	19,97
Gymnasium	–	–	–	–	24,86
Förderschule	10,10	10,01	9,97	9,68	9,48
V Jahrgangsstufe 01-04.....	21,59	21,16	20,56	19,80	19,24
Grundschule	22,66	22,27	21,72	20,98	20,42
Gesamtschule	21,48	20,89	20,23	19,59	19,16
Förderschule	9,65	9,59	9,43	9,04	8,64
Jahrgangsstufe 01	21,45	20,12	19,68	19,35	19,59
Grundschule	22,53	20,91	20,60	20,40	20,57
Gesamtschule.....	20,57	19,73	19,18	18,66	19,54
Förderschule.....	8,86	8,76	8,86	7,80	7,75
Jahrgangsstufe 05-06.....	21,86	22,00	21,69	21,41	20,78
Grundschule	23,01	23,12	22,83	22,56	21,94
Gesamtschule	22,45	22,56	21,78	21,93	20,91
Gymnasium	–	–	–	–	24,86
Förderschule	10,74	10,60	10,68	10,42	10,38
Sekundarstufe I insgesamt.....	24,12	24,05	23,83	23,81	23,64
Gesamtschule	24,51	24,37	24,11	23,96	23,74
Realschule	25,91	26,13	26,13	26,33	26,13
Gymnasium	27,49	27,46	27,31	27,30	27,06
Förderschule	11,32	11,31	10,88	10,84	10,76
Jahrgangsstufe 07	24,56	24,20	24,13	24,18	23,82
Gesamtschule	24,91	24,37	24,23	24,20	23,85
Realschule	26,65	26,67	26,71	26,87	26,32
Gymnasium	27,96	27,69	27,52	27,59	27,28
Förderschule	11,48	11,13	10,74	10,88	10,67
Förderschule für geistig Behinderte	6,74	6,80	7,16	7,17	7,22

5.6 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	337	115	144	–
05	25 713	74	61	–
06	32 012	67	54	–
07	33 509	13 132	4 812	956
08	35 506	13 474	5 431	882
09	36 111	14 560	6 394	2 787
10	34 505	14 449	6 718	2 860
11	14 727	9 040	3 541	2 172
12	12 520	3 108	1 014	1 304
13	11 801	1 899	619	591

V

1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

5.7 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

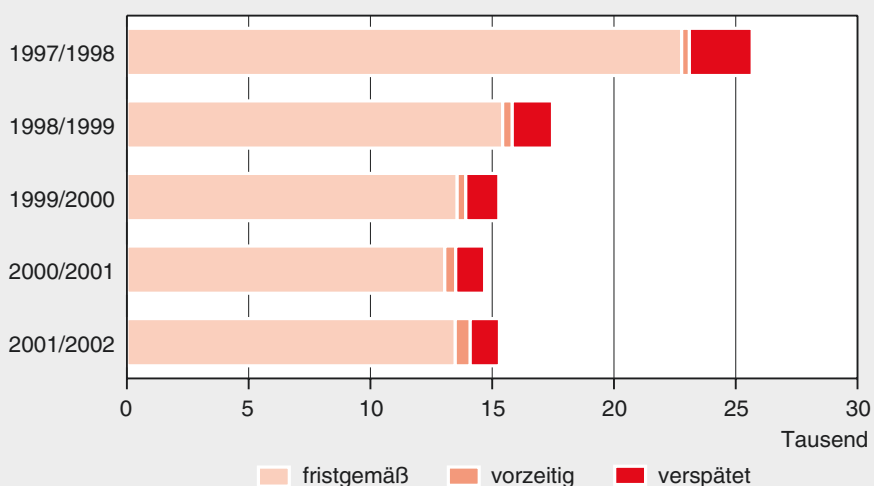
Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	386	370	–	16
Cottbus	582	502	33	47
Frankfurt (Oder)	379	304	39	36
Potsdam	732	599	80	53
Landkreise				
Barnim	926	775	109	42
Dahme-Spreewald	986	871	103	12
Elbe-Elster	715	556	143	16
Havelland	1 071	1 015	32	24
Märkisch-Oderland	1 113	947	128	38
Oberhavel	1 297	1 214	51	32
Oberspreewald-Lausitz.....	717	652	53	12
Oder-Spree	1 077	836	194	47
Ostprignitz-Ruppin	629	476	134	19
Potsdam-Mittelmark	1 413	1 229	170	14
Prignitz	519	419	88	12
Spree-Neiße	804	709	83	12
Teltow-Fläming	1 086	1 007	61	18
Uckermark	864	763	76	25
Land Brandenburg	15 296	13 244	1 577	475
Anteil in Prozent	100	86,6	10,3	3,1
Einschulungsart				
fristgemäße	13 483	11 852	1 414	217
vorzeitige	616	546	70	–
verspätete	1 197	846	93	258

5.8 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1997/1998		Schuljahr 1998/1999		Schuljahr 1999/2000		Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fristgemäße	22 781	11 324	15 429	7 652	13 563	6 603	13 052	6 370	13 483	6 636
Vorzeitige.....	315	193	394	242	352	224	450	269	616	362
Verspätete	2 576	982	1 650	599	1 354	490	1 184	4 32	1 197	478
Insgesamt	25 672	12 499	17 473	8 493	15 269	7 317	14 686	7 071	15 296	7 476

V

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



5.9 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 359	8,6	2 362	997
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	7 310	18,7	4 444	2 866
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	16 756	43,0	8 080	8 676
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	11 587	29,7	4 605	6 982
Insgesamt	39 012	100	19 491	19 521

5.10 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken

Abschluss	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	721	481	690	744	723
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 618	1 046	1 289	1 635	1 722
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	4 273	1 915	3 129	3 616	3 823
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 972	1 269	2 097	2 107	3 142
Insgesamt	9 584	4 711	7 205	8 102	9 410
Männlich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	512	333	475	511	531
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 020	599	755	1 008	1 062
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	2 136	892	1 480	1 698	1 874
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 171	466	867	821	1 280
Insgesamt	4 839	2 290	3 577	4 038	4 747
Weiblich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	209	148	215	233	192
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	598	447	534	627	660
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	2 137	1 023	1 649	1 918	1 949
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 801	803	1 230	1 286	1 862
Insgesamt	4 745	2 421	3 628	4 064	4 663



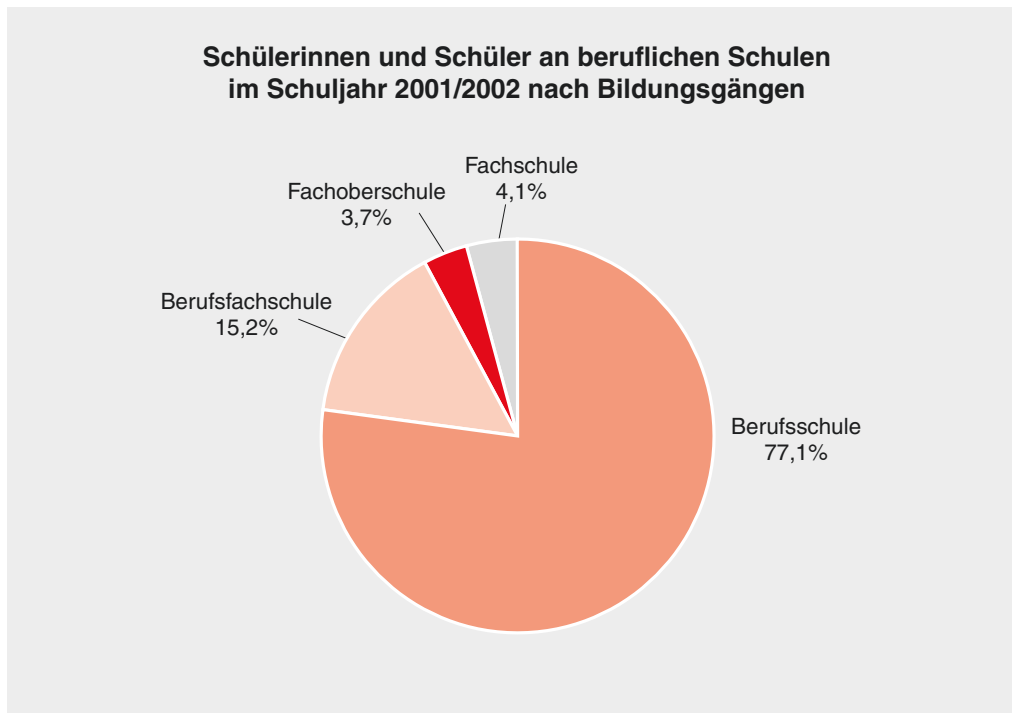
5.11 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger					
	insgesamt	davon				
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluss)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluss)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	i	1 181	106	189	426	460
	w	622	40	75	219	288
Cottbus	i	2 067	136	272	836	823
	w	1 013	46	95	403	469
Frankfurt (Oder).....	i	1 342	121	166	523	532
	w	665	45	75	252	293
Potsdam	i	2 165	106	348	767	944
	w	1 076	26	133	369	548
Landkreise						
Barnim	i	2 281	227	523	950	581
	w	1 184	72	220	517	375
Dahme-Spreewald	i	2 152	152	453	912	635
	w	1 051	39	175	452	385
Elbe-Elster	i	2 180	152	352	1 055	621
	w	1 074	33	121	539	381
Havelland	i	1 968	171	384	916	497
	w	990	48	157	503	282
Märkisch-Oderland	i	2 792	297	511	1 246	738
	w	1 401	65	217	682	437
Oberhavel	i	2 752	219	599	1 227	707
	w	1 342	80	220	621	421
Oberspreewald-Lausitz.....	i	2 222	227	440	938	617
	w	1 069	72	161	461	375
Oder-Spree	i	3 071	272	612	1 360	827
	w	1 562	105	242	715	500
Ostprignitz-Ruppin	i	1 926	208	381	802	535
	w	992	54	149	440	349
Potsdam-Mittelmark	i	2 578	189	529	1 082	778
	w	1 235	47	203	541	444
Prignitz	i	1 456	146	271	671	368
	w	740	51	101	354	234
Spree-Neiße	i	2 239	138	375	1 049	677
	w	1 173	44	149	544	436
Teltow-Fläming	i	2 210	238	382	1 031	559
	w	1 095	54	146	558	337
Uckermark	i	2 430	254	523	965	688
	w	1 237	76	227	506	428
Land Brandenburg	i	39 012	3 359	7 310	16 756	11 587
	w	19 521	997	2 866	8 676	6 982

5.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 05.11.2001 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	30	3 750	73 864	30 358	89	37
Bildungsgang						
Berufsschule	29	3 043	58 923	22 353	70	29
Berufsfachschule	29	495	10 558	5 382	11	5
Fachoberschule	27	116	2 641	1 340	8	3
Fachschule	13	96	1 742	1 283	–	–
Schulen in freier Trägerschaft.....	23	216	3 615	2 445	61	26
Bildungsgang						
Berufsschule	6	79	803	291	1	–
Berufsfachschule	12	54	1 205	905	51	22
Fachoberschule	2	8	194	128	1	–
Fachschule	12	75	1 413	1 121	8	4
Insgesamt	53	3 966	77 479	32 803	150	63
Bildungsgang						
Berufsschule	35	3 122	59 726	22 644	71	29
Berufsfachschule	41	549	11 763	6 287	62	27
Fachoberschule	29	124	2 835	1 468	9	3
Fachschule	25	171	3 155	2 404	8	4

1) Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.



5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2001 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	59 726	22 644	22 455	17 311	16 917	3 043
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	54 037	20 876	16 825	17 252	16 917	3 043
Wirtschaft und Verwaltung	10 972	7 420	3 508	3 811	3 653	–
Metalltechnik	9 170	122	2 200	2 327	2 401	2 242
Elektrotechnik	2 436	47	511	567	666	692
Bautechnik.....	4 315	88	1 206	1 616	1 493	–
Holztechnik.....	1 724	65	537	537	650	–
Textiltechnik und Bekleidung	67	66	33	26	8	–
Chemie, Physik und Biologie.....	413	171	139	117	123	34
Drucktechnik.....	13	4	6	5	2	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 422	341	678	723	1 021	–
Körperpflege	1 343	1 274	440	440	463	–
Ernährung und Hauswirtschaft	7 289	4 131	2 630	2 431	2 228	–
Agrarwirtschaft	1 927	583	609	614	704	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	9 815	5 798	3 468	3 362	2 914	71
Berufsausbildung Behinderter	2 131	766	860	676	591	4
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	5 689	1 768	5 630	59	–	–
Berufsfachschule	11 763	6 287	4 835	3 928	2 675	325
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾	7 558	3 197	2 563	2 393	2 277	325
Wirtschaft und Verwaltung	1 638	1 315	558	474	606	–
Metalltechnik	1 360	44	491	379	263	227
Elektrotechnik	487	25	161	140	100	86
Bautechnik.....	1 361	143	384	490	487	–
Holztechnik.....	233	18	108	105	20	–
Drucktechnik.....	–	–	–	–	–	–
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	427	214	147	135	145	–
Körperpflege	80	79	31	28	21	–
Ernährung und Hauswirtschaft	928	704	325	353	250	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	1 044	655	358	289	385	12
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG.....	962	763	311	272	379	–
Berufliche Grundbildung	315	169	315	–	–	–
Sozialberufe nach Landesrecht.....	1 842	1 660	1 029	813	–	–
Assistent nach Landesrecht	1 055	481	617	438	–	–
Assistent nach Landesrecht mit Fachhochschulreife ..	31	17	–	12	19	–
Fachoberschule	2 835	1 468	2 028	797	–	–
Zweijährige Ausbildung in Vollzeit.....	1 902	1 151	1 121	781	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	626	379	383	243	–	–
Technik.....	442	41	280	162	–	–
Sozialwesen	834	731	458	376	–	–
Einjährige Ausbildung in Vollzeit	896	296	896	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	349	237	349	–	–	–
Ernährung.....	15	11	15	–	–	–
Agrarwirtschaft.....	16	8	16	–	–	–
Technik.....	504	34	504	–	–	–
Sozialwesen	12	6	12	–	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang in Vollzeit.....	37	21	21	16	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	37	21	21	16	–	–

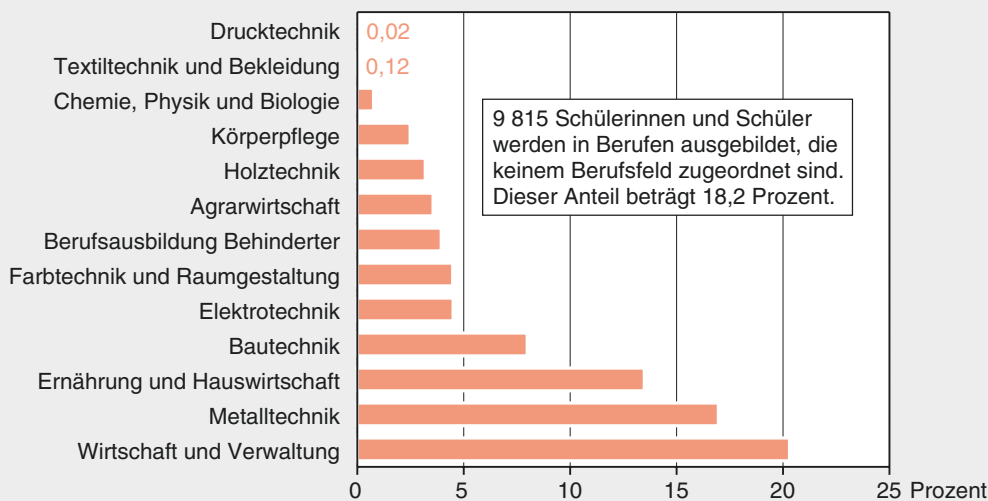
1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

Noch: 5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2001 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Fachschultyp/Berufsfeld	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	3 155	2 404	1 256	1 017	854	28
Typ Sozialwesen	2 814	2 365	1 089	907	818	–
Altenpfleger/in.....	669	604	166	275	228	–
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	642	531	234	186	222	–
Familienpfleger/in	–	–	–	–	–	–
Heilerziehungspfleger/in.....	1 236	985	521	386	329	–
Aufbaulehrgang						–
Heilpädagogik.....	230	212	148	60	22	–
Sonderpädagogik	37	33	20	–	17	–
Vorpraktikum Sozialwesen	–	–	–	–	–	–
Typ Technik.....	341	39	167	110	36	28
Agrartechnik, Schwerpunkt:						
Gartenbau.....	5	3	5	–	–	–
Landbau.....	18	4	13	5	–	–
Landschaftsbau	25	9	16	9	–	–
Bautechnik, Schwerpunkt: Hochbau.....	166	14	63	61	14	28
Elektrotechnik, Schwerpunkt: Energietechnik/ Prozessautomatisierung	49	–	33	9	7	–
Fototechnik	12	8	–	12	–	–
Maschinentechnik, Schwerpunkt: Konstruktion.....	66	1	37	14	15	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	77 479	32 803	30 584	23 053	20 446	3 396



Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern der dualen Berufsausbildung im Schuljahr 2001/2002



5.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2001/2002

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr					
	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	
Berufsschule.....	i	64 253	63 278	63 324	61 502	59 726
	w	24 335	23 633	23 709	23 094	22 644
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	i	60 150	58 848	58 207	56 400	54 037
	w	23 202	22 335	22 143	21 536	20 876
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	i	4 059	4 430	5 117	5 102	5 689
	w	1 120	1 298	1 566	1 558	1 768
Berufsfachschule ¹⁾	i	44	–	–	–	–
	w	13	–	–	–	–
Berufsfachschule.....	i	5 267	8 202	10 444	12 011	11 763
	w	3 648	5 231	6 300	6 926	6 287
Ausbildung nach BBiG oder HwO ²⁾	i	1 970	4 196	6 471	7 906	7 558
	w	910	2 012	3 073	3 700	3 197
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG ²⁾ ..	i	579	894	1 180	1 129	962
	w	493	765	991	953	763
Berufliche Grundbildung.....	i	–	427	131	233	315
	w	–	232	84	116	169
Sozialberufe nach Landesrecht.....	i	1 459	1 763	1 769	1 750	1 842
	w	1 366	1 647	1 649	1 630	1 660
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	i	1 259	922	893	993	1 086
	w	879	575	503	527	498
Fachoberschule.....	i	2 267	2 223	2 365	2 547	2 835
	w	1 415	1 345	1 334	1 380	1 468
Fachschule.....	i	3 115	2 998	2 944	3 036	3 155
	w	2 531	2 419	2 356	2 379	2 404
Typ Sozialwesen.....	i	2 783	2 690	2 651	2 721	2 814
	w	2 474	2 367	2 310	2 337	2 365
Typ Technik.....	i	332	308	293	315	341
	w	57	52	46	42	39
Typ Wirtschaft.....	i	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt.....	i	74 902	76 701	79 077	79 096	77 479
	w	31 929	32 628	33 699	33 779	32 803

1) nach dem 1. Schulreformgesetz auslaufender Bildungsgang - ab dem Schuljahr 1998/99 nicht mehr vorhanden

2) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

5.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2000/2001 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/Abgänger		Nach Arbeitsamtsbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	23 049	8 686	5 555	2 695	4 047	4 352	6 400
darunter							
Abschlusszeugnis	16 252	6 943	4 175	2 020	2 988	3 049	4 020
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 052	500	373	195	276	539	669
mit Fachoberschulreife	1 283	339	168	166	146	148	655
mit Fachhochschulreife ¹⁾	66	5	62	–	–	4	–
Abgangszeugnis	3 092	842	738	286	553	612	903
Berufsfachschule	3 651	2 559	959	606	619	729	738
darunter							
Abschlusszeugnis	2 370	1 680	669	388	420	494	399
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	127	60	26	8	19	20	54
mit Fachoberschulreife	466	386	66	57	63	85	195
Abgangszeugnis	676	428	198	141	117	130	90
Fachoberschule	1 497	733	506	115	221	229	426
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 329	664	438	111	200	195	385
Abgangszeugnis	168	69	68	4	21	34	41
Fachschule	968	760	233	148	154	72	361
darunter							
Abschlusszeugnis	366	299	31	52	84	15	184
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife für das Land Brandenburg	577	443	200	91	60	53	173
Abgangszeugnis	18	13	2	5	3	4	4
Berufliche Bildungsgänge insgesamt ..	29 165	12 738	7 253	3 564	5 041	5 382	7 925
davon							
Abschlusszeugnis	18 988	8 922	4 875	2 460	3 492	3 558	4 603
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 179	560	399	203	295	559	723
mit Fachoberschulreife	1 749	725	234	223	209	233	850
mit Fachhochschulreife ²⁾	1 972	1 112	700	202	260	252	558
Abgangszeugnis	3 954	1 352	1 006	436	694	780	1 038
Sonstige	323	67	39	40	91	–	153



1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16 Auszubildende und Absolventen an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1993 – 2001 sowie 2001 nach Fachberufen

Jahr Fachberufe	Auszubildende ¹⁾ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen ²⁾ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
V 1993	2 686	2 225	1 253	868	565	1 639	1 479
1994	2 953	2 432	1 195	891	867	899	656
1995	3 258	2 681	1 511	867	880	1 194	872
1996	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2001 nach Fachberufen							
Ergotherapeut/in	160	129	53	59	48	19	14
Kinderkrankenschwester/-pfleger	75	73	38	–	37	16	16
Krankenpflegehelfer/-in	40	27	38	–	2	49	42
Krankenschwester/-pfleger	1 823	1 514	666	558	599	670	562
Logopäd(e)/-in	54	53	20	17	17	17	16
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	29	19	20	9	–	–	–
Med.-techn. Laborassistent/-in	147	139	58	40	49	42	39
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	96	89	36	30	30	28	24
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	67	67	25	22	20	21	21
Physiotherapeut/-in	553	431	159	190	204	152	131
Rettungsassistent/-in	65	20	65	–	–	72	21
Insgesamt	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886

1) einschl. Umschüler

2) bis 1999 Schulentlassene

**5.17 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren
1994/1995 – 2001/2002 sowie 2001/2002 nach der Ausbildung**

Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg						
1994/1995.....	29 595	22 659	27 150	21 389	2 445	1 270
1995/1996.....	29 772	22 817	27 195	21 455	2 577	1 362
1996/1997.....	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/1998.....	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
1998/1999.....	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000.....	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001.....	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002.....	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2001/2002 nach der Ausbildung						
Lehramt für die						
Primarstufe	1 101	999	1 097	996	4	3
Sekundarstufe I	1 875	1 521	1 824	1 488	51	33
Sekundarstufe II	1 887	1 236	1 515	1 018	372	218
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	242	136	5	3	237	133
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	211	171	205	165	6	6
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 086	613	923	520	163	93
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	90	57	4	2	86	55
Amt des Lehrers im allgemein bildenden Schulunterricht.....	134	116	133	115	1	1
Lehramt des Förderschullehrers.....	211	175	210	175	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen.....	21	18	21	18	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen.....	484	442	483	441	1	1
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	11 085	7 625	9 587	6 805	1 498	820
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss.....	7 043	6 542	6 802	6 410	241	132
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	751	627	733	614	18	13
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss.....	43	43	42	42	1	1
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	336	145	142	73	194	72
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	356	300	293	264	63	36
Sonstige Ausbildung	131	61	86	45	45	16
Ohne Angabe	5	5	4	4	1	1

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

5.18 Lehrkräfte^{*)} an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
		Personen					

Insgesamt

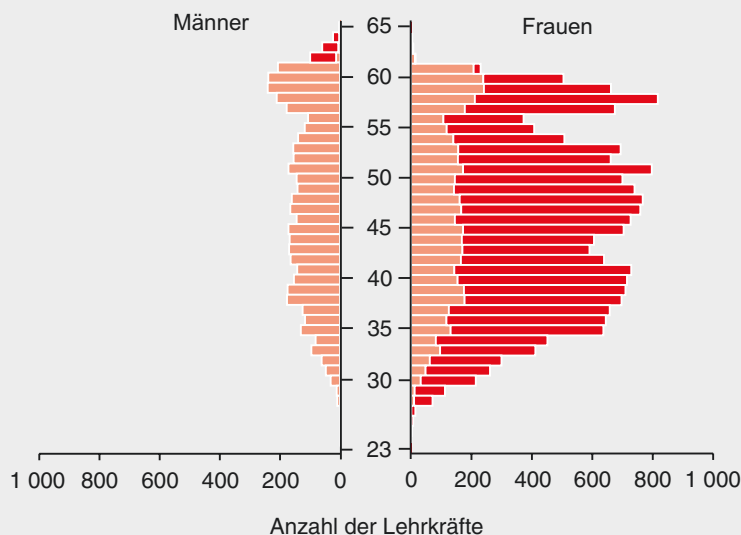
unter 30	231	92	52	5	41	41	–
30 - 35	1 956	686	527	71	434	236	2
35 - 40	4 067	1 136	1 297	223	911	488	12
40 - 45	4 075	904	1 404	312	971	473	11
45 - 50	4 478	1 220	1 516	314	940	477	11
50 - 55	4 123	1 339	1 348	253	716	454	13
55 - 60	3 785	1 626	969	163	543	472	12
60 - 65	1 389	517	396	78	199	190	9
65 und älter	5	1	3	–	1	–	–
Insgesamt	24 109	7 521	7 512	1 419	4 756	2 831	70

Weiblich

unter 30	208	88	46	3	34	37	–
30 - 35	1 636	647	413	56	306	213	1
35 - 40	3 342	1 052	1 054	174	625	428	9
40 - 45	3 275	834	1 107	241	680	404	9
45 - 50	3 692	1 147	1 197	252	653	432	11
50 - 55	3 355	1 274	998	188	493	392	10
55 - 60	2 930	1 492	646	99	315	369	9
60 - 65	759	379	169	31	60	119	1
65 und älter	1	–	1	–	–	–	–
Insgesamt	19 198	6 913	5 631	1 044	3 166	2 394	50

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

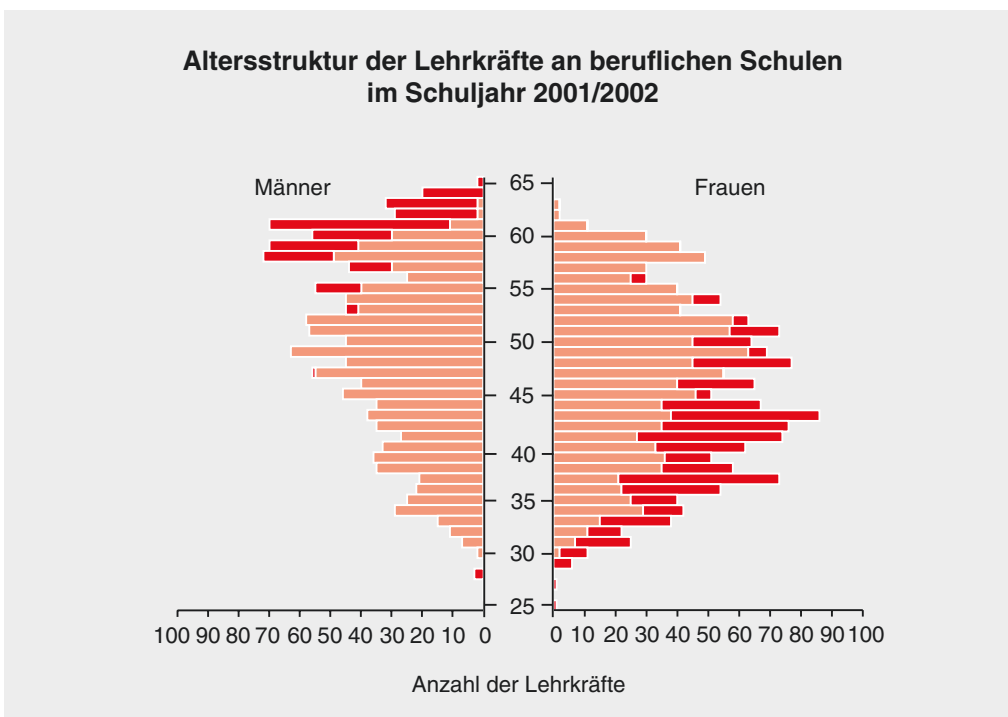
Altersstruktur der Lehrkräfte an den allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2001/2002



5.19 Lehrkräfte^{*)} an beruflichen Schulen im Schuljahr 2001/2002 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	11	8	10	7	1	1
30 - 35	202	138	185	128	17	10
35 - 40	415	276	394	261	21	15
40 - 45	533	365	510	352	23	13
45 - 50	567	317	534	297	33	20
50 - 55	545	295	527	283	18	12
55 - 60	456	190	436	179	20	11
60 - 65	252	45	245	43	7	2
65 und älter	2	-	2	-	-	-
Insgesamt	2 983	1 634	2 843	1 550	140	84

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1998 – 2001 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	1998			1999			2000			2001		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	138	7	131	115	9	106	56	4	52	51	4	47
Sekundarstufe I	19	6	13	13	–	13	11	1	10	7	3	4
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	16	3	13	20	4	16	7	1	6	9	1	8
Sekundarstufe II	13	4	9	28	12	16	23	11	12	2	–	2
darunter berufliche Fachrichtungen...	13	4	9	27	11	16	23	11	12	2	–	2
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	208	77	131	185	79	106	112	43	69	39	17	22
Gymnasium.....	–	–	–	–	–	–	8	3	5	38	10	28
Berufliche Schulen	–	–	–	–	–	–	27	16	11	58	32	26
Insgesamt	394	97	297	361	104	257	244	79	165	204	67	137
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	44	1	43	77	1	76	51	6	45	51	2	49
Sekundarstufe I	7	1	6	8	5	3	6	–	6	5	–	5
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	2	–	2	5	1	4	10	2	8	8	2	6
Sekundarstufe II.....	15	11	4	4	2	2	11	4	7	17	9	8
darunter berufliche Fachrichtungen...	7	6	1	4	2	2	10	3	7	17	9	8
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	117	58	59	93	31	62	80	33	47	77	34	43
Gymnasium.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Insgesamt	185	71	114	187	40	147	158	45	113	159	48	111

5.21 Auszubildende 1992 – 2001 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
Zusammen							
1992.....	43 774	24 148	13 853	1 569	493	1 617	2 094
1993.....	47 346	24 364	16 283	1 086	620	2 192	2 801
1994.....	48 306	22 206	19 436	1 171	524	2 366	2 603
1995.....	54 509	24 453	23 292	1 538	481	2 547	2 198
1996.....	59 101	26 685	25 544	1 823	451	2 743	1 855
1997.....	61 158	27 597	26 240	2 233	492	2 922	1 674
1998.....	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999.....	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000.....	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001.....	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
Weiblich							
1992.....	16 511	10 342	2 273	759	481	1 558	1 098
1993.....	18 065	10 583	2 708	525	601	2 116	1 532
1994.....	18 381	10 455	3 160	581	503	2 302	1 380
1995.....	20 706	12 093	3 718	704	460	2 472	1 259
1996.....	22 571	13 525	4 103	777	428	2 653	1 085
1997.....	23 462	14 040	4 214	849	463	2 818	1 078
1998.....	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999.....	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000.....	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001.....	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029



5.22 Auszubildende am 31.12.2001 nach Ausbildungsbereichen, zuständigen Stellen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	29 448	12 815	10 079	9 670	8 589	1 110
Industrie- und Handelskammer						
Potsdam	11 844	5 285	4 085	3 978	3 352	429
Cottbus	9 430	3 914	3 128	2 920	2 925	457
Frankfurt (Oder)	8 174	3 616	2 866	2 772	2 312	224
Handwerk	18 844	3 642	5 032	5 461	6 356	1 995
Handwerkskammer						
Potsdam	8 785	1 778	2 375	2 582	2 936	892
Cottbus	4 456	880	1 193	1 253	1 520	490
Frankfurt (Oder)	5 603	984	1 464	1 626	1 900	613
Landwirtschaft	2 274	701	757	732	785	–
Landesamt für Ernährung und Landwirtschaft	2 274	701	757	732	785	–
Hauswirtschaft	554	506	210	168	176	–
Landesamt für Ernährung und Landwirtschaft	554	506	210	168	176	–
Öffentlicher Dienst	1 648	1 029	548	515	585	–
davon						
Bundesbehörden	447	281	149	152	146	–
Landesbehörden	1 201	748	399	363	439	–
Freie Berufe	2 610	2 473	895	837	878	–
davon						
Landesärztekammer	660	651	235	192	233	–
Landesapothekerkammer	197	189	68	66	63	–
Ländernotarkasse	53	47	16	14	23	–
Rechtsanwaltskammer	531	509	178	181	172	–
Steuerberaterkammer	436	350	137	124	175	–
Landestierärztekammer	98	93	38	30	30	–
Landeszahnärztekammer	635	634	223	230	182	–
Insgesamt	55 378	21 166	17 521	17 383	17 369	3 105

5.23 Auszubildende am 31.12.2001 und im Jahr 2001 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2 792	1 238	986	456
01	Landwirtschaftliche Berufe	584	45	179	15
02	Tierwirtschaftliche Berufe	498	328	186	124
05	Gartenbauberufe	1 485	837	544	311
06	Forst- und Jagdberufe	225	28	77	6
II	Bergleute, Mineralgewinner	11	–	6	–
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	11	–	6	–
III	Fertigungsberufe	28 157	2 470	8 968	836
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	49	4	8	–
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	94	1	33	–
12	Keramiker/Keramikerinnen	34	14	17	6
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	69	26	30	14
14	Chemieberufe	222	51	83	17
15	Kunststoffberufe	144	5	54	3
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	38	–	18	–
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	331	142	126	48
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung...	60	5	17	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	9	–	3	–
20	Gießereiberufe	34	1	14	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	177	1	56	–
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	12	2	2	–
24	Metallverbindungsberufe	180	1	83	1
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 492	10	406	4
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 690	11	361	2
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 658	43	516	11
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 738	51	1 013	14
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	181	11	47	2
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	548	314	169	97
31	Elektroberufe	3 431	100	945	23
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	62	1	27	–
33	Spinnberufe	1	–	1	–
34	Berufe in der Textilherstellung	11	5	6	2
35	Berufe in der Textilverarbeitung	58	52	31	27
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	21	5	9	2
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	53	12	16	4
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	653	153	236	49
40	Fleischer/Fleischerinnen	353	21	114	7
41	Köche/Köchinnen	2 873	938	1 163	356
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	18	5	6	1
43	Übrige Ernährungsberufe	121	33	41	7
44	Hochbauberufe	1 828	6	621	2
46	Tiefbauberufe	956	5	421	3
48	Ausbauberufe	1 740	12	573	4
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	225	77	73	23
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 036	77	688	21
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe. Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	2 585	247	803	75
52		199	25	88	9
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	173	3	50	1



**Noch: 5.23 Auszubildende am 31.12.2001 und im Jahr 2001 neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
IV	Technische Berufe	613	331	190	87
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	272	107	89	29
63	Technische Sonderfachkräfte	190	126	61	36
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe.....	151	98	40	22
V	Dienstleistungsberufe	23 805	17 127	9 029	6 306
66	Verkaufspersonal	1 850	1 529	839	673
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute....	4 597	2 716	1 690	969
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	265	220	95	76
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	915	515	327	176
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	965	641	310	194
71	Berufe des Landverkehrs	175	4	85	2
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs.....	14	–	5	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs.....	32	19	16	8
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	460	50	188	18
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	436	350	137	113
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen.....	635	136	254	60
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	6 413	5 174	2 162	1 697
79	Dienst-, Wachberufe	33	11	10	3
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	46	3	20	1
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe ..	59	51	17	14
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	257	120	108	38
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 393	1 378	529	523
90	Berufe in der Körperpflege	1 373	1 282	504	461
91	Hotel- und Gaststättenberufe	2 971	2 343	1 380	1 064
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	554	506	210	196
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	362	79	143	20
	Insgesamt	55 378	21 166	19 179	7 685

V

5.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten.....	i	22 721	18 833	3 226	4 519	3 888	1 508	1 528
	w	12 286	10 208	1 831	2 586	2 078	777	790
Universität Potsdam	i	13 932	12 912	2 220	3 225	1 020	349	388
	w	8 186	7 615	1 374	2 001	571	218	241
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).....	i	4 166	2 399	479	604	1 767	426	487
	w	2 560	1 488	283	353	1 072	262	297
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	4 623	3 522	527	690	1 101	733	653
	w	1 540	1 105	174	232	435	297	252
Kunsthochschule	i	620	577	40	132	43	5	13
	w	281	256	20	69	25	4	10
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	620	577	40	132	43	5	13
	w	281	256	20	69	25	4	10
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	10 891	10 530	2 136	2 659	361	175	175
	w	4 619	4 489	918	1 135	130	58	55
FH Brandenburg	i	1 880	1 823	390	482	57	21	33
	w	515	499	108	136	16	8	9
FH Eberswalde	i	1 155	1 127	219	267	28	15	9
	w	483	476	112	134	7	3	2
FH Lausitz Standort Cottbus.....	i	1 193	1 169	178	215	24	7	9
	w	581	571	111	123	10	4	4
Standort Senftenberg	i	1 658	1 545	353	404	113	80	84
	w	571	542	121	137	29	17	19
FH Potsdam	i	2 085	1 997	293	397	88	36	21
	w	1 198	1 153	166	229	45	20	13
Technische FH Wildau	i	2 920	2 869	703	894	51	16	19
	w	1 271	1 248	300	376	23	6	8
Verwaltungsfachhochschulen	i	422	420	112	125	2	1	1
	w	167	167	52	59	–	–	–
FH der Polizei des Landes Brandenburg in Basdorf	i	334	332	90	99	2	1	1
	w	117	117	40	45	–	–	–
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	88	88	22	26	–	–	–
	w	50	50	12	14	–	–	–
Insgesamt	i	34 654	30 360	5 514	7 435	4 294	1 689	1 717
	w	17 353	15 120	2 821	3 849	2 233	839	855

V

5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 987	6 192	1 083	1 758	795	232	259
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 432	1 035	141	208	397	87	94
Philosophie	286	269	40	106	17	6	7
Geschichte	700	674	124	182	26	14	15
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	240	230	29	85	10	2	7
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	329	299	53	89	30	9	12
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	49	49	3	7	–	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 373	1 201	253	381	172	77	82
Anglistik, Amerikanistik	1 054	1 004	260	375	50	17	18
Romanistik	313	280	46	89	33	7	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	125	107	9	18	18	4	4
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	120	112	7	13	8	5	4
Kulturwissenschaften	40	36	2	16	4	1	2
Psychologie	423	406	57	75	17	2	3
Erziehungswissenschaften	352	340	58	97	12	1	1
Sonderpädagogik	151	150	1	17	1	–	–
Sport	655	645	58	98	10	1	1
Sport, Sportwissenschaft	655	645	58	98	10	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 685	11 578	2 295	2 800	2 107	682	750
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	288	82	2	25	206	68	108
Regionalwissenschaften	7	5	–	–	2	–	–
Politikwissenschaften	695	638	74	99	57	11	12
Sozialwissenschaften	322	310	55	72	12	4	5
Sozialwesen	1 025	1 008	182	212	17	7	4
Rechtswissenschaft	3 258	2 604	436	514	654	150	163
Verwaltungswissenschaft	1 097	1 057	185	273	40	6	6
Wirtschaftswissenschaften	5 256	4 419	1 064	1 241	837	238	261
Wirtschaftsingenieurwesen	1 737	1 455	297	364	282	198	191
Mathematik, Naturwissenschaften	5 101	4 617	936	1 280	484	250	230
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	7	4	–	1	3	–	–
Mathematik	377	305	83	123	72	46	32
Informatik	2 629	2 400	506	663	229	147	144
Physik, Astronomie	353	277	46	86	76	32	26
Chemie	430	365	57	83	65	19	20
Biologie	561	547	123	148	14	1	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	197	183	31	57	14	1	2
Geographie	547	536	90	119	11	4	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	796	761	125	165	35	15	10
Landespflege, Umweltgestaltung	294	294	41	54	–	–	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	336	310	61	77	26	14	8
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	166	157	23	34	9	1	2
Ingenieurwissenschaften	5 923	5 193	884	1 117	730	458	418
Ingenieurwesen allgemein	265	234	126	155	31	11	16
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 236	1 157	225	285	79	53	52
Elektrotechnik	843	713	182	210	130	98	100
Architektur, Innenarchitektur	1 298	1 172	162	211	126	80	35
Raumplanung	394	333	33	38	61	31	32
Bauingenieurwesen	1 172	1 108	93	131	64	43	38
Umweltwissenschaften	715	476	63	87	239	142	145
Kunst, Kunstwissenschaft	1 472	1 374	133	217	98	17	15
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	251	247	43	50	4	–	–
Gestaltung	404	367	40	59	37	9	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	544	505	29	84	39	4	9
Musik, Musikwissenschaft	273	255	21	24	18	4	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	35	–	–	–	35	34	34
Deutschkurs	35	–	–	–	35	34	34
Insgesamt	34 654	30 360	5 514	7 435	4 294	1 689	1 717

5.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1995/1996 – 2001/2002 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1995/1996	19 486	13 158	470	4 382	1 476
1996/1997	22 230	14 910	509	5 584	1 227
1997/1998	25 351	17 042	543	6 924	842
1998/1999	27 531	18 250	581	8 077	623
1999/2000	30 099	19 896	583	9 096	524
2000/2001	33 015	21 649	603	10 169	594
2001/2002	34 654	22 721	620	10 891	422
darunter weiblich					
1995/1996	10 133	7 118	184	1 969	862
1996/1997	11 604	8 204	202	2 529	669
1997/1998	13 162	9 422	222	3 034	484
1998/1999	14 038	10 028	233	3 481	296
1999/2000	15 110	10 699	246	3 930	235
2000/2001	16 399	11 515	261	4 351	272
2001/2002	17 353	12 286	281	4 619	167
Ausländer insgesamt					
1995/1996	1 226	1 139	31	46	10
1996/1997	1 564	1 448	36	68	12
1997/1998	2 011	1 860	34	108	9
1998/1999	2 390	2 203	42	140	5
1999/2000	2 889	2 662	39	186	2
2000/2001	3 676	3 394	38	241	3
2001/2002	4 294	3 888	43	361	2
darunter weiblich					
1995/1996	593	560	11	19	3
1996/1997	781	738	14	25	4
1997/1998	1 011	949	14	45	3
1998/1999	1 220	1 144	19	55	2
1999/2000	1 480	1 385	18	76	1
2000/2001	1 906	1 782	20	102	2
2001/2002	2 233	2 078	25	130	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1995/1996	4 096	2 423	43	1 235	395
1996/1997	4 696	2 831	34	1 614	217
1997/1998	5 273	3 239	32	1 826	176
1998/1999	5 413	3 309	28	1 874	202
1999/2000	5 970	3 847	38	1 957	128
2000/2001	6 633	4 299	48	2 173	113
2001/2002	7 203	4 734	45	2 311	113
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1995/1996	5 578	3 780	110	1 263	425
1996/1997	6 328	4 204	109	1 783	232
1997/1998	7 328	4 832	96	2 221	179
1998/1999	7 073	4 562	98	2 205	208
1999/2000	7 839	5 227	105	2 374	133
2000/2001	8 525	5 670	115	2 612	128
2001/2002	9 152	6 047	145	2 834	126

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1995 – 2001 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss	Lehramt ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Zertifikat
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1995	2 543	427	25	–	1 070	976	45
1996	2 907	720	61	–	1 042	1 005	79
1997	3 127	658	77	–	1 132	1 184	76
1998	3 135	773	127	–	1 003	1 207	25
1999	3 027	773	138	–	1 006	1 087	23
2000	3 398	906	211	11	1 025	1 205	40
2001	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
darunter von Frauen							
1995	1 458	152	10	–	802	452	42
1996	1 642	275	17	–	782	545	23
1997	1 796	273	14	–	897	577	35
1998	1 808	343	40	–	777	640	8
1999	1 706	343	39	–	793	524	7
2000	1 888	439	59	3	800	577	10
2001	1 800	545	61	36	402	745	11
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1995	17	9	4	–	–	4	–
1996	10	4	3	–	–	3	–
1997	41	28	2	–	3	8	–
1998	100	81	9	–	2	8	–
1999	109	77	13	–	1	14	4
2000	144	103	16	9	–	13	3
2001	211	115	20	49	4	15	8
darunter von ausländischen Frauen							
1995	5	1	3	–	–	1	–
1996	4	–	2	–	–	2	–
1997	19	15	–	–	2	2	–
1998	53	45	4	–	2	2	–
1999	50	37	4	–	1	6	2
2000	73	58	6	2	–	5	2
2001	115	66	8	24	4	8	5
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
1995	1 513	427	–	–	451	635	–
1996	1 716	710	–	–	247	759	–
1997	1 794	650	–	–	176	968	–
1998	1 897	760	–	–	86	1 051	–
1999	1 811	760	–	–	66	985	–
2000	2 040	873	–	–	52	1 115	–
2001	2 495	993	–	23	90	1 389	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
1995	1 030	–	25	–	619	341	45
1996	1 191	10	61	–	795	246	79
1997	1 333	8	77	–	956	216	76
1998	1 238	13	127	–	917	156	25
1999	1 216	13	138	–	940	102	23
2000	1 358	33	211	11	973	90	40
2001	825	29	208	45	406	109	28

1) Diplom(U), Diplom(KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften i	567	131	35	–	339	55	7
..... w	465	108	17	–	300	33	7
Sprach- und Kulturwissenschaften i	202	50	12	–	120	19	1
allgemein w	166	42	7	–	103	13	1
Philosophie i	3	2	1	–	–	–	–
..... w	1	1	–	–	–	–	–
Geschichte i	14	3	7	–	4	–	–
..... w	5	–	3	–	2	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- i	42	6	–	–	–	36	–
tation, Publizistik w	22	2	–	–	–	20	–
Allgemeine und vergleichende Lite- i	26	23	3	–	–	–	–
ratur- und Sprachwissenschaft w	22	21	1	–	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- i	1	–	–	–	1	–	–
griechisch w	–	–	–	–	–	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische i	46	6	4	–	32	–	4
Sprachen ohne Anglistik) w	44	6	2	–	32	–	4
Anglistik, Amerikanistik i	109	7	1	–	99	–	2
..... w	97	6	1	–	88	–	2
Romanistik i	13	1	2	–	10	–	–
..... w	11	–	1	–	10	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik i	6	3	1	–	2	–	–
..... w	4	2	1	–	1	–	–
Außereuropäische Sprach- und i	1	1	–	–	–	–	–
Kulturwissenschaften w	1	1	–	–	–	–	–
Psychologie i	30	27	3	–	–	–	–
..... w	26	26	–	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften i	4	2	1	–	1	–	–
..... w	3	1	1	–	1	–	–
Sonderpädagogik i	70	–	–	–	70	–	–
..... w	63	–	–	–	63	–	–
Sport i	63	29	2	–	32	–	–
..... w	41	18	1	–	22	–	–
Sport, Sportwissenschaft i	63	29	2	–	32	–	–
..... w	41	18	1	–	22	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und i	1 517	519	51	32	46	863	6
Sozialwissenschaften w	860	270	12	20	31	524	3
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre i	13	–	–	7	–	–	6
allgemein w	8	–	–	5	–	–	3
Politikwissenschaften i	61	18	–	–	43	–	–
..... w	38	9	–	–	29	–	–
Sozialwissenschaften i	11	10	1	–	–	–	–
..... w	9	8	1	–	–	–	–
Sozialwesen i	198	–	–	–	–	198	–
..... w	173	–	–	–	–	173	–
Rechtswissenschaft i	321	298	23	–	–	–	–
..... w	181	173	8	–	–	–	–
Verwaltungswissenschaft i	351	10	–	18	–	323	–
..... w	199	4	–	10	–	185	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Wirtschaftswissenschaften	i	410	158	19	7	3	223	–
	w	230	71	3	5	2	149	–
Wirtschaftsingenieurwesen.....	i	152	25	8	–	–	119	–
	w	22	5	–	–	–	17	–
Mathematik, Naturwissenschaften.....	i	315	88	93	–	41	86	7
	w	107	31	28	–	22	26	–
Mathematik	i	19	3	6	–	10	–	–
	w	8	1	–	–	7	–	–
Informatik	i	136	15	9	–	19	86	7
	w	36	1	2	–	7	26	–
Physik, Astronomie	i	35	4	29	–	2	–	–
	w	4	–	3	–	1	–	–
Chemie	i	45	17	27	–	1	–	–
	w	20	6	13	–	1	–	–
Biologie	i	27	14	7	–	6	–	–
	w	15	7	4	–	4	–	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	14	3	11	–	–	–	–
	w	5	1	4	–	–	–	–
Geographie.....	i	39	32	4	–	3	–	–
	w	19	15	2	–	2	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	75	14	3	2	–	56	–
	w	34	13	1	–	–	20	–
Landespflege, Umweltgestaltung	i	21	–	–	–	–	21	–
	w	10	–	–	–	–	10	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	37	–	–	2	–	35	–
	w	10	–	–	–	–	10	–
Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften	i	17	14	3	–	–	–	–
	w	14	13	1	–	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	594	180	24	34	3	345	8
	w	189	79	2	16	–	91	1
Ingenieurwesen allgemein	i	12	–	–	9	3	–	–
	w	4	–	–	4	–	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	146	2	3	–	–	133	8
	w	25	–	–	–	–	24	1
Elektrotechnik	i	40	9	5	–	–	26	–
	w	1	–	–	–	–	1	–
Architektur, Innenarchitektur	i	122	54	–	–	–	68	–
	w	62	23	–	–	–	39	–
Raumplanung	i	27	26	–	1	–	–	–
	w	15	15	–	–	–	–	–
Bauingenieurwesen	i	149	30	5	3	–	111	–
	w	35	10	–	1	–	24	–
Vermessungswesen	i	7	–	–	–	–	7	–
	w	3	–	–	–	–	3	–
Umweltwissenschaften	i	91	59	11	21	–	–	–
	w	44	31	2	11	–	–	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen --- 3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Kunst, Kunstwissenschaft..... i	189	61	–	–	35	93	–
w	104	26	–	–	27	51	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein i	28	–	–	–	8	20	–
w	21	–	–	–	7	14	–
Gestaltung i	30	–	–	–	–	30	–
w	17	–	–	–	–	17	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft i	89	59	–	–	–	30	–
w	35	24	–	–	–	11	–
Musik, Musikwissenschaft i	42	2	–	–	27	13	–
w	31	2	–	–	20	9	–
Insgesamt i	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
w	1 800	545	61	36	402	745	11

- 1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft
2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen
3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.29 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1992 – 2001

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ¹⁾	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierende
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1992.....	13 195	7 122	25 027	16 171	225	258
1993.....	10 692	7 471	19 091	16 907	234	258
1994.....	9 594	6 596	14 407	14 158	227	244
1995.....	7 402	6 246	13 350	13 048	242	260
1996 ²⁾	7 056	6 251	13 394	14 556	255	287
1997 ²⁾	8 475	6 559	14 288	15 335	241	291
1998 ²⁾	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999 ²⁾	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000 ²⁾	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001 ²⁾	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355

- 1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand
2) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGAndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

5.30 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2001 nach Hochschulen, Art der Tätigkeit und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insgesamt	davon								Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal		
		zu- sammen	davon					nebenberuflich			
			hauptberuflich			nebenberuflich		Lehrbe- auf- tragte ¹⁾			wiss. Hilfs- kräfte ²⁾
Profes- soren	Dozenten u. Assis- tenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbe- auf- tragte ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte ²⁾						
Universitäten	i	5 499	3 889	393	215	1 085	182	403	1 611	1 610	
	w	2 575	1 491	63	54	389	112	134	739	1 084	
Universität Potsdam	i	2 834	2 055	203	130	575	148	253	746	779	
	w	1 417	884	44	33	227	95	83	402	533	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	788	573	66	19	121	11	86	270	215	
	w	421	260	8	6	47	5	40	154	161	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 877	1 261	124	66	389	23	64	595	616	
	w	737	347	11	15	115	12	11	183	390	
Kunsthochschule	i	275	184	30	4	25	5	77	43	91	
	w	134	76	9	2	11	4	26	24	58	
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	275	184	30	4	25	5	77	43	91	
	w	134	76	9	2	11	4	26	24	58	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	1 626	1 082	317	10	123	53	284	295	544	
	w	652	327	55	3	53	15	84	117	325	
FH Brandenburg	i	263	176	49	–	20	2	28	77	87	
	w	87	37	5	–	9	2	8	13	50	
FH Eberswalde	i	193	103	35	5	13	4	18	28	90	
	w	82	25	5	–	4	1	3	12	57	
FH Lausitz Standort Cottbus	i	195	162	46	–	10	7	57	42	33	
	w	78	60	7	–	7	4	15	27	18	
Standort Senftenberg	i	293	156	44	–	8	19	41	44	137	
	w	122	33	2	–	4	5	2	20	89	
FH Potsdam	i	401	306	85	4	48	6	77	86	95	
	w	188	129	28	2	23	2	34	40	59	
Technische FH Wildau	i	281	179	58	1	24	15	63	18	102	
	w	95	43	8	1	6	1	22	5	52	
Verwaltungsfachhochschulen	i	297	67	5	–	4	44	14	–	230	
	w	93	15	2	–	1	11	1	–	78	
FH der Polizei des Landes Brandenburg in Basdorf ³⁾	i	269	53	5	–	4	30	14	–	216	
	w	77	9	2	–	1	5	1	–	68	
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	28	14	–	–	–	14	–	–	14	
	w	16	6	–	–	–	6	–	–	10	
Insgesamt	i	7 697	5 222	745	229	1 237	284	778	1 949	2 475	
	w	3 454	1 909	129	59	454	142	245	880	1 545	

1) einschließlich Honorarprofessoren

2) einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren

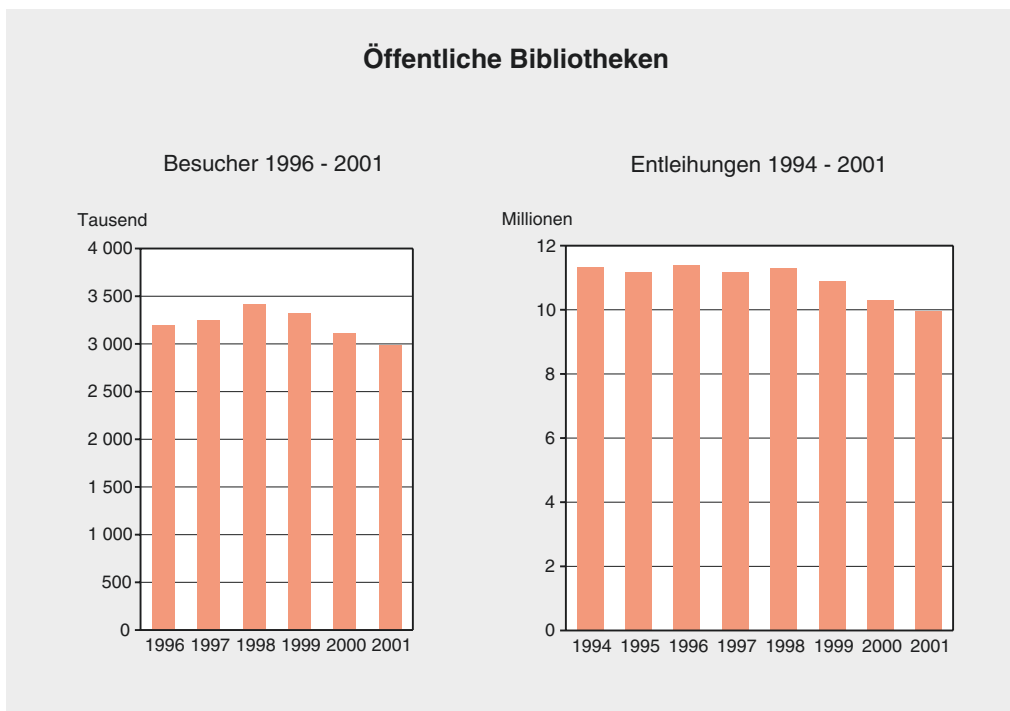
3) einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

5.31 Öffentliche Bibliotheken 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken					
	Anzahl ¹⁾		Bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
Land Brandenburg						
1992.....	198	229	5 787 493	300 986	.	9 573 598
1993.....	188	176	5 354 727	318 400	.	10 722 631
1994.....	176	167	5 180 589	340 083	.	11 332 045
1995.....	167	160	5 046 414	323 579	.	11 179 819
1996.....	157	147	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997.....	155	124	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
1998.....	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999.....	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000.....	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001.....	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2001 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	–	125 484	8 316	105 897	338 719
Cottbus	1	–	185 209	12 876	174 073	568 905
Frankfurt (Oder)	1	–	135 582	13 238	147 144	586 503
Potsdam	1	–	684 998	19 957	324 789	834 717
Landkreise						
Barnim	8	12	213 829	16 629	200 033	548 825
Dahme-Spreewald	9	4	216 528	13 681	138 639	450 675
Elbe-Elster	12	2	242 270	14 751	164 779	726 140
Havelland	9	6	213 515	11 733	116 232	411 537
Märkisch-Oderland	19	7	305 580	20 831	199 076	615 288
Oberhavel	14	16	290 792	22 214	127 224	679 531
Oberspreewald-Lausitz	10	5	211 803	11 505	147 389	435 079
Oder-Spree	15	7	302 214	20 307	217 026	747 621
Ostprignitz-Ruppin	10	8	199 676	9 469	95 110	373 003
Potsdam-Mittelmark	14	28	308 170	15 791	152 143	535 421
Prignitz	6	–	132 921	6 736	111 088	353 852
Spree-Neiße	8	3	201 791	15 154	166 525	458 032
Teltow-Fläming	13	5	262 065	20 395	239 495	742 456
Uckermark	9	5	301 339	12 108	153 371	538 835

1) Vorbemerkungen beachten unter V „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv



5.32 Filmleinwände 1994 – 2001

Jahr ¹⁾	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²⁾
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²⁾	Millionen	
1994.....	67	20 008	299	7,9	2,5	1,0
1995.....	67	18 311	273	7,2	2,4	0,9
1996.....	109	24 350	223	9,6	2,9	1,2
1997.....	113	24 657	218	9,6	3,5	1,4
1998.....	110	22 365	203	8,7	3,9	1,5
1999.....	124	24 657	199	9,5	3,9	1,5
2000.....	136	26 383	194	10,1	4,3	1,6
2001 ³⁾	146	26 222	180	10,1	4,6	1,8

1) Stichtag: 31.12. - 2) am 30.06. des jeweiligen Jahres - 3) ab 2001 einschließlich Wanderkinos

5.33 Filmleinwände und Sitzplätze 1994 – 2001 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände.....	1994	67	32	19	7	9
	1995	67	28	24	5	10
	1996	109	52	30	9	18
	1997	113	51	41	6	15
	1998	110	44	42	13	11
	1999	124	43	49	13	19
	2000	136	55	50	13	18
	2001 ¹⁾	146	62	50	13	15
Sitzplätze	1994	20 008	8 359	6 292	2 626	2 731
	1995	18 311	6 928	7 830	784	2 769
	1996	24 350	11 591	7 527	1 487	3 745
	1997	24 657	11 660	9 323	662	3 012
	1998	22 365	9 756	8 901	1 991	1 717
	1999	24 657	8 548	10 167	2 050	3 892
	2000	26 383	10 937	9 844	2 030	3 572
	2001 ¹⁾	26 222	10 554	9 409	2 187	3 149

1) ab 2001 einschließlich Wanderkinos, ohne Aufteilung der Wanderkinos nach Einwohnergrößenklassen
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch

5.34 Veranstaltungen ¹⁾ der Theater in der Spielzeit 2000/2001 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	88	11	62	15	–	–
Ballett	14	6	8	–	–	–
Operette	30	–	30	–	–	–
Musical	54	–	20	–	29	5
Schauspiel	535	26	159	168	109	73
Kinder-/Jugendstück ..	548	49	203	105	31	160
Konzert	66	36	30	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen.....	405	33	177	43	71	81
Insgesamt	1 740	161	689	331	240	319

*) Eigene Veranstaltungen am Standort
Quelle: Deutscher Städtetag Köln und Berlin, Theaterstatistik

5.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1995/1996 – 2000/2001 sowie 2000/2001 nach Gemeinden

Spielzeit Gemeinde	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²⁾	Veran- staltungen	Besucher
Land Brandenburg							
1995/1996.....	34	6 532	2 377	551	432 418	196	43 867
1996/1997.....	31	5 835	2 551	677	468 603	284	67 631
1997/1998.....	29	5 420	2 426	90	440 296	230	62 333
1998/1999.....	29	5 581	2 303	574	430 403	262	71 103
1999/2000.....	31	5 524	2 292 r	704	442 452 r	228	50 083
2000/2001.....	26	5 380	1 740	592	413 602	216	58 088
2000/2001 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	6	1 031	161	78	29 157	34	14 580
Cottbus	6	1 124	689	30	134 290	24	7 672
Potsdam	4	787	331	41	66 535	40	3 481
Schwedt/Oder.....	7	2 036	240	414	140 463	55 ³⁾	18 683
Senftenberg.....	3	402	319	29	43 157	63	13 672
Nachrichtlich: Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	1 750	–	29	14 550	–	–

- 1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze
 2) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles
 3) geschätzt
 Quelle: Deutscher Städtetag Köln und Berlin, Theaterstatistik

5.36 Veranstaltungen der Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1994/1995	33	3 897	52 996	400 398
1995/1996	27	3 956	50 253	504 378
1996/1997	28	3 947	47 504	387 419
1997/1998	28	4 974	47 177	485 696
1998/1999.....	28	4 622	55 585	469 930
1999/2000.....	27	5 139	60 529	474 722
2000/2001.....	28	4 802	61 120	463 515

5.37 Schüler ¹⁾ an Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in		
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
1994/1995	33 880	7 106	18 916	7 858
1995/1996	36 525	7 110	18 038	11 377
1996/1997	33 861	6 161	19 644	8 056
1997/1998	34 923	5 435	20 609	8 879
1998/1999.....	36 793	6 064	20 739	9 990
1999/2000.....	37 552	6 494	20 337	10 721
2000/2001.....	38 082	7 042	19 845	11 195

- *) einschl. Jugendliche und Erwachsene
 1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte
 (1994/1995 und 1995/1996 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.)

5.38 Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2000/2001 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
1994/1995.....	.	3 589	7 594	9 457	4 269
1995/1996.....	.	3 160	10 178	9 673	4 616
1996/1997.....	26 578	3 189	7 287	8 722	4 650
1997/1998.....	26 554	2 362	6 585	9 522	4 811
1998/1999.....	27 031	3 801	6 525	9 454	4 396
1999/2000.....	25 061	4 142	4 994	9 012	3 994
2000/2001.....	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte (1994/95 und 1995/96 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e. V.)

5.39 Museen 1991 – 2000 sowie 2000 nach Art und Trägerschaft

Jahr Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlenangaben		

Land Brandenburg

1991.....	131	109	2 387 380	245
1992.....	147	123	2 521 541	270
1993.....	160	124	2 750 903	323
1994.....	173	145	2 558 156	391
1995.....	175	148	2 688 616	447
1996.....	178	153	2 828 930	428
1997.....	198	170	2 807 977	464
1998.....	205	176	2 914 099	447
1999.....	233	184	2 893 751	450
2000.....	322	267	3 475 579	523

2000 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen.....	173	145	655 167	287
Kunstmuseen.....	24	19	355 040	83
Schloss- und Burgmuseen.....	21	17	1 049 160	7
Naturkundliche Museen.....	9	7	47 819	20
Naturwissenschaftliche und technische Museen.....	37	34	334 030	53
Historische und archäologische Museen.....	22	15	722 592	20
Sammelmuseen mit komplexen Beständen.....	3	3	64 352	4
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen.....	33	27	247 419	49
Mehrere Museen in einem Museums-komplex.....	–	–	–	–

2000 nach Trägerschaft ²⁾

Öffentliche Träger.....	200	170	3 064 408	410
Private Träger.....	119	95	409 849	109
Mischform.....	3	2	1 322	4

1) angeschriebene Museen

2) angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumskunde

5.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1992 – 2002 sowie 2002 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1992.....	3 360	265 040	60 698	82 776	24 247	182 264	36 451
1993.....	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994.....	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995.....	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ²⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997.....	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
1998.....	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000.....	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001.....	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002.....	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
Ausgewählte Sportarten 2002							
Aerobic	78	2 532	2 518	337	335	2 195	2 183
Badminton	98	2 759	1 212	1 096	560	1 663	652
Basketball	55	2 402	524	1 714	418	688	106
Behindertensport	90	6 137	3 373	609	257	5 528	3 116
Billard.....	141	2 425	92	348	35	2 077	57
Bodybuilding	33	1 106	170	281	30	825	140
Fußball.....	856	76 269	3 462	39 351	1 923	36 918	1 539
Gehörlosensport	4	136	61	23	7	113	54
Gewichtheben.....	25	2 127	618	814	220	1 313	398
Gymnastik.....	353	14 003	13 431	1 131	812	12 872	12 619
Handball	143	12 322	4 594	7 565	3 413	4 757	1 181
Judo.....	72	5 546	1 763	4 471	1 445	1 075	318
Kanu	46	2 767	882	1 198	374	1 569	508
Karate	69	3 395	1 127	2 502	835	893	292
Kegeln	272	9 043	2 870	1 845	568	7 198	2 302
Leichtathletik.....	131	5 400	2 430	3 589	1 797	1 811	633
Motorbootsport	40	2 316	726	215	83	2 101	643
Motorsport	29	1 114	155	269	21	845	134
Radrennsport.....	43	1 488	308	591	125	897	183
Reiten	333	10 165	7 315	4 886	4 348	5 279	2 967
Rudern.....	37	2 814	1 015	1 288	477	1 526	538
Schach.....	74	2 088	333	793	201	1 295	132
Schwimmen	42	4 671	2 377	3 127	1 557	1 544	820
Sportschützen.....	227	12 090	1 717	1 270	289	10 820	1 428
Segeln/Windsurfen	79	5 802	1 842	1 168	385	4 634	1 457
Tanzsport.....	69	3 099	2 203	1 720	1 375	1 379	828
Tauchsport.....	32	1 515	418	421	157	1 094	261
Tennis.....	96	7 401	2 833	2 645	1 205	4 756	1 628
Tischtennis	303	7 116	1 010	3 058	622	4 058	388
Gerätturnen	73	6 155	4 329	4 143	2 803	2 012	1 526
Volleyball	435	14 377	6 480	5 866	3 769	8 511	2 711
Wandern.....	53	1 682	994	37	18	1 645	976

1) bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.

2) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e. V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1996 – 2001

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Fernsehprogramme						
Zulieferungen des ORB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)						
Politik und Gesellschaft	528	784	569	1 836	2 779	2 351
Kultur und Wissenschaft	292	436	379	456	146	222
Religion	126	301	65	212	216	184
Fernsehspiel	243	477	301	560	235	285
Unterhaltung	304	483	812	1 111	1 005	912
Musik	57	22	22	44	17	–
Familie	1 573	2 404	2 132	1 413	1 658	1 349
Spot/Überleitung	–	9	2	3	14	–
Gemeinschaftssendungen	3 442	4 581	5 320	4 690	6 450	6 684
darunter						
Tagesschau/Tagesthemen	528	1 245	919	932	855	855
Sport	668	938	1 448	837	2 596	2 521
ARD-Filmredaktion	1 751	2 398	2 953	2 365	2 345	2 492
Vormittagsprogramm	935	1 180	278	242	287	274
Regionalprogramm	35 239	34 896	34 524	35 308	35 144	33 925
darunter						
Werbung	6 154	6 176	6 065	6 024	6 370	5 384
Zusammen	42 739	45 573	44 404	45 875	47 951	46 186
Zulieferungen zum Satellitenprogramm						
Satellitenprogramm 3 sat.....	2 058	2 444	5 064	4 829	4 301	3 475
Fernsehen Brandenburg (Drittes Programm des ORB)						
Politik und Gesellschaft	125 758	156 371	201 372	178 876	184 088	193 342
Kultur und Wissenschaft	40 993	38 095	42 881	48 275	44 842	32 871
Religion	2 025	2 430	4 585	5 839	6 233	6 964
Sport	14 995	18 495	14 832	13 059	12 220	13 094
Fernsehspiel	14 821	13 083	19 301	28 169	19 086	19 720
Spielfilm	48 558	55 126	33 932	37 077	49 667	51 337
Unterhaltung	51 848	55 583	107 041	106 910	109 400	105 798
Musik	1 963	3 690	3 773	2 854	4 375	4 229
Familie	31 049	32 170	22 345	36 751	27 201	26 718
Bildung und Beratung	44 762	46 506	61 569	49 470	51 809	51 618
Spot/Überleitung	9 808	10 597	8 668	14 107	13 005	12 995
Übernahme BBC World	83 241	27 795	–	–	–	–
Zusammen	469 821	459 941	520 299	521 387	521 926	518 686
ORB Fernsehprogramme insgesamt						
Insgesamt	514 618	507 958	569 767	572 091	574 178	568 347

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1996 – 2001

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Hörfunkprogramme¹⁾						
Antenne Brandenburg Studio Potsdam						
Musik	232 647	271 500	373 886	374 814	377 323	398 687
Wort	157 968	135 984	131 134	135 388	133 383	134 340
Werbefunk	10 514	7 877	7 260	6 458	6 554	6 873
Zusammen	401 129	415 361	512 280	516 660	517 260	539 900 ²⁾
Studio Cottbus						
Musik	106 550	102 024	102 243	101 585	80 650	59 779
Wort	56 696	42 774	41 061	43 123	45 660	41 730
Werbefunk	961	1 220	–	–	–	–
Zusammen	164 207	146 018	143 304	144 708	126 310	101 509
Studio Frankfurt (Oder)						
Musik	93 384	89 666	88 678	81 653	64 524	30 065
Wort	34 357	26 498	26 423	29 743	29 596	16 092
Werbefunk	–	154	–	–	–	–
Zusammen	127 741	116 318	115 101	111 396	94 120	46 157
Studio Perleberg						
Musik	29 414	27 595	24 344	22 979	16 983	–
Wort	11 616	6 974	6 256	7 741	7 989	10 540
Zusammen	41 030	34 569	30 600	30 720	24 972	10 540
Radio Brandenburg/Radio EINS (ab 1997 kooperiertes Programm ORB/SFB) ³⁾						
Musik	293 000	305 720	364 476	351 829	352 344	356 252
Wort	160 408	162 853	155 129	166 327	166 384	160 990
Werbefunk	–	2 908	5 995	7 444	8 312	8 358
Zusammen	453 408	471 481	525 600	525 600	527 040	525 600
Fritz (ab 1997 kooperiertes Programm ORB/SFB)						
Musik	330 000	333 249	338 810	343 076	345 824	348 296
Wort	186 835	182 612	180 924	172 827	173 337	168 086
Werbefunk	10 205	9 739	8 866	9 697	11 479	9 218
Zusammen	527 040	525 600	528 600 ⁴⁾	525 600	530 640 ⁴⁾	525 600
InfoRadio (kooperiertes Programm ORB/SFB)						
Wort	262 907	524 714	524 565	523 892	523 265	523 134
Werbefunk	490	886	1 035	1 708	3 775	2 466
Zusammen	263 397	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600

1) Vorbemerkung beachten

2) Studio Potsdam sendete die BUGA-Welle vom 20.04. – 07.10.2001 auf einer Sonderfrequenz.

3) Radio Brandenburg hat die Sendungen am 26.08.1997 eingestellt, seit 27.08.1997 sendet Radio EINS.

4) einschließlich Sendezeit bei FritzLoveRadio auf Frequenz 94,8 MHz

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg 1996 – 2001

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Noch: Hörfunkprogramme						
radio kultur (kooperiertes Programm ORB/SFB) ¹⁾						
Musik	–	76 352	305 936	334 445	338 172	349 061
Wort	–	53 248	219 664	191 155	188 868	176 539
Zusammen	–	129 600	525 600	525 600	527 040	525 600
Radio 3 (kooperiertes Programm NDR/ORB/SFB) ¹⁾²⁾						
Musik	–	104 250	424 215	410 397	412 105	426 663
Wort	–	25 350	101 385	115 203	114 935	98 937
Zusammen	–	129 600	525 600	525 600	527 040	525 600
ORB Hörfunkprogramme insgesamt						
Musik	1 084 995	1 310 356	2 022 588	2 020 778	1 987 925	1 968 803
Wort	870 787	1 161 007	1 386 541	1 385 399	1 383 417	1 330 388
Werbefunk	22 170	22 784	23 156	25 307	30 120	26 915
Insgesamt	1 977 952	2 494 147	3 432 285	3 431 484	3 401 462	3 326 106

1) Radio 3 und radio kultur senden seit 03.10.1997.

2) Radio 3 wird ab 2001 nur noch von NDR und ORB veranstaltet.

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

5.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2000

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 448	130
Kirchenmitglieder	523 964 ¹⁾	95 383
Amtshandlungen		
Taufen ²⁾	3 363	494
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 795	556
Trauungen	783	137
Bestattungen	7 042	807
Aufnahmen	479	28
Austritte	2 811	474
Gottesdienstbesucher ³⁾	34 678	15 756

1) einschließlich ca. 48 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2) einschließlich Erwachsenentaufen

3) Durchschnittszahl

Quelle: -Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung
-vier evangelische Landeskirchen außerhalb des Territoriums des Landes Brandenburg
-Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09. Juni 1994 und am 12. Juni 1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des 4. Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen 1994 erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Die Abgeordneten des **5. Europäischen Parlaments** wurden in den 15 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union im Juni 1999 gewählt - **Europawahl 1999**.

Seit der Europawahl 1994 sind noch 3 weitere Staaten der Europäischen Union beigetreten: Schweden, Finnland und Österreich.

Die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland fand am 13. Juni 1999 statt. Die Wahlräume waren an diesem Tag für die Stimmabgabe von 8 Uhr bis 21 Uhr geöffnet.

Das Europäische Parlament wird **auf 5 Jahre gewählt**.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Bundestagswahl

Mit der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag hat sich gemäß dem 13. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) die Anzahl der Abgeordneten, vorbehaltlich der sich aus dem Gesetz ergebenden Abweichungen, von 656 auf 598 reduziert. Damit verbunden war auch eine bundesweite Verringerung der Wahlkreise. Für das Land Brandenburg bedeutete dies ebenfalls eine Reduzierung der Wahlkreise. War das Land Brandenburg bei den Bundestagswahlen 1990, 1994 und 1998 in 12 Wahlkreise eingeteilt, so umfasste es zur Bundestagswahl 2002 noch 10 Bundestagswahlkreise.

299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter gewählt.

Gewählt ist der Bewerber, der im Wahlkreis, verglichen mit den anderen Bewerbern, die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Mit der **Zweitstimme** wählt jeder Wähler die Landesliste einer Partei. Auf der Landesliste sind die Bewerber einer Partei in einer festgelegten Reihenfolge aufgeführt.

Die Feststellungen und Entscheidungen zur Sitzverteilung jeder Partei auf Grund der Zweitstimmen treffen der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss.

Die kommunale Wahlebene und die Länderebene liefern die zugrunde liegenden Wahlergebnisse.

Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die 5 Prozent oder mehr der Zweitstimmen im Wahlgebiet erreichen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Ausnahmeregelung bei der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990: Es waren 5 Prozent der Zweitstimmen **entweder** im früheren Bundesgebiet oder in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erringen).

Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird jeweils die Zahl der von dieser Partei errungenen Wahlkreissitze des Landes abgezogen. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden **auf 4 Jahre gewählt**.

VI Landtagswahl

Der **Landtag Brandenburg** besteht, vorbehaltlich der sich aus dem Gesetz ergebenden Abweichungen, aus **88 Abgeordneten**. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, **eine Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, **eine Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Der Landtag Brandenburg wird auf **5 Jahre** gewählt.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen im Land Brandenburg beinhalten seit 1993 die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als hundert Einwohnern,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden,
- der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten.

Die Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise werden **auf 5 Jahre** gewählt. Der Wähler hat jeweils **bis zu drei Stimmen**. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf **5 Jahre** gewählt.

Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter **für die Dauer von 8 Jahren** gewählt.

Im Ergebnis der Kommunalwahlen 1993 sind im Land Brandenburg die 14 Landkreise und die 4 kreisfreien Städte entstanden.

Erstmals waren bei den Kommunalwahlen 1998 auch die Bürgerinnen und Bürger der EU-Mitgliedsstaaten wahlberechtigt und wählbar.

Volksentscheid/Volksabstimmung

Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens einen Monat im Land Brandenburg ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf oder eine andere Vorlage ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die **Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer** für die Vorlage stimmt. Diese Mehrheit muss zudem mindestens ein Viertel **der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger** umfassen.

Bei der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 stimmten die Bürgerinnen und Bürger über den Neugliederungs-Vertrag ab. Die Abstimmungsfrage, die mit ja oder nein zu beantworten war, lautete wie folgt: „Stimmen Sie dem Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes zu?“

Verzeichnis der in den Tabellen ausgewiesenen Wahlvorschlagsträger

BürgerBündnis	BürgerBündnis freier Wähler
BV	Bauernverbände
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE/B90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ¹⁾
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Alle übrigen an den Wahlen teilnehmenden Wahlvorschlagsträger, die nicht einzeln aufgeführt sind, wurden unter „Sonstige“ zusammengefasst.

¹⁾ zur Europawahl unter der Kurzbezeichnung GRÜNE angetreten

6.1 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	EW 1999	65 071	22,53	14 446
		EW 1994	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	EW 1999	89 250	27,11	23 877
		EW 1994	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	EW 1999	58 948	28,69	16 690
		EW 1994	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	EW 1999	102 439	33,29	33 759
		EW 1994	105 571	46,03	48 025
	Landkreise				
5	Barnim	EW 1999	131 515	28,09	36 464
		EW 1994	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	EW 1999	124 087	34,08	41 463
		EW 1994	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	EW 1999	107 345	31,29	32 885
		EW 1994	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	EW 1999	111 954	27,63	30 441
		EW 1994	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	EW 1999	144 594	30,20	43 032
		EW 1994	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	EW 1999	148 603	30,34	44 396
		EW 1994	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	EW 1999	119 555	29,68	34 797
		EW 1994	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	EW 1999	154 665	29,76	45 309
		EW 1994	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	EW 1999	89 632	28,67	25 288
		EW 1994	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	EW 1999	158 035	32,30	50 362
		EW 1994	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	EW 1999	78 303	31,14	24 028
		EW 1994	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	EW 1999	122 912	28,52	34 358
		EW 1994	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	EW 1999	123 995	30,74	36 974
		EW 1994	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	EW 1999	121 057	31,35	37 218
		EW 1994	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	EW 1999	2 051 960	30,03	605 787
		EW 1994	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

12. Juni 1994 und 13. Juni 1999 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	REP	Sonstige	
%							
35,67	23,83	26,77	3,09	3,52	1,37	5,75	1
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	
30,13	25,03	32,71	3,40	2,20	1,09	5,42	2
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	
28,23	25,46	33,54	3,42	1,71	0,89	6,75	3
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	
29,34	18,24	37,07	6,78	2,05	0,99	5,53	4
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	
29,27	26,52	31,25	3,66	1,83	1,51	5,96	5
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	
32,01	30,02	24,78	3,18	2,10	1,75	6,16	6
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	
29,23	37,62	19,36	2,10	2,57	2,06	7,06	7
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	
33,84	31,27	20,67	4,32	2,48	1,84	5,57	8
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	
28,86	27,45	30,75	2,72	2,10	1,64	6,48	9
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	
32,97	28,16	24,43	4,05	1,99	2,09	6,30	10
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	
31,10	33,99	22,90	1,91	2,03	1,83	6,24	11
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	
30,72	28,15	27,25	2,87	2,07	1,70	7,24	12
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	
33,68	33,02	20,17	3,02	2,17	1,06	6,87	13
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	
33,08	29,71	22,18	5,00	2,88	1,23	5,93	14
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	
33,34	33,64	23,09	1,94	1,98	1,14	4,87	15
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	
28,75	32,27	23,59	2,18	2,55	3,08	7,58	16
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	
33,36	29,43	23,10	3,14	2,46	1,63	6,88	17
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	
35,21	27,69	25,08	2,13	2,14	1,07	6,68	18
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	
31,55	29,12	25,80	3,33	2,25	1,60	6,35	19
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	

VI

6.2 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	BT 2002	63 495	66,04	41 324
		BT 1998	65 802	73,10	47 005
2	Cottbus	BT 2002	84 894	71,28	60 337
		BT 1998	90 667	78,48	69 977
3	Frankfurt (Oder)	BT 2002	55 138	70,65	38 595
		BT 1998	59 556	74,99	43 944
4	Potsdam	BT 2002	105 654	77,27	80 404
		BT 1998	102 650	80,37	80 971
Landkreise					
5	Barnim.....	BT 2002	140 667	73,38	101 818
		BT 1998	128 692	76,73	96 017
6	Dahme-Spreewald	BT 2002	130 429	76,98	98 911
		BT 1998	121 565	81,57	96 116
7	Elbe-Elster	BT 2002	105 676	74,57	77 428
		BT 1998	107 391	79,58	81 899
8	Havelland	BT 2002	120 767	73,66	87 729
		BT 1998	109 251	78,28	83 282
9	Märkisch-Oderland	BT 2002	154 289	73,07	111 204
		BT 1998	142 102	77,40	106 549
10	Oberhavel	BT 2002	158 832	74,76	117 350
		BT 1998	144 791	78,50	110 702
11	Oberspreewald-Lausitz.....	BT 2002	115 241	72,10	81 640
		BT 1998	120 099	76,72	88 721
12	Oder-Spree	BT 2002	158 062	73,49	114 614
		BT 1998	153 189	77,31	115 112
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 2002	90 459	70,90	63 186
		BT 1998	89 486	76,20	66 333
14	Potsdam-Mittelmark	BT 2002	170 056	77,52	130 090
		BT 1998	153 746	80,62	120 440
15	Prignitz	BT 2002	76 663	72,86	55 053
		BT 1998	78 446	77,92	59 357
16	Spree-Neiße	BT 2002	122 401	73,75	88 923
		BT 1998	121 860	78,50	92 736
17	Teltow-Fläming	BT 2002	130 109	74,35	95 179
		BT 1998	121 777	78,47	92 715
18	Uckermark	BT 2002	118 193	71,06	82 721
		BT 1998	121 233	76,82	90 095
19	Land Brandenburg	BT 2002	2 101 025	73,68	1 526 506
		BT 1998	2 032 303	78,10	1 541 971

*) einschließlich Briefwahlergebnis

27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

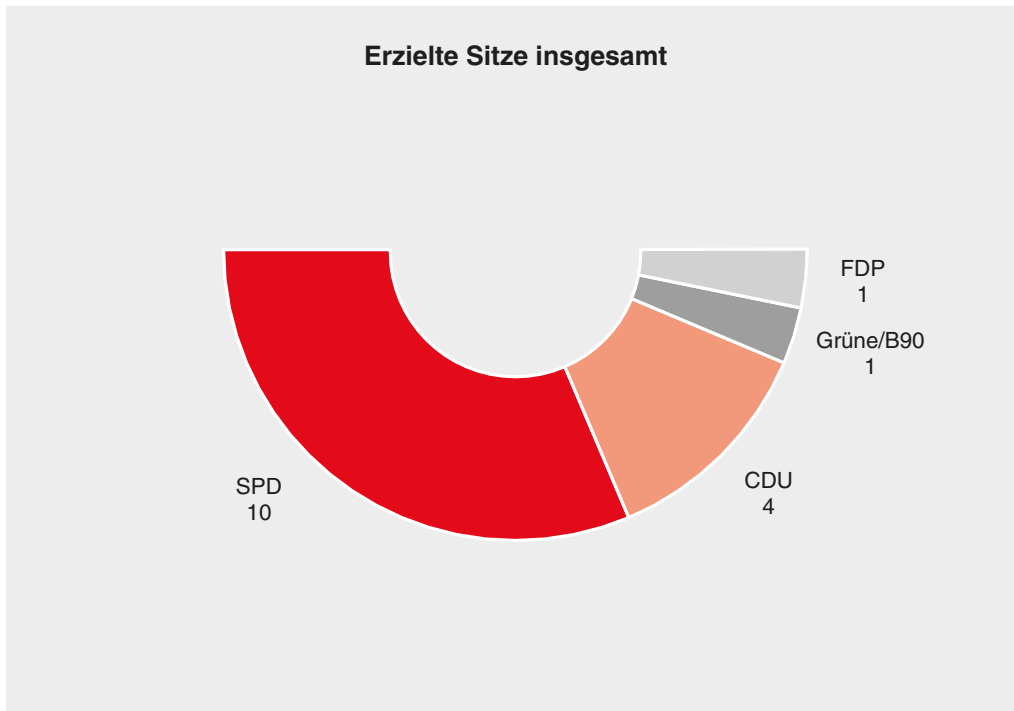
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90	FDP	NPD	GRAUE	Schill	
%								
49,72	21,54	15,86	4,29	5,48	1,16	0,57	1,39	1
47,41	17,53	20,24	3,96	2,72	0,36	0,54	–	
52,55	18,59	17,52	3,84	5,04	1,02	0,60	0,83	2
42,20	20,14	23,12	4,01	3,04	0,58	0,38	–	
46,33	20,55	20,37	4,91	4,66	1,17	0,66	1,36	3
42,14	20,08	22,65	3,92	2,14	1,98	0,50	–	
46,11	15,45	22,80	8,39	4,74	1,04	0,47	0,99	4
43,34	14,39	27,55	6,51	2,19	0,56	0,35	–	
43,80	20,20	20,81	4,79	5,46	1,45	0,63	2,86	5
42,11	18,67	23,75	3,74	2,51	0,86	0,39	–	
44,70	22,96	17,58	4,64	6,13	1,46	0,64	1,88	6
43,10	20,96	19,63	3,55	3,14	0,65	0,43	–	
46,03	27,04	14,52	2,56	6,60	1,57	0,40	1,28	7
39,20	26,02	17,27	2,96	3,71	0,50	0,21	–	
45,38	24,23	14,09	5,47	6,23	1,83	0,62	2,16	8
46,26	19,83	18,11	3,54	3,26	0,56	0,38	–	
44,43	21,24	20,13	4,15	5,57	1,44	0,58	2,46	9
41,76	21,10	22,06	3,23	2,06	0,67	0,37	–	
45,63	22,67	15,12	5,62	6,39	2,00	0,60	1,97	10
45,00	19,67	18,93	3,82	3,00	0,72	0,36	–	
46,35	24,49	16,83	2,85	5,58	1,66	0,42	1,82	11
39,70	25,12	19,38	3,03	2,54	0,59	0,29	–	
45,21	22,31	18,43	3,99	5,66	1,96	0,78	1,67	12
43,19	21,36	20,14	3,30	2,33	0,93	0,45	–	
49,32	22,16	15,66	3,83	5,80	1,75	0,38	1,09	13
49,07	20,26	16,69	3,29	2,88	1,30	0,22	–	
45,01	23,11	15,43	6,47	6,84	1,23	0,50	1,40	14
44,08	20,45	19,31	4,80	3,50	0,54	0,33	–	
49,79	23,31	15,52	2,94	5,56	1,40	0,29	1,20	15
45,24	23,69	17,94	2,63	3,14	0,71	0,17	–	
46,02	25,19	15,90	2,59	6,00	1,78	0,87	1,65	16
40,33	24,06	19,22	2,88	3,39	0,60	0,58	–	
47,32	22,33	15,77	4,81	6,01	1,38	0,62	1,77	17
45,65	19,44	19,11	3,55	3,05	0,51	0,45	–	
49,22	21,26	18,21	2,84	5,01	1,49	0,41	1,55	18
45,92	20,14	20,97	2,45	2,41	1,50	0,20	–	
46,37	22,26	17,24	4,50	5,81	1,52	0,57	1,71	19
43,50	20,78	20,30	3,62	2,85	0,76	0,37	–	



6.3 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Insgesamt	Partei				
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90	FDP
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990	12	5	7	–	–	–
1994	12	12	–	–	–	–
1998	12	12	–	–	–	–
2002	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990	10	2	1	3	2	2
1994	11	–	6	4	–	1
1998	11	–	5	4	1	1
2002	6	–	4	–	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990	22	7	8	3	2	2
1994	23	12	6	4	–	1
1998	23	12	5	4	1	1
2002	16	10	4	–	1	1

VI



Bundestagswahlen in Brandenburg 2002

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD
59	Bierwirth, Petra	SPD
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD
61	Wicklein, Andrea	SPD
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD
63	Vogelsänger, Jörg	SPD
64	Schreck, Wilfried	SPD
65	Hilsberg, Stephan Martin	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Stübgen, Michael	CDU
Reiche, Katherina Birgitt	CDU
Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
Eppelmann, Rainer	CDU
Behm, Cornelia	GRÜNE/B90
Türk, Jürgen	FDP



6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2001 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	49
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	322
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	25
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	22
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	493
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	1 044
Fragestunden	Anzahl	76	86	44
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	1 019
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	12
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	1 007
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	36
und zwar Themen				
SPD	Anzahl	23	28	12
CDU	Anzahl	20	29	10
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	30	10
DVU	Anzahl	–	–	4
FDP	Anzahl	8	x	x
BÜNDNIS	Anzahl	6	x	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–
BÜNDNIS + FDP	Anzahl	1	x	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	3 740
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	190	66
davon				
verabschiedet	Anzahl	207	157 ²⁾	46
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische				
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	2
zurückgezogen	Anzahl	11	1	2
Abgelehnt	Anzahl	21	26	15
Erledigt	Anzahl	–	3	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte				
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	–	1
eingereicht durch				
Präsident	Anzahl	–	1	–
Präsidium	Anzahl	–	1	1
Landesregierung	Anzahl	178	142	44
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	–
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–
SPD	Anzahl	–	5	–
SPD, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	7	x	–
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	2	x	–
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1	–
CDU	Anzahl	15	15	–
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	21	7
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–	–
FDP	Anzahl	1	x	–
BÜNDNIS	Anzahl	3	x	–
SPD + FDP	Anzahl	1	x	–
DVU	Anzahl	x	x	11
SPD + CDU	Anzahl	–	–	2
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1	–
ein Abgeordneter	Anzahl	–	–	1

*) Stand: 31.12.2001

1) ab 29.09.1999

2) Zwei Gesetzesentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet.

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2001 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	577
davon				
angenommen.....	Anzahl	401	407	172
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	12
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	384
erledigt.....	Anzahl	–	24	9
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	–	10	–
Große Anfragen	Anzahl	25	64	38
beantwortet	Anzahl	24	63	29
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	1 410
beantwortet	Anzahl	687	2 063	1 382
Zuschriften.....	Anzahl	462	520	167
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	284	113
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	47
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	1 566
Petitionen	Anzahl	2 917	4 784	1 785
abgeschlossen	Anzahl	2 662	4 695	1 375
Volks- sowie Bürgerinitiativen				
eingegangene Volksinitiativen.....	Anzahl	–	14	4
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	13	4
von Vertretern der Volksinitiativen verlangte Volksbegehren ⁴⁾	Anzahl	–	5	1
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	4	1
zurückgezogen	Anzahl	–	1	–
Eingegangene Bürgerinitiativen.....	Anzahl	–	3	–

*) Stand: 31.12.2001

1) ab 29.09.1999

2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z. B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen

3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

4) Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

Quelle: Landtag Brandenburg

6.5 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 2001 ^{*)}

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1992	5 187	1 881	389	421	103	1 888	505
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996.....	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997.....	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263
1998.....	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999.....	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000.....	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001.....	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246

Gäste der Plenarsitzungen: 30 394 GruppenEinzelbesucher)
5 678 Einzelbesucher)

*) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991; Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel.....	LT 1999	64 977	48,10	30 890
		LT 1994	70 402	46,92	32 436
2	Cottbus	LT 1999	88 825	55,34	48 667
		LT 1994	94 785	50,72	47 384
3	Frankfurt (Oder)	LT 1999	58 707	51,70	29 999
		LT 1994	61 856	51,15	31 224
4	Potsdam.....	LT 1999	102 273	60,38	61 213
		LT 1994	105 397	58,31	60 905
Landkreise					
5	Barnim	LT 1999	132 506	49,83	65 230
		LT 1994	114 260	48,88	54 932
6	Dahme-Spreewald	LT 1999	124 661	58,57	71 930
		LT 1994	109 378	57,97	62 417
7	Elbe-Elster	LT 1999	107 353	56,86	60 258
		LT 1994	106 588	54,45	56 788
8	Havelland	LT 1999	112 570	52,49	58 382
		LT 1994	99 805	52,92	52 041
9	Märkisch-Oderland	LT 1999	145 367	52,30	74 833
		LT 1994	128 574	52,52	66 358
10	Oberhavel	LT 1999	149 577	52,37	77 478
		LT 1994	129 725	52,58	67 150
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 1999	119 388	55,01	64 550
		LT 1994	121 426	50,01	59 413
12	Oder-Spree	LT 1999	155 057	53,05	81 282
		LT 1994	143 434	52,54	74 243
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 1999	89 766	52,47	46 265
		LT 1994	86 227	50,72	42 975
14	Potsdam-Mittelmark	LT 1999	158 949	58,78	92 211
		LT 1994	133 592	56,87	74 928
15	Prignitz.....	LT 1999	78 209	53,28	41 158
		LT 1994	79 405	51,92	40 487
16	Spree-Neiße	LT 1999	123 095	56,93	69 188
		LT 1994	115 278	51,83	58 467
17	Teltow-Fläming	LT 1999	124 516	55,67	68 290
		LT 1994	111 993	54,46	60 083
18	Uckermark	LT 1999	121 038	50,65	60 536
		LT 1994	121 555	49,64	59 285
19	Briefwahl ²⁾	LT 1994	x	x	70 503
20	Land Brandenburg	LT 1999	2 056 834	54,30	1 102 360
		LT 1994	1 933 680	56,33	1 072 019

1) bei der Landtagswahl 1994: DVU nicht angetreten

2) Die Briefwahlergebnisse der Landtagswahl 1994 können nur als Summe ausgewiesen werden, da eine Zuordnung zu den einzelnen Kreisen nicht möglich ist.
Bei der Landtagswahl 1999 sind die Briefwahlergebnisse in den jeweiligen Kreisen enthalten.

11. September 1994 und 05. September 1999 nach Verwaltungsbezirken

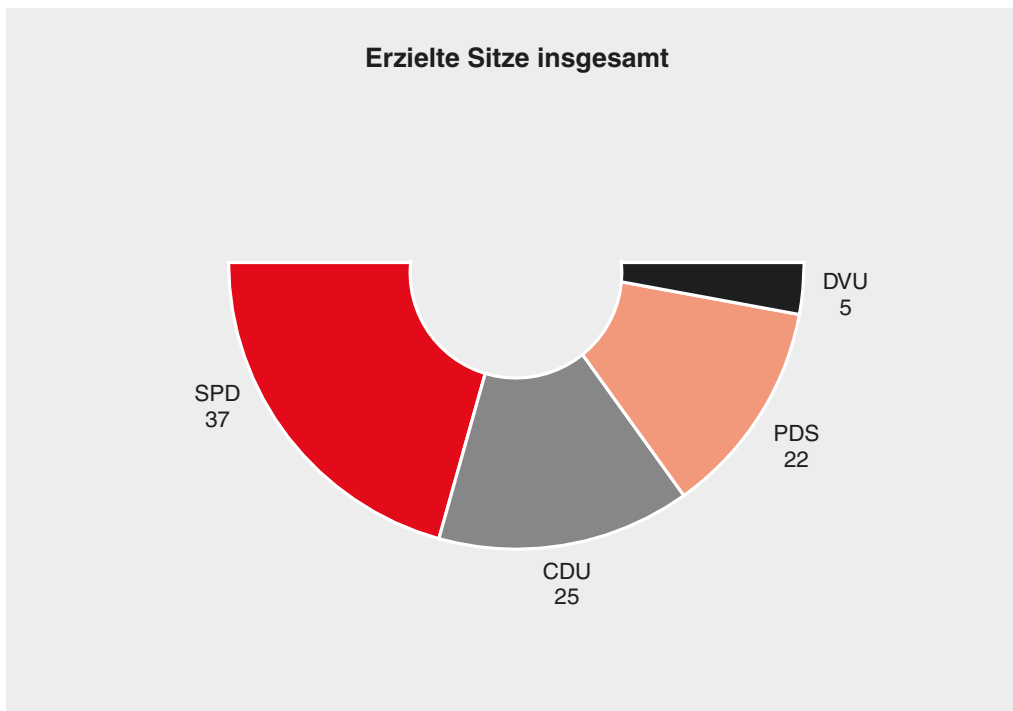
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU ¹⁾	GRÜNE/B90	FDP	Sonstige	
%							
41,47	24,48	24,11	4,75	1,73	1,97	1,49	1
55,47	15,88	18,58	x	2,83	2,10	5,14	
41,61	22,82	26,48	4,03	1,98	2,09	0,98	2
51,23	16,68	23,73	x	3,03	2,16	3,17	
35,87	25,76	28,78	3,79	2,03	1,44	2,32	3
50,29	15,41	26,38	x	3,12	1,37	3,43	
38,01	20,46	31,69	2,91	4,21	1,48	1,23	4
47,42	11,20	32,64	x	3,91	2,11	2,72	
35,47	24,79	28,51	4,88	2,08	1,72	2,55	5
53,33	18,46	20,27	x	3,27	1,80	2,87	
40,02	26,52	22,84	5,46	2,02	1,72	1,43	6
55,49	19,04	17,46	x	2,78	2,06	3,17	
36,20	32,10	19,14	6,56	1,13	1,93	2,94	7
50,95	26,72	12,51	x	2,97	2,87	3,98	
38,76	28,66	21,16	5,83	2,33	1,98	1,29	8
56,88	17,51	16,49	x	2,58	2,98	3,56	
38,10	24,44	26,00	6,34	1,66	1,67	1,79	9
54,62	16,97	20,47	x	2,71	2,27	2,96	
40,67	26,34	21,31	5,95	2,16	1,60	1,96	10
55,81	17,68	18,06	x	3,01	1,87	3,57	
40,92	29,23	19,80	6,19	1,05	1,54	1,27	11
53,13	23,95	14,56	x	2,86	2,13	3,37	
37,92	25,60	24,56	6,12	1,66	2,22	1,92	12
54,50	18,79	18,26	x	2,77	1,76	3,92	
41,59	26,85	20,82	4,48	2,33	2,08	1,87	13
58,94	18,51	13,81	x	2,66	2,52	3,56	
39,44	29,02	21,14	4,53	2,71	2,01	1,16	14
57,13	18,37	15,78	x	3,26	2,59	2,87	
41,89	29,51	20,13	3,92	1,30	1,92	1,34	15
58,08	22,06	13,29	x	2,05	2,41	2,11	
40,02	28,88	20,08	6,53	1,18	1,82	1,50	16
50,00	24,89	15,82	x	2,25	2,18	4,86	
40,00	26,45	22,12	5,65	1,89	2,12	1,78	17
58,62	16,83	16,02	x	2,88	2,21	3,44	
41,23	24,22	24,62	4,73	1,20	2,03	1,97	18
56,64	19,53	17,05	x	2,57	1,98	2,23	
50,57	16,30	24,79	x	3,12	2,21	3,01	19
39,33	26,55	23,34	5,28	1,94	1,86	1,70	20
54,14	18,72	18,71	x	2,89	2,20	3,34	

VI

6.7 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 und 1999 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1999	1994	1999	1994	1999	1994
SPD	37	52	37	44	–	8
CDU	25	18	2	–	23	18
PDS	22	18	5	–	17	18
DVU	5	–	–	–	5	–
Sitze insgesamt	89	88	44	44	45	44

VI



Landtagswahlen in Brandenburg 1999

Gewählt in den Wahlkreisen

Gewählt nach Landeslisten

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Redepenning, Christel	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birthler, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Bischoff, Mike	SPD
11	Lenz, Manfred	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
14	Dellmann, Reinhold	SPD
15	Dobberstein, Heinz	PDS
16	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Fritsch, Gunter	SPD
19	Schulze, Christoph	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Bisky, Lothar	PDS
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Bochow, Klaus	SPD
28	Sternagel, Dr. Manfred	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Kolbe, Joachim	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Hammer, Frank	PDS
35	Hildebrandt, Dr. Regine	SPD
36	Werner, Frank	CDU
37	Senftleben, Ingo	CDU
38	Gregor, Martina	SPD
39	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Name, Vorname	Partei
Schönbohm, Jörg	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Schulz, Monika	CDU
Habermann, Martin	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Blechinger, Beate	CDU
Ehler, Dr. Christian	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Schöps, Burkhard	CDU
Helm, Dieter	CDU
Richstein, Barbara	CDU
Wagner, Dr. Peter	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Petke, Sven	CDU
Karney, Detlef	CDU
Dombrowski, Dieter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Niekisch, Dr. Wieland	CDU
Nieschke, Heinz-Dieter	CDU
Arnim, Alard von	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Marquardt, Marina	CDU
Tack, Anita	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Schröder, Dr. Esther	PDS
Sarrach, Stefan	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Trunschke, Dr. Andreas	PDS
Wolff, Irene	PDS
Thiel, Wolfgang	PDS
Wehlan, Kornelia	PDS
Warnick, Klaus-Jürgen	PDS
Stobrawa, Gerlinde	PDS
Domres, Thomas	PDS
Claus, Michael	DVU
Hesselbarth, Liane	DVU
Fechner, Birgit	DVU
Firneburg, Werner	DVU
Schuldt, Sigmar-Peter	DVU

VI

6.8 Ergebnisse der Kommunalwahlen^{*)} in Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel.....	KW 1998	65 821	72,91	132 402
		KW 1993	71 007	55,19	110 672
2	Cottbus.....	KW 1998	90 725	78,16	202 209
		KW 1993	95 170	57,51	156 321
3	Frankfurt (Oder)	KW 1998	59 691	74,79	126 407
		KW 1993	62 465	50,49	88 521
4	Potsdam.....	KW 1998	103 044	79,92	231 671
		KW 1993	106 113	62,81	190 715
Landkreise					
5	Barnim.....	KW 1998	128 911	76,38	268 812
		KW 1993	113 923	55,38	168 571
6	Dahme-Spreewald	KW 1998	122 291	81,28	273 999
		KW 1993	109 274	66,35	196 659
7	Elbe-Elster	KW 1998	107 450	79,48	235 729
		KW 1993	106 283	65,21	187 591
8	Havelland	KW 1998	109 502	78,15	238 095
		KW 1993	99 668	61,26	168 833
9	Märkisch-Oderland.....	KW 1998	142 135	77,28	301 571
		KW 1993	128 151	59,61	205 322
10	Oberhavel	KW 1998	145 132	78,33	310 149
		KW 1993	128 186	58,18	202 663
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 1998	120 101	76,57	251 582
		KW 1993	121 665	59,65	194 405
12	Oder-Spree	KW 1998	153 423	77,10	326 016
		KW 1993	143 225	57,38	224 378
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 1998	89 441	75,96	189 022
		KW 1993	86 345	57,59	134 754
14	Potsdam-Mittelmark.....	KW 1998	154 787	80,01	341 974
		KW 1993	132 079	66,51	236 684
15	Prignitz.....	KW 1998	78 500	78,96	168 670
		KW 1993	79 858	59,23	129 322
16	Spree-Neiße.....	KW 1998	122 171	78,37	263 783
		KW 1993	114 726	60,88	188 991
17	Teltow-Fläming	KW 1998	122 133	78,13	262 558
		KW 1993	111 766	61,28	185 450
18	Uckermark.....	KW 1998	121 165	76,61	256 448
		KW 1993	121 885	57,35	188 898
19	Land Brandenburg	KW 1998	2 036 423	77,89	4 381 097
		KW 1993	1 931 789	59,89	3 158 750

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

05. Dezember 1993 und 27. September 1998 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	FDP	GRÜNE/B90	BV	Bürger Bündnis	Sonstige	
%								
36,10	21,75	16,03	4,73	5,35	x	x	16,04	1
28,96	19,77	14,16	8,52	x	x	x	28,59	
36,39	23,87	23,75	3,10	5,82	x	1,50	5,57	2
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	x	4,86	7,58	
31,04	29,11	22,88	1,61	3,85	x	4,48	7,02	3
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	x	7,71	4,43	
39,30	32,08	12,98	1,82	7,30	x	4,32	2,20	4
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	x	x	8,28	
38,71	26,88	19,80	3,67	5,16	3,79	x	1,99	5
37,84	23,31	19,57	6,30	x	3,78	x	9,20	
40,86	21,03	22,46	4,20	4,57	3,27	x	3,61	6
36,31	20,97	20,99	6,14	x	1,98	4,31	9,30	
32,54	18,33	28,14	4,52	2,46	x	x	14,01	7
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	x	x	17,13	
42,63	18,07	21,84	5,56	x	2,93	2,46	6,50	8
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	x	5,34	
36,74	24,63	19,06	4,34	4,93	6,70	x	3,60	9
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	x	4,92	
42,88	20,84	19,82	3,46	5,85	x	1,59	5,55	10
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	x	2,01	8,29	
40,45	18,73	27,31	3,41	4,74	1,77	x	3,59	11
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	x	5,68	
40,38	21,87	18,93	3,12	3,47	3,52	x	8,72	12
38,49	21,28	16,76	4,68	x	4,70	x	14,09	
38,17	15,99	20,00	4,57	4,48	7,97	3,01	5,82	13
34,09	15,11	16,79	9,24	5,93	9,91	x	8,93	
38,45	18,95	22,28	4,95	6,08	5,52	x	3,77	14
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	x	1,37	
38,77	17,66	24,50	7,00	3,54	5,78	x	2,73	15
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	x	4,79	
34,64	20,31	28,26	3,80	2,36	x	3,11	7,51	16
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	x	5,04	9,40	
44,26	20,13	18,06	4,93	x	3,76	x	8,86	17
41,87	18,88	16,22	9,65	x	5,32	7,27	0,79	
42,06	21,21	19,69	5,67	4,14	4,32	x	2,92	18
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	x	0,87	
38,97	21,62	21,42	4,14	4,13	2,90	0,99	5,81	19
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	

VI

6.9 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 1998

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	942	192	750
davon			
SPD	367	69	298
PDS	204	51	153
CDU	200	35	165
FDP	38	5	33
GRÜNE/B90	38	11	27
BV	27	0	27
BürgerBündnis.....	11	5	6
Sonstige	57	16	41

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

6.10 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	FDP	GRÜNE/ B90	BV	Bürger Bündnis	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	17	10	7	2	2	x	x	8
Cottbus.....	50	18	12	12	1	3	x	1	3
Frankfurt (Oder)	46	14	13	10	1	2	x	2	4
Potsdam	50	20	16	6	1	4	x	2	1
Landkreise									
Barnim	56	22	15	11	2	3	2	x	1
Dahme-Spreewald	50	20	11	11	2	2	2	x	2
Elbe-Elster.....	50	17	9	14	2	1	x	x	7
Havelland	50	21	9	11	3	x	2	1	3
Märkisch-Oderland	56	21	14	11	2	3	4	x	1
Oberhavel	56	24	12	11	2	3	x	1	3
Oberspreewald-Lausitz	56	23	10	15	2	3	1	x	2
Oder-Spree	56	23	12	11	2	2	2	x	4
Ostprignitz-Ruppin	50	19	8	10	2	2	4	2	3
Potsdam-Mittelmark	56	22	11	12	3	3	3	x	2
Prignitz	46	18	8	11	3	2	3	x	1
Spree-Neiße.....	56	19	11	16	2	1	x	2	5
Teltow-Fläming	56	25	11	10	3	x	2	x	5
Uckermark.....	56	24	12	11	3	2	2	x	2
Land Brandenburg	942	367	204	200	38	38	27	11	57

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

VI

6.11 Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			Insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002			
%				Anzahl	
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19



VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

VII

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die gemäß ILO-Konzept weniger als 1 Stunde in der Woche arbeiten, sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquote aller abhängig zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängig zivilen Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

Auspendler

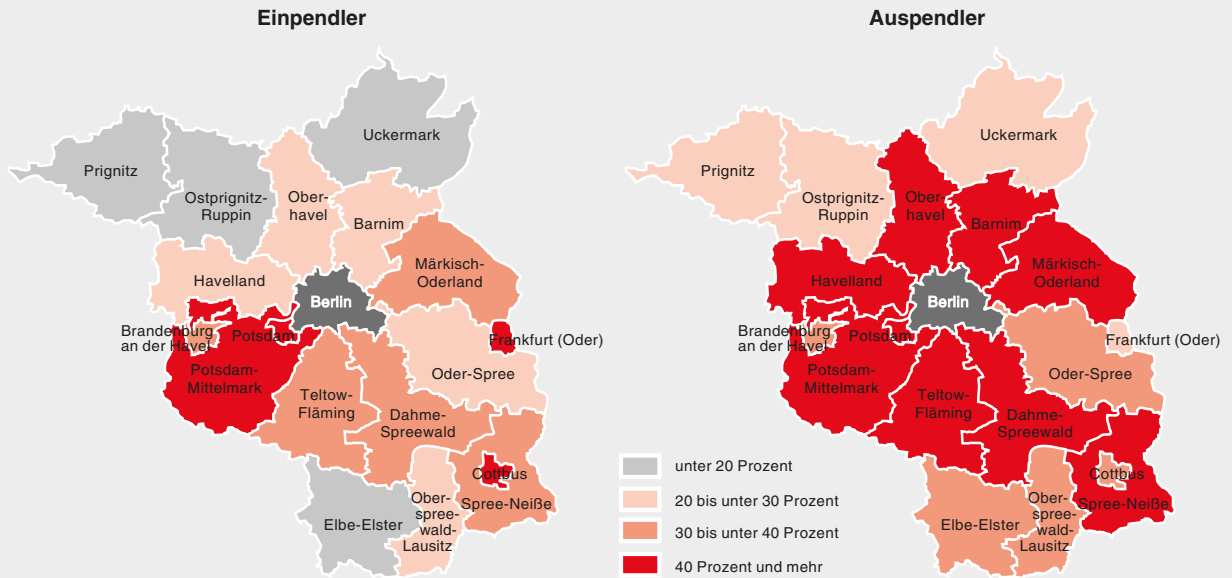
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Pendlersaldo

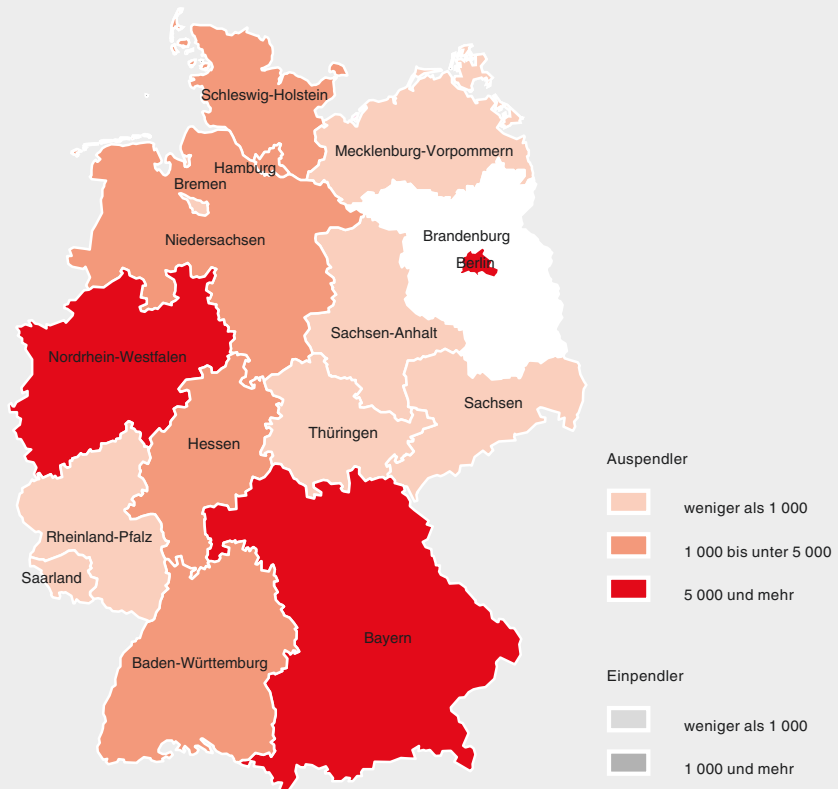
Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.2000



Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 31.12.2000 (Pendlersaldo)



7.1 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 2001 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31,7	(4,0)	(4,4)	23,2
Produzierendes Gewerbe	254,3	24,2	55,5	174,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137,7	21,9	57,8	57,9
Sonstige Dienstleistungen	197,0	24,2	131,0	41,7
Zusammen	620,7	74,6	248,7	297,5
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15,5	/	(4,4)	9,7
Produzierendes Gewerbe	67,5	(3,2)	42,3	22,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	141,5	13,6	95,5	32,3
Sonstige Dienstleistungen	297,8	18,7	242,7	36,4
Zusammen	522,3	36,8	385,0	100,4
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47,2	5,4	9,0	32,9
Produzierendes Gewerbe	321,8	27,4	97,8	196,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	279,2	35,6	153,3	90,2
Sonstige Dienstleistungen	494,8	42,9	373,7	78,2
Zusammen	1 143,0	111,3	633,8	397,9

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), entspricht der europäischen Klassifikation NACE.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 597,6	1 281,5	1 316,1	49,3	50,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	529,9	283,2	246,7	53,4	46,6
20 - 25	158,3	88,3	70,0	55,8	44,2
25 - 30	120,3	62,9	57,4	52,3	47,7
30 - 35	174,5	86,9	87,6	49,8	50,2
35 - 40	231,0	115,9	115,1	50,2	49,8
40 - 45	220,6	112,5	108,2	51,0	49,0
45 - 50	214,4	107,9	106,6	50,3	49,7
50 - 55	164,2	84,7	79,5	51,6	48,4
55 - 60	157,3	78,3	79,0	49,8	50,2
60 - 65	199,3	97,6	101,7	49,0	51,0
65 und mehr	427,7	163,4	264,3	38,2	61,8
Familienstand					
ledig	994,4	556,6	437,8	56,0	44,0
verheiratet	1 226,4	617,5	609,0	50,3	49,7
verwitwet	203,5	36,3	167,1	17,8	82,2
geschieden	173,3	71,1	102,2	41,0	59,0
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 410,0	749,9	660,2	53,2	46,8
Erwerbstätige	1 143,0	620,7	522,3	54,3	45,7
Erwerbslose	267,1	129,2	137,9	48,4	51,6
Nichterwerbspersonen	1 187,6	531,6	655,9	44,8	55,2
Erwerbstätige					
Zusammen	1 143,0	620,7	522,3	54,3	45,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	51,0	29,4	21,7	57,5	42,5
20 - 25	101,5	57,9	43,6	57,0	43,0
25 - 30	89,2	48,6	40,6	54,5	45,5
30 - 35	136,0	71,5	64,4	52,6	47,4
35 - 40	186,0	94,9	91,2	51,0	49,0
40 - 45	173,0	91,2	81,8	52,7	47,3
45 - 50	165,8	85,7	80,0	51,7	48,3
50 - 55	120,8	66,2	54,5	54,8	45,2
55 - 60	83,8	48,1	35,7	57,4	42,6
60 - 65	30,3	23,5	6,8	77,6	22,4
65 und mehr	5,7	(3,6)	/	(63,2)	/
Familienstand					
ledig	353,5	214,7	138,7	60,8	39,2
verheiratet	684,3	363,1	321,3	53,1	46,9
verwitwet	17,1	(4,2)	12,9	24,6	75,4
geschieden	88,1	38,7	49,4	43,9	56,1

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im April 2001 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen.....	267,1	129,2	137,9	48,4	51,6
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	6,5	(4,0)	(2,6)	60,6	39,4
20 - 25	23,2	15,2	8,0	65,5	34,5
25 - 30	19,3	8,7	10,6	45,1	54,9
30 - 35	28,7	12,7	15,9	44,4	55,6
35 - 40	36,8	18,1	18,7	49,2	50,8
40 - 45	37,9	17,4	20,5	45,9	54,1
45 - 50	35,8	17,6	18,2	49,2	50,8
50 - 55	29,3	12,4	16,8	42,5	57,5
55 - 60	40,9	16,9	24,1	41,2	58,8
60 - 65	8,7	6,2	/	71,3	/
65 und mehr	-	-	-	-	-
Familienstand					
ledig	85,2	53,7	31,4	63,1	36,9
verheiratet.....	140,7	56,7	84,0	40,3	59,7
verwitwet	6,7	/	(4,9)	/	(73,1)
geschieden	34,4	17,0	17,5	49,3	50,7
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 187,6	531,6	655,9	44,8	55,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	472,4	249,8	222,5	52,9	47,1
20 - 25	33,7	15,3	18,4	45,4	54,6
25 - 30	11,9	5,7	6,2	47,9	52,1
30 - 35	9,9	(2,6)	7,2	26,5	73,5
35 - 40	8,2	(3,0)	5,2	36,6	63,4
40 - 45	9,7	(3,8)	5,9	39,2	60,8
45 - 50	12,9	(4,6)	8,4	35,4	64,6
50 - 55	14,1	6,0	8,1	42,6	57,4
55 - 60	32,7	13,4	19,3	41,0	59,0
60 - 65	160,3	67,9	92,5	42,3	57,7
65 und mehr	421,8	159,6	262,2	37,8	62,2
Familienstand					
ledig	555,8	288,1	267,6	51,8	48,2
verheiratet	401,4	197,8	203,7	49,3	50,7
verwitwet	179,6	30,3	149,3	16,9	83,1
geschieden	50,7	15,4	35,3	30,4	69,6

*) Ergebnis des Mikrozensus



7.3 Arbeitsmarktstatistik 1997 – 2001^{*)} am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Arbeitslose insgesamt	233 748	209 030	229 926	223 637	231 552
davon					
Männer	100 959	98 966	106 008	109 690	116 912
Frauen	132 789	110 064	123 918	113 947	114 640
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	19 925	21 090	22 551	18 166	16 189
Frauen 55 Jahre und älter	27 765	26 153	26 218	20 345	17 053
Jugendliche unter 20 Jahren	4 678	4 694	4 603	4 461	4 812
Jüngere unter 25 Jahren	22 074	22 145	22 788	23 486	26 218
Arbeiter	149 679	137 119	148 705	148 026	153 718
Schwerbehinderte	5 439	5 380	6 007	5 789	5 902
Teilzeitarbeitsuchende	5 498	5 221	5 762	6 038	6 470
Ausländer	2 276	2 710	3 022	3 308	3 752
Langzeitarbeitslose .....	.	67 422	74 122	82 791	85 648
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt.....	20,2	17,7	19,1	18,1	18,6
und zwar					
Männer	16,8	16,2	17,1	17,3	18,3
Frauen	23,9	19,3	21,2	18,8	18,9
Jugendliche unter 20 Jahren	10,0	9,6	9,4	8,0	7,7
Jüngere unter 25 Jahren	16,2	16,2	15,7	14,8	15,0
Ausländer	28,3	34,5	35,9	34,3	41,6
Kurzarbeiter insgesamt	7 054	5 023	3 723	2 971	4 038
davon					
Männer	5 377	3 834	2 816	2 394	3 104
Frauen	1 677	1 189	907	577	934
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 - 25 %	1 752	1 003	1 157	653	718
über 25 - 50 %	1 939	1 833	1 012	919	1 250
über 50 - 75 %	1 266	1 144	718	530	1 152
über 75 - 100 %	2 097	1 043	836	869	918
Kurzarbeitende Betriebe	394	451	324	289	321
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	11 465	33 562	15 295	18 487	13 781
Beschäftigte in Strukturpassungsmaßnahmen	21 063	38 315 r	25 917	17 718	11 526

*) jeweils Dezember

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

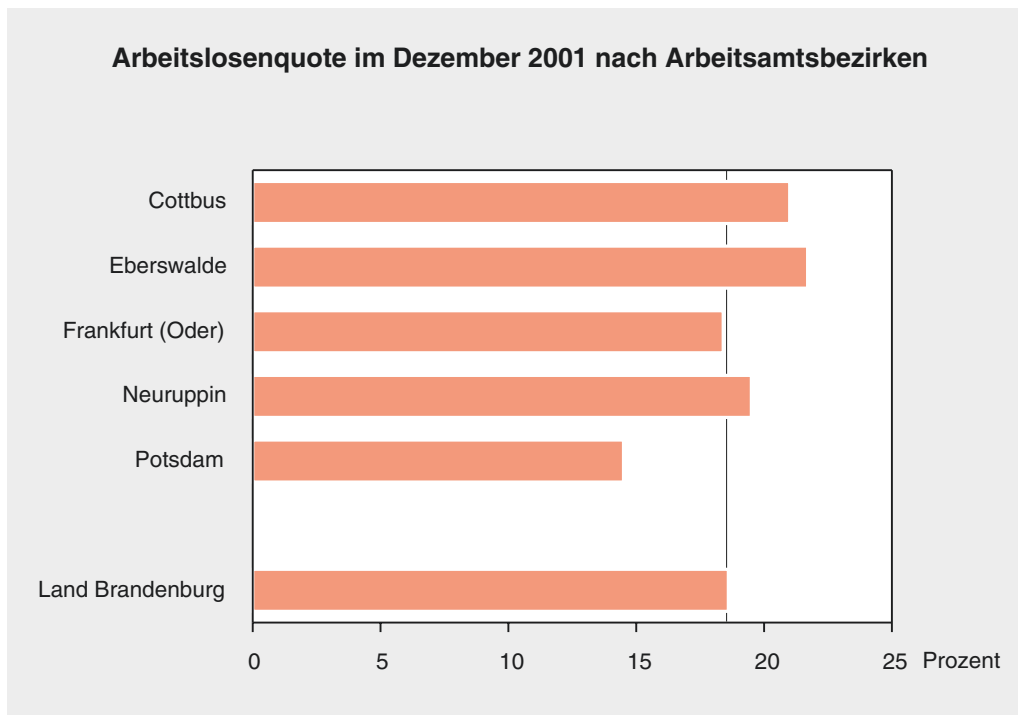
VII

7.4 Arbeitsmarktstatistik Dezember 2001 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	231 552	60 020	33 047	40 592	50 376	47 517
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbsspersonen	18,6	21,0	21,7	18,4	19,5	14,5
Männer	116 912	28 736	16 567	21 248	25 521	24 840
darunter 55 Jahre und älter	16 189	4 529	2 102	2 537	3 307	3 714
Frauen	114 640	31 284	16 480	19 344	24 855	22 677
darunter 55 Jahre und älter	17 053	4 895	2 162	2 654	3 441	3 901
Jugendliche unter 20 Jahren	4 812	1 024	647	929	1 103	1 109
Jüngere unter 25 Jahren	26 218	6 301	3 605	4 977	5 791	5 544
Schwerbehinderte	5 902	1 685	1 045	1 209	912	1 051
Teilzeitarbeitsuchende	6 470	1 514	626	847	1 623	1 860
Ausländer	3 752	894	444	689	584	1 141
Kurzarbeiter	4 038	1 195	649	742	916	536
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	13 781	4 579	1 552	2 751	2 653	2 246
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	844	239	103	121	159	222
Bestand an offenen Stellen	5 349	1 360	771	823	1 141	1 254
Arbeitsvermittlungen	7 070	1 224	687	1 235	2 072	1 852
Beschäftigte in Strukturangepasungsmaßnahmen	11 526	3 526	1 657	2 194	2 694	1 455

VII

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg



7.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	.
Cottbus .....	.	.	.	.
Frankfurt(Oder).....	7 336	3 792	3 544	19,6
Potsdam .....	.	.	.	.
Landkreise				
Barnim	14 907	7 787	7 120	18,7
Dahme-Spreewald.....	10 999	5 704	5 295	14,7
Elbe-Elster.....	13 753	6 293	7 460	22,3
Havelland	13 184	6 728	6 456	19,3
Märkisch-Oderland	16 892	9 118	7 774	18,9
Oberhavel.....	16 416	8 623	7 793	17,9
Oberspreewald-Lausitz	16 237	7 677	8 560	23,5
Oder-Spree.....	16 364	8 338	8 026	17,5
Ostprignitz-Ruppin.....	11 471	5 786	5 685	21,4
Potsdam-Mittelmark	29 763	15 795	13 968	14,8
Prignitz	9 305	4 384	4 921	21,1
Spree-Neiße	25 163	12 352	12 811	19,5
Teltow-Fläming.....	11 622	5 755	5 867	15,1
Uckermark	18 140	8 780	9 360	25,1
Land Brandenburg.....	231 552	116 912	114 640	18,6

VII

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am 31.12.2000 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25 591	12 365	11 777	2 743	13 814	9 622
Cottbus	52 391	27 884	19 515	5 451	32 876	22 433
Frankfurt(Oder)	33 259	17 968	11 720	3 182	21 539	14 786
Potsdam.....	68 273	36 116	21 620	5 940	46 653	30 176
Landkreise						
Barnim	45 128	21 221	22 027	5 248	23 101	15 973
Dahme-Spreewald	48 096	22 363	23 454	5 936	24 642	16 427
Elbe-Elster	35 365	16 404	18 968	4 927	16 397	11 477
Havelland.....	38 440	18 183	20 309	5 681	18 131	12 502
Märkisch-Oderland	51 222	23 809	25 472	5 955	25 750	17 854
Oberhavel	50 208	23 127	24 960	6 439	25 248	16 688
Oberspreewald-Lausitz.....	40 781	18 936	20 903	5 554	19 878	13 382
Oder-Spree	55 248	24 932	28 891	6 643	26 357	18 289
Ostprignitz-Ruppin	34 901	16 966	17 628	4 757	17 273	12 209
Potsdam-Mittelmark.....	60 695	28 070	28 970	6 938	31 725	21 132
Prignitz.....	26 988	12 624	14 565	3 892	12 423	8 732
Spree-Neiße	43 021	18 757	23 757	5 606	19 264	13 151
Teltow-Fläming	47 753	20 671	24 775	5 932	22 978	14 739
Uckermark	42 471	19 809	21 560	5 171	20 911	14 638
Land Brandenburg.....	799 831	380 205	380 871	95 995	418 960	284 210

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

VII

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ am 31.12.2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29 048	19 225	9 823	23 319	5 729
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 730	5 857	1 873	4 568	3 162
D	Verarbeitendes Gewerbe	115 449	79 529	35 920	78 222	37 227
E	Energie- und Wasserversorgung	10 578	7 224	3 354	4 508	6 070
F	Baugewerbe	99 165	88 164	11 001	80 850	18 315
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	110 847	50 867	59 980	37 936	72 911
H	Gastgewerbe	20 790	6 823	13 967	16 021	4 769
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	57 468	39 014	18 454	35 242	22 226
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 644	3 542	10 102	150	13 494
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	69 414	33 587	35 827	28 455	40 959
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	81 815	25 184	56 631	14 341	67 474
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen	183 827	60 582	123 245	57 241	126 586
	Ohne Angabe	56	28	28	18	38
	Insgesamt	799 831	419 626	380 205	380 871	418 960

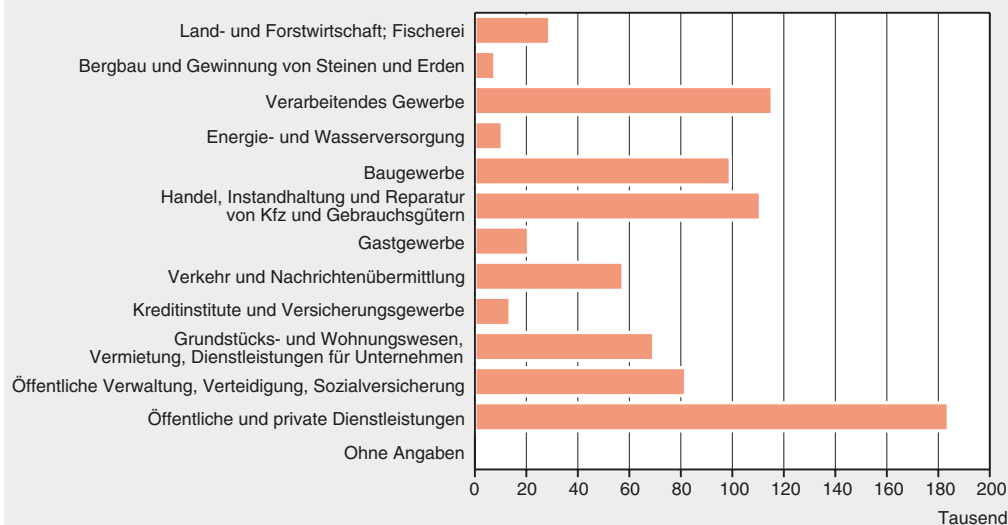
VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2000



7.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ am 31.12.2000 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	914 109	311 061	237 965	161 206	203 877
Männer	477 968	143 785	128 443	87 625	118 115
Frauen	436 141	167 276	109 522	73 581	85 762
Stellung im Beruf					
Arbeiter	425 562	139 420	129 414	73 662	83 066
darunter in beruflicher Ausbildung	40 890	10 542	11 579	12 063	6 706
Angestellte	488 547	171 641	108 551	87 544	120 811
darunter in beruflicher Ausbildung	30 575	6 851	6 351	8 370	9 003
Wirtschaftszweige ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29 484	11 483	12 952	3 071	1 978
Produzierendes Gewerbe	262 139	87 300	77 267	39 795	57 777
Bergbau	5 621	1 464	1 790	1 841	526
Verarbeitendes Gewerbe	132 317	47 414	37 357	16 579	30 967
Energie- und Wasserversorgung	12 312	4 361	2 217	3 305	2 429
Baugewerbe	111 889	34 061	35 903	18 070	23 855
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	215 914	66 425	55 162	39 611	54 716
Handel	125 764	40 296	33 649	21 978	29 841
Gastgewerbe	24 299	9 131	6 035	3 092	6 041
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	65 851	16 998	15 478	14 541	18 834
Sonstige Dienstleistungen	406 422	145 835	92 572	78 716	89 299
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20 737	4 569	3 604	3 758	8 806
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	92 468	24 667	14 067	17 927	35 807
Öffentliche Verwaltung	89 984	38 436	23 834	15 709	12 005
Öffentliche und private Dienstleistungen	203 233	78 163	51 067	41 322	32 681

VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

7.9 Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾ Pendlersaldo sowie Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte				Land			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	25 591	52 391	33 259	68 273	45 128	48 096	35 365	38 440
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	25 698	17434	49	21	1 521	21	44	17	505
3	Cottbus	39 348	11	26 373	227	375	58	318	188	10
4	Frankfurt (Oder)	25 585	7	200	19 039	401	94	82	7	12
5	Potsdam	50 066	322	105	49	28 312	66	288	13	438
	Landkreise									
6	Barnim	59 723	17	77	862	323	32 388	179	13	89
7	Dahme-Spreewald	57 231	37	1 659	172	768	117	30 881	438	55
8	Elbe-Elster	43 744	8	1 914	31	147	19	512	30 541	14
9	Havelland	51 608	1 261	26	15	2 402	64	97	7	29 110
10	Märkisch-Oderland	66 838	32	102	4 163	426	2 248	472	28	81
11	Oberhavel	69 363	87	64	52	1 412	1 008	98	16	1 260
12	Oberspreewald-Lausitz	47 234	7	4 105	64	209	17	1 082	1 268	14
13	Oder-Spree	69 953	28	490	6 038	647	256	1 246	80	95
14	Ostprignitz-Ruppin	39 097	76	32	16	1 207	153	41	2	919
15	Potsdam-Mittelmark	76 725	4 891	152	51	15 104	52	387	34	984
16	Prignitz	31 688	32	40	9	598	12	20	1	263
17	Spree-Neiße	51 895	10	13 298	204	309	32	331	213	14
18	Teltow-Fläming	59 033	122	193	65	2 970	44	3 307	283	102
19	Uckermark	49 280	11	66	757	293	1 632	101	4	20
20	Sonstige ¹⁾	89 599	1 198	3 446	1 424	10 849	6 847	8 610	2 212	4 455
21	Einpendler insgesamt	X	8 157	26 018	14 220	39 961	12 740	17 215	4 824	9 330
22	Pendlersaldo	X -	107	13 043	7 674	18 207	- 14 595	- 9 135	- 8 379	- 13 168

*) vorläufige Angaben

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

VII

**am 31.12.2000 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten**

kreis											Auspendler		Lfd. Nr.
kreise											andere Bundes- länder	zusammen	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark				
51 222	50 208	40 781	55 248	34 901	60 695	26 988	43 021	47 753	42 471	203 877	x	1	
86	84	10	34	33	2 743	4	95	140	4	2 853	8 264	2	
116	37	982	107	12	143	4	5 834	66	14	4 473	12 975	3	
645	41	40	2 315	13	115	2	87	39	15	2 431	6 546	4	
106	296	17	108	64	7 392	21	10	1 275	15	11 169	21 754	5	
1 642	828	8	380	71	261	9	18	134	951	21 473	27 335	6	
313	136	880	904	53	625	6	547	1 984	19	17 637	26 350	7	
73	28	2 367	32	7	222	1	290	362	2	7 174	13 203	8	
135	1 157	20	74	512	1 193	67	14	189	16	15 249	22 498	9	
35 620	278	47	2 580	40	297	11	56	224	249	19 884	31 218	10	
225	36 753	15	87	986	500	36	37	185	285	26 257	32 610	11	
84	24	30 789	104	7	159	9	1 714	96	8	7 474	16 445	12	
2 622	136	160	43 972	31	442	4	565	243	44	12 854	25 981	13	
28	1 167	11	38	29 518	279	1 361	3	50	26	4 170	9 579	14	
243	302	20	136	86	34 380	23	29	2 000	27	17 824	42 345	15	
71	122	-	13	1 468	151	23 646	4	26	19	5 193	8 042	16	
108	26	1 654	515	21	221	19	28 455	98	7	6 360	23 440	17	
240	133	56	132	46	2 936	12	36	33 157	23	15 176	25 876	18	
331	546	10	118	110	288	11	40	58	38 658	6 226	10 622	19	
8 534	8 114	3 695	3 599	1 823	8 348	1 742	5 187	7 427	2 089	X	X	20	
15 602	13 455	9 992	11 276	5 383	26 315	3 342	14 566	14 596	3 813	X	X	21	
- 15 616	- 19 155	- 6 453	- 14 705	- 4 196	- 16 030	- 4 700	- 8 874	- 11 280	- 6 809	X	X	22	



7.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler¹⁾ sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.2000

Wohnort	Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg.....	732	552	180	5 107	3 882	1 225	- 4 375
Bayern.....	855	585	270	6 842	5 114	1 728	- 5 987
Berlin.....	54 900	35 750	19 150	137 874	71 582	66 292	- 82 974
Bremen.....	106	85	21	530	406	124	- 424
Hamburg.....	265	187	78	2 550	1 814	736	- 2 285
Hessen.....	525	392	133	3 810	2 689	1 121	- 3 285
Mecklenburg-Vorpommern.....	5 893	4 039	1 854	6 594	4 197	2 397	- 701
Niedersachsen.....	1 239	921	318	5 512	4 138	1 374	- 4 273
Nordrhein-Westfalen.....	1 682	1 211	471	7 930	5 745	2 185	- 6 248
Rheinland-Pfalz.....	321	227	94	1 264	946	318	- 943
Saarland.....	68	45	23	317	258	59	- 249
Sachsen.....	13 754	9 386	4 368	14 289	9 925	4 364	- 535
Sachsen-Anhalt.....	7 010	4 771	2 239	7 365	4 677	2 688	- 355
Schleswig-Holstein.....	450	343	107	1 971	1 324	647	- 1 521
Thüringen.....	1 553	1 091	462	1 922	1 418	504	- 369
Ohne Angabe.....	25	17	8	-	-	-	+ 25
Unbekannt.....	221	171	50	-	-	-	+ 221
Insgesamt.....	89 599	59 773	29 826	203 877	118 115	85 762	- 114 278

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit

7.11 Streiks im Bundesgebiet 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Kennziffern der dazugehörigen Wirtschaftsguppen	Streiks insgesamt		darunter Berlin-Brandenburg	
		betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	21 - 22	-	-	-	-
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	25	-	-	-	-
Verarb. von Steinen, Erden.....	26	-	-	-	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	27 - 28	1	481	-	-
Maschinenbau.....	29	6	4 866	-	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	30 - 33	1	217	-	-
Fahrzeugbau.....	34 - 35	24	51 003	-	-
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	36 - 37	1	82	-	-
Energie- und Wasserversorgung.....	40 - 41	-	-	-	-
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	50 - 52	9	950	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	60 - 64	6	3 349	-	-
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	65 - 67	-	-	-	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung..	75	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht.....	80	-	-	-	-
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	85	-	-	-	-
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	90 - 93	-	-	-	-
Insgesamt.....		48	60 948	-	-

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

7.12 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen¹⁾ am 31.12.2001

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Land Brandenburg	92 076 ¹⁾	63 382 ¹⁾	27 249	13 434	62 405	48 898	751	264
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	42 982	.	1 649	.	35 012	.	6 321	.

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

waren bis einschließlich 1998

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) fünfzig Schafe oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

Auskunftspflichtig sind ab dem Berichtsjahr 1999

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **zwei** Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils acht Rindern oder acht Schweinen oder
 - b) zwanzig Schafen oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens **zehn** Hektar Wald.

Außerdem wurde festgelegt, dass die Bodennutzungshaupterhebung und damit die Ermittlung der Zahl der Betriebe künftig nur noch alle zwei Jahre (1999, 2001, ...) allgemein (total) erfolgt. In den Zwischenjahren (2000, 2002, ...) wird eine repräsentative (Stichproben-) Erhebung durchgeführt. Dadurch ist es in diesen Zwischenjahren lediglich möglich, eine aus der Stichprobe für das Land Brandenburg hochgerechnete Anzahl von Betrieben und deren Flächen zu ermitteln. Untergliederungen dieser Angaben (z. B. nach Kreisen oder Betriebsgrößenklassen) sind nur in den Jahren der allgemeinen (totalen) Erhebung möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die im jeweiligen Zeitraum die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definitionen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Erfüllt ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der genannten Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wird er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche ist.

Mit dem Berichtsjahr 1999 treten damit zum Teil Veränderungen der statistischen Daten in der Land- und Forstwirtschaft ein. Das betrifft vor allem die Angaben über die Anzahl der Betriebe und ihre Struktur. Durch die Definitionsänderung ab 1999 verringerte sich die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe im Land Brandenburg gegenüber 1998 um 946 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 501 Hektar. Bei diesen Betrieben handelte es sich fast ausschließlich um Einzelunternehmen, die die Landwirtschaft im Nebenerwerb betrieben haben. Ihr Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, an den Tierbeständen und an den Ernteergebnissen liegt deutlich unter einem Prozent (oft nur bei 0,1 bis 0,2 Prozent).

Es wird daher auf eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse auf die neuen methodischen Abgrenzungen verzichtet. Nur dort, wo merkbare Abweichungen auftreten, wird nochmals gesondert darauf hingewiesen.

Hauptproduktionsrichtung

Nachweis der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Zuordnung vorgenommen wird:

- Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF gleich oder größer als zehn Prozent ihrer WF ist.
- Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF kleiner als zehn Prozent ihrer WF ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d. h. jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z. B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes. Als Anzahl der Betriebe werden nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche ausgewiesen; d.h. reine Viehhaltungsbetriebe (z. B. Schweinezucht- und -mastbetriebe, Milchviehbetriebe, Geflügelhaltungen) sind bei der Anzahl der Betriebe nicht einbezogen.

Das ausgewiesene durchschnittliche Pachtentgelt je Hektar bezieht sich nur auf Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

Zierpflanzen

VIII

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Die Angaben in Tabelle 8.10 basieren auf der Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung. Diese Erhebung wird allgemein (total) alle vier Jahre (1992, 1996, 2000 ...) jeweils im Monat Juli durchgeführt.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfasst.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerplantagen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z. B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen. Dies betrifft ab 1997 nur noch Einzelunternehmen.

- ständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand von Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.

- nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.

- **vollbeschäftigte Personen**

Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 2001 (Tabellen 8.11, 8.12 und 8.13) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, dass eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2001 (Tabelle 8.1) nur mit Einschränkungen möglich ist, da die Tabelle der Bodennutzungshaupterhebung Ergebnis einer allgemeinen (Total-) Erhebung ist.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.14 wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wurde als allgemeine (totale) Erhebung zwischen 1992 und 1996 alle zwei Jahre durchgeführt. Seither findet sie nur noch im Abstand von vier Jahren statt. Die Baumschulerhebung wird jeweils im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994, 1996, 1999 und 2001 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die Jahre 1991, 1993, 1995, 1997, 1998 und 2000 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ermöglichen nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zu Grunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe^{*)} und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2001 sowie 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	

Land Brandenburg

1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100
1998	7 954	1 347 909	100	100
1999	7 008	1 347 408	100	100
2000	6 861	1 346 742	100	100
2001	6 914	1 343 012	100	100

VIII

2001 nach Größenklassen

unter 2	460	292	6,7	0,0
2 - 5	1 208	3 903	17,5	0,3
5 - 10	814	5 896	11,8	0,4
10 - 20	860	12 413	12,4	0,9
20 - 30	449	10 962	6,5	0,8
30 - 50	534	20 710	7,7	1,5
50 - 100	552	39 685	8,0	3,0
100 - 200	608	87 479	8,8	6,5
200 - 300	337	81 670	4,9	6,1
300 - 400	210	71 907	3,0	5,4
400 - 500	138	61 894	2,0	4,6
500 - 1 000	340	246 882	4,9	18,4
1 000 - 1 500	203	245 918	2,9	18,3
1 500 - 2 000	107	185 354	1,5	13,8
2 000 - 2 500	44	98 914	0,6	7,4
2 500 - 3 000	22	59 617	0,3	4,4
3 000 - 4 000	20	69 490	0,3	5,2
4 000 - 5 000	5	21 317	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	18 709	0,0	1,4

*) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

8.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2001 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				

Land Brandenburg

1975.....	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997.....	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998.....	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999.....	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000.....	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001.....	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 311	945	360	1
Cottbus	4 563	3 678	885	–
Frankfurt (Oder).....	6 699	5 616	574	473
Potsdam	918	437	376	99
Landkreise				
Barnim	51 096	42 662	8 230	51
Dahme-Spreewald	75 517	55 628	19 815	25
Elbe-Elster	91 185	67 948	22 844	87
Havelland.....	93 135	61 462	31 340	48
Märkisch-Oderland	125 495	116 924	8 010	490
Oberhavel	69 960	47 358	22 539	26
Oberspreewald-Lausitz	40 294	32 308	7 947	8
Oder-Spree.....	80 037	66 410	13 423	98
Ostprignitz-Ruppin	128 773	91 459	37 144	20
Potsdam-Mittelmark	115 066	83 766	29 075	2 056
Prignitz	140 426	102 163	38 126	71
Spree-Neiße	50 758	39 449	11 224	50
Teltow-Fläming	90 230	74 829	15 296	67
Uckermark	177 549	147 975	29 370	144
Land Brandenburg	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen; bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1999 – 2001

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	1999	2000	2001
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	1 410 171	1 414 632	1 415 354
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 347 408	1 346 742	1 343 012
darunter			
Ackerland	1 046 307	1 044 144	1 041 017
Dauergrünland	295 543	296 967	296 578
Obstanlagen	3 907	3 916	3 814
Baumschulflächen	1 146	1 067	1 084
Haus- und Nutzgarten	277	256	259
Waldflächen, Forsten, Holzungen	33 664	35 997	40 894
sonstige Flächen	29 099	31 893	31 449
Ackerland insgesamt	1 046 307	1 044 144	1 041 017
davon entfallen auf:			
Getreide insgesamt	522 843	564 865	569 999
Weizen zusammen	115 624	132 756	131 517
Winterweizen	108 589	128 030	128 402
Sommerweizen	7 010	4 713	3 115
Hartweizen (Durum)	26	13	–
Roggen	233 163	250 650	253 236
Wintermenggetreide	1 422	2 024	1 809
Gerste zusammen	89 816	87 609	84 934
Wintergerste	70 232	73 074	75 260
Sommergerste	19 585	14 535	9 674
Hafer	15 452	16 663	15 758
Sommermenggetreide	1 687	1 628	1 307
Triticale	57 704	64 847	71 001
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	7 973	8 687	10 438
darunter Corn-Cob-Mix	1 152	1 858	1 976
Hülsenfrüchte insgesamt	36 689	35 082	42 479
Futtererbsen	22 881	20 860	23 983
Ackerbohnen	1 499	706	709
alle anderen Hülsenfrüchte	12 309	13 515	17 787
Hackfrüchte insgesamt	26 759	26 471	23 822
Kartoffeln zusammen	14 545	13 823	12 266
frühe Speisekartoffeln	210	205	135
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	14 334	13 619	12 131
Zuckerrüben	11 859	12 372	11 263
Runkelrüben	205	157	155
alle anderen Hackfrüchte	150	118	138
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 791	5 340	6 003
Gemüse (ohne Samenanbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	4 622	5 195	5 815
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	80	65	98
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	7	4	5
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	84	76	85

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

Noch: 8.3 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1999 – 2001

<u>Nutzungsart</u> Fruchtart	Fläche		
	1999	2000	2001
	ha		
Handelsgewächse insgesamt	184 036	140 624	127 253
Ölfrüchte zusammen	178 839	136 101	122 307
Winterraps	95 867	81 017	95 328
Sommerölfrüchte und Rübsen	4 328	6 244	4 313
Flachs (Lein)	68 017	38 777	9 373
Körner Sonnenblumen	10 322	9 848	12 765
andere Ölfrüchte	305	215	528
Tabak	331	324	315
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	3 234	2 533	2 543
Heil- und Gewürzpflanzen	160	129	129
alle anderen Handelsgewächse	1 473	1 536	1 960
Futterpflanzen insgesamt	158 293	152 726	145 564
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	7 218	5 304	5 147
Luzerne	6 957	5 874	6 241
Grasanbau	38 950	38 540	33 287
Silomais	100 407	98 800	96 577
alle anderen Futterpflanzen	4 761	4 209	4 312
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	112 897	119 037	125 896



8.4 Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999 und 2001

Merkmal	Maßeinheit	1995 ¹⁾	1999	2001 ¹⁾
Betriebe ²⁾	Anzahl	7 280	6 949	6 753
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 337 126	1 347 408	1 343 892
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	140 010	123 612	137 533
unentgeltlich erhaltene LF	ha	39 708	20 648	13 990
gepachtete LF insgesamt	ha	1 157 409	1 203 149	1 192 369
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,6	89,3	88,7
Durchschnittliches Pachtentgelt je ha ³⁾	EUR	54	63	68

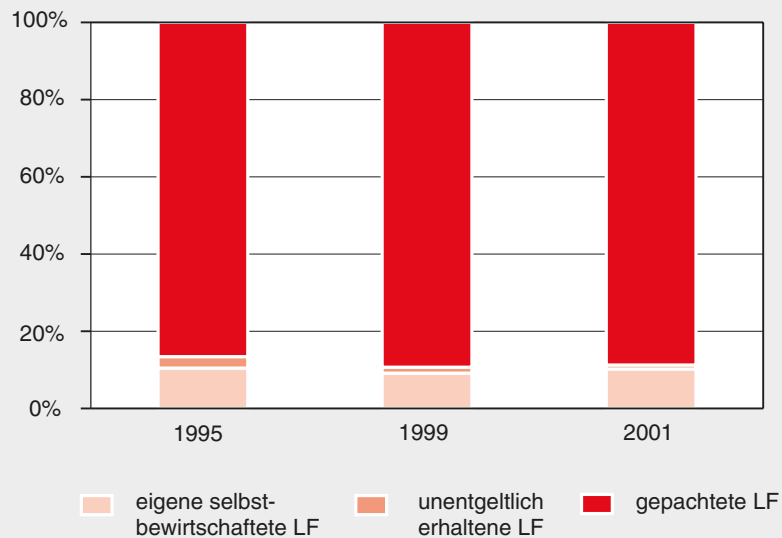
1) Aus hochgerechnetem Stichprobenergebnis

2) Nur Betriebe mit LF

3) Für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

VIII

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



8.5 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1997 – 2001 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2001

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2001	1997	1998	1999	2000	2001	2001
	ha	Dezitonnen					t
Brotgetreide zusammen	386 562	45,7	45,4	53,6	42,3	57,4	2 218 412
Weizen zusammen	131 517	52,8	60,8	65,2	52,3	65,3	858 779
Winterweizen	128 402	53,5	61,3	66,2	53,1	65,8	844 502
Sommerweizen	3 115	35,7	46,9	48,9	30,3	45,8	14 277
Hartweizen (Durum)	–	12,3	33,5	19,4	33,5	–	–
Roggen	253 236	42,4	38,7	47,9	37,0	53,3	1 350 762
Wintermenggetreide	1 809	46,1	47,0	46,1	49,2	49,0	8 871
Futtergetreide zusammen	173 000	46,6	47,7	55,4	41,9	58,2	1 006 719
Gerste zusammen	84 934	47,2	45,5	58,0	44,7	64,5	547 761
Wintergerste	75 260	49,4	47,8	61,6	48,8	67,6	508 910
Sommergerste	9 674	42,3	37,3	45,3	23,9	40,2	38 851
Hafer	15 758	40,7	40,1	44,2	24,7	40,5	63 835
Sommermenggetreide	1 307	23,6	21,7	28,0	18,2	26,6	3 481
Triticale	71 001	48,6	54,4	55,1	43,1	55,2	391 642
Getreide ¹⁾	559 562	46,0	46,2	54,2	42,2	57,6	3 225 131
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	10 438	66,3	74,2	63,3	71,9	75,9	79 221
Getreide insgesamt	569 999	46,4	46,7	54,3	42,6	58,0	3 304 352
Futtererbsen	23 983	25,8	28,3	31,3	17,7	26,4	63 316
Ackerbohnen	709	27,4	28,0	28,7	19,5	27,2	1 927
Kartoffeln zusammen	12 266	283,4	315,3	255,4	264,5	310,0	380 225
frühe Speisekartoffeln	135	254,8	318,0	256,0	254,6	241,1	3 265
mittelfrühe und späte Kartoffeln	12 131	284,0	315,2	255,4	264,7	310,7	376 960
Zuckerrüben	11 263	411,7	491,0	412,2	480,5	498,1	561 030
Runkelrüben	155	802,1	927,7	655,5	711,6	800,3	12 388
Winterraps	95 328	25,7	30,4	33,2	25,7	33,8	322 401
Sommerraps und Rübsen	4 313	14,1	18,2	14,4	11,9	17,7	7 634
Körnersonnenblumen	12 765	20,1	24,0	19,3	20,4	17,6	22 466
Flachs (Öllein)	9 373	6,8	9,3	10,4	4,0	5,5	5 155
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	5 147	63,5	74,2	58,3	63,5	78,2	40 251
Luzerne	6 241	80,2	85,3	72,8	77,5	82,7	51 611
Grasanbau ²⁾	33 287	52,7	52,6	46,5	44,4	57,4	191 065
Wiesen (ohne Streuwiesen) ...	61 133	56,2	58,0	53,6	51,6	59,3	362 516
Mähweiden	195 816	62,6	64,5	56,3	55,0	61,5	1 204 269
Silomais	96 577	338,2	384,9	301,9	309,3	344,0	3 322 260

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.6 Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2001

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996.....	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
1997.....	46,0	24,2	283,4	411,7	338,2	59,6
1998.....	46,2	29,4	315,3	491,0	384,9	61,3
1999.....	54,2	32,3	255,4	412,2	301,9	54,3
2000.....	42,2	24,7	264,5	480,5	309,3	52,9
2001.....	57,6	33,1	310,0	498,1	344,0	60,6
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996.....	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919
1997.....	2 477 671	179 072	437 890	515 304	3 925 405	1 737 776
1998.....	2 537 261	232 376	463 852	641 298	4 121 690	1 797 556
1999.....	2 788 961	324 127	371 456	488 823	3 031 280	1 583 418
2000.....	2 345 875	215 400	365 658	594 481	3 055 875	1 563 200
2001.....	3 225 131	330 035	380 225	561 030	3 322 260	1 757 850

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

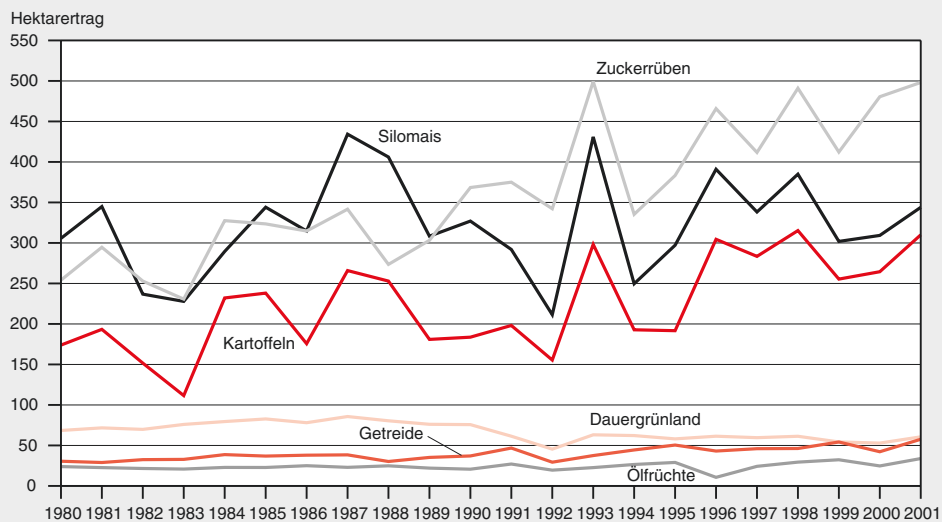
8.7 Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	Dezitonnen					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	33,7	.	218,7	–	225,6	67,3
Frankfurt (Oder)	55,3	27,6	286,2	–	353,1	66,8
Landkreise						
Barnim	54,8	31,1	228,4	504,6	296,7	51,1
Dahme-Spreewald	48,4	33,4	283,6	468,7	313,0	57,6
Elbe-Elster	57,1	32,1	306,2	574,9	380,8	72,7
Havelland	58,6	34,2	295,9	428,4	362,4	53,1
Märkisch-Oderland	60,5	30,1	284,9	483,0	351,1	58,2
Oberhavel	49,8	32,6	281,7	.	344,1	50,4
Oberspreewald-Lausitz	46,3	22,5	301,2	–	400,7	83,4
Oder-Spree	50,3	23,1	267,7	.	282,8	45,4
Ostprignitz-Ruppin	53,7	37,8	291,3	478,4	357,3	60,3
Potsdam-Mittelmark	54,1	31,1	290,6	528,6	348,4	64,6
Prignitz	62,3	36,3	313,8	535,3	359,2	69,9
Spree-Neiße	43,0	23,2	271,2	532,5	275,1	57,3
Teltow-Fläming	57,9	35,2	356,9	467,8	336,6	57,7
Uckermark	70,4	38,2	253,5	514,2	371,3	59,4
Land Brandenburg.....	57,6	33,8	310,0	498,1	344,0	60,6

- 1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.
- 2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix
- 3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

VIII

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1980 - 2001



8.8 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1997 – 2001 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2001

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2001	1997	1998	1999	2000	2001	2001
	ha	dt					t
Weißkohl	71	464,5	546,1	582,2	603,9	576,2	4 082
Rotkohl	97	396,6	466,1	436,4	525,2	512,2	4 974
Wirsing	16	240,9	289,8	248,1	243,9	280,4	442
Grünkohl	11	123,5	152,4	122,0	73,6	151,8	160
Rosenkohl.....	16	141,8	142,8	105,1	64,3	87,2	140
Blumenkohl.....	54	195,3	231,8	187,8	253,6	246,2	1 342
Kohlrabi	80	207,2	228,5	223,0	372,6	176,6	1 419
Kopfsalat	29	236,6	218,8	227,5	149,5	154,3	442
Spinat	210	152,7	134,3	129,3	144,9	112,0	2 348
Speisemöhren ¹⁾	757	458,5	506,5	443,0	458,8	509,8	38 597
Knollensellerie	23	211,6	248,5	203,9	217,3	288,1	676
Rote Rüben	182	425,4	437,2	230,0	227,4	270,0	4 923
Porree	82	180,0	187,3	198,7	234,6	232,9	1 904
Speisewiebeln.....	43	143,7	199,7	185,1	144,1	188,5	815
Spargel (im Ertrag stehend)	1 561	33,1	42,4	39,7	46,4	36,6	5 712
Gemüseerbsen (Grünkorn).....	521	36,0	42,3	51,3	31,1	44,2	2 302
Gemüsebohnen	293	63,5	95,5	52,2	84,1	87,5	2 569
Gurken	667	417,6	412,4	449,4	424,2	442,6	29 510
Tomaten	4	205,0	221,1	221,3	141,0	149,9	58
Rhabarber.....	14	493,0	258,9	181,2	184,9	204,5	279
sonstige Gemüsearten	367	115,8	165,6	134,1	119,2	115,3	4 235
Freilandgemüse insgesamt	5 098	x	x	x	x	x	106 926
Kohlrabi	2	309,0	329,0	298,0	345,0	324,0	60
Kopfsalat	1	252,0	297,0	243,0	273,0	300,0	34
Gurken	6	1 434,0	1 352,0	1 421,0	1 921,0	2 003,0	1 258
Tomaten	15	1 144,0	875,0	1 628,0	1 846,0	2 216,0	3 252
Radies/Rettich	0	94,2	127,8	254,7	193,4	205,0	10
Sonstige Arten	5	259,6	207,4	225,1	279,7	536,5	266
Gemüse unter Glas insgesamt.....	29	x	x	x	x	x	4 879
Gemüse insgesamt ²⁾	5 127	x	x	x	x	x	111 805

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9 Ernte ausgewählter Obstarten 1998 – 2001

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
	kg				t			
Äpfel	20,7	14,4	18,8	14,1	73 002	49 767	65 570	49 081
Birnen	16,7	11,5	19,6	5,7	2 512	1 655	2 790	851
Süßkirschen	13,4	13,4	14,6	14,1	4 608	4 560	4 844	4 719
Sauerkirschen	6,3	8,6	8,9	9,7	2 562	3 395	3 691	4 051
Pflaumen/Zwetschen.....	14,0	11,5	14,0	11,9	6 458	5 297	6 513	5 609
Mirabellen/Renekloden.....	17,2	9,1	12,2	11,3	365	194	290	268
Aprikosen	8,1	1,5	3,6	2,8	127	24	56	44
Pfirsiche	3,6	4,6	15,2	5,4	177	225	742	263
Walnüsse.....	27,5	27,5	30,1	32,0	23	23	25	26
Baumobst zusammen	x	x	x	x	89 833	65 138	84 521	64 914
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	1,9	2,5	2,5	2,0	4 305	5 834	5 592	4 450
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾	2,1	3,0	2,9	2,4	3 199	4 570	4 328	3 581
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	1,4	1,6	1,6	1,1	1 106	1 264	1 264	869
Stachelbeeren ¹⁾	2,4	2,8	2,9	2,9	2 483	2 897	3 000	3 000
Himbeeren ²⁾	2,1	1,9	2,0	0,5	49	44	50	40
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren.....	x	x	x	x	6 837	8 775	8 642	7 491
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren ...	x	x	x	x	96 670	73 914	93 163	72 404
Erdbeeren ^{3) 4)}	37,7	60,1	52,8	54,1	812	1 458	1 449	1 455

- 1) Ertrag je Strauch
2) Ertrag je m²
3) Ertrag in dt je ha
4) Nur Verkaufsanbau

VIII

8.10 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000

Merkmal	1992	1996	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1996	
	Hektar			Prozent	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	117,38	+ 4,91	+ 4,4
davon					
auf dem Freiland	88,53	57,02	66,89	+ 9,87	+ 17,3
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	50,49	- 4,96	- 8,9
dar.: Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	47,41	- 3,52	- 6,9
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	157,83	+ 21,56	+ 15,8
davon					
auf dem Freiland	95,79	61,13	75,66	+ 14,53	+ 23,8
Beet- und Balkonpflanzen.....	24,03	9,16	26,22	+ 17,06	+ 186,2
Freilandpflanzen zum Schnitt.....	44,73	25,11	29,73	+ 4,62	+ 18,4
Stauden.....	12,41	12,40	9,47	- 2,93	+ 23,6
Aufstellflächen für Topfpflanzen..	1,41	4,91	4,93	+ 0,02	+ 0,4
Sonstige Zierpflanzen	13,21	9,57	5,31	- 4,26	- 44,5
in Unterglasanlagen ²⁾	80,75	75,14	82,17	+ 7,03	+ 9,4
Beet- und Balkonpflanzen.....	20,01	46,80	57,37	+ 10,57	+ 22,6
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt.....	24,72	6,48	5,50	- 0,98	- 15,1
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Samenträger und Mutterpflanzen..	36,02	21,86	19,30	- 2,56	- 11,7

- 1) Einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel
2) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.11 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	459	720	252	1 237	957	163
2 - 5	1 181	1 625	42	269	198	145
5 - 10	803	1 103	83	218	153	234
10 - 20	808	1 184	122	208	112	370
20 - 30	445	622	93	360	239	429
30 - 50	521	759	136	268	192	509
50 - 100	570	804	258	370	226	971
100 und mehr	2 033	1 529	764	16 368	14 812	7 145
Insgesamt	6 820	8 344	1 748	19 298	16 888	9 965

Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen

unter 2	391	720	252	381	245	109
2 - 5	1 143	1 625	42	100	78	109
5 - 10	761	1 103	83	67	35	152
10 - 20	766	1 184	122	64	29	247
20 - 30	401	622	93	51	41	333
30 - 50	465	759	136	52	38	255
50 - 100	489	804	258	136	102	729
100 und mehr	860	1 529	764	795	659	2 094
Insgesamt	5 275	8 344	1 748	1 646	1 228	4 027

Betriebe in der Hand von Personengesellschaften²⁾

unter 2	26	–	–	120	85	3
2 - 5	18	–	–	81	42	24
5 - 10	18	–	–	70	47	3
10 - 20	28	–	–	80	31	116
20 - 30	18	–	–	64	32	36
30 - 50	26	–	–	93	70	109
50 - 100	47	–	–	132	76	224
100 und mehr	442	–	–	3 081	2 726	2 672
Insgesamt	622	–	–	3 720	3 108	3 187

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 2	42	–	–	736	626	51
2 - 5	20	–	–	89	78	12
5 - 10	24	–	–	81	71	79
10 - 20	14	–	–	64	52	7
20 - 30	26	–	–	245	166	60
30 - 50	30	–	–	123	84	145
50 - 100	35	–	–	102	49	18
100 und mehr	732	–	–	12 493	11 427	2 379
Insgesamt	922	–	–	13 932	12 552	2 752

1) In der Größengruppe unter 2 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.12 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	459	423	169	508	432	89
2 - 5	1 181	1 088	23	133	103	79
5 - 10	803	748	66	100	65	111
10 - 20	808	768	83	117	64	210
20 - 30	445	396	58	127	100	234
30 - 50	521	509	107	176	122	261
50 - 100	570	529	217	205	130	573
100 und mehr	2 033	1 011	646	11 752	11 012	4 773
Insgesamt	6 820	5 472	1 368	13 118	12 027	6 329

Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen

unter 2	391	423	169	72	59	50
2 - 5	1 143	1 088	23	56	56	58
5 - 10	761	748	66	24	9	64
10 - 20	766	768	83	32	15	123
20 - 30	401	396	58	16	15	187
30 - 50	465	509	107	44	32	155
50 - 100	489	529	217	70	56	453
100 und mehr	860	1 011	646	640	553	1 408
Insgesamt	5 275	5 472	1 368	954	794	2 498

Betriebe in der Hand von Personengesellschaften²⁾

unter 2	26	–	–	75	53	3
2 - 5	18	–	–	31	12	16
5 - 10	18	–	–	27	18	1
10 - 20	28	–	–	49	21	80
20 - 30	18	–	–	29	15	16
30 - 50	26	–	–	54	37	47
50 - 100	47	–	–	67	39	114
100 und mehr	442	–	–	2 248	2 073	2 023
Insgesamt	622	–	–	2 581	2 268	2 299

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 2	42	–	–	361	320	35
2 - 5	20	–	–	46	35	5
5 - 10	24	–	–	48	38	46
10 - 20	14	–	–	36	28	7
20 - 30	26	–	–	82	70	31
30 - 50	30	–	–	78	53	59
50 - 100	35	–	–	67	35	6
100 und mehr	732	–	–	8 865	8 386	1 342
Insgesamt	922	–	–	9 583	8 965	1 531

1) In der Größengruppe unter 2 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.13 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	217	12	759	680
20 - 24	284	25	747	669
25 - 34	833	223	2 952	2 630
35 - 44	2 080	548	6 402	5 690
45 - 54	2 213	488	5 734	5 090
55 - 59	753	186	1 824	1 529
60 - 64	982	187	743	548
65 - 69	592	54	112	42
70 und mehr	390	26	26	8
Insgesamt.....	8 344	1 748	19 298	16 888

Männlich

15 - 19	156	12	532	484
20 - 24	210	24	471	426
25 - 34	530	172	1 917	1 818
35 - 44	1 359	381	4 214	3 946
45 - 54	1 430	403	3 950	3 665
55 - 59	490	146	1 295	1 146
60 - 64	574	153	630	499
65 - 69	446	51	88	36
70 und mehr	280	26	20	7
Insgesamt.....	5 472	1 368	13 118	12 027

8.14 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
		ha				
1992	88	1 217	41	394	327	455
1996	120	1 269	16	498	361	394
2000	108	1 078	10	409	278	381

8.15 Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000

Gehölzart	Anzahl der Gehölze		
	1992	1996	2000
	Stück ¹⁾		
Obstgehölze mit Krone insgesamt.....	167 960	39 449	21 569
darunter			
Äpfel	109 710	13 228	11 115
Birnen	9 471	9 213	3 225
Kirschen insgesamt	25 968	7 899	3 085
davon			
Süßkirschen	13 140	6 051	2 160
Sauerkirschen	12 828	1 848	925
Beerensträucher insgesamt	48 973	16 395	18 442
davon			
Johannisbeeren insgesamt	30 003	10 071	9 665
Stachelbeeren	15 670	5 549	7 121
Himbeeren	3 300	775	606
Brombeeren ²⁾	545
Kulturheidelbeeren ²⁾	505
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	8 413 932	5 562 179
davon			
Laubbäume	1 182 307	1 572 194	403 219
Ziersträucher und Heckenpflanzen ³⁾	2 578 417	5 089 991	3 530 872
Nadelgehölze ³⁾	903 011	538 510	538 279
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	109 266	38 585
sonstige Ziergehölze	258 582	1 103 971	1 051 224
Rosen insgesamt	312 563	67 892	53 576
davon			
Veredelungen	115 563	56 692	45 686
Unterlagen	197 000	11 200	7 890
Forstpflanzen insgesamt	175 305	90 549	60 342
davon			
Nadelhölzer	137 158	38 417	27 739
Laubhölzer	38 147	52 132	32 602

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

2) 2000 erstmalig erfasst

3) verkaufsfertige

8.16 Viehbestände im Dezember 1955 – 2001

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	191 542 r
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707
1997	694 179	303 947	736 151	104 938
1998 ¹⁾	680 602	305 447	811 473	103 845
1999 ¹⁾	675 300	300 500	764 400	98 000
2000 ¹⁾	641 700	292 600	750 300	95 600
2001 ¹⁾	631 265	284 111	787 428	98 353

VIII

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	.	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	.	.	5 436 116
1970	233 438	.	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362
1997	128 544	96 361	.	.
1998 ²⁾	160 315	102 080	.	.
1999 ³⁾	166 647	112 532	6 921 421	2 823 476
2000 ³⁾	168 700	113 700	.	.
2001 ³⁾	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803

1) 03. November

2) 03. Juni

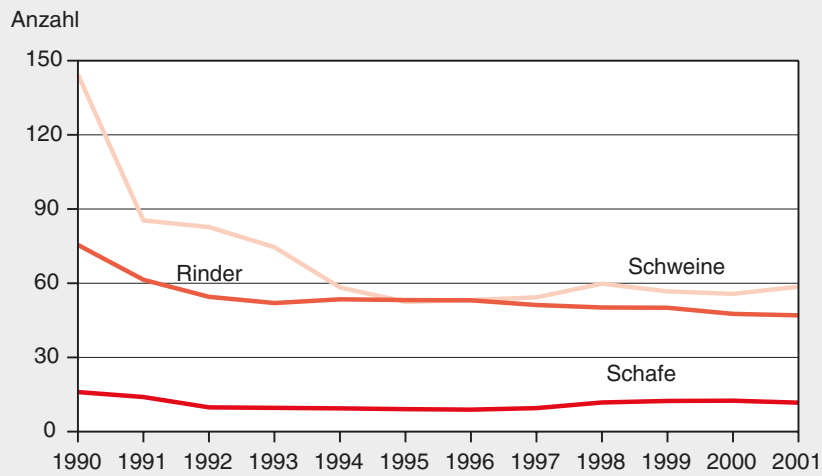
3) 03. Mai

8.17 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2001

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	.
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1
1997	51,2	22,4	54,3	9,5	.
1998	50,2	22,5	59,8	.	.
1999	50,1	22,3	56,7	12,4	209,5
2000	47,6	21,7	55,7	12,5	.
2001	47,0	21,2	58,6	11,7	208,6

VIII

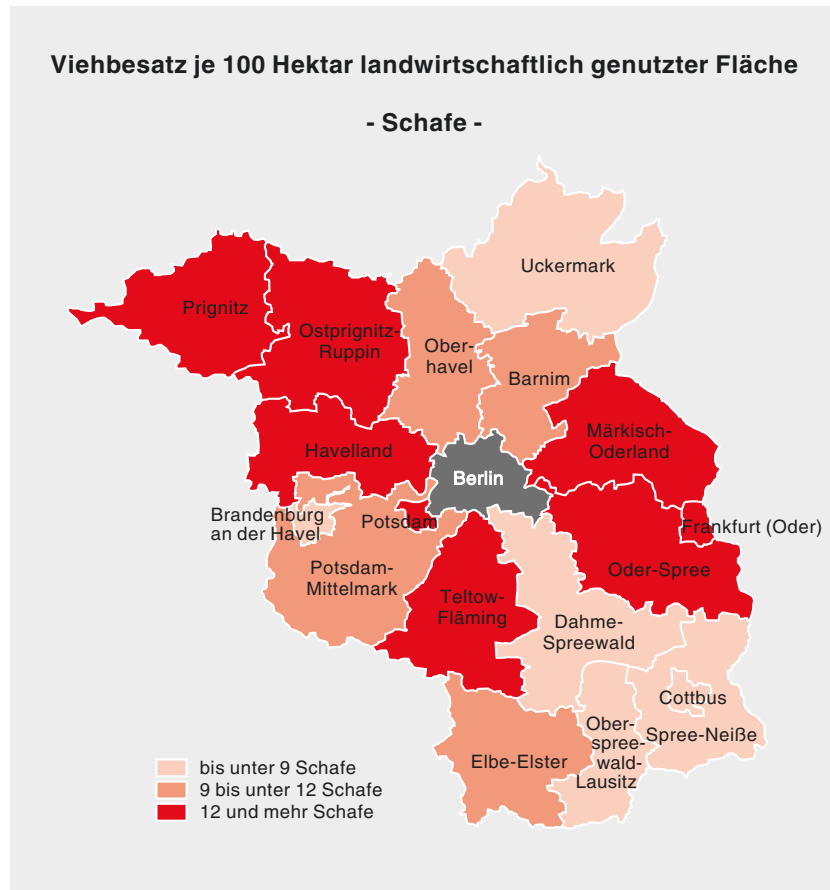
Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
1990 bis 2001



8.18 Viehbestand am 03. Mai 2001 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	32	608	.	.	.
Cottbus	76	2 342	.	.	.
Frankfurt (Oder)	83	3 142	.	68	.
Potsdam	34	440	195	84	.
Landkreise					
Barnim	996	19 968	10 732	22 756	6 068
Dahme-Spreewald	1 235	45 339	18 626	16 684	4 549
Elbe-Elster	747	61 114	25 665	90 314	10 026
Havelland	2 444	42 346	19 274	17 707	11 972
Märkisch-Oderland	963	35 426	16 099	52 895	25 211
Oberhavel	2 239	36 765	16 247	33 943	6 585
Oberspreewald-Lausitz	384	19 446	9 059	67 717	1 450
Oder-Spree	627	36 985	17 012	31 564	13 953
Ostprignitz-Ruppin	1 534	73 290	32 965	36 670	16 243
Potsdam-Mittelmark	1 964	57 498	24 788	81 765	10 998
Prignitz	1 104	85 626	38 337	83 923	17 059
Spree-Neiße	569	27 765	12 040	50 327	4 068
Teltow-Fläming	1 704	41 690	18 907	74 935	11 651
Uckermark	975	59 599	29 637	71 559	15 389
Land Brandenburg	17 710	649 389	292 103	732 943	156 473

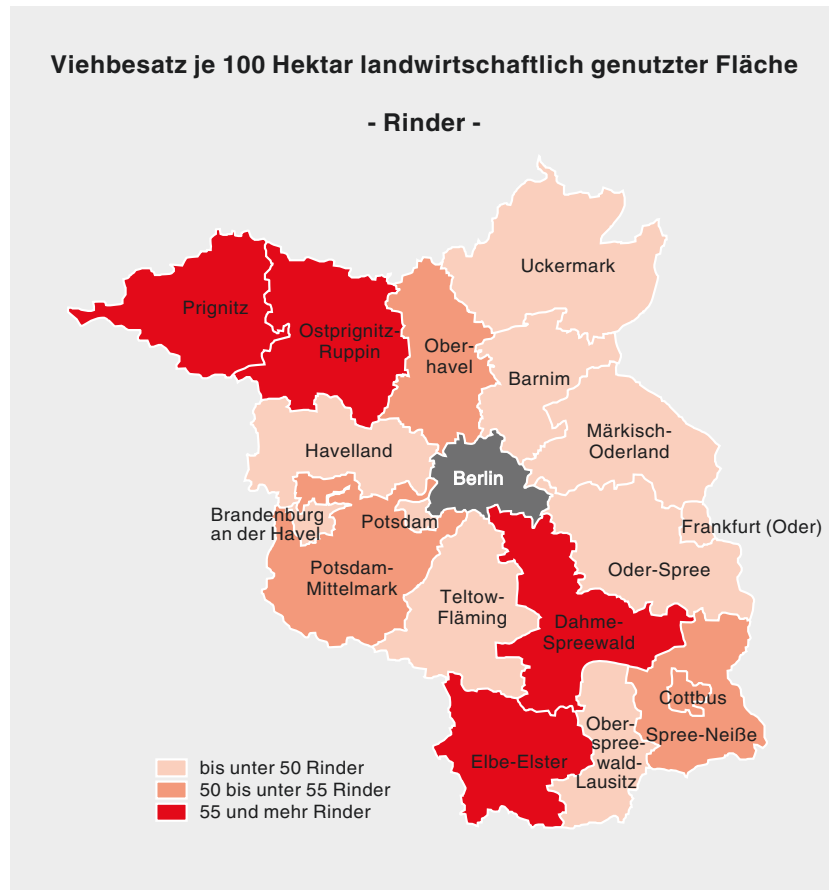
VIII



8.19 Rinderbestand am 03. Mai 2001 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	134	47	67	3	30
Cottbus	429	438	405	24	137
Frankfurt (Oder)	457	439	640	4	272
Potsdam	116	24	90	8	7
Landkreise					
Barnim	3 493	1 700	2 488	280	1 211
Dahme-Spreewald	7 377	5 542	10 380	450	2 856
Elbe-Elster	9 806	8 417	13 264	291	3 636
Havelland	7 134	4 961	8 098	460	2 377
Märkisch-Oderland	5 076	4 108	7 452	202	2 423
Oberhavel	6 231	4 503	7 200	351	2 158
Oberspreewald-Lausitz	3 630	2 258	3 256	168	1 062
Oder-Spree	5 720	4 294	7 069	159	2 682
Ostprignitz-Ruppin	12 514	8 268	13 577	971	4 820
Potsdam-Mittelmark	10 316	7 876	11 208	360	2 915
Prignitz	15 116	9 281	15 499	933	6 169
Spree-Neiße	4 280	3 811	5 642	316	1 644
Teltow-Fläming	6 108	5 113	9 242	276	1 971
Uckermark	9 751	6 698	10 606	452	2 408
Land Brandenburg	107 688	77 778	126 183	5 708	38 778

VIII



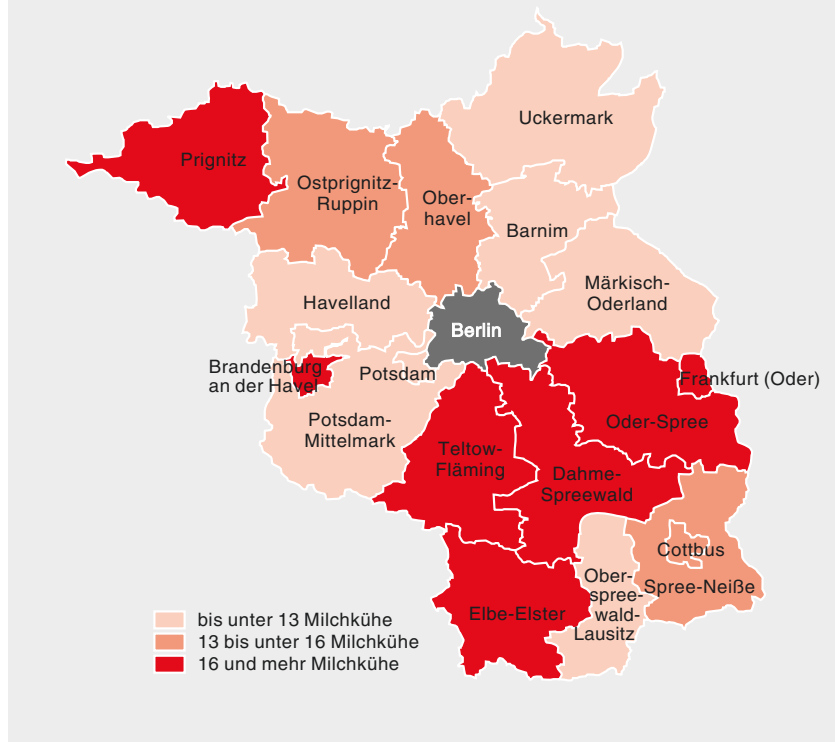
8.20 Kuhbestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	–
Cottbus .....	.	.	251	8
Frankfurt (Oder) .....	.	1 300	.	–
Potsdam	195	–	195	–
Landkreise				
Barnim	10 732	6 431	4 211	90
Dahme-Spreewald	18 626	12 166	6 351	109
Elbe-Elster	25 665	18 840	6 668	157
Havelland	19 274	11 851	7 306	117
Märkisch-Oderland	16 099	12 689	3 373	37
Oberhavel	16 247	10 360	5 709	178
Oberspreewald-Lausitz	9 059	5 115	3 921	23
Oder-Spree	17 012	12 860	4 008	144
Ostprignitz-Ruppin	32 965	16 816	15 969	180
Potsdam-Mittelmark	24 788	13 817	10 668	303
Prignitz	38 337	25 613	12 315	409
Spree-Neiße	12 040	7 433	4 571	36
Teltow-Fläming	18 907	14 496	4 361	50
Uckermark	29 637	18 928	10 582	127
Land Brandenburg	292 103	189 597	100 538	1 968

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

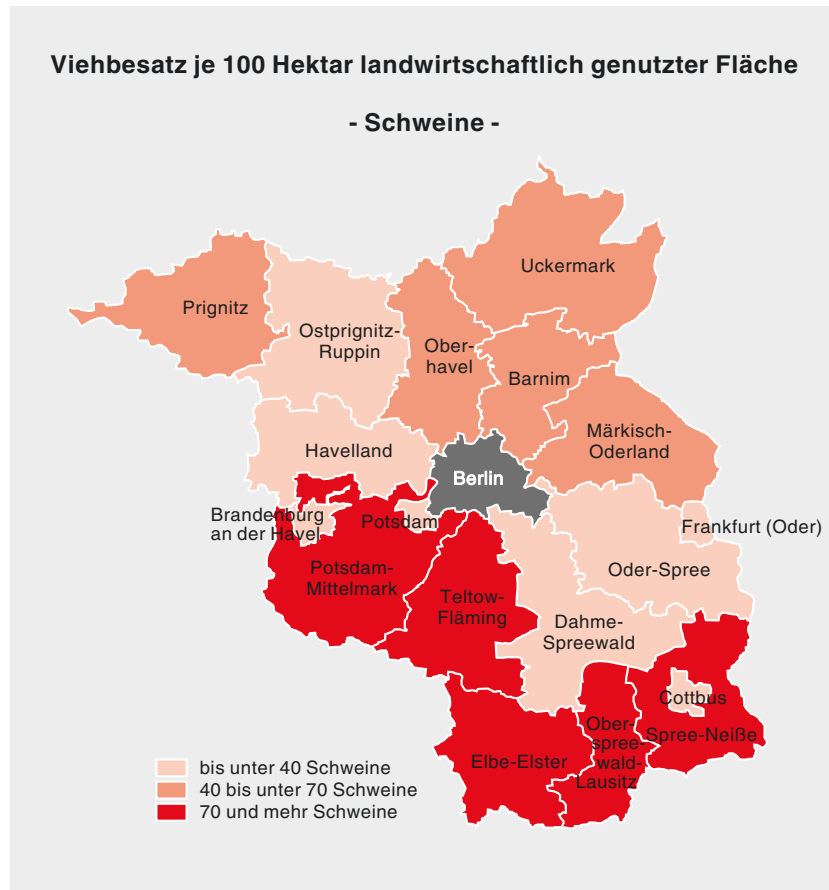
- Milchkühe -



8.21 Schweinebestand am 03. Mai 2001 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel .....	.	–	.	.	.
Cottbus .....	.	–	–	.	–
Frankfurt (Oder).....	68	15	.	17	.
Potsdam	84	27	.	30	.
Landkreise					
Barnim	22 756	7 451	6 166	5 758	3 381
Dahme-Spreewald	16 684	899	4 889	10 278	618
Elbe-Elster	90 314	25 341	23 069	30 886	11 018
Havelland	17 707	5 113	3 433	5 545	3 616
Märkisch-Oderland	52 895	14 485	9 725	19 695	8 990
Oberhavel	33 943	8 497	9 635	11 524	4 287
Oberspreewald-Lausitz	67 717	23 201	12 262	.	.
Oder-Spree	31 564	7 079	12 124	7 000	5 361
Ostprignitz-Ruppin	36 670	10 676	9 688	10 737	5 569
Potsdam-Mittelmark	81 765	24 245	21 299	24 830	11 391
Prignitz.....	83 923	21 535	21 436	28 605	12 347
Spree-Neiße	50 327	8 134	12 075	.	.
Teltow-Fläming.....	74 935	19 763	28 203	14 555	12 414
Uckermark	71 559	21 444	18 699	22 706	8 710
Land Brandenburg.....	732 943	197 905	192 771	240 483	101 784

VIII



8.22 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1995 – 2001

Tierart Erzeugnis	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)	59 709	71 470	65 192	72 420	63 020	54 569	61 717
Bullen und Ochsen	28 589	34 626	29 085	32 916	27 414	23 669	31 159
Kühe	27 150	27 581	26 126	30 025	26 973	23 369	23 170
Färsen	3 970	9 263	9 981	9 479	8 633	7 531	7 388
Kälber	1 003	2 343	6 933	6 818	6 569	4 897	3 416
Schweine	1 268 872	1 128 477	1 090 054	1 127 126	1 177 671	1 194 294	1 047 707
Schafe	8 541	11 885	25 017	41 527	52 239	58 205	52 812
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)	296	297	297	301	303	304	316
Bullen und Ochsen	335	333	336	340	344	341	348
Kühe	261	265	266	271	272	278	284
Färsen	251	259	262	262	269	271	282
Kälber	121	121	103	72	70	73	72
Schweine	90	90	89	90	90	90	90
Schafe	22	20	17	17	17	17	17
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)	17 668	21 256	19 350	21 812	19 094	16 604	19 489
Bullen und Ochsen	9 579	11 544	9 776	12 204	9 426	8 073	10 832
Kühe	7 091	7 313	6 957	8 129	7 346	6 486	6 572
Färsen	998	2 399	2 617	2 479	2 322	2 045	2 085
Kälber	122	284	717	494	461	355	247
Schweine	113 672	101 123	97 483	101 059	105 543	107 143	94 720
Schafe	187	236	437	725	913	1 017	922

8.23 Hausschlachtungen 1995 – 2001

Tierart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Rinder (ohne Kälber)	1 459	2 576	3 134	2 750	2 451	2 334	3 220
Kälber	211	267	219	205	177	199	296
Schweine	29 426	26 556	25 265	25 390	23 230	19 633	20 037
Schafe	1 625	820	951	1 095	873	968	1 195
Ziegen	44	30	108	113	78	67	74

8.24 Viehalter am 03. Mai 2001 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	7	.	.	.
Cottbus	12	16	.	.	.
Frankfurt (Oder).....	19	18	11	11	.
Potsdam	9	9	–	7	.
Landkreise					
Barnim	107	117	26	58	38
Dahme-Spreewald	156	246	62	89	39
Elbe-Elster	136	317	87	123	50
Havelland	175	209	74	83	43
Märkisch-Oderland	150	179	69	91	59
Oberhavel	183	225	64	75	36
Oberspreewald-Lausitz	94	174	27	55	24
Oder-Spree	123	200	55	69	61
Ostprignitz-Ruppin	187	328	79	103	78
Potsdam-Mittelmark	179	264	64	125	42
Prignitz.....	180	436	169	107	80
Spree-Neiße	125	227	42	69	49
Teltow-Fläming	121	125	44	61	30
Uckermark	155	279	92	111	65
Land Brandenburg.....	2 116	3 376	969	1 243	704

VIII

8.25 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2001 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997.....	227 999	1 333 997	5 851
1998.....	218 498	1 348 128	6 170
1999.....	206 887	1 349 165	6 521
2000.....	196 183	1 356 418	6 914
2001.....	188 773	1 344 771	7 124

8.26 Waldbesitzverhältnisse 1997 – 2001

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	25	26	26	26	26
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	7	6	5	4	4
Treuhandwald	21	18	17	15	12
Körperschaftswald	7	7	7	7	7
Privatwald	35	38	40	43	45
Bundeswald ¹⁾	5	5	5	5	6

1) ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.27 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1997 – 2001

VIII

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	83,7	83,5	83,4	83,3	83,2
davon					
Gemeine Kiefer	79,0	78,9	78,8	78,6	78,5
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,7	4,6	4,6	4,7	4,7
Laubholz	16,3	16,5	16,6	16,7	16,8
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2
Rotbuche	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Rüstler)	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2
sonstiges Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,7	7,8	7,8	7,9	7,9

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.28 Altersstruktur der Baumarten 2001 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 - 99	100 - 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	10,4	18,1	25,9	16,4	13,7	10,3	5,2
Gemeine Kiefer	100	9,3	18,0	26,5	16,4	14,9	11,1	3,8
anderes Nadelholz	100	22,9	44,1	15,6	10,4	3,8	2,4	0,7
Eiche	100	16,9	5,4	10,3	13,2	13,9	17,2	23,0
Rotbuche	100	2,6	4,2	5,2	15,5	14,4	17,3	40,9
sonstiges Hartlaubholz	100	19,8	15,6	28,1	19,7	9,1	4,6	3,1
Weichlaubholz	100	10,6	15,2	39,4	21,5	8,7	3,0	1,7

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.29 Waldschäden 1997 – 2001 nach Schadstufen

Schadstufe	1997	1998	1999	2000	2001
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	49	52	57	53	53
1 Schwach geschädigt (Warnstufe).....	41	38	36	38	39
2 Mittelstark geschädigt	9	9	6	8	7
3 - 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.30 Waldbrände 1997 – 2001 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	1997	1998	1999	2000	2001
Waldbrände insgesamt	Stück	458	299	375	425	174
Brandfläche insgesamt	ha	160,8	82,73	133,85	186,28	35,37
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	18,04	5,48	12,55	35,00	2,00
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,35	0,28	0,35	0,43	0,2
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	3 236	6 130	2 490	2 326	2 347
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	522	3 231	532	762	215
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	268	180	193	232	107
davon verursacht durch	%	58,5	60,2	51,5	54,6	61,5
vorsätzliche Brandstiftung	%	35,1	43,8	35,5	50,0	56,9
Autobahnen und Straßen	%	2,6	1,1	1,5	3,5	–
Bahn	%	4,5	3,4	7,1	3,0	–
Forstwirtschaft	%	2,2	1,7	3,0	0,4	–
offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	4,8	5,1	6,6	6,0	5,5
Blitzschlag	%	6,3	17,4	8,6	11,6	4,6
Brand durch Kinder	%	11,6	2,8	3,0	4,7	–
sonstige Ursachen	%	32,9	24,7	34,7	20,8	33,0

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.31 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1997 – 2001

Baumarten	1997		1998		1999		2000		2001	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	2 321	202,94	2 354	192,08	2 070	210,03	1 944	217,83	2 237	194,19
Sägeholz										
Eiche	11 676	43,77	11 633	45,32	11 447	45,27	16 555	43,87	16 152	45,56
Buche	18 108	50,24	19 313	48,27	23 918	45,63	21 786	46,96	17 688	46,84
sonstiges Laubholz	4 465	50,13	5 835	37,38	5 810	37,70	8 855	36,29	4 656	36,65
Fichte, sonstiges Nadelholz	16 282	45,87	15 227	49,44	9 870	47,47	8 813	43,71	12 262	39,73
Kiefer/Lärche	325 686	38,97	375 885	39,52	335 338	40,08	332 396	39,70	310 394	35,26
Masten	992	61,57	567	70,50	303	73,59	0	0	245	64,10
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	379 530	41,13	430 814	41,49	388 756	41,65	390 349	41,18	363 630	37,45
Kurzholz ¹⁾	387 902	15,58	491 061	18,94	591 824	20,42	622 431	20,41	546 524	12,23
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	831 435	28,39	1 033 655	28,83	1 040 960	29,52	1 067 791	29,25	944 968	22,36

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.32 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1997 – 2001

Maßnahme	1997	1998	1999	2000	2001
	ha				
Wiederaufforstung	507	483	417	398	304
Unterbau	544	561	630	504	297
Naturverjüngung	59	250	276	175	203
Voranbau	971	1 262	1 246	905	774
Nachanbau	28	12	30	20	25
Neuaufforstung	19	15	23	27	15
Aufforstungsfläche insgesamt	2 128	2 583	2 622	2 029	1 618
Kulturpflege	8 112	9 237	6 934	4 212	5 387
Jungwuchspflege	2 888	2 327	1 984	1 359	1 042
Bestandspflege	10 472	11 902	9 405	10 248	9 351

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.33 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1997/1998 – 2001/2002

Wildart	Strecke 1997/1998	Strecke 1998/1999	Strecke 1999/2000	Strecke 2000/2001 ¹⁾	Strecke 2001/2002	Differenz zu 2000/2001	
	Stück					%	
Rotwild.....	4 669	5 568	6 334	6 910	8 049	+ 1 139	+ 14,1
Verwaltungsjagd	1 535	1 750	1 941	2 284	2 426	+ 142	+ 5,8
sonstige Jagdbezirke	3 134	3 818	4 393	4 626	5 623	+ 997	+ 17,7
Damwild.....	8 569	9 460	11 006	11 955	12 703	+ 748	+ 5,9
Verwaltungsjagd	3 112	3 478	3 538	3 728	4 360	+ 632	+ 14,5
sonstige Jagdbezirke.....	5 457	5 982	7 488	8 227	8 343	+ 116	+ 1,4
Muffelwild.....	1 345	911	939	872	964	+ 92	+ 9,5
Verwaltungsjagd	300	231	235	198	246	+ 48	+ 19,5
sonstige Jagdbezirke	1 045	680	704	674	718	+ 44	+ 6,1
Rehwild.....	55 328	61 082	62 455	62 577	64 684	+ 2 157	+ 3,3
Verwaltungsjagd	8 517	9 634	9 628	9 139	9 063	- 76	- 0,8
sonstige Jagdbezirke.....	46 811	51 448	52 827	53 388	55 621	+ 2 233	+ 4,0
Schwarzwild.....	44 938	42 661	69 601	54 815	66 051	+ 11 136	+ 16,9
Verwaltungsjagd	8 196	7 937	11 649	8 791	10 651	+ 1 860	+ 17,5
sonstige Jagdbezirke	36 742	34 724	57 952	46 124	55 400	+ 9 276	+ 16,7
Schalenwild gesamt	114 849	119 682	150 335	137 119	152 451	+ 15 332	+ 10,1
Verwaltungsjagd	21 660	23 030	26 991	24 134	26 746	+ 2 612	+ 9,8
sonstige Jagdbezirke.....	93 189	96 652	123 344	112 985	125 705	+ 12 720	+ 10,1

1) mit Landkreis Märkisch-Oderland – sonstige Jagdbezirke; korrigierte Werte
 Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg



IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

beinhalten sowohl die nach der Insolvenzordnung als auch die nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragten Verfahren, welche zur Eröffnung gelangen oder mangels Masse abgelehnt bzw. nach Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes zurückgenommen werden.

Ein Insolvenzverfahren oder Gesamtvollstreckungsverfahren wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung beantragt. Drohende Zahlungsunfähigkeit als Eröffnungsgrund ist nur im Insolvenzverfahren möglich.

Gesetzliche Grundlage bildet die am 01. Januar 1999 für die gesamte Bundesrepublik in Kraft getretene Insolvenzordnung (InsO). Für alle bis 1998 beantragten Verfahren gilt in den neuen Bundesländern die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 06. Juni 1990.

Gewerbebeanmeldung

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

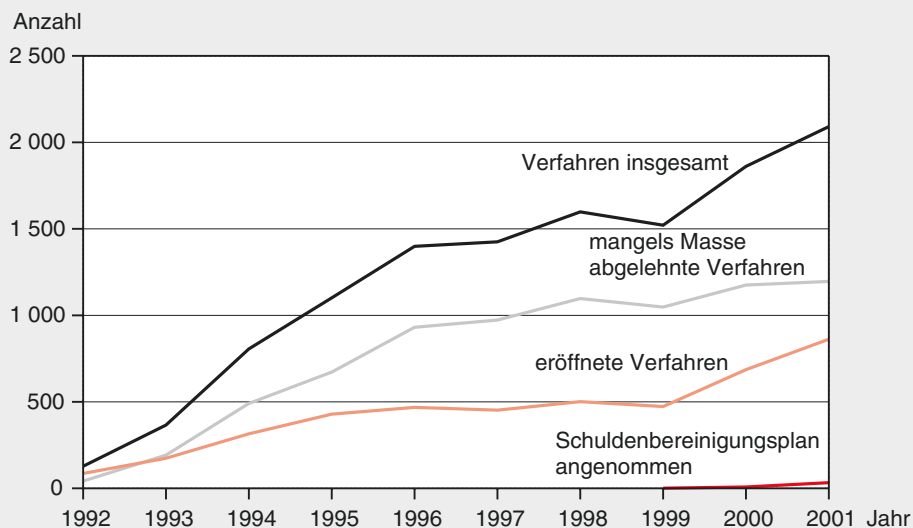
Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Gewerbeummeldung

Die Änderung oder Erweiterung der Betriebstätigkeit oder die Verlagerung eines Betriebes innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Amtes wird als Gewerbeummeldung angezeigt.

Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg 1992 - 2001



9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2000	2001	2000	2001
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt.....	1 869	2 091	802 951	994 934
A - O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) zusammen	1 511	1 522	713 310	848 723
A	Land- und Forstwirtschaft.....	39	44	19 292	27 272
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	1	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	135	139	102 888	164 641
E	Energie- und Wasserversorgung	2	1	.	.
F	Baugewerbe	607	648	235 756	219 732
G	Handel ¹⁾	291	240	134 546	113 594
H	Gastgewerbe.....	89	71	32 158	18 231
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	79	85	24 634	85 847
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2	4	.	2 470
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	167	209	143 787	162 732
M	Erziehung und Unterricht	6	5	1 474	528
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	15	8	2 449	1 608
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	78	67	15 571	51 666
	Übrige Schuldner	358	569	89 641	146 211

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überw. für Unternehmen

IX

9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2000	2001	2000	2001
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt	1 869	2 091	802 951	994 934
unter 5 000	50	38	129	103
5 000 - 50 000.....	383	444	10 005	11 804
50 000 - 250 000.....	806	876	101 471	111 350
250 000 - 500 000.....	295	349	103 042	122 413
500 000 - 1 000 000.....	169	190	110 094	129 667
1 000 000 - 5 000 000.....	144	171	280 010	345 671
5 000 000 - 25 000 000.....	21	21	144 530	244 783
25 000 000 und mehr.....	1	1	53 669	29 144
unbekannt	-	1	-	-

9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2000 und 2001 von Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2000	2001	2000	2001
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) zusammen	1 511	1 522	713 310	848 723
		nach Altersklassen ¹⁾		
8 Jahre und älter	370	393	288 463	319 906
unter 8 Jahre alt.....	873	850	381 120	478 307
		nach Rechtsformen		
Kleingewerbe	246	247	37 287	40 614
Einzelunternehmen.....	299	182	98 159	82 407
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	840	967	501 234	543 341
übrige Unternehmen.....	126	126	76 629	182 361

1) ohne Kleingewerbe, ohne unbekannt

9.4 Insolvenzverfahren 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenberei- nungsplan angenommen	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Anzahl												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	40	56	31	51	9	5	13	24	27	32	-	-
Cottbus	53	77	48	60	5	17	14	27	39	50	-	-
Frankfurt (Oder)	71	84	38	45	33	39	36	38	35	44	-	2
Potsdam	108	144	88	109	20	35	36	58	72	84	-	2
Landkreise												
Barnim	137	155	112	115	25	40	41	58	96	97	-	-
Dahme-Spreewald	123	145	97	104	26	41	41	55	80	88	2	2
Elbe-Elster	66	48	61	35	5	13	27	15	39	30	-	3
Havelland	138	139	109	113	29	26	49	49	88	88	1	2
Märkisch-Oderland	163	181	124	118	39	63	69	81	92	97	2	3
Oberhavel	145	130	114	102	31	28	50	45	95	83	-	2
Oberspreewald-Lausitz ...	66	65	59	48	7	17	21	33	44	26	1	6
Oder-Spree	116	200	87	117	29	83	54	101	62	95	-	4
Ostprignitz-Ruppin	84	106	69	70	15	36	33	45	50	60	1	1
Potsdam-Mittelmark	184	180	160	145	24	35	64	74	120	105	-	1
Prignitz	49	45	36	35	13	10	21	18	28	26	-	1
Spree-Neiße	108	102	101	81	7	21	33	37	74	62	1	3
Teltow-Fläming	136	145	116	112	20	33	50	52	86	93	-	-
Uckermark	82	89	61	62	21	27	34	52	48	36	-	1
Land Brandenburg	1 869	2 091	1 511	1 522	358	569	686	862	1 175	1 196	8	33

9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) 2000 und 2001 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)		Grundstücks- und Wohnungswesen (K) ²⁾	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	6	6	10	22	4	10	1	1	6	7
Cottbus	3	2	18	25	12	9	1	5	8	8
Frankfurt (Oder)	3	3	9	20	11	6	1	4	6	6
Potsdam	10	4	29	42	12	17	5	8	15	21
Landkreise										
Barnim	4	7	40	46	25	21	8	1	14	17
Dahme-Spreewald	9	11	37	35	23	13	6	10	12	22
Elbe-Elster	6	7	30	21	13	4	2	-	3	2
Havelland	12	10	44	49	20	15	7	6	8	17
Märkisch-Oderland	11	9	52	58	33	6	5	13	13	20
Oberhavel	5	8	50	50	20	15	4	5	14	15
Oberspreewald-Lausitz ...	7	5	24	29	12	4	1	2	5	5
Oder-Spree	9	14	41	48	13	21	5	10	8	11
Ostprignitz-Ruppin	5	7	29	30	12	8	3	2	6	8
Potsdam-Mittelmark	17	9	62	55	25	31	11	5	22	25
Prignitz	4	4	15	15	4	8	3	1	4	4
Spree-Neiße	11	13	41	33	21	16	6	2	8	7
Teltow-Fläming	7	10	54	43	17	26	6	8	9	9
Uckermark	6	10	22	27	14	10	4	2	6	5
Land Brandenburg	135	139	607	648	291	240	79	85	167	209

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern --- 2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

9.6 Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen			Ummeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft	200	185	- 2,0	216	175	+ 12,5	51	+ 30,8
Verarbeitendes Gewerbe	613	452	- 14,3	664	479	+ 1,8	158	- 4,2
Baugewerbe	2 997	2 704	- 12,2	3 022	2 493	- 1,0	837	- 21,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	6 224	5 093	- 10,4	6 490	5 154	- 5,4	1 665	- 17,4
Gastgewerbe	2 093	1 128	- 2,3	2 171	1 527	- 10,5	258	- 21,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 093	992	- 1,7	1 162	987	+ 11,5	366	- 10,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 975	1 899	+ 0,3	1 551	1 378	+ 4,0	520	- 28,8
Grundst-, Wohnungswesen, Vermögenbeweglicher Sachen usw.	4 061	3 777	+ 8,7	3 055	2 487	+ 12,0	1 123	- 16,7
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 799	1 605	- 1,0	1 258	1 021	+ 5,3	467	- 19,9
Übrige Wirtschaftszweige	339	291	- 2,6	204	168	- 16,0	81	- 20,6
Insgesamt	21 394	18 126	- 4,5	19 793	15 869	- 0,4	5 526	- 18,6

9.7 Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 2001 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen			Ummeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	540	421	+ 8,2	624	520	+ 6,3	249	- 17,0
Cottbus	915	762	- 18,7	984	803	- 15,8	397	- 13,5
Frankfurt (Oder)	549	423	- 12,2	698	560	+ 2,0	314	- 18,4
Potsdam	1 453	1 253	+ 8,1	1 287	1 022	+ 29,1	453	+ 15,0
Landkreise								
Barnim	1 677	1 447	+ 1,4	1 563	1 261	+ 10,9	361	- 14,7
Dahme-Spreewald	1 659	1 394	- 2,5	1 444	1 113	+ 2,1	421	+ 4,2
Elbe-Elster	725	572	- 6,9	760	615	+ 4,7	259	- 8,8
Havelland	1 401	1 169	- 2,0	1 242	1 013	+ 3,4	305	- 14,8
Märkisch-Oderland	1 748	1 484	- 7,9	1 439	1 125	- 10,2	459	- 17,1
Oberhavel	1 747	1 499	- 4,9	1 487	1 174	- 3,3	427	- 6,6
Oberspreewald-Lausitz	850	684	+ 2,4	912	751	+ 10,1	267	+ 13,6
Oder-Spree	1 623	1 365	+ 1,1	1 528	1 246	- 2,5	421	- 13,4
Ostprignitz-Ruppin	673	562	- 15,1	615	495	- 14,9	140	- 43,3
Potsdam-Mittelmark	2 038	1 793	- 4,9	1 568	1 204	- 7,4	241	- 48,4
Prignitz	586	504	- 5,5	567	462	+ 2,7	137	- 33,2
Spree-Neiße	995	846	- 10,2	1 034	874	+ 1,6	270	- 29,9
Teltow-Fläming	1 431	1 269	- 8,7	1 236	1 003	- 9,5	235	- 43,6
Uckermark	784	679	- 7,7	805	628	- 4,3	170	- 47,7
Land Brandenburg	21 394	18 126	- 4,5	19 793	15 869	- 0,4	5 526	- 18,6

IX

9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungs-wesen	Erbringung sonst- öff. und pers- Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel...	540	3	17	78	155	80	10	53	82	47	15
Cottbus	915	6	26	77	269	111	34	112	202	68	10
Frankfurt (Oder)	549	3	6	59	153	91	16	70	99	50	2
Potsdam	1 453	6	18	143	386	121	105	95	430	128	21
Landkreise											
Barnim	1 677	21	44	258	451	130	89	153	350	150	31
Dahme-Spreewald	1 659	25	46	225	495	163	91	124	306	155	29
Elbe-Elster	725	3	28	86	253	77	30	64	93	69	22
Havelland	1 401	23	42	230	411	115	61	130	254	122	13
Märkisch-Oderland	1 748	21	52	311	449	123	105	164	347	155	21
Oberhavel	1 747	17	62	273	481	149	88	153	347	160	17
Oberspreewald-Lausitz	850	3	33	85	295	118	47	82	110	63	14
Oder-Spree	1 623	15	45	206	510	199	73	130	277	150	18
Ostprignitz-Ruppin	673	5	12	116	192	88	24	63	106	54	13
Potsdam-Mittelmark	2 038	16	41	313	568	170	111	189	441	155	34
Prignitz	586	5	24	87	167	69	28	61	75	52	18
Spree-Neiße	995	6	36	137	330	107	55	107	142	63	12
Teltow-Fläming	1 431	14	52	222	424	80	90	137	285	100	27
Uckermark	784	8	29	91	235	102	36	88	115	58	22
Land Brandenburg	21 394	200	613	2 997	6 224	2 093	1 093	1 975	4 061	1 799	339
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel...	624	–	23	104	202	79	21	46	95	43	11
Cottbus	984	3	25	112	336	112	61	112	153	59	11
Frankfurt (Oder)	698	1	10	77	249	101	28	64	121	39	8
Potsdam	1 287	12	29	187	355	110	103	96	294	82	19
Landkreise											
Barnim	1 563	18	47	229	501	169	97	104	270	110	18
Dahme-Spreewald	1 444	17	51	222	473	173	101	68	230	95	14
Elbe-Elster	760	3	34	99	318	85	38	54	69	47	13
Havelland	1 242	23	43	230	386	142	52	94	176	88	8
Märkisch-Oderland	1 439	20	43	264	433	134	88	108	240	101	8
Oberhavel	1 487	18	60	264	460	149	99	95	231	104	7
Oberspreewald-Lausitz	912	5	33	97	377	124	58	74	80	55	9
Oder-Spree	1 528	19	51	218	464	189	93	125	249	105	15
Ostprignitz-Ruppin	615	9	15	113	204	84	32	56	58	38	6
Potsdam-Mittelmark	1 568	17	54	258	473	146	99	124	276	104	17
Prignitz	567	12	26	80	208	69	29	49	51	37	6
Spree-Neiße	1 034	9	43	149	369	106	54	17	138	49	10
Teltow-Fläming	1 236	17	47	211	397	99	76	88	221	66	14
Uckermark	805	13	30	108	285	100	33	87	103	36	10
Land Brandenburg	19 793	216	664	3 022	6 490	2 171	1 162	1 551	3 055	1 258	204

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a. n. g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den zum Jahreswert kumulierten endgültigen Ergebnissen des **Monatsberichtes für Betriebe** und der **vierteljährlichen Produktionserhebung**.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten **Kleinbetriebserhebung**. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.



Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die beginnend mit dem Jahr 1995 für die Abschnitte

C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und

D = Verarbeitendes Gewerbe

als Erhebungssystematik eingeführt wurde.

Damit wurden auch neue Wirtschaftshauptgruppen definiert. Diese sind:

A = Vorleistungsgüterproduzenten

B = Investitionsgüterproduzenten

GG = Gebrauchsgüterproduzenten

VG = Verbrauchsgüterproduzenten

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen.

Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o. g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

2. Baugewerbe

X Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 1996 auf die neue Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993**“ (WZ 93) umgestellt.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg. Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage A** der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbstständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

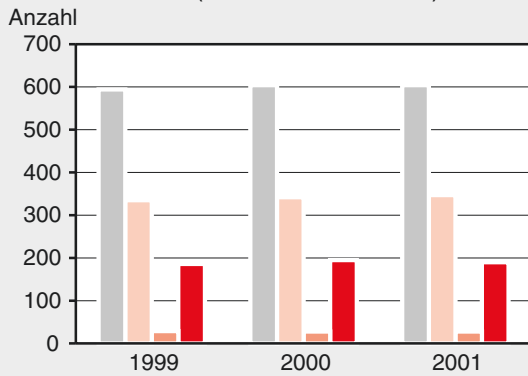
Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 1999 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 1998. Zu beachten ist, dass am 01. April 1998 eine neue Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe (Gewerbebezüge) von 127 auf 94 reduziert wurde.

Mit Stichtag **31. März 1996** fand erstmals in Deutschland eine **Zählung im handwerksähnlichen** Gewerbe statt. Befragt wurden bei dieser Totalerhebung Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage B** der Handwerksordnung im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe eingetragen sind (handwerksähnliche Unternehmen).

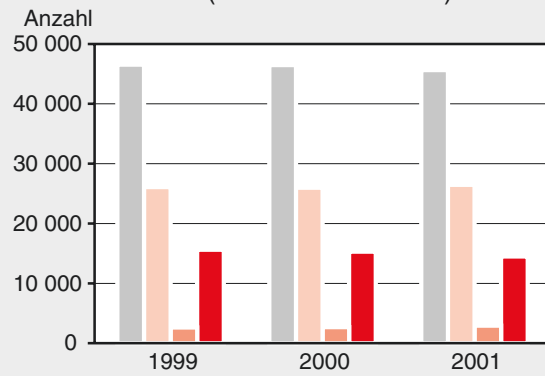
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1999 - 2001

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

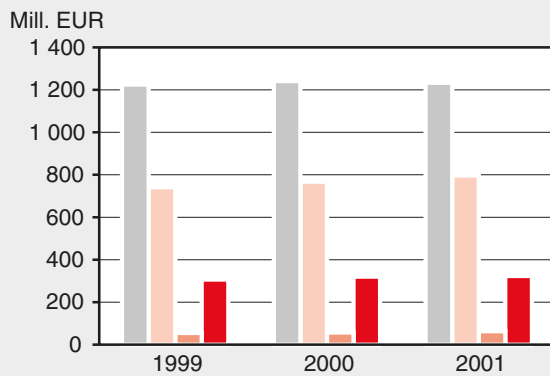
Betriebe
(Monatsdurchschnitt)



Beschäftigte
(Monatsdurchschnitt)



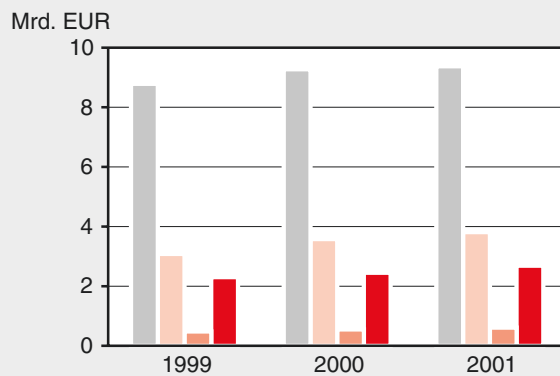
Bruttolohn- und -gehaltssumme



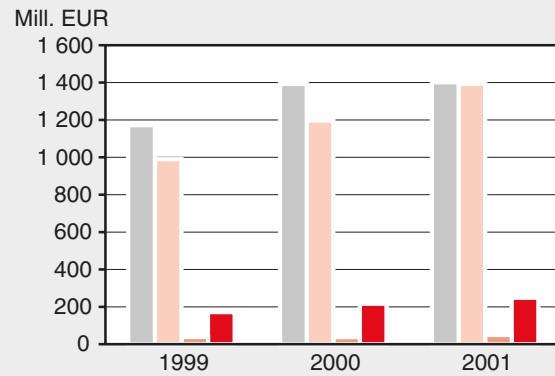
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten

Gesamtumsatz

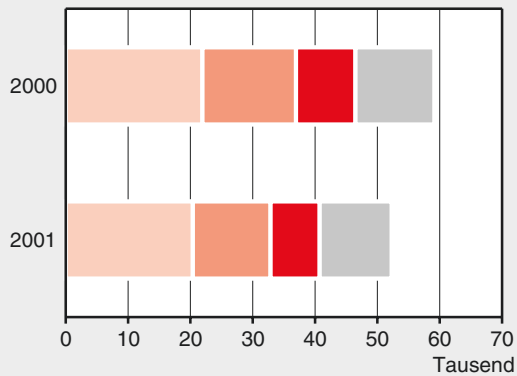


Auslandsumsatz

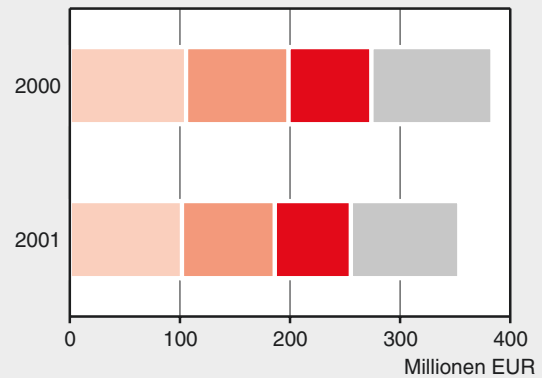


Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 2000 und 2001 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte am 30.06.



Baugewerblicher Umsatz im Juni

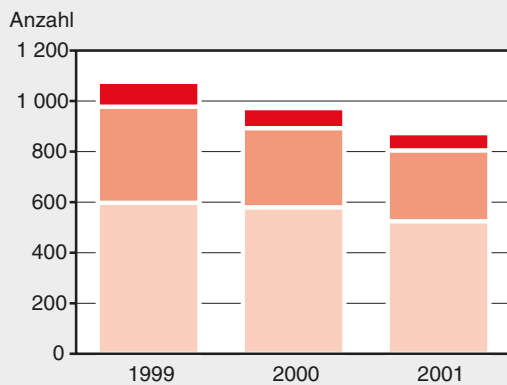


Beschäftigtengrößenklassen

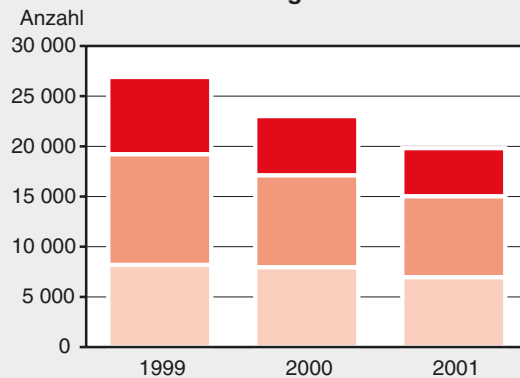
unter 20 20 - 49 50 - 99 100 und mehr

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 1999 - 2001 Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe am 30.06.



Beschäftigte am 30.06.



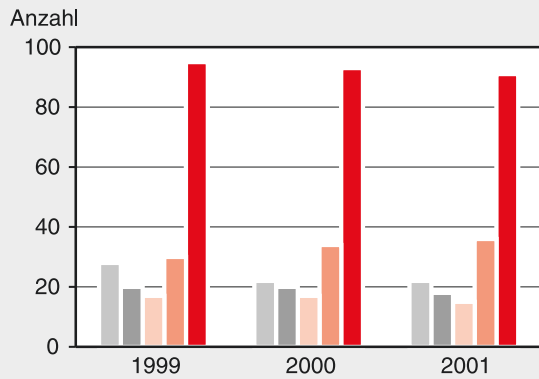
Beschäftigtengrößenklassen

unter 20 20 - 49 50 und mehr

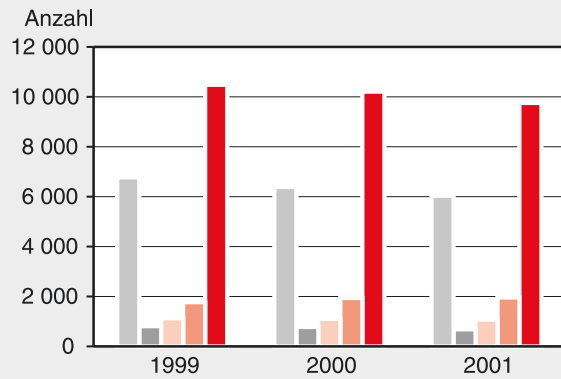


Energie- und Wasserversorgung 1999 - 2001

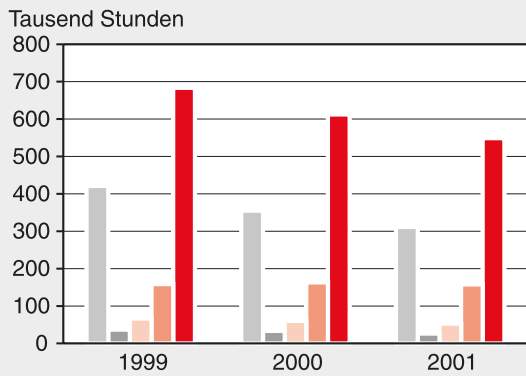
Betriebe



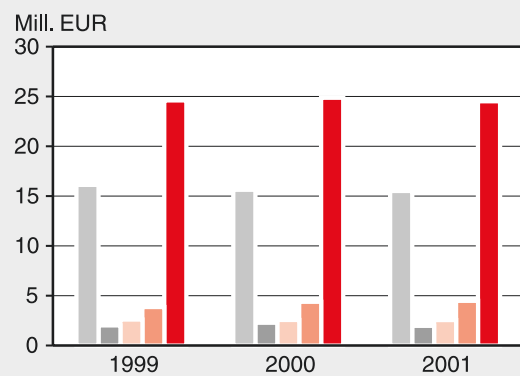
Tätige Personen



Geleistete Arbeiterstunden



Bruttolohn- und -gehaltsumme

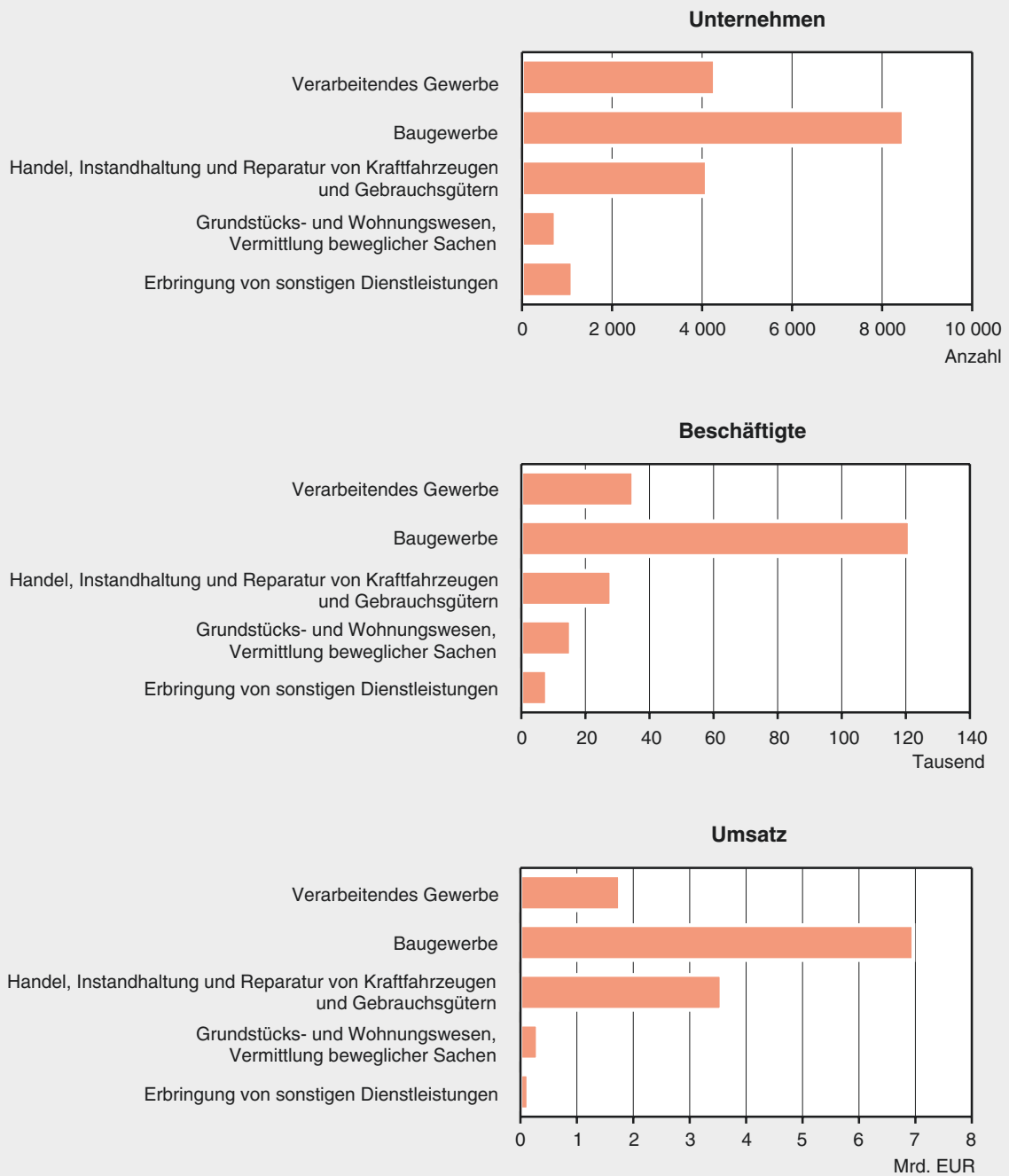


Wirtschaftszweig

- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

X

Handwerksunternehmen 1994 (Totalerhebung: Handwerkszählung Stichtag 31.03.1995)



10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
Monatsdurchschnitt					1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	40	5 204	3 432	5 149
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung.....	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	36	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 129	84 322	58 822	97 704
15	Ernährungsgewerbe	150	10 594	7 972	13 812
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	802	695	1 298
18	Bekleidungs-gewerbe	6	412	291	429
19	Ledergewerbe	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	51	3 306	2 587	4 508
21	Papiergewerbe.....	23	2 711	1 946	3 399
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	32	2 973	904	1 261
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	26	4 871	2 876	4 656
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71	4 490	3 480	6 300
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	200	7 074	4 993	8 336
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	5 841	4 354	6 687
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	197	9 299	7 264	12 430
29	Maschinenbau	120	7 746	5 603	8 818
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	2 469	1 727	2 936
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	23	1 961	1 412	2 529
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik.....	56	2 664	1 561	2 759
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	16	4 112	3 022	4 757
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	7 731	4 597	6 891
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	2 002	1 594	2 584
37	Recycling	20	906	705	1 232
	Land Brandenburg.....	1 169	89 527	62 254	102 854
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	604	45 633	32 940	54 622
B	Investitionsgüterproduzenten.....	347	26 464	17 625	28 846
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	28	2 939	2 253	3 320
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	190	14 490	9 436	16 066

X

-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassifikation
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 EUR					
162 470	90 623	605 204	.	573 142	C
.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	13
.	.	.	.	.	14
2 254 360	1 311 999	15 882 387	.	15 459 665	D
208 210	148 704	2 420 115	253 858	2 339 773	15
–	–	–	–	–	16
12 988	10 240	58 324	.	58 145	17
7 660	3 925	31 119	.	28 765	18
.	.	.	.	.	19
75 468	52 112	493 706	111 687	475 958	20
76 263	47 055	758 252	236 988	693 673	21
96 494	21 995	353 411	3 124	347 983	22
.	.	.	.	.	23
140 865	67 458	1 112 149	218 084	1 103 809	24
108 112	72 147	664 686	169 232	654 748	25
184 172	110 905	1 094 008	129 716	1 026 448	26
178 066	117 190	1 337 077	356 827	1 321 512	27
207 199	143 800	873 403	72 424	849 757	28
220 624	134 760	978 837	100 960	932 347	29
.	.	.	39 190	.	30
62 086	35 215	317 624	80 859	314 503	31
50 718	29 975	243 801	37 814	242 500	32
70 485	30 954	279 711	38 470	272 050	33
120 758	78 169	471 970	.	447 694	34
289 917	131217	1 919 407	.	1 911 896	35
43 289	29 957	264 832	46 328	247 833	36
18 788	12 666	146 841	10 903	129 509	37
2 416 830	1 402 622	16 487 591	3 093 392	16 032 807	
1 233 003	760 610	9 375 269	1 401 834	9 116 049	A
796 497	424 586	3 812 619	1 393 680	3 713 774	B
63 648	42 706	612 660	49 354	586 500	GG
323 682	174 721	2 687 043	248 524	2 616 483	VG



10.2 Ausgewählte Merkmale des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeiterstunden je Arbeiter	Lohn je Arbeiterstunde	Lohn und Gehalt je Beschäftigten
		Monatsdurchschnitt	h		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	130	1 500	18	31 220
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	.	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	1 742	12	23 072
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	1 661	13	26 735
15	Ernährungsgewerbe	71	1 733	11	19 654
16	Tabakverarbeitung.....	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	80	1 868	8	16 195
18	Bekleidungsgewerbe	69	1 474	9	18 591
19	Ledergewerbe.....	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	1 743	12	22 828
21	Papiergewerbe	118	1 747	14	28 131
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	93	1 395	17	32 457
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.
24	Chemische Industrie.....	187	1 619	14	28 919
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	63	1 810	11	24 078
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35	1 670	13	26 035
27	Metallerzeugung und –bearbeitung	292	1 536	18	30 486
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	47	1 711	12	22 282
29	Maschinenbau	65	1 574	15	28 482
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und –einrichtungen.....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä	51	1 700	12	25 146
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik.....	85	1 791	12	25 863
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	48	1 767	11	26 458
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	257	1 574	16	29 367
35	Sonstiger Fahrzeugbau	387	1 499	19	37 501
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	67	1 621	12	21 623
37	Recycling	45	1 748	10	20 737
	Land Brandenburg	77	1 652	14	26 996
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	76	1 658	14	27 020
B	Investitionsgüterproduzenten	76	1 637	15	30 097
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	105	1 474	13	21 656
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	76	1 703	11	22 338

X

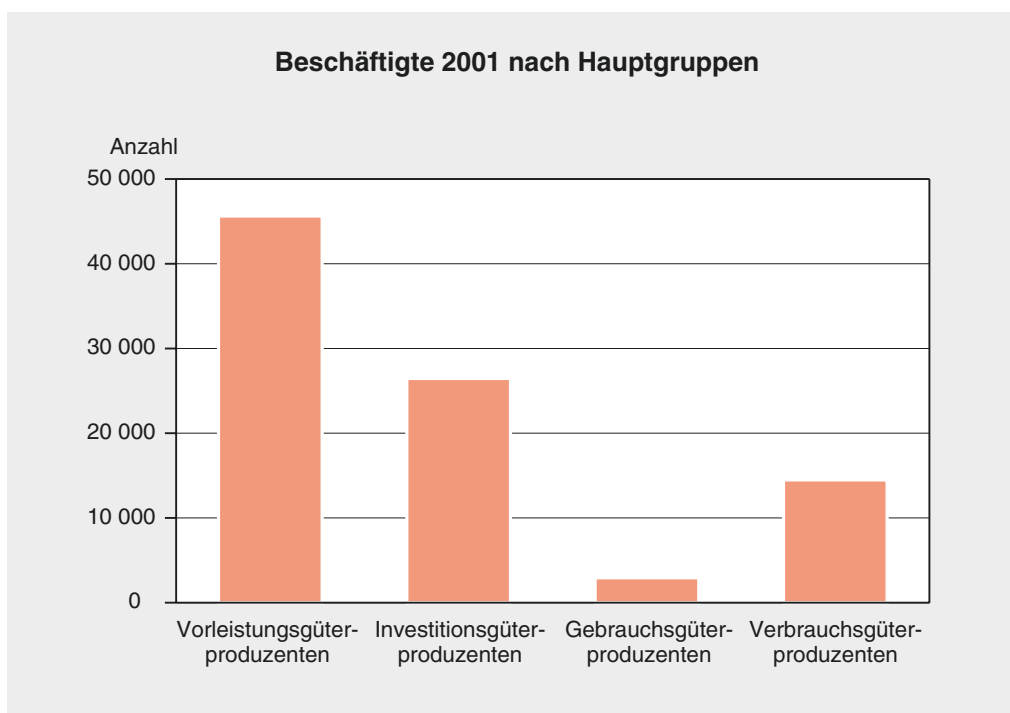
der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Lohn je Arbeiter	Gehalt je Angestellten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltssumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslands-umsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeiterstunde	Nr. der Klassifikation
EUR			%		EUR	
26 405	40 546	116 296	27	.	118	C
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
20 531	29 295	130 783	18	.	106	14
22 305	36 955	188 354	14	.	163	D
18 653	22 695	228 442	9	10	175	15
-	-	-	-	-	-	16
14 733	25 689	72 723	22	.	45	17
13 487	30 868	75 531	25	.	73	18
.	.	.	.	.	.	19
20 144	32 484	149 336	15	23	110	20
24 180	38 180	279 695	10	31	223	21
24 331	36 007	118 874	25	1	280	22
.	.	.	.	.	.	23
23 455	36 796	228 321	13	20	239	24
20 732	35 609	148 037	16	25	106	25
22 212	35 208	154 652	17	12	131	26
26 916	40 939	228 912	13	27	200	27
19 796	31 154	93 924	24	8	70	28
24 051	40 067	126 367	23	10	111	29
.	.	.	.	.	.	30
20 391	36 214	128 645	20	25	108	31
21 229	37 783	124 325	21	16	96	32
19 829	35 840	104 997	25	14	101	33
25 867	39 072	114 779	26	.	99	34
28 544	50 638	248 274	15	.	279	35
18 793	32 676	132 284	16	17	102	36
17 966	30 457	162 076	13	7	119	37
22 531	37 187	184 163	15	19	160	
23 091	37 217	205 449	13	15	172	A
24 090	42 076	144 068	21	37	132	B
18 955	30 528	208 459	10	8	185	GG
18 516	29 474	185 441	12	9	167	VG



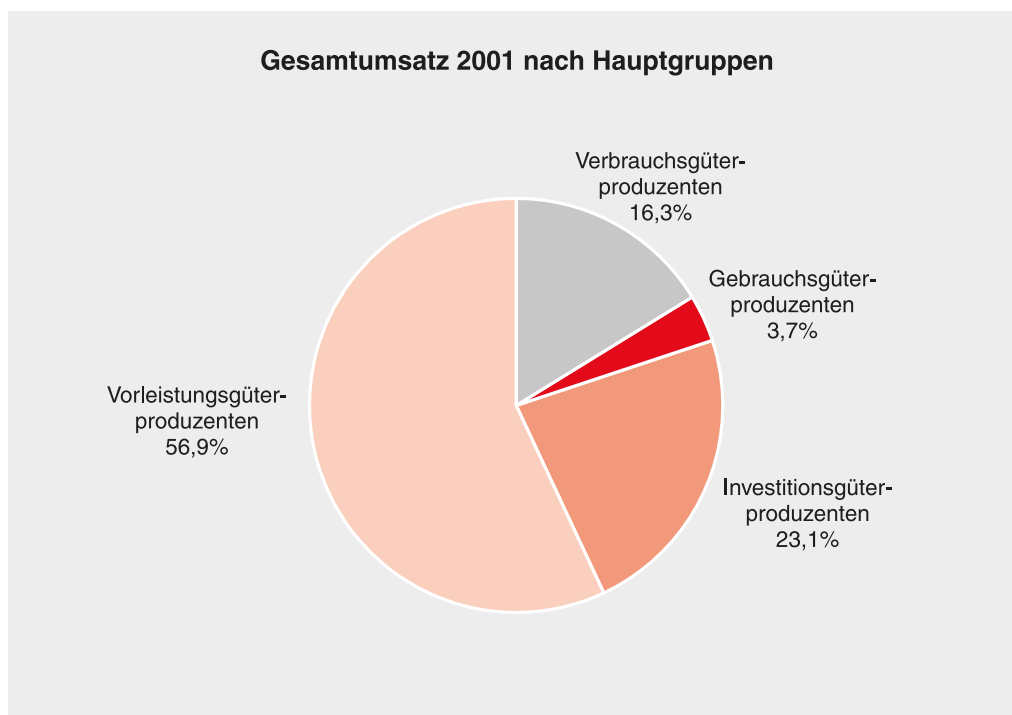
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und der Gewinnung sowie von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	30	4 330	3 393
2	Cottbus	33	3 266	2 161
4	Potsdam	25	1 649	782
Landkreise				
5	Barnim	68	3 974	2 924
6	Dahme-Spreewald	88	4 692	3 349
7	Elbe-Elster	90	5 440	3 941
8	Havelland	69	5 140	3 825
9	Märkisch-Oderland	66	3 638	2 590
10	Oberhavel	84	8 190	4 866
11	Oberspreewald-Lausitz	60	6 242	3 627
12	Oder-Spree	88	8 019	5 989
13	Ostprignitz-Ruppin	69	3 727	2 868
14	Potsdam-Mittelmark	108	4 524	3 188
15	Prignitz	49	3 577	2 893
16	Spree-Neiße	73	8 462	6 377
17	Teltow-Fläming	101	8 880	5 683
18	Uckermark	51	4 679	3 213
19	Land Brandenburg	1 169	89 527	62 254
20	darunter engerer Verflechtungsraum	371	28 211	17 933



-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in 2001 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 EUR				
5 480	124 394	89 407	482 782	24 294	1
3 620	81 308	41 956	217 016	.	2
892	36 332	15 081	167 718	.	3
1 188	54 218	20 555	180 508	4 459	4
5 158	96 089	64 287	524 829	77 271	5
5 603	118 649	71 877	731 401	101 829	6
6 387	119 731	76 410	818 841	47 505	7
6 141	115 035	75 875	926 578	63 550	8
4 407	88 496	52 446	486 766	22 447	9
8 108	274 606	125 349	1 640 905	355 663	10
5 793	175 696	75 999	935 788	67 372	11
9 794	222 403	145 827	1 699 833	459 358	12
5 216	81 885	56 428	690 001	157 355	13
5 385	116 051	72 166	741 387	143 109	14
4 889	80 619	59 114	518 556	125 284	15
10 325	232 684	158 915	1 264 024	223 688	16
9 100	262 298	124 345	1 896 937	1 066 153	17
5 368	136 337	76 583	2 563 719	149 269	18
102 854	2 416 830	1 402 622	16 487 591	3 093 392	19
29 308	859 375	430 911	5 453 181	1 637 876	20



10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					1 000 und mehr
			unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	40	34	4	–	–	–	2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	1	–	–	–	–	2
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	36	32	4	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 136	722	239	109	49	11	6
15	Ernährungsgewerbe	151	84	33	26	8	–	–
16	Tabakverarbeitung.....	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	5	2	2	1	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	6	4	1	1	–	–	–
19	Ledergewerbe.....	2	–	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	52	33	8	8	3	–	–
21	Papiergewerbe	23	11	5	2	5	–	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	32	18	10	1	2	1	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Chemische Industrie	26	14	3	4	3	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	70	42	19	6	2	1	–
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	201	159	30	9	2	1	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	20	7	6	3	1	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	199	130	48	19	2	–	–
29	Maschinenbau	122	81	26	7	6	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	7	5	–	1	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.....	49	31	14	3	1	–	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik.....	23	13	5	2	3	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	56	40	10	5	1	–	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	6	4	2	2	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	7	1	3	5	2	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	30	21	4	4	1	–	–
37	Recycling	20	11	8	1	–	–	–
	Land Brandenburg	1 176	756	243	109	49	11	8

10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	31	18	5	3	2	3	–
Cottbus	32	18	6	5	2	1	–
Frankfurt (Oder).....	18	15	–	2	1	–	–
Potsdam	25	18	3	3	–	1	–
Landkreise							
Barnim	69	45	15	5	4	–	–
Dahme-Spreewald	88	59	18	6	5	–	–
Elbe-Elster	90	54	23	9	4	–	–
Havelland	71	43	14	8	5	1	–
Märkisch-Oderland	66	46	11	6	3	–	–
Oberhavel	84	47	24	7	4	1	1
Oberspreewald-Lausitz	63	41	11	8	1	–	2
Oder-Spree	87	56	20	7	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin	69	43	14	9	3	–	–
Potsdam-Mittelmark	108	76	24	7	1	–	–
Prignitz	48	30	10	4	3	1	–
Spree-Neiße	75	51	14	5	2	2	1
Teltow-Fläming	102	69	15	11	5	–	2
Uckermark	50	27	16	4	2	–	1
Land Brandenburg	1 176	756	243	109	49	11	8



10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
10	Kohle und Torf		3	x	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	x	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		44	x	58 759
1410	Natursteine	t	7	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	7	.	8 884
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	42	13 032	49 201
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		155	x	2 314 936
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	t	34	x	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	34	x	300 820
1512	Geflügel		9	x	121 360
1513	Verarbeitetes Fleisch		41	x	203 324
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	1	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	3	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	11	177 928	186 479
1551	Milch und Milcherzeugnisse		7	x	503 096
1552	Speiseeis	1 000 l	2	.	.
1561	Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse	t	2	.	.
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere	t	10	518 652	90 840
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		46	x	181 150
1582	Dauerbackwaren		7	x	11 869
1583	Zucker	t	1	51 442	.
1587	Würzen und Soßen	t	4	17 932	15 977
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)		6	x	50 812
1591	Spirituosen	hl	2	.	.
1594	Andere gegorene Getränke	hl	2	.	.
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	6	1 771 023	94 129
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nichtalkohol- haltige Getränke	hl	12	9 308 557	328 240
17	Textilien		12	x	53 949
1710	Textile Spinnstoffe	t	2	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	2	.	.
1720	Gewebe	t	3	43 665	25 643
		1 000 m ²		86 701	
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		5	x	3 501
18	Bekleidung		7	x	28 936
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	1	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) ...	St	4	596 808	21 153
1823	Wäsche	St	6	192 551	1 884
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		3	x	.
19	Leder und Lederwaren		2	x	.
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)		1	x	.
1930	Schuhe		1	x	.
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)		57	x	456 258
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		15	x	101 811
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc. ...	m ³	7	1 010 529	213 460
2030	Bautischler- u. Zimmermannsarbeiten aus Holz		37	x	135 595
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		3	x	2 380
21	Papier		21	x	570 823
2112	Papier, Karton, Pappe und Zellstoff	t	6	578 983	403 994
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	7	82 931	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	7	54 007	62 154

X

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Papier und Pappe.....	t	4	24 856	63 465
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe.....		2	x	.
2124	Tapeten.....	Rollen	1	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger.....		35	x	431 748
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse.....	St	4	.	10 582
2212	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend.....	1 000 St	7	254 172	168 299
2213	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend.....		8	x	37 629
2221	Druck von Zeitungen etc. im Flachdruckverfahren.....		5	x	42 059
2222	Drucke, andere nicht genannte.....		14	x	167 101
2224	Satzherstellung und Reproduktion.....		—	—	—
2225	Sonstige Dienstleistungen des Druckgewerbes.....		2	x	.
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse; Spalt- und Brutto- stoffe.....		2	x	.
24	Chemische Erzeugnisse.....		30	x	961 428
2411	Industriegase.....		3	x	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien.....		5	x	12 136
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien.....	t	3	.	11 439
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen.....		1	x	.
2416	Kunststoffe in Primärform.....	t	7	388 013	x
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	7	345 652	442 813
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte.....	t	5	105 937	104 079
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse.....		6	x	63 402
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel.....		2	x	.
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel.....		3	x	.
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse.....	t	5	36 917	80 053
2470	Chemiefasern.....	t	4	62 913	x
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	4	59 943	136 016
25	Gummi- und Kunststoffwaren.....		88	x	742 313
2511	Bereifung, neu, aus Kautschuk.....	St	1	.	.
2513	Anderer Gummiwaren (ohne Bereifungen).....		8	x	106 239
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff.....	t	19	39 069	.
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	19	38 461	98 356
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen.....		8	x	70 454
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff.....		37	x	112 629
2524	Anderer Kunststoffwaren.....		16	x	74 747
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden.....		190	x	945 189
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas.....		8	x	45 727
2613	Hohlglas.....		3	x	50 870
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren).....	t	2	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik.....	t	4	682	4 645
2640	Ziegel und Baukeramik.....		8	x	43 301
2651	Zement.....	t	3	.	.
2652	Kalk.....	t	3	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton und Kunststein.....		60	x	208 780
2662	Gipszeugnisse für den Bau.....	1 000 m ²	5	102 595	109 140
2663	Frischbeton (Transportbeton).....	m ³	60	1 254 742	71 539
2664	Mörtel.....		21	x	50 052



Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2665	Faserzementwaren	m ²	1	.	.
2666	Andere Beton-, Zement- und Gipswaren		6	x	19 282
2670	Natursteinerzeugnisse, a. n. g.	t	6	6 847	8 677
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		23	x	67 404
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse.....		25	x	1 248 840
2710	Roheisen u. Stahl, Ferrolegierungen	t	3	11 319 609	.
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	3	4 489 036	623 349
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	5	.	36 161
2731	Blankstahl.....	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 500 mm.....	t	1	942 504	.
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	1	815 140	.
2733	Kaltprofile	t	4	.	.
2734	Draht	t	5	168 769	.
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	5	168 475	78 449
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	t	3	20 169	.
	dar. zum Absatz bestimmt.....	t	3	16 109	22 835
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	t	3	5 248	26 995
2754	Erzeugnisse der Buntmetallgießereien	t	3	102	1 833
28	Metallerzeugnisse		235	x	782 548
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		89	x	202 581
2812	Ausbaulemente aus Stahl u. Aluminium	St	30	33 422	43 685
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		20	x	52 143
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		2	x	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel)		13	x	83 993
2840	Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke aus Stahl oder NE-Metall	t	9	.	84 168
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g.		25	x	52 106
2852	Mechanik, a. n. g.		14	x	26 461
2862	Werkzeuge	t	8	807	11 715
2863	Schlösser und Beschläge.....		7	x	34 811
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl.....	St	1	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE- Metall		2	x	.
2873	Drahtwaren.....		9	x	49 084
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		32	x	42 267
29	Maschinen.....		139	x	936 067
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		5	x	.
2912	Pumpen und Kompressoren		12	x	18 463
2913	Armaturen		13	x	108 808
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente.....		6	x	43 893
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür.....		5	x	5 069
2922	Hebezeuge und Fördermittel.....		28	x	83 819
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke.....		12	x	22 097
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a. n. g.		10	x	40 114
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		4	x	2 805
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		13	x	23 238
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		10	x	16 878
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		7	x	42 749
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		10	x	61 492
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g.		25	x	43 642
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		3	x	.

X

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		7	x	.
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä. ...		56	x	306 123
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren.....		15	x	84 721
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen.....		29	x	176 041
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	3	3 960	.
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		5	x	21 310
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a. n. g.		10	x	12 501
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		29	x	252 449
3210	Elektronische Bauelemente		11	x	105 146
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		15	x	134 762
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte.....		6	x	12 541
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren.....		60	x	273 346
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..		36	x	65 084
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vor- richtungen		13	x	115 729
3330	Industrielle Prozesssteuerungsanlagen.....		8	x	36 412
3340	Optische und fotografische Geräte		5	x	55 846
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		19	x	434 085
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	1	.	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger.....		10	x	58 597
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagen- motoren.....		7	x	305 719
35	Sonstige Fahrzeuge.....		15	x	1 748 451
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		1	x	.
3520	Schienenfahrzeuge.....		8	x	.
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		4	x	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.....		36	x	260 966
3611	Sitzmöbel		5	x	74 167
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	10	152 700	57 360
3613	Holzmöbel für Küchen	St	6	18 548	9 645
3614	Sonstige Möbel		11	x	88 300
3615	Matratzen	St	1	.	.
3630	Musikinstrumente.....		1	x	.
3640	Sportgeräte		2	x	.
3663	Sonstige Erzeugnisse		6	x	17 570
37	Sekundärrohstoffe		24	x	126 354
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	15	914 026	94 804
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	12	630 803	31 550



10.7 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 2001	Umsatz 2000
		Anzahl		1 000 EUR	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53	247	2 575	31 886
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung.....	3	20	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Einbringung damit verbundener Dienstleistungen	-	-	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	50	227	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 505	9 872	105 688	910 903
15	Ernährungsgewerbe	72	545	9 022	62 612
16	Tabakverarbeitung.....	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	23	200	1 040	12 008
18	Bekleidungs-gewerbe	10	89	806	5 951
19	Ledergewerbe.....	4	25	84	647
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	92	469	2 939	33 997
21	Papiergewerbe.....	14	109	948	11 793
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	234	952	6 445	70 200
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	47	398	5 398	61 465
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	103	751	8 366	69 976
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	133	764	15 399	127 993
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	100	958	9 136
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	276	1 873	15 522	158 867
29	Maschinenbau	123	1 112	15 164	94 545
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. .	62	453	5 411	40 122
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	46	308	2 538	18 369
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	85	538	4 005	46 085
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	10	105	648	6 403
35	Sonstiger Fahrzeugbau	16	124	704	4 022
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	49	208	1 056	12 952
37	Recycling	89	697	8 717	59 295
	Land Brandenburg.....	1 558	10 119	108 263	942 789

*) siehe Vorbemerkung

10.8 Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 2001	Umsatz 2000
	Anzahl		1 000 EUR	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34	256	4 340	41 902
Cottbus	32	143	994	8 031
Frankfurt (Oder)	31	145	1 059	9 688
Potsdam	53	208	2 387	33 624
Landkreise				
Barnim	98	613	4 763	53 180
Dahme-Spreewald	118	671	8 197	78 345
Elbe-Elster	67	517	3 606	36 021
Havelland	100	667	10 535	54 003
Märkisch-Oderland	110	800	8 419	67 816
Oberhavel	107	737	6 504	58 101
Oberspreewald-Lausitz	80	549	6 508	57 829
Oder-Spree	108	616	5 530	51 973
Ostprignitz-Ruppin	72	448	2 942	31 024
Potsdam-Mittelmark	199	1 297	14 235	130 256
Prignitz	69	567	5 217	42 225
Spree-Neiße	63	406	4 346	31 002
Teltow-Fläming	128	907	10 377	105 113
Uckermark	89	572	8 304	52 656
Land Brandenburg	1 558	10 119	108 263	942 789

*) siehe Vorbemerkung

X

10.9 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	34	27	5 776	592 361	3 999
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung.....	3	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	1	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau.....	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	30	23	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	913	80 817	15 006 120	131 278
15	Ernährungsgewerbe.....	141	128	10 616	2 127 830	14 706
16	Tabakverarbeitung.....	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe.....	9	8	795	62 324	585
18	Bekleidungsgewerbe.....	6	5	433	22 504	–
19	Ledergewerbe.....	2	2	.	.	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	45	34	3 195	472 913	.
21	Papiergewerbe.....	22	17	2 678	734 534	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	31	27	2 983	354 320	9 791
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	1	1	.	.	.
24	Chemische Industrie.....	25	25	4 914	979 385	6 510
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	69	57	4 518	625 843	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	181	152	7 455	1 191 367	32 919
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	20	19	5 816	1 360 889	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	180	158	9 203	844 180	11 320
29	Maschinenbau.....	102	93	7 097	868 281	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	7	6	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.....	49	43	2 710	355 736	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik.....	22	21	1 620	255 056	271
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik.....	53	46	2 441	301 664	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	16	14	3 954	451 095	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau.....	14	14	5 204	1 631 091	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	29	26	1 891	239 057	.
37	Recycling.....	18	17	861	137 865	.
	Land Brandenburg.....	1 076	940	86 593	15 598 481	135 277
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	551	468	46 038	9 128 358	82 010
B	Investitionsgüterproduzenten.....	316	283	23 257	3 522 644	23 344
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	27	25	2 669	541 792	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	182	164	14 629	2 405 687	.

und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

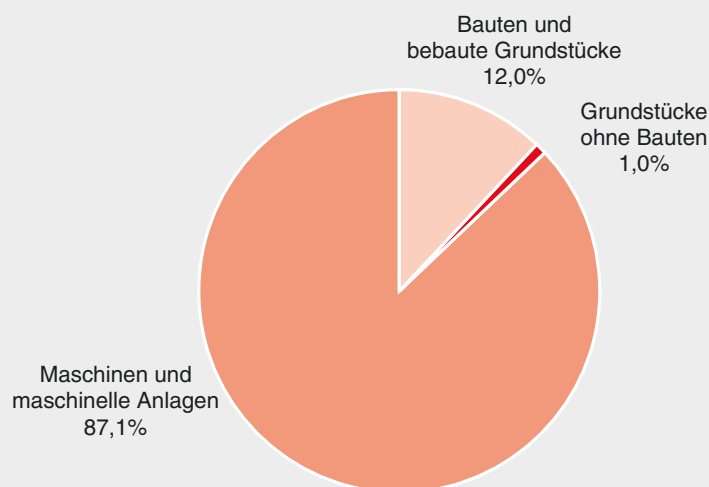
Bruttozugänge an Sachanlagen							Nr. der Klassifikation
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
3 118	111 119	118 236	.	.	20 470	20,0	C
.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	–	.	.	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
.	.	.	96	–	.	.	14
7 604	870 418	1 009 300	.	.	12 489	6,7	D
239	66 220	81 165	351	.	7 646	3,8	15
–	–	–	–	–	–	–	16
–	8 163	8 748	.	–	11 004	14,0	17
–	202	202	–	–	467	0,9	18
–	.	.	–	–	.	.	19
.	57 142	60 300	7 062	–	18 873	12,8	20
.	72 289	74 706	744	–	27 896	10,2	21
–	25 413	35 204	–	–	11 802	9,9	22
–	.	.	–	–	.	.	23
535	127 398	134 443	8 923	.	27 359	13,7	24
.	19 898	33 321	.	.	7 375	5,3	25
670	49 413	83 002	2 458	.	11 134	7,0	26
.	57 725	63 172	2 317	.	10 862	4,6	27
485	55 174	66 979	3 853	349	7 278	7,9	28
.	28 074	35 082	1 302	.	4 943	4,0	29
–	.	.	.	–	.	.	30
.	4 686	5 080	420	–	1 875	1,4	31
–	14 630	14 901	.	.	9 198	5,8	32
.	21 946	36 080	.	.	14 781	12,0	33
.	182 529	187 836	2 072	–	47 505	41,6	34
.	23 998	31 707	893	–	6 093	1,9	35
.	6 513	7 808	16	–	4 129	3,3	36
–	.	5 566	.	–	6 465	4,0	37
10 723	981 536	1 127 536	40 801	2 093	13 021	7,2	
4 873	618 197	705 081	32 275	1 177	15 315	7,7	A
1 338	263 443	288 125	7 854	823	12 389	8,2	B
.	22 940	36 562	127	.	13 699	6,7	GG
.	76 956	97 768	545	.	6 683	4,1	VG



10.10 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	27	24	4 037	480 556	2 063
2	Cottbus	33	28	2 574	337 236	.
3	Frankfurt (Oder)	15	14	1 112	137 188	869
4	Potsdam	24	19	1 671	189 916	.
Landkreise						
5	Barnim	57	49	3 623	482 777	.
6	Dahme-Spreewald	85	72	4 666	664 951	11 690
7	Elbe-Elster	81	71	5 276	767 036	3 532
8	Havelland	61	53	4 663	811 205	.
9	Märkisch-Oderland	62	53	3 748	565 070	4 602
10	Oberhavel	78	68	8 298	1 487 939	19 169
11	Oberspreewald-Lausitz	55	47	6 382	860 352	32 678
12	Oder-Spree	80	72	7 821	1 608 639	6 487
13	Ostprignitz-Ruppin	67	60	3 427	613 240	.
14	Potsdam-Mittelmark	100	86	4 300	730 335	.
15	Prignitz	48	40	2 764	466 388	3 359
16	Spree-Neiße	61	57	8 675	1 229 363	.
17	Teltow-Fläming	92	82	8 700	1 653 246	9 184
18	Uckermark	50	45	4 856	2 513 045	.
19	Land Brandenburg	1 076	940	86 593	15 598 481	135 277

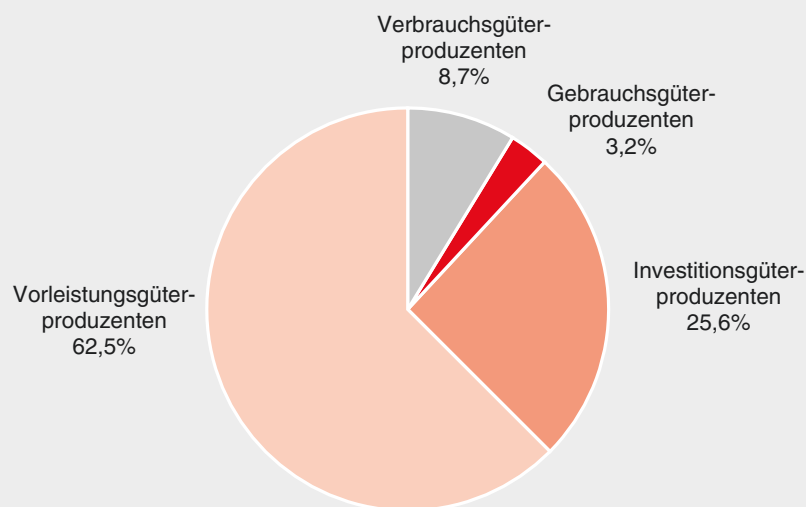
Struktur der Bruttoinvestitionen 2000



Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Verwaltungsbezirken

Bruttozugänge an Sachanlagen							Lfd. Nr.
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
–	36 207	38 270	–	–	9 480	8,0	1
.	13 522	14 461	.	–	5 618	4,3	2
.	.	4 820	.	–	4 335	3,5	3
–	.	15 132	.	–	9 056	8,0	4
.	16 460	18 754	406	–	5 176	3,9	5
323	21 368	33 381	347	.	7 154	5,0	6
186	29 300	33 018	1 646	.	6 258	4,3	7
.	39 711	60 744	1 741	547	13 027	7,5	8
35	26 768	31 404	657	–	8 379	5,6	9
1 213	52 829	73 211	4 596	–	8 823	4,9	10
355	125 612	158 644	.	.	24 858	18,4	11
158	82 378	89 023	4 721	.	11 383	5,5	12
.	19 282	21 006	.	–	6 130	3,4	13
.	23 854	26 762	1 145	–	6 224	3,7	14
150	27 512	31 022	559	–	11 224	6,7	15
.	131 753	140 114	8 175	.	16 151	11,4	16
136	242 342	251 662	3 091	.	28 927	15,2	17
.	79 069	86 107	871	–	17 732	3,4	18
10 723	981 536	1 127 536	40 801	2 093	13 021	7,2	19

Bruttoinvestitionen 2000 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.11 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe und Erden 2000 nach Wirt-

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	118 236
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	30	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	1 009 300
15	Ernährungsgewerbe	141	81 165
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	9	8 748
18	Bekleidungs-gewerbe	6	202
19	Ledergewerbe	2	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	45	60 300
21	Papiergewerbe	22	74 706
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	31	35 204
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.
24	Chemische Industrie.....	25	134 443
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	69	33 321
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	181	83 002
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	20	63 172
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	180	66 979
29	Maschinenbau	102	35 082
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.....	49	5 080
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik.....	22	14 901
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	53	36 080
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16	187 836
35	Sonstiger Fahrzeugbau	14	31 707
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	29	7 808
37	Recycling.....	18	5 566
	Land Brandenburg	1 076	1 127 536
	Hauptgruppe:		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	551	705 801
B	Investitionsgüterproduzenten	316	288 125
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	27	36 562
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	182	97 768

X

**im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen
schaftszweigen und Hauptgruppen**

Betriebe mit Mietinvestitionen	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)			Nr. der Klassi- fikation
	insgesamt	davon		
		Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung	
Anzahl	1 000 EUR			
5	1 107	–	1 107	C
–	–	–	–	10
–	–	–	–	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
5	1 107	–	1 107	14
171	65 514	22 246	43 268	D
22	2 939	.	.	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
–	–	–	–	18
–	–	–	–	19
6	.	.	1 179	20
3	2 452	.	.	21
4	.	–	.	22
–	–	–	–	23
4	480	.	.	24
10	3 091	.	.	25
17	1 804	–	1 804	26
4	.	–	.	27
26	3 983	–	3 983	28
22	1 597	.	.	29
3	6 264	.	.	30
12	896	.	.	31
3	159	.	.	32
16	697	–	697	33
4	.	.	182	34
3	.	–	.	35
6	385	–	385	36
6	1 254	–	1 254	37
176	66 621	22 246	44 375	
77	19 260	4 306	14 954	A
68	27 120	17 524	9 596	B
4	138	.	.	GG
27	20 104	.	.	VG



10.12 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	Aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 EUR					
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten ...	14	12	2 198	157 048	3 421	329	–	3 091
45.2	Hoch- und Tiefbau	547	472	27 921	2 613 210	62 891	9 388	791	52 712
	darunter								
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	318	277	16 967	1 722 825	29 069	5 412	568	23 090
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	58	50	4 641	707 941	9 107	1 912	112	7 083
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	223	194	10 112	827 681	12 782	3 249	63	9 470
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	73	60	2 267	147 004	2 607	424	–	2 182
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	64	57	3 987	364 645	14 857	2 462	156	12 238
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	91	77	4 662	376 196	16 105	1 089	68	14 948
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	561	484	30 119	2 770 259	66 312	9 717	791	55 803
X 45.3	Bauinstallation zusammen	222	193	9 213	640 838	11 296	1 513	411	9 371
	darunter								
45.31.0	Elektroinstallation	94	82	4 194	250 177	5 415	428	72	4 915
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18	15	611	38 063	962	217	–	744
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	19	14	909	60 721	1 022	405	–	617
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	90	81	3 438	286 276	3 607	441	339	2 826
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	102	83	3 760	216 209	4 257	1 249	–	3 007
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei	12	9	356	25 621	432	–	–	432
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	13	9	387	21 728	246	–	–	246
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	53	47	2 054	97 651	1 453	263	–	1 190
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	324	276	12 973	857 047	15 552	2 763	411	12 379

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.13 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 2000 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	Aktivierte Investitionen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	3 421	1 049	–	1 049
45.2	Hoch- und Tiefbau	547	62 891	5 908	171	5 737
	darunter					
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	318	29 069	3 107	102	3 004
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	58	9 107	577	–	577
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	223	12 782	2 063	102	1 960
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	73	2 607	428	–	428
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	64	14 857	1 254	44	1 211
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	91	16 105	1 119	25	1 094
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	561	66 312	6 957	171	6 786
45.3	Bauinstallation zusammen	222	11 296	2 246	51	2 194
	darunter					
45.31.0	Elektroinstallation	94	5 415	1 128	–	1 128
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18	962	37	–	37
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	19	1 022	143	–	143
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	90	3 607	938	51	887
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	102	4 257	697	128	569
	darunter					
45.42.0	Bautischlerei	12	432	9	–	9
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	13	246	41	–	41
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	53	1 453	321	128	193
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	324	15 552	2 942	179	2 763

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2001 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz	
			insgesamt	darunter					
		Arbeiter ¹⁾		Ange-stellte ²⁾	am 30. Juni 2001		im Juni 2001		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten darunter	187	3 561	2 897	524	400	4 539	1 272	15 810
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	92	921	688	159	102	1 121	378	4 023
45.11.2	Erbewegungsarbeiten.....	74	585	437	90	74	745	250	3 555
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 455	48 704	37 619	7 721	5 409	60 524	20 341	337 782
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.....	1 776	26 367	21 022	4 239	2 879	32 959	11 063	184 193
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	251	6 178	4 941	1 097	648	7 978	3 227	51 423
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) ...	1 386	16 721	13 329	2 507	1 851	20 344	6 077	106 120
45.21.3-45.21.5	Herstellung von Fertigteilbauten .	40	848	597	224	80	1 032	669	9 639
45.21.6 + 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. ä. und Kabelleitungstiefbau	99	2 620	2 155	411	300	3 605	1 091	17 011
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	1 895	8 464	5 507	1 168	936	8 161	2 357	41 173
45.22.1	Dachdeckerei	562	4 823	3 663	759	551	5 505	1 593	26 252
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 089	2 266	893	206	248	1 348	395	8 490
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	244	1 375	951	203	136	1 308	369	6 431
45.23	Straßenbau und Eisenbahn- oberbau	237	5 846	4 783	960	689	8 433	2 983	56 441
45.23.1	Straßenbau	226	5 508	4 501	908	650	7 866	2 816	53 746
45.23.2	Eisenbahnoberbau	11	338	282	52	39	568	168	2 695
45.24 + 45.25	Wasserbau, Spezialbau und sonstiger Tiefbau	547	8 027	6 307	1 354	906	10 971	3 936	55 975
45.25.1	Brunnenbau	71	387	251	75	40	366	168	2 031
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau.....	21	169	129	32	19	245	135	1 213
45.25.4	Gerüstbau	176	1 279	899	230	135	1 393	470	6 008
45.25.5	Gebäudetrocknung	27	99	53	19	11	82	29	880
45.25.6	sonstiger Tiefbau	236	5 954	4 878	968	683	8 724	3 076	44 728
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie
baugewerblicher Umsatz 1997 – 2001 sowie 2001 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 EUR		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

1997 ⁴⁾	x	69 656	57 397	10 040	89 370	1 101 903	317 820	5 688 781
1998 ⁴⁾	x	63 926	51 746	9 621	80 763	984 772	302 651	5 099 982
1999 ⁴⁾	x	62 222	49 984	9 360	80 627	953 141	294 039	5 135 810
2000 ⁴⁾	x	57 606	45 472	8 908	73 100	875 893	276 944	4 565 794
2001 ⁴⁾	x	51 030	39 571	8 196	62 761	769 200	250 942	3 958 069
Januar.....	x	50 532	38 957	8 408	3 901	61 323	21 399	221 669
Februar.....	x	48 629	37 316	8 191	3 778	52 830	20 225	201 011
März.....	x	51 195	39 150	8 541	4 919	58 424	21 288	267 003
April.....	x	51 256	39 366	8 437	5 087	61 316	20 389	270 882
Mai.....	x	51 736	39 958	8 325	5 828	68 288	20 588	326 766
Juni ⁵⁾	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
Juli.....	x	52 341	40 675	8 289	6 073	67 699	20 955	378 197
August.....	x	52 561	41 009	8 251	6 097	71 344	20 601	387 448
September.....	x	52 115	40 724	8 141	5 738	64 219	20 632	357 900
Oktober.....	x	51 001	40 003	7 897	5 978	70 559	20 658	369 219
November.....	x	50 303	39 415	7 849	5 787	67 293	22 266	398 794
Dezember.....	x	48 430	37 765	7 781	3 766	60 843	20 328	425 588

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1997 ⁴⁾	962	50 455	42 879	7 334	63 772	838 691	254 866	4 488 626
1998 ⁴⁾	899	43 914	37 030	6 668	55 150	720 552	235 471	3 954 953
1999 ⁴⁾	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
2000 ⁴⁾	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
2001 ⁴⁾	661	31 224	26 002	5 097	38 519	520 841	180 512	2 825 531
Januar.....	704	31 938	26 357	5 442	2 479	42 528	15 842	163 335
Februar.....	693	30 685	25 246	5 302	2 424	36 638	14 972	147 089
März.....	688	30 741	25 351	5 252	2 965	39 001	15 161	188 123
April.....	682	30 817	25 493	5 188	3 061	40 931	14 520	190 232
Mai.....	675	31 128	25 873	5 119	3 504	45 585	14 662	226 617
Juni.....	673	31 445	26 237	5 077	3 477	43 309	15 359	246 654
Juli.....	664	31 555	26 325	5 097	3 653	45 192	14 923	265 043
August.....	662	31 735	26 531	5 074	3 679	47 625	14 672	270 347
September.....	658	31 479	26 345	5 006	3 479	42 869	14 694	251 810
Oktober.....	615	31 706	26 702	4 904	3 746	48 708	14 928	271 022
November.....	612	31 307	26 335	4 874	3 665	46 453	16 090	295 643
Dezember.....	608	30 150	25 225	4 832	2 386	42 001	14 689	309 620

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 1997 – 2001 sowie Mitte 2001 nach
Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
	Arbeiter ¹⁾		Ange-stellte ²⁾	am 30. Juni		im Juni			
	Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Betriebe insgesamt.....	1997	3 493	71 182	58 772	10 032	8 452	92 765	27 025	494 422
	1998	3 872	65 281	52 812	9 777	7 697	84 784	25 892	434 493
	1999	4 228	64 247	51 675	9 483	7 872	83 820	26 216	477 608
	2000	4 559	59 119	46 669	9 055	6 444	75 801	23 728	383 757
	2001	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20.....		4 041	20 385	13 773	3 219	2 260	20 737	6 231	101 845
20 - 49.....		426	12 477	10 509	1 876	1 431	16 876	5 255	84 341
50 - 99.....		115	7 884	6 688	1 185	897	11 144	3 906	69 114
100 und mehr.....		60	11 519	9 546	1 965	1 221	16 306	6 221	98 293

10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2001 nach Verwaltungsbezirken

X

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
	Arbeiter ¹⁾		Ange-stellte ²⁾	am 30. Juni 2001		im Juni 2001		
	Anzahl				1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel.....	107	1 539	1 241	233	159	1 905	583	9 104
Cottbus	123	2 323	1 745	490	238	3 144	1 552	25 133
Frankfurt (Oder).....	94	1 208	956	183	144	1 503	489	8 845
Potsdam	195	2 417	1 846	430	266	3 346	1 537	20 130
Landkreise								
Barnim	367	2 537	1 789	437	280	2 918	1 123	18 195
Dahme-Spreewald	304	2 930	2 241	404	320	3 525	998	18 289
Elbe-Elster	192	2 473	1 944	397	273	2 881	999	15 257
Havelland	307	2 202	1 614	351	255	2 491	798	13 040
Märkisch-Oderland	449	4 277	3 259	672	484	5 198	1 711	25 196
Oberhavel	407	3 985	2 960	713	445	4 900	1 803	27 403
Oberspreewald-Lausitz	147	3 642	3 022	520	391	4 510	1 197	16 523
Oder-Spee	334	3 982	3 070	673	455	4 983	1 768	27 917
Ostprignitz-Ruppin	248	3 087	2 497	423	339	3 941	1 080	21 441
Potsdam-Mittelmark	478	4 742	3 641	734	535	6 368	2 103	39 871
Prignitz	150	1 904	1 533	262	218	2 441	574	11 460
Spree-Neiße	254	3 487	2 756	530	391	4 306	1 283	22 258
Teltow-Fläming	301	2 310	1 703	380	252	2 652	839	14 020
Uckermark	185	3 220	2 699	413	364	4 049	1 175	19 509
Land Brandenburg	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

**10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1997 – 2001 sowie 2001 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Betriebe insgesamt..... 1997	962	50 455	42 879	7 334 r	63 772	838 691	254 866	4 488 626
1998	899	43 914	37 030	6 668	55 150	720 551	235 471	3 954 953
1999	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
2000	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
2001	661	31 224	26 002	5 222	38 518	520 841	180 512	2 825 531
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20.....	136	1 889	1 515	374	2 259	28 891	9 469	140 855
20 - 49.....	358	10 857	9 108	1 749	13 876	179 017	57 080	850 851
50 - 99.....	110	7 503	6 349	1 154	9 393	127 923	42 828	702 173
100 und mehr	58	10 975	9 030	1 945	12 990	185 011	71 134	1 131 654

**10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2001 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	26	1032	871	153	1 316	16 839	5 186	83 293
Cottbus	26	1868	1453	413	2 043	32 776	15 809	265 644
Frankfurt (Oder)	18	815	688	124	1 096	13 998	4 553	64 932
Potsdam	29	1648	1333	312	1 889	29 624	13 098	182 828
Landkreise								
Barnim	33	1 163	937	217	1 412	19 027	7 775	98 344
Dahme-Spreewald	35	1 697	1 443	244	2 080	28 200	8 695	136 707
Elbe-Elster	37	1 539	1 280	249	1 798	23 642	8 760	121 672
Havelland	27	943	790	149	1 290	14 889	4 833	78 611
Märkisch-Oderland	52	2 317	1 937	372	2 927	38 192	12 876	181 427
Oberhavel	46	2 318	1 895	419	2 938	38 350	14 614	248 900
Oberspreewald-Lausitz	28	2 662	2 289	366	3 538	42 156	10 606	165 684
Oder-Spee	46	2 374	1 944	424	2 916	39 520	14 964	222 229
Ostprignitz-Ruppin	35	1 826	1 581	243	2 136	30 305	8 285	180 884
Potsdam-Mittelmark	63	2 591	2 129	451	3 194	47 823	17 810	271 189
Prignitz	26	1 068	919	141	1 330	18 391	4 261	77 593
Spree-Neiße	57	2 237	1 851	369	2 778	36 524	11 598	211 352
Teltow-Fläming	27	1 017	829	184	1 225	16 745	6 628	83 786
Uckermark	50	2 109	1 834	268	2 617	33 842	10 161	150 456
Land Brandenburg	661	31 224	26 002	5 097	38 518	520 842	180 513	2 825 531

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

2) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

3) einschl. Auszubildende; bei Betriebsgrößenklassen einschließlich Inhaber

10.20 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Auftragseingang 1997 – 2001 nach Art der Bauten sowie 2001 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
1997.....	3 529 374	2 172 493	1 028 648	915 125	228 720	1 356 881	462 040	477 151	417 690
1998.....	3 135 399	1 805 639	980 573	575 447	249 618	1 329 761	559 597	453 596	316 568
1999.....	2 902 200	1 655 395	843 122	579 893	232 380	1 246 808	502 502	437 668	306 638
2000.....	2 600 162	1 409 661	642 764	595 733	171 164	1 190 499	470 684	402 688	317 127
2001.....	2 221 778	1 026 563	461 403	429 031	136 128	1 195 216	515 431	351 725	328 060
Januar.....	157 494	69 267	33 792	30 200	5 276	88 227	20 251	47 647	20 329
Februar.....	135 116	77 796	39 997	31 853	5 946	57 320	20 451	20 935	15 934
März.....	214 238	116 958	44 422	60 026	12 511	97 280	44 607	24 443	28 230
April.....	159 765	76 619	35 644	29 998	10 977	83 146	41 399	23 854	17 893
Mai.....	239 164	95 772	51 053	31 839	12 879	143 392	69 456	36 943	36 992
Juni.....	230 179	90 890	50 737	23 646	16 507	139 289	75 829	35 685	27 775
Juli.....	207 356	105 084	37 815	51 564	15 705	102 273	43 912	27 731	30 629
August.....	202 373	88 389	42 395	32 312	13 682	113 984	44 076	33 609	36 299
September.....	203 338	100 194	39 745	48 851	11 597	103 144	52 202	22 861	28 081
Oktober.....	177 084	82 791	31 227	41 493	10 071	94 292	34 546	32 452	27 291
November.....	169 604	64 528	27 336	25 377	11 815	105 076	42 030	25 596	37 451
Dezember.....	126 068	58 276	27 241	21 873	9 161	67 792	26 672	19 967	21 153

10.21 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Auftragsbestand 1998 – 2001 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.1998.....	1 246 130	854 461	346 097	411 455	96 909	391 668	155 410	135 417	100 842
30.06.1998.....	1 410 734	956 099	386 477	474 187	95 434	454 635	222 908	127 168	104 559
30.09.1998.....	1 370 663	873 516	328 385	427 298	117 832	497 148	257 634	145 215	94 298
31.12.1998.....	1 394 607	905 940	376 100	440 441	89 399	488 668	255 774	128 588	104 306
31.03.1999.....	1 217 450	743 639	356 669	312 204	74 767	473 811	251 571	124 145	98 094
30.06.1999.....	1 268 345	757 924	328 211	329 097	100 617	510 421	226 539	121 373	162 509
30.09.1999.....	1 263 123	737 149	286 590	353 802	96 757	525 973	247 093	144 590	134 290
31.12.1999.....	1 081 370	612 513	197 731	313 638	101 144	468 857	206 413	150 500	111 944
31.03.2000.....	1 029 125	629 219	244 060	320 970	64 189	399 905	176 429	124 136	99 341
30.06.2000.....	982 388	533 871	231 646	217 024	85 201	448 517	183 150	135 345	130 022
30.09.2000.....	1 050 484	616 734	232 121	312 441	72 172	433 750	187 801	136 367	109 582
31.12.2000.....	956 015	520 005	159 387	289 536	71 082	436 010	180 457	129 942	125 610
31.03.2001.....	878 155	444 025	155 510	227 576	60 938	434 130	186 814	111 689	135 627
30.06.2001.....	884 529	399 016	169 108	176 898	53 010	485 513	239 780	106 875	138 858
30.09.2001.....	870 329	427 343	161 900	214 514	50 929	442 985	228 143	98 701	116 141
31.12.2001.....	766 959	378 551	128 410	200 004	50 136	388 409	176 824	96 330	115 254

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.22 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2001 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbaugewerblicher Umsatz	Ausbaugewerblicher Umsatz 2000
			insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2001			im 2. Vierteljahr 2001		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	574	13 778	11 010	4 319	221 061	961 774
	davon						
45.31.0	Elektroinstallation	229	6 017	4 921	1 965	87 270	351 738
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	53	1 257	1 030	383	21 483	92 268
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	51	1 406	1 123	435	22 756	104 457
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.....	227	4 813	3 723	1 445	81 916	391 673
45.34.0	Sonstige Bauinstallation	14	285	213	91	7 635	21 639
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	296	6 035	4 998	1 958	80 626	354 705
	davon						
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	20	.	.	.	.	.
45.42.0	Bautischlerei	53	880	682	300	16 318	63 410
45.43.1	Parkettlegerei	5	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	47	826	670	262	10 645	45 666
45.43.3	Estrichlegerei	14	315	257	103	4 669	27 822
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerei und -kleberei	15	211	167	65	3 620	16 986
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung o. a. S. ¹⁾	-	-	-	-	-	-
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	128	2 877	2 473	923	32 417	137 972
45.44.2	Glasergerbe	7	104	76	34	1 555	7 622
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.....	6	.	.	.	.	.
45.3-45.4	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.23 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1997 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			im 2. Vierteljahr		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
1997.....	1 434	36 329	30 080	x	x	2 257 327
1998.....	1 267	31 291	25 744	10 313	424 482	2 067 449
1999.....	1 076	26 912	22 165	8 956	408 573	1 691 620
2000.....	972	23 006	18 741	7 443	354 435	1 582 719
2001.....	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20.....	525	6 977	5 440	2 200	99 850	464 143
20 -49.....	280	8 067	6 586	2 550	126 324	533 388
50 -99.....	59	3 910	3 264	1 250	64 712	269 729
100 und mehr.....	6	859	718	277	10 800	49 220

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.24 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2001 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2000
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2001			im 2. Vierteljahr 2001		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	23	627	510	193	7 982	39 906
Cottbus	37	842	642	250	14 865	70 724
Frankfurt (Oder)	28	841	676	267	12 979	59 549
Potsdam	40	1 044	819	329	16 907	70 593
Landkreise						
Barnim	56	1 149	929	361	19 245	80 112
Dahme-Spreewald	49	1 057	867	332	15 216	69 466
Elbe-Elster	46	1 010	817	320	14 234	67 611
Havelland	49	1 126	920	361	16 268	73 609
Märkisch-Oderland	67	1 584	1 293	507	27 750	103 342
Oberhavel	44	958	783	313	13 748	58 918
Oberspreewald-Lausitz	57	1 348	1 105	451	18 203	89 333
Oder-Spree	69	1 700	1 388	562	25 361	119 132
Ostprignitz-Ruppin	49	1 016	841	323	13 589	56 188
Potsdam-Mittelmark	82	1 659	1 304	507	24 966	113 399
Prignitz	30	597	470	182	9 092	36 037
Spree-Neiße	52	1 070	858	344	15 004	69 146
Teltow-Fläming	51	1 195	958	370	22 018	81 636
Uckermark	41	990	828	304	14 261	57 778
Land Brandenburg.....	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.25 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ¹⁾

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1997 – 2001

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000		1 000 EUR			
1997 ¹⁾	600	23 315	19 477	31 080	342 256	99 512	1 553 535	1 484 419
1998 ¹⁾	592	21 287	17 653	28 077	309 447	93 938	1 372 934	1 317 631
1999 ¹⁾	520	18 623	15 412	24 770	275 351	84 222	1 308 405	1 257 044
2000 ¹⁾	462	15 598	12 822	20 150	231 875	73 010	1 052 830	1 010 102
2001 ¹⁾	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	391	12 843	10 456	3 977	46 459	15 994	178 859	171 058
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	378	12 887	10 555	4 070	47 307	15 882	209 344	201 222
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	365	12 721	10 490	4 204	47 546	15 331	231 938	223 220
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	352	11 748	9 617	3 741	45 834	15 593	254 585	240 349

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.26 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe ¹⁾

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000		1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	12	398	320	486	5 768	2 122	29 972	28 792
Cottbus	16	589	462	725	8 711	3 299	39 975	39 008
Frankfurt (Oder)	10	557	458	690	8 808	2 566	34 964	34 959
Potsdam	13	617	482	772	8 467	4 182	43 249	42 471
Landkreise								
Barnim	21	639	520	815	9 614	3 612	50 524	48 378
Dahme-Spreewald	21	628	520	812	9 325	2 956	40 130	38 527
Elbe-Elster	19	641	526	853	8 987	3 110	44 139	42 020
Havelland	24	807	666	1024	11 736	3 997	51 305	48 468
Märkisch-Oderland	23	979	822	1230	14 750	4 393	83 237	73 830
Oberhavel	18	562	464	738	9 963	3 309	42 453	42 330
Oberspreewald-Lausitz	30	926	759	1221	13 615	4 645	59 708	58 007
Oder-Spree	32	1184	989	1610	17 084	5 253	85 014	77 575
Ostprignitz-Ruppin	21	643	540	819	9 474	2 474	35 517	35 096
Potsdam-Mittelmark	32	942	755	1189	14 845	4 820	62 477	62 142
Prignitz	15	391	302	462	4 865	2 250	29 981	26 146
Spree-Neiße	20	569	465	723	8 353	2 675	32 574	31 407
Teltow-Fläming	23	751	613	912	12 094	4 014	62 118	60 526
Uckermark	23	729	618	911	10 686	3 126	47 389	46 170
Land Brandenburg	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

10.27 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1997 – 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeine Versorgung.....	23 851	33 920	36 445	38 190	37 220
darunter aus					
Wärme.....	23 849	33 892	36 408	38 153	37 176
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	2	28	37	37	44
Eigenverbrauch der Kraftwerke.....	2 107	2 689	2 730	2 714	2 535
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ...	21 744	31 231	33 715	35 476	34 685
Industrie- und sonstige Einspeisung	2 565	2 369	2 670	2 478	2 242
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität	- 11 083	- 19 870	- 22 719	- 23 697	- 23 644
Stromverbrauch einschließlich Verluste.....	13 226	13 730	13 666	14 257	13 283
Netzverluste	987	1 041	1 433	1 423	851
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 239	12 689	12 233	12 834	12 432
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.....	6 178	6 583	6 002	5 855	4 539
Private Haushalte.....	3 089	3 178	3 183	3 246	3 524
Sonstige	2 972	2 928	3 048	3 733	4 369

1) Vorläufige Angaben

X

10.28 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1993 – 2001

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1993.....	5 944	1 710	1 303	1 128
1994.....	6 580	1 782	1 451	1 323
1995.....	6 832	1 583	1 175	1 287
1996.....	5 526	1 454	1 116	1 129
1997.....	4 552	652	607	638
1998.....	3 626	623	602	584
1999.....	3 541	554	405	527
2000.....	3 121	576	355	456
2001.....	2 980	506	365	431

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile. – 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. – 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.29 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1993 – 2001 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1993..	1 768	62 222	887 643	94 601	215 520	4 354 404	259 972	457 042	69 690	802 904
1994..	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138
1995..	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563
1996..	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997..	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672
1998..	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999..	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000..	2	1 330	203 544	–	553 071	9 173	6 940	809 961	–	2 292 823
2001..	2	659	201 447	–	571 993	9 148	3 460	797 724	–	2 169 411

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe – 1) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.30 Naturgasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1993 – 2001

Jahr	Naturgasabsatz	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
1993.....	14 417 621	8 378 097	52 105	2 104 541	52 853	3 830 025
1994.....	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379
1995.....	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996.....	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997.....	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002
1998.....	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999.....	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000.....	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001.....	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598

*) Daten der Jahresehebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.31 Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1997 – 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
	t				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	8 480	7 777	24 712	5 759	6 207
Produzierendes Gewerbe	3 114	2 463	7 654	1 854	2 031
sonstige Abnehmer	1 500	1 171	10 833	1 084	1 114
an Wiederverkäufer	108 632	98 595	93 156	.	.
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	28 001	23 251	25 811	20 228	24 190
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	26 302	25 279	28 310	19 898	22 582
sonstige Abnehmer	8 602	7 442	6 772	7 996	6 805
an Wiederverkäufer	49 278	34 413	32 400	50 874	46 098

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

1) Einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen ab 2000

10.32 Klärgasgewinnung und -verwendung 1997 – 2001

X

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	18 883	19 204	22 857	21 269	23 576
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	14 400	15 284	19 608	18 844	20 944
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	9 920	7 144	4 215	5 039	3 758
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	4 480	8 140	15 393	13 805	17 186
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	4 483	3 921	3 249	2 425	2 632

**10.33 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung^{*)} 1992 – 2001
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl							Stunden	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung								
1992.....	23	5 323	4 672	9 995	770 172	8 028	8 224	16 252
1993.....	23	4 702	4 568	9 270	652 391	7 417	8 983	16 400
1994.....	22	4 371	4 222	8 593	572 888	7 018	8 750	15 768
1995.....	24	3 765	3 862	7 627	474 643	6 984	8 703	15 687
1996.....	31	3 022	3 390	6 412	380 440	5 462	7 615	13 077
1997.....	32	2 823	3 174	5 997	376 479	5 012	7 724	12 736
1998.....	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999.....	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000.....	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001.....	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
Gasversorgung								
1992.....	23	490	683	1 173	72 407	788	1 295	2 083
1993.....	25	496	775	1 271	75 103	830	1 563	2 393
1994.....	23	388	682	1 070	56 722	734	1 553	2 286
1995.....	23	351	636	987	51 128	760	1 512	2 272
1996.....	23	324	578	902	46 059	714	1 463	2 177
1997.....	22	294	513	807	43 454	661	1 435	2 096
1998.....	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999.....	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000.....	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001.....	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
Fernwärmeversorgung								
1992.....	13	879	306	1 185	135 042	1 259	548	1 807
1993.....	19	987	415	1 402	152 884	1 615	853	2 468
1994.....	17	784	507	1 291	120 438	1 329	1 058	2 387
1995.....	18	781	670	1 451	112 782	1 452	1 584	3 037
1996.....	19	734	896	1 630	106 241	1 489	2 353	3 842
1997.....	17	704	887	1 591	109 617	1 379	2 293	3 672
1998.....	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999.....	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000.....	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001.....	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
Wasserversorgung								
1992.....	39	1 888	1 240	3 128	319 995	2 431	1 893	4 324
1993.....	63	1 506	1 096	2 602	258 020	2 440	2 186	4 627
1994.....	41	1 331	900	2 231	229 332	2 268	1 862	4 129
1995.....	36	1 203	869	2 072	191 265	2 169	1 873	4 043
1996.....	34	1 144	883	2 027	175 852	2 210	2 101	4 311
1997.....	33	1 117	905	2 022	180 467	2 066	2 067	4 133
1998.....	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999.....	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000.....	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001.....	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
Energie- und Wasserversorgung								
1992.....	98	8 580	6 901	15 481	1 297 616	12 507	11 960	24 466
1993.....	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	12 302	13 586	25 888
1994.....	103	6 874	6 311	13 185	979 380	11 348	13 222	24 570
1995.....	101	6 100	6 037	12 137	829 818	11 366	13 672	25 038
1996.....	107	5 224	5 747	10 971	708 592	9 875	13 533	23 408
1997.....	104	4 938	5 479	10 417	710 017	9 118	13 519	22 636
1998.....	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999.....	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000.....	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001.....	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

10.34 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ³⁾ 1994 1 000 EUR
			insgesamt	dar. weiblich	
			Anzahl		
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 280	34 925	11 929	1 762 768
	darunter				
DA	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 089	11 447	6 824	474 313
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	124	289	202	7 052
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	269	1 695	365	107 589
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 110	8 782	1 156	474 960
DK	Maschinenbau	269	2 163	265	130 723
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	366	3 208	1 817	148 456
DM	Fahrzeugbau	89	951	155	67 330
F	Baugewerbe	8 474	121 171	11 145	6 964 019
	darunter				
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 493	61 514	4 320	3 776 188
45.3	Bauinstallation	3 709	40 809	4 434	2 287 686
45.4	Sonstiges Baugewerbe	2 251	18 396	2 339	868 320
X G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 101	28 086	6 773	3 562 762
	darunter				
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2 167	19 580	3 621	2 859 517
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 798	7 137	2 906	500 337
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	745	15 432	9 240	304 560
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	506	13 351	8 664	205 058
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 119	7 976	7 217	138 276
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	46 524	12 753 512

*) Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

10.35 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Handwerks- unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ³⁾ 1994
		Anzahl		1 000 EUR
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 617	78 753	4 558 561
	darunter			
001, 002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 594	43 428	2 608 568
005, 006	Zimmerer und Dachdecker	621	9 120	524 060
007	Straßenbauer	270	8 764	656 404
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	297	2 661	124 827
015	Maler und Lackierer	903	8 887	332 126
017	Schornsteinfeger	302	971	29 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	8 462	78 550	6 445 314
	darunter			
018	Metallbauer	1 274	11 558	695 776
026, 028	Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	1 833	18 711	2 849 108
031, 032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	903	9 697	570 182
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	799	11 645	799 424
035	Elektroinstallateure	1 673	16 822	816 491
039	Radio- und Fernstechniker	273	1 401	111 266
III	Holzgewerbe	1 347	8 766	494 067
	darunter			
052	Tischler	1 100	7 713	431 885
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	769	2 314	94 773
	darunter			
066	Damenschneider	142	280	4 925
077	Schuhmacher	154	306	7 685
082	Raumausstatter	302	1 339	65 797
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 149	11 810	496 728
	darunter			
083	Bäcker	631	6 479	203 763
085	Fleischer	452	4 954	269 696
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie des chemischen und Reinigungsgewerbes	1 757	25 158	504 227
	darunter			
089	Augenoptiker	170	1 020	61 287
094	Zahntechniker	173	2 060	79 937
095	Friseure	1 047	6 937	110 282
099	Gebäudereiniger	201	13 449	187 374
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	650	2 913	159 843
	darunter			
100	Glaser	154	877	50 120
106	Fotografen	145	489	24 985
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	259	12 347
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	12 753 512

*) Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (gültig bis 31.03.1998)

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

10.36 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen¹⁾
- Messzahlen -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt	80,4	82,4
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	90,0	95,2
F	Baugewerbe	72,0	72,0
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	91,2	92,5
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	91,9	94,8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	82,6	84,4

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.37 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2001 nach Gewerbegruppen¹⁾
- Messzahlen -

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt.....	80,4	82,4
	davon		
I	Bau- und Ausbaugewerbe.....	75,1	73,1
II	Elektro- und Metallgewerbe	79,8	86,3
III	Holzgewerbe	75,2	80,7
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe.....	60,0	49,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	92,1	93,8
VI	Gewerbe für Gesund,- und Körperpfl. chem. und Reinigungsgewerbe	92,1	101,8
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe.....	90,7	85,8

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Neufassung gültig ab 01.04.1998)

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.38 Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte 1996 und Umsatz 1995 nach Gewerbe- gruppen und ausgewählten Gewerbebezügen¹⁾

Systematik Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Unternehmen 31.03.1996	Beschäftigte am 31.03.1996	Umsatz ²⁾ 1995
		Anzahl		1 000 EUR
I	Bau- und Ausbaugewerbe	1 225	4 437	199 578
	darunter			
001	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl und Leichtmetallgerüsten	200	1 355	79 421
003	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunst- stoff- und Gummiböden	194	699	36 953
005	Fuger (im Hochbau)	134	320	10 548
006	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauer- schutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	610	1 586	57 311
II	Metallgewerbe	108	434	18 905
	darunter			
011a	Fahrzeugverwerter	17	75	2 567
011b	Rohr- und Kanalreiniger	29	199	9 770
III	Holzgewerbe	555	1 667	90 531
	darunter			
018a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	546	1 640	89 285
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	248	419	9 982
	darunter			
019	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	25	50	683
020	Dekorationsnäher (ohne Schaufenster- dekoration)	21	96	5 426
030	Flickschneider	175	233	3 165
V	Nahrungsmittelgewerbe	37	124	5 457
	darunter			
032	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speise- eis mit üblichem Zubehör)	26	77	3 549
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	912	1 851	36 770
	darunter			
034	Schnellreiniger	58	210	4 113
037	Schönheitspfleger	798	1 451	24 485
VII	Sonstiges Gewerbe	133	570	26 424
	darunter			
038	Bestattungsgewerbe	117	544	25 688
	Handwerksähnliches Gewerbe insgesamt	3 218	9 502	387 647

*) Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage B der Handwerksordnung

2) Ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

XI

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfasst, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Bei der Wohngeldgewährung ist grundsätzlich zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss zu unterscheiden

Allgemeines Wohngeld (bisher spitz berechnetes Wohngeld)

Allgemeines Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Haus- und Wohnungseigentümer geleistet.

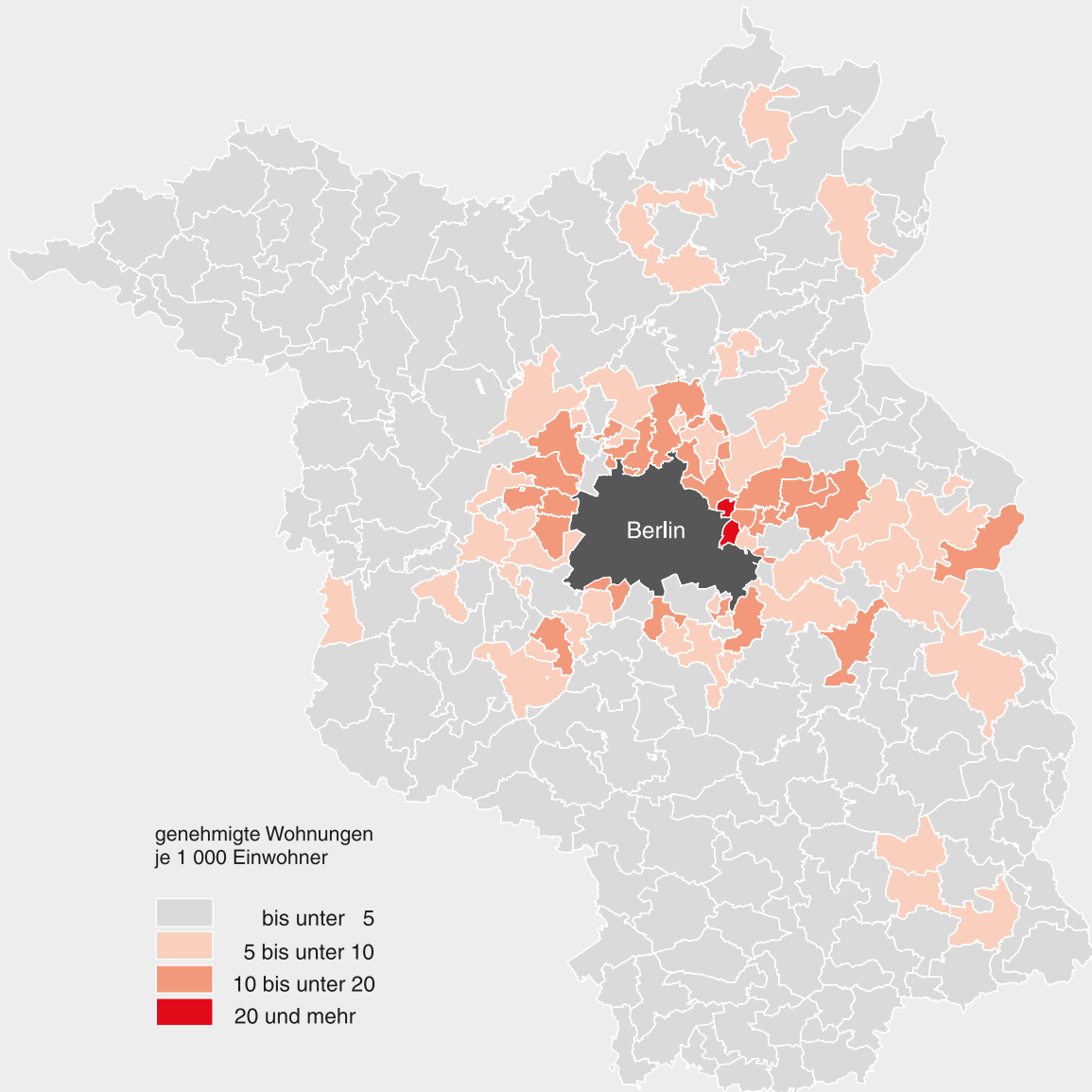
Besonderer Mietzuschuss (bisher pauschaliertes Wohngeld)

Besonderer Mietzuschuss wird Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge für die Unterkunft gewährt.

Der besondere Mietzuschuss wird im Übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld. Haus- und Wohnungseigentümer haben grundsätzlich keinen Anspruch auf besonderen Mietzuschuss. Sie können jedoch allgemeines Wohngeld beantragen.

Der gleichzeitige Bezug von besonderem Mietzuschuss und allgemeinem Wohngeld ist ausgeschlossen.

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1000 Einwohner im Land Brandenburg 2001
nach Ämtern, amtsfreien Gemeinden und kreisfreien Städten**



XI

11.1 Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1997 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	30.09.1995 ¹⁾	1997	1998	1999	2000	2001
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	41 799	42 787	43 326	44 185	44 538	45 019
Cottbus	57 890	58 832	59 582	60 288	60 652	60 820
Frankfurt (Oder).....	38 092	39 172	39 406	39 952	40 175	40 296
Potsdam	65 545	68 940	69 814	70 510	71 124	71 636
Landkreise						
Barnim	65 440	72 262	74 997	77 197	79 033	80 550
Dahme-Spreewald	58 396	64 108	66 165	67 603	69 160	70 139
Elbe-Elster	57 897	58 913	59 485	59 951	60 260	60 633
Havelland	57 727	59 756	62 905	64 682	66 721	69 090
Märkisch-Oderland	72 301	77 543	81 132	83 662	85 620	87 233
Oberhavel	71 799	82 223	85 058	87 988	89 872	91 454
Oberspreewald-Lausitz	69 618	70 139	70 455	70 498	70 862	71 158
Oder-Spree	79 615	83 720	85 435	87 427	88 990	90 248
Ostprignitz-Ruppin	47 937	49 103	49 719	50 724	51 313	51 743
Potsdam-Mittelmark	70 834	80 392	84 056	87 081	89 741	90 937
Prignitz	45 611	46 707	47 278	47 600	47 959	48 254
Spree-Neiße	66 156	68 438	69 699	70 998	71 827	72 366
Teltow-Fläming	63 317	70 159	72 427	74 270	75 619	76 656
Uckermark	69 526	71 354	72 058	71 982	72 625	72 991
Land Brandenburg	1 099 500	1 164 548	1 192 997	1 216 598	1 236 091	1 251 223

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden



11.2 Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ...			
			1	2	3	4
						Land
1	1994.....	1 084 136	7 012	75 784	259 312	413 908
2	1995.....	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
3	1996.....	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
4	1997.....	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
5	1998.....	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064
6	1999.....	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539
7	2000.....	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
8	2001.....	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
						2001 nach
Kreisfreie Städte						
9	Brandenburg an der Havel....	45 019	551	3 759	15 633	17 855
10	Cottbus	60 820	511	6 002	13 076	27 936
11	Frankfurt (Oder)	40 296	1 037	4 932	10 954	14 887
12	Potsdam	71 636	386	8 433	21 501	27 893
Landkreise						
13	Barnim	80 550	585	4 767	19 167	29 298
14	Dahme-Spreewald	70 139	439	4 790	15 653	23 293
15	Elbe-Elster	60 633	309	2 097	12 363	20 921
16	Havelland	69 090	522	4 169	18 079	24 008
17	Märkisch-Oderland	87 233	551	4 790	18 249	30 166
18	Oberhavel	91 454	1 019	5 818	21 556	32 571
19	Oberspreewald-Lausitz	71 158	319	3 330	18 293	28 180
20	Oder-Spree	90 248	546	5 897	18 998	34 380
21	Ostprignitz-Ruppin	51 743	303	3 219	11 766	18 515
22	Potsdam-Mittelmark	90 937	640	4 442	19 009	28 435
23	Prignitz	48 254	262	2 241	11 414	17 411
24	Spree-Neiße	72 366	284	5 188	15 008	24 951
25	Teltow-Fläming	76 656	663	5 421	17 845	24 985
26	Uckermark	72 991	474	5 134	16 757	27 427

- 1) jeweils 31.12.
2) ohne Wohnheime
3) einschließlich Küchen

XI

1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Räumen ³⁾			Räume ³⁾	Wohnfläche 100 m ²	darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr			Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
Brandenburg							
207 011	78 522	42 587	4 421 363	782 509	15 950	12 220	1
210 730	80 832	43 997	4 496 941	798 128	16 774	12 779	2
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	3
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	4
231 835	92 953	48 977	4 887 991	881 239	19 569	14 758	5
239 453	97 107	50 817	4 999 037	905 512	20 128	15 163	6
245 942	100 776	52 664	5 092 521	926 311	20 689	15 556	7
251 351	103 579	54 030	5 166 226	942 719	21 059	15 813	8
Verwaltungsbezirken							
5 200	1 437	584	165 430	28 570	505	356	9
9 701	2 332	1 262	235 673	39 803	857	659	10
6 210	1 680	596	148 954	25 614	332	263	11
10 417	2 140	866	264 951	47 239	1 915	1 397	12
17 085	6 828	2 820	332 232	61 781	1 179	872	13
15 373	7 106	3 485	295 944	56 222	1 021	777	14
13 280	7 057	4 606	269 027	47 878	1 324	1 008	15
13 515	5 944	2 853	284 176	53 188	928	684	16
19 637	9 025	4 815	376 522	70 270	1 324	1 035	17
19 377	7 557	3 556	376 683	71 228	1 591	1 070	18
13 003	5 047	2 986	292 596	50 513	850	693	19
18 455	7 675	4 297	377 757	68 224	1 173	907	20
10 842	4 503	2 595	217 063	40 475	1 106	892	21
22 135	10 744	5 532	397 161	76 566	1 878	1 393	22
10 173	4 358	2 395	203 768	36 988	977	774	23
15 946	7 056	3 933	307 316	55 174	1 104	851	24
16 548	7 481	3 713	320 520	59 778	1 930	1 385	25
14 454	5 609	3 136	300 453	53 209	1 065	796	26

XI

11.3 Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	zusammen			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl						
Land Brandenburg								
1994.....	469 610	770 289	1 068 186	319 767	66 637	133 274	83 206	615 145
1995.....	477 330	785 349	1 084 655	325 563	67 710	135 420	84 057	623 672
1996.....	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997.....	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
1998.....	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999.....	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000.....	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001.....	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2001 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel .	11 338	28 214	44 514	5 799	981	1 962	4 558	36 753
Cottbus	12 303	39 144	59 963	5 978	1 393	2 786	4 932	51 199
Frankfurt (Oder)	7 815	25 351	39 964	3 787	792	1 584	3 236	34 593
Potsdam	12 988	45 842	69 721	4 966	1 431	2 862	6 591	61 893
Landkreise								
Barnim	39 843	60 909	79 371	29 491	4 702	9 404	5 650	40 476
Dahme-Spreewald	38 966	55 445	69 118	29 576	5 144	10 288	4 246	29 254
Elbe-Elster	32 629	46 869	59 309	21 263	7 647	15 294	3 719	22 752
Havelland	35 977	52 504	68 162	26 510	4 472	8 944	4 995	32 708
Märkisch-Oderland	48 634	69 235	85 909	37 834	5 136	10 272	5 664	37 803
Oberhavel	46 836	70 158	89 863	34 658	5 676	11 352	6 502	43 853
Oberspreewald-Lausitz	28 311	49 820	70 308	18 122	4 519	9 038	5 670	43 148
Oder-Spree	41 039	67 317	89 075	29 179	5 618	11 236	6 242	48 660
Ostprignitz-Ruppin	26 211	39 582	50 637	18 817	3 523	7 046	3 871	24 774
Potsdam-Mittelmark	53 509	75 173	89 059	40 436	8 167	16 334	4 906	32 289
Prignitz	23 927	36 214	47 277	16 401	3 915	7 830	3 611	23 046
Spree-Neiße	33 101	54 322	71 262	22 086	5 892	11 784	5 123	37 392
Teltow-Fläming	38 066	58 393	74 726	27 388	5 155	10 310	5 523	37 028
Uckermark	29 788	52 412	71 926	21 068	3 176	6 352	5 544	44 506

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.4 Wohngebäude¹⁾ am 30.09.1995^{**)} nach Baujahr, Anschluss an die Kanalisation sowie Erhaltungszustand

Baujahr	Wohngebäude insgesamt	Und zwar nach					
		Anschluss an die Kanalisation		Erhaltungszustand			
				ohne Schäden		mit schweren Schäden ... ¹⁾	
		Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾
Wohngebäude	472 593	180 932	678 211	136 964	298 029	23 826	63 076
davon von ... bis ... errichtet							
bis 1900	91 609	29 150	66 200	12 650	19 547	9 323	19 246
1901 - 1918	42 011	15 291	48 164	6 742	13 326	3 026	9 260
1919 - 1948	160 891	52 113	110 947	36 967	54 066	7 756	16 421
1949 - 1968	62 133	27 394	144 367	17 416	58 287	2 255	8 674
1969 - 1981	48 592	26 304	173 652	19 001	63 527	1 055	7 633
1982 - 1987	26 702	12 283	75 178	12 357	33 386	253	1 302
1988 - 1990	12 354	5 528	32 646	7 254	17 273	95	450
1991 und später.....	28 301	12 869	27 057	24 577	38 617	63	90

*) ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) ... an mindestens einem Bauteil

2) ohne Ferien- und Freizeitwohnung(en)

11.5 Wohnungen¹⁾ am 30.09.1995^{**)} nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen insgesamt	davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche in m ² je Wohnung
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	1 074 193	85 990	342 750	304 914	149 617	95 924	94 998	72,3
davon von ... bis ... errichtet								
bis 1900.....	153 503	13 429	32 329	38 316	31 292	18 836	19 301	79,2
1901 - 1918	90 966	8 249	23 755	23 246	17 120	9 528	9 068	75,2
1919 - 1948	251 678	15 395	58 229	67 943	53 091	30 511	26 509	78,0
1949 - 1968	195 482	11 819	89 565	61 212	16 633	8 751	7 502	64,0
1969 - 1981	203 174	18 572	88 525	64 031	13 741	10 322	7 983	64,0
1982 - 1987	92 746	11 908	32 819	27 525	6 635	6 726	7 133	67,4
1988 - 1990	41 014	5 122	11 241	13 745	3 786	3 363	3 757	69,6
1991 und später	45 630	1 496	6 287	8 896	7 319	7 887	13 745	97,4
Wohnheime	3 433	1 296	1 300	507	284	17	29	48,3
Wohngebäude insgesamt.....	1 077 626	87 286	344 050	305 421	149 901	95 941	95 027	72,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum.....	16 018	1 230	3 654	4 684	3 161	1 738	1 551	76,8
Gebäude mit Wohnraum insgesamt	1 093 644	88 516	347 704	310 105	153 062	97 679	96 578	72,3

*) ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en), ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

**) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

1) ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)



11.6 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	12 621	218,9	12 886	1 478,3	64 086
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	139	3,4	465	48,3	2 026
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	51	-3,4	156	8,2	421
8	Unternehmen	1 968	32,8	2 341	258,2	11 135
9	private Haushalte	10 573	187,4	10 270	1 204,3	52 088
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	29	2,1	119	7,6	442
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	135	71,4	83	1,4	137
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	210	83,8	122	7,0	337
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	128	75,1	25	2,1	79
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	720	516,5	106	7,1	297
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	167	182,5	3	0,3	11
16	Handels- einschl. Lagergebäude	339	254,5	83	5,6	245
17	Hotels und Gaststätten	89	22,5	11	0,4	13
18	sonstige Nichtwohngebäude	268	112,8	109	3,7	175
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 461	859,7	445	21,3	1 025
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	276	150,4	115	2,8	167
22	Unternehmen	887	642,7	271	14,2	694
23	private Haushalte	198	22,0	47	4,3	149
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	100	44,6	12	-0,1	15

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

XI

und Nichtwohngebäuden 2001 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 EUR	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR		
.	8 600	5 256	232,7	8 600	1 027,6	44 766	1 116 268	1
.	699	656	35,1	1 398	126,4	5 643	135 807	2
.	208	585	31,8	1 586	113,1	5 373	123 059	3
1 700 201	9 507	6 497	299,5	11 584	1 267,1	55 782	1 375 134	4
60 580	71	184	7,8	490	39,0	1 750	40 214	5
.	2 167	1 296	47,7	2 495	269,0	12 075	297 747	6
19 876	24	32	1,9	70	6,3	283	7 553	7
330 385	1 607	1 125	56,7	2 283	222,3	10 163	229 804	8
1 339 116	7 862	5 300	238,5	9 130	1 031,7	44 952	1 129 127	9
10 824	14	40	2,5	101	6,7	384	8 650	10
147 600	96	319	61,8	60	1,8	116	96 693	11
123 736	110	406	76,0	136	7,9	392	90 005	12
14 124	89	362	70,5	4	0,4	11	11 858	13
333 463	416	3 631	471,9	73	5,0	237	257 888	14
107 423	101	1 442	168,5	1	0,0	1	89 633	15
139 051	208	1 871	236,9	61	4,0	197	115 252	16
32 822	30	94	19,6	7	0,5	22	17 804	17
175 084	144	627	97,2	17	1,0	57	114 162	18
794 007	855	5 345	777,3	290	16,2	813	570 607	19
.	294	2 911	383,8	46	1,4	100	191 499	20
297 214	163	833	132,9	–	–	–	195 623	21
401 007	543	4 219	588,8	247	13,4	701	312 798	22
19 279	96	86	17,5	23	1,9	77	11 187	23
76 507	53	207	38,1	20	0,8	35	51 000	24



11.7 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1994	10 378	11 026	24 094	2 076,7	2 425 306
2	1995	13 205	14 351	32 287	2 749,7	3 316 946
3	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	3 612 005
4	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	3 350 862
5	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
6	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
7	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
8	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
2001 nach						
Kreisfreie Städte						
9	Brandenburg an der Havel.....	209	148	307	30,0	28 547
10	Cottbus	164	147	285	27,2	29 269
11	Frankfurt (Oder)	162	111	211	20,9	22 785
12	Potsdam	122	146	302	28,9	34 580
Landkreise						
13	Barnim	937	566	1 029	115,1	124 930
14	Dahme-Spreewald	647	424	744	83,8	86 250
15	Elbe-Elster	140	117	198	21,6	24 595
16	Havelland	837	561	1 012	111,9	120 075
17	Märkisch-Oderland	1 602	989	1 840	199,4	209 009
18	Oberhavel	1 021	681	1 142	130,6	152 353
19	Oberspreewald-Lausitz	189	132	220	24,7	26 493
20	Oder-Spree	777	491	906	94,3	101 917
21	Ostprignitz-Ruppin	288	188	337	36,0	39 413
22	Potsdam-Mittelmark	997	777	1 242	145,1	166 835
23	Prignitz	160	107	183	21,2	22 584
24	Spree-Neiße.....	343	245	430	47,8	52 154
25	Teltow-Fläming	569	391	654	75,3	78 306
26	Uckermark	343	275	542	53,4	55 038

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

9 006	6 194	10 215	1 369 372	1 459	13 242	2 147,0	1 121	1 703 384	1
11 217	7 509	12 569	1 713 973	1 215	8 339	1 426,0	1 145	1 312 958	2
14 028	9 025	15 599	2 060 944	1 453	12 121	1 833,3	1 197	1 591 313	3
16 481	10 215	18 026	2 319 755	1 399	10 095	1 664,5	653	1 370 136	4
14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	5
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	6
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	7
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	8

Verwaltungsbezirken

203	120	219	23 941	18	188	30,3	6	30 679	9
153	97	159	20 213	18	160	28,0	70	34 535	10
158	93	168	18 637	17	74	17,5	8	15 325	11
102	71	111	15 949	27	148	26,5	–	32 702	12
927	548	986	121 108	51	223	36,6	18	20 893	13
636	406	687	82 684	63	484	66,2	2	59 406	14
136	100	144	21 645	40	340	39,6	2	25 592	15
821	525	905	112 276	59	439	68,9	11	31 178	16
1 573	932	1 693	196 670	35	202	31,9	17	28 220	17
1 006	648	1 065	144 884	41	389	52,3	4	42 823	18
187	128	211	25 698	71	92	17,5	4	11 375	19
766	462	819	95 072	88	483	71,6	49	62 615	20
278	165	296	34 837	49	239	36,3	1	15 668	21
975	720	1 056	154 728	70	353	52,7	16	39 873	22
157	98	160	20 670	38	129	24,5	55	14 242	23
337	226	380	48 027	41	186	31,5	22	33 654	24
562	365	594	73 005	72	1 047	120,3	2	57 716	25
322	207	345	42 032	57	171	25,0	3	14 114	26



11.8 Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾²⁾				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1.....	.	.	.	.	.
2	2.....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen).....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	14 027	292,9	15 779	1 686,7	76 552
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	202	18,7	1 182	87,0	4 025
6	Wohngebäude im Fertigteilbau.....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	74	-0,6	80	6,9	406
8	Unternehmen	2 869	88,6	4 508	406,4	19 092
9	private Haushalte	11 040	204,4	10 977	1 262,1	56 365
10	Organisationen ohne Erwerbszweck.....	44	0,6	214	11,3	689
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude.....	115	74,9	79	2,5	254
12	Büro- und Verwaltungsgebäude.....	218	93,8	86	6,3	235
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	127	77,3	20	1,8	80
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	726	582,7	116	8,5	341
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	194	160,1	25	2,1	83
16	Handels- einschl. Lagergebäude	342	358,2	64	4,7	183
17	Hotels und Gaststätten	80	30,4	12	0,8	31
18	sonstige Nichtwohngebäude	279	165,6	29	2,1	94
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 465	994,3	330	21,2	1 004
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	230	137,4	28	1,1	31
22	Unternehmen	926	766,3	191	12,2	507
23	private Haushalte	205	20,8	64	4,9	207
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	104	69,7	47	3,0	259

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2001 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen				
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	9 614	5 816	267,3	9 614	1 131,1	50 781	1 263 508	1
.	828	782	42,0	1 656	150,4	6 924	167 012	2
.	345	1 013	53,1	2 841	190,3	9 507	217 929	3
1 982 204	10 787	7 610	362,5	14 111	1 471,7	67 212	1 648 449	4
106 460	143	397	21,8	1 100	78,2	3 706	86 955	5
.	2 408	1 410	53,6	2 677	294,6	13 500	331 729	6
21 031	38	45	2,1	73	6,9	364	10 359	7
501 703	2 490	1 962	103,2	4 346	378,0	18 399	407 460	8
1 438 188	8 241	5 548	254,4	9 551	1 079,8	47 995	1 217 146	9
21 283	18	56	2,7	141	7,1	454	13 484	10
165 749	81	378	67,7	85	3,7	295	132 173	11
153 811	113	434	83,5	76	5,6	239	98 251	12
19 052	86	424	71,2	–	–	–	15 363	13
352 325	467	4 024	545,7	77	5,7	243	302 615	14
96 224	124	1 020	142,5	15	1,1	44	78 788	15
185 096	241	2 702	342,5	56	4,1	180	164 179	16
43 789	30	141	27,9	6	0,5	19	37 582	17
240 731	143	1 260	154,3	18	1,1	67	180 029	18
931 667	890	6 519	922,3	256	16,1	844	728 431	19
.	355	3 912	504,6	11	1,1	46	271 846	20
277 582	139	812	124,8	19	0,8	25	187 447	21
508 099	590	5 213	715,4	172	11,2	516	435 343	22
21 229	99	89	17,8	16	1,3	47	11 395	23
124 758	62	405	64,3	49	2,8	256	94 246	24



11.9 Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1994	6 844	6 174	12 187	1 151,4	1 271 624
2	1995	7 737	7 624	16 201	1 437,2	1 701 340
3	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	2 876 294
4	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	3 196 614
5	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
6	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
7	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
8	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
2001 nach						
Kreisfreie Städte						
9	Brandenburg an der Havel.....	188	145	321	28,6	29 755
10	Cottbus	221	163	308	33,0	34 962
11	Frankfurt (Oder)	200	126	218	24,5	25 973
12	Potsdam	222	203	483	40,0	44 350
Landkreise						
13	Barnim	1 264	739	1 413	151,0	165 579
14	Dahme-Spreewald	715	479	847	93,1	102 673
15	Elbe-Elster	178	170	298	30,3	34 803
16	Havelland	1 577	1 111	2 143	217,1	250 444
17	Märkisch-Oderland	1 176	774	1 470	155,0	161 492
18	Oberhavel	1 252	869	1 522	168,6	193 658
19	Oberspreewald-Lausitz	224	163	280	31,5	36 277
20	Oder-Spree	861	630	1 176	117,3	136 268
21	Ostprignitz-Ruppin	290	194	348	37,8	40 832
22	Potsdam-Mittelmark	732	653	1 174	117,8	139 614
23	Prignitz	187	122	211	23,7	27 846
24	Spree-Neiße.....	404	281	476	55,1	62 187
25	Teltow-Fläming	718	500	892	94,6	103 442
26	Uckermark	378	289	531	52,8	58 296

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

6 188	4 333	6 940	905 159	1 265	9 683	1 605,2	538	1 234 926	1
6 898	4 720	7 757	1 044 824	1 069	9 024	1 437,3	833	1 145 609	2
10 601	6 963	11 911	1 585 922	1 221	11 062	1 791,9	964	1 492 894	3
12 925	8 200	14 279	1 879 840	1 164	7 396	1 275,0	950	1 132 397	4
14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	5
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	6
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	7
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	8

Verwaltungsbezirken

175	101	192	21 054	26	119	20,9	8	37 032	9
211	133	228	28 139	22	162	26,8	1	31 735	10
199	123	213	25 461	18	132	20,6	–	40 672	11
193	119	201	24 605	19	145	22,7	21	33 451	12
1 252	716	1 343	160 296	57	167	29,5	21	21 220	13
699	445	755	95 093	67	487	75,3	38	57 536	14
166	129	178	26 440	46	479	57,0	6	24 485	15
1 513	942	1 634	210 965	95	800	123,6	34	65 698	16
1 148	691	1 229	144 248	33	186	35,8	6	31 265	17
1 226	782	1 306	174 619	46	469	57,5	2	35 631	18
216	147	243	31 942	52	207	32,1	4	56 610	19
833	520	916	112 513	86	372	52,7	28	41 853	20
283	181	309	38 321	56	286	47,0	12	53 341	21
691	503	756	108 576	49	397	58,5	8	44 883	22
183	112	193	25 427	51	353	49,6	4	33 088	23
396	269	446	59 654	51	166	30,5	13	20 676	24
702	458	745	95 690	63	1 380	149,7	32	75 024	25
356	226	383	47 477	53	215	32,7	18	24 232	26



11.10 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1997 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

Baugenehmigungen

1997.....	24 653	2 372,6	35 951	3 325,5	5 630 109
1998.....	21 453	1 805,2	26 353	2 613,6	4 546 211
1999.....	21 688	1 691,9	23 079	2 441,4	4 116 931
2000.....	16 213	1 387,9	16 630	1 811,5	3 108 946
2001.....	14 082	1 078,6	13 331	1 499,6	2 494 208

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel.....	377	23,2	412	45,8	95 434
Cottbus	299	38,0	548	37,5	106 523
Frankfurt (Oder)	255	22,7	196	27,7	66 536
Potsdam	326	37,3	274	37,3	118 124
Landkreise					
Barnim	1 264	57,6	1 091	132,3	196 402
Dahme-Spreewald	978	85,4	838	97,0	160 169
Elbe-Elster	392	48,2	289	30,6	76 506
Havelland	1 168	94,5	1 125	127,2	178 342
Märkisch-Oderland	2 002	62,1	2 071	226,5	268 408
Oberhavel	1 262	93,2	1 204	141,8	216 875
Oberspreewald-Lausitz	410	25,8	281	32,9	54 998
Oder-Spree	1 113	98,9	1 040	111,2	196 647
Ostprignitz-Ruppin	489	43,8	404	44,2	71 184
Potsdam-Mittelmark	1 344	96,3	1 355	162,1	244 198
Prignitz	303	30,3	272	30,5	52 109
Spree-Neiße	516	44,2	506	56,1	104 658
Teltow-Fläming	968	143,8	806	92,7	198 446
Uckermark	616	33,2	619	66,1	88 650

Baufertigstellungen

1997.....	18 774	2 029,8	33 773	2 955,1	4 852 520
1998.....	21 312	1 900,6	30 219	2 869,6	4 633 253
1999.....	20 692	1 754,7	25 689	2 550,6	4 288 075
2000.....	18 399	1 570,1	21 041	2 164,9	3 729 349
2001.....	15 492	1 287,2	16 109	1 707,9	2 913 872

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel.....	380	27,1	477	41,2	95 696
Cottbus	374	37,0	314	36,8	101 812
Frankfurt (Oder)	280	24,6	253	29,6	82 980
Potsdam	363	41,5	524	46,5	122 455
Landkreise					
Barnim	1 629	59,8	1 579	169,9	245 927
Dahme-Spreewald	1 050	97,6	1 022	111,1	184 203
Elbe-Elster	481	66,4	397	42,6	84 911
Havelland	2 092	169,8	2 409	245,9	367 157
Märkisch-Oderland	1 451	61,5	1 656	174,4	215 532
Oberhavel	1 524	95,9	1 601	182,4	249 485
Oberspreewald-Lausitz	514	40,5	354	42,8	115 345
Oder-Spree	1 174	85,8	1 275	131,3	198 001
Ostprignitz-Ruppin	522	58,7	463	48,9	128 663
Potsdam-Mittelmark	925	99,4	1 245	128,3	216 062
Prignitz	387	53,9	304	34,3	77 499
Spree-Neiße	594	45,9	548	63,5	99 135
Teltow-Fläming	1 054	179,3	1 057	110,5	212 531
Uckermark	698	42,5	631	68,0	116 479

11.11 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1997 – 2001 sowie 2001 nach Gebäudearten

Jahr Gebäudeart	Förderungsfälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen				
				insgesamt	darunter			
					in Neubauten		vom Gebäudeeigentümer genutzt	Eigen- tums- woh- nungen
					zu- sammen	Fertig- teilbau		
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl					

Land Brandenburg								
1997	2 010	2 164	396	4 908	4 883	648	1 834	21
1998	1 744	1 815	266	3 084	3 048	610	1 642	25
1999	1 327	1 339	206	2 458	2 416	344	1 239	27
2000	539	549	86	998	992	114	510	6
2001	482	476	58	671	648	58	463	2

2001 nach Gebäudearten								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	480	476	58	669	647	57	463	–
davon								
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	443	436	44	443	436	49	443	–
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	19	18	3	35	34	8	20	–
Kleinsiedlerstellen	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	18	22	11	191	177	–	–	–
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	–	0	2	1	1	–	2
Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–	–	–

1) ohne Kleinsiedlerstellen

11.12 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1997 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			insgesamt	Geförderte Wohnungen				Durchschnittliche Miete je m ² Wohnfläche ³⁾
	Bundes-/Landesmittel				darunter in				
	für den 1. Förderungsweg	für den 2./3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäuden ²⁾ mit		Wohnbesitzwohnungen	Eigentumswohnungen	
					1 und 2	3 und mehr			
	1 000 EUR				Anzahl					EUR

Land Brandenburg									
1997	124 144	94 217	8 369	4 908	2 008	2 879	–	21	4,64
1998	83 406	52 679	4 266	3 084	1 810	1 249	–	25	4,32
1999	81 846	38 777	1 974	2 458	1 301	1 130	–	27	4,31
2000	23 448	29 516	732	998	534	458	–	6	4,33
2001	9 807	27 397	310	671	478	191	–	2	3,91

2001 nach Verwaltungsbezirken									
Brandenburg an der Havel	–	670	3	15	15	–	–	–	–
Cottbus	3 130	662	75	64	11	53	–	–	3,96
Frankfurt (Oder)	–	291	2	7	7	–	–	–	–
Potsdam	–	362	–	6	6	–	–	–	–
Barnim	–	2 360	6	45	45	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	442	1 939	10	43	33	9	–	1	3,71
Elbe-Elster	430	377	9	15	8	7	–	–	3,96
Havelland	388	3 312	27	64	56	8	–	–	4,22
Märkisch-Oderland	2 267	2 217	70	86	38	47	–	1	3,78
Oberhavel	–	3 503	7	54	54	–	–	–	–
Oberspreewald-Lausitz	–	930	1	18	18	–	–	–	–
Oder-Spree	870	2 614	22	56	38	18	–	–	4,05
Ostprignitz-Ruppin	–	524	–	11	11	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	440	1 333	22	40	29	11	–	–	4,22
Prignitz	–	850	2	19	19	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	1 226	2	22	22	–	–	–	–
Teltow-Fläming	–	2 635	6	41	41	–	–	–	–
Uckermark	1 841	1 593	48	65	27	38	–	–	3,79

1) Erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)
3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)



11.13 Haushalte mit Wohngeld 1996 – 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit Wohngeld		davon Haushalte mit			
			allgemeinem Wohngeld		besonderem Mietzuschuss	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg						
1996.....	100 641	x	90 812	x	9 829	x
1997.....	115 027	x	100 810	x	14 217	x
1998.....	113 669	x	97 415	x	16 254	x
1999.....	113 918	x	97 286	x	16 632	x
2000.....	114 400	100	96 050	100	18 350	100
2000 nach der Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person	56 554	49,4	48 455	50,5	8 099	44,1
2 Personen	25 478	22,3	20 526	21,4	4 952	27,0
3 Personen	15 823	13,8	12 848	13,4	2 975	16,2
4 Personen	10 849	9,5	9 352	9,7	1 497	8,2
5 Personen	3 714	3,3	3 196	3,3	518	2,8
6 und mehr Personen	1 982	1,7	1 673	1,7	309	1,7

11.14 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1996 – 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Wohngeldempfänger insgesamt	davon	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl		
Land Brandenburg			
1996.....	90 812	81 852	8 960
1997.....	100 810	91 684	9 126
1998.....	97 415	88 964	8 451
1999.....	97 286	89 138	8 148
2000.....	96 050	87 941	8 109
2000 nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person	48 455	46 127	2 328
2 Personen	20 526	19 173	1 353
3 Personen	12 848	11 521	1 327
4 Personen	9 352	7 415	1 937
5 Personen	3 196	2 416	780
6 und mehr Personen	1 673	1 289	384
2000 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... bis unter ...			
unter 10,23 EUR	2 793	2 467	326
10,23 bis 25,56 EUR	8 824	7 840	984
25,56 bis 38,35 EUR	7 884	6 981	903
38,35 bis 51,13 EUR	9 020	8 210	810
51,13 bis 76,69 EUR	18 098	16 588	1 510
76,69 bis 102,26 EUR	16 412	15 317	1 095
102,26 bis 127,82 EUR	12 548	11 808	740
127,82 bis 153,39 EUR	7 515	6 989	526
153,39 EUR und mehr	12 956	11 741	1 215
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
1996.....	80	80	79
1997.....	84	85	82
1998.....	86	87	84
1999.....	89	90	87
2000.....	89	90	87

11.15 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1997 – 2000 ¹⁾ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger insgesamt				Durchschnittliches(er) monatliches(er)							
					Familieneinkommen				Wohngeldanspruch			
	Anzahl				EUR							
	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000
Wohngeldempfänger insgesamt	100 810	97 415	97 286	96 050	560	562	555	554	84	86	89	89
davon												
Erwerbstätige	21 361	22 543	20 933	19 788	771	763	760	750	90	89	91	91
davon												
Selbstständige	1 928	1 821	1 652	1 560	532	534	516	517	141	145	148	148
Beamte	192	148	140	154	846	894	821	711	74	69	81	74
Angestellte	6 068	6 319	6 278	6 246	734	732	729	722	84	84	84	85
Arbeiter	13 173	14 255	12 863	11 828	822	804	805	796	85	85	87	86
Arbeitslose	48 301	44 560	46 416	46 140	524	522	517	523	89	92	96	96
Nichterwerbstätige	31 148	30 312	29 937	30 122	473	474	471	473	74	77	79	80
davon												
Rentner	22 109	20 890	20 434	20 244	502	513	517	524	57	58	59	59
Pensionäre	12	12	12	10	599	612	837	641	48	71	70	82
Studenten	1 439	1 497	1 536	1 800	273	259	273	278	100	105	108	108
Sonstige	7 588	7 913	7 955	8 068	425	411	389	391	117	121	126	125

*) jeweils am 31.12.

11.16 Haushalte mit besonderem Wohngeld 1996 – 2000 sowie am 31. Dezember 2000 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit besonderem Mietschuss		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	ohne Sammel- heizung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	EUR		
Land Brandenburg								
1996.....	9 829	x	5 108	4 721	53	3,96	209	104
1997.....	14 217	x	8 930	5 287	54	4,28	230	107
1998.....	16 254	x	11 340	4 914	54	4,47	242	113
1999.....	16 632	x	12 596	4 036	54	4,62	250	117
2000.....	18 350	100	14 875	3 475	54	4,75	257	120
2000 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte mit Alleinstehenden.....	8 099	44,1	5 975	2124	42	4,6	193	90
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	4 952	27,0	4 307	645	56	4,83	273	127
3 Familienmitgliedern	2 975	16,2	2 612	363	65	4,83	314	146
4 Familienmitgliedern	1 497	8,2	1 315	182	73	4,86	355	165
5 Familienmitgliedern	518	2,8	419	99	79	4,73	373	174
6 und mehr Familienmitgliedern	309	1,7	247	62	96	4,82	464	216

1) nur für die Unterkunft



XII. Handel und Gastgewerbe

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager - ab 1974 einschl. offener Zolllager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt seit 1999 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 800 Euro.

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

Euro-Zone: Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

12.1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 2001 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		1995 = 100		
Einzelhandel				
501	Handel mit Kraftwagen	94,6	89,7	94,4
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	81,4	79,1	135,7
504	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör .....	.	.	.
505	Tankstellen	201,5	164,0	162,9
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	95,0	89,8	97,0
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	111,5	106,5	97,4
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	57,7	53,5	56,7
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	124,8	123,0	121,8
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	109,1	106,5	105,6
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen) .....	.	.	.
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	96,3	64,6	75,2
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	108,4	103,0	97,3
	Insgesamt	105,3	99,9	97,3
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	105,9	98,8	81,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	105,5	99,3	100,7
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	84,6	78,4	90,0
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	80,8	74,7	86,9
555	Kantinen und Caterer	101,8	93,1	112,1
	Insgesamt	90,7	84,0	90,7

*) Vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

XII

12.2 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Handel mit Kraftwagen	831	7 373	1 347 770
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	299	1 391	158 570
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	39	135	17 756
Tankstellen	159	978	657 114
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 328	9 877	2 181 210
Handelsvermittlung	815	1 110	32 909
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133	1 030	343 629
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	393	5 227	1 341 497
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	497	3 499	724 574
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	791	7 399	2 272 941
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	377	2 322	438 441
Sonstiger Großhandel	44	434	98 138
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	3 050	21 021	5 252 130
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	2 184	18 075	2 992 354
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 281	6 442	505 994
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen	759	4 499	601 168
Sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	6 166	21 899	1 999 737
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwagen in Verkaufsräumen	54	131	8 112
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1 956	4 688	398 936
Einzelhandel insgesamt	13 400	55 734	6 506 302
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	348	4 076	125 259
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	127	347	7 983
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbisshallen	3 483	10 850	369 425
Sonstiges Gaststättengewerbe	1 093	2 523	86 746
Kantinen und Caterer	309	1 319	36 385
Gastgewerbe insgesamt	5 360	19 115	625 799
außerdem			
Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes mit überwiegend zentraler Funktion	820	3 333	15 131

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

XII

12.3 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	43	356	79 536
Cottbus	55	515	91 643
Frankfurt(Oder)	33	309	62 709
Potsdam	58	465	113 603
Landkreise			
Barnim	79	578	115 827
Dahme-Spreewald	69	567	132 835
Elbe-Elster	82	399	65 411
Havelland	70	426	100 219
Märkisch-Oderland	94	710	183 348
Oberhavel	84	619	116 756
Oberspreewald-Lausitz	74	582	136 777
Oder-Spree	111	776	166 970
Ostprignitz-Ruppin	67	479	166 127
Potsdam-Mittelmark	89	689	206 748
Prignitz	46	352	78 524
Spree-Neiße	97	599	124 099
Teltow-Fläming	100	801	145 933
Uckermark	77	655	94 146
Land Brandenburg	1 328	9 877	2 181 211
darunter engerer Verflechtungsraum	406	3 339	821 796
Handelsvermittlung und Großhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	91	679	116 124
Cottbus	187	1 765	655 550
Frankfurt(Oder)	126	735	95 200
Potsdam	166	2 177	1 112 762
Landkreise			
Barnim	196	1 295	439 866
Dahme-Spreewald	173	1 296	302 305
Elbe-Elster	205	1 274	243 860
Havelland	148	739	95 377
Märkisch-Oderland	209	1 227	253 601
Oberhavel	168	928	161 832
Oberspreewald-Lausitz	136	832	148 001
Oder-Spree	238	1 358	275 835
Ostprignitz-Ruppin	121	828	179 895
Potsdam-Mittelmark	233	1 407	257 758
Prignitz	122	976	239 885
Spree-Neiße	190	1 180	203 776
Teltow-Fläming	182	1 407	297 163
Uckermark	159	918	173 340
Land Brandenburg	3 050	21 021	5 252 130
darunter engerer Verflechtungsraum	960	7 127	2 320 867

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

Noch: 12.3 Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 EUR
Einzelhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	399	2 317	273 521
Cottbus	583	3 408	430 924
Frankfurt(Oder)	338	1 841	268 611
Potsdam	520	2 716	359 730
Landkreise			
Barnim	853	3 227	375 286
Dahme-Spreewald	809	3 100	312 861
Elbe-Elster	877	3 136	328 025
Havelland	715	2 889	316 901
Märkisch-Oderland	846	3 066	384 162
Oberhavel	922	3 448	379 205
Oberspreewald-Lausitz	758	3 275	464 831
Oder-Spree	993	4 027	434 197
Ostprignitz-Ruppin	664	2 695	341 210
Potsdam-Mittelmark	1 013	4 045	421 854
Prignitz	652	2 389	227 930
Spree-Neiße	852	3 403	353 523
Teltow-Fläming	802	3 121	377 331
Uckermark	804	3 631	456 202
Land Brandenburg	13 400	55 734	6 506 302
darunter engerer Verflechtungsraum	3 942	16 790	1 967 934
Gastgewerbe			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	138	555	15 373
Cottbus	202	976	32 662
Frankfurt(Oder)	79	543	17 187
Potsdam	203	1 519	56 482
Landkreise			
Barnim	319	1 060	33 366
Dahme-Spreewald	417	1 400	40 394
Elbe-Elster	340	987	34 107
Havelland	243	758	25 404
Märkisch-Oderland	331	959	30 067
Oberhavel	333	1 133	36 484
Oberspreewald-Lausitz	301	1 065	33 856
Oder-Spree	420	1 394	45 307
Ostprignitz-Ruppin	308	1 046	35 521
Potsdam-Mittelmark	480	1 790	59 304
Prignitz	230	612	20 878
Spree-Neiße	325	1 003	30 403
Teltow-Fläming	382	1 114	36 865
Uckermark	309	1 201	42 140
Land Brandenburg	5 360	19 115	625 799
darunter engerer Verflechtungsraum	1 572	6 433	217 283

XII

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.4 Aus- und Einfuhr 1992 – 2001 nach Warengruppen sowie 2001 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 EUR						

Ausfuhr

1992.....	1 331 400	175 184	1 156 215	48 732	159 066	948 417
1993.....	1 279 278	161 451	1 117 827	28 200	185 809	903 818
1994.....	1 441 885	141 374	1 300 511	43 729	246 146	1 010 636
1995.....	1 829 200	164 514	1 664 686	54 899	305 120	1 304 667
1996.....	2 214 864	183 636	2 031 229	51 787	422 105	1 557 337
1997.....	2 940 450	188 385	2 752 065	54 997	510 091	2 186 977
1998.....	3 360 830	255 552	3 105 278	46 891	473 877	2 584 509
1999.....	3 408 064	235 700	3 172 365	48 813	437 459	2 686 092
2000.....	4 279 463	211 547	4 067 917	66 663	573 042	3 428 212
2001 ¹⁾	4 536 404	197 692	4 338 712	40 616	413 177	3 884 919

2001 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	2 020 870	153 992	1 866 878	23 334	183 719	1 659 824
darunter Euro-Zone	1 456 050	146 869	1 309 180	21 235	156 353	1 131 592
EFTA-Länder	192 924	7 952	184 973	1 121	20 831	163 020
NAFTA-Länder	920 769	1 338	919 432	15	15 379	904 038
ASEAN-Länder	31 278	428	30 849	–	2 608	28 242
Andere Länder und Gebiete ...	1 370 563	33 982	1 336 581	16 145	190 641	1 129 795

Einfuhr

1992.....	2 466 654	135 432	2 331 222	1 020 603	258 694	1 051 924
1993.....	2 319 398	138 459	2 180 939	999 695	266 075	915 169
1994.....	2 673 892	145 937	2 527 955	1 143 341	318 038	1 066 576
1995.....	2 813 854	174 549	2 639 305	1 006 647	380 499	1 252 160
1996.....	3 499 696	211 677	3 288 019	1 557 601	327 167	1 403 251
1997.....	4 039 841	268 501	3 771 340	1 658 797	432 206	1 680 337
1998.....	3 715 202	323 206	3 391 996	1 020 455	408 130	1 963 411
1999.....	4 153 040	325 314	3 827 726	1 377 351	413 061	2 037 314
2000.....	5 534 031	370 171	5 163 860	2 156 283	695 773	2 311 804
2001 ¹⁾	5 770 199	360 055	5 410 144	1 996 788	849 798	2 563 558

2001 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	1 727 066	278 085	1 448 981	25 318	54 349	1 369 314
darunter Euro-Zone	1 262 194	246 022	1 016 171	12 879	42 828	960 464
EFTA-Länder	112 670	695	111 974	10 669	16 061	85 245
NAFTA-Länder	443 699	5 946	437 753	129	12 147	425 477
ASEAN-Länder	14 244	2 103	12 140	2	872	11 266
Andere Länder und Gebiete ...	3 472 521	73 225	3 399 295	1 960 670	766 369	672 256

1) vorläufige Ergebnisse

12.5 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	385 586	235 700	399 747	211 547	299 068	197 692
Lebende Tiere	11 024	15 874	4 012	9 448	2 132	4 311
Pferde	5	100	6	135	8	114
Rindvieh	10 876	15 439	3 913	8 730	1 912	3 696
Schweine	124	77	34	126	56	128
sonstige lebende Tiere	20	259	60	457	156	374
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	272 245	157 168	193 417	132 876	134 406	112 211
Milch	229 118	108 997	160 533	88 510	98 855	61 053
Butter	425	1 216	365	861	91	167
Käse	153	293	72	133	32	122
Fleisch und Fleischwaren	23 884	36 190	21 882	35 266	23 605	41 945
Därme	87	23	122	38	257	100
Fische und Fischzubereitungen	63	291	150	978	54	292
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	585	247	966	333	3 209	1 191
Eier, Eiweiß, Eigelb	10 309	8 025	6 443	5 810	7 535	7 028
Honig	18	29	34	59	14	31
Fischmehl und dgl.	7 603	1 858	2 849	887	755	282
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100 082	61 662	199 444	67 962	160 400	76 968
Weizen	1 576	293	49 796	6 757	7 527	1 333
Roggen	5 831	658	69 772	6 750	68 116	7 153
Gerste	6 843	803	5 484	788	1 300	320
Hafer	573	92	1 280	279	43	24
Mais	38	6	616	142	2 743	404
Hirse und sonstige Getreide	10 309	1 261	8 133	1 079	2 855	508
Reis	0	1	–	–	0	1
Müllereierzeugnisse	22	12	167	165	292	132
Malz	–	–	–	–	16	6
nichtöhlhaltige Sämereien	593	504	590	500	223	192
Hülsenfrüchte zur Ernährung	100	31	77	29	1 190	465
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	2 984	392	1 892	321	1 432	255
Grün- und Raufutter	191	47	71	26	796	131
Kartoffeln	9	9	75	20	21	6
andere Hackfrüchte	–	–	28	8	–	–
Gemüse und sonstige Küchengewächse	461	322	318	215	66	47
Obst, außer Südfrüchten	478	359	434	377	491	415
Südfrüchte	6	10	4	8	9	16
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	9 926	16 062	10 287	18 574	19 440	31 775
Kakaoerzeugnisse	3 540	3 008	2 962	2 774	840	1 442
Gewürze	2	14	2	12	16	15
Zucker	18 964	9 946	15 183	4 794	31 926	10 302
Ölfrüchte zur Ernährung	781	163	2 724	616	140	47
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	850	2 592	949	2 274	734	2 111
Margarine und ähnliche Speisefette	16 007	7 758	6 140	2 940	1 305	1 109
Ölkuchen	193	41	140	32	–	–
Kleie	9	3	–	–	7	18
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 122	959	1 103	588	5 051	2 561
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	17 585	16 168	21 117	17 610	13 630	15 957
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	88	148	101	284	193	226
Genussmittel	2 235	996	2 874	1 261	2 131	4 201
Kaffee	18	40	0	2	533	3 104
Tee	32	206	0	2	0	5
Rohtabak	–	–	–	–	12	26
Tabakerzeugnisse	–	–	–	–	0	4
Bier	2 180	730	2 699	1 075	864	398
Branntwein	2	8	173	175	684	610
Wein	3	11	1	7	38	53

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	4 442 239	3 172 365	4 967 649	4 067 917	4 225 149	4 338 712
Rohstoffe	420 910	48 813	482 992	66 663	406 128	40 616
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	22 163	18 817	27 326	31 774	8 665	13 358
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	10	4	12	5	–	–
Flachs, Hanf, Jute und dgl.	–	–	2	3	22	1
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	5 890	1 982	6 235	2 411	4 900	2 047
andere Felle und Häute	453	538	1 399	2 381	515	761
Bettfedern	25	183	23	149	34	98
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	109 406	6 050	90 901	5 438	58 692	5 586
Kautschuk, Guttapercha, Balata	128	41	18	6	230	69
Rohgummen, Schellack, Balsame	1	5	–	–	–	–
Ölfrüchte für technische Öle	15 663	3 248	12 688	2 392	823	194
Steinkohle einschl. Presskohle	24	2	–	–	–	–
Braunkohle einschl. Presskohle	61 273	5 661	60 131	5 376	22 802	2 219
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig)	37 805	677	34 038	749	35 585	808
sonstige Erze und Metallaschen	860	446	789	505	663	321
Bauxit, Kryolith	–	–	48	7	–	–
Speise- und Industriesalz	12	1	–	–	33	2
sonstige Steine und Erden	37 180	4 855	100 141	6 170	132 192	4 913
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse ..	61 545	1 787	78 639	2 403	79 137	2 814
pflanzl. Flecht- und Polsterstoffe	–	–	0	2	–	–
Edel-, Schmucksteine, Perlen, roh	–	–	0	48	0	166
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	68 473	4 516	70 602	6 844	61 833	7 258
Halbwaren	1 934 038	437 459	2 024 888	573 042	1 484 321	413 177
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	27 046	71 571	31 334	94 663	25 448	82 009
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	24	68	–	–	24	176
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren ...	60	837	112	1 826	333	4 311
Gespinnste aus Baumwolle	3	11	–	–	–	–
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	1	5	–	–	–	–
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	17 416	11 540	18 580	11 163	14 736	6 231
Holzmasse, Zellstoff	–	–	12	11	–	–
Kautschuk, bearbeitet	825	3 068	1 515	7 952	1 248	5 984
Glasmasse, Rohglas	0	1	0	5	120	113
Zement	74 567	2 534	214 146	6 164	220 790	6 772
sonstige mineralische Baustoffe	243 216	37 512	230 199	31 646	177 192	22 982
Roheisen	–	–	235	48	–	–
Alteisen (Schrott)	10 817	1 233	7 144	1 043	7 407	1 326
Eisenhalbzeug	801 849	144 685	761 801	161 989	529 308	108 528
Aluminium, roh (auch Legierungen)	6 839	4 479	10 224	6 711	9 855	8 098
Kupfer, roh (auch Legierungen)	7 443	7 285	5 775	5 423	4 529	4 723
Nickel, roh (auch Legierungen)	–	–	3	32	–	–
Blei, roh (auch Legierungen)	1 161	390	1 097	384	1 238	494
Zinn, roh (auch Legierungen)	23	108	27	62	29	65
Zink, roh (auch Legierungen)	532	324	161	114	90	81
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	1 544	1 359	2 712	2 948	4 135	4 496
sonstige technische Fette und Öle	20 099	8 255	16 413	7 791	11 128	5 169
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	264	116	1 354	292	3 268	559
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	552 539	94 272	569 602	170 888	345 506	102 677
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	47 381	12 441	59 326	26 630	46 561	16 779
Aufbereitete Kalidüngemittel	515	63	–	–	–	–
Thomasphosphatmehl	–	–	–	–	6	4
sonstige Phosphordüngemittel	1 165	323	–	–	–	–
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	514	32	64	17	41	22
sonstige chemische Halbwaren	20 672	4 996	21 751	8 482	14 160	4 679
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	0	484	–	–
sonstige Halbwaren	97 523	29 949	71 300	26 273	67 168	26 900

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Fertigwaren	2 087 291	2 686 092	2 459 769	3 428 212	2 334 700	3 884 919
Vorerzeugnisse	1 823 025	1 133 189	2 184 445	1 438 763	2 015 723	1 357 689
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden.....	617	5 144	562	6 661	554	5 971
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	50	583	72	767	67	564
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	287	4 617	200	3 472	66	790
Gewebe aus Baumwolle	25	275	64	623	24	183
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	19	229	16	257	60	357
Leder	3	41	13	201	52	883
Papier und Pappe	218 337	110 587	217 577	130 589	147 478	112 925
Furniere, Sperrholz und dgl.	289 244	142 570	334 286	169 800	335 491	166 874
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	472	339	548	590	225	326
Glas	65 491	105 202	56 370	101 314	49 758	86 650
Kunststoffe	225 374	401 975	263 667	495 732	224 044	437 608
Teerfarbstoffe	48	715	39	474	51	448
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	11 451	15 588	13 996	21 344	13 996	21 968
Dextrine, Gelatine und Leime	176	247	169	337	294	826
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	143	508	13	96	12	96
sonstige chemische Vorerzeugnisse	96 505	73 933	108 099	99 496	110 966	121 738
Guss- und Stahlröhren	7 946	3 128	10 476	5 021	8 344	4 700
Stab- und Formeisen	128 498	47 876	173 406	63 605	174 666	61 751
Blech aus Eisen	345 142	132 287	392 355	188 025	439 937	206 105
Draht aus Eisen	432 108	82 661	611 652	145 868	507 433	119 396
Eisenbahnoberbaumaterial	378	486	88	80	1 294	2 180
schmiedbarer Guss, Schmiedestücke	144	834	94	208	42	894
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer.....	104	1 221	104	1 098	203	1 568
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	242	1 497	425	2 546	563	2 461
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	212	616	151	550	87	390
sonstige Vorerzeugnisse	10	31	1	12	15	36
Enderzeugnisse	264 266	1 552 903	275 324	1 989 448	318 978	2 527 230
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	9	233	5	201	27	95
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	1	28	2	61	0	8
Strickwaren aus Baumwolle	2	66	7	142	2	37
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	157	2 667	97	1 552	14	389
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	2	102	4	108	1	75
sonstige Kleidung aus Baumwolle	15	476	59	722	16	635
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	4	199	16	376	3	165
Hüte	0	9	0	2	0	7
sonstige Spinnstoffwaren	130	1 099	289	2 382	207	1 343
Pelzwaren	–	1	0	2	0	0
Schuhe aus Leder	0	11	7	46	1	41
andere Lederwaren	4	96	16	262	17	357
Papierwaren	24 346	41 314	25 471	47 390	29 370	58 120
Bücher, Karten, Noten und Bilder.....	1 855	9 796	1 963	9 655	1 915	12 319
Holzwaren	24 875	32 038	33 113	39 279	48 564	47 682
Kautschukwaren	7 433	31 263	11 673	46 293	12 084	43 886
Steinwaren	282	352	195	251	294	363
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	219	726	64	334	73	167
Glaswaren	5 301	4 105	19 983	10 244	18 800	9 127
Messerschmiedewaren	13	883	6	444	2	97

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	125	3 450	158	2 907	176	3 297
sonstige Eisenwaren	55 197	92 444	39 010	67 824	60 514	76 470
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	54	533	71	1 022	72	833
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	167	0	29	0	186
sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 540	13 661	3 918	21 547	2 557	14 773
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	1 157	18 677	1 027	6 776	783	5 067
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen.	722	7 636	284	813	128	811
Landmaschinen und Ackerschlepper	794	5 485	1 107	6 722	1 115	7 305
Kraftmaschinen	71	1 169	24	1 498	29	934
Pumpen, Druckluftmaschinen	634	8 312	553	7 852	776	12 014
Fördermittel.....	1 262	10 966	2 219	11 306	1 153	8 199
Papier- und Druckmaschinen	70	1 315	144	1 480	213	2 906
Büromaschinen	420	36 006	460	33 255	483	38 299
Nahrungsmittelindustriemaschinen.....	186	4 178	209	3 127	64	510
sonstige Maschinen	9 888	85 168	12 485	100 230	14 028	136 081
elektrotechnische Erzeugnisse	27 921	230 481	35 856	293 105	43 481	309 679
Uhren	0	50	1	43	4	803
feinmechanische und optische Erzeugnisse	428	20 570	1 585	28 063	2 176	33 171
Wachswaren und Seifen	11	30	39	99	42	133
Waren aus Kunststoffen	14 787	36 238	18 860	49 339	18 377	49 594
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	225	0	99	1	29
fotochemische Erzeugnisse	43	668	77	892	46	729
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	48	253	122	688	38	401
pharmazeutische Erzeugnisse	1 583	127 122	2 552	243 894	2 390	487 217
kosmetische Erzeugnisse.....	1 990	4 747	1 698	4 322	126	692
sonstige chemische Erzeugnisse	52 262	106 213	28 891	72 191	29 263	64 430
Musikinstrumente	12	436	8	242	2	123
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck.....	84	625	465	3 774	303	2 886
Wasserfahrzeuge	2 181	3 296	94	479	206	809
Luftfahrzeuge	437	323 548	654	541 180	1 036	799 597
Kraftfahrzeuge	17 138	169 473	19 936	175 033	16 928	140 007
Fahrräder.....	6	33	11	49	2	15
sonstige Fahrzeuge	5 957	93 588	7 660	114 224	8 439	123 290
sonstige Enderzeugnisse	1 609	20 672	2 178	35 599	2 641	31 024
Ausfuhr insgesamt	4 827 825	3 408 064	5 367 396	4 279 463	4 524 217	4 536 404

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.6 Einfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	317 945	325 314	375 274	370 171	366 594	360 055
Lebende Tiere.....	9 861	11 405	4 719	7 809	5 970	11 389
Pferde	7	39	19	64	16	207
Rindvieh	900	1 238	496	631	892	1 211
Schweine	8 024	8 087	3 836	5 170	4 708	7 178
sonstige lebende Tiere	931	2 041	368	1 944	354	2 792
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	39 758	81 236	45 503	102 703	34 677	76 261
Milch	584	839	1 562	2 419	1 006	1 810
Butter	982	2 704	835	2 105	188	508
Käse	3 212	12 547	2 215	9 758	1 573	6 478
Fleisch und Fleischwaren	31 544	54 154	36 052	75 354	22 176	46 811
Därme	36	76	151	377	83	320
Fische und Fischzubereitungen	2 244	9 945	2 533	11 071	3 709	17 798
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	–	–	6	3	1 970	226
Eier, Eiweiß, Eigelb	531	680	1 016	1 214	1 784	1 701
Honig	28	96	230	141	35	31
Fischmehl und dgl.	597	195	903	262	2 153	577
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	251 769	204 721	304 521	234 480	306 228	245 230
Weizen	157	54	7 935	1 579	7 075	942
Roggen	25	22	473	127	312	203
Gerste	657	218	19	10	–	–
Hafer	–	–	–	–	26	3
Mais	274	672	454	603	2 234	1 278
Hirse und sonstiges Getreide	54	14	–	–	24	10
Reis.....	461	355	1 118	857	2 042	1 517
Müllereierzeugnisse	1 069	357	124	52	157	53
Malz	1 648	414	1 857	439	2 459	596
nichtöhlhaltige Sämereien	75	208	119	278	238	452
Hülsenfrüchte zur Ernährung	250	144	290	190	921	484
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	1 190	125	1 319	191	717	147
Grün- und Raufutter.....	355	102	1 259	178	435	54
Kartoffeln	2 708	1 012	4 820	1 129	4 370	1 387
andere Hackfrüchte	34	6	36	5	2	1
Gemüse und sonstige Küchengewächse	64 298	44 525	65 251	51 656	61 714	46 747
Obst, außer Südfrüchten	35 852	28 804	40 320	36 422	43 166	37 377
Südfrüchte	13 525	12 607	18 250	14 833	17 390	17 927
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	40 684	31 922	39 277	33 106	45 119	44 215
Kakao, roh	266	180	1 442	1 466	460	520
Kakaoerzeugnisse	3 938	6 698	4 974	9 989	1 863	5 708
Gewürze	293	526	334	332	188	236
Zucker	6 640	2 498	5 688	2 206	7 299	2 612
Ölfrüchte zur Ernährung	6 187	1 384	6 991	1 728	5 869	2 733
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	6 833	7 210	3 026	4 235	1 700	2 947
Margarine und ähnliche Speisefette	440	261	6	19	8	33
Ölkuchen	16 830	1 485	24 393	2 856	32 418	6 046
Kleie	23	2	31	83	–	–
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	4 529	646	26 932	5 964	26 334	6 072
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	28 338	30 777	35 793	33 503	32 901	36 119
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	14 136	31 495	11 990	30 445	8 789	28 814
Genussmittel	16 556	27 951	20 531	25 179	19 719	27 176
Kaffee	1 348	9 436	219	1 871	179	704
Tee	438	3 842	443	4 383	377	3 846
Bier	6 406	2 425	10 053	3 280	7 990	3 268
Branntwein	342	440	336	559	942	2 124
Wein	8 022	11 808	9 480	15 087	10 232	17 234

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	20 740 124	3 827 726	21 768 497	5 163 860	21 191 206	5 410 144
Rohstoffe	16 012 515	1 377 351	16 020 844	2 156 283	15 193 200	1 996 788
Abfallseide, Seidengehäuse	–	–	0	2	–	–
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	583	789	480	349	893	446
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	238	2 504	203	2 584	163	2 269
Baumwolle, Reißbaumwolle und Abfälle	–	–	47	50	603	760
Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	203	53	139	38	443	132
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	1 178	512	1 405	405	1 997	709
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	0	1	–	–
andere Felle und Häute	567	514	967	1 479	600	1 192
Bettfedern	–	–	–	–	1	32
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	4 769	699	13 710	1 656	9 456	1 405
Kautschuk, Guttapercha, Balata	878	251	184	24	371	124
Rohgummen, Schellack, Balsame	4	13	4	15	–	–
Ölfrüchte für technische Öle	20	8	502	153	430	136
Steinkohle einschl. Presskohle	232 639	7 383	187 223	6 905	187 033	9 368
Braunkohle einschl. Presskohle	78 965	3 196	65 530	2 579	65 046	2 565
Erdöl, roh	11 314 131	1 241 419	10 088 363	1 998 952	10 310 784	1 842 214
Eisenerze	2 643 522	78 723	2 944 927	95 291	2 942 842	100 153
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig)	33 431	457	62 995	831	9 610	268
Manganerze	13 484	617	–	–	–	–
Kupfererze und Kiesabbrände	24	2	–	–	–	–
Schwefelkies	–	–	10	5	6	2
sonstige Erze und Metallaschen	11	6	130	12	121	5
Bauxit, Kryolith	129	16	226	62	1 848	107
Speise- und Industriesalz	8 463	258	21 274	631	28 788	923
sonstige Steine und Erden	1 628 899	32 717	2 564 514	37 056	1 588 876	28 776
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse ..	317	488	233	134	120	195
pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe	54	52	131	53	141	37
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	26	151	3	147	0	472
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	49 979	6 522	67 643	6 869	43 029	4 498
Halbwaren	3 713 131	413 061	4 638 214	695 773	4 868 641	849 798
Rohseide und Seidengespinste	0	9	2	63	1	21
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	1 225	3 343	1 402	3 579	1 590	3 680
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	1 133	2 513	1 648	4 470	951	2 614
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren ...	36	408	13	144	3	23
Gespinnste aus Baumwolle	105	370	77	399	22	149
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	–	–	2	20	–	–
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	85 832	18 355	92 008	19 577	79 993	15 740
Holzmasse, Zellstoff	12 115	6 477	18 593	13 886	20 638	14 546
Kautschuk, bearbeitet	4 282	4 947	1 454	2 522	489	1 522
Glasmasse, Rohglas	0	1	91	122	98	103
Zement	363 617	17 168	102 119	4 891	141 461	7 370
sonstige mineralische Baustoffe	760 014	65 593	917 819	63 179	214 241	27 423
Roheisen	16 973	2 335	6 105	844	1 373	189
Alteisen (Schrott)	619 840	48 895	662 462	74 382	767 488	81 364
Ferrolegierungen	7 638	5 875	9 138	7 072	5 076	4 979
Eisenhalbzeug	385 122	69 429	366 785	107 207	231 979	55 458
Aluminium, roh (auch Legierungen)	8 899	7 558	6 969	7 511	4 153	4 578
Kupfer, roh (auch Legierungen)	8 380	7 529	6 939	8 670	6 407	6 313
Nickel, roh (auch Legierungen)	165	723	271	1 078	83	493
Blei, roh (auch Legierungen)	3 898	1 969	2 946	1 556	2 461	1 477
Zinn, roh (auch Legierungen)	–	–	46	143	31	171
Zink, roh (auch Legierungen)	8 119	8 746	11 769	15 736	11 522	13 235
sonstige unedle Metalle, roh	2 137	1 062	1 607	1 108	186	444
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	7 440	5 454	8 071	5 946	5 021	5 249
sonstige technische Fette und Öle	5 305	2 940	2 186	970	1 727	828
Koks	855 358	63 400	998 310	88 158	1 047 574	109 994
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	28 754	4 039	22 319	4 259	20 836	4 383

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	377 804	37 507	1 178 692	226 161	2 160 558	462 317
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	7 795	278	22 702	1 118	8 688	665
aufbereitete Kalidüngemittel	765	80	607	71	863	115
sonstige Phosphordüngemittel	675	88	306	33	454	75
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	72 446	7 206	147 728	14 860	107 683	13 853
sonstige chemische Halbwaren	64 848	17 950	36 851	11 695	23 921	8 531
sonstige Halbwaren	2 411	815	10 178	4 343	1 069	1 898
Fertigwaren	1 014 478	2 037 314	1 109 440	2 311 804	1 129 365	2 563 558
Vorerzeugnisse	659 282	402 753	714 107	464 813	751 429	493 546
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	2 612	12 001	3 713	16 661	3 737	21 249
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	4 867	11 910	10 051	19 457	8 423	17 070
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	920	5 351	829	5 426	784	3 171
Gewebe aus Baumwolle	505	2 520	841	4 454	1 640	5 803
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	927	9 582	1 150	12 613	1 034	11 330
Leder	933	13 424	821	13 713	668	10 921
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1	5	0	6	1	4
Papier und Pappe	100 882	62 025	80 407	63 536	78 077	70 374
Furniere, Sperrholz und dgl.	35 687	16 266	46 996	24 489	71 149	27 907
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	25 127	12 260	26 939	10 844	16 783	8 519
Glas	6 283	3 648	6 148	5 046	4 920	5 099
Kunststoffe	70 275	65 660	80 250	69 566	111 740	81 361
Teerfarbstoffe	388	1 242	641	2 968	428	2 059
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	3 948	6 934	4 880	8 546	4 127	7 863
Dextrine, Gelatine und Leime	1 065	1 306	1 437	2 341	1 036	2 376
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	39	77	858	1 335	72	245
sonstige chemische Vorerzeugnisse	124 437	94 419	128 996	101 480	115 280	103 133
Guss- und Stahlröhren	5 510	2 761	5 774	3 715	5 631	5 701
Stab- und Formeisen	128 197	31 655	137 151	35 687	146 547	40 032
Blech aus Eisen	29 968	12 038	37 904	17 113	50 889	22 257
Draht aus Eisen	108 743	21 304	133 817	33 700	118 802	31 203
Eisenbahnoberbaumaterial	3 084	1 362	859	387	6 281	2 383
schmiedbarer Guss, Schmiedestücke	1 133	3 049	944	2 120	1 103	2 612
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	863	1 662	627	1 304	515	1 239
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	2 621	9 529	1 693	6 960	1 337	8 359
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	194	458	286	715	416	948
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen.	0	235	0	226	0	168
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet....	0	10	4	304	0	149
sonstige Vorerzeugnisse	71	62	91	104	9	12
Enderzeugnisse	355 196	1 634 561	395 333	1 846 991	377 936	2 070 012
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	246	3 431	360	3 609	522	7 102
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	152	2 964	62	913	143	1 384
Strickwaren aus Baumwolle	854	8 459	688	6 063	912	8 111
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemie- fasern	665	12 421	517	9 803	548	10 699
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	123	4 893	146	5 889	182	7 404
sonstige Kleidung aus Baumwolle	246	3 587	485	5 875	900	12 985
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	34	610	45	1 346	70	1 979
Hüte	10	385	11	404	7	308
sonstige Spinnstoffwaren	2 988	8 692	2 987	9 631	2 792	8 509
Pelzwaren	0	9	1	33	0	4
Schuhe aus Leder	72	1 772	108	2 238	87	2 252
andere Lederwaren	102	1 034	103	1 302	168	1 782
Papierwaren	19 396	21 942	16 945	21 571	12 155	19 770

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 1999 – 2001 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bücher, Karten, Noten und Bilder	718	3 096	786	3 387	1 206	4 399
Holzwaren	120 114	115 300	124 316	125 070	110 477	118 702
Kautschukwaren	6 462	14 155	8 619	21 544	14 380	33 770
Steinwaren	2 930	3 662	4 718	3 747	5 988	4 114
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	721	1 372	1 205	1 773	917	1 806
Glaswaren	10 936	9 371	13 859	10 785	10 970	10 449
Messerschmiedewaren	22	490	35	672	72	847
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	352	4 341	293	3 749	370	3 877
sonstige Eisenwaren	49 490	65 727	69 159	86 751	62 677	83 526
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	119	1 063	308	2 414	154	1 454
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	327	3	423	1	526
sonstige Waren aus unedlen Metallen	5 189	14 682	6 607	18 488	5 304	18 087
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen	2 597	15 707	2 164	17 734	2 436	20 027
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen.	377	1 291	668	2 171	421	1 001
Landmaschinen und Ackerschlepper	2 168	10 045	2 811	14 888	2 351	15 677
Kraftmaschinen	335	102 959	417	139 163	507	127 728
Pumpen, Druckluftmaschinen	1 328	19 490	1 599	21 067	1 527	22 887
Fördermittel	2 190	7 118	2 980	10 088	2 531	10 075
Papier- und Druckmaschinen	130	3 022	236	6 556	784	6 471
Büromaschinen	717	21 502	1 025	35 231	862	43 372
Nahrungsmittelindustriemaschinen	1 316	6 867	444	4 424	416	3 884
sonstige Maschinen	10 267	54 591	10 260	77 050	11 325	95 335
elektrotechnische Erzeugnisse	21 824	130 257	26 367	180 564	30 555	205 131
Uhren	28	1 141	37	1 489	19	483
feinmechanische und optische Erzeugnisse	846	37 085	1 161	52 708	2 133	66 638
Wachswaren und Seifen	287	1 332	369	2 002	404	2 776
Waren aus Kunststoffen	13 116	34 541	20 934	53 461	22 140	57 372
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0	92	1	51	1	43
fotochemische Erzeugnisse	82	746	109	1 107	110	1 244
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	219	609	344	991	690	1 322
pharmazeutische Erzeugnisse	1 215	117 204	1 817	140 275	1 955	150 513
kosmetische Erzeugnisse	45	472	53	375	1 183	4 404
sonstige chemische Erzeugnisse	15 688	40 266	19 285	18 597	11 894	17 802
Musikinstrumente	16	144	6	119	3	42
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck	1 164	7 867	1 533	10 661	1 428	9 831
Wasserfahrzeuge	194	2 035	114	1 482	105	1 339
Luftfahrzeuge	634	291 594	725	346 690	1 018	461 123
Kraftfahrzeuge	45 139	365 330	36 393	297 852	41 963	345 773
Fahrräder	312	1 720	344	2 502	269	1 545
sonstige Fahrzeuge	9 470	46 795	8 648	50 025	6 322	23 837
sonstige Enderzeugnisse	1 550	8 955	2 123	10 185	1 585	8 489
Einfuhr insgesamt	21 058 069	4 153 040	22 143 772	5 534 031	21 557 800	5 770 199

1) vorläufige Ergebnisse

12.7 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	4 066 296	2 481 696	4 790 704	3 133 792	4 112 277	3 130 578
davon						
EU-Länder	2 480 775	1 623 608	2 761 507	2 070 100	2 252 582	2 020 870
davon						
Frankreich	371 331	269 015	464 952	349 114	386 812	346 539
Niederlande	554 741	279 816	657 339	361 680	557 366	313 185
Italien	396 250	240 912	437 491	257 528	347 246	244 734
Vereinigtes Königreich	104 498	207 344	132 684	339 213	139 534	416 510
Irland	4 290	10 516	4 293	10 851	2 820	10 355
Dänemark	104 015	60 223	101 308	65 387	90 626	57 939
Griechenland	23 404	27 106	31 230	43 115	26 293	49 363
Portugal	9 445	15 963	9 896	19 522	12 025	22 940
Spanien	107 796	80 684	95 541	107 943	84 695	108 624
Schweden	98 609	81 886	142 281	100 901	103 951	90 371
Finnland	43 632	28 295	53 354	36 852	68 604	42 766
Österreich	245 473	145 089	173 455	151 758	114 976	140 731
Belgien	285 675	149 109	316 856	196 971	160 502	142 876
Luxemburg	131 615	27 652	140 827	29 265	157 132	33 935
übrige Länder Europas	1 585 521	858 088	2 029 197	1 063 692	1 859 695	1 109 708
davon						
Ceuta	6	8	5	14	2	1
Melilla	11	23	0	3	1	4
Island	332	749	564	1 514	193	891
Norwegen	71 592	27 216	124 828	30 150	194 951	33 482
Liechtenstein	49	38	22	32	20	141
Schweiz	76 509	87 085	54 369	75 990	74 715	158 411
Färöer	0	2	–	–	0	1
Andorra	8	70	1	13	0	5
Gibraltar	0	1	1	2	22	15
Malta	239	363	217	534	168	498
San Marino	14	11	0	8	–	–
Türkei	17 042	22 750	24 199	34 549	13 908	25 688
Estland	2 532	3 000	2 502	3 247	7 864	6 471
Lettland	4 927	12 577	7 776	17 045	6 921	11 795
Litauen	12 209	13 432	17 326	20 233	18 895	19 497
Polen	1 013 420	346 700	1 345 100	488 295	1 035 765	391 742
Tschechische Republik	215 678	89 289	259 551	126 026	286 053	153 276
Slowakei	16 787	15 544	19 420	19 486	44 332	25 750
Ungarn	41 857	36 805	48 718	44 855	55 051	53 085
Rumänien	4 173	11 938	4 731	14 066	9 430	15 143
Bulgarien	1 718	6 922	1 818	5 340	2 478	6 304
Albanien	14	85	65	102	824	435
Ukraine	7 766	10 442	7 446	17 733	8 117	20 660
Belarus	11 435	15 471	15 248	16 372	10 742	13 611
Republik Moldau	368	1 118	357	1 456	1 093	1 391
Russische Föderation	56 753	119 725	55 721	101 664	56 207	119 664
Georgien	196	775	151	319	228	813
Armenien	165	324	92	427	8	83
Aserbajdschan	255	755	233	1 053	372	3 187
Kasachstan	3 537	4 903	13 450	9 410	8 283	8 079
Turkmenistan	1	12	35	67	540	784
Usbekistan	594	673	701	1 684	342	1 314
Tadschikistan	1	8	0	10	8	33
Kirgisistan	509	1 639	156	396	92	264
Slowenien	16 163	15 419	16 646	14 928	12 579	15 415
Kroatien	3 812	6 531	3 500	7 338	4 196	10 156
Bosnien und Herzegowina	1 164	1 432	1 415	2 458	1 047	1 971
Jugoslawien	3 137	2 818	2 037	4 813	3 542	7 526
Mazedonien	549	1 435	797	2 061	708	2 122

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	27 739	31 999	36 105	38 483	43 956	43 627
davon						
Marokko	1 061	1 409	2 288	6 336	20 324	5 767
Algerien	2 449	1 165	642	1 222	1 206	2 469
Tunesien	612	1 291	616	1 585	853	1 529
Libysch-Arabische Dschamahirija	849	1 710	51	531	491	1 358
Ägypten	9 256	7 896	3 597	7 757	5 076	6 709
Sudan	205	249	433	449	442	650
Mauretanien	–	–	–	–	18	24
Mali	62	77	1 782	397	299	393
Burkina Faso	–	–	3 412	787	50	65
Niger	–	–	–	–	199	232
Kap Verde	–	–	–	–	18	26
Senegal	58	63	2	6	562	910
Gambia	0	0	28	40	18	34
Guinea-Bissau	–	–	–	–	169	211
Guinea	330	179	–	–	82	130
Sierra Leone	–	–	10	28	565	820
Liberia	–	–	65	50	0	1
Cote d' Ivoire	123	355	13 579	3 564	759	1 614
Ghana	1 348	1 532	547	1 014	745	2 062
Togo	0	8	2 966	663	4	18
Benin	0	7	5	22	2 080	571
Nigeria	5 690	4 263	2 070	3 580	3 305	3 583
Kamerun	50	100	23	54	304	363
São Tomé und Príncipe	–	–	1	3	3	9
Gabun	–	–	–	–	2	9
Republik Kongo	24	9	14	13	–	–
Demokratische Republik Kongo	0	3	60	146	200	303
Ruanda	20	14	0	0	0	3
Burundi	–	–	–	–	25	6
Angola	170	169	84	121	133	199
Äthiopien	75	459	14	124	729	404
Eritrea	23	47	–	–	–	–
Dschibuti	–	–	25	13	–	–
Somalia	–	–	–	–	3	23
Kenia	183	336	105	213	146	364
Uganda	0	5	0	10	6	20
Vereinigte Republik Tansania	212	307	157	424	840	1 396
Seychellen	68	20	98	163	42	18
Mosambik	163	1 613	0	2	0	10
Madagaskar	58	31	15	22	311	473
Mauritius	0	11	1	12	1	21
Sambia	–	–	0	7	1	6
Simbabwe	162	254	6	37	15	39
Malawi	–	–	0	3	–	–
Südafrika	4 281	8 147	3 326	8 961	3 926	10 767
Namibia	205	272	80	103	3	15
Botsuana	–	–	–	–	0	2
Lesotho	–	–	1	18	0	1
Amerika	487 846	558 872	245 170	692 845	167 955	971 781
davon						
Vereinigte Staaten	357 213	406 042	142 475	558 741	102 749	830 026
Kanada	64 265	62 095	53 650	53 251	13 481	58 777
Grönland	–	–	1	45	33	57
St. Pierre und Miquelon	1	100	–	–	–	–
Mexiko	32 748	40 391	18 901	25 492	24 137	31 966
Bermuda	–	–	0	0	0	1
Guatemala	3	32	39	162	2	28
Belize	–	–	0	0	2	8
Honduras	51	32	8	17	6	12
El Salvador	71	152	4	85	2	10
Nicaragua	52	222	181	266	6	123
Costa Rica	812	365	432	267	73	94
Panama	119	116	1 624	564	22	115
Anguilla	–	–	–	–	10	33
Kuba	421	662	69	403	138	620

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Haiti.....	0	1	–	–	–	–
Bahamas.....	–	–	41	54	40	203
Turks- und Caicosinseln	–	–	–	–	0	2
Dominikanische Republik	64	364	25	23	183	438
Amerikanische Jungferninseln	–	–	58	112	0	1
Antigua und Barbuda.....	–	–	2	14	–	–
Dominica	–	–	43	52	46	67
Jamaika	71	24	–	–	150	351
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	–	–	0	1
Britische Jungferninseln	–	–	–	–	0	14
Barbados	0	2	1	4	1	3
Montserrat	–	–	0	1	–	–
Trinidad und Tobago	63	29	1	5	1	8
Aruba	2	5	–	–	9	331
Niederländische Antillen	1	5	8	45	0	27
Kolumbien	900	907	1 777	1 249	302	566
Venezuela	1 445	1 955	886	1 256	337	677
Guyana	0	7	–	–	1	3
Suriname	5	3	0	3	0	9
Ecuador	70	118	130	243	66	585
Peru	8 414	3 132	3 684	2 103	4 983	1 927
Brasilien	14 145	30 030	16 373	38 086	13 947	30 034
Chile	1 753	3 715	1 055	2 370	2 402	5 428
Bolivien	42	129	25	125	2	43
Paraguay	24	23	62	135	20	12
Uruguay	877	870	793	789	505	776
Argentinien	4 212	7 255	2 822	6 869	4 281	8 402
Falklandinseln.....	2	87	2	14	18	6
Asien	238 612	322 544	289 219	390 584	196 338	350 776
davon						
Zypern.....	687	880	419	1 908	387	1 036
Libanon	7 642	6 577	245	729	542	1 429
Arabische Republik Syrien.....	5 379	3 910	1 661	1 577	1 236	2 461
Irak	–	–	0	1	878	952
Islamische Republik Iran	9 440	19 191	12 463	18 224	4 853	8 786
Israel	12 130	20 831	20 508	18 554	7 034	15 350
Besetzte palästinensische Gebiete	19	178	10	106	5	57
Jordanien	2 298	2 621	283	1 028	668	1 317
Saudi-Arabien	6 492	12 986	3 235	13 607	2 954	15 632
Kuwait	280	940	126	715	1 667	4 297
Bahrain	1 176	409	354	428	106	280
Katar	59	473	30	276	71	362
Vereinigte Arabische Emirate	10 082	6 842	8 080	8 033	2 612	7 024
Oman	1 065	1 051	639	782	21	406
Jemen.....	83	209	261	1 264	698	1 234
Afghanistan	–	–	1 190	80	161	99
Pakistan	3 421	1 194	3 918	1 986	2 131	1 593
Indien	4 131	16 837	3 860	11 014	4 261	8 551
Bangladesch.....	181	127	107	134	54	391
Malediven	0	19	2	4	0	0
Sri Lanka	1 205	933	317	639	185	249
Nepal	–	–	0	0	32	40
Bhutan	–	–	0	2	39	150
Myanmar	11	34	–	–	–	–
Thailand	34 863	12 300	3 820	9 128	4 270	5 086
Demokratische Volksrepublik Laos.....	1	6	–	–	0	3
Vietnam	407	709	1 104	4 895	1 364	1 758
Kambodscha	–	–	25	59	0	0
Indonesien	8 189	7 125	1 485	2 196	5 512	7 020
Malaysia	7 965	5 184	4 375	7 633	3 404	6 531
Brunei Darussalam	0	0	0	1	0	2

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7 Ausfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Asien						
Singapur	4 289	7 471	3 583	7 675	3 738	9 344
Philippinen	1 289	678	1 095	1 050	1 798	1 534
Mongolei	240	1 009	596	1 125	1 051	2 342
Volksrepublik China	45 261	121 860	173 475	185 232	114 067	159 872
Demokratische Volksrepublik Korea	33	212	13	113	1	39
Republik Korea	4 006	11 833	2 741	14 153	5 174	17 477
Japan	6 890	19 676	13 454	17 870	13 984	25 057
Taiwan	45 230	21 615	7 159	26 822	2 949	25 069
Hongkong	14 107	16 596	18 585	31 529	8 429	17 941
Macau	62	25	0	17	0	3
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete.....	4 620	12 135	2 776	22 425	3 255	39 010
davon						
Australien	2 871	10 465	2 048	19 773	2 973	34 358
Papua-Neuguinea	115	67	20	7	–	–
Australisch-Ozeanien	–	–	22	25	–	–
Neuseeland	392	1 512	271	2 461	273	4 567
Salomonen	1 237	28	–	–	0	5
Neukaledonien	1	24	1	4	7	72
Amerikanisch-Ozeanien	–	–	1	5	–	–
Wallis und Futuna	–	–	399	11	–	–
Fidschi	–	–	–	–	0	1
Französisch-Polynesien	4	39	13	139	1	6
Verschiedenes	2 711	818	3 423	1 334	436	632
davon						
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.....	–	–	20	36	7	11
Nicht ermittelte Länder und Gebiete.....	2 711	818	3 403	1 298	429	621
Ausfuhr insgesamt.....	4 827 825	3 408 064	5 367 396	4 279 463	4 524 217	4 536 404

XII

1) vorläufige Ergebnisse

12.8 Einfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	19 156 290	3 664 876	20 212 376	4 857 713	19 574 378	5 068 876
davon						
EU-Länder	2 098 771	1 547 225	2 437 591	1 604 124	1 512 924	1 727 066
davon						
Frankreich	189 813	314 303	240 920	305 363	250 102	347 514
Niederlande	885 229	289 219	1 021 756	295 941	290 978	229 453
Italien	131 470	269 890	137 258	287 120	129 615	307 151
Vereinigtes Königreich	63 049	270 931	44 530	216 118	43 717	323 969
Irland	530	6 875	892	8 100	796	8 853
Dänemark	70 282	74 973	61 385	92 236	52 936	78 377
Griechenland	3 137	3 762	3 668	3 991	5 502	3 864
Portugal	1 290	4 502	3 428	13 633	3 873	7 695
Spanien	34 832	77 381	48 358	99 399	46 976	126 656
Schweden	470 266	55 416	648 702	70 655	502 773	62 527
Finnland	53 384	30 722	28 276	19 625	18 019	16 560
Österreich	71 923	48 785	78 885	68 843	70 854	79 388
Belgien.....	120 153	97 215	115 024	119 337	87 420	129 330
Luxemburg.....	3 413	3 251	4 508	3 763	9 362	5 729
übrige Länder Europas	17 057 519	2 117 651	17 774 785	3 253 589	18 061 454	3 341 810
davon						
Ceuta	55	52	16	11	–	–
Island	54	20	103	40	26	119
Norwegen	432 359	36 651	400 299	31 982	406 052	29 759
Liechtenstein.....	458	1 070	383	840	256	650
Schweiz	20 315	82 599	38 120	108 087	24 085	82 142
Färöer	1	3	–	–	–	–
Malta	2	19	4	29	1	14
San Marino	–	–	0	0	2	25
Türkei	6 903	35 226	15 143	28 802	8 963	34 669
Estland	11 867	4 440	19 505	9 879	15 234	9 159
Lettland	11 015	3 779	18 664	6 117	17 935	7 005
Litauen	9 103	10 869	25 129	14 696	76 953	20 571
Polen	3 608 703	343 151	4 548 585	425 908	3 704 501	495 293
Tschechische Republik	437 101	85 690	422 916	107 043	334 799	101 585
Slowakei	99 852	45 292	115 744	54 754	166 425	67 901
Ungarn	14 286	24 570	17 415	30 245	19 042	30 261
Rumänien	7 919	8 961	6 335	6 857	8 319	8 153
Bulgarien	3 298	6 308	3 204	6 929	3 370	6 972
Ukraine	13 533	10 754	21 402	19 256	390 451	85 285
Belarus.....	9 550	4 572	25 742	8 667	31 539	8 303
Republik Moldau	2 336	1 911	3 054	3 506	3 471	3 798
Russische Föderation	12 355 608	1 364 996	12 079 145	2 350 749	12 839 329	2 308 651
Georgien	–	–	–	–	20	4
Armenien	2	1	–	–	0	0
Aserbaidschan.....	20	60	129	362	–	–
Kasachstan	333	151	1 990	2 116	195	233
Turkmenistan	–	–	–	–	4	12
Usbekistan.....	124	205	448	613	0	7
Tadschikistan	–	–	–	–	0	20
Kirgisistan	–	–	0	10	1	0
Slowenien	7 892	40 661	7 986	31 006	7 209	36 022
Kroatien	3 493	4 502	2 322	3 877	1 926	3 067
Bosnien und Herzegowina	29	23	158	209	71	47
Jugoslawien	848	601	764	907	1 100	1 483
Mazedonien	461	519	81	91	174	599

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8 Einfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika.....	16 728	3 981	29 269	8 739	2 417	5 815
davon						
Marokko.....	311	216	338	207	256	396
Algerien.....	0	1	0	1	5	116
Tunesien.....	179	455	72	143	27	62
Ägypten.....	35	64	24 194	4 222	327	3 037
Sudan.....	3	6	0	16	37	25
Mali.....	–	–	1	1	0	1
Niger.....	–	–	1	1	–	–
Senegal.....	1	1	5	3	0	0
Gambia.....	–	–	–	–	2	6
Sierra Leone.....	–	–	–	–	12	36
Cote d' Ivoire.....	127	93	761	686	185	191
Ghana.....	13 542	734	117	93	48	26
Nigeria.....	219	154	673	639	300	364
Kamerun.....	24	17	–	–	–	–
Republik Kongo.....	–	–	0	2	–	–
Äthiopien.....	–	–	3	5	0	2
Kenia.....	1	303	4	437	16	20
Uganda.....	0	0	–	–	0	0
Vereinigte Republik Tansania.....	18	38	80	81	–	–
Seychellen.....	–	–	–	–	74	244
Mosambik.....	18	10	0	29	–	–
Madagaskar.....	–	–	13	35	21	147
Mauritius.....	0	4	0	6	2	29
Simbabwe.....	94	35	12	12	21	37
Südafrika.....	2 136	1 828	2 981	2 097	1 081	1 067
Namibia.....	19	22	13	22	3	6
Amerika.....	1 845 160	368 181	1 802 936	520 921	1 854 436	516 449
davon						
Vereinigte Staaten.....	16 462	201 791	22 086	308 922	26 455	320 388
Kanada.....	1 323	92 986	891	133 378	1 433	113 594
Grönland.....	4	12	2	8	1	5
Mexiko.....	12 784	6 763	18 805	13 813	13 738	9 717
Guatemala.....	167	197	1	1	22	27
Honduras.....	10	6	19	12	0	3
El Salvador.....	–	–	–	–	0	10
Nicaragua.....	–	–	–	–	0	0
Costa Rica.....	110	75	143	177	221	136
Panama.....	12	8	2	1	–	–
Kuba.....	9	6	125	44	24	11
Bahamas.....	50	36	61	50	59	48
Dominikanische Republik.....	–	–	77	174	7	65
St. Lucia.....	–	–	1	8	–	–
Barbados.....	–	–	4	42	–	–
Trinidad und Tobago.....	9	8	2	8	55 108	1 999
Grenada.....	2	1	–	–	–	–
Aruba.....	–	–	104	76	–	–
Kolumbien.....	118	109	67	65	33	90
Venezuela.....	132 792	12 050	–	–	4	29
Suriname.....	–	–	18	26	5	2
Ecuador.....	101	87	160	131	63	137
Peru.....	14	74	105	158	266	289
Brasilien.....	1 677 856	51 097	1 754 340	58 552	1 743 725	63 888
Chile.....	2 258	1 341	1 576	823	863	737
Bolivien.....	–	–	0	1	–	–
Uruguay.....	14	19	4	11	5	5
Argentinien.....	1 065	1 512	4 344	4 440	12 403	5 271

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8 Einfuhr 1999 – 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1999		2000		2001 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Asien	36 933	111 272	98 429	144 163	125 021	168 063
davon						
Zypern.....	65	48	82	77	54	93
Libanon	–	–	1 276	42	51	50
Arabische Republik Syrien.....	734	320	36	37	24	53
Irak	25	4	–	–	–	–
Islamische Republik Iran	171	933	142	932	440	2 985
Israel	383	2 261	476	2 895	547	2 304
Osttimor .....	.	.	.	.	38	39
Jordanien	0	6	0	4	2	12
Saudi-Arabien.....	0	6	10 404	2 684	203	172
Kuwait.....	0	1	0	3	–	–
Bahrain	–	–	0	2	–	–
Katar	–	–	0	2	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	0	7	33	64	7	53
Afghanistan.....	–	–	0	1	–	–
Pakistan.....	63	116	434	492	879	1 724
Indien	4 494	8 022	3 965	9 200	2 891	9 044
Bangladesch	21	362	7	127	140	1 308
Malediven	–	–	–	–	0	4
Sri Lanka.....	87	56	21	57	245	123
Myanmar.....	5	116	11	14	6	93
Thailand.....	483	1 948	735	4 998	2 149	3 387
Demokratische Volksrepublik Laos.....	0	13	0	6	59	1 882
Vietnam	306	1 638	278	1 617	452	1 710
Kambodscha.....	–	–	1	25	1	27
Indonesien	1 894	2 396	1 298	2 885	492	2 501
Malaysia.....	2 980	2 894	3 037	4 312	1 113	2 404
Singapur	970	1 118	454	1 315	37	1 353
Philippinen	1 453	1 030	115	237	345	887
Mongolei	1	78	0	51	0	47
Volksrepublik China.....	11 371	18 708	68 013	45 709	109 263	66 172
Demokratische Volksrepublik Korea	0	10	–	–	3	95
Republik Korea	1 096	2 535	990	3 146	804	11 263
Japan	9 223	58 293	5 352	49 344	3 583	44 443
Taiwan	770	6 261	892	10 882	866	10 767
Hongkong	338	2 088	379	2 990	258	1 956
Macau	0	4	0	12	71	1 113
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	2 938	4 675	686	2 364	1 514	10 959
davon						
Australien	452	1 374	177	1 487	250	9 498
Papua-Neuguinea.....	–	–	30	26	–	–
Neuseeland.....	2 436	3 266	477	714	1 264	1 450
Salomonen	–	–	–	–	0	2
Tuvalu	–	–	0	1	–	–
Neukaledonien.....	–	–	0	18	–	–
Amerikanisch-Ozeanien.....	50	34	–	–	–	–
Neuseeländisch-Ozeanien.....	0	2	0	1	–	–
Fidschi	–	–	0	4	1	10
Polargebiete.....	–	–	1	113	–	–
Verschiedenes.....	20	55	76	131	34	38
davon						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete.....	20	55	76	131	34	38
Einfuhr insgesamt	21 058 069	4 153 040	22 143 772	5 534 031	21 557 800	5 770 199

XII

1) vorläufige Ergebnisse

12.9 Tourismus^{*)} 1992 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	

Land Brandenburg

1992	1 179 606	81 900	3 662 734	256 127	3,1	3,1
1993	1 340 362	75 544	4 006 959	224 595	3,0	3,0
1994	1 763 179	95 177	5 553 764	362 405	3,1	3,8
1995	2 140 748	146 655	6 544 655	482 845	3,1	3,3
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3
1998	2 494 119	152 455	7 343 895	415 568	2,9	2,7
1999	2 780 479	161 440	7 856 643	401 920	2,8	2,5
2000	2 955 133	209 955	8 386 845	474 478	2,8	2,3
2001	3 117 756	219 653	8 828 846	512 601	2,8	2,3

2001 nach Betriebsarten

Hotels	1 845 790	162 026	3 860 077	336 865	2,1	2,1
Gasthöfe	147 438	4 097	331 966	11 490	2,3	2,8
Pensionen	173 909	5 670	430 108	17 275	2,5	3,0
Hotels garnis	256 287	36 132	577 057	89 811	2,3	2,5
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	300 986	4 214	949 924	20 605	3,2	4,9
Ferienhäuser und -wohnungen	95 438	1 155	453 567	5 348	4,8	4,6
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	233 499	6 100	752 669	24 925	3,2	4,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	64 409	259	1 473 478	6 282	22,9	24,3

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	32 169	2 819	67 623	8 384	2,1	3,0
Cottbus	110 860	8 452	220 110	17 877	2,0	2,1
Frankfurt (Oder)	51 514	6 127	92 518	11 291	1,8	1,8
Potsdam	307 903	18 870	668 944	45 378	2,2	2,4
Landkreise						
Barnim	196 131	14 080	743 892	37 289	3,8	2,6
Dahme-Spreewald	311 225	26 158	824 203	48 400	2,6	1,9
Elbe-Elster	50 203	1 454	207 524	4 943	4,1	3,4
Havelland	85 564	3 315	214 435	7 438	2,5	2,2
Märkisch-Oderland	197 833	18 363	722 947	44 669	3,7	2,4
Oberhavel	178 979	14 757	381 408	28 804	2,1	2,0
Oberspreewald-Lausitz	130 394	6 076	331 234	13 371	2,5	2,2
Oder-Spree	231 438	8 603	750 276	26 609	3,2	3,1
Ostprignitz-Ruppin	187 467	6 327	620 430	13 626	3,3	2,2
Potsdam-Mittelmark	356 118	21 326	1 083 541	66 706	3,0	3,1
Prignitz	70 061	1 602	254 372	4 074	3,6	2,5
Spree-Neiße	153 110	3 452	426 004	7 146	2,8	2,1
Teltow-Fläming	258 327	51 375	529 890	103 203	2,1	2,0
Uckermark	208 460	6 497	689 495	23 393	3,3	3,6

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Noch: 12.9 Tourismus *) 1992 – 2001 sowie 2001 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

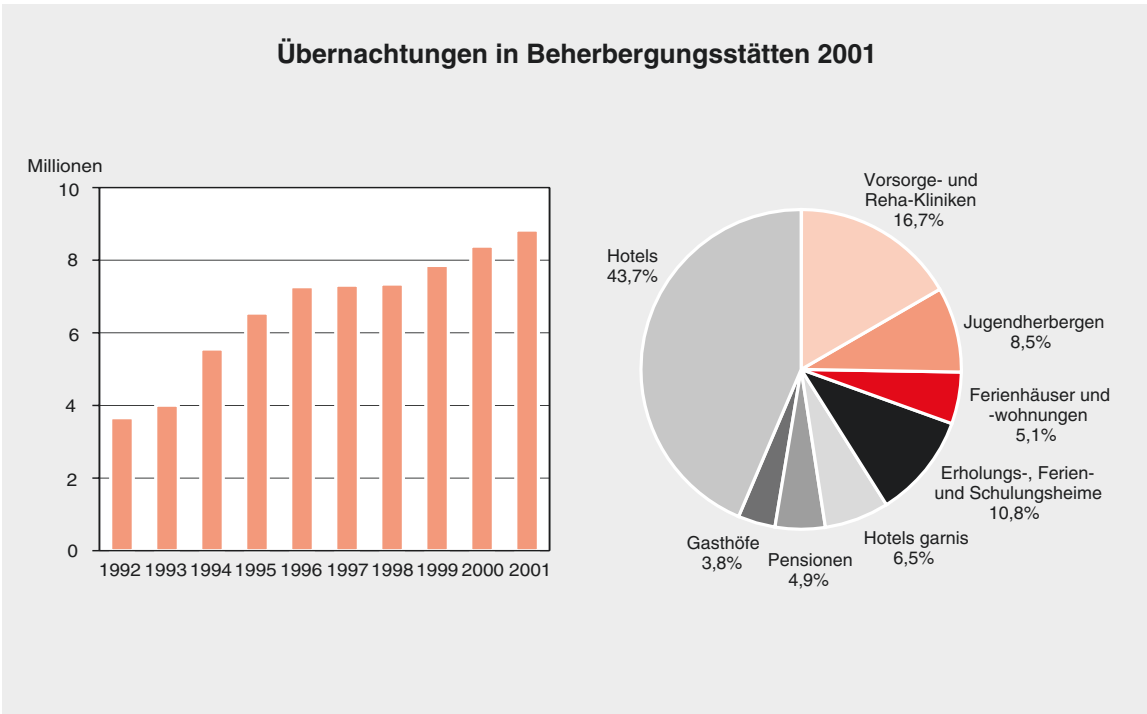
2001 nach Reisegebieten

Prignitz	100 170	2 681	331 612	5 952	3,3	2,2
Ruppiner Land	336 337	20 005	924 598	40 552	2,7	2,0
Uckermark	208 460	6 497	689 495	23 393	3,3	3,6
Barnimer Land	196 131	14 080	743 892	37 289	3,8	2,6
Märkisch-Oderland	197 833	18 363	722 947	44 669	3,7	2,4
Oder-Spree-Seengebiet	279 347	14 696	833 519	37 763	3,0	2,6
Dahme-Seengebiet	228 193	23 521	553 772	42 193	2,4	1,8
Spreewald	358 727	14 640	937 110	30 910	2,6	2,1
Niederlausitz	122 274	6 011	319 944	13 828	2,6	2,3
Elbe-Elster-Land	50 203	1 454	207 524	4 943	4,1	3,4
Fläming	474 329	69 159	1 177 352	142 426	2,5	2,1
Havelland	257 849	9 676	718 137	43 305	2,8	4,5
Potsdam, Stadt	307 903	18 870	668 944	45 378	2,2	2,4

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2001



12.10 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{)}
2001 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾	
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Insgesamt	3 117 756	8 828 846	100	2,8	241 775	701 362	100	2,9
Bundesrepublik Deutschland	2 898 103	8 316 245	94,2	2,9	227 742	662 222	94,4	2,9
Ausland	219 653	512 601	5,8	2,3	14 033	39 140	5,6	2,8
Europa	171 709	406 045	79,2	2,4	13 347	37 342	95,4	2,8
Baltische Staaten	6 188	11 240	2,2	1,8	207	635	1,6	3,1
Belgien	4 316	8 206	1,6	1,9	256	583	1,5	2,3
Dänemark	10 981	21 391	4,2	1,9	2 384	5 473	14,0	2,3
Finnland.....	2 321	5 278	1,0	2,3	609	970	2,5	1,6
Frankreich	8 716	18 764	3,7	2,2	527	1 165	3,0	2,2
Griechenland	454	1 219	0,2	2,7	5	10	0,0	2,0
Vereinigtes Königreich	10 973	24 219	4,7	2,2	654	2 704	6,9	4,1
Republik Irland	459	1 448	0,3	3,2	37	226	0,6	6,1
Island	98	229	0,0	2,3	12	30	0,1	2,5
Italien	6 359	20 066	3,9	3,2	609	1 673	4,3	2,7
Luxemburg	662	1 531	0,3	2,3	22	54	0,1	2,5
Niederlande	37 754	84 435	16,5	2,2	4 929	16 091	41,1	3,3
Norwegen	8 958	11 830	2,3	1,3	213	412	1,1	1,9
Österreich	9 470	25 097	4,9	2,7	525	1 219	3,1	2,3
Polen	22 235	70 561	13,8	3,2	235	505	1,3	2,1
Portugal	1 030	3 102	0,6	3,0	32	56	0,1	1,8
Russland	8 261	19 379	3,8	2,3	68	79	0,2	1,2
Schweden	11 273	18 095	3,5	1,6	849	1 282	3,3	1,5
Schweiz	6 821	15 183	3,0	2,2	529	1 253	3,2	2,4
Spanien	2 602	6 722	1,3	2,6	162	389	1,0	2,4
Tschechische Republik	5 355	15 845	3,1	3,0	321	2 163	5,5	6,7
Türkei	748	5 046	1,0	6,7	29	154	0,4	5,3
Ungarn	1 497	3 930	0,8	2,6	34	53	0,1	1,6
sonstige europäische Länder	4 178	13 229	2,6	3,2	99	163	0,4	1,6

XII

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

***) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

Noch: 12.10 Tourismus in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ²⁾ 2001 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	786	2 542	0,5	3,2	21	38	0,1	1,8
Republik Südafrika	304	1 241	0,2	4,1	12	24	0,1	2,0
sonstige afrikanische Länder	482	1 301	0,3	2,7	9	14	0,0	1,6
Amerika insgesamt	10 594	30 986	6,0	2,9	155	364	0,9	2,3
Kanada	1 878	4 421	0,9	2,4	54	141	0,4	2,6
USA	6 898	22 682	4,4	3,3	91	205	0,5	2,3
Mittelamerika und Karibik	269	578	0,1	2,1	2	2	0,0	1,0
Brasilien	329	1 181	0,2	3,6	–	–	–	–
sonstige südamerikanische Länder...	1 220	2 124	0,4	1,7	8	16	0,0	2,0
Australien - Neuseeland - Ozeanien ..	693	1 621	0,3	2,3	301	827	2,1	2,7
Asien	13 212	26 045	5,1	2,0	25	37	0,1	1,5
Arabische Golfstaaten	178	475	0,1	2,7	–	–	–	–
VR China und Hongkong	1 325	3 280	0,6	2,5	–	–	–	–
Israel	983	2 974	0,6	3,0	3	3	0,0	1,0
Japan	7 792	13 009	2,5	1,7	1	1	0,0	1,0
Südkorea	662	1 288	0,3	1,9	18	30	0,1	1,7
Taiwan	170	483	0,1	2,8	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	2 102	4 536	0,9	2,2	3	3	0,0	1,0
Ohne Angaben	22 659	45 362	8,8	2,0	184	532	1,4	2,9

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

12.11 Beherbergungskapazität ^{*)} 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
Anzahl					%	
Land Brandenburg						
1992	645	408	38 416	24 573	25,6	35,3
1993	814	621	43 623	30 902	27,2	36,8
1994	977	780	52 354	39 976	31,1	37,8
1995	1 109	910	60 780	48 946	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	69 494	57 191	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	72 559	59 249	28,0	32,3
1998	1 406	1 236	75 286	63 294	27,2	30,9
1999	1 424	1 248	76 317	64 934	28,0	31,6
2000	1 425	1 247	75 911	65 094	30,2	33,5
2001	1 514	1 335	79 358	68 722	31,3	34,5
2001 nach Betriebsarten						
Hotels	501	484	33 442	31 874	32,0	33,5
Gasthöfe	237	221	4 771	4 253	19,5	21,4
Pensionen	260	231	5 265	4 684	23,5	25,7
Hotels garnis	121	115	5 891	5 654	28,4	29,4
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	135	114	10 149	8 480	28,0	31,6
Ferienhäuser und -wohnungen	152	85	5 987	3 327	21,6	29,2
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	83	62	9 040	5 780	22,5	28,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	25	23	4 813	4 670	84,6	86,0
2001 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	23	21	886	851	22,7	23,7
Cottbus	23	23	2 151	2 011	28,1	30,3
Frankfurt (Oder)	15	15	1 035	958	24,2	26,5
Potsdam	32	32	3 934	3 932	45,9	47,2
Landkreise						
Barnim	90	76	6 491	5 230	32,2	36,0
Dahme-Spreewald	136	116	7 626	6 050	30,2	35,4
Elbe-Elster	67	64	2 044	1 900	28,8	30,3
Havelland	70	60	2 659	2 085	22,5	27,3
Märkisch-Oderland	101	91	5 260	4 934	37,6	39,4
Oberhavel	92	80	4 021	3 622	26,0	28,7
Oberspreewald-Lausitz	85	63	4 000	2 720	24,0	28,8
Oder-Spree	141	126	8 402	6 909	25,8	29,1
Ostprignitz-Ruppin	128	111	5 820	5 227	29,9	32,7
Potsdam-Mittelmark	150	133	8 735	7 793	34,8	37,4
Prignitz	59	55	2 034	1 773	35,3	37,8
Spree-Neiße	95	80	3 970	3 444	29,9	33,3
Teltow-Fläming	92	89	4 399	4 190	36,4	37,9
Uckermark	115	100	5 891	5 093	32,7	36,2

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

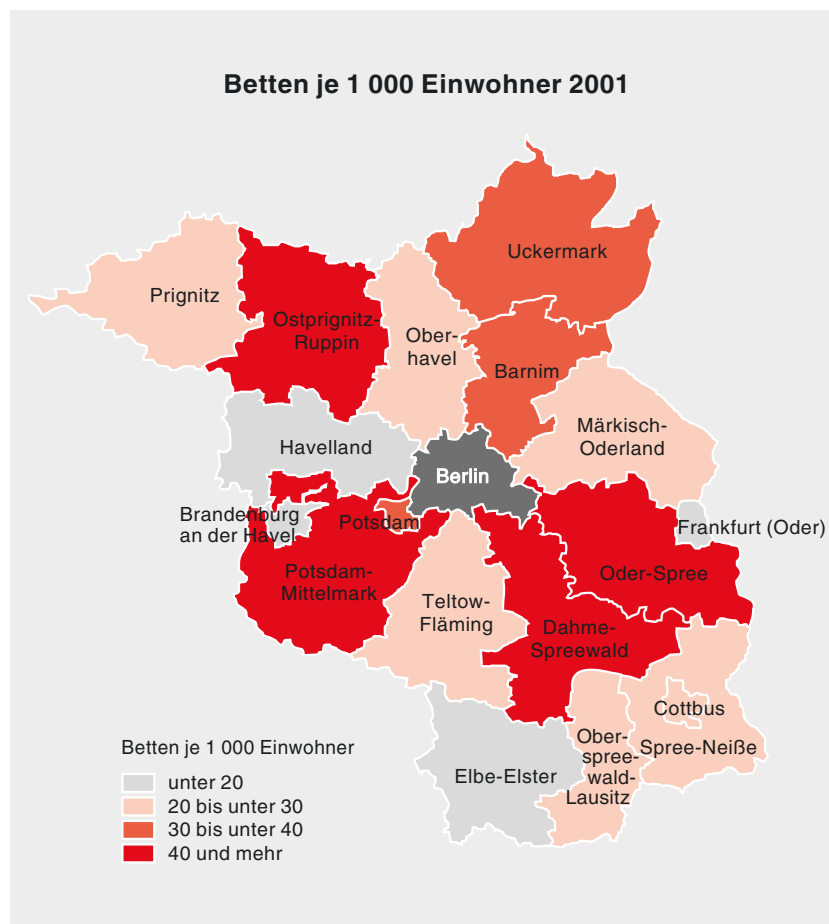
Noch: 12.11 Beherbergungskapazität *) 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten	
Anzahl					%	

2001 nach Reisegebieten

Prignitz	82	76	2 838	2 452	32,5	35,6
Ruppiner Land	197	170	9 037	8 170	28,5	31,2
Uckermark	115	100	5 891	5 093	32,7	36,2
Barnimer Land	90	76	6 491	5 230	32,2	36,0
Märkisch-Oderland	101	91	5 260	4 934	37,6	39,4
Oder-Spree-Seengebiet	148	134	9 293	7 735	25,7	29,0
Dahme-Seengebiet	72	67	5 313	4 179	29,0	34,1
Spreewald	177	133	8 191	6 955	32,2	36,2
Niederlausitz	98	89	4 387	3 223	20,6	24,2
Elbe-Elster-Land	67	64	2 044	1 900	28,8	30,3
Fläming	177	167	9 261	8 456	36,6	39,2
Havelland	158	136	7 418	6 463	27,6	30,4
Potsdam, Stadt	32	32	3 934	3 932	45,9	47,2

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



12.12 Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping *) 1992 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1992	275 853	19 873	972 051	51 781	3,5	3,7
1993	240 240	14 115	848 364	43 850	3,5	3,1
1994	285 460	15 581	950 528	49 272	3,3	3,2
1995	307 463	16 694	1 007 416	46 670	3,3	2,8
1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
1998	231 958	11 786	683 945	30 106	2,9	2,6
1999	259 843	13 659	759 184	34 388	2,9	2,5
2000	247 616	15 136	709 190	40 181	2,9	2,7
2001	241 775	14 033	701 362	39 140	2,9	2,8

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	8 017	327	26 609	704	3,3	2,2
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	19 693	409	60 673	2 863	3,1	7,0
Potsdam	10 991	2 288	29 661	5 869	2,7	2,6
Landkreise						
Barnim.....	17 311	548	47 310	1 198	2,7	2,2
Dahme-Spreewald	41 495	1 484	125 984	3 416	3,0	2,3
Elbe-Elster	3 478	100	10 942	136	3,1	1,4
Havelland	2 503	175	6 864	664	2,7	3,8
Märkisch-Oderland	1 349	103	3 852	203	2,9	2,0
Oberhavel	12 094	493	24 708	862	2,0	1,7
Oberspreewald-Lausitz	29 653	1 152	90 226	2 951	3,0	2,6
Oder-Spree	21 380	687	57 341	1 432	2,7	2,1
Ostprignitz-Ruppin	25 219	781	72 549	1 711	2,9	2,2
Potsdam-Mittelmark	25 526	4 793	77 663	15 382	3,0	3,2
Prignitz	1 477	69	3 549	171	2,4	2,5
Spree-Neiße	5 211	91	15 736	175	3,0	1,9
Teltow-Fläming	4 969	218	14 627	724	2,9	3,3
Uckermark	11 409	315	33 068	679	2,9	2,2

2001 nach Reisegebieten

Prignitz	4 934	155	15 074	337	3,1	2,2
Ruppiner Land	33 856	1 188	85 732	2 407	2,5	2,0
Uckermark	11 409	315	33 068	679	2,9	2,2
Barnimer Land	17 311	548	47 310	1 198	2,7	2,2
Märkisch-Oderland	1 349	103	3 852	203	2,9	2,0
Oder-Spree-Seengebiet	39 932	1 079	111 629	4 260	2,8	3,9
Dahme-Seengebiet	8 419	277	20 264	516	2,4	1,9
Spreewald	48 021	1 670	150 479	4 388	3,1	2,6
Niederlausitz	21 060	797	67 588	1 673	3,2	2,1
Elbe-Elster-Land	3 478	100	10 942	136	3,1	1,4
Fläming	12 302	1 712	36 015	6 550	2,9	3,8
Havelland	28 713	3 801	89 748	10 924	3,1	2,9
Potsdam, Stadt	10 991	2 288	29 661	5 869	2,7	2,6

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13 Campingplätze mit Urlaubscamping *) und Stellplatzkapazität 1992 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze		Stellplätze	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene
	Anzahl			

Land Brandenburg

1992	155	10	15 154	1 650
1993	152	15	14 131	1 299
1994	157	15	12 672	1 369
1995	162	22	12 425	1 816
1996	166	25	12 037	2 065
1997	170	23	12 080	2 119
1998	169	28	12 218	2 594
1999	169	29	11 895	2 590
2000	168	34	11 688	2 691
2001	164	36	11 065	3 330

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	5	–	406	–
Cottbus	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	622	535
Potsdam	1	–	140	–
Landkreise				
Barnim	11	4	703	250
Dahme-Spreewald	26	4	2 551	535
Elbe-Elster	6	–	245	–
Havelland	6	1	217	40
Märkisch-Oderland	6	–	302	–
Oberhavel	11	2	413	70
Oberspreewald-Lausitz	9	3	728	352
Oder-Spree	20	7	1 385	730
Ostprignitz-Ruppin	22	6	1 008	303
Potsdam-Mittelmark	17	4	881	395
Prignitz	2	–	128	–
Spree-Neiße	6	1	479	40
Teltow-Fläming	4	2	170	40
Uckermark	11	1	687	40

2001 nach Reisegebieten

Prignitz	7	3	299	125
Ruppiner Land	28	5	1 250	248
Uckermark	11	1	687	40
Barnimer Land	11	4	703	250
Märkisch-Oderland	6	–	302	–
Oder-Spree-Seengebiet	19	8	1 915	1 265
Dahme-Seengebiet	12	2	811	300
Spreewald	21	3	2 083	360
Niederlausitz	10	3	956	267
Elbe-Elster-Land	6	–	245	–
Fläming	9	3	494	200
Havelland	23	4	1 180	275
Potsdam, Stadt	1	–	140	–

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

XIII. Verkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

XIII

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Mopeds, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder, Motorroller und dreirädrige Kraftfahrzeuge (einschl. leichte Vierrädrige).

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr
Beförderung einer Person über 1 km Weg

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Schülerverkehr

Nach § 43 PBefG genehmigter Linienverkehr zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste.

Freigestellter Schülerverkehr

Durch die Schulträger oder in deren Auftrag für Schüler unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum oder vom Unterricht.

13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1992 – 2001

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon		auf Auto- bahnen	ins- gesamt	davon	
		innerhalb	außerhalb ¹⁾			Getötete	Verletzte
		von Ortschaften					

Land Brandenburg

1992.....	14 647	8 022	5 033	1 592	20 235	876	19 359
1993.....	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994.....	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995.....	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996.....	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997.....	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1998.....	14 410	8 200	5 029	1 181	18 868	495	18 373
1999.....	14 835	8 658	4 906	1 271	19 350	486	18 864
2000.....	13 830	8 157	4 434	1 239	18 133	425	17 708
2001.....	13 029	7 789	4 043	1 197	17 209	375	16 834

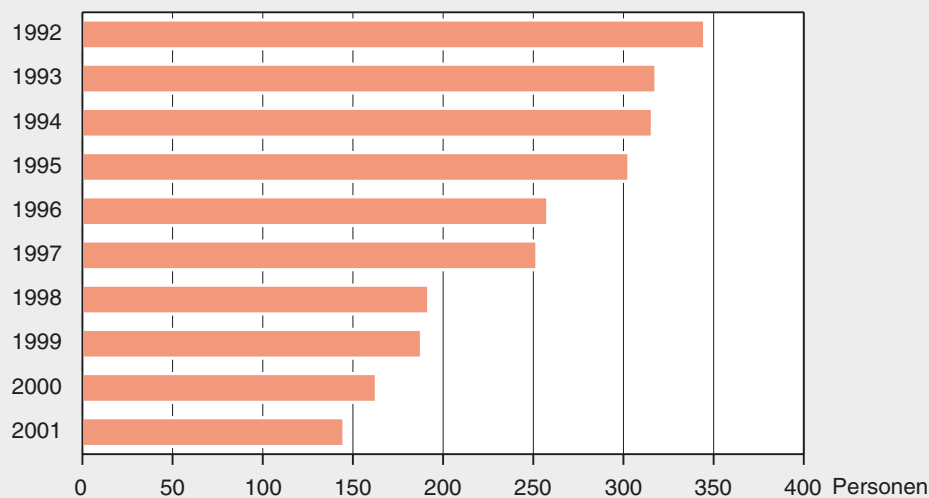
2001 nach Monaten

Januar.....	1 002	502	425	75	1 271	28	1 243
Februar.....	701	366	244	91	958	24	934
März.....	926	512	324	90	1 208	34	1 174
April.....	865	535	247	83	1 118	15	1 103
Mai.....	1 276	825	342	109	1 704	35	1 669
Juni.....	1 219	794	314	111	1 611	27	1 584
Juli.....	1 418	849	427	142	1 886	40	1 846
August.....	1 190	701	376	113	1 636	45	1 591
September.....	1 225	755	372	98	1 634	41	1 593
Oktober.....	1 195	765	327	103	1 608	39	1 569
November.....	1 090	685	312	93	1 351	28	1 323
Dezember.....	922	500	333	89	1 224	19	1 205

1) ohne Autobahn



Im Straßenverkehr Getötete je 1 Million Einwohner 1992 - 2001

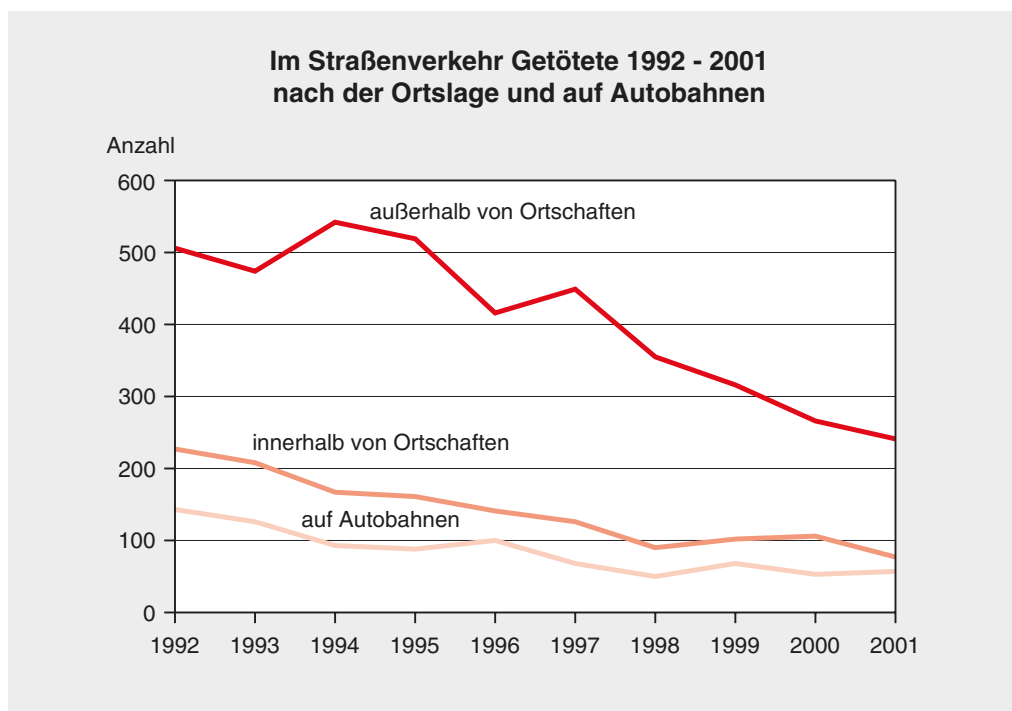


13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1992 – 2001 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1992.....	8 022	210	7 812	9 855	227	9 628
1993.....	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994.....	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995.....	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996.....	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997.....	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107
1998.....	8 200	85	8 115	9 698	90	9 608
1999.....	8 658	97	8 561	10 256	102	10 154
2000.....	8 157	101	8 056	9 694	106	9 588
2001.....	7 789	74	7 715	9 285	77	9 208
außerhalb von Ortschaften ¹⁾						
1992.....	5 033	439	4 594	7 674	506	7 168
1993.....	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994.....	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995.....	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996.....	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997.....	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697
1998.....	5 029	312	4 717	7 327	355	6 972
1999.....	4 906	280	4 626	7 060	316	6 744
2000.....	4 434	245	4 189	6 408	266	6 142
2001.....	4 043	216	3 827	5 849	241	5 608
auf Autobahnen						
1992.....	1 592	114	1 478	2 706	143	2 563
1993.....	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994.....	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995.....	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996.....	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997.....	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154
1998.....	1 181	40	1 141	1 843	50	1 793
1999.....	1 271	55	1 216	2 034	68	1 966
2000.....	1 239	48	1 191	2 031	53	1 978
2001.....	1 197	51	1 146	2 075	57	2 018

XIII

1) ohne Autobahn



13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

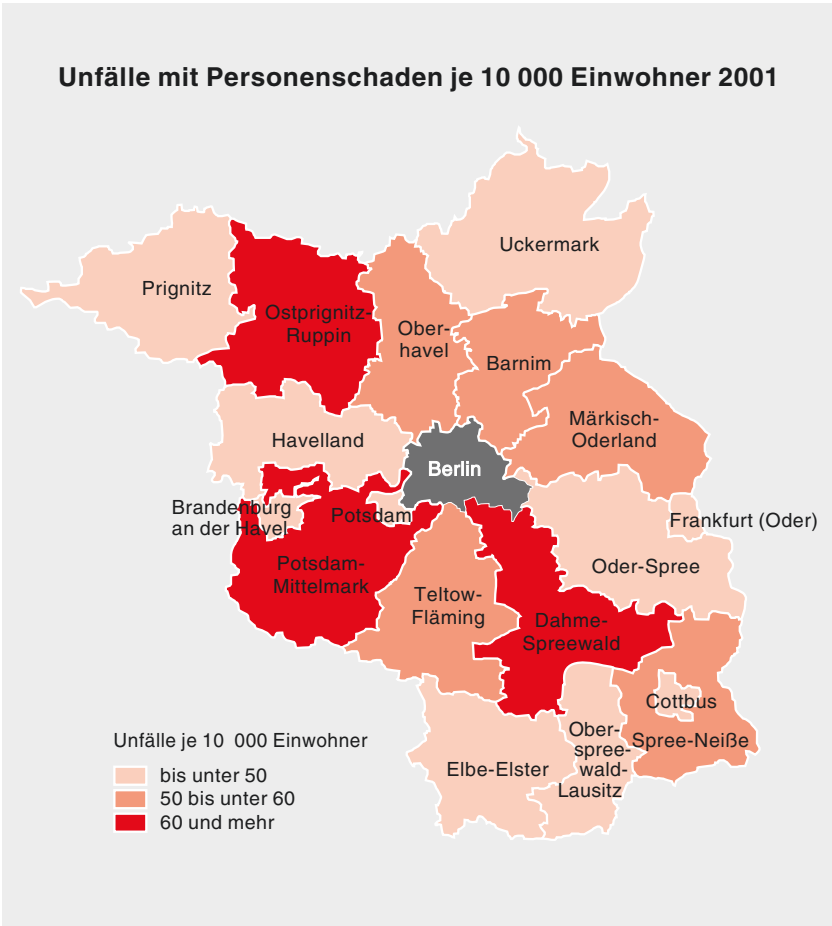
Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	16 658	14 428	1 092	11 859	1 339	68	2 200
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit... darunter	1 197	954	55	831	65	2	243
Alkoholeinfluss	988	755	48	668	38	–	233
Übermüdung	96	96	–	79	15	2	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 413	763	94	585	78	2	646
Nicht angepasste Geschwin- digkeit	3 174	3 146	312	2 561	256	11	28
Abstand	1 961	1 921	118	1 527	264	8	37
Überholen	878	839	109	627	96	4	38
Vorbeifahren	33	28	1	20	6	–	5
Nebeneinanderfahren	142	135	3	98	30	2	6
Vorfahrt, Vorrang	2 229	1 959	81	1 712	151	2	269
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 743	1 593	50	1 408	122	2	150
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	197	142	20	108	13	–	55
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	2 202	1 821	70	1 596	131	7	378
darunter							
Fehler beim Abbiegen	1 076	935	47	808	65	4	140
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	686	617	31	528	43	13	66
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	101	99	2	81	14	–	2
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	14	7	–	3	3	–	7
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	34	27	–	11	13	–	3
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 594	2 112	216	1 679	189	17	472
Technische Mängel an Fahrzeugen	169	80	12	46	19	–	88
Beleuchtung	78	13	3	5	4	–	64
Bereifung	40	38	5	28	4	–	2
Bremsen	20	8	1	3	4	–	12
Lenkung	4	2	–	2	–	–	2
Zugvorrichtung	3	3	–	1	2	–	–
Andere Mängel	24	16	3	7	5	–	8

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen



13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 997	296	78	18	1 605	352	5	347
Cottbus	3 727	460	118	46	3 103	540	5	535
Frankfurt (Oder)	2 769	284	88	26	2 371	366	3	363
Potsdam	5 415	556	191	61	4 607	673	6	667
Landkreise								
Barnim	6 845	966	221	74	5 584	1 254	15	1 239
Dahme-Spreewald	7 367	996	419	67	5 885	1 338	30	1 308
Elbe-Elster	3 723	505	121	37	3 060	641	27	614
Havelland	4 872	681	276	61	3 854	853	18	835
Märkisch-Oderland	7 042	1 015	318	99	5 610	1 385	33	1 352
Oberhavel	7 511	1 051	364	109	5 987	1 452	21	1 431
Oberspreewald-Lausitz	4 865	615	232	41	3 977	809	13	796
Oder-Spree	6 860	886	226	73	5 675	1 123	21	1 102
Ostprignitz-Ruppin	4 936	687	267	41	3 941	971	20	951
Potsdam-Mittelmark	8 978	1 286	293	72	7 327	1 829	61	1 768
Prignitz	3 392	442	149	38	2 763	561	21	540
Spree-Neiße	5 598	779	263	51	4 505	1 048	34	1 014
Teltow-Fläming	5 561	815	325	54	4 367	1 054	25	1 029
Uckermark	5 599	709	169	62	4 659	960	17	943
Land Brandenburg	97 057	13 029	4 118	1 030	78 880	17 209	375	16 834



13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2001

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	31 057	1 893	24 042	556	6 347	17 139	7 015
Führer von Kraftfahrzeugen....	26 426	1 707	19 469	475	5 090	13 904	6 957
davon von							
Motorzweirädern	1 669	49	1 584	44	590	950	85
Personenkraftwagen	21 708	1 461	15 726	345	3 854	11 527	5 982
Bussen	161	10	136	4	44	88	25
Güterkraftfahrzeugen	2 736	178	1 905	76	560	1 269	831
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	55	3	43	3	18	22	12
übrigen Kraftfahrzeugen	97	6	75	3	24	48	22
Führer von Fahrrädern	3 445	114	3 436	41	875	2 520	9
Fußgänger	1 037	27	1 032	33	352	647	5
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	149	45	105	7	30	68	44

13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2001 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	1 046	1 030	5 174	8 732	5 483	1 062	348
Führer von Kraftfahrzeugen....	11	492	4 693	7 797	4 544	733	165
davon von							
Motorzweirädern	8	472	380	521	150	22	8
Personenkraftwagen	3	18	4 095	6 137	3 770	690	155
Bussen	–	–	2	49	75	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	205	1 036	513	16	–
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	1	5	22	11	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	6	32	25	4	2
Führer von Fahrrädern	755	450	355	706	731	250	106
Fußgänger	279	87	125	191	176	77	76
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	1	1	1	38	32	2	1

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.



13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1992 – 2001 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1992.....	14 647	7 559	1 546	101	4 631	810
1993.....	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994.....	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995.....	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996.....	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997.....	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166
1998.....	14 410	8 534	1 090	164	3 514	1 108
1999.....	14 835	9 033	1 085	213	3 424	1 080
2000.....	13 830	8 423	1 016	177	3 095	1 119
2001.....	13 029	7 959	890	149	3 059	972

13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Hauptverursacher insgesamt.....	15 827	16 499	15 659	15 541	14 410	14 835	13 830	13 029
Führer von Kraftfahrzeugen	14 074	14 779	14 080	13 847	12 824	13 133	12 147	11 414
davon von								
Motorzweirädern	959	1 019	1 001	1 046	1 037	1 135	1 049	852
Personenkraftwagen	11 562	12 162	11 559	11 241	10 437	10 621	9 871	9 367
Bussen	72	59	59	46	59	58	39	54
Güterkraftfahrzeugen.....	1 393	1 466	1 396	1 424	1 230	1 260	1 117	1 085
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	36	31	23	22	31	18	30	22
übrigen Kraftfahrzeugen	52	42	42	68	30	41	41	34
Führer von Fahrrädern	1 106	1 152	1 122	1 229	1 192	1 350	1 307	1 310
Fußgänger	565	481	372	379	341	309	326	263
sonstige Verkehrsteilnehmer	82	87	85	86	53	43	50	42

13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1994 – 2001 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Verunglückte insgesamt	21 309	22 482	20 928	20 601	18 868	19 350	18 133	17 209
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	17 046	17 936	16 705	16 044	14 424	14 743	13 735	13 012
davon von								
Motorzweirädern	1 883	1 916	1 835	1 959	1 941	2 134	1 925	1 595
Personenkraftwagen.....	14 056	14 845	13 761	13 000	11 664	11 666	10 985	10 415
Bussen	109	118	129	93	59	99	133	266
Güterkraftfahrzeugen.....	943	1 001	942	924	717	790	635	686
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	7	10	12	9	5	7	8	7
übrigen Kraftfahrzeugen	48	46	26	59	38	47	49	43
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 700	2 940	2 808	3 163	3 185	3 373	3 223	3 173
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	23	52	25	44	31	30	48	34
Fußgänger	1 520	1 524	1 375	1 335	1 214	1 192	1 114	977
andere Personen	20	19	15	15	14	12	13	13
Getötete insgesamt	802	768	657	643	495	486	425	375
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	673	653	561	561	403	410	347	310
davon von								
Motorzweirädern	50	38	43	47	43	44	42	35
Personenkraftwagen.....	589	579	486	483	338	323	287	255
Bussen	3	1	4	1	–	7	–	–
Güterkraftfahrzeugen.....	30	35	28	30	21	36	17	20
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	–	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	1	–	–	–	1	–	1	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	62	51	43	39	45	34	32	38
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	–	1	1	–	–	1	–	–
Fußgänger	66	63	49	43	47	40	46	27
andere Personen	1	–	3	–	–	1	–	–
Verletzte insgesamt	20 507	21 714	20 271	19 958	18 373	18 864	17 708	16 834
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	16 373	17 283	16 144	15 483	14 021	14 333	13 388	12 702
davon von								
Motorzweirädern	1 833	1 878	1 792	1 912	1 898	2 090	1 883	1 560
Personenkraftwagen.....	13 467	14 266	13 275	12 517	11 326	11 343	10 698	10 160
Bussen	106	117	125	92	59	92	133	266
Güterkraftfahrzeugen.....	913	966	914	894	696	754	618	666
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	7	10	12	9	5	7	8	7
übrigen Kraftfahrzeugen	47	46	26	59	37	47	48	43
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 638	2 889	2 765	3 124	3 140	3 339	3 191	3 135
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	23	51	24	44	31	29	48	34
Fußgänger	1 454	1 461	1 326	1 292	1 167	1 152	1 068	950
andere Personen	19	19	12	15	14	11	13	13

13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2001 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahrrädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zweirädern		Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	17 209	13 012	1 595	10 415	1 002	3 173	977
unter 6	258	191	1	190	–	24	42
6 bis 10	340	141	1	128	12	99	99
10 bis 15	1 014	289	19	254	16	593	132
15 bis 18	1 395	896	494	381	21	414	82
18 bis 21	2 393	2 117	257	1 808	52	202	72
21 bis 25	1 862	1 678	131	1 457	90	133	46
25 bis 35	2 588	2 265	261	1 776	228	247	66
35 bis 45	2 785	2 271	253	1 784	234	396	114
45 bis 55	1 923	1 523	107	1 231	185	311	81
55 bis 65	1 498	1 006	43	866	97	399	87
65 bis 75	786	463	21	396	46	242	77
75 und mehr	348	164	7	137	20	106	75
ohne Angabe	19	8	–	7	1	7	4
Getötete	375	310	35	255	20	38	27
unter 6	4	2	–	2	–	–	2
6 bis 10	3	1	–	1	–	1	1
10 bis 15	7	3	1	2	–	1	3
15 bis 18	21	20	2	18	–	1	–
18 bis 21	67	65	2	61	2	1	1
21 bis 25	52	49	7	41	1	3	–
25 bis 35	57	55	12	36	7	1	1
35 bis 45	57	47	10	36	1	7	3
45 bis 55	38	31	1	22	8	4	3
55 bis 65	22	11	–	10	1	6	5
65 bis 75	26	15	–	15	–	9	2
75 und mehr	21	11	–	11	–	4	6
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	16 834	12 702	1 560	10 160	982	3 135	950
unter 6	254	189	1	188	–	24	40
6 bis 10	337	140	1	127	12	98	98
10 bis 15	1 007	286	18	252	16	592	129
15 bis 18	1 374	876	492	363	21	413	82
18 bis 21	2 326	2 052	255	1 747	50	201	71
21 bis 25	1 810	1 629	124	1 416	89	130	46
25 bis 35	2 531	2 210	249	1 740	221	246	65
35 bis 45	2 728	2 224	243	1 748	233	389	111
45 bis 55	1 885	1 492	106	1 209	177	307	78
55 bis 65	1 476	995	43	856	96	393	82
65 bis 75	760	448	21	381	46	233	75
75 und mehr	327	153	7	126	20	102	69
ohne Angabe	19	8	–	7	1	7	4

13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1992 – 2001 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	nass	winterglatt
1992	8 973	864	4 810	9 526	4 297	824
1993	9 338	848	4 637	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081
1998	10 100	831	3 479	9 074	4 332	1 004
1999	10 391	874	3 570	10 051	3 757	1 027
2000	9 890	810	3 130	9 463	3 726	641
2001	9 221	742	3 066	8 097	3 867	1 065

13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2001 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr

Unfälle

Montag	1 966	329	297	385	500	228	227
Dienstag	1 882	287	252	352	519	265	207
Mittwoch	1 786	318	275	326	442	262	163
Donnerstag	1 959	349	272	358	498	285	197
Freitag	2 287	350	372	507	495	277	286
Sonnabend	1 720	113	339	345	304	219	400
Sonntag	1 429	92	174	227	336	238	362
Zusammen	13 029	1 838	1 981	2 500	3 094	1 774	1 842

Anteil in Prozent

Montag	100	16,7	15,1	19,6	25,4	11,6	11,5
Dienstag	100	15,2	13,4	18,7	27,6	14,1	11,0
Mittwoch	100	17,8	15,4	18,3	24,7	14,7	9,1
Donnerstag	100	17,8	13,9	18,3	25,4	14,5	10,1
Freitag	100	15,3	16,3	22,2	21,6	12,1	12,5
Sonnabend	100	6,6	19,7	20,1	17,7	12,7	23,3
Sonntag	100	6,4	12,2	15,9	23,5	16,7	25,3
Zusammen	100	14,1	15,2	19,2	23,7	13,6	14,1

XIII

13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1992 – 2001 sowie 2000 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon					
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge

Land Brandenburg

1992.....	152 205	2 500	129 538	428	15 663	2 606	1 470	6 974
1993.....	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994.....	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1995.....	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996.....	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997.....	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374
1998.....	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999.....	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000.....	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001.....	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796

2000 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	3 064	136	2 656	1	223	35	13	125
Cottbus	3 393	109	2 922	7	292	23	40	189
Frankfurt (Oder)	2 815	143	2 409	1	235	15	12	132
Potsdam	4 873	298	4 053	26	359	73	64	519
Landkreise								
Barnim	5 517	468	4 513	4	417	78	37	456
Dahme-Spreewald	6 017	384	4 765	12	657	152	47	508
Elbe-Elster	3 918	314	3 142	10	314	110	28	310
Havelland	5 159	420	4 162	3	468	67	39	446
Märkisch-Oderland	6 616	597	5 141	7	589	214	68	514
Oberhavel	7 054	595	5 589	1	667	118	84	579
Oberspreewald-Lausitz	4 908	293	4 135	12	346	86	36	358
Oder-Spree	7 728	504	6 406	8	641	121	48	558
Ostprignitz-Ruppin	4 556	318	3 684	10	375	147	22	435
Potsdam-Mittelmark	7 779	737	6 097	5	710	148	82	640
Prignitz	3 165	293	2 464	4	248	133	23	330
Spree-Neiße	5 076	285	4 165	5	483	87	51	404
Teltow-Fläming	6 255	515	5 062	4	516	127	31	494
Uckermark	5 341	489	4 246	10	401	152	43	459

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2002 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge	
Land Brandenburg								
1994.....	1 277 741	25 845	1 125 430	3 025	81 398	30 469	11 574	188 219
1995.....	1 351 826	29 690	1 181 980	2 971	91 595	32 588	13 002	197 607
1996.....	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938
1997.....	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998.....	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
1999.....	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000.....	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001.....	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002.....	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2002 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	40 088	1 538	35 176	63	2 672	279	360	3 934
Cottbus	58 900	1 961	51 833	101	3 980	404	621	5 919
Frankfurt (Oder)	39 757	1 523	34 949	50	2 607	291	337	3 171
Potsdam	67 432	2 755	57 968	286	4 793	542	1 088	9 711
Landkreise								
Barnim	109 243	5 445	92 948	182	8 010	1 515	1 143	13 686
Dahme-Spreewald	107 815	4 998	90 153	189	8 591	2 563	1 321	16 918
Elbe-Elster	86 086	3 970	71 779	228	5 842	3 477	790	13 846
Havelland	94 681	5 354	78 974	83	7 462	1 716	1 092	12 145
Märkisch-Oderland	125 562	6 318	104 838	172	9 880	2 947	1 407	16 696
Oberhavel	123 143	6 652	104 099	142	8 965	1 848	1 437	16 009
Oberspreewald-Lausitz	88 424	3 722	76 453	159	5 441	1 822	827	13 306
Oder-Spree	124 282	5 602	105 815	183	8 930	2 470	1 282	16 637
Ostprignitz-Ruppin	74 302	3 495	61 386	155	5 691	2 688	887	12 409
Potsdam-Mittelmark.....	141 089	7 221	117 212	204	11 420	3 394	1 638	19 209
Prignitz	60 479	2 627	49 760	112	4 297	2 979	704	10 499
Spree-Neiße	100 466	4 140	85 743	151	7 262	2 129	1 041	15 198
Teltow-Fläming	105 888	5 950	88 213	162	8 089	2 385	1 089	13 801
Uckermark	92 186	4 180	78 025	192	5 825	3 095	869	12 654

1) 01.01. des jeweiligen Jahres
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



13.15 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1995 – 2001 nach Verkehrsformen ¹⁾

Verkehrsform	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
beförderte Personen in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	169 587	173 910	171 148	170 991	166 384	162 419	164 259
Sonderformen des Linienverkehrs ..	1 896	2 185	1 942	1 612	1 091	890	838
Schülerverkehr	1 393	1 440	1 296	999	532	403	385
Freigestellter Schülerverkehr.....	1 212	1 187	1 176	1 409	1 150	1 635	1 535
Gelegenheitsverkehr	1 453	1 664	2 106	2 563	2 342	2 191	1 995
Insgesamt	174 148	178 946	176 372	176 574	170 967	167 135	168 627
Personenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	1 374 026	1 350 488	1 343 287	1 336 406	1 348 378	1 387 905	1 422 059
Sonderformen des Linienverkehrs ..	41 604	45 471	34 999	32 089	22 410	21 416	18 898
Schülerverkehr	20 644	20 765	18 186	12 872	6 134	3 423	3 070
Freigestellter Schülerverkehr.....	25 057	24 593	23 150	31 695	25 042	27 903	26 963
Gelegenheitsverkehr	353 417	707 648	460 512	761 969	673 768	871 692	866 218
Insgesamt	1 794 103	2 128 200	1 861 948	2 162 159	2 069 598	2 308 915	2 334 138
Wagenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	90 892	93 507	93 965	94 404	95 800	93 862	93 545
Sonderformen des Linienverkehrs ..	1 822	1 819	1 596	1 469	997	793	692
Schülerverkehr	850	798	775	675	316	195	130
Freigestellter Schülerverkehr.....	877	892	909	1 226	1 086	1 282	1 195
Gelegenheitsverkehr	10 771	25 540	22 963	21 639	21 130	23 230	22 863
Insgesamt	104 362	121 758	119 433	118 739	119 012	119 167	118 296
Einnahmen in 1 000 EUR							
Allgemeiner Linienverkehr	76 069	79 568	82 785	83 136	85 668	85 556	89 398
Sonderformen des Linienverkehrs ..	2 032	2 247	2 128	1 826	1 399	1 186	1 205
Schülerverkehr	1 106	1 055	1 030	794	470	321	295
Gelegenheitsverkehr	13 682	32 338	31 099	34 580	28 787	30 973	31 782
Insgesamt	91 783	114 152	116 012	119 542	115 854	117 715	122 384

^{*)} Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr

13.16 Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1992 – 2001

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
	Anzahl		Personen		
			Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
1992.....	96	5 371	2 973	1 096	1 302
1993.....	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994.....	146	5 039	3 156	920	963
1995.....	153	4 995	3 248	864	883
1996.....	162	4 925	3 245	824	856
1997.....	165	4 897	3 326	797	774
1998.....	166	4 697	3 146	822	729
1999.....	193	4 706	3 245	731	730
2000.....	205	4 679	3 224	734	721
2001.....	214	4 593	3 251	692	650

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1992.....	93	1 920	7	355	2	39
1993.....	93	1 913	7	338	2	38
1994.....	143	2 190	7	326	2	38
1995.....	150	2 279	7	309	1	21
1996.....	159	2 338	7	285	1	20
1997.....	161	2 405	7	271	1	20
1998.....	163	2 443	7	253	1	17
1999.....	164	2 322	7	231	1	17
2000.....	174	2 411	7	227	1	17
2001.....	188	2 431	7	206	1	15



Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1992.....	82 976	82 642	10 399	30 525	1 181	2 912
1993.....	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994.....	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995.....	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115
1996.....	106 578	85 834	9 542	27 856	860	2 005
1997.....	110 145	89 350	9 333	24 497	860	2 005
1998.....	110 862	88 540	9 236	22 092	758	1 675
1999.....	104 827	84 288	8 814	19 077	758	1 675
2000.....	109 189	83 411	8 883	18 161	758	1 675
2001.....	109 739	85 399	8 320	18 226	690	1 455

13.17 Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1994 – 2001

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit

Land Brandenburg

1994.....	18 604	18 491	898 257	906 233	95 828
1995.....	16 584	16 367	931 353	930 321	109 052
1996.....	16 477	16 365	893 715	884 843	91 060
1997.....	15 397	15 304	941 523	928 690	84 740
1998.....	15 502	15 209	940 866	935 343	71 095
1999.....	14 703	14 601	939 574	921 811	70 675
2000.....	16 518	16 196	1 076 045	1 057 302	75 525
2001.....	13 983	13 652	936 098	915 279	63 733

2001 nach Monaten

Januar.....	880	860	47 318	43 750	4 213
Februar.....	914	896	53 611	56 307	3 900
März.....	1 087	1 070	61 864	59 498	4 660
April.....	1 235	1 219	81 663	83 491	4 347
Mai.....	1 468	1 452	78 921	77 466	4 826
Juni.....	1 291	1 265	75 627	86 237	6 541
Juli.....	1 437	1 452	107 398	131 668	7 540
August.....	1 508	1 437	135 625	108 394	9 026
September.....	1 274	1 216	105 693	103 153	6 717
Oktober.....	1 309	1 267	98 876	81 015	4 542
November.....	897	854	52 820	45 276	3 586
Dezember.....	683	664	36 682	39 024	3 835

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit

Land Brandenburg

1994.....	3 359 515	2 463 647	1 458 580	2 399 425	1 295 494	2 866 203
1995.....	4 870 108	5 702 326	1 102 724	2 055 831	1 204 974	2 491 004
1996.....	5 724 095	7 992 325	995 499	1 448 805	28 504	1 585 965
1997.....	6 350 665	8 122 874	2 194 578	1 200 242	2 496	1 226 713
1998.....	5 384 588	6 726 929	2 668 565	808 825	3 108	18 285
1999.....	4 446 651	4 924 811	2 611 543	318 295	244 355	10 706
2000.....	4 097 487	5 506 100	3 021 920	250 381	255 602	2 576
2001.....	4 100 793	5 683 657	2 778 420	4 150	190 572	4 394

2001 nach Monaten

Januar.....	317 544	374 343	206 563	63	11 626	580
Februar.....	314 343	439 177	213 951	488	14 914	1 082
März.....	369 846	452 577	268 299	44	15 814	938
April.....	291 621	423 142	218 152	76	14 841	395
Mai.....	289 301	480 634	219 549	355	15 952	–
Juni.....	303 817	522 538	209 502	438	16 844	–
Juli.....	283 265	597 197	265 316	588	15 272	445
August.....	305 055	450 723	231 873	119	17 132	–
September.....	537 852	435 269	220 494	863	17 478	–
Oktober.....	363 823	520 842	260 694	677	16 432	–
November.....	375 943	484 760	229 643	344	21 308	820
Dezember.....	348 383	502 455	234 384	95	12 959	134

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1997 – 2001 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	1997	1998	1999	2000	2001
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	5 844 426	4 937 302	4 731 653	5 021 311	4 894 823
Davon					
Güterempfang	3 272 164	2 254 972	1 956 261	2 074 946	1 973 076
Güterversand	2 572 262	2 682 330	2 775 392	2 946 365	2 921 747
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	4 750 604	3 746 472	3 743 004	3 953 638	4 153 511
davon					
Güterempfang	2 350 047	1 298 345	1 185 884	1 431 029	1 605 037
Güterversand	2 400 557	2 448 127	2 557 120	2 522 609	2 548 474
Grenzüberschreitender Verkehr	1 093 822	1 190 830	988 649	1 067 673	741 312
davon					
Güterempfang	922 117	956 627	770 377	643 917	368 039
Güterversand	171 705	234 203	218 272	423 756	373 273
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	57 912	49 151	76 538	123 022	168 476
Andere Nahrungs- und Futtermittel	31 874	46 950	46 971	42 616	47 511
Feste mineralische Brennstoffe	1 168 224	1 260 132	1 347 218	1 410 442	1 483 235
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	11 214	12 393	1 463	9 043	5 556
Erze und Metallabfälle	1 015 273	958 208	1 086 628	972 440	986 683
Eisen, Stahl und NE-Metalle	145 481	75 443	122 417	161 358	105 723
Steine und Erden	3 191 529	2 273 814	1 855 764	1 980 126	1 834 977
Düngemittel	191 670	212 939	150 199	195 192	124 979
Chemische Erzeugnisse	3 015	–	4 230	27 018	26 863
Andere Halb- und Fertigwaren	28 234	48 272	40 225	100 054	110 820
an den Grenzzollstellen					
Güterverkehr insgesamt	3 269 178	3 069 223	3 210 326	3 913 717	3 597 983
davon					
Gütereingang	2 900 668	2 625 209	2 775 212	3 085 625	2 744 439
Güterausgang	368 510	444 014	435 114	828 092	853 544
Güterverkehr nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	3 435	2 870	20 620	127 090	153 115
Andere Nahrungs- und Futtermittel	42 638	60 751	92 570	117 127	150 103
Feste mineralische Brennstoffe	719 485	755 629	1 204 570	1 016 504	1 545 493
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1	3 543	1 165	–	–
Erze und Metallabfälle	484 873	674 412	585 905	298 494	237 095
Eisen, Stahl und NE-Metalle	242 077	213 536	198 429	425 703	370 483
Steine und Erden	1 560 677	1 048 783	826 191	1 491 419	751 493
Düngemittel	175 443	209 213	134 428	222 016	193 239
Chemische Erzeugnisse	3 069	5 181	10 214	67 221	55 637
Andere Halb- und Fertigwaren	37 480	95 305	136 234	148 143	141 325
Güterverkehr nach Grenzzollstellen					
Mescherin	404 941	706 478	910 660	844 375	259 679
Ostoder	1 354 394	1 501 324	1 340 804	1 545 137	2 098 668
Hohensaaten	790 932	485 072	369 338	630 377	589 155
Frankfurt (Oder)	718 911	376 349	589 524	893 828	650 891

XIV. Sozialleistungen

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Leistungen für Asylbewerber werden auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Regelleistungen - Grundleistungen / § 3 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) - sowie besonderen Leistungen - andere Leistungen / §§ 4 bis 6 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d. h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in alterübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in alterübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind u. a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein erziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr zuerkannt wurde.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegbedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Pflegedienste

Im Sinne des § 109, Sozialgesetzbuch XI sind das alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

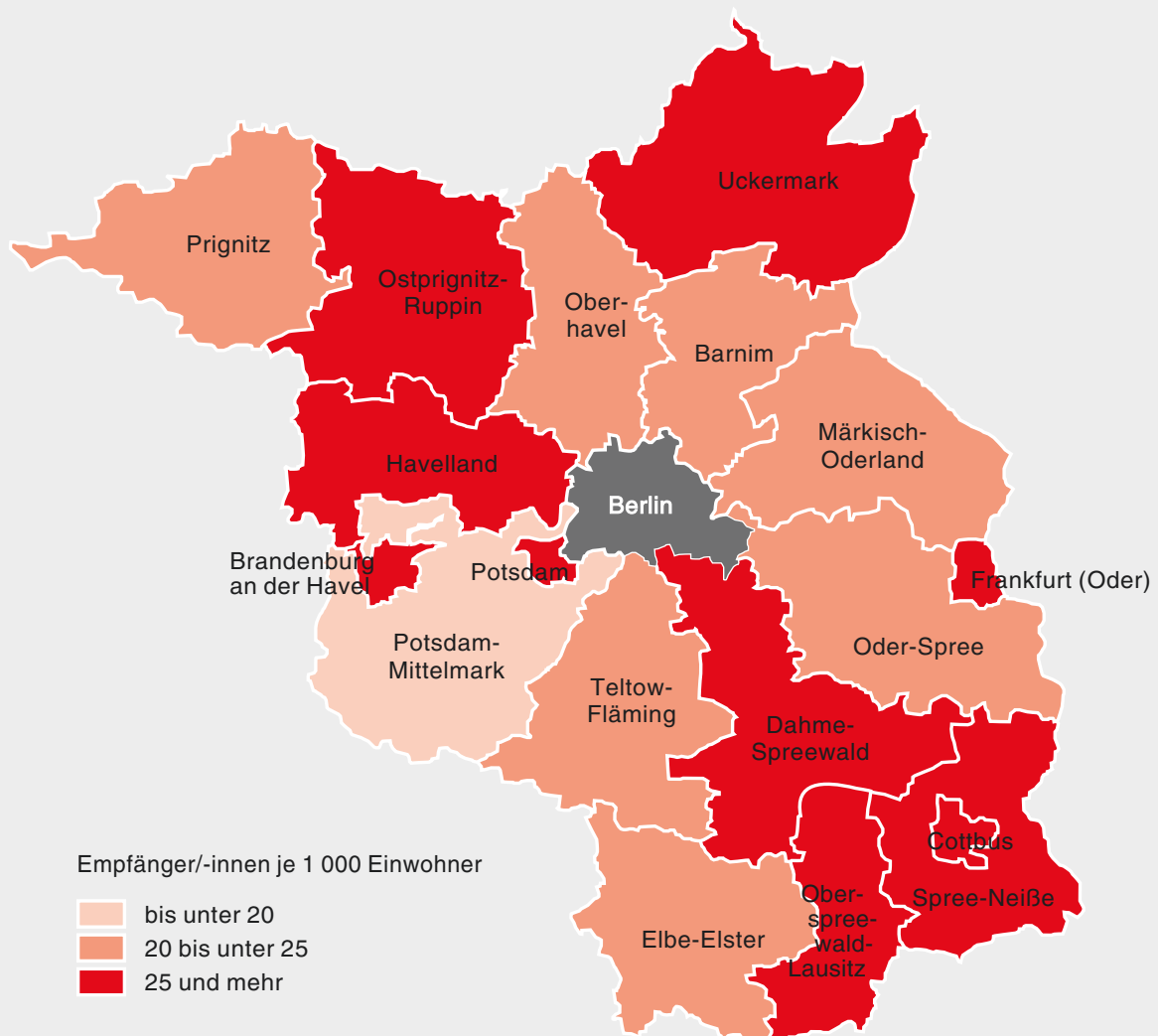
- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind das alle stationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001 ^{*)} je 1 000 Einwohner



*) Gebietsstand 31.12.

XIV

14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹⁾	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen	unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter				
Land Brandenburg											
1994.....	42 239	17	39 800	2 439	8 543	9 042	21 861	2 793	41 103	1 136	
1995.....	45 208	18	43 399	1 809	8 990	9 463	24 386	2 369	43 539	1 669	
1996.....	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875	
1997.....	56 288	22	55 230	1 058	10 078	10 942	33 058	2 210	54 076	2 212	
1998.....	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999.....	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000.....	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001.....	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
davon											
männlich.....	30 193	24	30 112	81	6 615	5 641	17 193	744	28 433	1 760	
weiblich.....	36 063	27	35 749	314	6 395	5 549	22 430	1 689	34 234	1 829	
darunter											
engerer Verflechtungs- raum.....	18 611	20	18 611	–	3 763	3 068	11 094	686	17 347	1 264	
2001 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	2 681	35	2 666	15	524	427	1 624	106	2 436	245	
Cottbus	3 233	31	3 202	31	692	483	1 941	117	2 849	384	
Frankfurt (Oder)	2 185	31	2 167	18	485	337	1 264	99	1 939	246	
Potsdam	4 111	32	4 111	–	862	555	2 443	251	3 447	664	
Landkreise											
Barnim	3 477	20	3 424	53	662	569	2 068	178	3 188	289	
Dahme-Spreewald.....	4 149	26	4 116	33	820	813	2 371	145	3 995	154	
Elbe-Elster	2 649	21	2 649	–	515	482	1 579	73	2 561	88	
Havelland	4 361	29	4 361	–	876	834	2 526	125	4 202	159	
Märkisch-Oderland	4 525	24	4 525	–	891	723	2 791	120	4 434	91	
Oberhavel	4 744	24	4 694	50	877	760	2 884	223	4 612	132	
Oberspreewald-Lausitz	4 203	30	4 183	20	807	710	2 563	123	4 096	107	
Oder-Spree.....	4 066	21	4 020	46	879	629	2 396	162	3 792	274	
Ostprignitz-Ruppin	3 175	28	3 175	–	563	531	1 983	98	3 076	99	
Potsdam-Mittelmark.....	3 571	17	3 519	52	701	565	2 167	138	3 354	217	
Prignitz	2 075	22	2 050	25	397	355	1 226	97	2 017	58	
Spree-Neiße	4 261	28	4 261	–	777	822	2 568	94	4 138	123	
Teltow-Fläming	3 271	20	3 244	27	574	565	2 005	127	3 167	104	
Uckermark	5 519	37	5 494	25	1 108	1 030	3 224	157	5 364	155	

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2001 nach Hilfearten¹⁾ und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	28 340	3 406	2 567	17 823	4 544	39,9
davon						
Hilfe zur Pflege	4 304	8	44	1 399	2 853	70,9
und zwar						
ambulant.....	1 221	8	43	553	617	62,1
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	321	2	9	153	157	62,6
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	273	1	7	98	167	65,2
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	60	2	3	28	27	58,6
anderen Leistungen	715	3	25	315	372	62,9
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	148	–	1	41	106	71,6
teilstationär	8	–	–	1	7	74,8
vollstationär	3 078	–	1	845	2 232	74,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	17 710	2 924	1 910	11 952	924	32,5
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel ...	410	1	27	338	44	42,2
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 478	2 660	790	28	–	6,4
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	428	12	340	76	–	14,3
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	237	–	3	234	–	35,9
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	5 844	–	5	5 828	11	37,9
Suchtkrankenhilfe	1 550	–	20	1 419	111	44,7
Sonstige Eingliederungshilfe	7 702	255	774	5 892	781	40,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	6 311	464	596	4 483	768	39,7
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	–	–	7	3	48,6
vorbeugende Gesundheitshilfe.....	64	6	11	35	12	39,3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	6	–	–	6	–	27,0
Blindenhilfe	762	6	30	374	352	59,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	32	1	–	18	13	57,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	58	–	–	56	2	38,3
Altenhilfe	4	–	–	–	4	70,3
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	–	–	7	4	51,8
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	28 340	3 406	2 567	17 823	4 544	39,9
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5 557	455	524	3 888	690	39,4
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	17 674	1 390	1 152	11 477	3 655	44,3
unbekannt.....	5 109	1 561	891	2 458	199	25,1

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

XIV

14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfempfänger)	Insge- samt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht- deutsche	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglie- derungs- hilfe für Behin- derte	Kranken- hilfe, sonstige Hilfe ³⁾	
Land Brandenburg										
1994	29 734	100	7 878	21 897	5 244	12 509	11 981	15 037	13 365	8 129
1995	25 310	296	4 179	21 144	4 470	11 850	8 990	10 062	13 512	5 847
1996	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
1997	22 042	792	6 806	15 315	4 292	12 901	4 849	5 794	12 704	3 646
1998	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456	4 468
1999	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497	5 576
2000	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658	5 865
2001	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710	6 311
davon										
andere Bundesländer	246	–	2	244	22	129	95	119	123	11
Land Brandenburg	28 094	1 420	11 677	16 677	5 951	17 694	4 449	4 185	17 587	6 300
darunter										
engerer Verflechtungsraum	2 427	499	1 616	811	354	1 607	466	321	664	1 422
2001 nach Verwaltungsbezirken										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 192	120	395	812	63	904	225	109	761	329
Cottbus	1 602	191	867	755	479	942	181	187	966	448
Frankfurt (Oder)	1 034	147	465	603	249	617	168	98	610	297
Potsdam	1 928	456	1 054	874	320	1 234	374	223	766	921
Landkreise										
Barnim	1 998	67	396	1 696	193	1 528	277	206	1 599	242
Dahme-Spreewald	1 465	31	624	846	478	766	221	195	1 008	286
Elbe-Elster	1 483	11	865	618	616	733	134	154	1 060	259
Havelland	1 555	41	853	703	329	957	269	350	743	449
Märkisch-Oderland	2 203	4	827	1 382	315	1 639	249	292	1 132	769
Oberhavel	1 150	32	628	557	215	654	281	259	454	380
Oberspreewald-Lausitz	1 205	11	493	720	187	857	161	144	718	430
Oder-Spree	2 156	81	898	1 261	427	1 413	316	337	1 512	318
Ostprignitz-Ruppin	1 845	44	494	1 357	265	1 095	485	324	1 221	258
Potsdam-Mittelmark	1 108	4	223	889	212	689	207	244	814	25
Prignitz	923	24	352	576	170	620	133	194	615	113
Spree-Neiße	2 389	77	1 577	814	1 047	1 143	199	216	1 615	529
Teltow-Fläming	1 441	79	257	1 185	65	1 060	316	400	894	224
Uckermark	1 417	–	409	1 029	321	843	253	253	1 099	23

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt

3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe- liche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
Land Brandenburg									
1994	20 416	2 285	18 131	2 920	1 243	5 742	5 691	2 024	511
1995	22 174	1 776	20 398	3 133	1 472	6 793	6 040	2 414	546
1996	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582
1997	28 999	1 054	27 945	4 432	1 861	10 398	6 950	3 483	821
1998	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849
1999	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990
2000	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926
2001	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084
darunter engerer Verflechtungs- raum	9 718	–	9 718	1 284	743	3 869	2 563	943	316
2001 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 480	15	1 465	129	114	629	388	163	42
Cottbus	1 733	31	1 702	173	132	684	488	161	64
Frankfurt (Oder)	1 186	18	1 168	105	101	510	326	95	31
Potsdam	2 291	–	2 291	265	120	1 054	625	155	72
Landkreise									
Barnim	1 812	53	1 759	285	128	635	439	210	62
Dahme-Spreewald.....	2 039	32	2 007	327	137	666	596	230	51
Elbe-Elster	1 358	–	1 358	234	89	470	346	206	13
Havelland	2 185	–	2 185	266	196	785	563	281	94
Märkisch-Oderland	2 337	–	2 337	317	222	866	552	290	90
Oberhavel	2 521	50	2 471	333	224	957	568	287	102
Oberspreewald-Lausitz ...	2 260	20	2 240	250	176	803	533	383	95
Oder-Spree.....	2 115	46	2 069	246	185	767	580	227	64
Ostprignitz-Ruppin	1 682	–	1 682	230	133	640	357	229	93
Potsdam-Mittelmark	1 883	52	1 831	259	157	683	423	240	69
Prignitz	1 097	25	1 072	131	98	414	267	140	22
Spree-Neiße	2 192	–	2 192	348	147	818	570	275	34
Teltow-Fläming	1 758	27	1 731	308	76	741	392	182	32
Uckermark	2 813	25	2 788	372	210	1 010	802	340	54



14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
			1 000	
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen	211 193	21 831	1 877
2	davon Hilfe zum Lebensunterhalt.....	180 947	20 702	1 574
3	Hilfe zur Pflege	4 079	238	79
4	Eingliederungshilfe für Behinderte	11 655	361	152
5	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung.....	11 611	352	16
6	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 900	178	56
7	In Einrichtungen	316 255	48 687	5 595
8	davon Hilfe zum Lebensunterhalt.....	3 994	1 596	94
9	Hilfe zur Pflege	24 618	7 402	770
10	Eingliederungshilfe für Behinderte	277 009	39 642	4 715
11	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung.....	9 225	38	10
12	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 408	9	7
				Überörtlicher
13	In Einrichtungen	190	27	-
14	davon Hilfe zum Lebensunterhalt.....	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege	-	-	-
16	Eingliederungshilfe für Behinderte	149	27	-
17	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung.....	41	-	-
18	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1	-	-
				Ins
19	Außerhalb von Einrichtungen	211 193	21 831	1 877
20	davon Hilfe zum Lebensunterhalt.....	180 947	20 702	1 574
21	Hilfe zur Pflege	4 079	238	79
22	Eingliederungshilfe für Behinderte	11 655	361	152
23	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung.....	11 611	352	16
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 900	178	56
25	In Einrichtungen	316 445	48 714	5 595
26	davon Hilfe zum Lebensunterhalt.....	3 994	1 596	94
27	Hilfe zur Pflege	24 618	7 402	770
28	Eingliederungshilfe für Behinderte	277 158	39 669	4 715
29	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung.....	9 265	38	10
30	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 409	9	7
31	Insgesamt.....	527 638	70 545	7 473

XIV

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
EUR				% von Spalte 1		
Träger						
452	16 073	549	2 880	189 362	89,7	1
404	15 560	431	2 732	160 246	88,6	2
40	73	13	32	3 841	94,2	3
–	107	90	12	11 294	96,9	4
8	278	0	50	11 258	97,0	5
–	54	14	54	2 722	93,9	6
393	41 861	352	485	267 568	84,6	7
30	1 421	19	32	2 399	60,1	8
344	5 970	96	222	17 217	69,9	9
18	34 456	238	215	237 368	85,7	10
1	11	–	16	9 187	99,6	11
–	2	0	0	1 399	99,3	12
Träger						
–	27	–	–	163	85,6	13
–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	15
–	27	–	–	122	81,6	16
–	–	–	–	41	100,0	17
–	–	–	–	1	100,0	18
gesamt						
452	16 073	549	2 880	189 362	89,7	19
404	15 560	431	2 732	160 246	88,6	20
40	73	13	32	3 841	94,2	21
–	107	90	12	11 294	96,9	22
8	278	0	50	11 258	97,0	23
–	54	14	54	2 722	93,9	24
393	41 888	352	485	267 731	84,6	25
30	1 421	19	32	2 399	60,1	26
344	5 970	96	222	17 217	69,9	27
18	34 484	238	215	237 489	85,7	28
1	11	–	16	9 227	99,6	29
–	2	0	0	1 400	99,3	30
845	57 961	901	3 365	457 093	86,6	31



14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			darunter		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
Ausgaben insgesamt	527 638	211 193	316 445	527 448	211 193	316 255
je Einwohner (in EUR) ¹⁾	203,48	81,45	122,04	203,41	81,45	121,96
Hilfe zum Lebensunterhalt	184 942	180 947	3 994	184 942	180 947	3 994
davon						
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	130 861	126 981	3 880	130 861	126 981	3 880
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	28 998	28 998	–	28 998	28 998	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	22 413	22 299	114	22 413	22 299	114
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	2 670	2 670	–	2 670	2 670	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	342 696	30 245	312 451	342 506	30 245	312 261
davon						
Hilfe zur Pflege	28 697	4 079	24 618	28 697	4 079	24 618
davon in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	805	805	–	805	805	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	897	897	–	897	897	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	533	533	–	533	533	–
anderen Leistungen	1 844	1 844	–	1 844	1 844	–
teilstationär	83	–	83	83	–	83
vollstationär	24 536	–	24 536	24 536	–	24 536
Eingliederungshilfe für Behinderte	288 813	11 655	277 158	288 664	11 655	277 009
davon						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	755	351	404	755	351	404
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	16 770	5 552	11 218	16 770	5 552	11 218
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 365	1 336	2 030	3 365	1 336	2 030
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	455	76	379	455	76	379
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	67 365	–	67 365	67 365	–	67 365
Suchtkrankenhilfe	14 410	78	14 332	14 410	78	14 332
Sonstige Eingliederungshilfe	185 693	4 262	181 431	185 544	4 262	181 282
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	20 876	11 611	9 265	20 836	11 611	9 225
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 309	2 900	1 409	4 309	2 900	1 408
davon						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	24	24	–	24	24	–
vorbeugende Gesundheitshilfe	15	12	3	15	12	3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	105	72	33	105	72	33
Blindenhilfe	2 864	1 729	1 135	2 864	1 729	1 135
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	70	70	–	70	70	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	902	671	231	902	671	231
Altenhilfe	309	309	–	309	309	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	21	13	8	21	13	8

1) Bevölkerungsstand 31.12.

XIV

14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2001 sowie 2001 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 EUR	EUR
Land Brandenburg				
1994.....	529 884	116 057	413 827	163,13
1995.....	580 055	153 641	426 414	167,74
1996.....	504 604	127 567	377 038	147,60
1997.....	468 271	86 793	381 478	148,25
1998.....	475 946	74 416	401 530	155,01
1999.....	483 995	62 614	421 381	161,99
2000.....	503 420	65 060	438 360	168,47
2001.....	527 638	70 545	457 093	176,28
davon				
überörtlicher Träger.....	190	27	163	x
örtliche Träger zusammen.....	527 448	70 517	456 930	176,21
2001 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel.....	21 179	2 852	18 326	240,03
Cottbus.....	20 745	3 461	17 284	163,13
Frankfurt (Oder).....	18 503	2 344	16 159	229,83
Potsdam.....	28 655	3 675	24 979	191,51
Landkreise				
Barnim.....	39 828	5 217	34 612	201,83
Dahme-Spreewald.....	29 377	4 307	25 070	157,11
Elbe-Elster.....	21 256	3 230	18 026	139,67
Havelland.....	31 618	4 337	27 281	181,46
Märkisch-Oderland.....	34 853	4 567	30 285	159,70
Oberhavel.....	37 294	5 088	32 206	165,99
Oberspreewald-Lausitz.....	26 643	3 688	22 955	161,70
Oder-Spree.....	39 405	4 816	34 589	176,77
Ostprignitz-Ruppin.....	39 090	4 534	34 556	308,87
Potsdam-Mittelmark.....	28 867	3 659	25 208	118,78
Prignitz.....	17 337	2 445	14 892	158,40
Spree-Neiße.....	27 752	3 809	23 943	158,45
Teltow-Fläming.....	26 014	3 254	22 760	141,88
Uckermark.....	39 032	5 233	33 798	227,44

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.8 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			Regel- leistungs- empfän- ger/ -innen	davon		Durch- schnitts- alter
	unter 18	18 - 50	50 und älter		örtliche Träger	über- örtlicher Träger	
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾							
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾ ..	2 060	6 978	221	9 259	8 715	544	26,0
Aufnahmeeinrichtung.....	159	389	13	561	17	544	24,5
Gemeinschaftsunterkunft	1 169	5 761	159	7 089	7 089	–	26,8
dezentrale Unterbringung.....	732	828	49	1 609	1 609	–	23,1
Empfänger/-innen von Grundleistungen							
Leistungsgewährung zusammen ¹⁾	1 401	5 453	149	7 003	6 459	544	25,9
Sachleistung	1 012	3 773	93	4 878	4 334	544	25,8
Wertgutschein	790	3 114	94	3 998	3 998	–	25,8
Geldleistung	139	230	15	384	384	–	24,0
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹⁾	158	381	12	551	7	544	24,3
Sachleistung	157	379	12	548	4	544	24,4
Wertgutschein	1	2	–	3	3	–	21,8
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹⁾	988	4 785	121	5 894	5 894	–	26,4
Sachleistung	657	3 176	70	3 903	3 903	–	26,4
Wertgutschein	641	2 980	85	3 706	3 706	–	26,2
dezentrale Unterbringung zusammen ¹⁾	255	287	16	558	558	–	22,1
Sachleistung	198	218	11	427	427	–	22,0
Wertgutschein.....	148	132	9	289	289	–	21,0
Geldleistung.....	94	85	8	187	187	–	21,9
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	659	1 525	72	2 256	2 256	–	26,4
Aufnahmeeinrichtung.....	1	8	1	10	10	–	33,4
Gemeinschaftsunterkunft	181	976	38	1 195	1 195	–	28,7
dezentrale Unterbringung.....	477	541	33	1 051	1 051	–	23,7

1) ohne Mehrfachzählung

14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Regellei- stungs- empfänger /-innen ¹⁾	davon							
		männlich	weiblich	aufenthaltsrechtlicher Status					
				Aufent- haltsge- stattung	vollziehbar zur Aus- reise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	gedul- dete/r Auslän- der/in	Einreise über Flug- hafen	Aufent- haltsbe- fugnis we- gen Krieg im Heimat- land
Land Brandenburg									
1994.....	7 859	5 299	2 560	5 983	192	720	964	–	–
1995.....	8 913	6 344	2 569	6 834	185	538	1 356	–	–
1996.....	8 920	6 493	2 427	6 611	275	530	1 504	–	–
1997.....	9 312	6 715	2 597	6 287	596	717	1 695	5	12
1998.....	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	–	2
1999.....	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	–	12
2000.....	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	–	9
2001.....	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–	–
2001 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	390	264	126	193	–	–	197	–	–
Cottbus	355	202	153	198	3	52	102	–	–
Frankfurt (Oder).....	359	254	105	199	–	–	160	–	–
Potsdam	624	408	216	624	–	–	–	–	–
Landkreise									
Barnim	499	351	148	301	–	–	198	–	–
Dahme-Spreewald.....	536	438	98	227	–	35	274	–	–
Elbe-Elster	406	309	97	183	–	62	161	–	–
Havelland.....	409	330	79	219	1	56	133	–	–
Märkisch-Oderland	625	470	155	199	–	134	292	–	–
Oberhavel	430	288	142	210	1	71	148	–	–
Oberspreewald-Lausitz.....	541	400	141	195	–	128	218	–	–
Oder-Spree.....	1 082	758	324	754	118	–	210	–	–
Ostprignitz-Ruppin.....	432	312	120	307	–	–	125	–	–
Potsdam-Mittelmark.....	712	543	169	328	17	98	269	–	–
Prignitz.....	333	246	87	208	1	1	123	–	–
Spree-Neiße	536	383	153	211	–	54	271	–	–
Teltow-Fläming	483	382	101	241	23	49	170	–	–
Uckermark	507	401	106	242	2	36	227	–	–

1) ohne Mehrfachzählung



14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

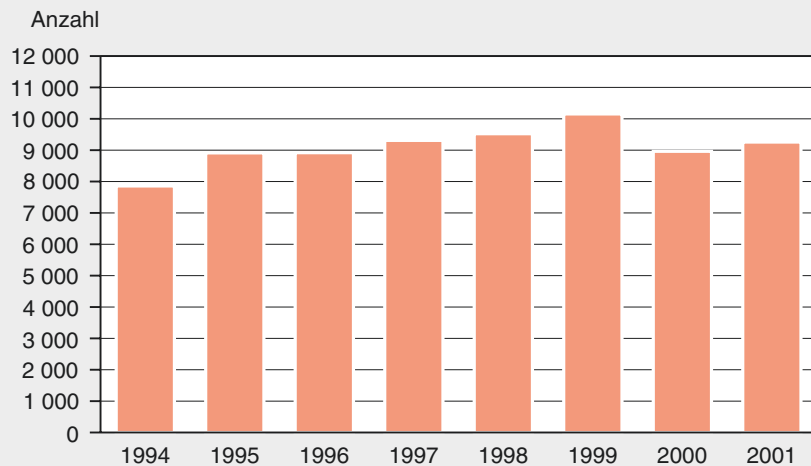
Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾	davon						
		nach Art der Unterbringung			Form der Leistung			Hilfe zum Lebensunterhalt
		Aufnahmeeinrichtung	Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	Sachleistung	Wertgut-schein	Geldleistung	
Bosnien-Herzegowina	605	28	523	54	319	352	40	76
Bulgarien	16	1	7	8	2	1	–	14
Jugoslawien ²⁾	894	44	500	350	363	341	73	379
Polen	3	3	–	–	3	–	–	–
Rumänien.....	10	–	10	–	9	10	–	–
Russische Föderation	42	5	15	22	12	6	1	26
Türkei	1 013	59	681	273	426	360	31	423
Ungarn	1	–	1	–	1	1	–	–
Übriges Europa	91	6	55	30	61	30	14	21
Europa zusammen	2 675	146	1 792	737	1 196	1 101	159	939
Algerien	221	16	202	3	132	113	3	14
Ghana	13	1	12	–	2	8	–	4
Nigeria	32	1	30	1	17	21	–	6
Kongo, Dem. Rep.	84	–	33	51	19	12	1	60
Übriges Afrika	1 536	133	1 269	134	845	723	38	277
Afrika zusammen	1 886	151	1 546	189	1 015	877	42	361
Amerika zusammen	339	15	263	61	219	149	22	34
Afghanistan	368	39	218	111	182	131	14	113
China	289	7	270	12	166	112	5	59
Indien	291	29	252	10	187	120	6	55
Iran	266	6	129	131	88	78	21	131
Libanon	175	9	130	36	99	72	3	39
Pakistan	220	2	202	16	93	74	6	90
Sri Lanka	3	–	1	2	–	1	–	2
Vietnam	2 118	104	1 814	200	1 310	1 023	86	272
Übriges Asien	274	46	192	36	160	85	7	73
Asien zusammen	4 004	242	3 208	554	2 285	1 696	148	834
Übrige Staaten; staatenlos	6	–	6	–	4	1	–	2
Unbekannt	349	7	274	68	159	174	13	86
Insgesamt	9 259	561	7 089	1 609	4 878	3 998	384	2 256

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Serbien und Montenegro

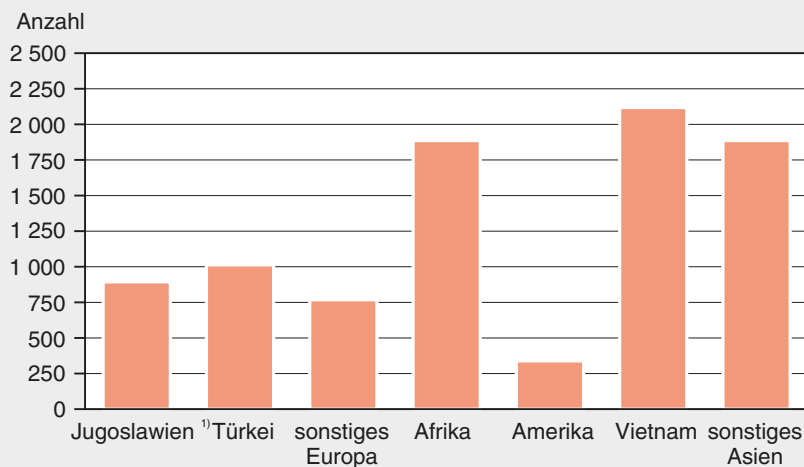
XIV

**Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾ gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
1994 - 2001**



¹⁾ ohne Mehrfachzählungen

**Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾ gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2001 nach ausgewählten Staaten bzw. Kontinenten**



¹⁾ ohne Mehrfachzählungen
1) Serbien und Montenegro

14.11 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2001 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren						
Insgesamt	4 123	4 122	2 305	2 304	1 818	1 818
unter 3	221	221	166	166	55	55
3 - 7	287	287	116	116	171	171
7 - 11	259	259	108	108	151	151
11 - 15	205	205	76	76	129	129
15 - 18	181	181	112	112	69	69
18 - 21	297	297	213	213	84	84
21 - 25	433	433	293	293	140	140
25 - 30	679	679	443	443	236	236
30 - 40	1 044	1 044	535	535	509	509
40 - 50	407	407	191	191	216	216
50 - 60	84	84	38	38	46	46
60 - 65	15	14	7	6	8	8
65 und älter.....	11	11	7	7	4	4
Durchschnittsalter	25,3	25,3	24,9	24,9	25,8	25,8
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung.....	2 398	2 397	1 196	1 195	1 202	1 202
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	12	12	8	8	4	4
Familienangehörige(r)	418	418	202	202	216	216
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 295	1 295	899	899	396	396
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	-	-	-	-	-	-
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung.....	1	1	-	-	1	1
Gemeinschaftsunterkunft.....	2 939	2 939	2 051	2 051	888	888
Dezentrale Unterbringung	1 183	1 182	254	253	929	929
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand.....	2 508	2 507	1 545	1 544	963	963
Ehegatte(in)	380	380	166	166	214	214
Kind	1 111	1 111	495	495	616	616
Sonstige Person	124	124	99	99	25	25

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

14.12 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2001 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	36 045	8 888	27 157
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	7 795	3 355	4 440
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 467	2 621	3 846
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 329	735	594
Grundleistungen	20 465	3 613	16 852
Sachleistungen	12 750	980	11 770
Wertgutscheine	3 768	1 231	2 537
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 820	484	2 337
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 127	918	209
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.....	6 754	1 612	5 142
Arbeitsgelegenheiten	441	67	374
Sonstige Leistungen	589	241	348
Sachleistungen	367	140	227
Geldleistungen	222	101	121
Einnahmen insgesamt	386	268	118
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	217	108	109
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	0	–	0
Leistungen von Sozialleistungsträgern	169	159	10
Reine Ausgaben	35 659	8 620	27 039

14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2001 sowie 2001 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		
1 000 EUR								
Land Brandenburg								
1994.....	40 342	21 741	12 193	5 182	563	664	16	40 326
1995.....	44 022	22 141	14 954	5 638	606	683	35	43 987
1996.....	43 955	24 047	13 475	5 483	554	395	89	43 866
1997.....	42 037	12 889 ¹⁾	21 455 ¹⁾	6 497 ¹⁾	633	563 ¹⁾	26	42 011
1998.....	39 641	– ¹⁾	30 118 ¹⁾	8 238 ¹⁾	668	616 ¹⁾	106	39 534
1999.....	42 091	– ¹⁾	32 114 ¹⁾	8 595 ¹⁾	654	728 ¹⁾	187	41 904
2000.....	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001.....	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
davon								
überörtlicher Träger	2 645	–	2 645	–	–	–	8	2 637
örtliche Träger zusammen ...	33 401	7 795	17 821	6 754	441	589	378	33 022
2001 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 464	647	567	164	20	65	1	1 463
Cottbus	1 305	342	653	207	10	93	52	1 253
Frankfurt (Oder)	2 348	711	1 217	414	5	–	–	2 348
Potsdam	2 368	720	1 088	494	19	46	60	2 308
Landkreise								
Barnim	1 683	431	841	359	15	37	14	1 669
Dahme-Spreewald.....	1 853	251	1 151	395	33	22	2	1 850
Elbe-Elster	1 938	416	1 308	195	10	9	31	1 908
Havelland	1 313	362	610	282	39	19	12	1 301
Märkisch-Oderland	1 934	206	1 215	477	11	24	23	1 911
Oberhavel	1 967	317	1 266	340	23	20	2	1 965
Oberspreewald-Lausitz	1 654	448	886	260	23	37	–	1 654
Oder-Spree.....	5 293	450	3 832	919	58	33	103	5 190
Ostprignitz-Ruppin	1 297	324	721	190	28	34	–	1 297
Potsdam-Mittelmark.....	3 838	1 388	1 748	610	32	61	24	3 814
Prignitz	1 010	329	373	300	3	6	4	1 006
Spree-Neiße	1 813	120	1 228	384	40	41	44	1 769
Teltow-Fläming	1 533	187	951	347	32	16	–	1 533
Uckermark	1 435	145	809	417	39	25	13	1 422

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

14.14 Institutionelle Beratung junger Menschen 2001 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	3 415	1 669	710	409	242	299	55	31	6
Alter von ... bis									
unter 3	139	90	24	13	6	6	–	–	3
3 - 6	432	231	84	56	25	27	6	3	5
6 - 9	539	264	117	63	36	43	9	7	5
9 - 12	771	316	159	120	69	83	15	9	6
12 - 15	820	375	184	94	62	82	15	8	6
15 - 18	491	260	97	50	28	44	8	4	5
18 - 21	147	87	32	9	8	9	2	–	4
21 - 24	43	29	7	3	2	2	–	–	3
24 - 27	33	17	6	1	6	3	–	–	5
keine Geschwister	912	461	188	106	74	66	11	6	5
1 Geschwister	1 398	684	284	185	88	116	27	14	6
2 Geschwister	612	286	130	71	49	60	7	9	6
3 und mehr Geschwister	316	136	76	33	19	42	8	2	6
unbekannt	177	102	32	14	12	15	2	–	4
deutsch	3 384	1 652	705	404	240	297	55	31	6
nicht deutsch	25	14	5	5	1	–	–	–	4
unbekannt	6	3	–	–	1	2	–	–	8
Weiblich	2 940	1 516	599	329	169	271	42	14	5
Alter von ... bis									
unter 3	139	77	25	18	9	10	–	–	4
3 - 6	304	155	66	33	15	29	4	2	5
6 - 9	313	158	70	37	18	21	5	4	5
9 - 12	516	247	108	50	35	64	10	2	6
12 - 15	698	340	147	91	45	60	13	2	5
15 - 18	616	340	118	61	33	52	9	3	5
18 - 21	230	127	40	24	10	28	1	–	5
21 - 24	56	34	12	5	3	2	–	–	4
24 - 27	68	38	13	10	1	5	–	1	5
keine Geschwister	680	370	130	77	32	60	9	2	5
1 Geschwister	1 182	609	245	131	75	96	21	5	5
2 Geschwister	550	256	120	67	29	70	5	3	6
3 und mehr Geschwister	295	137	59	37	22	33	4	3	6
unbekannt	233	144	45	17	11	12	3	1	4
deutsch	2 910	1 499	593	325	169	268	42	14	5
nicht deutsch	25	15	6	4	–	–	–	–	3
unbekannt	5	2	–	–	–	3	–	–	9
Insgesamt	6 355	3 185	1 309	738	411	570	97	45	5
Alter von ... bis									
unter 3	278	167	49	31	15	16	–	–	4
3 - 6	736	386	150	89	40	56	10	5	5
6 - 9	852	422	187	100	54	64	14	11	5
9 - 12	1 287	563	267	170	104	147	25	11	6
12 - 15	1 518	715	331	185	107	142	28	10	6
15 - 18	1 107	600	215	111	61	96	17	7	5
18 - 21	377	214	72	33	18	37	3	–	5
21 - 24	99	63	19	8	5	4	–	–	3
24 - 27	101	55	19	11	7	8	–	1	5
keine Geschwister	1 592	831	318	183	106	126	20	8	5
1 Geschwister	2 580	1 293	529	316	163	212	48	19	5
2 Geschwister	1 162	542	250	138	78	130	12	12	6
3 und mehr Geschwister	611	273	135	70	41	75	12	5	6
unbekannt	410	246	77	31	23	27	5	1	4
deutsch	6 294	3 151	1 298	729	409	565	97	45	5
nicht deutsch	50	29	11	9	1	–	–	–	3
unbekannt	11	5	–	–	1	5	–	–	8



14.15 Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2001 sowie 2001 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Institutionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familienberatung	Jugendberatung	Suchtberatung	
Land Brandenburg							
1994.....	8 690	5 333	3 357	6 533	1 997	160	10
1995.....	10 314	6 626	3 688	7 489	2 798	27	13
1996.....	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8
1997.....	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998.....	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999.....	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000.....	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001.....	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2001 nach Verwaltungsbezirken							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	137	62	75	129	8	–	7
Cottbus	443	218	225	391	52	–	14
Frankfurt (Oder)	327	177	150	309	18	–	15
Potsdam	626	312	314	601	25	–	17
Landkreise							
Barnim	198	111	87	162	36	–	4
Dahme-Spreewald.....	549	318	231	495	50	4	13
Elbe-Elster	225	121	104	165	59	1	6
Havelland	397	244	153	371	25	1	9
Märkisch-Oderland	358	194	164	283	74	1	7
Oberhavel	319	183	136	273	46	–	6
Oberspreewald-Lausitz	337	199	138	301	34	2	9
Oder-Spree.....	424	223	201	348	76	–	8
Ostprignitz-Ruppin	354	176	178	343	9	2	11
Potsdam-Mittelmark.....	443	210	233	388	55	–	7
Prignitz	238	132	106	196	39	3	9
Spree-Neiße	274	137	137	253	21	–	6
Teltow-Fläming	372	222	150	342	27	3	8
Uckermark	334	176	158	287	47	–	8

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.16 Sozialpädagogische Familienhilfe ¹⁾ 1999 – 2001

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten
	1999			2000			2001 ¹⁾		
Eltern	276	160	17	298	167	17	330	185	18
Elternteil mit Stiefeltern/Partner ..	136	97	15	177	107	16	198	124	13
Alleinerziehender Elternteil	437	281	16	478	314	16	555	314	16
Großeltern/Verwandte	–	–	–	8	2	25	12	10	14
Pflegefamilien	–	–	–	6	5	6	7	3	14
Insgesamt	849	538	16	967	595	16	1 102	636	16
darunter									
deutsch	836	527	16	956	582	16	1 083	631	16
nicht deutsch	8	4	13	6	5	9	10	3	4
Familien in denen									
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	112	55	11	137	69	10	136	93	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	252	177	16	268	180	17	313	164	17
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	124	102	14	150	117	15	195	122	18
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	120	84	17	146	74	17	154	81	16

*) am 31.12.

1) Vorläufige Angaben

14.17 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2001 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädagogi- sche Einzelbe- treuung
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung in/bei		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Woh- nung	
Männlich	3 106	271	2	269	906	245	661	1 874	1 599	269	6	55
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	22	–	–	–	17	–	17	5	4	1	–	–
1 – 3	78	2	1	1	59	–	59	17	16	1	–	–
3 – 6	157	6	–	6	107	9	98	44	39	5	–	–
6 – 9	266	37	1	36	142	22	120	87	83	4	–	–
9 – 12	509	111	–	111	189	43	146	208	197	11	–	1
12 – 15	774	95	–	95	179	65	114	494	456	38	–	6
15 – 18	952	20	–	20	165	86	79	743	593	146	4	24
18 – 21	333	–	–	–	48	20	28	263	202	59	2	22
21 und älter	15	–	–	–	–	–	–	13	9	4	–	2
unter 18	2 758	271	2	269	858	225	633	1 598	1 388	206	4	31
18 und älter	348	–	–	–	48	20	28	276	211	63	2	24
deutsch	3 052	263	2	261	894	245	649	1 840	1 567	268	5	55
nicht deutsch	54	8	–	8	12	–	12	34	32	1	1	–
Weiblich	2 472	127	1	126	872	238	634	1 437	1 163	262	12	36
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	21	–	–	–	14	1	13	7	7	–	–	–
1 – 3	71	1	–	1	56	2	54	14	14	–	–	–
3 – 6	152	3	–	3	124	4	120	25	23	2	–	–
6 – 9	198	16	–	16	118	23	95	64	57	7	–	–
9 – 12	357	73	1	72	149	33	116	135	129	6	–	–
12 – 15	503	30	–	30	193	71	122	277	247	30	–	3
15 – 18	885	4	–	4	177	93	84	693	541	150	2	11
18 – 21	269	–	–	–	40	11	29	209	136	64	9	20
21 und älter	16	–	–	–	1	–	1	13	9	3	1	2
unter 18	2 187	127	1	126	831	227	604	1 215	1 018	195	2	14
18 und älter	285	–	–	–	41	11	30	222	145	67	10	22
deutsch	2 438	118	1	117	863	237	626	1 422	1 152	259	11	35
nicht deutsch	34	9	–	9	9	1	8	15	11	3	1	1
Insgesamt	5 578	398	3	395	1 778	483	1 295	3 311	2 762	531	18	91
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	43	–	–	–	31	1	30	12	11	1	–	–
1 – 3	149	3	1	2	115	2	113	31	30	1	–	–
3 – 6	309	9	–	9	231	13	218	69	62	7	–	–
6 – 9	464	53	1	52	260	45	215	151	140	11	–	–
9 – 12	866	184	1	183	338	76	262	343	326	17	–	1
12 – 15	1 277	125	–	125	372	136	236	771	703	68	–	9
15 – 18	1 837	24	–	24	342	179	163	1 436	1 134	296	6	35
18 – 21	602	–	–	–	88	31	57	472	338	123	11	42
21 und älter	31	–	–	–	1	–	1	26	18	7	1	4
unter 18	4 945	398	3	395	1 689	452	1 237	2 813	2 406	401	6	45
18 und älter	633	–	–	–	89	31	58	498	356	130	12	46
deutsch	5 490	381	3	378	1 757	482	1 275	3 262	2 719	527	16	90
nicht deutsch	88	17	–	17	21	1	20	49	43	4	2	1

14.18 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1997 – 2001 sowie am 31.12.2001 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

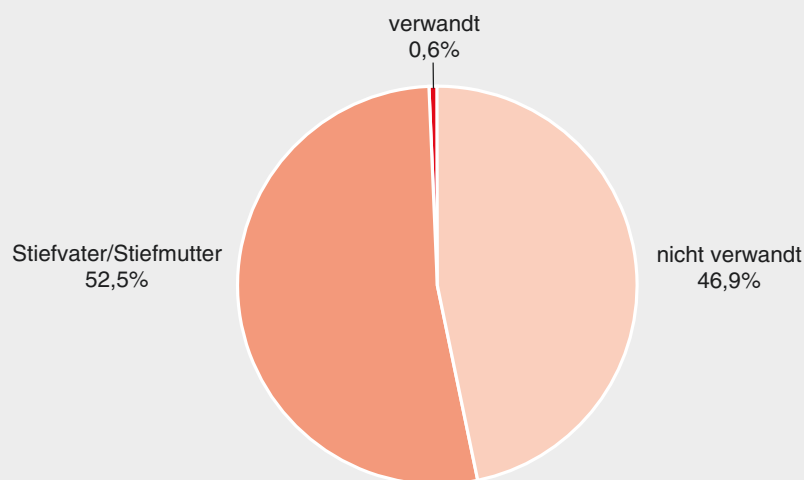
Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Land Brandenburg					
1997	5 946	391	2 061	3 444	50
1998	6 033	399	2 053	3 503	78
1999	6 270	421	2 084	3 673	92
2000 ¹⁾	5 149	373	1 606	3 093	77
2001	5 578	398	1 778	3 311	91
2001 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	276	23	71	169	13
Cottbus	208	8	66	132	2
Frankfurt (Oder)	208	2	67	139	–
Potsdam	310	21	33	236	20
Landkreise					
Barnim	404	14	168	221	1
Dahme-Spreewald.....	306	10	116	174	6
Elbe-Elster	216	9	95	112	–
Havelland	313	24	71	218	–
Märkisch-Oderland	301	28	88	168	17
Oberhavel	470	20	163	283	4
Oberspreewald-Lausitz	298	34	70	193	1
Oder-Spree.....	454	35	190	225	4
Ostprignitz-Ruppin	330	36	93	201	–
Potsdam-Mittelmark	367	50	101	216	–
Prignitz	186	15	62	99	10
Spree-Neiße	218	–	109	108	1
Teltow-Fläming	338	23	94	209	12
Uckermark	375	46	121	208	–

1) Bestandserhebung per 31.12.2000

14.19 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 – 2001

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 2001 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	1999	2000	2001	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	178	166	160	1	84	75
unter 1	–	–	4	–	1	3
1 - 3	55	57	52	–	–	52
3 - 6	22	23	21	–	6	15
6 - 9	28	18	15	–	10	5
9 - 12	25	24	25	1	24	–
12 - 15	20	23	19	–	19	–
15 - 18	28	21	24	–	24	–
männlich	94	82	72	–	41	31
weiblich	84	84	88	1	43	44
darunter Deutsche	153	149	140	–	72	68
unter 1	–	–	2	–	1	1
1 - 3	53	54	50	–	–	50
3 - 6	21	23	21	–	6	15
6 - 9	23	15	10	–	8	2
9 - 12	20	20	19	–	19	–
12 - 15	17	22	17	–	17	–
15 - 18	19	15	21	–	21	–
männlich	81	74	62	–	35	27
weiblich	72	75	78	–	37	41

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



XIV

14.20 Adoptionsvermittlung 1999 – 2001 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			darunter		
				durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Ausgesprochene Adoptionen	178	166	160	178	166	160
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	7	3	6	7	3
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	39	26	35	39	26	35
männlich	18	13	21	18	13	21
weiblich	21	13	14	21	13	14
Vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	298	300	268	298	300	268
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	8	12	8	8	12	8
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	146	125	149	146	125	149
männlich	67	53	78	67	53	78
weiblich	79	72	71	79	72	71

1) teilweise Doppelzählung möglich

14.21 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1997 – 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft	1 752	1 609	1 287	1 128	1 197
Amtsvormundschaft	1 749	1 822	1 784	1 818	1 801
Beistandschaft für Elternteile	19 869	20 874	23 032	23 147	24 204
für die eine Pflegeerberlaubnis erteilt wurde	/	6 ¹⁾	6	22	42
darunter in Vollpflege	/	5 ¹⁾	4	6	14
Vaterschaftsfeststellungen					
Fälle insgesamt	5 829	5 991	5 636	5 330	4 733
darunter Vaterschaft festgestellt	5 632	5 927	5 600	5 243	4 673
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	582	378	299	359	254
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	533	322	267	322	259
Übertragung des Personenrechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	512	295	238	291	237

1) § 44 des Achten Buches Sozialgesetzbuch



14.22 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2001 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	810	809	259	550	1	23	636	151
unter 3	28	28	–	28	–	11	11	6
3 - 6	36	36	–	36	–	6	20	10
6 - 9	47	47	2	45	–	3	39	5
9 - 12	85	85	16	69	–	2	71	12
12 - 14	108	108	23	85	–	–	87	21
14 - 16	256	255	87	168	1	1	212	43
16 - 18	250	250	131	119	–	–	196	54
deutsch	765	764	256	508	1	23	597	145
nicht deutsch	45	45	3	42	–	–	39	6
Weiblich	912	911	374	537	1	30	734	148
unter 3	31	31	–	31	–	15	9	7
3 - 6	27	27	–	27	–	6	12	9
6 - 9	30	30	1	29	–	1	25	4
9 - 12	53	53	9	44	–	1	43	9
12 - 14	161	161	65	96	–	2	137	22
14 - 16	383	382	177	205	1	3	313	67
16 - 18	227	227	122	105	–	2	195	30
deutsch	890	889	367	522	1	28	721	141
nicht deutsch	22	22	7	15	–	2	13	7
Insgesamt	1 722	1 720	633	1 087	2	53	1 370	299
unter 3	59	59	–	59	–	26	20	13
3 - 6	63	63	–	63	–	12	32	19
6 - 9	77	77	3	74	–	4	64	9
9 - 12	138	138	25	113	–	3	114	21
12 - 14	269	269	88	181	–	2	224	43
14 - 16	639	637	264	373	2	4	525	110
16 - 18	477	477	253	224	–	2	391	84
deutsch	1 655	1 653	623	1 030	2	51	1 318	286
nicht deutsch	67	67	10	57	–	2	52	13
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	409	409	168	241	–	16	311	82
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner	508	508	215	293	–	10	436	62
bei allein erziehendem Elternteil	473	473	123	350	–	21	355	97
bei Großeltern/Verwandten	15	15	3	12	–	–	13	2
in einer Pflegefamilie	33	33	5	28	–	2	30	1
bei einer sonstigen Person	29	28	13	15	1	1	21	7
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	176	175	67	108	1	1	147	28
in einer Wohngemeinschaft	9	9	6	3	–	1	6	2
in eigener Wohnung	1	1	1	–	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft	37	37	22	15	–	–	25	12
an unbekanntem Ort	32	32	10	22	–	1	25	6
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	475	474	183	291	1	53	410	12
Träger der freien Jugendhilfe	1 247	1 246	450	796	1	–	960	287

XIV

14.23 Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	518	36 930	8 292	8 441	71
und zwar					
Örtliche Träger	92	9 182	1 492	1 583	100
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	426	27 748	6 800	6 858	65
Kinder- und Jugenderholung	321	24 820	5 597	5 560	77
Außerschulische Jugendbildung	146	10 671	2 220	2 402	73
Internationale Jugendbildung	51	1 439	475	479	28
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	1 230	44 164	18 167	18 358	36
Wohlfahrtsverbände	144	8 867	2 000	1 910	62
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	137	4 472	1 712	1 790	33
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	776	35 455	9 017	11 831	46
Freie Träger zusammen	2 287	92 958	30 896	33 889	41
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	919	47 018	15 259	15 928	51
Außerschulische Jugendbildung	1 073	37 648	12 666	14 373	35
Internationale Jugendarbeit	202	6 495	2 396	2 626	32
Mitarbeiterfortbildung	93	1 797	575	962	19
Insgesamt	2 805	129 888	39 188	42 330	46
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 240	71 838	20 856	21 488	58
Außerschulische Jugendbildung	1 219	48 319	14 886	16 775	40
Internationale Jugendarbeit	253	7 934	2 871	3 105	31
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	93	1 797	575	962	19

14.24 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

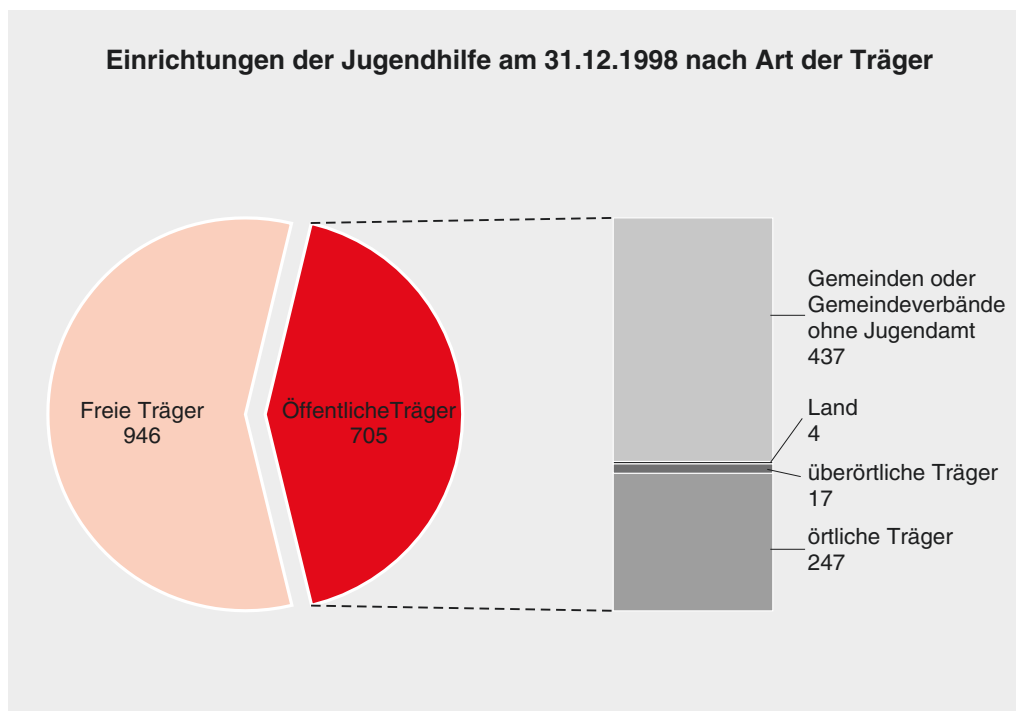
Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Europa	223	124	99	84	107	32
davon						
Belgien	4	2	2	1	3	–
Dänemark	3	3	–	1	1	1
Finnland	3	2	1	–	2	1
Frankreich	17	3	14	6	7	4
Griechenland	3	1	2	–	3	–
Irland	2	1	1	–	2	–
Italien	5	2	3	1	4	–
Niederlande	3	1	2	1	2	–
Österreich	1	1	–	1	–	–
Portugal	1	–	1	–	1	–
Schweden	3	1	2	1	–	2
Spanien	4	2	2	–	2	2
Litauen	8	5	3	3	5	–
Norwegen	2	–	2	–	–	2
Polen	96	62	34	41	49	6
Rumänien	3	2	1	2	1	–
Russische Föderation	8	7	1	4	3	1
Slowakei	7	3	4	3	3	1
Tschechische Republik	27	9	18	17	7	3
Türkei	2	2	–	–	1	1
Ungarn	2	2	–	–	2	–
sonstige europäische Länder	19	13	6	2	9	8
Afrika	3	2	1	–	1	2
davon						
Marokko	1	–	1	–	1	–
Tunesien	1	1	–	–	–	1
sonstige afrikanische Länder	1	1	–	–	–	1
Amerika	9	6	3	5	1	3
davon						
sonstige amerikanische Länder	9	6	3	5	1	3
Asien	18	9	9	6	6	6
davon						
Israel	5	2	3	–	3	2
sonstige asiatische Länder	13	7	6	6	3	4
Insgesamt	253	141	112	95	115	43
davon						
Öffentliche Träger	51	26	25	27	20	4
Freie Träger	202	115	87	68	95	39

XIV

14.25 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1998 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt.....	1 651	705	247	17	4	437	946	7 314
davon								
Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe; AG oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe	79	27	21	1	1	4	52	1 211
Summe der Kinder- und Jugendeinrichtungen	1 572	678	226	16	3	433	894	6 103
davon								
Einrichtungen der Jugendarbeit.....	986	625	181	11	2	431	361	1 943
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	28	2	1	–	1	–	26	127
Einrichtungen der Familienförderung	4	1	–	–	–	1	3	30
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder.....	11	2	2	–	–	–	9	35
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	92	8	7	–	–	1	84	317
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme.....	410	35	31	4	–	–	375	2 838
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	1	–	–	–	–	–	1	– ¹⁾
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	40	5	4	1	–	–	35	813

1) Angabe entfällt bei der Einrichtung



14.26 Tageseinrichtungen für Kinder 1994 und 1998 sowie am 31.12.1998 nach Art der Einrich

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze
					Krippen-kinder	Kinder-garten-kinder	Hort-kinder			
										Land
1	1994.....	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133
2	1998.....	1 972	16 675	163 387	26 360	54 942	82 085	15	121	609
										1998 nach
	Kreisfreie Städte									
3	Brandenburg an der Havel	45	479	3 869	705	1 376	1 788	–	–	–
4	Cottbus	82	805	7 622	1 106	2 551	3 965	1	11	35
5	Frankfurt (Oder)	56	690	5 750	915	1 598	3 237	–	–	–
6	Potsdam	83	1 004	8 466	1 230	2 591	4 645	–	–	–
	Landkreise									
7	Barnim	105	969	9 928	1 655	3 403	4 870	–	–	–
8	Dahme-Spreewald.....	116	910	9 120	1 348	3 212	4 560	2	12	82
9	Elbe-Elster	123	811	8 648	1 372	2 918	4 358	1	8	34
10	Havelland	117	954	9 176	1 377	3 336	4 463	1	12	39
11	Märkisch-Oderland	137	1 230	11 971	1 957	3 714	6 300	1	5	30
12	Oberhavel	119	1 073	10 674	1 695	4 057	4 922	–	–	–
13	Oberspreewald-Lausitz	112	855	8 760	1 370	2 864	4 526	1	8	35
14	Oder-Spree.....	145	1 327	12 668	2 247	4 136	6 285	2	14	61
15	Ostprignitz-Ruppin.....	90	701	7 189	1 203	2 540	3 446	1	12	74
16	Potsdam-Mittelmark	172	1 382	13 112	2 167	4 458	6 487	2	11	77
17	Prignitz.....	90	619	6 111	1 002	2 022	3 087	–	–	–
18	Spree-Neiße	117	891	9 088	1 517	2 889	4 682	–	–	–
19	Teltow-Fläming.....	131	1 001	10 493	1 759	3 571	5 163	3	28	142
20	Uckermark	132	974	10 742	1 735	3 706	5 301	–	–	–

tung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
Brandenburg											
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	1
37	240	1 716	468	3 300	49 091	1 452	13 014	111 971	1 602	370	2
Verwaltungsbezirken											
1	7	63	10	73	633	34	399	3 173	32	13	3
3	26	166	29	209	2 903	49	559	4 518	57	25	4
1	8	30	17	188	2 183	38	494	3 537	37	19	5
–	–	–	31	286	3 410	52	718	5 056	53	30	6
3	28	140	17	144	2 298	85	797	7 490	75	30	7
2	11	103	23	142	2 348	89	745	6 587	101	15	8
1	1	30	30	175	2 944	91	627	5 640	100	23	9
4	20	179	24	178	2 776	88	744	6 182	98	19	10
1	12	80	25	224	3 286	110	989	8 575	118	19	11
1	4	40	31	176	2 770	87	893	7 864	109	10	12
1	4	25	30	177	2 893	80	666	5 807	86	26	13
3	21	165	33	237	3 703	107	1 055	8 739	107	38	14
–	–	–	15	92	1 370	74	597	5 745	75	15	15
8	47	311	35	272	4 113	127	1 052	8 611	145	27	16
–	–	–	21	97	1 611	69	522	4 500	78	12	17
1	4	31	34	206	2 945	82	681	6 112	105	12	18
6	44	336	38	258	4 030	84	671	5 985	115	16	19
1	3	17	25	166	2 875	106	805	7 850	111	21	20

14.27 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1998 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	1 602	12 834	8	132 750	83
Kinderkrippen	14	109	8	535	38
Kindergärten	26	174	7	1 320	51
Horte	453	3 218	7	47 957	106
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen.....	378	4 341	11	39 667	105
für Krippen- und Kindergartenkinder	138	1 369	10	10 042	73
für Krippen- und Hortkinder	–	–	–	–	–
für Kindergarten- und Hortkinder	32	288	9	3 336	104
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder ..	208	2 684	13	26 289	126
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen.....	457	2 125	5	18 036	39
für Kinder bis zum Schuleintritt.....	253	1 293	5	9 510	38
für Kinder ab 3 Jahren	4	20	5	172	43
für Kinder aller Altersklassen.....	189	736	4	7 573	40
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	11	76	7	781	71
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	274	2 867	10	25 235	92
Freie Träger	370	3 841	10	30 637	83
Kinderkrippen	1	12	12	74	74
Kindergärten	11	66	6	396	36
Horte	15	82	5	1 134	76
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen.....	107	1 398	13	11 722	110
für Krippen- und Kindergartenkinder	37	419	11	2 872	78
für Krippen- und Hortkinder	–	–	–	–	–
für Kindergarten- und Hortkinder	4	27	7	222	56
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder ..	66	952	14	8 628	131
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen.....	118	699	6	5 225	44
für Kinder bis zum Schuleintritt.....	86	544	6	3 876	45
für Kinder ab 3 Jahren	5	22	4	192	38
für Kinder aller Altersklassen.....	25	127	5	1 102	44
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	2	6	3	55	28
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	118	1 584	13	12 086	102
Insgesamt	1 972	16 675	8	163 387	83
Kinderkrippen	15	121	8	609	41
Kindergärten	37	240	6	1 716	46
Horte	468	3 300	7	49 091	105
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen.....	485	5 739	12	51 389	106
für Krippen- und Kindergartenkinder	175	1 788	10	12 914	74
für Krippen- und Hortkinder	–	–	–	–	–
für Kindergarten- und Hortkinder	36	315	9	3 558	99
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder ..	274	3 636	13	34 917	127
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen.....	575	2 824	5	23 261	40
für Kinder bis zum Schuleintritt.....	339	1 837	5	13 386	39
für Kinder ab 3 Jahren	9	42	5	364	40
für Kinder aller Altersklassen.....	214	863	4	8 675	41
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	13	82	6	836	64
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	392	4 451	11	37 321	95

14.28 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1999 – 2001 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	1999	2000	2001
	1 000 EUR		
Ausgaben	793 020	773 949	771 554
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	178 376	189 454	203 119
öffentlicher Träger	152 060	163 575	171 975
freier Träger	26 316	25 879	31 145
Ausgaben für Einrichtungen	593 149	562 437	546 598
öffentlicher Träger	435 113	(397 087)	390 513
freier Träger	158 036	165 350	156 085
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.....	21 496	22 059	21 836
Einnahmen	93 922	93 307	100 901
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	16 622	16 833	18 578
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	75 581	74 083	80 071
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger.....	1 719	2 391	2 252
Reine Ausgaben	699 098	680 642	670 653
darunter			
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	339 632	(308 309)	291 854
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	129 997	143 664	131 908
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen			
öffentlicher Träger	829	609	795
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienbera-			
tungsstellen freier Träger.....	2 307	2 006	2 488
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge			
Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	3 182	(726)	602
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung			
und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme			
freier Träger.....	12 853	(6 154)	6 427

14.29 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2001 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	771 554	363 746	3 648	397 356	6 804
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	584 324	246 514	1 346	335 258	1 207
darunter					
Personalausgaben	349 079	88 552	1 318	258 388	821
für die Förderung freier Träger	187 229	117 232	2 301	62 098	5 598
Einnahmen insgesamt	100 901	31 624	44	69 087	146
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	66 634	10 854	–	55 780	–
Reine Ausgaben	670 653	332 122	3 604	328 269	6 659
Prozent					
Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	75,7	67,8	36,9	84,4	17,7
darunter					
Personalausgaben	45,2	24,3	36,1	65,0	12,1
für die Förderung freier Träger	24,3	32,2	63,1	15,6	82,3
Einnahmen insgesamt	13,1	8,7	1,2	17,4	2,1
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	8,6	3,0	–	14,0	–
Reine Ausgaben	86,9	91,3	98,8	82,6	97,9

14.30 Unterhaltsleistungen 1994 – 2001 sowie 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nicht eheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 EUR

Land Brandenburg

1994	21 493	10 297	301	6 270	4 521	104	23 871
1995	24 176	11 441	313	6 662	5 678	82	33 029
1996	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	36 699
1997	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	37 029
1998	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454

2001 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ..	721	453	4	65	192	7	1 035
Cottbus	920	622	2	73	221	2	1 244
Frankfurt (Oder)	579	377	2	91	109	–	677
Potsdam	832	547	12	124	148	1	1 182
Landkreise							
Barnim	1 118	657	15	216	224	6	1 642
Dahme-Spreewald	1 033	591	10	150	280	2	1 461
Elbe-Elster	695	401	6	109	179	–	1 039
Havelland	1 022	580	16	159	261	6	1 388
Märkisch-Oderland	1 239	755	10	144	325	5	1 794
Oberhavel	1 161	669	9	163	318	2	1 512
Oberspreewald-Lausitz	1 028	654	12	114	245	3	1 530
Oder-Spree	1 423	896	21	219	279	8	1 610
Ostprignitz-Ruppin	929	583	5	158	179	4	1 194
Potsdam-Mittelmark	1 019	506	18	207	275	13	1 490
Prignitz	1 026	612	5	131	271	7	880
Spree-Neiße	818	487	5	70	250	6	1 263
Teltow-Fläming	980	483	9	229	257	2	1 484
Uckermark	1 314	846	8	121	329	10	2 029

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

14.31 Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			1999	2001			
1	unter 4	Männlich	181	186	2	13	1
		Weiblich	154	150	2	7	–
		Zusammen	335	336	4	20	1
2	4 - 6	Männlich	180	193	2	10	1
		Weiblich	109	145	–	8	–
		Zusammen	289	338	2	18	1
3	6 - 15	Männlich	2 133	1 959	8	92	14
		Weiblich	1 529	1 316	8	86	20
		Zusammen	3 662	3 275	16	178	34
4	15 - 18	Männlich	970	1 002	7	64	9
		Weiblich	705	745	3	59	15
		Zusammen	1 675	1 747	10	123	24
5	18 - 25	Männlich	2 451	2 815	29	214	57
		Weiblich	1 802	2 010	21	148	54
		Zusammen	4 253	4 825	50	362	111
6	25 - 35	Männlich	4 297	4 001	84	366	105
		Weiblich	3 450	3 159	20	226	123
		Zusammen	7 747	7 160	104	592	228
7	35 - 45	Männlich	7 989	8 449	190	961	454
		Weiblich	7 424	7 861	56	788	485
		Zusammen	15 413	16 310	246	1 749	939
8	45 - 55	Männlich	9 533	11 997	229	1 641	1 010
		Weiblich	9 498	11 462	79	1 364	1 162
		Zusammen	19 031	23 459	308	3 005	2 172
9	55 - 60	Männlich	10 700	8 476	131	1 192	1 087
		Weiblich	10 304	8 384	43	1 158	1 121
		Zusammen	21 004	16 860	174	2 350	2 208
10	60 - 62	Männlich	5 783	6 579	111	964	895
		Weiblich	4 861	5 586	28	837	773
		Zusammen	10 644	12 165	139	1 801	1 668
11	62 - 65	Männlich	7 196	8 684	136	1 284	1 063
		Weiblich	6 085	7 206	40	1 227	947
		Zusammen	13 281	15 890	176	2 511	2 010
12	65 und mehr	Männlich	33 855	38 171	1 179	6 830	3 229
		Weiblich	39 206	44 289	282	9 127	4 737
		Zusammen	73 061	82 460	1 461	15 957	7 966
13	Insgesamt	Männlich	85 268	92 512	2 108	13 631	7 925
		Weiblich	85 127	92 313	582	15 035	9 437
		Zusammen	170 395	184 825	2 690	28 666	17 362

XIV

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
6	8	2	20	33	101	1
8	8	2	22	19	82	
14	16	4	42	52	183	
7	5	1	46	47	74	2
6	11	–	19	41	60	
13	16	1	65	88	134	
87	89	–	226	907	536	3
73	77	1	185	539	327	
160	166	1	411	1 446	863	
40	52	–	119	520	191	4
33	44	1	98	353	139	
73	96	1	217	873	330	
125	152	2	368	1 491	377	5
94	151	4	255	993	290	
219	303	6	623	2 484	667	
152	193	6	599	1 973	523	6
123	161	32	573	1 459	442	
275	354	38	1 172	3 432	965	
350	332	5	1 785	3 330	1 042	7
333	350	313	1 808	2 608	1 120	
683	682	318	3 593	5 938	2 162	
528	410	15	3 930	2 901	1 333	8
435	423	850	3 425	2 300	1 424	
963	833	865	7 355	5 201	2 757	
286	329	4	3 329	1 260	858	9
335	301	693	2 708	1 127	898	
621	630	697	6 037	2 387	1 756	
213	282	3	2 710	836	565	10
275	220	422	1 824	709	498	
488	502	425	4 534	1 545	1 063	
307	321	4	3 637	1 145	787	11
388	235	455	2 327	927	660	
695	556	459	5 964	2 072	1 447	
2 259	1 690	26	15 871	3 993	3 094	12
5 533	1 794	1 506	13 219	4 929	3 162	
7 792	3 484	1 532	29 090	8 922	6 256	
4 360	3 863	68	32 640	18 436	9 481	13
7 636	3 775	4 279	26 463	16 004	9 102	
11 996	7 638	4 347	59 103	34 440	18 583	

XIV

14.32 Schwerbehinderte 2001 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		1999	2001	50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	100 %
unter 4 mit	einer Behinderung	311	296	48	13	10	41	–	184
	mehreren Behinderungen	24	40	1	2	3	3	–	31
	Zusammen	335	336	49	15	13	44	–	215
4 - 6 mit	einer Behinderung	244	300	71	19	10	49	1	150
	mehreren Behinderungen	45	38	2	4	3	6	2	21
	Zusammen	289	338	73	23	13	55	3	171
6 - 15 mit	einer Behinderung	3 026	2 651	601	151	128	575	59	1 137
	mehreren Behinderungen	636	624	62	57	54	66	49	336
	Zusammen	3 662	3 275	663	208	182	641	108	1 473
15 - 18 mit	einer Behinderung	1 383	1 426	335	95	68	246	33	649
	mehreren Behinderungen	292	321	47	34	21	36	19	164
	Zusammen	1 675	1 747	382	129	89	282	52	813
18 - 25 mit	einer Behinderung	3 408	3 802	1 145	326	218	548	66	1 499
	mehreren Behinderungen	845	1 023	183	141	88	105	60	446
	Zusammen	4 253	4 825	1 328	467	306	653	126	1 945
25 - 35 mit	einer Behinderung	6 354	5 809	1 915	530	379	729	118	2 138
	mehreren Behinderungen	1 393	1 351	301	209	156	135	85	465
	Zusammen	7 747	7 160	2 216	739	535	864	203	2 603
35 - 45 mit	einer Behinderung	11 604	12 123	4 512	1 492	918	1 530	305	3 366
	mehreren Behinderungen	3 809	4 187	1 179	757	575	434	256	986
	Zusammen	15 413	16 310	5 691	2 249	1 493	1 964	561	4 352
45 - 55 mit	einer Behinderung	12 224	14 727	5 906	2 303	1 184	1 894	413	3 027
	mehreren Behinderungen	6 807	8 732	2 793	1 746	1 262	883	483	1 565
	Zusammen	19 031	23 459	8 699	4 049	2 446	2 777	896	4 592
55 - 60 mit	einer Behinderung	11 182	8 592	3 666	1 423	733	1 073	266	1 431
	mehreren Behinderungen	9 822	8 268	2 946	1 771	1 141	778	440	1 192
	Zusammen	21 004	16 860	6 612	3 194	1 874	1 851	706	2 623
60 - 62 mit	einer Behinderung	5 560	5 931	2 543	1 009	528	737	194	920
	mehreren Behinderungen	5 084	6 234	2 115	1 285	900	603	332	999
	Zusammen	10 644	12 165	4 658	2 294	1 428	1 340	526	1 919
62 - 65 mit	einer Behinderung	7 083	7 949	3 177	1 397	772	1 023	296	1 284
	mehreren Behinderungen	6 198	7 941	2 030	1 581	1 236	890	571	1 633
	Zusammen	13 281	15 890	5 207	2 978	2 008	1 913	867	2 917
65 und mehr mit	einer Behinderung	29 797	32 986	9 936	5 910	4 238	4 386	1 632	6 884
	mehreren Behinderungen	43 264	49 474	5 395	6 711	7 298	7 250	4 581	18 239
	Zusammen	73 061	82 460	15 331	12 621	11 536	11 636	6 213	25 123
Insgesamt mit	einer Behinderung	92 176	96 592	33 855	14 668	9 186	12 831	3 383	22 669
	mehreren Behinderungen	78 219	88 233	17 054	14 298	12 737	11 189	6 878	26 077
	Zusammen	170 395	184 825	50 909	28 966	21 923	24 020	10 261	48 746

XIV

14.33 Kriegsofopferfürsorge 1996 – 2000

Leistungsart	1996	1997	1998	1999	2000
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	77	39	55	216	421
Krankenhilfe	4	4	3	2	3
Hilfe zur Pflege	13 630	6 424	3 988	3 111	2 540
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	337	281	220	199	133
Altenhilfe	34	34	42	31	29
Erziehungsbeihilfe	11	17	1	5	9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 429	1 390	993	901	690
Erholungshilfe	167	164	170	151	149
Wohnungshilfe	75	53	114	69	159
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 059	1 093	1 121	965	910
Insgesamt	19 825	9 497	6 706	5 649	5 042

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ¹⁾					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7	3	6	22	38
Hilfe zur Pflege	1 212	849	599	479	360
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	194	186	156	113	117
Altenhilfe	6	4	6	10	19
Erziehungsbeihilfe	2	1	1	3	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	478	277	250	268	119
Hilfen in besonderen Lebenslagen	846	979	1 018	1 016	1 049

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.34 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsofopferfürsorge 1996 – 2000

Leistungsart	1996	1997	1998	1999	2000
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	5	3	1	1	5
Krankenhilfe	90	55	36	18	19
Hilfe zur Pflege	1	–	2	3	2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	–	5	3	1
Altenhilfe	3 008	3 009	2 456	2 062	2 126
Erziehungsbeihilfe	2	2	1	2	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	211	135	123	85	78
Erholungshilfe	134	114	134	104	134
davon					
für Beschädigte	103	82	97	71	100
für Hinterbliebene	31	32	37	33	34
Wohnungshilfe	12	11	16	10	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	43	26	35	18	14
Insgesamt	3 508	3 355	2 809	2 306	2 399



14.35 Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1999 – 2001 ¹⁾ nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr Geschlecht	Krankenkassen	Mitglieder				
		insgesamt	davon			
			Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestands- geldempfänger	
Allgemeine Ortskrankenkasse						
1999	i	1	717 081	314 267	19 433	383 381
	w	x	381 283	131 998	6 853	242 432
2000	i	1	675 851	280 631	19 225	375 995
	w	x	363 704	119 988	6 896	236 820
2001	i	1	633 921	251 038	17 268	365 615
	w	x	344 480	108 706	6 107	229 667
Bundesknappschaft ¹⁾						
1999	i	1	47 133	15 325	573	31 235
	w	x	21 696	4 417	201	17 078
2000	i	1	46 651	14 021	593	32 037
	w	x	21 594	4 077	200	17 317
2001	i	1	48 136	14 530	916	32 690
	w	x	22 035	4 148	302	17 585
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾						
1999	i	6	657 709	476 596	79 688	101 425
	w	x	403 958	308 923	30 089	64 946
2000	i	6	668 367	470 962	83 745	113 660
	w	x	404 610	298 422	32 560	73 628
2001	i	7	657 594	466 245	68 043	123 306
	w	x	395 108	290 271	24 315	80 522
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾						
1999	i	3	52 539	45 442	3 414	3 683
	w	x	17 766	15 088	1 171	1 507
2000	i	3	49 413	42 115	3 281	4 017
	w	x	17 063	14 288	1 107	1 668
2001	i	5	47 152	39 893	2 760	4 499
	w	x	16 917	14 092	912	1 913
Innungskrankenkassen ²⁾						
1999	i	1	136 785	113 735	9 670	13 380
	w	x	33 097	25 344	1 949	5 804
2000	i	1	125 619	101 087	9 371	15 161
	w	x	31 956	23 443	1 959	6 554
2001	i	1	105 854	80 908	8 480	16 466
	w	x	28 620	19 741	1 786	7 093
Betriebskrankenkassen ²⁾						
1999	i	1	8 301	4 917	454	2 930
	w	x	3 151	1 697	156	1 298
2000	i	1	7 640	4 319	405	2 916
	w	x	2 951	1 512	141	1 298
2001	i	1	7 292	4 088	307	2 897
	w	x	2 841	1 443	100	1 298
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾						
1999	i	2	4 546	4 245	220	81
	w	x	1 285	1 184	85	16
2000	i	2	4 625	4 300	222	103
	w	x	1 305	1 190	89	26
2001	i	2	4 668	4 301	216	151
	w	x	1 319	1 184	92	43

*) Stichtag: 01.10.

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt, Stichtag 01.07.

2) Jahresdurchschnitt, Landwirtschaftliche Krankenkassen ab 2001 Stichtag 01.07.

Quelle: Verbände der Krankenkassen

14.36 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.1999 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	2 497	1 449	1 048	64	2	2	2 431
15 – 60.....	8 904	4 806	4 098	1 017	1 000	970	6 887
60 – 85.....	30 597	9 887	20 710	8 293	7 086	6 684	15 218
85 und älter.....	22 342	3 771	18 571	6 069	7 588	7 277	8 685
Zusammen.....	64 340	19 913	44 427	15 443	15 676	14 933	33 221
Pflegestufe I							
unter 15	1 111	652	459	23	2	2	1 086
15 – 60.....	3 725	2 056	1 669	480	319	310	2 926
60 – 85.....	15 575	4 749	10 826	4 136	2 510	2 371	8 929
85 und älter.....	9 885	1 784	8 101	2 855	2 273	2 148	4 757
Zusammen.....	30 296	9 241	21 055	7 494	5 104	4 831	17 698
Pflegestufe II							
unter 15	920	530	390	21	–	–	899
15 – 60.....	3 478	1 837	1 641	321	309	295	2 848
60 – 85.....	11 379	3 922	7 457	3 099	3 068	2 871	5 212
85 und älter.....	9 509	1 590	7 919	2 594	3 712	3 566	3 203
Zusammen.....	25 286	7 879	17 407	6 035	7 089	6 732	12 162
Pflegestufe III							
unter 15	466	267	199	20	–	–	446
15 – 60.....	1 683	902	781	216	354	347	1 113
60 – 85.....	3 531	1 175	2 356	1 058	1 396	1 340	1 077
85 und älter.....	2 898	392	2 506	620	1 553	1 518	725
Zusammen.....	8 578	2 736	5 842	1 914	3 303	3 205	3 361
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	3	2	1	3	–	–	–
15 – 60.....	89	58	31	25	64	63	–
60 – 85.....	78	38	40	27	51	51	–
85 und älter.....	29	4	25	10	19	19	–
Zusammen.....	199	102	97	65	134	133	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60.....	18	11	7	–	18	18	–
60 – 85.....	112	41	71	–	112	102	–
85 und älter.....	50	5	45	–	50	45	–
Zusammen.....	180	57	123	–	180	165	–

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.1999.



14.37 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.1999 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
							zusammen	darunter Härtefälle		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	1 820	23,1	478	562	780	900	697	219	4	4
Cottbus	2 441	22,0	639	789	1 013	1 237	880	274	13	50
Frankfurt (Oder).....	1 531	20,7	302	558	671	751	572	203	3	5
Potsdam	2 795	21,7	822	673	1 300	1 254	1 146	394	8	1
Landkreise										
Barnim	5 003	29,8	1 074	1 263	2 666	2 404	1 811	784	28	4
Dahme-Spreewald.....	3 878	24,6	1 057	667	2 154	1 872	1 527	474	4	5
Elbe-Elster	3 238	24,4	843	673	1 722	1 632	1 250	355	14	1
Havelland.....	3 936	27,2	1 052	839	2 045	1 813	1 547	570	18	6
Märkisch-Oderland	4 354	23,3	861	1 172	2 321	2 059	1 769	520	10	6
Oberhavel	5 083	26,9	1 343	1 275	2 465	2 176	2 100	775	16	32
Oberspreewald-Lausitz.....	3 154	21,3	586	829	1 739	1 554	1 300	294	11	6
Oder-Spree.....	4 636	23,6	772	1 232	2 632	2 107	1 997	528	10	4
Ostprignitz-Ruppin.....	3 339	29,2	859	747	1 733	1 510	1 298	508	10	23
Potsdam-Mittelmark.....	4 902	23,8	1 302	1 277	2 323	2 191	1 942	763	19	6
Prignitz.....	2 941	30,3	711	570	1 660	1 369	1 112	459	6	1
Spree-Neiße	3 463	22,3	829	711	1 923	1 705	1 341	415	8	2
Teltow-Fläming	3 444	21,8	896	881	1 667	1 549	1 414	477	12	4
Uckermark	4 382	28,4	1 017	958	2 407	2 213	1 583	566	5	20
Land Brandenburg.....	64 340	24,7	15 443	15 676	33 221	30 296	25 286	8 578	199	180

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.1999.

14.38 Pflegedienste am 15.12.1999 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Pflegestufen		
							I	II	III
Land Brandenburg									
Pflegedienste insgesamt	516	512	5 827	2 306	15 443	5,9	7 494	6 035	1 914
Private Träger	303	299	2 477	1 418	6 789	2,6	3 116	2 774	899
Freigemeinnützige Träger ..	210	210	3 321	872	8 547	3,3	4 336	3 217	994
Öffentliche Träger	3	3	29	16	107	0,0	42	44	21
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	11	11	184	62	478	6,1	255	182	41
Cottbus	22	21	222	115	639	5,8	347	230	62
Frankfurt (Oder)	11	11	108	47	302	4,1	171	99	32
Potsdam	23	23	299	117	822	6,4	413	315	94
Landkreise									
Barnim	31	31	330	144	1 074	6,4	584	352	138
Dahme-Spreewald	30	30	389	177	1 057	6,7	491	434	132
Elbe-Elster	31	31	293	144	843	6,3	387	358	98
Havelland	32	32	418	112	1 052	7,3	508	416	128
Märkisch-Oderland	29	28	334	109	861	4,6	443	318	100
Oberhavel	45	45	575	224	1 343	7,1	580	552	211
Oberspreewald-Lausitz	27	27	278	140	586	4,0	288	239	59
Oder-Spree	31	31	277	108	772	3,9	338	353	81
Ostprignitz-Ruppin	30	30	320	140	859	7,5	401	346	112
Potsdam-Mittelmark	38	37	444	183	1 302	6,3	588	537	177
Prignitz	21	21	257	100	711	7,3	345	269	97
Spree-Neiße	35	34	359	112	829	5,3	413	323	93
Teltow-Fläming	34	34	372	111	896	5,7	415	353	128
Uckermark	35	35	368	161	1 017	6,6	527	359	131

14.39 Pflegeheime am 15.12.1999 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter nur Dauerpflege	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Land Brandenburg											
Pflegeheime insgesamt	261	178	18 541	7 163	8 974	4 890	15 676	6,0	5 104	7 089	3 303
Private Träger	54	29	3 261	969	1 339	1 027	2 658	1,0	822	1 351	407
Freigemeinnützige Träger	200	144	14 824	6 016	7 403	3 691	12 585	4,8	4 147	5 523	2 813
Öffentliche Träger	7	5	456	178	216	172	433	0,2	135	215	83
Verwaltungsbezirk											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ...	9	9	632	55	386	110	562	7,1	210	248	100
Cottbus	10	8	915	357	403	190	789	7,1	289	342	108
Frankfurt (Oder)	9	6	709	241	356	231	558	7,6	207	238	108
Potsdam	13	6	771	591	473	206	673	5,2	166	319	187
Landkreise											
Barnim	23	17	1 512	687	660	414	1 263	7,5	369	514	376
Dahme-Spreewald	13	10	787	135	476	224	667	4,2	227	310	125
Elbe-Elster	7	5	816	–	383	193	673	5,1	253	302	117
Havelland	13	7	911	205	441	285	839	5,8	232	392	209
Märkisch-Oderland	23	16	1 357	1 039	719	437	1 172	6,3	389	580	197
Oberhavel	21	15	1 487	422	662	385	1 275	6,7	331	603	309
Oberspreewald-Lausitz	10	6	912	417	489	323	829	5,6	309	424	90
Oder-Spree	18	12	1 499	406	684	464	1 232	6,3	448	571	209
Ostprignitz-Ruppin	14	9	897	488	344	219	747	6,5	212	317	195
Potsdam-Mittelmark	20	6	1 571	629	674	456	1 277	6,2	368	580	323
Prignitz	7	6	631	338	310	146	570	5,9	183	239	147
Spree-Neiße	18	15	897	134	507	148	711	4,6	261	316	132
Teltow-Fläming	16	12	1 208	588	487	279	881	5,6	283	406	188
Uckermark	17	13	1 029	431	520	180	958	6,2	367	388	183

14.40 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.1999 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/-innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Land Brandenburg						
Insgesamt	34 514	33 221	18 227	12 693	3 594	12
Gesetzliche Pflegekassen .	34 365	33 093	18 160	12 641	3 564	12
Ortskrankenkasse.....	25 555	25 391	13 729	9 347	2 479	–
Betriebskrankenkasse	2 947	2 319	1 569	1 095	283	4
Innungskrankenkasse.....	630	532	295	221	114	3
Landwirtschaftliche Krankenkasse.....	22	19	11	7	4	1
Ersatzkasse	3 886	3 603	1 860	1 443	583	3
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	1 325	1 229	696	528	101	1
Private Versicherungs- unternehmen	149	128	67	52	30	–
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	824	780	450	288	86	–
Cottbus	1 107	1 013	646	348	113	1
Frankfurt (Oder).....	700	671	386	248	66	–
Potsdam	1 356	1 300	702	534	120	–
Landkreise						
Barnim	2 766	2 666	1 505	977	284	–
Dahme-Spreewald.....	2 235	2 154	1 177	823	235	1
Elbe-Elster	1 812	1 722	1 018	631	163	–
Havelland.....	2 107	2 045	1 094	767	246	1
Märkisch-Oderland	2 406	2 321	1 262	907	237	3
Oberhavel	2 577	2 465	1 302	997	278	–
Oberspreewald-Lausitz.....	1 839	1 739	993	683	163	1
Oder-Spree	2 687	2 632	1 343	1 094	250	2
Ostprignitz-Ruppin.....	1 773	1 733	912	656	205	–
Potsdam-Mittelmark.....	2 404	2 323	1 265	857	282	–
Prignitz.....	1 739	1 660	880	627	232	1
Spree-Neiße	1 989	1 923	1 060	727	202	1
Teltow-Fläming	1 720	1 667	880	673	167	–
Uckermark	2 473	2 407	1 352	856	265	1

XIV

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Arbeitnehmerquoten

Die Arbeitnehmerquoten stellen die Zahl der Arbeitnehmer in Prozent der Erwerbstätigen dar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

XV

Betriebsüberschuss

Der Betriebsüberschuss (Selbstständigeneinkommen) ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Es ist der letzte Saldo, der sowohl für die Wirtschaftsbereiche als auch für die institutionellen Sektoren und Teilsektoren berechnet werden kann. Dieser Saldo ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. des Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahme sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen und Güter, die gehen in den privaten Konsum ein. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden.

Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen.

Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software).

Bruttoanlagevermögen

Das Bruttoanlagevermögen ist der Wert der Anlagegüter an einem Stichtag, d. h. aller produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es ergibt sich durch Bewertung mit den Marktpreisen gleichartiger neuer Anlagegüter ohne Abzug von Abschreibungen. Die Berechnung erfolgt nach der Kumulationsmethode.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt, sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger) als auch auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Angaben handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler.

XV

Inlandsprodukt

Die Summe aus Wertschöpfung (Brutto- wie Nettowertschöpfung) und Abschreibungen ergibt das Inlandsprodukt.

Nettoinlandsprodukt

Das Nettoinlandsprodukt ergibt sich aus der Differenz des Bruttoinlandsprodukts und der Abschreibungen.

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Produktivität

Unter Produktivität wird im allgemeinen die Arbeitsproduktivität verstanden, die sich als Quote aus realem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995) und den Erwerbstätigen ergibt.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den empfangenen laufenden Transfers, wie Renten Pensionen, Beihilfen, Unterstützungen nach Abzug geleisteten laufenden Transfers (u. a. Steuern und Sozialbeiträge).

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer einer finanziellen Forderung oder von nichtproduziertem Sachvermögen als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Das Vermögenseinkommen wird untergliedert in Zinsen, Ausschüttungen und Entnahmen, reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

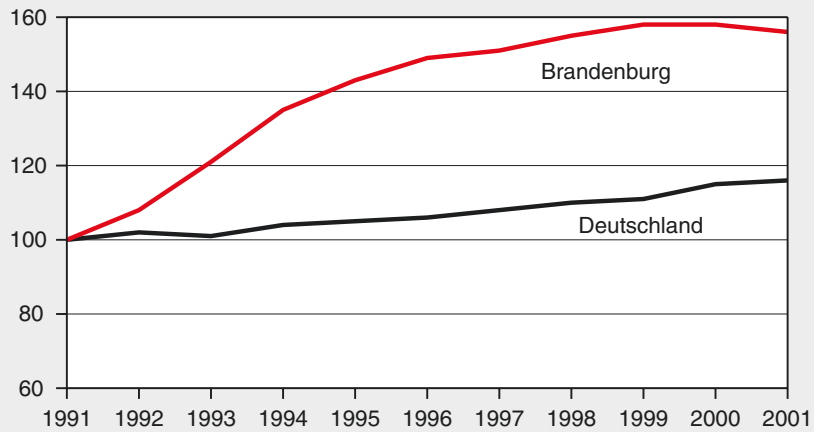
Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist als eine Größe der Verteilungsrechnung die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von den Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

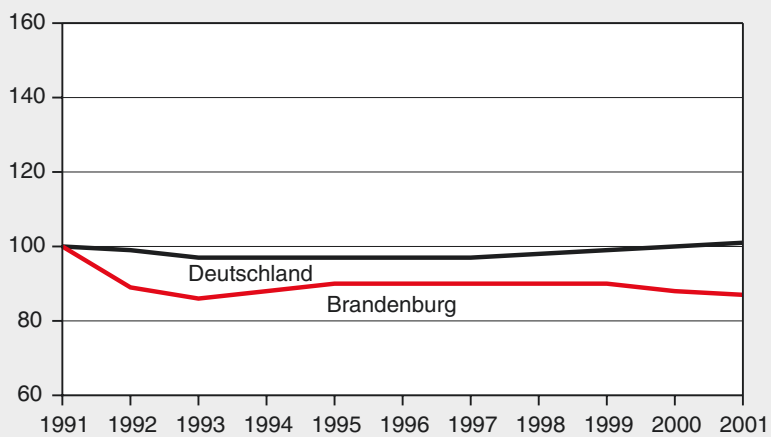
Wirtschaftsleistung

Die Wirtschaftsleistung ist das Maß, dass sich als Quote aus nominalem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen) und den Erwerbstätigen ergibt.

Reale Entwicklung des Bruttoinlandproduktes 1992 - 2001
1991 = 100

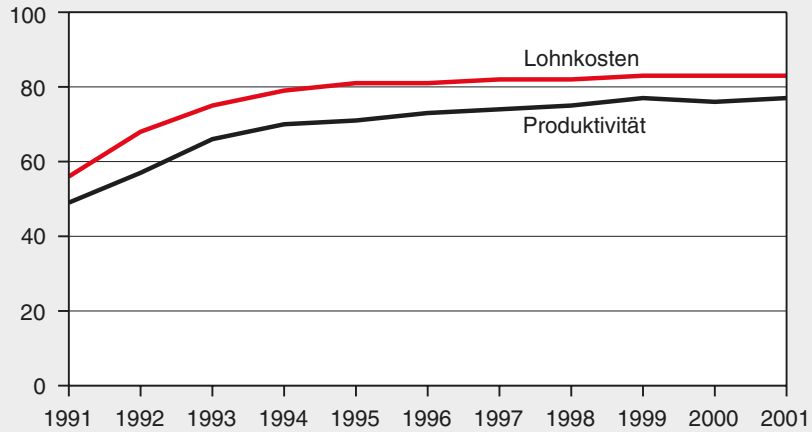


Entwicklung der Erwerbstätigen 1992 - 2001
1991 = 100

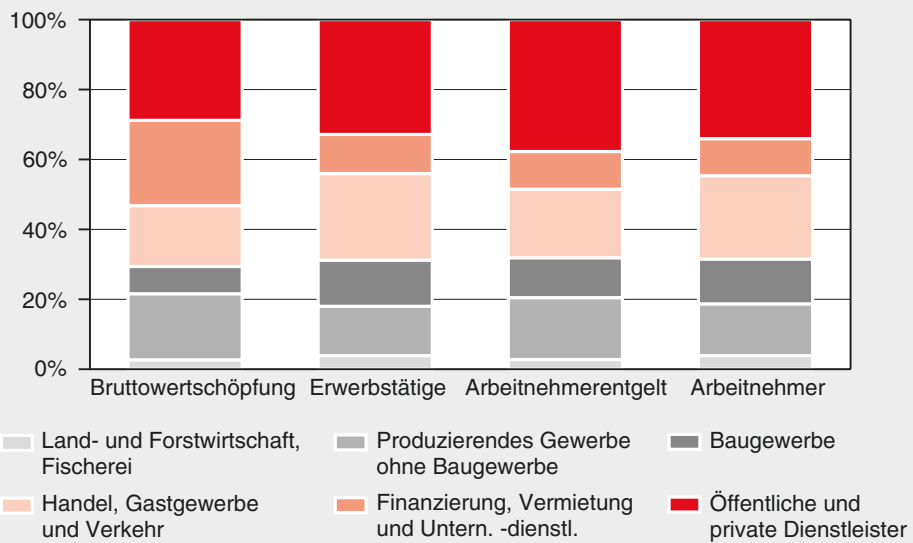


XV

Produktivität und Lohnkosten für die Jahre 1991 - 2001
 Bundesdurchschnitt = 100



Anteil der Wirtschaftsbereiche bei der Bruttowertschöpfung, bei den Erwerbstätigen, beim Arbeitnehmerentgelt und bei den Arbeitnehmern im Jahr 2001



XV

15.1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1997 – 1999^{*)}

Merkmal	1997	1998	1999
	Mill. EUR		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukt			
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	35 675	36 666	37 511
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 808	3 949	4 277
Bruttoinlandsprodukt	39 483	40 615	41 788
- Abschreibungen	5 785	6 264	6 734
Nettoinlandsprodukt	33 699	34 351	35 053
- Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 808	3 949	4 277
Nettowertschöpfung	29 891	30 402	30 777
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	24 197	24 336	24 809
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	6 638	7 205	6 882
Nettoproduktionsabgaben	- 944	- 1 139	- 914
Verwendung des Bruttoinlandsprodukt			
Bruttoinlandsprodukt	39 483	40 615	41 788
darunter			
Private Konsumausgaben	28 721	29 633	31 088
Konsumausgaben des Staates	11 829	11 996	12 308
Bruttoanlageinvestitionen	17 373	17 138	16 577

15.2 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1997 – 1999^{*)}

Merkmal	Einheit	1997	1998	1999
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)	EUR	15 403	15 731	16 110
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	12 529	12 752	13 230
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	EUR	37 012	38 193	39 160
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 (Produktivität)	EUR	36 522	37 491	38 405
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	24 764	25 123	25 648
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	19 807	20 095	20 561
Lohnstückkosten (Lohnkosten je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen)	%	67,8	67,0	66,8

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.3 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1997 – 2001 ^{*)} in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1997	1998	1999	2000	2001
---	------	------	------	------	------

Mill. EUR

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	935	1 003	973	934	1 076
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	6 266	6 783	6 878	7 262	7 449
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	607	595	520	548	648
Verarbeitendes Gewerbe.....	4 402	4 729	4 955	5 401	5 490
Energie- und Wasserversorgung	1 257	1 458	1 403	1 312	1 311
Baugewerbe.....	5 433	4 727	4 179	3 564	3 069
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 031	6 254	6 584	6 610	6 870
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	7 870	8 432	9 046	9 325	9 598
Öffentliche und private Dienstleister	10 597	10 908	11 250	11 244	11 349
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	37 133	38 106	38 909	38 939	39 411
Bruttoinlandsprodukt.....	39 484	40 614	41 787	41 819	42 333

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	2,7	7,2	- 3,0	- 4,0	15,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	2,1	8,2	1,4	5,6	2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 19,7	- 2,0	- 12,6	5,4	18,2
Verarbeitendes Gewerbe.....	8,6	7,4	4,8	9,0	1,6
Energie- und Wasserversorgung	- 5,2	16,0	- 3,7	- 6,5	- 0,1
Baugewerbe.....	- 7,2	- 13,0	- 11,6	- 14,7	- 13,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7,2	3,7	5,3	0,4	3,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	6,2	7,1	7,3	3,1	2,9
Öffentliche und private Dienstleister	4,5	2,9	3,1	- 0,0	0,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	2,9	2,6	2,1	0,1	1,2
Bruttoinlandsprodukt.....	2,8	2,9	2,9	0,1	1,2

Anteil an Deutschland in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	4,1	4,4	4,5	4,2	4,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11,4	11,2	10,1	10,1	10,7
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
Energie- und Wasserversorgung	3,1	3,5	3,7	3,8	3,7
Baugewerbe.....	5,2	4,7	4,2	3,7	3,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,9	2,8	2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt.....	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	2,5	2,6	2,5	2,4	2,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	16,9	17,8	17,7	18,6	18,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	1,6	1,3	1,4	1,6
Verarbeitendes Gewerbe.....	11,9	12,4	12,7	13,9	13,9
Energie- und Wasserversorgung	3,4	3,8	3,6	3,4	3,3
Baugewerbe.....	14,6	12,4	10,7	9,2	7,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,2	16,4	16,9	17,0	17,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	21,2	22,1	23,2	23,9	24,4
Öffentliche und private Dienstleister	28,5	28,6	28,9	28,9	28,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002



15.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1997 – 2001^{*)} in Preisen von 1995

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	942	1 052	1 100	1 020	1 154
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	6 125	6 530	6 690	7 072	7 031
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	567	561	524	498	499
Verarbeitendes Gewerbe.....	4 379	4 599	4 753	5 112	5 149
Energie- und Wasserversorgung	1 180	1 370	1 414	1 461	1 383
Baugewerbe.....	5 664	5 119	4 613	4 122	3 573
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 039	6 244	6 981	7 139	7 389
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	7 661	8 272	8 853	9 257	9 455
Öffentliche und private Dienstleister	10 447	10 658	10 766	10 795	10 648
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	36 879	37 874	39 003	39 405	39 250
Bruttoinlandsprodukt.....	38 960	39 868	40 982	41 152	40 811
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	1,9	11,7	4,5	- 7,3	13,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	1,6	6,6	2,5	5,7	- 0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 19,9	- 1,0	- 6,6	- 4,9	0,2
Verarbeitendes Gewerbe.....	8,4	5,0	3,3	7,6	0,7
Energie- und Wasserversorgung	- 8,2	16,1	3,2	3,4	- 5,4
Baugewerbe.....	- 4,2	- 9,6	- 9,9	- 10,7	- 13,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,3	3,4	11,8	2,3	3,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	5,5	8,0	7,0	4,6	2,1
Öffentliche und private Dienstleister	3,9	2,0	1,0	0,3	- 1,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	2,8	2,7	3,0	1,0	- 0,4
Bruttoinlandsprodukt.....	2,3	2,3	2,8	0,4	- 0,8
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	4,1	4,5	4,5	4,2	4,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,0	8,5	7,8	7,9	8,6
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Energie- und Wasserversorgung	3,1	3,5	3,7	3,8	3,7
Baugewerbe.....	5,3	4,8	4,4	4,0	3,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt.....	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	2,6	2,8	2,8	2,6	2,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	16,6	17,2	17,2	17,9	17,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3
Verarbeitendes Gewerbe.....	11,9	12,1	12,2	13,0	13,1
Energie- und Wasserversorgung	3,2	3,6	3,6	3,7	3,5
Baugewerbe.....	15,4	13,5	11,8	10,5	9,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,4	16,5	17,9	18,1	18,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	20,8	21,8	22,7	23,5	24,1
Öffentliche und private Dienstleister	28,3	28,1	27,6	27,4	27,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt).....	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.5 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1997 – 2001^{*)} in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1997	1998	1999	2000	2001
---	------	------	------	------	------

EUR je Erwerbstätigen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	19 643	20 827	21 115	21 286	26 266
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	39 576	43 703	46 478	49 029	51 099
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55 410	65 177	71 591	90 107	118 306
Verarbeitendes Gewerbe.....	32 406	35 114	38 286	41 371	42 435
Energie- und Wasserversorgung.....	109 002	128 177	124 045	114 396	120 009
Baugewerbe.....	30 436	28 347	25 596	23 157	22 376
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23 688	24 893	25 784	25 694	26 802
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	78 811	78 126	79 703	81 002	82 380
Öffentliche und private Dienstleister	32 323	32 643	32 997	32 876	33 304
Wirtschaftsbereiche insgesamt	34 809	35 834	36 463	36 724	37 987
Bruttoinlandsprodukt.....	37 012	38 193	39 160	39 440	40 803

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	12,6	6,0	1,4	0,8	23,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	3,5	10,4	6,3	5,5	4,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 7,1	17,6	9,8	25,9	31,3
Verarbeitendes Gewerbe.....	8,2	8,4	9,0	8,1	2,6
Energie- und Wasserversorgung.....	1,3	17,6	- 3,2	- 7,8	4,9
Baugewerbe.....	- 3,4	- 6,9	- 9,7	- 9,5	- 3,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,6	5,1	3,6	- 0,3	4,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	0,5	- 0,9	2,0	1,6	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	3,7	1,0	1,1	- 0,4	1,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	2,9	2,9	1,8	0,7	3,4
Bruttoinlandsprodukt.....	2,8	3,2	2,5	0,7	3,5

Bundesdurchschnitt = 100

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	85	92	95	93	106
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	78	83	87	88	90
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	161	176	185	.	.
Verarbeitendes Gewerbe.....	67	70	75	77	78
Energie- und Wasserversorgung.....	92	104	105	.	.
Baugewerbe.....	87	82	73	67	64
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	72	74	77	76	77
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	73	74	78	83	85
Öffentliche und private Dienstleister	90	90	90	90	90
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	74	74	76	75	77
Bruttoinlandsprodukt.....	74	74	76	75	77

Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	56	58	58	58	69
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	114	122	127	134	135
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	159	182	196	245	311
Verarbeitendes Gewerbe.....	93	98	105	113	112
Energie- und Wasserversorgung.....	313	358	340	312	316
Baugewerbe.....	87	79	70	63	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	68	69	71	70	71
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	226	218	219	221	217
Öffentliche und private Dienstleister	93	91	90	90	88
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt.....	x	x	x	x	x

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002



15.6 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen in Brandenburg 1997 – 2001^{*)} in Preisen von 1995 (Produktivität)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1997	1998	1999	2000	2001
---	------	------	------	------	------

EUR je Erwerbstätigen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	19 776	21 855	23 872	23 230	28 183
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	38 688	42 075	45 205	47 747	48 233
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	51 701	61 406	72 080	81 890	91 104
Verarbeitendes Gewerbe.....	32 236	34 145	36 725	39 157	39 803
Energie- und Wasserversorgung	102 339	120 455	124 952	127 404	126 570
Baugewerbe.....	31 729	30 698	28 254	26 780	26 048
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23 721	24 855	27 342	27 752	28 825
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	76 714	76 635	78 002	80 412	81 152
Öffentliche und private Dienstleister	31 867	31 895	31 577	31 562	31 247
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	34 571	35 616	36 550	37 163	37 832
Bruttoinlandsprodukt.....	36 522	37 491	38 405	38 811	39 336

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	11,8	10,5	9,2	- 2,7	21,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	2,9	8,8	7,4	5,6	1,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 7,4	18,8	17,4	13,6	11,3
Verarbeitendes Gewerbe.....	8,1	5,9	7,6	6,6	1,6
Energie- und Wasserversorgung	- 1,9	17,7	3,7	2,0	- 0,7
Baugewerbe.....	- 0,3	- 3,2	- 8,0	- 5,2	- 2,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,8	4,8	10,0	1,5	3,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	- 0,2	- 0,1	1,8	3,1	0,9
Öffentliche und private Dienstleister	3,1	0,1	- 1,0	- 0,0	- 1,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	2,8	3,0	2,6	1,7	1,8
Bruttoinlandsprodukt.....	2,3	2,7	2,4	1,1	1,4

Bundesdurchschnitt = 100

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	85	92	96	92	108
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	77	83	89	90	91
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	127	133	142	.	.
Verarbeitendes Gewerbe.....	68	71	77	78	79
Energie- und Wasserversorgung	92	104	105	.	.
Baugewerbe.....	88	84	76	72	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	72	75	79	78	80
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	72	73	76	80	81
Öffentliche und private Dienstleister	90	90	90	90	89
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	74	75	77	76	77
Bruttoinlandsprodukt.....	74	75	77	76	77

Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	57	61	65	63	74
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	112	118	124	128	127
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	150	172	197	220	241
Verarbeitendes Gewerbe.....	93	96	100	105	105
Energie- und Wasserversorgung	296	338	342	343	335
Baugewerbe.....	92	86	77	72	69
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	69	70	75	75	76
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	222	215	213	216	215
Öffentliche und private Dienstleister	92	90	86	85	83
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt.....	x	x	x	x	x

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.7 Bruttoinlandsprodukt 1999 und 2000 *) in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
1999				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 368,5	3,3	38 160	97
Cottbus	2 630,9	6,3	38 610	99
Frankfurt (Oder).....	1 743,8	4,2	39 761	102
Potsdam.....	3 632,5	8,7	41 303	105
Landkreise				
Barnim	2 323,4	5,6	37 440	96
Dahme-Spreewald.....	2 850,2	6,8	44 700	114
Elbe-Elster	1 832,2	4,4	36 571	93
Havelland.....	1 771,9	4,2	36 386	93
Märkisch-Oderland	2 849,7	6,8	40 329	103
Oberhavel	2 561,7	6,1	38 063	97
Oberspreewald-Lausitz.....	2 025,7	4,8	37 226	95
Oder-Spree	2 715,1	6,5	37 881	97
Ostprignitz-Ruppin	1 813,2	4,3	37 659	96
Potsdam-Mittelmark.....	3 095,5	7,4	38 626	99
Prignitz.....	1 343,4	3,2	37 277	95
Spree-Neiße	2 612,6	6,3	44 903	115
Teltow-Fläming	2 332,7	5,6	37 863	97
Uckermark	2 284,5	5,5	39 049	100
Land Brandenburg.....	41 787,5	100	39 160	100
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 375,3	3,3	39 768	101
Cottbus	2 653,5	6,3	39 831	101
Frankfurt (Oder).....	1 735,4	4,1	39 996	101
Potsdam.....	3 629,2	8,7	40 234	102
Landkreise				
Barnim	2 317,1	5,5	37 811	96
Dahme-Spreewald.....	2 868,6	6,9	44 767	114
Elbe-Elster	1 815,8	4,3	37 100	94
Havelland.....	1 777,8	4,3	36 812	93
Märkisch-Oderland	2 810,3	6,7	40 385	102
Oberhavel	2 591,6	6,2	38 448	97
Oberspreewald-Lausitz.....	2 026,0	4,8	39 301	100
Oder-Spree	2 727,4	6,5	37 128	94
Ostprignitz-Ruppin	1 786,5	4,3	38 129	97
Potsdam-Mittelmark.....	3 068,0	7,3	37 152	94
Prignitz.....	1 334,1	3,2	37 700	96
Spree-Neiße	2 598,6	6,2	45 412	115
Teltow-Fläming	2 370,7	5,7	38 399	97
Uckermark	2 333,1	5,6	40 830	104
Land Brandenburg.....	41 819,0	100	39 440	100

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2002

15.8 Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1997 – 2001^{*)} nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	739	753	741	719	678
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	4 402	4 419	4 266	4 352	4 361
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	452	388	314	262	235
Verarbeitendes Gewerbe.....	3 534	3 598	3 509	3 637	3 679
Energie- und Wasserversorgung.....	416	433	443	454	447
Baugewerbe.....	3 816	3 506	3 384	3 130	2 805
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 588	4 501	4 674	4 780	4 819
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	2 187	2 386	2 550	2 588	2 656
Öffentliche und private Dienstleister	8 464	8 771	9 194	9 237	9 266
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	24 197	24 336	24 809	24 806	24 585

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	- 8,1	1,8	- 1,5	- 3,0	- 5,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	- 0,8	0,4	- 3,5	2,0	0,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 14,4	- 14,2	- 19,1	- 16,5	- 10,5
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,7	1,8	- 2,5	3,6	1,2
Energie- und Wasserversorgung.....	- 4,5	4,2	2,1	2,5	- 1,5
Baugewerbe.....	- 4,6	- 8,1	- 3,5	- 7,5	- 10,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,8	- 1,9	3,8	2,3	0,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	4,7	9,1	6,9	1,5	2,6
Öffentliche und private Dienstleister	2,0	3,6	4,8	0,5	0,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	0,6	0,6	1,9	- 0,0	- 0,9

Anteil an Deutschland in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	7,9	7,9	7,6	7,4	7,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,4	5,9	5,1	4,5	4,5
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Energie- und Wasserversorgung.....	2,6	2,7	2,8	3,1	3,1
Baugewerbe.....	5,3	5,1	5,0	4,7	4,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5
Öffentliche und private Dienstleister	3,0	3,0	3,1	3,0	3,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	2,4	2,4	2,3	2,3	2,2

Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	3,1	3,1	3,0	2,9	2,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	18,2	18,2	17,2	17,5	17,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,9	1,6	1,3	1,1	1,0
Verarbeitendes Gewerbe.....	14,6	14,8	14,1	14,7	15,0
Energie- und Wasserversorgung.....	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8
Baugewerbe.....	15,8	14,4	13,6	12,6	11,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19,0	18,5	18,8	19,3	19,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	9,0	9,8	10,3	10,4	10,8
Öffentliche und private Dienstleister	35,0	36,0	37,1	37,2	37,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.9 Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1997 – 2001 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1997	1998	1999	2000	2001
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	17 230	17 341	17 865	18 197	18 524
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	29 111	29 883	30 314	30 955	31 537
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41 431	42 844	43 525	43 502	43 317
Verarbeitendes Gewerbe.....	27 443	28 228	28 720	29 542	30 175
Energie- und Wasserversorgung.....	36 080	38 111	39 118	39 537	40 901
Baugewerbe.....	23 134	23 041	23 161	23 177	23 592
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20 817	20 731	21 140	21 481	21 695
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	25 707	26 037	26 503	26 572	26 814
Öffentliche und private Dienstleister	27 081	27 717	28 582	28 815	29 190
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	24 764	25 123	25 648	25 958	26 367
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	1,0	0,6	3,0	1,9	1,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	0,5	2,7	1,4	2,1	1,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 1,1	3,4	1,6	- 0,1	- 0,4
Verarbeitendes Gewerbe.....	1,4	2,9	1,7	2,9	2,1
Energie- und Wasserversorgung.....	2,1	5,6	2,6	1,1	3,4
Baugewerbe.....	0,3	- 0,4	0,5	0,1	1,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,9	- 0,4	2,0	1,6	1,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	0,9	1,3	1,8	0,3	0,9
Öffentliche und private Dienstleister	1,6	2,3	3,1	0,8	1,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	1,1	1,4	2,1	1,2	1,6
	Bundesdurchschnitt = 100				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	89	90	90	89	90
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	78	78	78	78	78
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	90	93	93	92	92
Verarbeitendes Gewerbe.....	74	75	75	75	76
Energie- und Wasserversorgung.....	77	79	80	80	81
Baugewerbe.....	85	85	84	82	82
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	82	82	83	83	83
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	79	79	81	81	80
Öffentliche und private Dienstleister	93	94	96	96	96
Wirtschaftsbereiche insgesamt.....	82	82	83	83	83

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.10 Arbeitnehmerentgelt 1999 und 2000 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
1999				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	861,1	3,5	26 090	102
Cottbus	1 730,4	7,0	27 161	106
Frankfurt (Oder)	1 125,7	4,5	27 482	107
Potsdam	2 263,8	9,1	27 490	107
Landkreise				
Barnim	1 385,5	5,6	25 010	98
Dahme-Spreewald	1 418,5	5,7	24 633	96
Elbe-Elster	1 096,8	4,4	24 367	95
Havelland	1 045,6	4,2	24 180	94
Märkisch-Oderland	1 568,5	6,3	24 760	97
Oberhavel	1 592,3	6,4	26 428	103
Oberspreewald-Lausitz	1 309,8	5,3	26 270	102
Oder-Spree	1 644,7	6,6	25 600	100
Ostprignitz-Ruppin	1 044,1	4,2	24 198	94
Potsdam-Mittelmark	1 832,8	7,4	25 520	100
Prignitz	774,0	3,1	24 088	94
Spree-Neiße	1 372,5	5,5	26 052	102
Teltow-Fläming	1 423,4	5,7	25 654	100
Uckermark	1 319,4	5,3	24 867	97
Land Brandenburg	24 808,9	100	25 648	100
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	838,7	3,4	26 562	102
Cottbus	1 701,8	6,9	27 430	106
Frankfurt (Oder)	1 117,9	4,5	27 678	107
Potsdam	2 323,7	9,4	27 631	106
Landkreise				
Barnim	1 365,0	5,5	25 148	97
Dahme-Spreewald	1 430,5	5,8	24 883	96
Elbe-Elster	1 071,3	4,3	24 516	94
Havelland	1 040,8	4,2	24 471	94
Märkisch-Oderland	1 554,6	6,3	25 127	97
Oberhavel	1 624,1	6,5	27 103	104
Oberspreewald-Lausitz	1 211,6	4,9	25 876	100
Oder-Spree	1 715,8	6,9	26 128	101
Ostprignitz-Ruppin	1 017,8	4,1	24 363	94
Potsdam-Mittelmark	1 913,2	7,7	26 035	100
Prignitz	760,4	3,1	24 204	93
Spree-Neiße	1 369,6	5,5	26 524	102
Teltow-Fläming	1 436,8	5,8	26 031	100
Uckermark	1 311,9	5,3	25 369	98
Land Brandenburg	24 805,7	100	25 958	100

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2002

15.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1998 und 1999 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
1998				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 069,8	3,2	13 117	102
Cottbus	1 621,0	4,9	13 853	108
Frankfurt (Oder).....	994,4	3,0	12 926	101
Potsdam	1 833,4	5,5	13 986	109
Landkreise				
Barnim	2 024,0	6,1	12 527	98
Dahme-Spreewald.....	2 126,7	6,4	13 915	108
Elbe-Elster	1 661,0	5,0	12 283	96
Havelland.....	1 773,4	5,3	12 787	100
Märkisch-Oderland	2 323,5	7,0	12 857	100
Oberhavel	2 424,1	7,3	13 401	104
Oberspreewald-Lausitz.....	1 952,0	5,9	12 861	100
Oder-Spree	2 407,3	7,3	12 290	96
Ostprignitz-Ruppin.....	1 403,6	4,2	12 121	94
Potsdam-Mittelmark.....	2 533,6	7,6	12 935	101
Prignitz.....	1 243,3	3,8	12 614	98
Spree-Neiße	1 941,3	5,9	12 434	97
Teltow-Fläming	1 936,4	5,8	12 537	98
Uckermark	1 884,4	5,7	12 022	94
Land Brandenburg.....	33 153,2	100	12 841	100
1999				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 101,2	3,2	13 813	104
Cottbus	1 665,8	4,9	14 792	112
Frankfurt (Oder).....	1 023,6	3,0	13 660	103
Potsdam	1 890,9	5,5	14 601	110
Landkreise				
Barnim	2 106,3	6,1	12 731	96
Dahme-Spreewald.....	2 202,1	6,4	14 108	107
Elbe-Elster	1 713,8	5,0	12 802	97
Havelland.....	1 836,6	5,4	12 877	97
Märkisch-Oderland	2 414,3	7,0	13 103	99
Oberhavel	2 520,5	7,4	13 531	102
Oberspreewald-Lausitz.....	2 006,1	5,9	13 434	102
Oder-Spree	2 498,4	7,3	12 719	96
Ostprignitz-Ruppin.....	1 444,3	4,2	12 533	95
Potsdam-Mittelmark.....	2 637,2	7,7	13 031	99
Prignitz.....	1 277,4	3,7	13 075	99
Spree-Neiße	1 999,9	5,8	12 871	97
Teltow-Fläming	2 012,3	5,9	12 811	97
Uckermark	1 938,1	5,7	12 511	95
Land Brandenburg.....	34 289,1	100	13 220	100

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2001



15.12 Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 1998 – 2000 ^{*)} in Preisen von 1995

Wirtschaftsbereiche	1998	1999	2000
Mill. EUR			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 840	8 942	9 046
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	34 624	34 880	34 749
Baugewerbe	3 411	3 519	3 596
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	21 645	22 545	23 545
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	84 143	93 705	102 456
Öffentliche und Private Dienstleister	40 094	42 818	45 554
Wirtschaftsbereiche insgesamt	192 758	206 409	218 947
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	1,2	1,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,2	0,7	- 0,4
Baugewerbe	5,2	3,2	2,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	4,7	4,2	4,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	12,0	11,4	9,3
Öffentliche und Private Dienstleister	7,7	6,8	6,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	7,8	7,1	6,1
Anteil an Deutschland in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,5	3,6	3,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,6	2,6	2,6
Baugewerbe	4,5	4,6	4,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	2,4	2,4	2,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,8	1,9
Öffentliche und Private Dienstleister	2,1	2,2	2,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,0	2,1	2,2
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,6	4,3	4,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,0	16,9	15,9
Baugewerbe	1,8	1,7	1,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	11,2	10,9	10,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	43,6	45,4	46,8
Öffentliche und Private Dienstleister	20,8	20,7	20,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002

15.13 Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1997 – 1999 ^{*)} in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1997	1998	1999
Mill. EUR			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	225	248	263
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	2 722	2 042	2 093
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	127	101	97
Verarbeitendes Gewerbe.....	1 665	1 243	1 310
Energie- und Wasserversorgung.....	930	698	685
Baugewerbe.....	287	256	257
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 437	1 398	1 531
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	9 547	10 152	9 393
Öffentliche und Private Dienstleister	3 456	3 318	3 344
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	- 301	- 277	- 304
Bruttoanlageinvestitionen	17 372	17 138	16 577
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 20,4	10,5	6,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	- 15,4	- 25,0	2,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,4	- 20,8	- 3,3
Verarbeitendes Gewerbe.....	- 5,6	- 25,3	5,4
Energie- und Wasserversorgung.....	- 28,8	- 24,9	- 1,8
Baugewerbe.....	- 15,8	- 10,7	0,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	- 16,5	- 2,7	9,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	- 1,3	6,3	- 7,5
Öffentliche und Private Dienstleister	0,9	- 4,0	0,8
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	x	x	x
Bruttoanlageinvestitionen	-5,4	- 1,4	- 3,3
Anteil an Deutschland in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	3,8	3,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	3,7	2,6	2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,5	7,6	7,7
Verarbeitendes Gewerbe.....	2,9	2,0	2,0
Energie- und Wasserversorgung.....	6,1	4,7	4,6
Baugewerbe.....	5,9	5,3	4,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,8	2,6	2,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	4,6	4,8	4,4
Öffentliche und Private Dienstleister	5,0	4,8	4,7
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	x	x	x
Bruttoanlageinvestitionen	4,3	4,2	3,9
Anteil an den Neuen Anlagen insgesamt in %			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,3	1,4	1,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	15,4	11,7	12,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	0,6	0,6
Verarbeitendes Gewerbe.....	9,4	7,1	7,8
Energie- und Wasserversorgung.....	5,3	4,0	4,1
Baugewerbe.....	1,6	1,5	1,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,1	8,0	9,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister.....	54,0	58,3	55,6
Öffentliche und Private Dienstleister	19,6	19,0	19,8
Neue Anlagen insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: März 2002



15.14 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1997 – 2001 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1997	1998	1999	2000	2001
Erwerbstätige insgesamt (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47,6	48,2	46,1	43,9	41,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	158,3	155,2	148,0	148,1	145,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11,0	9,1	7,3	6,1	5,5
Verarbeitendes Gewerbe.....	135,8	134,7	129,4	130,6	129,4
Energie- und Wasserversorgung.....	11,5	11,4	11,3	11,5	10,9
Baugewerbe	178,5	166,8	163,3	153,9	137,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	254,6	251,2	255,3	257,3	256,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	99,9	107,9	113,5	115,1	116,5
Öffentliche und private Dienstleister.....	327,8	334,2	340,9	342,0	340,8
Land Brandenburg.....	1 066,8	1 063,4	1 067,1	1 060,3	1 037,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 8,8	1,1	- 4,3	- 4,7	- 6,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	- 1,3	- 2,0	- 4,6	0,1	- 1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,5	- 16,7	- 20,5	- 16,3	- 10,0
Verarbeitendes Gewerbe.....	0,3	- 0,8	- 3,9	0,9	- 0,9
Energie- und Wasserversorgung.....	- 6,4	- 1,4	- 0,5	1,4	- 4,8
Baugewerbe	- 3,9	- 6,6	- 2,1	- 5,7	- 10,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,4	- 1,3	1,6	0,8	- 0,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	5,6	8,1	5,2	1,4	1,2
Öffentliche und private Dienstleister.....	0,8	1,9	2,0	0,3	- 0,4
Land Brandenburg.....	0,0	- 0,3	0,3	- 0,6	- 2,2

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2002

15.15 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1997 – 2001 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1997	1998	1999	2000	2001
Arbeitnehmer (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,9	43,4	41,5	39,5	36,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	151,2	147,9	140,7	140,6	138,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,9	9,1	7,2	6,0	5,4
Verarbeitendes Gewerbe.....	128,8	127,5	122,2	123,1	121,9
Energie- und Wasserversorgung.....	11,5	11,4	11,3	11,5	10,9
Baugewerbe	164,9	152,2	146,1	135,0	118,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	220,4	217,1	221,1	222,5	222,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	85,1	91,6	96,2	97,4	99,1
Öffentliche und private Dienstleister	312,6	316,5	321,6	320,5	317,5
Land Brandenburg.....	977,1	968,7	967,3	955,6	932,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 9,1	1,2	- 4,4	- 4,7	- 7,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	- 1,3	- 2,2	- 4,8	- 0,1	- 1,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,4	- 17,0	- 20,3	- 16,4	- 10,1
Verarbeitendes Gewerbe.....	0,3	- 1,0	- 4,1	0,7	- 1,0
Energie- und Wasserversorgung.....	- 6,4	- 1,4	- 0,5	1,4	- 4,8
Baugewerbe	- 4,8	- 7,7	- 4,0	- 7,6	- 12,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,9	- 1,5	1,8	0,6	- 0,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	3,7	7,7	5,0	1,2	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	0,4	1,2	1,6	- 0,3	- 1,0
Land Brandenburg.....	0,4	- 0,9	- 0,1	- 1,2	- 2,4
Arbeitnehmerquote in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	90	90	90	89
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe.....	96	95	95	95	95
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	99	99	99	.
Verarbeitendes Gewerbe.....	95	95	94	94	94
Energie- und Wasserversorgung.....	100	100	100	100	.
Baugewerbe	92	91	89	88	87
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	87	86	87	86	87
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	85	85	85	85	85
Öffentliche und private Dienstleister	95	95	94	94	93
Land Brandenburg.....	92	91	91	90	90

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2002

15.16 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 1999 und 2000 (Inlandskonzept)¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	insgesamt	Anteil am Land	insgesamt	Anteil am Land
	1000	%	1000	%
1999				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	35,9	3,4	33,0	3,4
Cottbus	68,1	6,4	63,7	6,6
Frankfurt (Oder)	43,9	4,1	41,0	4,2
Potsdam	87,9	8,2	82,3	8,5
Landkreise				
Barnim	62,1	5,8	55,4	5,7
Dahme-Spreewald	63,8	6,0	57,6	6,0
Elbe-Elster	50,1	4,7	45,0	4,7
Havelland	48,7	4,6	43,2	4,5
Märkisch-Oderland	70,7	6,6	63,3	6,5
Oberhavel	67,3	6,3	60,3	6,2
Oberspreewald-Lausitz	54,4	5,1	49,9	5,2
Oder-Spree	71,7	6,7	64,2	6,6
Ostprignitz-Ruppin	48,1	4,5	43,1	4,5
Potsdam-Mittelmark	80,1	7,5	71,8	7,4
Prignitz	36,0	3,4	32,1	3,3
Spree-Neiße	58,2	5,5	52,7	5,4
Teltow-Fläming	61,6	5,8	55,5	5,7
Uckermark	58,5	5,5	53,1	5,5
Land Brandenburg	1 067,1	100	967,3	100
2000				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,6	3,3	31,6	3,3
Cottbus	66,6	6,3	62,0	6,5
Frankfurt (Oder)	43,4	4,1	40,4	4,2
Potsdam	90,2	8,5	84,1	8,8
Landkreise				
Barnim	61,3	5,8	54,3	5,7
Dahme-Spreewald	64,1	6,0	57,5	6,0
Elbe-Elster	48,9	4,6	43,7	4,6
Havelland	48,3	4,6	42,5	4,5
Märkisch-Oderland	69,6	6,6	61,9	6,5
Oberhavel	67,4	6,4	59,9	6,3
Oberspreewald-Lausitz	51,6	4,9	46,8	4,9
Oder-Spree	73,5	6,9	65,7	6,9
Ostprignitz-Ruppin	46,9	4,4	41,8	4,4
Potsdam-Mittelmark	82,6	7,8	73,5	7,7
Prignitz	35,4	3,3	31,4	3,3
Spree-Neiße	57,2	5,4	51,6	5,4
Teltow-Fläming	61,7	5,8	55,2	5,8
Uckermark	57,1	5,4	51,7	5,4
Land Brandenburg	1 060,3	100	955,6	100

*) vorläufige Berechnungen, Stand: März 2002

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit

1. Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen. Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabebereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

2. Steuern

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt (§ 2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

- das Einkommen vermindert um den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge.

Gesamtbetrag der Einkünfte

- Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

- Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die Steuerbegünstigungen der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude und Baudenkmale sowie schutzwürdige Kulturgüter und den Verlustabzug.

XVI

Festgesetzte Einkommensteuer

- tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen.

Verlustfälle

- Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Einkommen.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

3. Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind u. a.:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagengesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbstständige
(Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbstständige
(Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen
(Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

- | | |
|--------------------------------|---|
| Kurzfristige Kredite: | Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr. |
| Mittelfristige Kredite: | Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 5 Jahre (ab 1999). |
| Langfristige Kredite: | Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 5 Jahren und darüber (ab 1999). |

16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 und 2001 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen			
	2000		2001	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Personalausgaben	1 530 334	588,40	1 494 487	575,39
Laufender Sachaufwand	998 589	383,95	968 256	372,79
Soziale Leistungen	721 695	277,49	759 696	292,49
Zinsausgaben	100 527	38,65	99 885	38,46
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung.....	1 599 769	615,10	1 590 605	612,40
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 179 100	453,35	1 181 461	454,87
Ausgaben der laufenden Rechnung.....	3 771 815	1 450,23	3 731 467	1 436,65
Sachinvestitionen	1 189 046	457,18	1 105 823	425,75
darunter				
Baumaßnahmen	1 038 306	399,22	959 837	369,55
Schuldentilgung bei Verwaltungen	4 975	1,91	6 649	2,56
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung.....	241 102	92,70	283 912	109,31
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	118 191	45,44	119 195	45,89
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 316 932	506,35	1 277 190	491,73
Bereinigte Ausgaben	5 088 747	1 956,58	5 008 657	1 928,37
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Steuern (Netto)	849 129	326,48	756 616	291,30
darunter				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	245 181	94,27	226 157	87,07
Anteil an der Umsatzsteuer	73 004	28,07	71 236	27,43
Gewerbesteuer (Netto)	315 443	121,28	238 212	91,71
Grundsteuer	200 143	76,95	205 474	79,11
Schlüsselzuweisungen	1 165 724	448,21	1 212 411	466,79
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land.....	291 591	112,11	287 363	110,64
Erstattungen und laufende Zuweisungen von Bund und Land	614 623	236,32	597 952	230,22
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	508 578	195,54	468 814	180,50
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	1 686 468	648,43	1 674 293	644,62
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 179 100	453,35	1 181 461	454,87
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 937 012	1 513,75	3 815 988	1 469,19
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	770 829	296,38	742 977	286,05
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen.....	8 502	3,27	19 318	7,44
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	465 600	179,02	397 595	153,08
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	118 191	45,44	119 195	45,89
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 126 741	433,22	1 040 696	400,68
Bereinigte Einnahmen	5 063 753	1 946,97	4 856 684	1 869,86
Finanzierungssaldo	- 24 994	- 9,61	- 151 973	- 58,51
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Entnahme aus Rücklagen	102 903	39,57	43 726	16,83
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich.....	192 095	73,86	158 640	61,08
Schuldentilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich.....	179 644	69,07	166 989	64,29
Zuführung an Rücklagen	168 414	64,75	35 005	13,48

16.2 Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 -	100 000 und mehr
					1 000
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
1	Personalausgaben	1 494 487	251 194	101 107	150 087
2	Laufender Sachaufwand	968 256	174 587	66 087	108 500
3	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	811 886	159 823	59 847	99 975
4	Innere Verrechnungen	22 230	8 176	2 380	5 796
5	Schuldendiensthilfen	518	-	-	-
6	Kalkulatorische Kosten	19 415	4 820	474	4 347
7	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	759 696	133 932	56 614	77 317
8	Zinsausgaben (ohne innere Darlehen)	99 885	14 169	5 300	8 869
9	Zinsausgaben für innere Darlehen.....	-	-	-	-
10	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	834 767	7 330	3 722	3 608
11	Zuführung zum Vermögenshaushalt.....	78 998	7 656	1 856	5 800
12	Deckung von Sollfehlbeträgen	178 052	108 038	64 866	43 172
13	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen	5 268 187	869 725	362 254	507 471
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes				
14	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	36 165	14 034	247	13 787
15	Zuführung an Rücklagen	35 005	3	3	-
16	Gewährung von Darlehen	2 584	-	-	-
17	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	15 818	6 530	389	6 141
18	Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Sachen des Anlagevermögens	145 986	18 969	7 354	11 615
19	Baumaßnahmen zusammen	959 837	187 299	73 018	114 281
	darunter für				
20	Schulen	149 541	22 997	5 150	17 848
21	Straßen	264 261	44 646	11 143	33 503
22	Abwasserbeseitigung	15 735	-	-	-
23	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	173 843	16 690	11 198	5 492
24	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	263 230	30 970	12 248	18 722
25	Sonstige Vermögensübertragungen	2 280	7	-	7
26	Deckung von Sollfehlbeträgen	39 215	28 049	-	28 049
27	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen	1 673 964	302 551	104 457	198 094
28	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	6 942 151	1 172 276	466 711	705 566

1) Kreisverwaltungen

2) soweit nicht laufender Sachaufwand, ohne innere Verrechnungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 2001

Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
EUR									
628 798	39 310	51 705	43 446	126 218	134 462	233 656	444 517	169 977	1
412 080	36 920	43 288	36 110	78 922	74 277	142 563	317 895	63 694	2
229 953	32 548	21 001	15 910	37 847	41 740	80 907	367 751	54 359	3
8 068	278	464	547	2 303	1 627	2 849	5 365	621	4
381	-	89	11	272	9	-	-	137	5
8 652	946	641	335	1 815	2 147	2 767	5 674	269	6
93 238	82	177	691	11 938	16 386	63 965	503 632	28 894	7
68 093	7 617	11 793	8 539	13 625	12 930	13 589	12 729	4 894	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
827 436	129 995	130 073	86 012	152 870	121 389	207 098	-	-	10
47 894	7 980	7 916	2 904	6 646	6 738	15 709	15 947	7 501	11
45 560	4 192	5 679	3 914	12 415	586	18 774	24 454	-	12
2 370 154	259 868	272 826	198 419	444 870	412 293	781 878	1 697 963	330 345	13
18 172	3 078	2 193	828	2 438	1 983	7 653	3 761	198	14
27 442	6 782	2 220	1 683	1 790	3 112	11 856	5 531	2 029	15
2 449	63	160	522	1 205	34	464	-	135	16
7 088	130	231	12	2 713	281	3 719	2 164	36	17
77 142	7 194	10 995	7 441	12 804	17 809	20 900	32 777	17 098	18
602 528	74 616	84 157	73 263	123 718	91 835	154 939	140 669	29 341	19
60 608	1 085	4 710	5 172	13 954	14 529	21 158	58 339	7 596	20
176 184	34 298	31 555	18 798	30 479	23 476	37 577	41 689	1 742	21
14 648	2 842	1 661	4 331	4 405	949	459	-	1 087	22
124 827	11 519	22 218	14 213	24 335	26 060	26 481	26 660	5 666	23
80 105	4 353	13 316	4 618	18 884	9 177	29 757	151 392	763	24
1 455	78	388	298	215	302	174	113	704	25
11 160	1 203	4 012	3 393	2 531	1	19	-	7	26
952 368	109 019	139 890	106 271	190 634	150 593	255 962	363 067	55 978	27
3 322 522	368 886	412 716	304 690	635 504	562 887	1 037 839	2 061 030	386 323	28



Noch: 16.2 Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
1 000					
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				
29	Steuern zusammen	813 181	161 182	59 677	101 505
	davon				
30	Grundsteuer A	11 514	219	145	74
31	Grundsteuer B	193 960	35 836	12 504	23 332
32	Gewerbsteuer nach Ertrag (Brutto)	294 778	59 304	24 566	34 738
33	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	226 157	46 528	16 160	30 368
34	Anteil an der Umsatzsteuer	71 237	16 945	5 245	11 700
35	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	15 537	2 350	1 057	1 292
36	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen zusammen	1 499 936	222 914	92 323	130 591
37	darunter				
	vom Land	1 499 774	222 914	92 323	130 591
38	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	778 302	-	-	-
39	Gebühren, zweckgebundene Abgaben, sonstige Entgelte	504 279	107 140	42 283	64 857
40	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige laufende Einnahmen	241 467	32 926	15 005	17 922
41	Ersatz sozialer Leistungen	86 602	14 864	6 479	8 385
42	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, zus. (ohne innere Verrechnungen)	1 090 056	129 161	52 613	76 547
	darunter				
43	von Bund und Land	597 952	105 411	45 518	59 893
44	vom sonstigen öffentlichen Bereich	47 374	5 630	740	4 890
45	Zinseinnahmen (ohne innere Darlehen)	37 716	1 630	1 320	309
46	Schuldendiensthilfen	2 475	-	-	-
47	Innere Verrechnungen, Zinsen aus inneren Darlehen	22 230	8 176	2 380	5 796
48	Kalkulatorische Einnahmen	19 415	4 820	474	4 347
49	Zuführung vom Vermögenshaushalt	36 165	14 034	247	13 787
50	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen	5 131 824	696 847	272 801	424 046
	Einnahmen des Vermögenshaushaltes				
51	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	78 998	7 656	1 856	5 800
52	Entnahmen aus Rücklagen	43 726	2 913	-	2 913
53	Rückflüsse von Darlehen	5 395	187	-	187
54	Einnahmen aus der Veräußerung v. Vermögen	170 963	38 247	14 780	23 467
55	Beiträge und ähnliche Entgelte	63 219	6 069	1 365	4 704
56	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen	900 996	162 012	64 252	97 761
	darunter				
57	von Bund und Land	742 977	152 119	63 550	88 569
58	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	177 958	20 306	12 127	8 179
59	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	1 441 255	237 390	94 380	143 010
60	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	6 573 079	934 237	367 181	567 056

1) Kreisverwaltungen

XVI

nach Körperschaften und Größenklassen für 2001

Kreisangehörige Gemeinden							Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
EUR									
651 719	61 472	81 321	45 929	108 132	112 844	242 021	279	-	29
11 295	4 722	2 121	1 379	1 639	779	655	-	-	30
158 124	17 782	21 400	14 253	29 169	30 016	45 504	-	-	31
235 473	14 706	28 530	10 429	32 470	33 210	116 129	-	-	32
179 629	18 377	20 942	15 273	33 023	36 498	55 516	-	-	33
54 292	4 041	6 698	3 315	9 543	10 069	20 626	-	-	34
12 907	1 845	1 630	1 280	2 287	2 273	3 592	279	-	35
837 932	114 006	105 450	78 119	150 719	149 133	240 505	428 119	10 971	36
837 769	114 003	105 412	78 014	150 719	149 115	240 505	428 119	10 971	37
37 729	-	-	5 705	13 898	9 360	8 766	522 875	217 698	38
143 745	14 704	16 339	13 088	28 931	24 114	46 569	234 781	18 613	39
180 837	27 530	26 118	21 607	32 325	28 414	44 840	23 823	3 881	40
11 032	17	23	68	1 364	2 076	7 484	57 648	3 058	41
467 971	39 286	41 210	34 418	98 465	89 123	165 470	401 918	91 006	42
110 930	11 001	11 289	8 754	21 000	21 335	37 549	364 144	17 467	43
25 807	4 215	2 574	3 079	5 813	3 417	6 691	4 193	11 744	44
26 323	3 200	3 446	2 332	3 160	5 006	9 179	7 731	2 033	45
2 222	1 312	213	285	411	-	-	241	13	46
8 068	278	464	547	2 303	1 627	2 849	5 365	621	47
8 652	947	642	335	1 815	2 147	2 767	5 674	269	48
18 172	3 078	2 193	828	2 438	1 983	7 653	3 761	198	49
2 394 400	265 832	277 418	203 261	443 960	425 828	778 101	1 692 215	348 362	50
47 894	7 980	7 916	2 904	6 646	6 738	15 709	15 947	7 501	51
38 797	7 505	6 825	3 957	7 787	4 847	7 876	-	2 016	52
4 169	232	405	288	555	1 887	802	935	104	53
117 565	14 838	15 450	11 967	23 067	24 729	27 514	14 574	577	54
54 510	6 812	11 416	7 224	11 715	7 350	9 994	285	2 355	55
416 501	45 246	47 729	39 610	88 897	61 100	133 918	299 204	23 279	56
289 629	33 617	33 278	26 625	60 724	35 899	99 486	294 127	7 103	57
127 197	7 429	24 219	17 270	20 918	26 177	31 183	18 380	12 075	58
806 633	90 043	113 960	83 221	159 585	132 828	226 995	349 324	47 908	59
3 201 033	355 875	391 379	286 482	603 545	558 656	1 005 096	2 041 540	396 269	60



16.3 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	Darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personal- ausgaben	Laufender Sachauf- wand	Laufende Über- tragungen		Baumaß- nahmen	Erwerb von Ver- mögen ²⁾	Zuweisun- gen und Zuschüsse für Investi- tionen
									1 000
									1999
1	Allgemeine Verwaltung	513 639	363 006	148 133	47 053	65 313	39 745	25 773	2 004
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	273 746	168 026	101 846	7 131	57 571	44 267	22 436	2 885
3	Schulen	347 000	120 711	220 801	51 700	196 125	193 264	18 019	2 187
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	170 186	96 052	28 185	48 736	70 104	60 410	3 784	9 922
5	Soziale Sicherung	1 391 743	450 135	85 178	1 181 895	44 391	44 868	4 369	4 280
6	Gesundheit, Sport, Erholung	135 238	79 879	43 959	12 593	108 118	112 521	3 762	4 466
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	341 288	188 521	134 590	20 028	499 992	443 405	8 482	58 508
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	300 016	89 674	182 731	30 823	113 825	68 296	11 069	42 072
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	162 090	6 317	46 377	111 098	171 194	75 487	55 320	42 462
10	Allgemeine Finanzwirtschaft .	109 545	–	6 581	735 155	96 925	–	–	118 618
11	Insgesamt	3 744 490	1 562 321	998 380	2 246 211	1 423 557	1 082 264	153 013	287 405
									2000
12	Allgemeine Verwaltung	513 594	363 898	147 262	45 852	72 507	43 960	30 548	754
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	275 670	169 330	101 336	8 095	40 868	31 422	22 052	3 288
14	Schulen	338 615	116 815	215 617	52 665	165 830	168 458	15 487	1 024
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	173 317	96 511	29 215	50 267	66 490	62 389	4 634	4 355
16	Soziale Sicherung	1 405 951	421 785	76 599	1 227 349	40 198	41 587	5 183	4 707
17	Gesundheit, Sport, Erholung .	135 421	75 449	45 369	15 778	87 313	82 173	2 825	12 368
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	341 595	189 772	129 651	24 287	496 893	460 444	8 012	48 980
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	333 636	90 815	193 152	52 677	132 256	81 309	23 414	30 431
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	147 142	5 960	55 857	86 728	119 128	66 564	43 977	11 884
21	Allgemeine Finanzwirtschaft .	106 873	–	4 533	757 766	95 449	–	–	110 462
22	Insgesamt	3 771 815	1 530 334	998 589	2 321 464	1 316 932	1 038 306	156 132	228 254

1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 1999 und 2000

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
EUR										
578 951	84 080	6 323	18 358	92 420	28 498	17 702	49	13 224	112 578	1
331 317	149 029	116 897	645	31 872	7 817	1 741	127	17 945	156 846	2
543 124	26 526	6 971	10 636	51 514	73 808	959	416	89 710	100 334	3
240 290	56 111	15 492	2 900	38 736	43 761	407	209	47 176	99 872	4
1 436 133	674 949	69 232	10 336	915 233	7 228	466	327	15 740	682 177	5
243 355	37 487	9 686	5 580	16 234	61 701	1 509	664	72 344	99 188	6
841 281	125 240	75 894	5 753	39 979	296 095	13 060	34 973	272 116	421 335	7
413 841	237 023	200 541	4 832	28 027	75 603	7 404	12 698	62 424	312 626	8
333 284	211 026	5 524	156 033	34 699	321 742	255 332	3473	60 501	532 768	9
206 471	2 239 504	804 219	550	2 136 682	342 973	–	–	367 169	2 582 477	10
5 168 047	3 840 974	1 310 779	215 624	3 385 396	1 259 226	298 581	52 935	1 018 349	5 100 200	11
586 101	75 408	5 949	19 604	81 463	30 698	23 255	177	8 507	106 106	12
316 537	148 712	117 025	781	31 284	3 317	440	452	18 315	152 029	13
504 445	23 049	5 852	8 891	51 501	40 304	544	428	58 407	63 353	14
239 807	56 578	15 945	2 892	38 994	35 485	266	63	40 042	92 063	15
1 446 149	661 782	63 808	9 516	902 255	6 318	219	685	16 755	668 101	16
222 735	36 260	10 166	5 362	14 037	35 321	1 533	521	43 401	71 581	17
838 488	120 315	73 724	5 105	38 101	309 348	10 858	40 184	280 490	429 664	18
465 892	255 686	206 369	4 161	41 225	83 427	5 934	18 892	62 262	339 112	19
266 270	210 072	9 223	167 740	21 854	223 657	188 904	2 549	33 808	433 729	20
202 323	2 349 151	849 129	323	2 216 867	358 864	–	–	370 866	2 708 015	21
5 088 747	3 937 012	1 357 192	224 375	3 437 583	1 126 741	231 952	63 952	932 853	5 063 753	22



16.4 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2001

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 EUR					
Schulden insgesamt.....	13 522 313	1 832 259	194 573	1 395 712	241 974
davon					
Kreditmarktschulden	13 522 313	1 789 268	182 282	1 383 844	223 142
darunter					
Wertpapierschulden	2 130 436	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten.....	10 487 739	1 767 415	182 211	1 362 628	222 576
Schulden bei inländischen Bausparkassen.....	10 000	8 098	–	8 098	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit.....	–	10 344	–	9 778	566
Schulden bei ausländischen Stellen	325 565	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten.....	–	42 991	12 291	11 868	18 832
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	42 986	12 291	11 863	18 832
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	5	–	5	–
EUR je Einwohner					
Schulden insgesamt	5 206	705	504	631	109
davon					
Kreditmarktschulden	5 206	689	472	626	101
darunter					
Wertpapierschulden	820	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	4 038	680	472	616	101
Schulden bei inländischen Bausparkassen	4	3	–	4	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit.....	–	4	–	4	0
Schulden bei ausländischen Stellen	125	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	17	32	5	9
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	17	32	5	9
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0	–	0	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.5 Hochschulausgaben und -einnahmen 2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

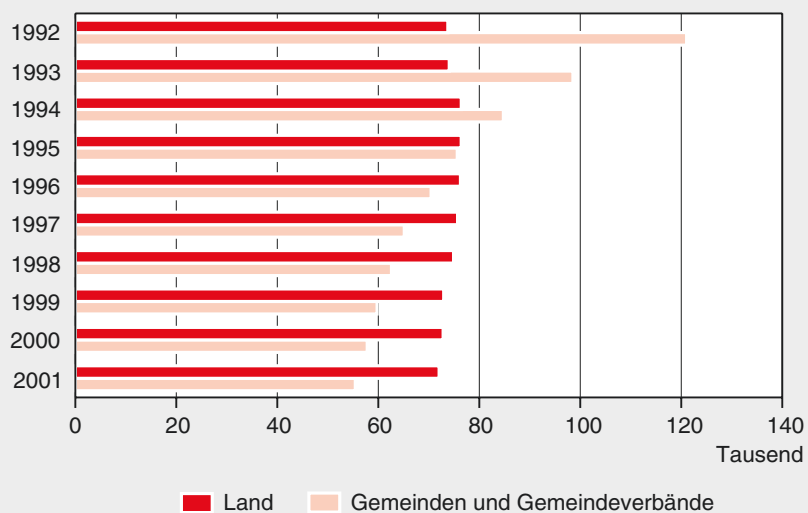
Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Universitäten.....	222 949	138 083	47 838	30 142	27 718
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).....	30 657	16 885	8 075	4 814	4 479
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 528	4 584	1 047	988	942
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	11 260	6 564	3 770	992	946
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	12 869	5 737	3 258	2 834	2 591
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	80 250	48 164	18 546	12 122	10 492
Sprach- und Kulturwissenschaften	649	482	5	94	94
Sport	323	209	–	38	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2 706	2 458	72	126	126
Mathematik, Naturwissenschaften.....	12 012	10 193	913	939	849
Ingenieurwissenschaften	44 996	28 219	11 749	9 476	9 264
Hochschule insgesamt	2 039	–	1 647	18	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	17 526	6 603	4 160	1 430	159
Universität Potsdam	112 042	73 034	21 217	13 205	12 747
Sprach- und Kulturwissenschaften	23 304	20 981	917	2 704	2 698
Sport.....	2 759	2 397	126	306	262
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	8 254	7 621	13	580	580
Mathematik, Naturwissenschaften.....	38 019	21 832	11 013	7 241	7 213
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 527	1 835	414	675	675
Ingenieurwissenschaften	515	454	–	42	42
Kunst, Kunstwissenschaften.....	1 576	1 517	–	8	8
Hochschule insgesamt	2 993	14	2 648	288	288
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	32 096	16 385	6 087	1 362	980
Kunsthochschulen	17 540	6 507	7 791	495	361
Sprach- und Kulturwissenschaften	21	21	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaften.....	6 377	3 161	1 484	454	341
Hochschule insgesamt	7 099	–	5 890	36	18
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	4 042	3 325	417	6	2
Fachhochschulen	68 012	42 238	16 626	6 596	5 534
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 155	1 775	176	387	187
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	11 546	8 893	1 481	1 543	1 540
Mathematik, Naturwissenschaften.....	5 443	3 838	847	676	673
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 374	2 783	228	843	650
Ingenieurwissenschaften	21 867	13 110	6 909	1 579	1 496
Kunst, Kunstwissenschaften.....	2 163	1 851	71	202	202
Hochschule insgesamt	4 836	94	3 299	703	375
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	16 628	9 894	3 614	662	411
Verwaltungsfachhochschulen.....	19 189	15 588	53	493	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	17 846	14 640	19	493	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 343	948	33	–	–
Hochschulen.....	327 690	202 417	72 307	37 726	33 613

16.6 Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäft			
		1996	1997	1998	1999
	Öffentlicher Dienst	153 871	147 733	144 435	139 531
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	148 515	142 673	139 364	134 552
	Landesdienst zusammen	76 259	75 682	74 896	72 943
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	73 823	73 303	72 580	70 796
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7	7	6	7
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 429	2 372	2 310	2 140
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	70 441	65 139	62 599	59 749
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	58 180	54 036	51 282	49 844
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 367	2 115	2 385	1 761
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	9 894	8 988	8 932	8 144
	Kommunale Zweckverbände	1 815	1 852	1 869	1 860
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	5 356	5 060	5 071	4 979
41 - 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes.....	4 818	4 427	4 417	4 312
47	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ¹⁾	538	633	654	667

1) Im Jahr 2000 ohne Stiftungen

Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 - 2001

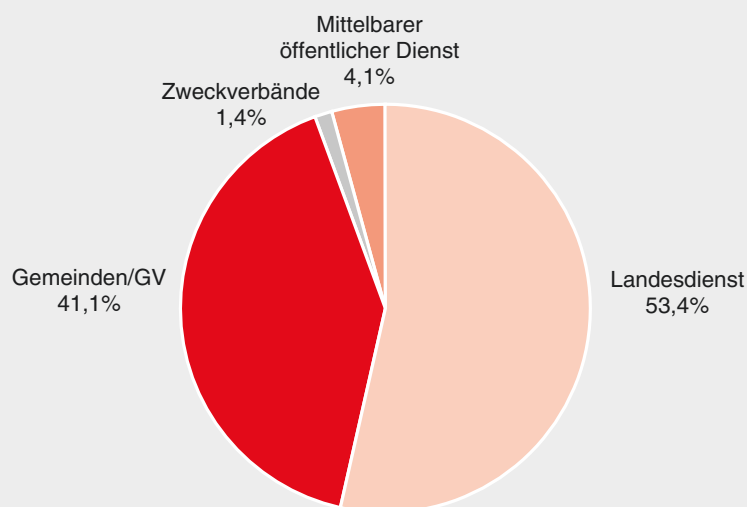


XVI

1996 – 2001 nach Beschäftigungsbereichen

tigte		darunter Vollzeitbeschäftigte						Schl.- Nr.
2000	2001	1996	1997	1998	1999	2000	2001	
136 841	134 821	117 754	118 478	113 548	106 380	102 138	98 049	
132 490	129 297	112 621	113 738	108 902	103 894	100 086	95 232	
72 829	72 037	56 816	63 773	64 142	61 654	59 789	57 116	
70 641	69 303	54 604	61 634	62 060	59 772	57 883	54 750	11
77	611	7	7	6	7	72	559	12
2 111	2 123	2 205	2 132	2 076	1 875	1 834	1 807	13
57 801	55 431	54 094	48 222	43 021	40 528	38 590	36 448	
47 612	45 161	43 684	38 877	33 827	32 355	30 551	28 413	21
2 233	2 294	1 474	1 303	1 378	1 124	1 198	1 208	22
7 956	7 976	8 936	8 042	7 816	7 049	6 841	6 827	23
1 860	1 829	1 711	1 743	1 739	1 712	1 707	1 668	
4 351	5 524	5 133	4 740	4 646	2 486	2 052	2 817	
4 337	4 489	4 668	4 256	4 177	2 054	2 038	2 136	41 - 43
14	1 035	465	484	469	432	14	681	47

Personal im öffentlichen Dienst 2001 nach Beschäftigungsbereichen



XVI

16.7 Personal des Landes am 30. Juni 2001

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	72 037	57 116	29 108	23 053	4 955
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	69 303	54 750	29 091	20 926	4 733
0	Allgemeine Dienste	25 660	24 535	16 897	6 691	947
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	8 668	7 957	3 955	3 587	415
011	davon Politische Führung	3 291	3 008	1 440	1 417	151
012	Innere Verwaltung	402	377	39	210	128
016, 017	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	4 395	4 024	2 421	1 482	121
018	Hochbauverwaltung	580	548	55	478	15
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 589	10 448	8 727	1 382	339
042	darunter Polizei	10 406	10 266	8 711	1 294	261
044	Brandschutz	103	102	13	34	55
05	Rechtsschutz	6 403	6 130	4 215	1 722	193
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 486	4 271	2 836	1 265	170
056	Justizvollzugsanstalten	1 337	1 312	1 101	210	1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	33 688	20 912	11 162	9 301	449
12, 111	Schulen und vorschulische Bildung	27 790	16 092	10 471	5 619	2
121, 122	darunter Grund- und Sonderschulen	10 636	3 312	1 773	1 539	–
123	Realschulen	1 383	1 007	708	299	–
124	Gymnasien	4 617	3 582	2 603	978	1
125	Gesamtschulen	7 712	5 173	3 542	1 631	–
127	Berufliche Schulen	2 888	2 495	1 416	1 079	–
128	Fachschulen	–	–	–	–	–
13	Hochschulen	4 706	3 745	637	2 846	262
131	darunter Universitäten, Techn. Hochschulen, Universitäten	3 541	2 746	355	2 191	200
133	Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
137	Fachhochschulen	1 016	860	264	543	53
14, 15	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	145	123	14	75	34
16, 17, 112	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	234	202	36	158	8
18, 113	Kunst- und Kulturpflege	813	750	4	603	143
181, 182	darunter Theater und Musikpflege	378	374	–	276	98
2	Soziale Sicherung	1 011	898	121	752	25
212	darunter Sozialamt, Sozialhilfverband	–	–	–	–	–
213	Jugendämter	38	34	21	12	1
214, 242	Versorgungsämter	698	611	36	552	23
235	Einrichtungen der Sozialhilfe	–	–	–	–	–
238	Einrichtungen der Jugendhilfe	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 232	1 097	166	870	61
311	darunter Gesundheitsbehörden	–	–	–	–	–
321	Park- und Gartenanlagen	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	343	318	17	251	50
42	darunter Raumordnung, Landesplanung, Vermessung	343	318	17	251	50
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 340	1 220	114	963	143
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	120	112	47	64	1
623	darunter Wasserwirtschaft und Kulturbund	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 847	2 697	97	1 279	1 321
711	darunter Straßen- und Brückenbau	2 847	2 697	97	1 279	1 321
712	Wasserstraßen und Häfen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	3 062	2 961	470	755	1 736
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	3 062	2 961	470	755	1 736
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	611	559	17	527	15
	Krankenhäuser mit kaufmännischen Rechnungswesen	2 123	1 807	–	1 600	207

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					Funktionskennziffer
darunter		zusammen	davon			darunter mit Zeitvertrag	
in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		
2 580	2 438	14 921	4 485	10 164	272	1 602	
2 491	2 251	14 553	4 485	9 885	183	1 548	0 – 8
1 675	261	1 125	485	595	45	46	0
353	132	711	288	408	15	26	01
23	120	283	79	196	8	24	011
118	2	25	2	23	–	–	012
197	9	371	206	158	7	2	016, 017
15	1	32	1	31	–	–	018
448	9	141	90	49	2	–	04
442	7	140	90	48	2	–	042
6	1	1	–	1	–	–	044
874	120	273	107	138	28	20	05
854	103	215	86	102	27	15	052
20	3	25	7	18	–	3	056
462	1 739	12 776	3 976	8 767	33	1 443	1
358	736	11 698	3 966	7 732	–	692	12, 111
–	171	7 324	2 450	4 874	–	422	121, 122
–	27	376	139	237	–	18	123
–	137	1 035	429	606	–	84	124
–	217	2 539	864	1 675	–	136	125
–	179	393	81	312	–	26	127
–	–	–	–	–	–	–	128
90	883	961	6	935	20	701	13
70	703	795	4	782	9	617	131
–	–	–	–	–	–	–	133
16	144	156	2	143	11	79	137
–	4	22	1	16	5	9	14, 15
1	12	32	2	30	–	11	16, 17, 112
13	104	63	1	54	8	30	18, 113
2	12	4	–	3	1	1	181, 182
–	56	113	4	106	3	11	2
–	–	–	–	–	–	–	212
–	–	4	1	3	–	1	213
–	43	87	3	81	3	8	214, 242
–	–	–	–	–	–	–	235
–	–	–	–	–	–	–	238
3	55	135	9	121	5	7	3
–	–	–	–	–	–	–	311
–	–	–	–	–	–	–	321
13	2	25	1	21	3	–	4
13	2	25	1	21	3	–	42
–	–	–	–	–	–	–	43
72	57	120	3	106	11	10	5
3	–	8	1	7	–	–	6
–	–	–	–	–	–	–	623
61	65	150	4	122	24	7	7
61	65	150	4	122	24	7	711
–	–	–	–	–	–	–	712
202	16	101	2	40	59	24	8
202	16	101	2	40	59	24	81
1	17	52	–	52	–	–	0 – 8
88	170	316	–	227	89	54	

XVI

16.8 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2001

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	55 431	1 915	45 186	8 330
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	45 161	1 914	36 413	6 834
0	Allgemeine Verwaltung	9 823	797	8 417	609
00	Gemeindeorgane	749	271	456	22
01	Rechnungsprüfung.....	293	55	238	–
02	Hauptverwaltung.....	4 466	231	3 825	410
03	Finanzverwaltung.....	3 271	161	3 076	34
05	Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	345	52	290	3
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	583	19	438	126
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	116	8	94	14
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	4 867	680	4 115	72
11	Öffentliche Ordnung.....	3 457	227	3 205	25
12	Umweltschutzamt.....	179	16	154	9
13	Feuerschutz/Brandschutz	904	357	512	35
14	Katastrophenschutz	47	4	41	2
16	Rettungsdienst.....	280	76	203	1
2	Schulen	4 034	26	2 686	1 322
20	Schulverwaltung.....	811	26	721	64
21	Grund- und Hauptschulen.....	1 167	–	660	507
22	Realschulen	155	–	95	60
23	Gymnasien.....	288	–	197	91
24	Berufsbildende Schulen	298	–	225	73
25, 26	Fachschulen, Fachoberschulen	–	–	–	–
27	Sonderschulen	490	–	350	140
28	Gesamtschulen	588	–	327	261
29	Sonstiges	237	–	111	126
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 298	16	1 995	287
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	221	5	200	16
31	Wissenschaft und Forschung.....	4	–	4	–
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	448	2	338	108
33	Theater, Konzerte, Musikpflege.....	418	–	397	21
34	Sonstige Kunstpflege	45	–	42	3
35	Volksbildung.....	778	2	747	29
36	Naturschutz und Landschaftspflege, Heimatpflege	384	7	267	110
4	Soziale Sicherung	13 312	139	11 834	1 339
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2 840	137	2 675	28
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	241	–	196	45
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	45	1	44	–
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	10 186	1	8 919	1 266
464	Tageseinrichtungen für Kinder.....	9 392	–	8 221	1 171
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2 550	23	1 322	1 205
50	Gesundheitsverwaltung	761	19	742	–
51	Krankenhäuser.....	–	–	–	–
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspflege	155	3	150	2
55	Förderung des Sports	52	1	46	5
56	Eigene Sportstätten	304	–	67	237
57	Badeanstalten	235	–	144	91
58	Park- und Gartenanlagen	1 000	–	156	844
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	43	–	17	26
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 459	185	4 667	607
60	Bauverwaltung	2 317	58	2 182	77
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 342	119	2 129	94
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge.....	240	5	225	10
63	Gemeindestraßen	212	–	69	143
65	Kreisstraßen.....	146	1	24	121
67	Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung	158	1	17	140
68	Parkeinrichtungen.....	24	–	2	22
69	Wasserläufe, Wasserbau.....	20	1	19	–

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
36 448	1 865	29 275	5 308	18 983	50	15 911	3 022	
28 413	1 864	22 366	4 183	16 748	50	14 047	2 651	0 – 8
7 544	774	6 404	366	2 279	23	2 013	243	0
640	267	359	14	109	4	97	8	00
225	52	173	–	68	3	65	–	01
3 326	224	2 875	227	1 140	7	950	183	02
2 570	156	2 386	28	701	5	690	6	03
266	48	215	3	79	4	75	–	05
429	19	323	87	154	–	115	39	06
88	8	73	7	28	–	21	7	08
3 982	671	3 255	56	885	9	860	16	1
2 763	221	2 524	18	694	6	681	7	11
134	13	119	2	45	3	35	7	12
794	357	404	33	110	–	108	2	13
39	4	33	2	8	–	8	–	14
252	76	175	1	28	–	28	–	16
2 552	25	1 696	831	1 482	1	990	491	2
636	25	555	56	175	1	166	8	20
613	–	319	294	554	–	341	213	21
79	–	50	29	76	–	45	31	22
235	–	155	80	53	–	42	11	23
235	–	173	62	63	–	52	11	24
–	–	–	–	–	–	–	–	25, 26
285	–	183	102	205	–	167	38	27
342	–	188	154	246	–	139	107	28
129	–	73	54	110	–	38	72	29
1 325	16	1 167	142	973	–	828	145	3
167	5	149	13	54	–	51	3	30
4	–	4	–	–	–	–	–	31
257	2	182	73	191	–	156	35	32
256	–	241	15	162	–	156	6	33
27	–	26	1	18	–	16	2	34
417	2	396	19	361	–	351	10	35
197	7	169	21	187	–	98	89	36
4 928	129	4 300	499	8 384	10	7 534	840	4
2 246	127	2 101	18	594	10	574	10	40
130	–	113	17	111	–	83	28	43
29	1	28	–	16	–	16	–	45
2 523	1	2 058	464	7 663	–	6 861	802	46
2 093	–	1 681	412	7 299	–	6 540	759	464
1 542	21	839	682	1 008	2	483	523	5
489	18	471	–	272	1	271	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	51
79	3	75	1	76	–	75	1	54
44	–	39	5	8	1	7	–	55
227	–	53	174	77	–	14	63	56
157	–	101	56	78	–	43	35	57
529	–	93	436	471	–	63	408	58
17	–	7	10	26	–	10	16	59
4 457	180	3 777	500	1 002	5	890	107	6
1 878	58	1 772	48	439	–	410	29	60
1 911	114	1 719	78	431	5	410	16	61
188	5	174	9	52	–	51	1	62
180	–	61	119	32	–	8	24	63
131	1	19	111	15	–	5	10	65
139	1	16	122	19	–	1	18	67
14	–	1	13	10	–	1	9	68
16	1	15	–	4	–	4	–	69

XVI

Noch: 16.8 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2001

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 666	40	1 303	1 323
70	Abwasserbeseitigung.....	44	1	26	17
72	Abfallbeseitigung.....	222	9	196	17
73	Märkte	22	–	22	–
74	Schlacht- und Viehhöfe.....	54	5	49	–
75	Bestattungswesen.....	273	–	66	207
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	80	–	13	67
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung.....	1 109	2	132	975
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	290	11	262	17
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr.	572	12	537	23
8	Wirtschaftliche Unternehmen.....	152	8	74	70
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	28	2	26	–
81	Versorgungsunternehmen	2	–	1	1
82	Verkehrsunternehmen	13	–	1	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung.....	–	–	–	–
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	63	3	10	50
86	Kur- und Badebetriebe.....	–	–	–	–
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	–	–	–	–
88	Allgemeines Grundvermögen	36	–	29	7
89	Allgemeines Sondervermögen	10	3	7	–
0 - 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen .	2 294	–	1 520	774
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.....	7 976	1	7 253	722

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1 957	40	867	1 050	709	–	436	273	7
43	1	25	17	1	–	1	–	70
181	9	158	14	41	–	38	3	72
15	–	15	–	7	–	7	–	73
30	5	25	–	24	–	24	–	74
219	–	45	174	54	–	21	33	75
31	–	7	24	49	–	6	43	76
912	2	107	803	197	–	25	172	77
241	11	213	17	49	–	49	–	78
285	12	272	1	287	–	265	22	79
126	8	61	57	26	–	13	13	8
24	2	22	–	4	–	4	–	80
2	–	1	1	–	–	–	–	81
9	–	1	8	4	–	–	4	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
–	–	–	–	–	–	–	–	84
57	3	9	45	6	–	1	5	85
–	–	–	–	–	–	–	–	86
–	–	–	–	–	–	–	–	87
26	–	23	3	10	–	6	4	88
8	3	5	–	2	–	2	–	89
–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 208	–	663	545	1 086	–	857	229	0 – 8
6 827	1	6 246	580	1 149	–	1 007	142	–

16.9 Umsatzsteuerstatistik 2000 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
									Steuer
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel ...	1 947	20	2	–	182	3	350	479
2	Cottbus	3 041	18	–	1	220	8	433	762
3	Frankfurt (Oder)	2 006	19	–	–	134	7	351	489
4	Potsdam	3 980	40	2	–	247	6	572	784
	Landkreise								
5	Barnim	5 398	154	2	1	400	13	1 063	1 348
6	Dahme-Spreewald	5 287	205	4	5	459	18	919	1 240
7	Elbe-Elster	3 956	176	2	7	436	26	736	1 177
8	Havelland	4 419	240	2	2	437	9	871	1 027
9	Märkisch-Oderland.....	5 913	290	5	–	497	16	1 244	1 376
10	Oberhavel	5 920	223	3	5	478	18	1 192	1 413
11	Oberspreewald-Lausitz	3 367	106	2	1	333	8	542	988
12	Oder-Spree	5 693	206	4	3	521	18	1 060	1 412
13	Ostprignitz-Ruppin	3 579	263	7	4	283	22	693	895
14	Potsdam-Mittelmark.....	7 261	403	8	6	695	37	1 362	1 554
15	Prignitz	2 814	277	2	2	265	19	478	695
16	Spree-Neiße	4 167	135	5	1	414	19	764	1 210
17	Teltow-Fläming	5 029	209	6	2	472	32	914	1 286
18	Uckermark.....	3 602	301	9	2	348	24	563	947
19	Land Brandenburg	77 379	3 285	65	42	6 821	303	14 107	19 082
20	darunter engerer Verflechtungsraum	31 085	787	14	10	2 417	74	5 849	6 974
									Lieferungen
	Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel....	934 466	.	.	–	127 302	.	.	281 489
22	Cottbus	1 652 863	6 439	–	.	234 854	.	207 527	325 033
23	Frankfurt (Oder)	1 149 566	9 904	–	–	125 968	.	242 210	.
24	Potsdam	2 842 373	11 653	.	–	164 243	.	293 523	646 086
	Landkreise								
25	Barnim	2 345 112	53 414	.	.	297 686	.	399 438	.
26	Dahme-Spreewald	3 733 073	125 449	.	.	471 608	60 710	452 662	1 495 472
27	Elbe-Elster	1 943 914	125 822	.	.	446 752	44 259	398 657	578 483
28	Havelland	1 909 745	107 624	.	.	458 208	.	357 990	480 297
29	Märkisch-Oderland.....	2 933 457	.	.	–	301 052	45 567	810 644	945 204
30	Oberhavel	3 428 129	87 832	.	.	683 963	66 111	507 478	1 307 752
31	Oberspreewald-Lausitz	2 425 551	64 306	.	.	329 851	.	.	609 834
32	Oder-Spree	5 521 375	104 055	.	.	1 528 470	1 419 337	487 282	1 171 190
33	Ostprignitz-Ruppin	1 931 152	133 459	.	.	539 039	39 083	341 901	473 147
34	Potsdam-Mittelmark.....	3 412 793	191 071	.	8 090	494 695	57 972	662 477	960 057
35	Prignitz	1 528 924	147 587	.	.	390 021	51 198	.	352 596
36	Spree-Neiße	2 165 430	60 905	.	.	485 935	52 277	415 292	641 083
37	Teltow-Fläming	4 220 033	144 795	.	.	1 330 587	57 522	383 180	1 091 752
38	Uckermark.....	5 875 040	175 732	.	.	2 611 093	60 806	321 604	525 012
39	Land Brandenburg	49 952 996	1 718 631	.	.	11 021 326	2 918 053	6 952 785	13 045 811
40	darunter engerer Verflechtungsraum	20 748 675	384 292	.	.	2 940 663	1 868 168	2 697 024	6 473 529

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
pflichtige (Anzahl)								
172	96	9	408	1	14	21	190	1
224	141	34	728	6	36	36	394	2
135	147	12	474	2	33	16	187	3
297	204	26	1 061	4	66	37	634	4
399	292	37	974	7	62	55	591	5
484	284	19	956	15	50	54	575	6
315	177	18	482	7	39	52	306	7
321	216	21	808	5	42	43	375	8
390	294	34	1 081	5	70	55	556	9
438	291	32	1 107	5	47	57	611	10
361	144	14	501	8	39	23	297	11
435	344	25	977	6	67	49	566	12
355	139	9	511	3	33	43	319	13
521	344	33	1 377	10	65	73	773	14
249	146	14	358	7	23	48	231	15
355	186	20	597	5	40	39	377	16
420	272	17	826	5	53	49	466	17
325	152	14	542	7	40	53	275	18
6 196	3 869	388	13 768	108	819	803	7 723	19
2 076	1 692	169	6 820	32	340	253	3 578	20
und Leistungen (1 000 EUR)								
21 200	.	970	158 483	.	1 516	5 963	28 039	21
35 085	65 388	6 052	344 736	.	13 054	6 786	108 789	22
22 883	47 713	1 553	253 210	.	8 453	15 019	38 750	23
58 093	118 797	11 978	463 217	.	34 928	17 331	578 715	24
54 304	99 149	.	.	.	.	10 946	.	25
.	.	3 610	692 774	.	14 860	10 738	131 675	26
.	63 005	1 470	175 505	.	.	12 821	.	27
.	.	.	236 181	891	5 343	10 645	.	28
56 408	101 058	.	401 119	.	5 348	11 915	86 085	29
65 590	98 971	2 414	462 850	910	.	8 930	128 398	30
.	64 916	.	.	.	.	4 853	146 194	31
.	132 162	1 892	453 357	4 846	.	7 110	138 386	32
46 846	51 333	.	187 299	.	4 618	10 069	98 877	33
81 343	123 066	.	470 503	.	7 503	130 782	214 298	34
27 936	.	.	161 106	4 679	3 246	55 541	42 803	35
.	85 795	.	259 523	.	4 046	8 684	88 762	36
58 140	159 783	1 544	870 965	.	.	7 443	96 881	37
.	1 684 077	1 503	.	.	.	51 758	64 364	38
886 584	3 204 793	53 374	6 469 905	215 411	157 247	387 336	2 223 562	39
340 441	770 711	24 772	3 561 677	.	79 666	164 266	1 259 015	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



Noch: 16.9 Umsatzsteuerstatistik 2000 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
Innergemeinschaftliche									
Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel ...	5 690	.	.	–	1 127	.	.	4 027
2	Cottbus	17 354	0	–	.	9 859	.	180	5 263
3	Frankfurt (Oder)	8 250	7	–	–	361	.	300	.
4	Potsdam	16 550	13	.	–	1 830	.	319	12 696
Landkreise									
5	Barnim	38 963	572	.	.	16 283	.	4 534	.
6	Dahme-Spreewald	57 704	499	.	.	11 951	0	406	40 648
7	Elbe-Elster	23 868	856	.	.	15 329	6	1 343	5 381
8	Havelland	22 917	2 380	.	.	9 645	.	542	9 536
9	Märkisch-Oderland	35 595	.	.	–	3 385	0	4 058	19 562
10	Oberhavel	84 655	336	.	.	13 896	414	1 500	66 339
11	Oberspreewald-Lausitz	17 403	1 403	.	.	4 888	.	.	8 526
12	Oder-Spree	77 099	1 513	.	.	59 976	477	136	13 165
13	Ostprignitz-Ruppin	35 556	1 048	.	.	19 474	0	610	5 480
14	Potsdam-Mittelmark.....	73 086	2 570	.	2	19 360	218	1 329	44 165
15	Prignitz.....	20 508	281	.	.	13 124	2	.	3 837
16	Spree-Neiße	36 231	442	.	.	18 999	2	240	14 119
17	Teltow-Fläming	409 167	932	.	.	382 301	108	1 490	23 215
18	Uckermark	86 085	551	.	.	77 002	7	207	8 067
19	Land Brandenburg	1 066 680	14 589	.	.	678 792	1 347	17 672	304 735
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	101 315	502	.	.	67 042	197	2 079	28 041
Steuervor									
Kreisfreie Städte									
21	Brandenburg an der Havel ...	42 454	.	.	–	3 735	.	.	8 847
22	Cottbus	65 957	211	–	.	6 526	.	12 310	11 571
23	Frankfurt (Oder)	46 950	140	–	–	5 879	.	14 426	.
24	Potsdam	93 045	988	.	–	7 731	.	18 051	16 481
Landkreise									
25	Barnim	93 407	389	.	.	10 654	.	25 066	.
26	Dahme-Spreewald	126 770	818	.	.	7 333	2 444	28 622	34 870
27	Elbe-Elster	76 481	- 934	.	.	15 419	1 983	26 400	14 598
28	Havelland	69 849	18	.	.	1 836	.	22 909	15 543
29	Märkisch-Oderland	106 862	.	.	–	13 615	881	38 492	18 213
30	Oberhavel	128 222	221	.	.	17 979	1 882	35 900	18 257
31	Oberspreewald-Lausitz	93 610	158	.	.	3 649	.	.	14 624
32	Oder-Spree	177 826	- 87	.	.	3 136	81 594	30 807	20 260
33	Ostprignitz-Ruppin	35 215	- 2 711	.	.	- 15 296	801	19 904	12 897
34	Potsdam-Mittelmark.....	146 051	1 757	.	309	19 680	1 463	45 549	29 124
35	Prignitz.....	38 339	- 3 559	.	.	2 975	1 385	.	9 300
36	Spree-Neiße	77 012	- 1 007	.	.	5 266	2 365	24 944	18 691
37	Teltow-Fläming	124 584	- 374	.	.	- 4 541	2 562	25 807	25 115
38	Uckermark	379 641	- 4 828	.	.	74 382	2 741	22 136	14 592
39	Land Brandenburg	1 922 275	- 10 209	.	.	179 958	131 682	434 362	311 040
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	768 965	9 745	.	.	61 279	94 214	159 185	134 237

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
Erwerbe (1 000 EUR)								
29	.	0	118	.	0	0	18	1
3	1 804	0	66	.	38	0	122	2
0	0	11	1 763	.	64	0	16	3
80	7	13	653	.	186	28	703	4
43	28	.	.	.	.	275	.	5
.	.	25	3 183	.	3	150	771	6
.	1	0	625	.	.	234	.	7
.	.	.	556	0	0	7	.	8
11	12	.	7 122	.	0	0	218	9
241	92	0	1 472	0	.	128	223	10
.	43	.	.	.	.	1	1 642	11
.	102	2	986	0	.	10	204	12
17	46	.	5 365	.	0	33	3 479	13
72	168	.	3 991	.	15	0	1 002	14
45	.	.	2 807	0	0	1	38	15
.	126	.	1 564	.	0	2	531	16
223	35	0	359	.	.	0	481	17
.	25	0	.	.	.	0	65	18
1 053	3 073	108	32 574	32	327	869	10 194	19
90	33	7	2 716	.	36	51	517	20
auszahlungen (1 000 EUR)								
1 182	.	89	10 217	.	113	57	2 389	21
2 247	3 288	463	15 694	.	394	286	6 332	22
1 379	3 718	64	7 668	.	382	83	2 267	23
3 165	571	1 249	22 941	.	420	-256	13 771	24
3 270	5 216	.	.	.	.	-193	.	25
.	.	388	31 714	.	346	647	5 599	26
.	3 132	141	10 117	.	.	156	.	27
.	.	.	14 099	-6	214	333	.	28
3 382	4 090	.	23 005	.	378	344	5 916	29
3 495	5 735	166	34 689	71	.	110	9 372	30
.	1 853	.	.	.	.	284	8 127	31
.	7 279	191	22 931	-368	.	-72	8 441	32
2 882	1 157	.	11 151	.	268	329	3 610	33
4 991	6 405	.	24 821	.	505	931	10 900	34
1 651	.	.	7 427	-635	179	715	2 404	35
.	2 847	.	14 069	.	315	105	6 046	36
2 517	7 872	180	60 318	.	.	223	5 282	37
.	254 699	140	.	.	.	181	3 592	38
52 624	321 785	4 292	338 336	-5 829	5 763	4 263	110 609	39
19 413	37 060	2 090	195 265	.	2 102	506	54 430	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



16.10 Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1997 – 2001

Steuerart	Steuereinnahmen				
	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 EUR				
Steuereinnahmen insgesamt	7 965 344	8 287 278	8 706 241	9 059 385	6 816 515
Einnahmen des Bundes	3 061 982	3 067 260	3 258 064	3 432 296	1 529 750
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	720 209 ²⁾	732 747 ²⁾	667 804 ²⁾	671 513 ²⁾	625 687 ²⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 206 117	- 219 852	- 229 179	- 229 058	- 254 459
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	15 429	13 836	21 124	20 822	26 351
Körperschaftsteuer	26 774 ³⁾	49 138 ³⁾	87 471 ³⁾	33 765 ³⁾	- 9 786 ³⁾
Steuern vom Umsatz	995 432	973 773	1 027 002	1 099 439	1 104 147
Gewerbsteuerumlage	201	106	18 146	23 986	25 068
Zinsabschlagsteuer	3 883 ¹⁾	4 654 ¹⁾	4 610 ¹⁾	6 121 ¹⁾	10 589 ¹⁾
Kapitalverkehrsteuer ⁴⁾	-	-	-	-	-
Verbrauchssteuer	1 505 180	1 512 055	1 660 404	1 805 113	2 152
darunter					
Tabaksteuer	2 079	1 905	1 734	1 815	-
Kaffeesteuer	614	8 719	8 788	3 394	-
Brantweinabgaben	2 935	3 706	2 492	2 090	1 987
Mineralölsteuer	1 499 013	1 495 271	1 644 686	1 793 790	- ⁷⁾
sonstige Einnahmen	990	804	682	596	-
Einnahmen des Landes	4 220 140	4 423 997	4 660 605	4 768 630	4 504 648
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	876 023 ⁵⁾	941 574 ⁵⁾	905 800 ⁵⁾	911 853 ⁵⁾	919 231 ⁵⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 206 117	- 219 852	- 229 179	- 229 058	- 254 459
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	15 429	13 836	21 124	20 822	26 351
Körperschaftsteuer	51 381 ³⁾	86 676 ³⁾	131 078 ³⁾	66 776 ³⁾	1 403 ³⁾
Steuern vom Umsatz ⁶⁾	3 002 760	3 094 847	3 328 165	3 523 816	3 305 749
Gewerbsteuerumlage	201	6 359	25 227	32 823	31 497
Zinsabschlagsteuer	37 409 ³⁾	39 728 ³⁾	40 401 ³⁾	46 130 ³⁾	60 824 ³⁾
Vermögensteuer	-	-	-	-	-
Erbchaftsteuer	5 654	4 698	6 863	8 692	10 316
Grunderwerbsteuer	181 604	181 845	166 968	120 324	98 346
Kraftfahrzeugsteuer	207 633	218 761	206 007	205 485	244 459
Rennwett- und Lotteriesteuer	21 209	29 128	33 336	37 272	37 840
Biersteuer	18 066	18 101	17 595	16 880	17 071
Feuerschutzsteuer	8 887	8 296	7 369	6 815	6 020
sonstige Einnahmen	-	-	-	-	-
Einnahmen der Gemeinden	683 222	796 021	787 572	858 459	782 117
Grundsteuer A	11 199	11 592	10 836	11 808	11 514
Grundsteuer B	155 160	167 164	179 388	189 475	193 960
Gewerbsteuer nach Ertrag (netto)	256 586	271 287	263 962	315 462	238 212
Anteile an den gemeinschaftl. Steuern					
insgesamt	246 640	331 446	319 004	326 247	322 895
sonstige Einnahmen	13 637	14 531	14 382	15 467	15 536

1) vor Zerlegung - 2) nach KiG vor Zerlegung - 3) nach Zerlegung - 4) ohne Angaben - 5) nach KiG nach Zerlegung
6) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §14 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (BGBl. I, 1993, S. 944, 977) - 7) ab 2001 nur noch für das Bundesgebiet, insgesamt
Quelle: Bundesministerium der Finanzen „Die Steuereinnahmen des Bundes und der Länder im Haushaltsjahr 1997/1998/1999/2000/2001“

16.11 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1998 – 2001 ^{*)}

Forderungen Verbindlichkeiten	1998		1999		2000		2001	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
alle Bankgruppen								
Zahl der berichtenden Institute.....	58	48	46	44	45	44	45	44
Kredite insgesamt.....	17 925	20 056	20 252	21 953	22 305	22 972	23 195	23 554
davon								
kurzfristige Kredite.....	2 601	2 665	2 571	2 538	2 444	2 363	2 379	2 420
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 459	2 527	2 378	2 211	2 278	2 079	2 089	1 984
mittelfristige Kredite.....	593	531	857	873	892	887	832	920
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	541	468	792	785	790	795	801	784
langfristige Kredite.....	14 731	16 860	16 824	18 542	18 969	19 722	19 984	20 214
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	13 521	14 929	14 645	15 917	16 266	16 793	16 901	17 162
Einlagen und aufgenommene Kredite	22 761	24 578	24 839	26 412	25 387	26 432	26 458	27 998
davon								
Sichteinlagen.....	6 582	7 436	6 867	7 536	6 859	7 195	7 055	8 085
Termingelder	3 575	3 895	5 932	6 494	6 467	6 897	7 045	7 154
Sparbriefe.....	1 677	1 669	1 611	1 685	1 694	1 837	1 877	1 901
Spareinlagen	10 198	10 559	10 429	10 697	10 367	10 503	10 481	10 858
Treuhandkredite	729	1 018	1 148	1 375	1 483	1 646	1 733	1 830
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	1 123	1 345	1 052	1 333	1 075	1 195	1 181	1 310
Belastungen auf Sparkonten	1 249	1 209	1 160	1 293	1 294	1 273	1 236	1 175
Zinsgutschriften	8	251	7	221	6	233	10	249

^{*)} Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) hat zu einer teilweisen Veränderung in der Darstellung von statistischen Ergebnissen der Deutschen Bundesbank ab dem Jahr 1999 geführt, so dass die Vergleichbarkeit der Regionalstatistik der Bundesbank zum Teil eingeschränkt ist.

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1998/1999/2000/2001“

Noch: 16.11 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1998 – 2001^{*)}

Forderungen Verbindlichkeiten	1998		1999		2000		2001	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	6 193	6 947	6 784	7 774	7 839	8 111	8 186	8 386
davon								
kurzfristige Kredite	1 190	1 342	1 189	1 255	1 115	1 035	1 024	1 094
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 159	1 307	1 068	1 060	1 032	857	838	848
mittelfristige Kredite	262	205	262	259	267	253	263	253
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	255	199	255	254	262	250	258	243
langfristige Kredite	4 741	5 400	5 333	6 260	6 457	6 823	6 899	7 039
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	4 539	5 125	4 731	5 563	5 715	5 990	5 999	6 085
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 899	4 365	3 895	4 393	3 851	3 977	3 916	4 113
davon								
Sichteinlagen	1 406	1 791	1 493	1 831	1 489	1 586	1 501	1 818
Termingelder	1 153	1 232	1 190	1 281	1 167	1 176	1 232	1 122
Sparbriefe	197	179	155	143	115	89	68	49
Spareinlagen	1 143	1 163	1 057	1 138	1 080	1 126	1 115	1 124
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Institute des Genossenschaftssektors								
Kredite insgesamt	2 221	2 231	2 189	2 109	2 120	2 112	2 083	2 073
davon								
kurzfristige Kredite	432	371	385	316	333	318	321	294
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	431	370	384	308	331	315	317	290
mittelfristige Kredite	105	105	190	190	177	172	160	154
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	105	105	189	189	176	172	160	153
langfristige Kredite	1 684	1 755	1 614	1 603	1 610	1 622	1 602	1 625
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 677	1 748	1 609	1 597	1 603	1 616	1 596	1 619
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 770	3 981	3 822	3 980	3 741	3 807	3 795	4 101
davon								
Sichteinlagen	1 199	1 331	1 228	1 353	1 245	1 278	1 270	1 478
Termingelder	578	586	541	522	480	488	471	505
Sparbriefe	270	270	262	290	293	321	329	320
Spareinlagen	1 722	1 794	1 791	1 815	1 723	1 720	1 725	1 798
Treuhandkredite	1	–	–	–	–	–	–	–

*) Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) hat zu einer teilweisen Veränderung in der Darstellung von statistischen Ergebnissen der Deutschen Bundesbank ab dem Jahr 1999 geführt, so dass die Vergleichbarkeit der Regionalstatistik der Bundesbank zum Teil eingeschränkt ist.

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1998/1999/2000/2001“

Noch: 16.11 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1998 – 2001 ^{*)}

Forderungen Verbindlichkeiten	1998		1999		2000		2001	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten								
Kredite insgesamt.....	9 511	10 878	11 279	12 070	12 346	12 749	12 926	13 095
davon								
kurzfristige Kredite.....	979	952	997	967	996	1 010	1 034	1 032
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	869	850	926	843	915	907	934	846
mittelfristige Kredite.....	225	221	405	424	448	462	409	513
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	181	164	348	342	352	373	383	388
langfristige Kredite.....	8 306	9 705	9 877	10 679	10 902	11 277	11 483	11 550
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	7 305	8 056	8 305	8 757	8 948	9 187	9 306	9 458
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	15 092	16 231	17 122	18 039	17 795	18 648	18 747	19 784
davon								
Sichteinlagen	3 977	4 314	4 146	4 352	4 125	4 331	4 284	4 789
Termingelder	1 845	2 077	4 201	4 691	4 820	5 233	5 342	5 527
Sparbriefe	1 209	1 220	1 194	1 252	1 286	1 427	1 480	1 532
Spareinlagen	7 333	7 602	7 581	7 744	7 564	7 657	7 641	7 936
Treuhandkredite	728	1 018	1 148	1 375	1 483	1 646	1 733	1 830

*) Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) hat zu einer teilweisen Veränderung in der Darstellung von statistischen Ergebnissen der Deutschen Bundesbank ab dem Jahr 1999 geführt, so dass die Vergleichbarkeit der Regionalstatistik der Bundesbank zum Teil eingeschränkt ist.

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1998/1999/2000/2001“

16.12 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 1999 – 2001 ^{*)}

Unternehmen/ selbstständige Personen	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-	ins- gesamt	kurz-	mittel-	lang-
		fristig				fristig		
1999 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	10 780	1 951	471	8 358	11 445	1 812	459	9 174
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	880	285	47	548	895	256	45	594
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	177	53	9	115	192	43	12	137
Maschinenbau, Fahrzeugbau	75	28	5	42	75	24	6	45
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung.....	177	52	9	116	186	54	8	124
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	538	30	6	502	497	16	3	478
Baugewerbe	1 079	414	108	557	1 051	370	102	579
Handel	1 339	308	91	940	1 367	285	71	1 011
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	379	82	19	278	373	51	22	300
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	178	33	24	121	178	28	25	125
Dienstleistungsgewerbe	6 320	785	170	5 365	6 931	793	186	5 952
darunter								
Wohnungsunternehmen.....	3 890	283	16	3 591	4 155	183	14	3 958
Gastgewerbe.....	347	53	14	280	332	47	13	272
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	447	57	28	362	569	57	30	482
2000 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 660	1 862	464	9 334	11 753	1 675	468	9 610
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	895	266	49	580	935	241	50	644
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	199	55	9	135	201	46	10	145
Maschinenbau, Fahrzeugbau	82	23	11	48	82	27	8	47
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung.....	165	41	9	115	215	47	9	159
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	495	20	3	472	462	36	2	424
Baugewerbe	1 067	397	101	569	1 015	359	101	555
Handel	1 363	291	70	1 002	1 342	284	66	992
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	415	78	23	314	418	65	23	330
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	183	35	24	124	183	35	27	121
Dienstleistungsgewerbe	7 088	765	189	6 134	7 235	638	193	6 404
darunter								
Wohnungsunternehmen.....	4 279	194	13	4 072	4 431	175	22	4 234
Gastgewerbe.....	325	48	14	263	335	47	14	274
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	584	54	31	499	598	61	29	508
2001 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 715	1 680	478	9 557	11 679	1 577	465	9 637
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	941	251	50	640	924	251	53	620
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	188	55	8	125	175	57	9	109
Maschinenbau, Fahrzeugbau	81	29	5	47	79	29	7	43
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung.....	214	49	8	157	223	51	7	165
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau.....	420	38	5	377	427	36	8	383
Baugewerbe	1 025	383	107	535	875	244	56	575
Handel	1 288	285	60	943	1 277	275	57	945
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	414	76	26	312	402	49	25	328
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	170	34	22	114	211	76	18	117
Dienstleistungsgewerbe	7 289	600	203	6 486	7 393	633	242	6 518
darunter								
Wohnungsunternehmen.....	4 492	158	21	4 313	4 306	148	19	4 139
Gastgewerbe.....	315	42	12	261	306	39	12	255
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	597	52	26	519	692	60	25	607

*) Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) hat zu einer teilweisen Veränderung in der Darstellung von statistischen Ergebnissen der Deutschen Bundesbank ab dem Jahr 1999 geführt, so dass die Vergleichbarkeit der Regionalstatistik der Bundesbank zum Teil eingeschränkt ist.

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1999/2000/2001“

16.13 Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2001 ^{*)}

Jahr	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
1991	10	0	684	3
1992	175	0	5833	6
1993	268	3	11 620	39
1994	850	8	43 283	169
1995	1 131	3	85 146	73
1996	761	8	70 173	67
1997	146	0	10 800	12
1998	597	3	40 124	37
1999	448	0	35 272	32
2000	338	1	39 932	82
2001	338	4	41 319	38

*) Der Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) hat zu einer teilweisen Veränderung in der Darstellung von statistischen Ergebnissen der Deutschen Bundesbank ab dem Jahr 1999 geführt, so dass die Vergleichbarkeit der Regionalstatistik der Bundesbank zum Teil eingeschränkt ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt „Bankstatistik 4. Quartal 1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001“

16.14 Private und öffentliche Bausparkassen 1998 – 2001

Merkmal	1998		1999		2000		2001	
	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
	Anzahl							
Eingelöste Neuabschlüsse	72 859	30 059	73 700	29 600	60 400	28 400	59 900	34 400
	Mill. EUR							
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	1 538,0	453,2	1 626,2	500,9	1 406,7	493,7	1 367,5	565,2
Eingänge an								
Spargeld ²⁾	368,8	136,2	425,1	148,5	388,5	156,6	390,2	166,4
Wohnungsbauprämie ³⁾⁴⁾	–	2,5	–	3,5	–	3,2	–	3,9
Tilgungen und Zinsen	170,4	29,5	224,4	39,5	216,1	44,8	236,5	51,5
Auszahlungen ⁵⁾	816,1	146,5	842,0	173,4	820,2	154,7	740,5	168,0
Bestand an								
Bauspareinlagen	1 460,1	435,8	1 568,8	468,5	1 660,6	518,4	1 696,7	568,2
Baudarlehen								
aus Zuteilungen	486,8	117,9	528,8	150,5	567,8	170,1	586,6	181,8
aus Zwischenkreditgewährung	1 282,2	185,6	1 522,2	190,3	1 773,8	199,4	1 900,4	210,1
sonstige Baudarlehen	322,1	12,5	376,9	18,8	441,5	19,3	459,6	19,0

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Nur von öffentlichen Bausparkassen.

5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 1998/1999/2000/2001“

16.15 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			1 – 2 556	2 556 - 5 113	5 113 - 7 669	7 669 - 10 226	10 226 - 12 782	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel.....	a	24 965	1 148	1 643	1 370	1 364	1 390
		b	602 444	1 733	6 219	8 664	12 187	16 027
		c	84 937	21	79	148	485	1 026
2	Cottbus.....	a	38 009	1 277	1 930	1 957	1 921	2 068
		b	1 012 899	1 940	7 328	12 337	17 282	23 741
		c	152 042	16	78	193	658	1 453
3	Frankfurt (Oder)	a	24 043	1 008	1 134	1 233	1 301	1 399
		b	620 572	1 487	4 299	7 816	11 663	16 059
		c	90 700	11	47	131	489	981
4	Potsdam.....	a	42 277	1 370	1 919	1 964	1 839	1 889
		b	1 184 703	2 037	7 308	12 520	16 394	21 797
		c	186 196	19	78	229	660	1 456
Landkreise								
5	Barnim.....	a	44 768	1 714	2 217	2 261	2 402	2 667
		b	1 147 280	2 583	8 469	14 448	21 518	30 750
		c	157 545	19	81	244	750	1 762
6	Dahme-Spreewald	a	44 245	1 323	2 304	2 270	2 433	2 802
		b	1 146 026	2 084	8 842	14 419	21 736	32 319
		c	157 093	15	77	209	776	1 974
7	Elbe-Elster	a	38 370	1 468	2 200	2 341	2 420	2 995
		b	846 154	2 210	8 488	14 843	21 730	34 546
		c	97 157	12	60	183	666	1 863
8	Havelland.....	a	38 268	1 350	1 985	2 070	2 188	2 497
		b	943 773	2 056	7 580	13 184	19 646	28 810
		c	125 413	17	78	233	724	1 689
9	Märkisch-Oderland.....	a	49 752	1 675	2 540	2 812	2 939	3 353
		b	1 250 094	2 561	9 720	17 960	26 420	38 726
		c	167 040	18	82	278	882	2 232
10	Oberhavel	a	50 817	1 697	2 433	2 435	2 531	2 938
		b	1 342 102	2 522	9 381	15 484	22 601	33 817
		c	188 644	19	89	235	835	2 009

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen.

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 782 - 15 339	15 339 - 20 452	20 452 - 25 565	25 565 - 30 678	30 678 - 38 347	38 347 - 51 129	51 129 und mehr		
1 675	4 015	3 356	2 162	2 425	2 702	1 715	1 404	1
23 559	72 249	76 530	60 384	83 254	118 536	123 102	x	
1 793	7 299	8 598	7 417	11 640	19 029	27 401	x	
2 377	5 626	5 086	3 295	4 047	4 779	3 646	1 650	2
33 443	101 260	116 163	92 177	139 065	210 516	257 646	x	
2 729	10 772	13 735	11 948	19 714	33 802	56 945	x	
1 543	3 695	3 137	2 138	2 477	2 964	2 014	1 228	3
21 693	66 432	71 717	59 776	85 178	130 413	144 040	x	
1 742	7 125	8 491	7 604	11 962	20 811	31 305	x	
2 223	6 135	5 592	3 842	4 750	6 284	4 470	1 545	4
31 329	110 579	127 780	107 650	163 482	276 775	307 052	x	
2 822	12 763	16 504	14 777	24 234	45 775	66 876	x	
3 137	7 384	5 604	3 905	4 773	4 939	3 765	2 627	5
44 176	132 329	127 987	109 326	164 217	216 733	274 745	x	
3 341	12 778	13 644	12 624	21 518	32 759	58 025	x	
3 265	6 793	5 488	4 197	4 736	4 735	3 899	2 341	6
45 991	121 492	125 520	117 511	162 641	207 301	286 172	x	
3 522	11 739	12 816	13 286	21 138	30 842	60 701	x	
3 434	6 628	5 044	3 415	3 627	2 985	1 813	2 312	7
48 243	118 039	115 222	95 501	124 305	129 811	133 216	x	
3 218	9 192	9 918	9 618	15 224	18 948	28 253	x	
2 824	6 298	4 948	3 470	3 958	3 900	2 780	1 938	8
39 776	112 495	113 065	97 192	135 543	170 613	203 813	x	
2 930	10 596	11 902	11 021	17 714	25 666	42 843	x	
3 759	7 918	6 017	4 372	5 106	5 339	3 922	2 626	9
52 865	141 419	137 377	122 576	175 490	233 825	291 156	x	
3 903	12 973	13 960	13 491	22 452	34 464	62 304	x	
3 396	8 088	6 669	4 785	5 475	5 807	4 563	2 648	10
47 861	144 838	152 354	134 058	187 738	254 396	337 052	x	
3 589	13 959	16 573	15 760	24 871	38 828	71 878	x	



Noch: 16.15 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			1 - 2 556	2 556 - 5 113	5 113 - 7 669	7 669 - 10 226	10 226 - 12 782
11	Oberspreewald-Lausitz..... a	43 518	1 726	2 841	2 629	2 599	2 912
	b	1 004 862	2 676	10 993	16 575	23 318	33 722
	c	127 660	20	151	310	893	2 054
12	Oder-Spree..... a	55 914	2 002	2 879	2 918	3 303	3 809
	b	1 366 202	3 131	11 060	18 464	29 619	43 839
	c	180 011	26	111	271	1 071	2 493
13	Ostprignitz-Ruppin..... a	31 303	1 228	1 669	1 748	2 078	2 327
	b	727 473	1 867	6 402	11 203	18 661	26 885
	c	88 808	12	48	174	636	1 481
14	Potsdam-Mittelmark..... a	55 011	1 618	2 643	2 686	2 621	3 104
	b	1 491 400	2 470	10 087	17 041	23 456	35 902
	c	210 638	17	80	227	801	2 148
15	Prignitz..... a	27 138	1 003	1 502	1 677	1 843	2 108
	b	609 233	1 508	5 836	10 675	16 549	24 290
	c	72 415	11	64	168	559	1 380
16	Spree-Neiße..... a	43 590	1 689	2 319	2 633	2 635	2 905
	b	1 041 355	2 504	8 869	16 755	23 578	33 429
	c	130 496	12	80	247	813	1 979
17	Teltow-Fläming..... a	44 675	1 338	2 119	2 381	2 663	3 002
	b	1 095 770	2 067	8 110	15 190	23 873	34 618
	c	143 402	15	65	225	787	2 053
18	Uckermark..... a	44 440	2 178	2 734	2 797	2 960	3 352
	b	994 149	3 292	10 373	17 827	26 597	38 589
	c	122 323	27	109	301	946	2 133
19	Land Brandenburg..... a	741 103	26 812	39 011	40 182	42 040	47 517
	b	18 426 491	40 727	149 366	255 406	376 828	547 866
	c	2 482 521	307	1 458	4 007	13 430	32 167
20	darunter Engerer Verflechtungsraum..... a	252 334	7 612	11 457	11 672	11 911	13 184
	b	6 995 679	11 476	43 937	74 179	106 478	152 005
	c	1 028 242	92	415	1 209	3 940	9 428

XVI

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 782 - 15 339	15 339 - 20 452	20 452 - 25 565	25 565 - 30 678	30 678 - 38 347	38 347 - 51 129	51 129 und mehr		
3 731	6 669	5 477	3 938	4 217	4 112	2 667	2 674	11
52 494	118 588	125 243	110 204	144 393	179 976	186 679	x	
3 750	10 426	12 381	12 168	18 521	27 333	39 654	x	
4 167	9 658	6 789	4 975	5 855	5 640	3 919	3 076	12
58 662	172 480	155 092	139 424	200 817	246 091	287 523	x	
4 398	16 367	15 647	15 562	25 754	36 753	61 559	x	
2 645	5 050	3 813	2 839	3 149	2 968	1 789	1 579	13
37 199	90 043	87 212	79 544	108 077	129 355	131 026	x	
2 577	7 565	8 043	8 368	13 290	18 404	28 210	x	
3 672	8 671	7 028	5 171	6 169	6 490	5 138	2 787	14
51 802	155 190	160 793	144 867	211 888	284 713	393 192	x	
4 100	15 143	16 766	16 448	27 213	42 324	85 373	x	
2 303	4 542	3 382	2 508	2 637	2 323	1 310	1 486	15
32 330	81 136	77 378	70 051	90 290	101 251	97 938	x	
2 270	6 848	6 936	7 213	11 013	14 485	21 470	x	
3 335	6 907	5 674	3 950	4 272	4 437	2 834	2 213	16
46 948	123 235	129 624	110 488	146 443	194 558	204 925	x	
3 514	10 908	12 551	11 688	18 113	27 729	42 861	x	
3 438	7 571	5 607	4 159	4 706	4 560	3 131	2 118	17
48 440	135 447	128 437	116 569	161 459	199 587	221 971	x	
3 708	12 971	13 186	13 241	20 941	29 954	46 256	x	
3 646	7 005	5 321	3 735	4 297	3 983	2 432	2 326	18
51 350	125 296	121 375	104 555	147 371	174 071	173 455	x	
3 569	10 658	11 781	11 485	18 728	25 936	36 653	x	
54 570	118 653	94 032	66 856	76 676	78 947	55 807	38 578	19
768 159	2 122 548	2 148 869	1 871 853	2 631 652	3 458 518	4 054 699	x	
57 474	200 082	223 429	213 718	344 038	523 843	868 566	x	
15 584	38 645	32 248	23 559	28 316	31 972	26 174	11 865	20
219 672	693 477	737 691	660 178	972 868	1 404 522	1 919 196	x	
17 764	72 218	84 758	80 359	131 384	216 626	410 051	x	



16.16 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen ²⁾	Zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Festgesetzte Steuern ³⁾
	Anzahl		1 000 EUR			
1 bis unter 2 556	26 812		40 727	24 776	8 998	307
2 556 bis unter 5 113	39 011		149 366	90 651	62 814	1 458
5 113 bis unter 10 226	82 222		632 233	411 647	324 263	17 437
10 226 bis unter 15 339	102 087		1 316 025	947 065	791 278	89 641
15 339 bis unter 20 452	118 653		2 122 548	1 637 702	1 429 356	200 082
20 452 bis unter 25 565	94 032		2 148 869	1 670 713	1 471 844	223 429
25 565 bis unter 30 678	66 856		1 871 853	1 478 864	1 326 119	213 718
30 678 bis unter 38 347	76 676		2 631 652	2 172 944	1 988 054	344 038
38 347 bis unter 51 129	78 947		3 458 518	2 941 228	2 741 279	523 843
51 129 und mehr	55 087		4 054 699	3 518 663	3 380 553	868 566
Insgesamt	741 103		18 426 491	14 894 252	13 524 557	2 482 521

- 1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.
2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.
3) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.17 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Land- und Forstwirtschaft	1 695	0,2	36 800	0,2	3 811	0,2
Gewerbebetrieb	31 242	4,2	971 249	5,3	159 878	6,4
Selbstständige Arbeit	9 817	1,3	614 444	3,3	143 105	5,8
Nichtselbstständige Arbeit	670 219	90,4	16 605 892	90,1	2 150 861	86,6
Kapitalvermögen	1 133	0,2	55 239	0,3	17 619	0,7
Vermietung und Verpachtung ..	2 176	0,3	33 772	0,2	4 820	0,2
Sonstige Einkünfte	24 821	3,3	109 095	0,6	2 426	0,1
Insgesamt	741 103	100	18 426 491	100	2 482 521	100

- 1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.
2) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.18 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1995

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
1 bis unter 6 136	2 852	37,9	3 831	0,8	1 302	0,8
6 136 bis unter 12 782	1 069	14,2	4 310	0,9	1 833	1,1
12 782 bis unter 25 565	1 035	13,7	9 714	2,1	3 919	2,3
25 565 bis unter 51 129	889	11,8	16 800	3,6	6 424	3,7
51 129 bis unter 102 258	707	9,4	30 190	6,6	11 383	6,6
102 258 bis unter 255 646	553	7,3	55 577	12,1	20 753	12,0
255 646 bis unter 511 292	219	2,9	43 421	9,4	15 864	9,2
511 292 bis unter 1 022 584	105	1,4	39 201	8,5	14 291	8,3
1 022 584 bis unter 2 556 459	64	0,8	50 738	11,0	19 301	11,2
2 556 459 und mehr.....	39	0,5	207 102	44,9	77 835	45,0
Insgesamt	7 532	100	460 884	100	172 904	100

1) Ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost) ermittelt. Für das Land Brandenburg liegen Daten ab dem Zeitpunkt der Währungsumstellung - Juli 1990 - vor.

In 14 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden des Landes Brandenburg werden Preise auf der Endverbraucherstufe für rund 670 Güter und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet.

Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gasstarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z. B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Die Angaben zum Preisindex für die Lebenshaltung beziehen sich auf das Basisjahr 1995=100. Gleichzeitig wurde die neue internationale Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of individual consumption by purpose) eingeführt.

Warenkorb/Wägungsschema

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Lebenshaltung eines durchschnittlichen Haushalts in Deutschland von großer Ausgabenbedeutung und monatlich preisstatistisch zu beobachten sind. Da der Einfluss der einzelnen Güter auf die Preisentwicklung von ihrem Ausgabenanteil am durchschnittlichen Budget privater Haushalte abhängt, werden die Güter gemäß ihrer Verbrauchsbedeutung gewichtet. Die Gesamtheit dieser Wägungsanteile bildet das Wägungsschema.

Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden seit Mai 1990 für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Gemessen wird die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Die den Indexberechnungen zugrunde liegenden Baupreise sind Preise für sogenannte „Bauleistungen am Bauwerk“, die in der Verdingungsordnung für Bauleistungen präzise beschrieben und daraus repräsentativ ausgewählt wurden.

Baupreisindizes werden für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November ermittelt.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern vierteljährlich die Erhebung der Kaufwerte für Bauland.

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburgs liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke werden seit 1991 jährlich in den neuen Bundesländern erfasst. Berücksichtigt werden alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen.

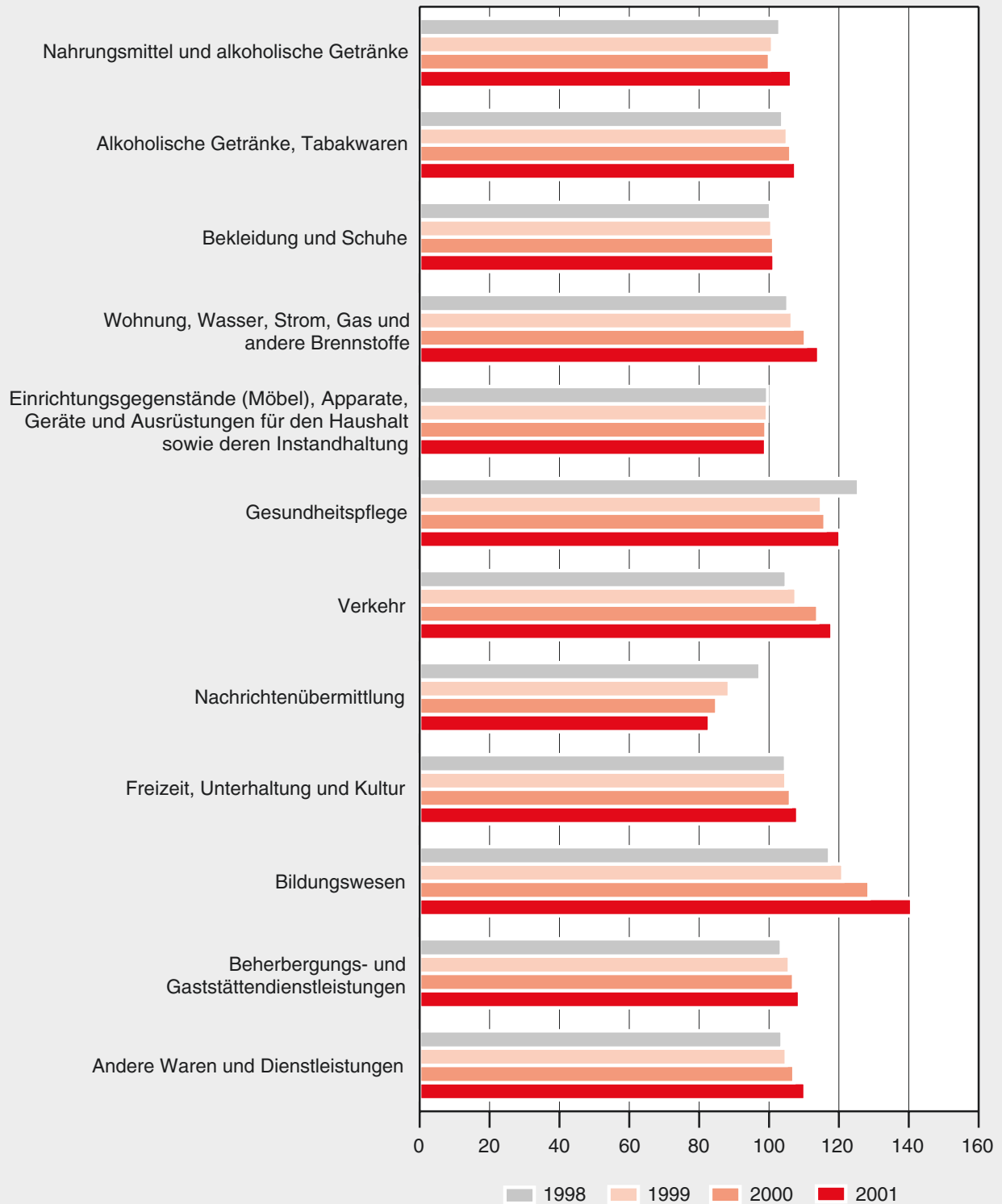
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmesszahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Preisindex aller privaten Haushalte 1998 - 2001 nach Haushaltsgruppen 1995 = 100



17.1 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 2001 nach ausgewählten Indexreihen

(1995 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt													
Indexstand													
1992.....	83,8	84,1	84,4	85,0	85,2	85,5	85,5	85,6	85,4	85,6	85,7	85,9	85,1
1993.....	93,7	94,2	94,2	94,7	94,8	95,1	95,2	95,1	95,0	95,0	95,2	95,3	94,8
1994.....	97,0	97,5	97,6	97,7	97,9	98,1	98,4	98,4	98,4	98,5	98,6	98,6	98,1
1995.....	99,2	99,8	99,6	99,7	99,6	99,7	99,8	100,6	100,4	100,5	100,4	100,7	100,0
1996.....	101,0	101,4	101,4	101,3	101,4	101,4	101,6	101,8	101,5	101,2	101,3	101,7	101,4
1997.....	102,5	102,8	102,8	102,7	103,1	103,1	103,9	104,1	103,9	103,8	103,7	103,9	103,4
1998.....	103,8	104,1	103,9	103,9	104,3	104,4	104,5	104,5	104,1	103,9	104,0	103,9	104,1
1999.....	103,7	104,0	104,0	104,3	104,4	104,4	104,8	104,7	104,5	104,5	104,6	104,8	104,4
2000.....	105,7	106,0	106,0	105,9	105,9	106,5	106,8	106,8	107,0	106,8	107,1	107,2	106,5
2001.....	108,2	109,0	109,0	109,4	110,2	110,3	110,2	110,1	110,0	109,6	109,5	109,7	109,6
Gesamtindex ohne Saisonwaren													
Indexstand													
1992.....	83,5	83,7	84,2	84,6	84,8	85,1	85,2	85,5	85,4	85,5	85,8	86,0	84,9
1993.....	93,9	94,3	94,3	94,7	94,7	94,9	95,2	95,2	95,2	95,3	95,5	95,5	94,9
1994.....	97,3	97,6	97,7	97,6	97,6	97,7	98,2	98,3	98,4	98,6	98,7	98,8	98,0
1995.....	99,2	99,6	99,5	99,5	99,4	99,5	99,8	100,7	100,6	100,7	100,6	100,9	100,0
1996.....	101,0	101,4	101,3	101,1	101,2	101,3	101,5	101,8	101,7	101,5	101,6	101,9	101,4
1997.....	102,5	102,9	102,9	102,6	103,0	103,1	104,0	104,3	104,1	104,0	103,9	104,1	103,5
1998.....	103,8	104,1	103,9	103,8	104,2	104,2	104,4	104,5	104,3	104,1	104,1	103,9	104,1
1999.....	103,6	103,9	103,9	104,2	104,2	104,4	104,9	104,9	104,8	104,7	104,8	105,0	104,4
2000.....	105,8	106,0	106,1	105,9	105,9	106,5	106,9	107,1	107,3	107,1	107,4	107,4	106,6
2001.....	108,2	109,1	109,1	109,3	109,9	110,1	110,1	110,2	110,1	109,7	109,6	109,8	109,6
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten													
Indexstand													
1992.....	91,8	92,2	92,7	93,1	93,5	93,8	93,8	93,9	93,7	93,8	94,0	94,3	93,4
1993.....	95,8	96,4	96,4	96,9	97,0	97,4	97,6	97,5	97,3	97,3	97,4	97,6	97,1
1994.....	97,8	98,4	98,5	98,6	98,9	99,2	99,2	99,1	99,2	99,1	99,1	99,2	98,9
1995.....	99,6	100,3	100,1	100,1	100,0	100,1	100,2	100,0	99,8	99,9	99,8	100,1	100,0
1996.....	100,3	100,8	100,8	100,7	100,7	100,8	101,0	101,2	100,9	100,5	100,6	101,0	100,8
1997.....	101,7	102,1	102,0	101,9	102,3	102,3	103,2	103,4	103,2	102,9	102,8	103,1	102,6
1998.....	102,9	103,3	103,0	103,1	103,5	103,7	103,7	103,7	103,3	103,0	103,1	103,0	103,3
1999.....	102,6	103,0	102,9	103,4	103,4	103,5	103,8	103,7	103,5	103,5	103,6	103,9	103,4
2000.....	104,5	104,9	104,8	104,8	104,7	105,4	105,8	105,9	106,0	105,8	106,2	106,3	105,4
2001.....	107,4	108,4	108,5	108,9	109,9	110,0	109,9	109,7	109,6	109,1	108,9	109,3	109,1
Gesamtindex ohne administrierte Preise													
Indexstand													
1992.....	88,4	88,8	89,2	89,7	90,0	90,4	90,4	90,3	90,0	90,1	90,3	90,5	89,8
1993.....	95,3	95,9	95,8	96,3	96,3	96,7	96,6	96,5	96,3	96,3	96,4	96,5	96,2
1994.....	97,5	98,0	98,1	98,3	98,6	98,9	99,0	99,0	98,9	98,9	98,9	99,0	98,6
1995.....	99,3	100,0	99,8	99,8	99,7	99,9	100,0	100,4	100,2	100,3	100,2	100,5	100,0
1996.....	100,6	101,2	101,1	101,0	101,1	101,1	101,5	101,5	101,2	100,8	100,9	101,3	101,1
1997.....	101,6	102,0	101,9	101,7	102,2	102,2	102,5	102,6	102,3	102,1	101,9	102,3	102,1
1998.....	102,0	102,4	102,1	102,1	102,6	102,7	102,8	102,8	102,4	102,1	102,3	102,2	102,4
1999.....	102,2	102,6	102,5	102,7	102,8	102,8	103,2	103,0	102,8	102,7	103,0	103,3	102,8
2000.....	103,8	104,3	104,3	104,1	104,1	104,8	105,1	105,1	105,2	104,8	105,2	105,2	104,7
2001.....	105,5	106,5	106,6	107,1	108,0	108,2	108,0	107,7	107,6	107,0	106,8	107,1	107,2

17.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1993 – 2001 nach Hauptgruppen

(1995 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke													
Indexstand													
1993.....	97,5	98,1	97,7	98,7	99,1	99,7	98,5	97,6	97,4	96,9	96,9	97,0	97,9
1994.....	96,9	98,5	98,8	99,8	101,0	101,6	101,1	100,2	100,4	99,9	99,4	99,4	99,8
1995.....	100,4	101,5	100,8	101,1	101,4	101,2	100,2	98,8	98,6	98,4	98,6	98,9	100,0
1996.....	99,9	100,7	101,1	101,7	101,5	101,7	101,5	100,6	99,9	99,3	99,2	99,6	100,6
1997.....	101,1	101,3	100,9	102,4	103,5	103,7	103,0	102,1	102,3	102,2	102,1	102,7	102,3
1998.....	103,7	103,7	103,2	103,9	104,6	104,8	103,4	102,6	102,1	101,3	101,9	101,8	103,1
1999.....	102,6	102,7	102,3	102,7	102,8	101,8	100,7	99,5	99,2	99,0	99,1	99,4	101,0
2000.....	100,2	100,9	100,0	100,5	100,8	100,5	99,8	99,6	99,1	99,5	100,0	100,6	100,1
2001.....	102,3	102,6	104,4	106,8	109,1	109,5	108,6	107,0	107,0	106,5	106,0	106,9	106,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren													
Indexstand													
1993.....	99,5	100,3	100,3	100,0	100,1	99,9	100,0	100,1	99,9	99,9	99,8	99,8	100,0
1994.....	99,7	100,3	100,3	100,3	100,2	100,2	100,3	100,2	100,0	100,0	100,1	100,2	100,2
1995.....	100,3	100,2	100,2	100,1	100,1	99,9	100,0	100,0	99,9	99,9	99,8	99,8	100,0
1996.....	99,9	99,9	99,9	100,1	100,1	100,1	100,1	100,2	100,2	100,1	101,7	101,5	100,3
1997.....	101,8	101,8	101,8	102,0	102,0	102,1	102,2	102,3	102,3	102,2	102,2	102,3	102,1
1998.....	102,3	102,5	102,5	102,6	104,7	104,8	104,6	104,6	104,6	104,5	104,6	104,2	103,9
1999.....	104,6	104,6	104,8	104,8	105,1	105,1	104,8	104,7	104,7	106,5	106,4	106,4	105,2
2000.....	106,4	106,2	106,1	106,0	106,0	105,9	106,0	106,1	106,2	106,0	106,5	106,5	106,2
2001.....	106,5	107,5	107,6	107,6	107,7	107,7	107,6	107,7	107,7	107,8	107,8	107,8	107,6
Bekleidung und Schuhe													
Indexstand													
1993.....	99,4	99,3	99,3	99,5	99,5	99,3	99,1	99,3	99,6	99,9	100,3	100,5	99,6
1994.....	99,4	99,5	99,5	99,6	99,6	99,2	99,0	99,1	100,3	100,3	100,3	99,9	99,6
1995.....	99,6	99,8	100,0	100,1	100,3	100,3	99,5	99,6	99,9	100,2	100,3	100,3	100,0
1996.....	99,6	99,5	100,0	100,3	100,2	100,1	99,9	100,2	100,8	101,0	101,2	100,9	100,3
1997.....	100,3	100,4	100,4	100,2	100,1	100,1	99,6	99,8	100,4	100,7	100,8	100,5	100,3
1998.....	99,7	100,0	100,5	100,5	100,5	100,0	99,7	99,9	100,5	100,9	101,1	101,3	100,4
1999.....	100,1	100,2	100,5	100,8	100,8	100,7	100,4	100,1	101,2	101,5	101,7	101,6	100,8
2000.....	101,2	101,4	101,6	101,5	101,4	101,0	100,7	100,4	101,6	101,6	101,9	101,5	101,3
2001.....	100,8	101,3	101,3	101,4	101,5	101,2	100,6	100,3	101,9	102,0	102,2	102,1	101,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe													
Indexstand													
1993.....	89,9	89,9	89,6	90,3	90,3	90,2	89,9	89,9	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
1994.....	94,9	94,9	94,9	95,0	94,8	94,7	95,9	95,9	96,1	96,9	97,0	96,9	95,7
1995.....	97,9	98,1	98,0	98,2	98,3	98,3	98,2	102,4	102,4	102,7	102,7	102,7	100,0
1996.....	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,1	103,1	103,1	103,4	103,4	103,5	103,1
1997.....	104,6	104,8	104,9	104,8	105,0	105,1	105,2	105,6	105,7	105,8	105,8	105,8	105,3
1998.....	105,5	105,5	105,4	105,5	105,6	105,5	105,4	105,4	105,4	105,3	105,2	105,2	105,4
1999.....	105,7	105,6	105,6	106,8	106,8	106,8	107,0	107,0	107,1	106,9	106,7	106,8	106,6
2000.....	108,9	109,1	109,3	109,5	109,7	110,0	110,2	110,7	111,5	111,7	111,8	112,0	110,4
2001.....	113,5	113,8	113,7	113,9	114,4	114,6	114,4	114,5	114,6	114,3	114,2	114,0	114,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung													
Indexstand													
1993.....	99,0	99,1	99,2	99,4	99,6	99,7	99,7	99,8	99,9	100,0	100,0	100,0	99,6
1994.....	100,1	100,1	100,1	100,2	100,3	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,2	100,1	100,2
1995.....	100,1	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,1	99,9	99,9	100,0	100,0	99,9	100,0
1996.....	99,9	99,8	99,9	99,7	99,6	99,6	99,6	99,7	99,8	99,8	99,8	100,4	99,8
1997.....	100,2	100,2	100,1	100,3	100,3	99,9	99,9	99,6	99,6	99,6	99,9	99,7	99,9
1998.....	99,6	99,7	99,3	99,3	99,7	99,8	99,7	99,6	99,6	99,6	99,7	99,5	99,6
1999.....	99,4	99,4	99,5	99,6	99,6	99,5	99,6	99,5	99,5	99,5	99,4	99,6	99,5
2000.....	99,6	99,4	99,4	99,3	99,3	99,2	99,2	98,9	98,9	98,7	98,8	98,9	99,1
2001.....	98,7	98,8	98,9	98,9	99,0	99,1	98,9	98,9	98,9	99,1	99,4	99,6	99,0
Gesundheitspflege													
Indexstand													
1993.....	80,7	80,7	80,7	80,8	80,8	80,8	90,0	90,0	90,1	90,2	90,2	90,2	85,4
1994.....	95,9	95,9	95,9	95,9	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0	96,0
1995.....	99,9	100,0	100,0	100,1	100,1	100,1	100,2	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	100,0
1996.....	99,7	99,8	99,9	99,9	99,9	99,8	99,7	99,8	99,8	100,2	100,2	100,2	99,9
1997.....	104,9	104,9	104,9	105,0	104,7	104,8	125,0	125,1	125,1	125,1	125,1	125,1	115,0
1998.....	125,4	125,5	125,5	126,0	126,0	126,0	125,3	125,3	125,5	125,5	125,5	125,5	125,6
1999.....	114,9	114,9	114,9	115,0	114,9	115,0	115,1	115,1	115,1	115,1	115,0	115,0	115,0
2000.....	116,9	115,5	115,5	115,5	115,5	115,6	115,6	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	116,0
2001.....	118,8	119,1	119,9	120,0	120,1	120,2	120,3	120,6	120,9	121,0	121,1	121,1	120,3

Noch: 17.2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1993 – 2001 nach Hauptgruppen

(1995 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Verkehr													
Indexstand													
1993.....	93,2	93,7	94,7	95,1	95,0	95,4	95,7	95,7	95,4	95,7	95,7	95,7	95,1
1994.....	97,9	98,2	98,2	98,2	98,4	98,7	98,4	98,7	98,1	98,1	98,2	98,4	98,3
1995.....	98,9	99,7	99,8	100,3	100,4	100,4	100,1	100,1	100,2	100,2	99,8	100,2	100,0
1996.....	101,8	102,5	102,5	102,9	102,4	101,8	101,9	102,9	103,1	102,1	102,7	102,7	102,4
1997.....	103,4	103,5	104,0	104,0	104,3	104,2	105,4	106,3	106,0	105,6	105,0	105,0	104,7
1998.....	104,5	104,3	104,0	104,9	105,1	105,1	105,2	105,6	105,3	105,1	105,3	104,9	104,9
1999.....	104,8	105,1	105,2	106,9	106,6	107,7	108,2	108,9	109,3	109,6	109,5	110,0	107,7
2000.....	111,2	111,7	113,2	112,1	112,5	115,2	115,0	114,9	116,0	115,1	115,7	114,7	113,9
2001.....	115,7	117,8	117,6	118,5	120,5	119,6	118,1	118,9	118,8	117,2	116,6	117,1	118,0
Nachrichtenübermittlung													
Indexstand													
1993.....	92,0	92,0	92,0	95,2	95,2	97,5	97,7	97,7	100,0	100,0	100,0	100,0	96,6
1994.....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,3	100,3	100,4	100,4	100,4	100,4	100,2
1995.....	100,4	100,4	100,4	100,4	99,8	99,8	100,2	100,0	100,0	100,0	99,3	99,3	100,0
1996.....	103,3	103,3	102,7	102,5	102,5	102,5	99,4	99,4	99,4	98,6	97,7	97,7	100,8
1997.....	97,7	97,7	97,7	97,7	97,4	97,4	97,4	97,2	98,5	98,5	98,3	98,3	97,8
1998.....	98,3	98,3	97,2	97,5	97,5	97,7	97,7	97,7	97,1	96,4	96,5	96,3	97,4
1999.....	89,9	89,4	90,4	89,1	88,9	88,1	88,0	87,9	87,9	87,8	87,8	87,8	88,6
2000.....	87,8	86,3	85,3	85,0	84,6	84,5	84,5	84,5	84,4	84,4	84,4	84,3	85,0
2001.....	84,1	84,1	83,0	82,5	82,5	82,5	82,7	82,8	82,8	82,7	82,7	82,7	82,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur													
Indexstand													
1993.....	94,3	95,7	95,1	94,7	94,4	94,7	95,4	95,8	95,2	95,4	96,2	96,8	95,3
1994.....	96,9	98,2	98,0	97,4	97,3	97,6	98,2	98,0	98,0	98,0	98,9	99,3	98,0
1995.....	99,6	101,5	101,1	99,5	99,9	98,9	101,3	100,6	100,0	99,3	99,3	100,9	100,0
1996.....	99,3	101,4	100,8	98,2	99,5	100,1	102,1	102,5	101,2	100,2	100,0	101,7	100,6
1997.....	102,6	104,8	104,2	101,1	102,3	102,3	104,2	105,1	103,8	102,7	103,0	104,4	103,4
1998.....	103,6	105,6	105,3	102,8	103,6	104,3	106,2	106,3	105,1	104,2	104,3	104,5	104,7
1999.....	104,1	106,1	105,5	102,9	103,2	103,8	106,6	106,2	104,7	103,6	105,2	105,7	104,8
2000.....	105,4	107,2	106,0	105,3	104,1	105,5	108,2	107,8	106,3	104,8	106,2	106,6	106,1
2001.....	107,4	109,9	108,4	106,8	107,1	107,7	109,9	109,2	108,3	107,4	107,9	108,6	108,2
Bildungswesen													
Indexstand													
1993.....	74,1	74,1	74,1	74,1	79,0	81,2	81,2	81,2	84,5	84,5	84,5	84,5	79,8
1994.....	85,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	91,8	95,1	95,1	97,4	99,1	91,9
1995.....	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	101,3	101,3	101,3	101,3	101,3	100,0
1996.....	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8	100,8	104,9	104,9	104,9	107,9	107,9	103,0
1997.....	111,5	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	112,1	114,8	114,8	114,8	114,8	114,8	113,2
1998.....	115,6	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,5	117,2	117,2	117,2	117,3
1999.....	117,2	119,9	119,9	119,9	119,9	119,9	122,5	122,7	122,7	122,7	122,7	122,7	121,1
2000.....	126,2	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	130,6	130,6	130,6	130,6	128,6
2001.....	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	141,9	141,9	141,9	141,9	140,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen													
Indexstand													
1993.....	90,8	92,1	91,7	92,9	93,1	94,7	96,7	96,9	95,7	95,7	95,4	95,4	94,3
1994.....	95,5	96,2	95,8	96,4	97,0	98,0	99,2	99,3	98,5	98,3	97,5	97,6	97,4
1995.....	97,7	98,3	98,0	99,6	99,6	100,7	102,9	102,9	101,1	100,9	99,2	99,3	100,0
1996.....	100,0	100,4	99,8	100,1	100,7	101,4	103,3	103,2	101,1	101,3	99,9	100,4	101,0
1997.....	99,9	100,7	100,3	100,4	101,4	102,2	104,4	104,1	102,2	101,9	100,9	101,2	101,6
1998.....	101,3	101,8	101,4	102,6	103,3	103,8	106,2	106,4	104,1	104,0	103,1	103,7	103,5
1999.....	103,8	104,4	104,4	105,6	106,1	106,4	108,3	108,8	106,1	105,8	104,7	105,5	105,8
2000.....	105,2	105,9	105,3	106,5	106,3	107,0	109,7	110,1	107,4	107,5	106,0	106,7	107,0
2001.....	106,8	107,1	106,8	107,9	108,0	109,6	111,7	111,7	109,0	109,2	107,7	108,3	108,7
Andere Waren und Dienstleistungen													
Indexstand													
1993.....	87,6	88,2	88,5	91,1	91,3	91,5	91,8	91,9	92,0	93,3	93,6	93,7	91,2
1994.....	94,5	94,6	95,0	95,4	95,6	95,7	96,3	96,4	97,6	98,0	98,2	98,1	96,3
1995.....	98,9	99,0	99,0	99,3	99,4	99,5	99,6	99,7	99,8	101,7	102,0	102,1	100,0
1996.....	101,1	101,1	101,1	101,1	101,2	101,2	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1
1997.....	102,5	102,6	102,6	102,7	102,8	102,8	102,8	102,8	102,8	102,9	102,9	102,9	102,8
1998.....	103,3	103,3	103,3	103,7	103,7	103,7	103,7	103,8	103,7	104,0	104,0	104,0	103,7
1999.....	104,2	104,2	104,5	104,7	104,8	104,9	104,7	104,7	105,0	105,1	105,7	105,8	104,9
2000.....	106,4	106,4	106,4	106,6	106,7	106,7	106,9	107,3	107,6	107,8	108,1	108,4	107,1
2001.....	109,1	109,6	109,7	109,7	109,7	110,0	110,4	110,6	110,7	111,1	111,2	111,3	110,3

17.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 – 2001 nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	1999	2000	2001
	%	1995 = 100		
Nahrungsmittel	127,00	101,5	100,7	108,1
Brot und Backwaren	12,38	103,0	103,1	106,0
Fleisch und Fleischwaren	33,98	102,2	101,5	115,2
Molkereiprodukte und Eier	17,71	97,1	95,4	102,0
Obst	11,72	104,4	101,3	112,4
Gemüse	13,68	99,5	100,0	105,8
Alkoholfreie Getränke	20,06	97,9	96,6	95,3
Kaffee	6,22	90,1	86,9	81,5
Mineralwasser, Säfte, Limonade	12,35	101,3	100,8	101,0
Alkoholische Getränke	28,46	101,9	101,0	101,4
Tabakwaren	20,53	109,8	113,3	116,0
Bekleidung	58,23	100,8	101,3	100,9
Nettomieten	121,05	108,5	109,1	109,6
Wohnungsnebenkosten	45,25	111,7	118,9	118,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	65,10	100,1	108,4	121,8
Möbel	42,23	100,2	100,1	100,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,64	119,6	119,6	119,6
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	7,29	110,3	113,0	119,4
Kauf von Fahrzeugen	43,92	102,2	102,9	104,4
Kraftstoffe	33,73	107,7	129,1	131,3
Wartung und Reparaturen von PKW	22,97	107,4	110,5	116,0
Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,44	124,6	126,9	127,1
Personenbeförderung im Straßenverkehr	2,19	109,7	113,2	118,6
Postdienstleistung	3,90	109,1	109,0	109,7
Telekommunikationsdienstleistungen	17,31	85,2	81,0	78,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	24,42	121,0	122,9	131,0
Zeitungen und Zeitschriften	8,93	125,0	129,5	133,0
Pauschalreisen	20,44	102,4	106,8	108,2
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	23,65	106,4	107,1	108,5
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	10,20	108,7	110,8	113,2
Beherbergungsdienstleistungen	7,29	99,9	101,1	102,7
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	26,64	103,5	104,7	108,2
Versicherungsdienstleistungen	19,59	104,9	109,9	113,9

17.4 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk^{*)} 1999 – 2001

(1995 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	1999	2000	2001
		Durchschnitt		
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	97,8	97,2	96,0
Rohbauarbeiten	496,73	92,4	91,0	88,5
Erdarbeiten	36,16	88,2	88,4	86,8
Verbauarbeiten	1,05	82,7	72,9	71,0
Rammarbeiten	1,15	102,2	99,1	96,6
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	92,8	93,2	91,5
Mauerarbeiten	151,67	94,2	92,7	90,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	89,9	88,2	84,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	93,9	93,0	90,8
Stahlbauarbeiten	3,63	98,8	100,1	101,3
Abdichtungsarbeiten	10,20	99,0	98,6	97,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	95,4	94,8	92,6
Klempnerarbeiten	17,00	101,0	96,6	94,3
Gerüstarbeiten	7,70	79,8	78,7	78,2
Ausbauarbeiten	503,27	103,1	103,2	103,5
Naturwerksteinarbeiten	10,23	94,7	90,9	90,1
Betonwerksteinarbeiten	7,23	101,8	102,6	103,2
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	95,8	94,8	92,2
Trockenbauarbeiten	37,17	100,9	101,7	101,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	95,9	89,1	85,0
Estricharbeiten	22,76	100,9	102,2	100,7
Gussasphaltarbeiten	0,29	98,8	101,4	95,6
Tischlerarbeiten	73,66	101,1	102,9	104,2
Parkettarbeiten	8,27	104,2	104,6	103,4
Rolladenarbeiten	7,65	105,1	107,6	111,4
Metallbauarbeiten	38,01	106,1	108,7	111,2
Verglasungsarbeiten	2,30	109,4	115,9	124,9
Maler- und Lackierarbeiten	21,92	107,8	107,0	97,6
Bodenbelagarbeiten	14,65	107,4	109,2	111,1
Tapezierarbeiten	4,47	108,3	108,0	96,4
Raumlufttechnische Anlagen	4,33	105,4	106,0	109,8
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	107,5	107,6	110,2
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	44,19	110,6	109,7	113,7
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,42	107,5	109,1	111,1
Gebäudeautomation	1,77	104,7	106,1	107,9
Blitzschutzanlagen	1,41	102,3	108,4	113,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	110,8	114,9	120,8
Förderanlagen	1,98	104,4	107,5	107,8

*) einschließlich Umsatzsteuer

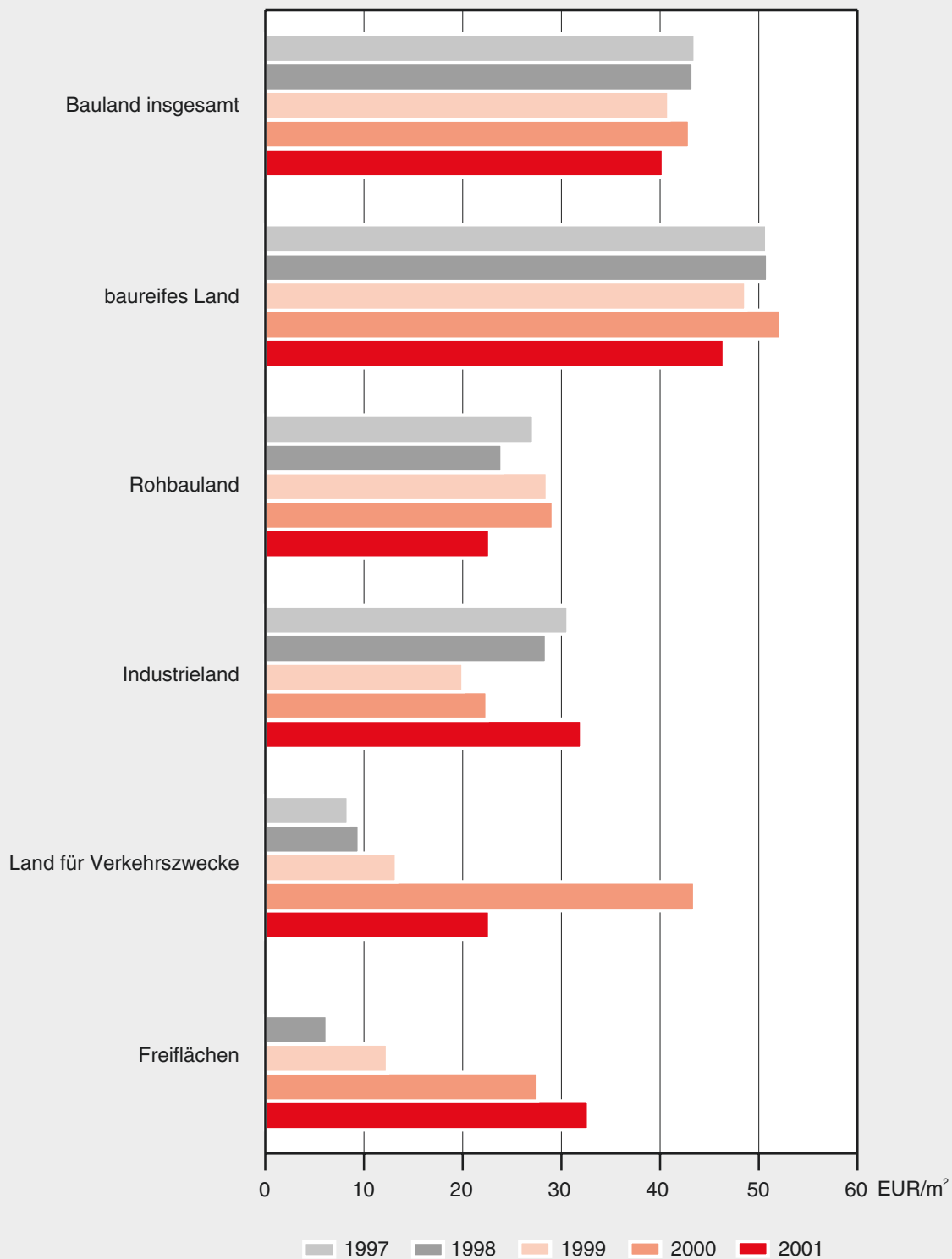
17.5 Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1997 – 2001

(1995 = 100)

Bauwerksarten	1997	1998	1999	2000	2001
	Durchschnitt				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt.....	100,7	99,0	97,8	97,2	96,0
Rohbauarbeiten	98,1	94,2	92,4	91,0	88,5
Ausbauarbeiten	103,4	103,7	103,1	103,2	103,5
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt.....	100,8	99,1	97,7	97,1	95,9
Mehrfamiliengebäude insgesamt.....	100,7	98,9	97,7	97,2	96,0
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	100,7	99,2	97,9	97,4	96,5
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	101,2	100,4	99,3	99,6	99,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	101,3	100,4	98,9	99,3	99,2
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	96,1	91,8	90,4	91,0	91,6
Brücken im Straßenbau insgesamt	99,5	97,7	95,6	93,8	91,7
Ortskanäle insgesamt.....	96,9	91,6	89,3	87,9	86,5
Kläranlagen insgesamt	101,0	99,3	98,1	98,1	98,2
Instandhaltung – Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen.....	104,7	105,3	104,5	104,1	102,0
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen.....	104,5	105,1	104,3	104,0	102,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung.....	106,4	106,8	105,6	104,9	96,5

*) einschl. Umsatzsteuer

Kaufwerte für Bauland 1997 - 2001 nach Grundstücksarten



17.6 Kaufwerte für Bauland 1997 – 2001 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1997	1998	1999	2000	2001
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	8 791	10 072	9 751	8 305	7 731
Fläche	1 000 m ²	15 541	15 222	13 945	13 437	11 998
Kaufwert	EUR/m ²	43,55	43,35	40,88	42,99	40,33
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	7 956	9 160	8 989	7 558	7 131
Fläche	1 000 m ²	10 427	10 608	9 579	8 730	7 879
Kaufwert	EUR/m ²	50,81	50,90	48,68	52,23	46,50
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	381	450	403	431	300
Fläche	1 000 m ²	2 135	2 226	1 988	2 269	1 557
Kaufwert	EUR/m ²	27,19	23,99	28,57	29,18	22,75
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	384	390	309	259	255
Fläche	1 000 m ²	2 871	2 309	2 294	2 400	2 547
Kaufwert	EUR/m ²	30,68	28,49	20,04	22,47	32,05
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	68	67	38	51	39
Fläche	1 000 m ²	106	73	50	35	13
Kaufwert	EUR/m ²	8,41	9,53	13,29	43,51	22,74
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	2	5	12	6	6
Fläche	1 000 m ²	.	6	34	4	3
Kaufwert	EUR/m ²	.	6,27	12,38	27,57	32,76

17.7 Kaufwerte für Bauland 1994 – 2001 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 2 000.....	1994	2 711	12 720	19,76	1 808	6 017	31,12	816	3 914	14,07
	1995	2 234	7 564	16,84	1 573	3 199	32,95	581	3 322	5,32
	1996	4 155	8 779	29,11	3 674	5 462	32,31	310	1 736	25,10
	1997	3 695	6 544	27,18	3 374	4 274	29,48	173	964	15,45
	1998	3 727	6 235	25,80	3 391	4 194	28,36	185	1 118	13,14
	1999	3 277	4 605	23,16	3 030	3 399	25,92	166	585	15,01
	2000	2 653	4 544	19,37	2 379	2 822	23,42	193	674	16,12
	2001	2 287	3 625	25,04	2 104	2 406	25,61	117	574	15,99
2 000 - 5 000.....	1994	837	3 616	24,07	568	1 716	33,82	242	1 824	15,49
	1995	630	2 695	38,87	501	2 075	46,09	118	560	15,24
	1996	1 582	3 030	58,52	1 407	1 719	71,22	102	878	45,11
	1997	1 391	2 366	54,42	1 249	1 505	68,20	86	365	28,86
	1998	1 523	2 246	53,98	1 409	1 735	60,54	58	276	37,58
	1999	1 650	2 925	42,76	1 509	1 665	59,07	74	420	32,06
	2000	1 515	2 740	50,08	1 392	1 873	56,49	81	547	40,72
	2001	1 350	1 780	42,18	1 251	1 049	56,83	43	160	23,02
5 000 - 10 000.....	1994	642	2 094	33,59	526	1 015	47,26	109	998	21,73
	1995	558	1 835	39,30	417	1 089	57,76	133	696	12,12
	1996	1 058	2 439	49,52	910	1 811	58,61	69	289	24,59
	1997	1 177	2 361	57,69	1 083	1 885	63,23	37	259	40,98
	1998	1 530	1 934	54,66	1 412	1 440	65,52	43	262	27,84
	1999	1 389	1 709	54,94	1 306	1 265	65,37	49	283	25,09
	2000	1 093	1 549	51,88	995	1 179	57,98	59	144	28,83
	2001	1 090	1 511	51,91	1 016	875	62,18	38	437	21,80
10 000 - 20 000.....	1994	627	3 127	49,81	464	1 918	67,59	132	935	24,18
	1995	299	980	33,75	250	501	52,36	39	210	11,34
	1996	980	1 533	74,23	839	916	87,29	56	258	23,82
	1997	858	1 435	63,55	758	1 026	73,13	36	145	39,57
	1998	1 064	1 442	69,42	964	1 063	79,79	46	173	48,43
	1999	1 149	1 532	66,69	1 057	1 061	75,93	39	306	53,12
	2000	1 096	1 547	69,16	1 019	962	85,69	35	353	47,27
	2001	1 144	1 914	48,05	1 061	1 604	50,01	43	152	40,17
20 000 - 50 000.....	1994	502	2 116	24,47	349	925	43,72	124	300	14,88
	1995	665	1 379	28,66	507	694	44,45	135	437	13,93
	1996	1 105	2 016	43,30	939	1 183	52,51	75	329	32,40
	1997	1 012	1 700	41,02	914	1 083	52,56	30	129	29,23
	1998	1 444	2 368	43,96	1 274	1 543	56,16	91	276	18,33
	1999	1 532	2 297	38,58	1 428	1 656	44,97	31	259	22,04
	2000	1 310	2 181	46,30	1 199	1 446	60,60	40	333	17,85
	2001	1 303	1 981	42,22	1 212	1 435	48,97	35	120	23,60
50 000 -100 000.....	1994	303	606	28,61	225	398	33,64	71	155	21,67
	1995	180	486	57,88	125	185	112,22	51	292	25,24
	1996	394	554	43,59	351	359	52,28	4	5	27,98
	1997	396	691	40,89	351	363	54,90	4	173	17,61
	1998	483	468	53,92	457	376	56,59	4	6	55,35
	1999	439	565	42,85	390	316	61,36	11	72	19,46
	2000	322	488	41,64	293	221	65,36	6	145	18,36
	2001	321	705	37,15	291	248	53,28	3	5	67,50
100 000 und mehr	1994	190	483	57,91	134	164	112,38	54	303	23,28
	1995	106	159	42,86	83	104	60,06	23	55	10,23
	1996	264	619	161,96	206	343	194,06	24	142	72,64
	1997	262	444	101,04	227	290	103,64	15	99	95,08
	1998	301	530	80,41	253	257	112,10	23	115	63,17
	1999	315	313	94,43	269	216	104,81	33	64	64,19
	2000	316	388	112,88	281	228	136,85	17	74	49,62
	2001	236	480	78,55	196	261	103,46	21	109	34,52
Insgesamt	1994	5 812	24 762	26,72	4 074	12 153	40,74	1 548	8 429	16,90
	1995	4 672	15 098	27,27	3 456	7 847	44,35	1 080	5 572	9,16
	1996	9 538	18 969	46,34	8 326	11 794	53,63	640	3 639	32,31
	1997	8 791	15 541	43,55	7 956	10 427	50,81	381	2 135	27,19
	1998	10 072	15 222	43,35	9 160	10 608	50,90	450	2 226	23,99
	1999	9 751	13 945	40,88	8 989	9 579	48,68	403	1 988	28,57
	2000	8 305	13 437	42,99	7 558	8 730	52,23	431	2 269	29,18
	2001	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75

17.8 Kaufwerte für Bauland 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	204	261	45,15	178	161	52,68	3	5	67,50
Cottbus	124	268	48,99	102	100	81,45	9	103	31,40
Frankfurt (Oder)	117	444	32,46	113	88	54,38	–	–	–
Potsdam	112	212	115,92	94	161	117,19	12	6	86,88
Landkreise									
Barnim	900	935	42,02	876	816	52,63	16	104	25,56
Dahme-Spreewald	420	1 156	39,61	369	299	53,62	25	338	16,46
Elbe-Elster	188	249	12,22	179	212	13,34	3	35	5,83
Havelland	816	752	54,09	803	692	54,09	8	31	51,83
Märkisch-Oderland	753	832	38,98	713	559	50,38	7	59	25,58
Oberhavel	858	1 225	48,55	794	665	63,80	17	68	32,08
Oberspreewald-Lausitz ...	194	486	16,29	183	341	18,50	10	135	10,83
Oder-Spree	814	1 146	33,87	756	686	42,21	26	251	24,70
Ostprignitz-Ruppin	243	628	13,34	160	307	15,91	77	206	12,81
Potsdam-Mittelmark	796	1 449	57,93	727	1 256	56,32	37	48	76,20
Prignitz	185	287	13,09	161	172	17,37	5	12	11,51
Spree-Neiße	338	423	22,04	298	338	24,58	26	41	11,91
Teltow-Fläming	326	854	38,17	310	732	37,04	8	87	33,35
Uckermark	343	392	20,42	315	294	23,84	11	29	5,06
Land Brandenburg	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75

17.9 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1993 – 2001

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			

Insgesamt

1993.....	1 156	5 916	5 897	31 892	5 391	5 408	5,10	35
1994.....	494	2 604	2 588	12 518	4 806	4 837	5,24	34
1995.....	788	4 821	4 782	17 094	3 546	3 547	6,07	36
1996.....	659	4 358	4 233	12 498	2 868	2 952	6,42	35
1997.....	565	3 167	3 104	7 939	2 507	2 558	5,49	35
1998.....	1 379	9 674	9 381	24 588	2 542	2 621	6,80	36
1999.....	2 959	19 056	18 274	47 764	2 506	2 614	6,18	33
2000.....	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001.....	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34

mit Gebäuden und mit Inventar

1993.....	3	16	15	104	6 365	6 836	5,09	38
1994.....	-	-	-	-	-	-	-	-
1995.....	.	14	12	10	755	888	.	26
1996.....	-	-	-	-	-	-	-	-
1997.....	-	-	-	-	-	-	-	-
1998.....	.	10	9	100	10 359	10 909	.	42
1999.....	-	-	-	-	-	-	-	-
2000.....	-	-	-	-	-	-	-	-
2001.....	-	-	-	-	-	-	-	-

mit Gebäuden, aber ohne Inventar

1993.....	10	93	87	456	4 913	5 248	8,69	33
1994.....	6	95	91	245	2 583	2 695	15,16	29
1995.....	9	230	221	1 051	4 576	4 743	24,61	45
1996.....	7	378	335	1 017	2 691	3 036	47,87	41
1997.....	.	10	9	107	11 192	12 026	.	30
1998.....	8	264	197	1 116	4 227	5 667	24,57	35
1999.....	16	287	242	961	3 353	3 978	15,10	30
2000.....	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001.....	.	10	9	135	13 392	14 380	.	30

ohne Gebäude und ohne Inventar

1993.....	1 143	5 807	5 795	31 331	5 396	5 407	5,07	35
1994.....	488	2 510	2 497	12 272	4 890	4 915	5,12	34
1995.....	778	4 578	4 549	16 033	3 502	3 524	5,85	35
1996.....	652	3 980	3 398	11 481	2 884	2 945	5,98	35
1997.....	563	3 157	3 095	7 832	2 481	2 530	5,50	35
1998.....	1 369	9 401	9 175	23 371	2 486	2 547	6,70	36
1999.....	2 943	18 770	18 032	46 803	2 494	2 596	6,13	33
2000.....	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001.....	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34

17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel .	4	3	3	13	4 246	4 246	0,79	28
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	14	44	42	144	3 265	3 422	3,01	30
Potsdam	–	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise								
Barnim.....	130	1 066	991	2 524	2 367	2 548	7,62	33
Dahme-Spreewald	21	40	40	63	1 644	1 644	1,88	25
Elbe-Elster	61	94	94	184	1 955	1 955	1,54	32
Havelland.....	128	879	873	2 076	2 360	2 377	6,82	34
Märkisch-Oderland.....	205	1 416	1 416	4 009	2 831	2 831	6,91	39
Oberhavel	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberspreewald-Lausitz	61	83	83	180	2 181	2 181	1,35	29
Oder-Spree	241	874	822	1 408	1 611	1 712	3,41	29
Ostprignitz-Ruppin	166	1 429	1 425	2 911	2 038	2 042	8,59	32
Potsdam-Mittelmark.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Prignitz.....	379	4 538	4 254	11 572	2 550	2 720	11,22	35
Spree-Neiße.....	42	68	64	156	2 287	2 430	1,53	31
Teltow-Fläming	122	305	305	445	1 459	1 459	2,50	35
Uckermark.....	41	101	101	293	2 900	2 900	2,46	37
Land Brandenburg	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden für das Produzierende Gewerbe und die Dienstleistungsbereiche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ermittelt. Der Nachweis erfolgt ab 1996 nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 1996 vergleichbar.

Die Jahresdurchschnittswerte der Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Gehälter der Angestellten basieren auf den für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhobenen Angaben vollbeschäftigter Arbeitnehmer.

Für das Handwerk wird die Verdiensterhebung einmal jährlich für den Monat Mai in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt. Mit der Neuauswahl der Betriebe im Berichtsjahr 1997 werden zusätzlich zu den Männern auch Angaben für Frauen erfragt. Gleichzeitig entfiel die Unterteilung der Gesellen in Voll- und Junggesellen. Vergleiche mit früheren Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das regelmäßig in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlussprämien, gewinnabhängige Zahlungen, werden nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden.

Arbeitszeit

Die bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter folgt fast ausschließlich den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter/-innen mit Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Berufserfahrung erworben werden. Beschäftigung mit Arbeiten, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter/-innen mit Kenntnissen und Fähigkeiten, die mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben werden. Beschäftigung mit einer speziellen - meist branchengebundenen - Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter/-innen ohne fachliche Ausbildung. Beschäftigung mit als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten.

Leistungsgruppen für Angestellte

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Angestellte berücksichtigt neben den für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnissen zusätzlich den mit ihnen verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppe I: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nicht in die vierteljährliche Verdiensterhebung einbezogen).

Leistungsgruppe II: Angestellte mit eingeschränkter Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit Verantwortung für den Einsatz anderer Angestellter. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen, auch Meister/-innen, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für andere tragen. Ferner Angestellte, die die fachlichen Erfahrungen von Meister(n)/-innen aufweisen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung ohne Entscheidungsbefugnis.

Leistungsgruppe V: Angestellte mit einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen: Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund der in langjähriger Berufserfahrung erworbenen Fachkenntnisse in der handwerklichen Fachrichtung eines Handwerksbetriebes tätig sind.

Übrige Arbeiter: Personen, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

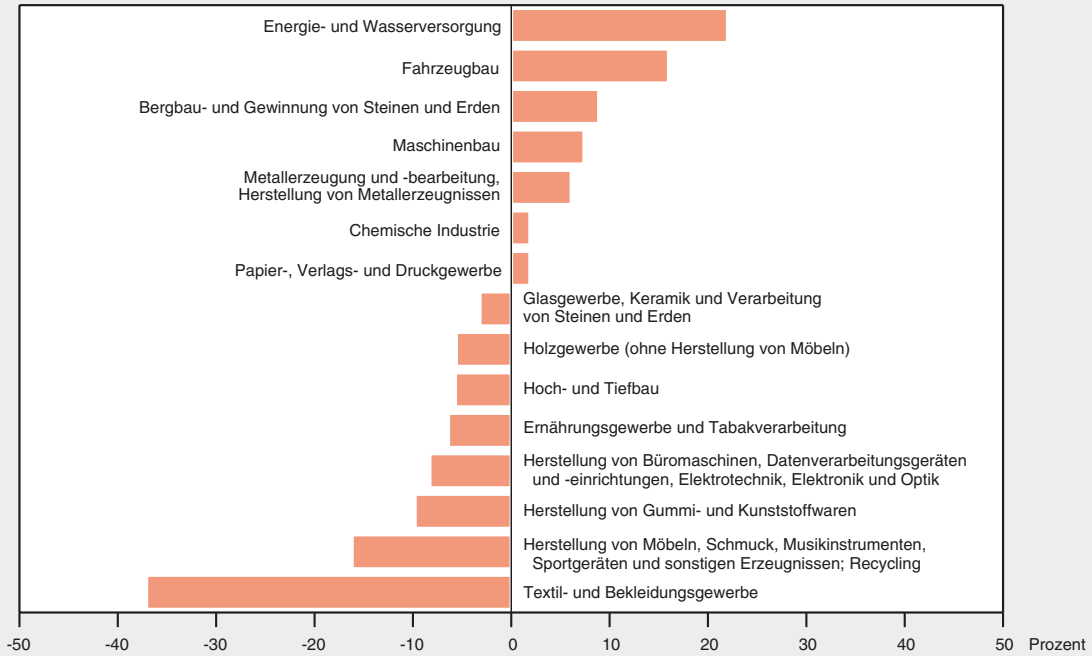
Arbeitskosten

Aufwendungen der Unternehmen für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer.

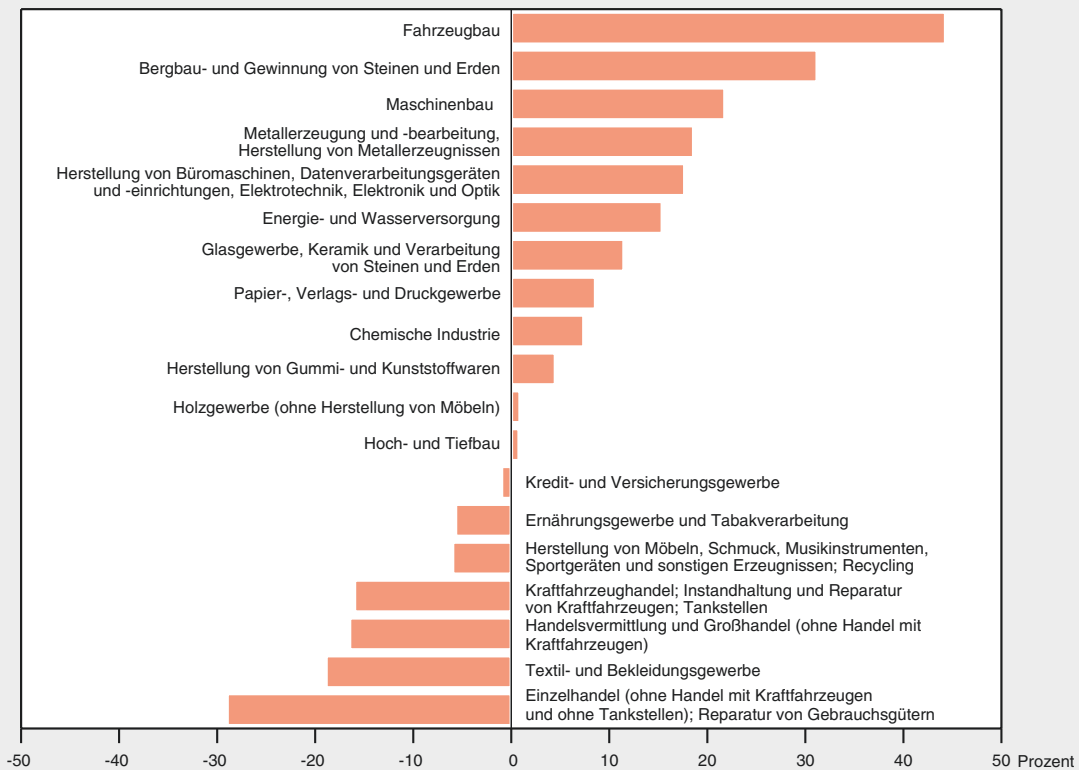
Die Arbeitskosten beinhalten neben den Bruttolöhnen und -gehältern sämtliche anderen für das Personal anfallenden Aufwendungen, gleichgültig, ob sie den Arbeitnehmern direkt zufließen oder indirekt zugute kommen. Die Aufwendungen können auf gesetzlicher, tarifvertraglicher oder freiwilliger Grundlage beruhen.

Die Arbeitskosten werden aus Gründen der Vergleichbarkeit je vollbeschäftigten Arbeitnehmer wiedergegeben, wobei Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet werden.

**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe 2001**



**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige 2001**



18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	h		EUR						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,6	39,5	11,68	11,87	462	409	2 009	2 039
	2	40,2	39,9	9,98	10,21	401	407	1 742	1 770
	3	40,1	39,9	8,83	9,06	354	362	1 538	1 572
Zusammen		39,9	39,7	10,75	10,99	429	436	1 862	1 896
Weibliche Arbeiter	1	39,2	38,8	10,39	11,10	408	431	1 771	1 873
	2	39,6	39,2	8,90	8,78	352	344	1 531	1 495
	3	39,7	39,6	7,90	8,43	314	334	1 363	1 453
Zusammen		39,5	39,2	9,07	9,22	358	362	1 557	1 572
Arbeiter insgesamt		39,8	39,6	10,55	10,77	420	427	1 825	1 855
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,5	12,50	12,15	496	479	2 157	2 081
	2	40,0	39,8	11,26	11,16	451	444	1 961	1 930
	3	41,5	41,3	9,57	9,40	398	388	1 728	1 685
Zusammen		39,8	39,6	12,06	11,81	481	467	2 088	2 031
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,8	39,7	11,13	10,88	444	431	1 929	1 875
	3	39,4	39,6	9,10	8,38	358	332	1 557	1 441
Zusammen		39,8	39,5	11,48	11,22	457	443	1 986	1 926
Arbeiter insgesamt		39,8	39,6	12,00	11,75	478	465	2 077	2 020
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,4	12,12	12,41	482	489	2 092	2 126
	2	40,3	40,0	10,19	10,38	411	416	1 785	1 805
	3	40,5	40,3	8,63	8,93	350	360	1 520	1 562
Zusammen		40,0	39,7	11,12	11,38	445	452	1 933	1 964
Weibliche Arbeiter	1	39,2	38,8	8,89	9,10	351	357	1 527	1 550
	2	39,6	39,2	10,12	10,94	397	425	1 724	1 846
	3	39,7	39,6	8,75	8,66	347	339	1 507	1 474
Zusammen		39,5	39,2	7,87	8,43	313	334	1 359	1 452
Arbeiter insgesamt		39,9	39,6	10,64	10,91	425	432	1 846	1 877
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	40,5	40,3	11,45	11,82	464	476	2 017	2 067
	2	40,8	40,5	10,40	10,66	424	432	1 844	1 876
	3	40,5	40,7	8,41	8,55	341	348	1 481	1 513
Zusammen		40,7	40,5	10,60	10,77	431	436	1 873	1 894
Weibliche Arbeiter	1	40,0	39,4	9,28	10,04	371	395	1 613	1 718
	2	40,1	39,9	8,20	8,06	329	321	1 428	1 397
	3	40,1	40,8	7,26	7,23	291	295	1 266	1 283
Zusammen		40,1	40,1	8,28	8,19	332	328	1 441	1 426
Arbeiter insgesamt		40,5	40,3	9,82	9,92	397	400	1 726	1 737

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	h		EUR						
Textil- und Bekleidungsgerbe									
Männliche Arbeiter	1	41,8	40,1	7,70	7,83	322	314	1 398	1 366
	2	39,7	39,0	7,00	7,02	278	274	1 208	1 190
	3	40,2	38,9	6,25	6,20	251	241	1 093	1 049
Zusammen		40,4	39,3	7,17	7,22	289	284	1 257	1 234
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,2	6,28	7,46	244	285	1 059	1 237
	2	39,2	38,7	6,43	6,32	252	244	1 093	1 062
	3	40,4	38,5	6,26	6,67	253	257	1 099	1 116
Zusammen		39,0	38,5	6,35	6,81	248	262	1 077	1 138
Arbeiter insgesamt		39,4	38,7	6,57	6,93	259	268	1 125	1 166
Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	42,5	41,1	10,90	11,31	463	465	2 011	2 022
	2	41,4	41,1	9,30	9,69	385	398	1 674	1 729
	3	42,9	41,5	7,85	8,41	337	349	1 464	1 516
Zusammen		42,0	41,1	9,75	10,22	410	420	1 781	1 827
Weibliche Arbeiter	1	40,8	39,3	8,70	10,19	355	400	1 541	1 739
	2	40,6	39,8	7,35	7,90	299	315	1 297	1 368
	3	40,9	41,3	6,68	6,65	274	275	1 189	1 194
Zusammen		40,7	40,5	7,22	7,49	294	303	1 278	1 318
Arbeiter insgesamt		41,8	41,0	9,37	9,82	392	403	1 702	1 751
Papier-, Verlags- und Druckgerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,4	12,94	13,27	514	523	2 232	2 272
	2	39,6	39,8	10,44	10,84	413	432	1 794	1 877
	3	39,6	39,3	8,54	8,75	338	344	1 469	1 493
Zusammen		39,6	39,6	11,36	11,74	450	465	1 955	2 021
Weibliche Arbeiter	1	38,7	38,5	10,56	10,27	409	396	1 777	1 719
	2	39,2	39,4	8,97	9,33	352	368	1 527	1 599
	3	39,1	38,7	7,78	8,23	304	319	1 322	1 385
Zusammen		39,1	39,2	8,91	9,21	349	360	1 515	1 566
Arbeiter insgesamt		39,5	39,5	10,66	11,02	421	435	1 829	1 891
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,4	40,4	11,64	12,00	470	485	2 042	2 107
	2	40,3	40,5	10,26	10,35	413	419	1 795	1 819
	3	39,9	40,0	9,18	8,98	366	359	1 592	1 560
Zusammen		40,3	40,4	10,96	11,28	442	456	1 918	1 981
Weibliche Arbeiter	1	40,3	40,3	10,92	11,23	441	453	1 915	1 967
	2	40,1	40,0	9,46	9,11	379	365	1 646	1 584
	3	39,8	39,5	8,73	8,43	348	333	1 510	1 448
Zusammen		40,1	39,9	9,63	9,48	386	378	1 676	1 644
Arbeiter insgesamt		40,2	40,3	10,57	10,81	425	435	1 847	1 891

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	h		EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	41,3	40,4	11,48	11,39	473	460	2 057	1 998
	2	40,9	40,1	9,82	9,97	401	400	1 742	1 738
	3	41,1	40,2	8,13	8,50	334	342	1 451	1 485
Zusammen		41,0	40,2	10,04	10,16	411	409	1 787	1 776
Weibliche Arbeiter	1	39,7	38,7	10,96	11,23	435	434	1 890	1 888
	2	40,4	39,6	7,79	7,86	314	311	1 366	1 351
	3	40,3	39,9	7,76	8,46	312	337	1 358	1 466
Zusammen		40,3	39,6	7,94	8,11	320	321	1 390	1 395
Arbeiter insgesamt		40,8	40,0	9,47	9,62	386	385	1 678	1 673
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	41,8	40,6	10,66	10,85	445	441	1 935	1 915
	2	41,8	40,0	10,25	10,01	429	401	1 862	1 741
	3	40,2	40,0	9,83	9,39	395	375	1 716	1 631
Zusammen		41,7	40,3	10,41	10,37	433	418	1 883	1 816
Weibliche Arbeiter	1	39,6	39,6	9,13	9,45	362	374	1 571	1 625
	2	40,9	39,5	8,95	9,04	366	357	1 588	1 552
	3	40,5	38,9	7,78	7,58	315	295	1 370	1 280
Zusammen		40,4	39,4	8,77	8,84	354	348	1 540	1 514
Arbeiter insgesamt		41,6	40,2	10,29	10,27	428	413	1 859	1 795
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,2	12,41	12,62	487	495	2 117	2 150
	2	39,5	39,8	10,33	10,49	408	417	1 774	1 814
	3	40,8	40,0	8,58	8,77	350	351	1 522	1 525
Zusammen		39,4	39,4	11,49	11,70	453	461	1 968	2 005
Weibliche Arbeiter	1	38,3	38,5	12,65	13,04	485	502	2 108	2 181
	2	38,8	38,6	10,10	10,25	391	395	1 701	1 717
	3	39,7	39,3	7,20	7,60	286	299	1 241	1 298
Zusammen		38,9	38,7	9,97	10,23	388	396	1 684	1 721
Arbeiter insgesamt		39,4	39,4	11,30	11,51	445	453	1 932	1 969
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,7	39,6	12,35	12,54	490	497	2 129	2 160
	2	39,9	40,1	9,75	9,98	389	400	1 690	1 738
	3	40,1	40,1	8,35	9,88	335	396	1 456	1 721
Zusammen		39,8	39,8	11,46	11,70	456	466	1 979	2 023
Weibliche Arbeiter	1	38,8	39,8	11,33	11,79	439	469	1 910	2 037
	2	39,3	(38,9)	(9,58)	9,66	(377)	376	(1 636)	1 632
	3	39,3	39,7	10,34	10,52	407	417	1 767	1 813
Zusammen		39,3	39,6	9,86	10,57	387	418	1 683	1 818
Arbeiter insgesamt		39,7	39,8	11,21	11,54	445	459	1 933	1 993

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		Monatslohn		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	h		EUR						
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	39,1	38,5	12,23	12,18	478	469	2 077	2 039
	2	39,3	39,2	10,00	10,02	392	393	1 705	1 709
	3	39,9	40,3	8,69	8,87	347	357	1 506	1 553
Zusammen		39,2	38,9	11,07	11,14	434	434	1 887	1 884
Weibliche Arbeiter	1	39,2	38,5	9,35	9,98	367	384	1 593	1 668
	2	39,6	38,6	8,98	8,31	355	321	1 543	1 395
	3	38,9	38,1	8,64	9,33	337	356	1 462	1 545
Zusammen		39,3	38,5	8,95	8,83	352	340	1 529	1 475
Arbeiter insgesamt		39,3	38,7	10,19	10,11	400	391	1 739	1 701
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	38,1	38,1	13,02	13,37	496	509	2 156	2 213
	2	39,1	39,3	11,82	12,20	462	480	2 008	2 084
	3	37,8	38,5	10,34	10,35	391	399	1 699	1 733
Zusammen		38,4	38,5	12,66	13,01	486	500	2 111	2 173
Weibliche Arbeiter	1	37,4	37,4	12,22	12,54	457	469	1 985	2 039
	2	38,0	38,2	11,14	11,44	423	437	1 839	1 899
	3	38,8	38,6	9,14	9,47	354	365	1 539	1 587
Zusammen		37,7	37,8	11,54	11,89	436	450	1 893	1 956
Arbeiter insgesamt		38,3	38,4	12,55	12,90	481	495	2 091	2 152
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	41,1	41,1	9,98	10,11	410	416	1 782	1 807
	2	40,9	40,7	8,61	8,67	352	353	1 532	1 532
	3	40,0	41,0	8,13	8,36	325	342	1 412	1 487
Zusammen		40,8	40,9	8,94	9,07	365	370	1 586	1 610
Weibliche Arbeiter	1	39,5	39,0	8,74	8,89	345	347	1 501	1 507
	2	40,0	39,6	7,99	8,25	319	327	1 388	1 419
	3	39,4	40,3	6,76	7,29	267	294	1 158	1 277
Zusammen		39,8	39,7	7,72	8,09	307	321	1 334	1 396
Arbeiter insgesamt		40,6	40,6	8,65	8,82	351	358	1 524	1 555
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,2	13,08	13,53	511	530	2 221	2 301
	2	38,7	39,0	11,99	12,33	464	481	2 015	2 089
	3	39,5	39,7	9,85	9,13	389	363	1 691	1 578
Zusammen		39,0	39,1	12,94	13,36	505	523	2 196	2 272
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,8	12,51	12,98	486	504	2 112	2 191
	2	37,4	37,4	12,01	12,75	449	477	1 952	2 071
	3	38,5	39,0	9,13	9,43	352	368	1 529	1 599
Zusammen		38,5	38,5	12,12	12,72	466	490	2 026	2 128
Arbeiter insgesamt		39,0	39,1	12,89	13,33	503	521	2 185	2 264

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	h		EUR						
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter	1	39,5	39,7	10,65	10,63	421	422	1 829	1 834
	2	40,1	39,8	9,68	9,88	388	393	1 685	1 709
	3	39,8	39,6	8,97	9,18	357	363	1 550	1 579
Zusammen		39,8	39,7	10,02	10,14	399	403	1 732	1 750
Weibliche Arbeiter	1	.	–	.	–	.	–	.	–
	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeiter insgesamt		39,8	39,7	10,02	10,13	399	403	1 733	1 750

18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 2000 und 2001 ^{*)}

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
		h		EUR					
Alle erfassten Gewerbebezüge									
Gesellen	männlich.....	40,0	40,1	8,84	8,92	354	357	1 540	1 552
	weiblich	40,0	40,2	7,31	7,42	290	299	1 261	1 298
	Zusammen	40,1	40,0	8,78	8,87	352	355	1 532	1 543
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,2	39,9	8,53	8,55	343	341	1 490	1 481
	weiblich	39,7	39,8	6,38	6,44	253	256	1 101	1 114
	Zusammen	40,0	39,8	8,00	8,01	321	319	1 393	1 389
Arbeiter insgesamt.....		40,1	40,0	8,65	8,72	347	349	1 508	1 518
Maler und Lackierer									
Gesellen	männlich.....	39,5	39,6	9,05	9,21	357	365	1 553	1 586
	weiblich	(39,4)	(39,4)	(8,59)	(8,63)	(339)	(339)	(1 474)	(1 477)
	Zusammen	39,5	39,6	9,04	9,19	357	364	1 551	1 583
Übrige Arbeiter	männlich.....	39,7	39,3	9,36	8,13	371	319	1 614	1 388
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,7	39,3	9,25	8,13	367	319	1 595	1 387
Arbeiter insgesamt.....		39,5	39,6	9,09	9,02	359	357	1 559	1 551
Metallbauer									
Gesellen	männlich.....	41,4	40,8	8,71	8,74	361	356	1 751	1 549
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	41,4	40,8	8,70	8,72	360	356	1 567	1 546
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,3	40,2	8,73	9,79	352	393	1 530	1 709
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,4	40,2	8,70	9,72	351	391	1 528	1 701
Arbeiter insgesamt.....		41,2	40,7	8,70	8,90	358	362	1 559	1 573
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen	männlich.....	40,2	40,1	9,02	9,07	363	364	1 576	1 581
	weiblich	/	.	/	.	/	.	/	.
	Zusammen	40,2	40,1	9,01	9,05	362	364	1 574	1 579
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,1	39,9	8,64	8,45	347	337	1 507	1 465
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,1	39,9	8,44	8,28	338	330	1 473	1 437
Arbeiter insgesamt.....		40,2	40,1	8,93	8,94	359	358	1 561	1 559
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Gesellen	männlich.....	39,4	39,1	8,84	9,19	348	359	1 513	1 561
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,4	39,1	8,84	9,19	348	359	1 513	3 053
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,0	39,7	8,54	7,80	342	310	1 485	1 346
	weiblich	(40,1)	/	(7,46)	/	(299)	/	(1 302)	/
	Zusammen	40,0	39,8	8,40	7,74	336	308	1 460	1 338
Arbeiter insgesamt.....		39,4	39,1	8,80	9,12	347	356	1 509	1 549

*) jeweils im Mai

Noch: 18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 2000 und 2001 ^{*)}

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
		h		EUR					
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Gesellen	männlich.....	39,9	39,5	9,10	9,14	363	361	1 576	1 570
	weiblich.....	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	39,9	39,5	9,10	9,14	363	361	1 576	1 570
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,2	38,9	8,48	8,75	341	340	1 483	1 479
	weiblich.....	.	-	.	-	.	-	.	-
	Zusammen.....	40,2	38,9	8,48	8,75	341	340	1 484	1 479
Arbeiter insgesamt.....		39,9	39,5	9,02	9,11	360	359	1 566	1 563
Elektroinstallateure									
Gesellen	männlich.....	39,8	40,0	8,84	9,01	351	360	1 528	1 566
	weiblich.....	38,1	39,1	8,51	8,59	325	336	1 412	1 461
	Zusammen.....	39,8	40,0	8,83	9,00	351	360	1 526	1 564
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,2	39,9	8,29	8,33	333	332	1 450	1 446
	weiblich.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	40,2	39,9	8,26	8,29	332	331	1 443	1 440
Arbeiter insgesamt.....		39,8	40,0	8,76	8,93	349	357	1 516	1 551
Tischler									
Gesellen	männlich.....	40,7	40,6	8,71	8,44	354	343	1 542	1 491
	weiblich.....	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen.....	40,7	40,6	8,69	8,44	354	343	1 538	1 490
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,6	40,5	7,90	8,22	320	332	1 393	1 445
	weiblich.....	(40,7)	(40,8)	(6,23)	(6,69)	(254)	(273)	(1 103)	(1 187)
	Zusammen.....	40,6	40,5	7,71	8,05	313	326	1 360	1 417
Arbeiter insgesamt.....		40,7	40,6	8,49	8,35	345	339	1 501	1 475
Bäcker									
Gesellen	männlich.....	40,3	40,7	7,59	7,57	306	308	1 329	1 340
	weiblich.....	40,2	40,6	6,84	7,00	275	284	1 195	1 235
	Zusammen.....	40,3	40,7	7,31	7,36	294	299	1 279	1 301
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,4	39,5	6,51	6,46	263	255	1 142	1 109
	weiblich.....	39,2	39,2	6,04	6,00	237	235	1 029	1 021
	Zusammen.....	39,4	39,2	6,12	6,11	241	240	1 047	1 043
Arbeiter insgesamt.....		39,9	40,2	6,85	6,93	274	279	1 189	1 211
Fleischer									
Gesellen	männlich.....	40,5	40,3	7,50	7,75	304	312	1 320	1 357
	weiblich.....	40,4	40,2	6,60	6,90	266	278	1 158	1 207
	Zusammen.....	40,5	40,2	7,30	7,63	296	307	1 284	1 336
Übrige Arbeiter	männlich.....	40,3	40,2	6,93	7,16	279	288	1 214	1 254
	weiblich.....	39,9	40,1	6,48	6,58	259	264	1 125	1 148
	Zusammen.....	40,0	40,2	6,53	6,65	261	267	1 136	1 162
Arbeiter insgesamt.....		40,2	40,2	6,93	7,09	279	285	1 212	1 239

*) jeweils im Mai

18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR					

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte	II	3 450	3 591	3 291	3 374	3 344	3 449
	III	2 307	2 391	2 640	2 719	2 497	2 572
	IV	1 802	1 776	1 952	1 993	1 849	1 840
	V	1 570	1 561	1 942	2 169	1 688	1 767
Zusammen		2 466	2 529	2 851	2 933	2 680	2 747
Weibliche Angestellte	II	2 569	2 651	2 896	3 039	2 629	2 714
	III	2 059	2 117	2 354	2 375	2 099	2 152
	IV	1 593	1 639	1 778	1 760	1 612	1 651
	V	1 529	1 555	1 594	1 696	1 536	1 573
Zusammen		1 949	2 008	2 290	2 313	1 993	2 046
Angestellte insgesamt.....		2 113	2 179	2 736	2 808	2 321	2 383

Produzierendes Gewerbe

Männliche Angestellte	II	3 809	3 940	3 387	3 474	3 490	3 595
	III	2 699	2 714	2 736	2 811	2 727	2 785
	IV	2 047	2 059	2 191	2 237	2 139	2 169
	V	1 443	1 568	2 178	2 415	1 910	2 191
Zusammen		3 102	3 184	3 006	3 088	3 031	3 114
Weibliche Angestellte	II	2 876	2 966	2 908	3 058	2 887	2 992
	III	2 212	2 269	2 387	2 422	2 256	2 307
	IV	1 788	1 815	1 829	1 811	1 798	1 814
	V	1 356	1 409	1 593	1 695	1 411	1 475
Zusammen		2 179	2 236	2 335	2 371	2 221	2 272
Angestellte insgesamt.....		2 471	2 549	2 859	2 937	2 679	2 754

Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	4 099	4 269	3 309	3 474	3 537	3 749
	III	2 624	2 762	2 852	2 884	2 823	2 878
	IV	1 827	1 787	2 250	2 198	2 185	2 122
	V	.	-	-	-	.	-
Zusammen		3 782	4 085	3 108	3 177	3 265	3 393
Weibliche Angestellte	II	3 319	.	3 164	3 236	3 254	3 375
	III	2 419	2 438	2 521	2 541	2 451	2 467
	IV	1 901	1 912	1 973	.	1 928	1 939
	V	1 945	.	.	.	.	.
Zusammen		2 641	2 707	2 702	2 699	2 663	2 705
Angestellte insgesamt.....		3 022	3 190	3 004	3 081	3 011	3 127

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte						
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
	EUR						
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	3 784	3 968	3 493	3 601	3 583	3 715
	III	2 731	2 752	2 793	2 878	2 772	2 835
	IV	2 114	2 104	2 244	2 318	2 194	2 227
	V	1 440	(1 546)	2 388	2 528	2 118	2 357
	Zusammen	3 112	3 211	3 080	3 184	3 091	3 193
Weibliche Angestellte	II	2 864	2 991	3 080	3 276	2 923	3 070
	III	2 256	2 274	2 434	2 483	2 301	2 323
	IV	1 777	1 798	1 896	1 912	1 806	1 824
	V	1 415	1 491	1 551	1 786	1 455	1 577
	Zusammen	2 192	2 226	2 363	2 454	2 235	2 281
Angestellte insgesamt		2 548	2 610	2 931	3 040	2 740	2 822
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte	II	3 426	3 541	2 784	2 970	3 033	3 227
	III	2 506	2 612	2 656	2 771	2 555	2 664
	IV	2 050	2 148	1 938	1 726	2 001	1 962
	V	.	-	.	-	.	-
	Zusammen	2 751	2 838	2 651	2 723	2 704	2 788
Weibliche Angestellte	II	2 350	2 351	2 533	2 681	2 401	2 444
	III	1 960	2 040	2 039	2 207	1 976	2 062
	IV	1 436	1 487	1 653	1 710	1 476	1 526
	V	1 278	1 330	.	.	1 305	1 381
	Zusammen	1 798	1 833	2 026	2 105	1 844	1 879
Angestellte insgesamt		2 093	2 153	2 407	2 497	2 190	2 248
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	/	.	2 613	2 619	2 799	2 801
	III	-	-	2 178	2 176	2 170	2 176
	IV	.	.	1 590	1 669	1 624	1 682
	V	-	-	-	.	-	-
	Zusammen	2 508	2 633	2 184	2 188	2 234	2 240
Weibliche Angestellte	II	2 112	2 117	1 822	2 077	1 966	2 090
	III	1 577	1 658	1 800	2 145	1 709	1 792
	IV	1 378	1 356	.	.	1 354	1 372
	V	.	.	-	-	.	.
	Zusammen	1 569	1 609	1 799	2 034	1 655	1 762
Angestellte insgesamt		1 668	1 703	1 996	2 123	1 842	1 932

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
EUR						

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte	II	3 471	3 354	3 323	3 452	3 360	3 428
	III	2 358	2 556	2 425	2 429	2 400	2 474
	IV	(1 487)	(1 436)	.	(2 399)	(1 851)	(1 761)
	V	-	.	.	.	.	.
Zusammen		2 524	2 584	2 849	2 903	2 741	2 798
Weibliche Angestellte	II	2 154	2 500	2 673	2 937	2 284	2 584
	III	1 913	1 876	2 085	1 921	1 967	1 886
	IV	1 561	1 609	.	.	1 643	1 640
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		1 834	1 910	2 185	2 087	1 922	1 946
Angestellte insgesamt		2 057	2 129	2 683	2 738	2 348	2 405

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 874	4 128	3 568	3 471	3 733	3 861
	III	2 787	2 822	2 909	2 937	2 820	2 852
	IV	1 915	1 978	2 192	2 471	2 014	2 110
	V	.	-	.	.	.	.
Zusammen		2 882	3 020	3 030	3 085	2 932	3 040
Weibliche Angestellte	II	2 989	3 073	3 098	2 881	3 002	3 053
	III	2 418	2 361	2 103	2 041	2 363	2 306
	IV	1 925	1 978	2 041	2 006	1 936	1 978
	V	1 528	1 487	.	-	1 472	1 487
Zusammen		2 274	2 284	2 139	2 108	2 255	2 264
Angestellte insgesamt		2 496	2 549	2 709	2 751	2 544	2 588

Chemische Industrie

Männliche Angestellte	II	3 738	3 948	3 578	3 696	3 622	3 760
	III	2 436	2 560	2 629	2 728	2 606	2 708
	IV	1 807	1 930	2 304	2 257	2 264	2 233
	V	.	-	-	-	.	-
Zusammen		2 996	3 106	2 804	2 873	2 835	2 908
Weibliche Angestellte	II	3 273	3 555	2 976	3 093	3 180	3 398
	III	2 235	2 291	2 378	2 487	2 294	2 365
	IV	1 691	1 756	1 854	1 929	1 776	1 850
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 107	2 170	2 119	2 174	2 112	2 171
Angestellte insgesamt		2 336	2 392	2 591	2 644	2 505	2 560

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR					

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Männliche Angestellte	II	3 536	3 714	3 124	3 194	3 268	3 376
	III	2 631	2 782	2 441	2 632	2 514	2 692
	IV	2 123	2 025	2 223	2 233	2 172	2 110
	V	.	.	-	-	.	.
Zusammen		2 888	2 913	2 724	2 843	2 788	2 872
Weibliche Angestellte	II	2 489	2 475	2 979	(3 420)	2 594	2 872
	III	1 987	1 986	2 093	2 118	1 997	2 002
	IV	1 777	1 827	1 892	1 857	1 803	1 832
	V	.	.	(1 463)	1 534	1 555	1 600
Zusammen		1 980	2 014	1 990	2 015	1 982	2 014
Angestellte insgesamt		2 323	2 360	2 576	2 686	2 433	2 491

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	3 209	3 486	2 992	3 158	3 086	3 299
	III	2 773	2 745	2 719	2 731	2 752	2 741
	IV	2 173	2 191	2 014	2 097	2 096	2 149
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		2 924	3 045	2 840	2 978	2 883	3 013
Weibliche Angestellte	II	2 286	2 487	2 602	3 207	2 322	2 611
	III	1 910	1 884	2 085	2 155	1 932	1 915
	IV	1 749	1 752	1 695	1 771	1 731	1 757
	V	1 477	1 462	-	.	1 456	1 435
Zusammen		1 972	2 000	2 006	2 257	1 978	2 043
Angestellte insgesamt		2 443	2 544	2 696	2 856	2 535	2 658

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

Männliche Angestellte	II	3 418	3 523	3 261	3 329	3 295	3 372
	III	2 696	2 696	2 656	2 797	2 664	2 772
	IV	2 278	2 145	2 317	2 367	2 302	2 279
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 023	3 066	2 983	3 088	2 992	3 082
Weibliche Angestellte	II	2 919	3 044	2 884	3 067	2 909	3 050
	III	2 183	2 255	2 493	2 556	2 244	2 315
	IV	1 835	1 854	2 005	1 869	1 871	1 857
	V	(1 282)	1 358	.	.	(1 213)	1 292
Zusammen		2 289	2 358	2 516	2 595	2 340	2 410
Angestellte insgesamt		2 533	2 595	2 912	3 013	2 744	2 826

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt	
	Angestellte					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR					

Maschinenbau

Männliche Angestellte	II	3 545	3 837	3 613	3 619	3 603	3 672
	III	2 860	2 731	2 837	2 907	2 844	2 860
	IV	2 406	2 333	2 191	2 356	2 264	2 348
	V	.	.	–	.	.	(1 585)
Zusammen		3 058	3 125	3 165	3 182	3 137	3 167
Weibliche Angestellte	II	2 885	2 756	3 236	3 625	3 044	3 193
	III	2 347	2 271	2 525	2 312	2 403	2 281
	IV	1 940	1 957	2 136	1 989	1 979	1 963
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 275	2 226	2 584	2 503	2 370	2 312
Angestellte insgesamt		2 650	2 642	3 073	3 071	2 905	2 903

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

Männliche Angestellte	II	4 144	4 192	3 408	3 580	3 675	3 781
	III	2 989	2 955	2 779	2 811	2 829	2 850
	IV	2 358	2 244	2 143	2 278	2 219	2 259
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 422	3 358	2 914	3 080	3 068	3 168
Weibliche Angestellte	II	3 130	2 995	3 452	3 529	3 191	3 113
	III	2 503	2 414	2 530	2 462	2 510	2 424
	IV	1 775	1 632	1 818	1 748	1 785	1 649
	V	1 376	.	.	.	1 456	.
Zusammen		2 229	2 071	2 183	2 328	2 215	2 118
Angestellte insgesamt		2 799	2 620	2 813	2 986	2 807	2 805

Fahrzeugbau

Männliche Angestellte	II	4 354	4 536	3 934	4 055	4 022	4 163
	III	2 818	2 853	2 945	3 002	2 914	2 966
	IV	2 224	2 322	2 737	2 846	2 615	2 721
	V	–	–	.	.	.	.
Zusammen		3 656	3 858	3 545	3 633	3 572	3 684
Weibliche Angestellte	II	3 719	3 815	3 746	3 863	3 730	3 833
	III	2 706	2 750	2 751	2 832	2 723	2 780
	IV	2 165	2 206	2 269	2 339	2 189	2 234
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 802	2 869	2 940	3 033	2 852	2 926
Angestellte insgesamt		3 149	3 286	3 434	3 528	3 336	3 439

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR					

Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten
und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

Männliche Angestellte	II	3 605	3 602	2 705	2 620	3 129	3 129
	III	2 287	2 289	2 114	2 193	2 184	2 240
	IV	1 838	1 890	1 837	1 987	1 837	1 946
	V	.	-	.	.	(1 502)	.
Zusammen		2 870	2 845	2 321	2 325	2 559	2 575
Weibliche Angestellte	II	(2 511)	2 250	/	(3 031)	2 611	2 364
	III	1 771	1 826	2 096	/	1 791	1 838
	IV	1 741	1 771	1 939	2 017	1 766	1 810
	V	1 305	1 307	.	.	1 431	1 613
Zusammen		1 809	1 843	2 111	2 214	1 846	1 883
Angestellte insgesamt		2 141	2 210	2 279	2 308	2 187	2 241

Energie- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte	II	3 729	3 747	3 380	3 527	3 469	3 584
	III	2 573	2 653	2 736	2 825	2 707	2 792
	IV	1 901	2 003	2 118	2 151	2 030	2 096
	V	1 615	1 647	.	.	1 546	1 570
Zusammen		2 907	2 990	2 910	3 019	2 910	3 012
Weibliche Angestellte	II	3 318	3 464	3 097	3 221	3 261	3 404
	III	2 383	2 475	2 411	2 477	2 389	2 475
	IV	1 924	1 999	1 930	2 002	1 926	2 000
	V	1 722	1 505	.	.	1 742	1 583
Zusammen		2 377	2 491	2 358	2 433	2 372	2 476
Angestellte insgesamt		2 503	2 613	2 779	2 879	2 645	2 749

Hoch- und Tiefbau

Männliche Angestellte	II	(3 572)	(3 223)	3 182	3 135	3 192	3 139
	III	(2 554)	/	2 545	2 544	2 545	2 515
	IV	(1 837)	/	(2 063)	(2 054)	2 008	(2 002)
	V	-	-	/	/	/	/
Zusammen		(2 543)	(2 492)	2 857	2 843	2 837	2 812
Weibliche Angestellte	II	(2 170)	(2 140)	(2 444)	(2 516)	2 300	(2 296)
	III	1 856	1 888	2 200	2 197	1 946	1 987
	IV	1 660	1 686	1 515	1 335	1 615	1 573
	V	(1 086)	(1 202)	.	.	(1 088)	(1 187)
Zusammen		1 806	1 836	2 107	2 049	1 896	1 906
Angestellte insgesamt		1 873	1 921	2 693	2 662	2 398	2 403

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
EUR						

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	2 927	3 036	2 142	2 146	2 710	2 797
	III	2 037	2 174	1 867	1 954	2 003	2 134
	IV	1 760	1 728	1 675	1 686	1 742	1 720
	V	1 598	1 559	1 513	1 595	1 584	1 565
Zusammen		2 078	2 127	1 859	1 900	2 031	2 083
Weibliche Angestellte	II	2 326	2 412	/	/	2 326	2 412
	III	1 941	2 004	(1 740)	1 767	1 939	1 999
	IV	1 517	1 569	(1 380)	1 435	1 514	1 566
	V	1 709	1 690	.	.	1 709	1 690
Zusammen		1 806	1 869	1 603	1 644	1 803	1 865
Angestellte insgesamt		1 893	1 954	1 833	1 866	1 887	1 947

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Männliche Angestellte	II	2 682	2 795	2 142	2 146	2 503	2 583
	III	1 997	2 148	1 866	1 952	1 965	2 105
	IV	1 762	1 722	1 672	1 682	1 742	1 714
	V	1 567	1 514	1 342	1 355	1 540	1 499
Zusammen		1 998	2 043	1 859	1 899	1 964	2 011
Weibliche Angestellte	II	2 082	2 150	/	/	2 085	2 152
	III	1 703	1 747	(1 740)	1 767	1 704	1 747
	IV	1 419	1 470	(1 377)	(1 429)	1 418	1 469
	V	1 431	1 370	-	-	1 431	1 370
Zusammen		1 620	1 671	1 602	1 642	1 619	1 671
Angestellte insgesamt		1 756	1 809	1 832	1 864	1 764	1 816

Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 714	3 758	/	/	3 699	3 742
	III	2 189	2 267	/	/	2 190	2 269
	IV	1 739	1 793	1 863	1 973	1 744	1 799
	V	1 823	1 790	1 794	1 837	1 812	1 807
Zusammen		2 479	2 547	1 897	1 986	2 465	2 534
Weibliche Angestellte	II	3 280	3 420	-	-	3 280	3 420
	III	2 279	2 359	-	-	2 279	2 359
	IV	1 870	1 929	.	.	1 870	1 929
	V	1 900	1 936	.	.	1 898	1 935
Zusammen		2 228	2 313	.	.	2 228	2 312
Angestellte insgesamt		2 278	2 362	1 886	1 969	2 276	2 359

18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten			
	1992		1996	
	EUR	%	EUR	%
	Arbeitnehmer			
Arbeitskosten insgesamt	22 069	100	29 167	100
darunter Löhne und Gehälter.....	16 505	74,8	22 383	76,7
Entgelt für geleistete Arbeit.....	13 162	59,6	17 505	60,0
Personalnebenkosten insgesamt.....	8 907	40,4	11 662	40,0
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten.....	4 547	20,6	6 639	22,8
Sonderzahlungen.....	720	3,3	1 081	3,7
Urlaubsgeld.....	146	0,7	354	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	35	0,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen.....	528	2,4	592	2,0
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen.....	38	0,2	100	0,3
Vergütung arbeitsfreier Tage.....	2 623	11,9	3 798	13,0
Urlaubsvergütung	1 625	7,4	2 251	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	459	2,1	633	2,2
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall.....	2	0,0	21	0,1
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	463	2,1	806	2,8
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	74	0,3	86	0,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 647	16,5	5 183	17,8
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 522	16,0	4 979	17,1
Rentenversicherungsbeiträge.....	1 614	7,3	2 148	7,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	527	2,4	717	2,5
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 060	4,8	1 595	5,5
Unfallversicherungsbeiträge	321	1,5	519	1,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	56	0,3	162	0,6
darunter Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	15	0,1	5	0,0
Aufwendungen für den Vorruhestand	16	0,1	21	0,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen.....	69	0,3	42	0,1
Sonstige Personalnebenkosten	1 917	8,7	1 600	5,5
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	908	4,1	386	1,3
Sonstige gesetzliche Aufwendungen.....	103	0,5	220	0,8
Familienunterstützungen	21	0,1	18	0,1
Wohnungsfürsorge	16	0,1	3	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall.....	0	0,0	0	0,0
Auslösungen, Trennungsentschädigungen u. ä.	99	0,4	151	0,5
Naturalleistungen.....	120	0,5	44	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	93	0,4	59	0,2
Ausbildungsvergütungen	369	1,7	496	1,7
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	164	0,7	182	0,6
Sonstige Zuwendungen.....	24	0,1	42	0,1

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten			
	1992		1996	
	EUR	%	EUR	%
	Arbeiter			
Arbeitskosten insgesamt	20 569	100	26 113	100
darunter Löhne und Gehälter.....	15 195	73,9	19 670	75,3
Entgelt für geleistete Arbeit.....	12 068	58,7	15 464	59,2
Personalnebenkosten insgesamt.....	8 500	41,3	10 649	40,8
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten.....	4 440	21,6	6 280	24,0
Sonderzahlungen.....	607	3,0	833	3,2
Urlaubsgeld.....	134	0,7	325	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	31	0,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen.....	442	2,2	429	1,6
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen.....	23	0,1	48	0,2
Vergütung arbeitsfreier Tage.....	2 520	12,2	3 373	12,9
Urlaubsvergütung	1 522	7,4	1 968	7,5
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	493	2,4	626	2,4
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall.....	2	0,0	22	0,1
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	435	2,1	711	2,7
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	69	0,3	46	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 510	17,1	4 836	18,5
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 395	16,5	4 681	17,9
Rentenversicherungsbeiträge.....	1 552	7,5	1 946	7,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	488	2,4	647	2,5
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	997	4,8	1 494	5,7
Unfallversicherungsbeiträge	358	1,7	595	2,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	35	0,2	108	0,4
darunter Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	8	0,0	8	- 0,0
Aufwendungen für den Vorruhestand	9	0,0	8	0,0
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen.....	80	0,4	47	0,2
Sonstige Personalnebenkosten	1 864	9,1	1 607	6,2
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	780	3,8	309	1,2
Sonstige gesetzliche Aufwendungen.....	117	0,6	261	1,0
Familienunterstützungen	7	0,0	4	0,0
Wohnungsfürsorge	19	0,1	1	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall.....	0	0,0	0	0,0
Auslösungen, Trennungsentschädigungen u.ä.	111	0,5	141	0,5
Naturalleistungen.....	120	0,6	36	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	82	0,4	47	0,2
Ausbildungsvergütungen	457	2,2	602	2,3
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	147	0,7	175	0,7
Sonstige Zuwendungen.....	22	0,1	31	0,1

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten			
	1992		1996	
	EUR	%	EUR	%
Angestellte				
Arbeitskosten insgesamt	25 747	100	38 056	100
darunter Löhne und Gehälter.....	19 717	76,6	30 283	79,6
Entgelt für geleistete Arbeit.....	15 842	61,5	23 446	61,6
Personalnebenkosten insgesamt.....	9 904	38,5	14 611	38,4
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten.....	4 812	18,7	7 683	20,2
Sonderzahlungen.....	999	3,9	1 803	4,7
Urlaubsgeld.....	176	0,7	439	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	9	0,0	47	0,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen.....	739	2,9	1 068	2,8
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen.....	75	0,3	250	0,7
Vergütung arbeitsfreier Tage.....	2 877	11,2	5 034	13,2
Urlaubsvergütung	1 879	7,3	3 072	8,1
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	375	1,5	653	1,7
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall.....	2	0,0	20	0,1
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	534	2,1	1 083	2,8
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	88	0,3	205	0,5
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 983	15,5	6 194	16,3
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 833	14,9	5 847	15,4
Rentenversicherungsbeiträge.....	1 767	6,9	2 735	7,2
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	623	2,4	920	2,4
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 216	4,7	1 890	5,0
Unfallversicherungsbeiträge	228	0,9	302	0,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	108	0,4	320	0,8
darunter Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	33	0,1	45	0,1
Aufwendungen für den Vorruhestand	33	0,1	57	0,2
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen.....	42	0,2	27	0,1
Sonstige Personalnebenkosten	2 046	7,9	1 580	4,2
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	1 218	4,7	610	1,6
Sonstige gesetzliche Aufwendungen.....	70	0,3	99	0,3
Familienunterstützungen	56	0,2	54	0,1
Wohnungsfürsorge	10	0,0	9	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall.....	0	0,0	0	0,0
Auslösungen, Trennungsentschädigungen u. ä.	68	0,3	181	0,5
Naturalleistungen.....	118	0,5	69	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	120	0,5	94	0,2
Ausbildungsvergütungen	153	0,6	189	0,5
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	203	0,8	200	0,5
Sonstige Zuwendungen.....	30	0,1	76	0,2

18.5 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 und 1996 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Arbeitskosten					
	je Vollbeschäftigten				je geleisteter Arbeitsstunde	
	insgesamt		darunter Personalnebenkosten			
	1992	1996	1992	1996	1992	1996
	EUR					
	Arbeitnehmer					
10 bis 49.....	19 724	24 733	6 790	9 516	11,04	14,35
50 bis 99.....	19 575	28 343	6 772	10 898	11,12	16,35
100 bis 199.....	19 935	29 270	7 318	11 516	11,53	17,08
200 bis 499.....	21 284	30 763	8 336	12 476	12,23	18,41
500 bis 999.....	22 087	35 812	8 573	14 966	12,64	21,32
1 000 und mehr.....	24 039	38 105	10 610	16 600	13,91	22,67
Insgesamt	22 069	29 167	8 907	11 662	12,67	17,07
	Arbeiter					
10 bis 49.....	18 883	23 541	6 673	9 337	10,65	13,77
50 bis 99.....	18 367	25 534	6 624	10 142	10,49	14,75
100 bis 199.....	18 799	26 784	7 213	10 790	10,97	15,67
200 bis 499.....	19 832	27 210	8 133	11 339	11,68	16,46
500 bis 999.....	20 372	28 876	8 250	12 283	11,75	17,25
1 000 und mehr.....	22 497	34 068	10 158	15 038	12,89	20,07
Insgesamt	20 569	26 113	8 500	10 649	11,82	15,39
	Angestellte					
10 bis 49.....	23 240	29 734	7 328	10 263	12,65	16,70
50 bis 99.....	23 659	37 314	7 272	13 313	13,19	21,43
100 bis 199.....	23 163	37 780	7 617	14 002	13,08	21,85
200 bis 499.....	25 154	40 280	8 877	15 520	13,59	23,43
500 bis 999.....	26 218	47 459	9 349	19 473	14,75	28,11
1 000 und mehr.....	27 019	43 796	11 483	18 801	15,93	26,42
Insgesamt	25 747	38 056	9 904	14 611	14,74	22,05

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Preisindizes für die Lebenshaltung.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die monatlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden seit 1991 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt. Es werden sämtliche Einnahmen und ihre Verwendung im Zeitablauf beobachtet. Die Angaben beziehen sich auf alle privaten Haushalte, aber ohne Selbstständige und Landwirte.

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich als Quartalspanel durchgeführt, d. h. ein repräsentativer Kreis privater Haushalte berichtet in jedem Vierteljahr einen Monat lang über seine Einnahmen und Ausgaben.

Am Anfang jedes Erhebungsjahres werden sogenannte „Allgemeine Angaben“ erfragt, die Auskunft über soziodemografische Merkmale der Haushaltsmitglieder, über die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Grundvermögen geben.

Die Anzahl der buchführenden Haushalte beschränkt sich im Bundesgebiet auf höchstens 6 000 Haushalte im Quartal. Im Land Brandenburg sind im Quartal 480 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 1998).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 wurden bundesweit knapp 70 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Grundvermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt. Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Privater Verbrauch

Der Private Verbrauch umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden, unabhängig davon, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden oder sich im In- und Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie alle Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

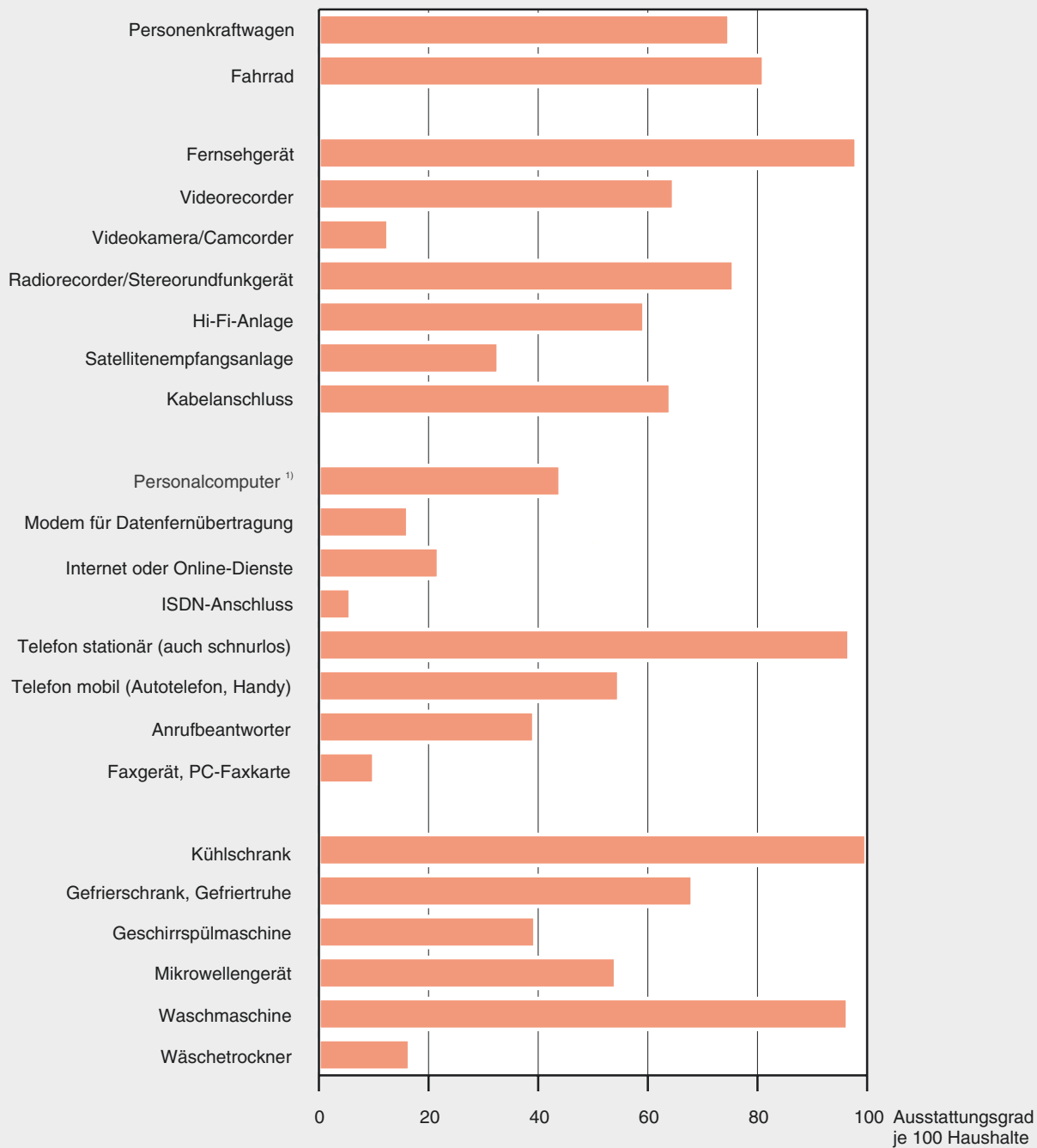
Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

XIX

Geldvermögen

Geldvermögensbestände privater Haushalte wurden in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 zu vier unterschiedlichen Stichtagen erfragt. Je nachdem, in welchem Quartal der Haushalt ein Haushaltsbuch führte, waren das der 31. März, der 30. Juni, der 30. September oder 31. Dezember.

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern ^{*)} am 01.01.2001



^{*)} Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen
¹⁾ auch Notebook und Laptop



19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 087	308	372	191	181	(35)
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen.....	74,7	37,8	84,0	91,6	95,8	(99,0)
Kraftrad	8,0	/	(4,7)	(9,8)	(17,7)	/
Fahrrad	82,8	63,0	85,7	92,2	98,2	(95,7)
Fernsehgerät	99,0	97,4	99,5	99,7	99,8	(99,4)
Videorecorder	65,4	37,7	64,0	86,5	88,4	(91,8)
Videokamera/Camcorder	18,7	(5,5)	15,2	25,1	37,0	(42,6)
Fotoapparat	84,0	59,6	91,3	94,1	97,6	(97,6)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	73,5	80,7	85,5	88,8	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	60,9	39,9	59,9	74,3	79,5	(86,4)
Satellitenempfangsanlage	27,9	(17,6)	27,6	30,9	36,5	(60,8)
Kabelanschluss	67,2	73,1	69,3	67,5	58,0	(39,8)
PC mit CD-ROM-Laufwerk ²⁾	26,1	(6,9)	23,1	37,3	47,6	(53,8)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ²⁾	9,7	/	(6,3)	(15,7)	(17,3)	(24,0)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	(5,2)	(8,1)	(9,8)	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	(4,5)	(7,3)	(7,8)	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	(2,8)	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	93,2	98,7	99,9	99,2	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	/	(9,3)	(18,9)	(19,6)	/
Anrufbeantworter	36,0	25,6	36,4	40,8	48,3	(33,6)
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	/	(7,0)	(10,9)	(17,1)	/
Kühlschrank	99,9	99,8	99,8	99,9	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	60,3	87,6	91,8	93,6	(99,2)
Geschirrspülmaschine	27,0	(5,7)	24,6	36,0	52,1	(60,5)
Mikrowellengerät	41,1	(21,5)	42,7	49,1	56,8	(71,6)
Waschmaschine	94,9	82,7	99,5	100,0	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	12,4	/	(10,4)	(16,1)	19,4	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2) auch Laptops und Notebooks

19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 087	(52)	288	261	112	347
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen.....	74,7	(96,7)	90,5	90,0	62,2	49,0
Kraftrad	8,0	/	(8,3)	(13,6)	/	/
Fahrrad	82,8	(90,6)	91,6	88,0	81,5	70,1
Fernsehgerät	99,0	(96,9)	98,2	100,0	97,6	99,6
Videorecorder	65,4	(79,0)	77,0	85,8	66,5	36,4
Videokamera/Camcorder	18,7	(37,9)	26,0	(21,5)	(13,2)	(8,0)
Fotoapparat	84,0	(97,7)	93,0	92,9	79,8	68,4
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	(75,4)	83,7	80,4	81,3	79,6
Hi-Fi-Anlage	60,9	(80,8)	74,4	76,9	53,4	35,6
Satellitenempfangsanlage	27,9	(41,0)	30,3	(28,5)	(27,9)	23,1
Kabelanschluss	67,2	(59,2)	64,2	69,6	67,3	69,4
PC mit CD-ROM-Laufwerk ⁴⁾	26,1	(61,9)	42,0	30,2	(17,0)	(5,4)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ⁴⁾	9,7	/	15,7	(9,3)	/	(2,2)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	10,6	/	/	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	(8,3)	/	/	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	(3,8)	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	(97,7)	98,5	97,5	92,8	98,0
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	(50,7)	16,6	(12,7)	/	(3,2)
Anrufbeantworter	36,0	(73,3)	44,2	40,1	(40,7)	17,8
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	(50,6)	12,2	/	/	(3,1)
Kühlschrank	99,9	(100,0)	99,9	100,0	100,0	99,6
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	(81,9)	84,9	88,1	77,6	76,0
Geschirrspülmaschine	27,0	(41,2)	39,8	31,3	(22,0)	11,2
Mikrowellengerät	41,1	(62,8)	50,5	49,0	(30,0)	26,5
Waschmaschine	94,9	(96,9)	98,8	96,4	93,8	90,3
Wäschetrockner	12,4	/	16,7	(14,9)	/	(6,0)

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Studenten/-innen

3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4) auch Laptops und Notebooks

19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.1998 nach dem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾						
		unter 920	920 1 278	1 278 1 790	1 790 2 301	2 301 2 556	2 556 3 579	3 579 5 113

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 087	231	225	233	193	67	105	(26)
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	------

Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte

Personenkraftwagen	74,7	(38,8)	65,3	84,0	92,6	95,2	99,3	(98,0)
Kraftrad	8,0	/	/	(8,1)	(9,1)	/	(13,3)	/
Fahrrad	82,8	71,4	76,6	86,5	87,8	91,2	95,9	(88,8)
Fernsehgerät	99,0	97,6	98,8	99,7	99,8	99,6	99,6	(98,5)
Videorecorder	65,4	(43,5)	56,0	66,4	81,0	83,5	85,1	(85,1)
Videokamera/Camcorder	18,7	/	(12,0)	(17,4)	26,1	(31,7)	39,8	(34,5)
Fotoapparat	84,0	58,3	81,4	91,8	94,5	97,8	96,9	(100,0)
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	81,0	77,3	73,7	84,5	82,2	88,2	90,1	(80,0)
Hi-Fi-Anlage	60,9	(41,5)	54,2	56,4	74,3	80,7	82,9	(87,7)
Satellitenempfangsanlage	27,9	23,2	(22,6)	28,6	27,4	(37,4)	35,9	(46,8)
Kabelanschluss	67,2	65,5	72,8	68,4	70,0	62,5	63,4	(45,5)
PC mit CD-ROM-Laufwerk ³⁾	26,1	/	(15,4)	22,7	33,9	(43,2)	53,2	(65,2)
PC ohne CD-ROM-Laufwerk ³⁾	9,7	/	/	(7,4)	(14,3)	(21,4)	(17,3)	(23,6)
Modem für Datenfernübertragung	5,7	/	/	/	(7,0)	(10,3)	(13,0)	/
Internet oder Online-Dienste	5,1	/	/	/	(6,2)	/	(11,7)	/
ISDN-Anschluss	(3,0)	/	/	/	/	/	/	/
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	92,8	98,0	99,1	98,1	99,6	99,6	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	12,2	/	/	(6,4)	(17,7)	(17,5)	(31,2)	/
Anrufbeantworter	36,0	(25,6)	35,0	35,1	38,9	40,7	49,3	(55,6)
Faxgerät, PC-Faxkarte	9,2	/	/	(4,1)	(9,6)	(17,7)	(17,6)	/
Kühlschrank	99,9	99,7	99,7	100,0	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	63,3	74,9	89,4	92,0	91,2	93,5	(93,6)
Geschirrspülmaschine	27,0	/	(16,6)	20,7	38,6	48,4	54,0	(66,0)
Mikrowellengerät	41,1	(23,6)	33,4	40,0	52,7	55,2	61,4	(64,5)
Waschmaschine	94,9	84,2	92,6	99,1	100,0	100,0	99,8	(100,0)
Wäschetrockner	12,4	/	/	(9,6)	(16,9)	(17,1)	(24,6)	/

1) Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3) auch Laptops und Notebooks

19.4 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2001

- Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen -

Gebrauchsgut	2001
Haushalte insgesamt (in 1 000)	
Haushalte insgesamt	1 083
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte	
Personenkraftwagen	74,8
Fahrrad	81,1
Fernsehgerät	98,0
Videorecorder	64,7
Videokamera/Camcorder	12,6
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	75,6
Hi-Fi-Anlage	59,3
Satellitenempfangsanlage	32,7
Kabelanschluss	64,1
Personalcomputer ²⁾	44,0
Modem für Datenfernübertragung.....	16,2
Internet oder Online-Dienste	21,8
ISDN-Anschluss	5,7
Telefon stationär (auch schnurlos)	96,7
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	54,7
Anrufbeantworter	39,2
Faxgerät, PC-Faxkarte	10,0
Kühlschrank-/Gefrierkombination	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	68,1
Geschirrspülmaschine	39,4
Mikrowellengerät	54,1
Waschmaschine	96,4
Wäschetrockner	16,5

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt

2) auch Notebook und Laptop

19.5 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	565	1 269	2 464	2 999	(2 507)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	(98)	(247)	(164)	/
Einnahmen aus Vermögen	194	72	194	285	299	(371)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	657	1 061	649	553	(1 121)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	552	802	(222)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	122	(127)	(135)	/
Wohngeld	10	(13)	(6)	(9)	/	/
Kindergeld	68	/	(15)	114	213	(372)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(76)	41	57	96	(106)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 409	2 664	3 703	4 111	(4 439)
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	101	196	386	462	(349)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	148	294	486	562	(485)
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 160	2 175	2 832	3 087	(3 604)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	(42)	/	(20)	/
Sonstige Einnahmen	11	(8)	8	(14)	(18)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 172	2 225	2 871	3 126	(3 625)
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	143	288	355	422	(522)
Bekleidung und Schuhe	103	55	100	133	157	(192)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	554	696	682	(843)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	75	148	185	209	(239)
Gesundheitspflege	48	41	54	47	48	(56)
Verkehr	268	82	318	376	349	(505)
Nachrichtenübermittlung	45	35	42	58	54	(63)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	130	229	269	282	(332)
Bildungswesen	7	(3)	(3)	(8)	18	(19)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	39	64	93	120	(93)
Andere Waren und Dienstleistungen	70	43	67	85	102	(99)
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 801	993	1 868	2 305	2 443	(2 963)
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	37	80	125	138	(156)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	35	39	40	55
Sonstige geleistete Übertragungen	70	60	97	55	41	(61)
Sonstige Steuern	13	(6)	12	25	18	/
Zinsen für Baudarlehen	28	/	19	66	50	(69)
Statistische Differenz	-24	-20	-42	-35	1	(104)
Übrige Ausgaben	202	95	201	276	288	461
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	194	449	506	630	(669)
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	81	175	173	(217)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	(99)	(246)	(206)	/
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	150	474	637	615	(1 077)
Ersparnis	195	85	155	290	395	(200)

1) einschl. Überziehungszinsen

19.6 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(336)	(1 056)	(922)	1 280	2 630
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	/	(107)	(283)
Einnahmen aus Vermögen	194	(71)	(75)	/	211	314
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	766	(421)	(508)	1125	519
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	651	(338)	/	876	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	/	134	(129)
Wohngeld	10	(18)	/	(49)	/	(12)
Kindergeld	68	/	/	(164)	(5)	197
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen .	64	(88)	(51)	(162)	34	87
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 278	1 689	(1 643)	2 758	3 833
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(63)	(182)	(99)	201	390
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	114	221	(178)	303	502
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 102	1 286	(1 366)	2 253	2 941
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	/	(45)	(19)
Sonstige Einnahmen	11	(7)	/	/	8	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 108	1 309	(1 371)	2 306	2 980
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	141	147	(233)	298	384
Bekleidung und Schuhe	103	62	38	(83)	102	147
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	350	(395)	569	697
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	86	53	(61)	162	170
Gesundheitspflege	48	34	(55)	(25)	59	43
Verkehr	268	38	176	(97)	328	330
Nachrichtenübermittlung	45	32	40	(39)	42	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	111	169	(160)	235	224
Bildungswesen	7	/	/	/	(3)	12
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	22	76	(40)	67	111
Andere Waren und Dienstleistungen	70	48	35	(55)	69	105
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 801	926	1 139	(1 193)	1 932	2 328
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	27	(60)	(62)	79	133
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	/	(39)	(40)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	57	(66)	(20)	101	38
Sonstige Steuern	13	(4)	/	(13)	12	23
Zinsen für Baudarlehen	28	/	/	/	(21)	61
Statistische Differenz	-24	-26	-8	(-12)	-46	-9
Übrige Ausgaben	202	70	(147)	(95)	207	287
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	203	(175)	(127)	472	584
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(19)	(44)	(70)	79	181
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	/	(109)	(328)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(126)	(202)	/	494	728
Ersparnis	195	114	24	(83)	167	366

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) einschl. Überziehungszinsen

19.7 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(759)	3 869	3 148	2 167	(75)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	(2 506)	/	(54)	/	(9)
Einnahmen aus Vermögen	194	(441)	(332)	244	215	117
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(472)	398	415	425	1 313
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	/	/	115	(82)	1 039
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	71	(106)	122
Wohngeld	10	/	/	/	/	(16)
Kindergeld	68	(101)	(121)	98	109	(19)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	/	(81)	80	(67)	48
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	(4 275)	4 738	3 940	2 889	1 561
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(195)	755	537	264	(6)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(225)	244	601	450	91
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	(3 855)	3 739	2 802	2 175	1 465
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	-	/	(27)	/	(27)
Sonstige Einnahmen	11	/	(21)	17	(10)	(6)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	(3 864)	3 831	2 846	2 197	1 498
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	(335)	362	328	330	218
Bekleidung und Schuhe	103	(122)	185	143	99	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	763	668	637	555	447
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(188)	221	190	155	99
Gesundheitspflege	48	(166)	132	48	25	44
Verkehr	268	(581)	462	330	300	166
Nachrichtenübermittlung	45	(60)	58	52	46	38
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	(282)	378	292	184	168
Bildungswesen	7	/	(19)	11	(7)	(3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(135)	124	100	79	37
Anderer Waren und Dienstleistungen	70	(76)	93	95	59	56
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 801	(2 713)	2 700	2 227	1 838	1 347
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(230)	269	111	83	46
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	(188)	/	68	/	(4)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	/	(62)	75	46	77
Sonstige Steuern	13	/	(18)	18	(17)	7
Zinsen für Baudarlehen	28	/	(122)	55	(14)	(3)
Statistische Differenz	-24	(-146)	-21	-34	24	-31
Übrige Ausgaben	202	(490)	480	292	186	105
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(743)	1 018	614	338	257
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(151)	276	152	121	35
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	211	(110)	(36)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	/	(1 200)	649	(396)	283
Ersparnis	195	(661)	650	327	173	45

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) einschl. Überziehungszinsen

19.8 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... unter ... EUR				
		unter 920	920 - 1 278	1 278 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 -

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 112	141	143	498	212	83
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----

Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(176)	(458)	1 146	2 775	3 892
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	(49)	(132)	(281)
Einnahmen aus Vermögen	194	/	(42)	149	310	502
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(551)	758	934	676	754
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	(354)	(606)	652	295	(227)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	111	(122)	(124)
Wohngeld	10	(35)	(11)	(8)	/	/
Kindergeld	68	/	(19)	53	130	154
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(67)	(27)	33	81	(103)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	814	1 295	2 313	3 974	5 533
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	/	(53)	154	426	715
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(64)	144	282	555	661
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	731	1 098	1 876	2 994	8 130
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	(26)	(34)	/
Sonstige Einnahmen	11	/	/	8	15	(27)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	750	1 106	1 910	3 043	4 207

Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	133	177	290	370	413
Bekleidung und Schuhe	103	(36)	56	95	145	193
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	286	345	519	699	900
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(54)	67	141	196	256
Gesundheitspflege	48	(20)	33	43	62	84
Verkehr	268	(66)	93	216	421	526
Nachrichtenübermittlung	45	29	37	42	55	69
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	75	142	197	312	371
Bildungswesen	7	/	/	4	13	(16)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(16)	43	61	109	145
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(31)	44	66	92	115
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 801	749	1 041	1 675	2 474	3 088
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(24)	291	73	121	175
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	(14)	(41)	(133)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	(20)	(53)	80	57	131
Sonstige Steuern	13	/	(9)	12	20	(20)
Zinsen für Baudarlehen	28	-	/	(5)	36	111
Statistische Differenz	-24	-13	-48	-40	1	-27
Übrige Ausgaben	202	(35)	307	144	276	542
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(75)	131	322	586	935
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	(40)	69	177	232
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	(78)	(214)	(494)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(118)	(178)	377	685	1 085
Ersparnis	195	(-34)	6	90	292	576

1) einschl. Überziehungszinsen

19.9 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.1998

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	Prozent
Haushalte insgesamt	1 087	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	391	36,0
und zwar		
unbebaute Grundstücke	52	4,8
Einfamilienhäuser	259	23,8
Zweifamilienhäuser	(34)	(3,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(13)	(1,2)
sonstige Gebäude	79	7,3

19.10 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.1998

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt.....	1 000	1 087	799	288
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	25,1	(4,3)	82,6
Zweifamilienhaus	Prozent	6,5	(4,5)	(11,8)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen	Prozent	67,6	90,2	(5,1)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,8	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	76,1	62,7	113,0
Wohnfläche für Kinder				
je Haushalt	m ²	6,4	4,5	11,5

19.11 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	276	373	180	169	(28)
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(49)	(21)	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	8 231	19 564	18 022	19 290	(18 989)
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	(437)	1 305	2 726	3 375	(2 767)
Sparguthaben	5 452	3 816	6 922	5 130	5 668	(4 775)
Rentenwerte	599	/	(1 054)	/	(477)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	1 697	3 959	2 158	3 040	/
Aktien	645	(227)	653	(1 318)	(667)	/
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	(442)	1 930	(1 696)	1 318	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	(146)	(386)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹⁾	3 217	1 181	3 355	4 635	4 605	(6 937)
Konsumentenkreditschulden	1 297	(494)	1 100	2 090	2 097	(3 151)
Nettogeldvermögen ²⁾	14 605	7 737	18 464	15 932	17 193	(15 839)

19.12 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ³⁾	Paare ⁴⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ³⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	195	81	(37)	323	197
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(29)	/	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	8 278	8 132	(4 571)	21 100	17 374
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	(240)	(861)	/	1 421	2 972
Sparguthaben	5 452	4 174	(3 045)	(1 397)	7 345	4 770
Rentenwerte	599	/	/	/	(1 237)	(418)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	(1 687)	(1 718)	/	4 211	2 145
Aktien	645	/	/	/	745	1 128
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	(461)	/	/	2 188	1 762
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	(177)	/	/	(373)	/
Lebensversicherungen ¹⁾	3 217	1 004	(1 562)	(1 641)	3 580	4 137
Konsumentenkreditschulden	1 297	(330)	(847)	(1 037)	1 07	2 127
Nettogeldvermögen ²⁾	14 605	7 948	7 284	(3 534)	20 023	15 247

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen --- 2) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden --- 3) Kind(er) unter 18 Jahren --- 4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

19.13 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	(42)	28	311	238	407
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	/	/	/	/	(59)
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	(22 807)	25 743	21 968	12 842	12 096
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	/	(4 529)	2 612	2 028	552
Sparguthaben	5 452	(4 475)	(6 211)	6 525	4 090	5 485
Rentenwerte	599	/	/	(1 048)	/	(420)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	/	(5 016)	3 331	(2 250)	2 525
Aktien	645	/	(1 143)	1 089	/	(380)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	/	(2 048)	2 337	(618)	894
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	/	/	(213)	/	(298)
Lebensversicherungen ³⁾	3 202	8 749	(6 177)	4 813	2 976	1 542
Konsumentenkreditschulden	1 297	/	(3 303)	1 820	1 799	454
Nettogeldvermögen ⁴⁾	14 605	(20 557)	22 440	20 148	11 043	11 643

19.14 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 920	920 - 1 278	1 278 - 2 556	2 556 - 3 579	3 579 -
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(135)	143	114	210	83
Haushalte mit Bruttogeldvermögen	1 026	(108)	123	468	210	82
Haushalte ohne Bruttogeldvermögen	(82)	(30)	/	(30)	/	/
Durchschnitt je Haushalt in EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	15 902	(2 692)	7 208	15 258	22 129	29 307
und zwar						
Bausparguthaben	1 648	/	(497)	1 363	2 657	3 837
Sparguthaben	545	(1 481)	3 434	5 874	6 357	8 645
Rentenwerte	599	/	/	(553)	(1 023)	(1 395)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	2 775	/	(1 280)	3 000	3 411	3 868
Aktien	645	/	/	(380)	(1 287)	(1 552)
sonstige Wertpapiere/Vermögensbeteiligungen	1 345	/	/	1 201	2 346	(2 582)
an Privatpersonen verliehenes Geld	220	/	/	(191)	(244)	/
Lebensversicherungen ³⁾	3 217	(365)	(1 348)	2 697	4 805	6 951
Konsumentenkreditschulden	1 297	/	(1 005)	1 128	2 252	(1 812)
Nettogeldvermögen ⁴⁾	14 605	2 525	6 203	14 130	19 877	27 495

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen --- 2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen --- 3) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen --- 4) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt.....	1 062	322	349	197	176	17
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	256	134	265	323	368	446
Brot und Getreideerzeugnisse.....	31	17	28	41	51	52
Fleisch, Fleischwaren.....	49	22	55	61	69	84
Fisch, Fischwaren.....	6	3	7	7	5	8
Molkereiprodukte und Eier.....	26	14	25	33	40	57
Speisefette und Öle.....	8	4	8	10	11	12
Obst.....	22	12	25	27	27	27
Gemüse, Kartoffeln.....	23	12	28	26	27	46
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	15	8	14	21	24	24
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	8	3	8	10	11	11
Alkoholfreie Getränke.....	29	15	27	35	48	55
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	40	24	40	52	55	71
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren.....	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse.....	12,2	12,4	10,7	12,6	13,9	11,7
Fleisch, Fleischwaren.....	19,1	16,9	20,7	19,0	18,6	18,8
Fisch, Fischwaren.....	2,1	2,3	2,5	2,1	1,4	1,8
Molkereiprodukte und Eier.....	10,2	10,3	9,4	10,3	10,8	12,7
Speisefette und Öle.....	3,0	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6
Obst.....	8,5	9,2	9,4	8,2	7,3	6,0
Gemüse, Kartoffeln.....	8,9	9,2	10,4	8,0	7,4	10,3
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren.....	6,1	6,1	5,4	6,5	6,6	5,4
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	3,0	2,4	3,1	3,2	3,1	2,5
Alkoholfreie Getränke.....	11,2	11,0	10,3	10,9	12,9	12,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	15,7	17,6	15,1	16,1	15,0	16,0

1) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	242	79	32	309	217
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	132	142	231	275	335
Brot und Getreideerzeugnisse	31	18	14	43	29	43
Fleisch, Fleischwaren	49	24	21	30	57	63
Fisch, Fischwaren	6	4	2	2	7	6
Molkereiprodukte und Eier	26	14	13	25	26	37
Speisefette und Öle	8	4	4	6	9	10
Obst	22	14	7	16	26	24
Gemüse, Kartoffeln	23	14	9	17	29	25
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	9	7	24	15	22
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	3	3	25	7	12
Alkoholfreie Getränke	29	15	14	28	28	41
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	15	49	15	43	52
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	13,3	9,8	18,6	10,5	13,0
Fleisch, Fleischwaren	19,1	17,7	14,7	12,9	20,9	18,9
Fisch, Fischwaren	2,1	2,6	1,5	1,0	2,6	1,7
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,6	9,4	10,7	9,2	11,1
Speisefette und Öle	3,0	2,7	2,4	2,6	3,1	3,0
Obst	8,5	10,8	4,6	6,9	9,5	7,2
Gemüse, Kartoffeln	8,9	10,2	6,1	7,4	10,5	7,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,6	4,5	10,4	5,3	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,5	2,2	10,5	2,4	3,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,3	10,0	12,2	10,0	12,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	11,6	34,7	6,7	15,7	15,3

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.17 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung

- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe -

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	27	42	297	255	343
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	244	290	283	313	206
Brot und Getreideerzeugnisse	31	29	35	35	36	25
Fleisch, Fleischwaren	49	57	47	50	66	40
Fisch, Fischwaren	6	4	5	6	5	6
Molkereiprodukte und Eier	26	29	33	30	32	19
Speisefette und Öle	8	7	7	8	10	6
Obst	22	16	26	24	23	19
Gemüse, Kartoffeln	23	20	20	23	28	22
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	12	21	18	18	12
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	6	12	8	9	6
Alkoholfreie Getränke	29	27	38	34	35	20
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	38	46	48	51	30
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	11,7	12,1	12,3	11,5	12,3
Fleisch, Fleischwaren	19,1	23,2	16,1	17,7	21,1	19,3
Fisch, Fischwaren	2,1	1,7	1,7	1,9	1,6	3,0
Molkereiprodukte und Eier	10,2	11,9	11,2	10,4	10,3	9,4
Speisefette und Öle	3,0	3,0	2,5	3,0	3,1	2,9
Obst	8,5	6,5	8,9	8,3	7,4	9,5
Gemüse, Kartoffeln	8,9	8,3	7,1	8,0	8,9	10,6
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	4,9	7,4	6,2	5,8	5,8
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,2	4,0	2,9	2,8	3,1
Alkoholfreie Getränke	11,2	10,9	13,2	12,0	11,2	9,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	15,7	15,8	17,1	16,3	14,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	31 654	28 682	25 316	25 202
Neuzugänge	52 222	49 737	51 105	45 801
erledigte Verfahren	55 193	53 066	51 183	47 614
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	52 900	50 831	49 162	45 623
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	225	190	194	184
Aufgebotsverfahren	472	392	339	276
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 596	1 653	1 488	1 531
Bestand am Jahresende ¹⁾	28 682	25 316	25 202	23 392
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,2	5,9	5,4	5,5
Mahnsachen (Eingänge).....	92 176	96 211	94 887	93 015
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	–	3	42	84
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 857	3 257	3 194	2 978
Zwangsverwaltungen	964	831	1 261	1 108
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	140 685	95 391	104 225	111 029
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	1 143	423	343	290
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16 156	16 173	16 293	15 558
Neuzugänge	14 127	15 657	15 806	17 179
erledigte Verfahren	14 146	15 532	16 507	16 202
davon waren				
Eheverfahren	6 647	6 602	7 030	7 128
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	2 068	1 520	1 101	850
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	5 375	7 350	8 266	8 152
Prozesskostenhilfverfahren	56	60	110	72
Bestand am Jahresende ¹⁾	16 173	16 293	15 558	16 517
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	15,7	15,0	13,8	13,4
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	11,3	9,5	8,7	8,0
Von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	5 565	5 583	6 038	6 078
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	5 555	5 577	6 033	6 067
Aufhebung der Ehe	1	2	1	1
Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	2	–	–	–
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	1	1	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	6	3	4	10

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	27 259	27 439	24 435	24 240
einzelne richterliche Anordnungen	14 935	15 414	15 504	17 622
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	15 968	17 022	15 878	15 360
Neuzugänge	35 349	35 806	35 692	34 920
erledigte Verfahren	34 362	36 914	36 192	35 650
davon waren				
Anklagen	24 923	27 084	26 643	26 311
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	4 417	3 697	3 048	2 785
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	533	852	881	839
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.3 StPO	283	426	429	462
Einsprüche gegen Strafbefehle	4 006	4 536	4 889	4 890
Privatklagen	10	11	10	14
objektive Verfahren	11	102	50	21
Nachverfahren nach § 439 StPO	1	–	–	2
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	10	21	15	15
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	–	1	2	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	119	125	161	231
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	8	10	8	10
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	40	47	53	65
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	1	2	3	4
Bestand am Jahresende ¹⁾	17 022	15 878	15 360	14 707
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	5,5	5,2	5,2
Urteile	16 130	15 973	15 540	15 198
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	7 177	6 025	6 458	5 747
Neuzugänge	17 064	18 903	17 874	17 641
erledigte Verfahren	18 194	18 477	18 602	17 104
davon wurden erledigt durch				
Urteil	4 672	4 242	4 540	4 273
Beschluss nach § 72 OWIG.....	735	768	651	544
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWIG)	34	28	19	4
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWIG)	3 292	3 545	3 825	3 652
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	22	27	14	22
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	265	120	181	212
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWIG)	16	23	34	43
Zurücknahme des Einspruchs	8 267	8 777	8 517	7 523
sonstige Erledigungsart	891	947	821	831
Bestand am Jahresende	6 025	6 458	5 747	6 224
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,8	3,6	3,6

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	11 336	10 886	10 551	11 590
Neuzugänge	15 130	13 750	15 585	13 566
erledigte Verfahren	15 574	14 093	14 580	15 022
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	14 649	13 260	13 746	14 105
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	272	206	198	230
Arreste und einstweilige Verfügungen	640	614	607	676
Baulandsachen	13	13	29	11
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	10 886	10 551	11 590	10 186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,6	8,1	8,3	8,6
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	1 383	1 296	1 570	1 701
Neuzugänge	2 590	2 975	2 956	2 841
erledigte Verfahren	2 694	2 686	2 810	2 889
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 651	2 658	2 778	2 873
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	1	–	2	1
Arreste und einstweilige Verfügungen	42	28	30	15
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 296	1 570	1 701	1 665
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,7	17,9	18,1	18,7
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	231	238	208	216
Neuzugänge	462	428	402	344
erledigte Verfahren	455	458	395	355
davon waren				
Anklagen.....	367	369	295	289
objektive Verfahren	–	1	1	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	–	–	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	7	10	5	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	50	45	52	37
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	1	1	14	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	10	16	10	7
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	20	16	18	12
Bestand am Jahresende ¹⁾	238	208	216	207
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,3	7,4	7,1	8,8
Urteile	283	281	226	219
Hauptverhandlungen	335	336	270	268

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	464	639	695	782
Neuzugänge	1 453	1 555	1 605	1 731
erledigte Verfahren	1 276	1 506	1 520	1 708
davon waren				
Offizialverfahren	1 258	1 477	1 500	1 693
Privatklageverfahren.....	–	–	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	3	9	2	4
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	15	20	17	10
Bestand am Jahresende ¹⁾	639	695	782	807
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,2	4,8	5,4	5,6
Urteile	639	750	751	822
Hauptverhandlungen	983	1 144	1 211	1 334
Beschwerden in Strafsachen	1 644	1 723	2 014	1 918
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	1 247	825	943	1 085
Neuzugänge	743	799	981	797
erledigte Verfahren	1 166	705	839	978
davon waren				
durch Beschluss beendet	927	487	599	754
Rücknahme	80	41	77	73
Ruhens des Verfahrens.....	36	37	26	22
sonstiges	123	140	137	129
Bestand am Jahresende ¹⁾	825	943	1 085	904
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,9	16,5	14,6	24,2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 625	1 756	1 620	1 583
Neuzugänge	2 330	2 225	2 151	2 103
erledigte Verfahren	2 183	2 361	2 225	2 121
davon waren				
Baulandsachen	2	–	5	–
gewöhnliche Prozesse	2 138	2 327	2 185	2 105
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	9	7	4	5
Kindschaftssachen	7	–	–	–
Arreste und einstweilige Verfügungen	26	26	30	11
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	1	1	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 756	1 620	1 583	1 573
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,4	8,8	8,8	9,2
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	199	301	457	475
Neuzugänge	575	779	754	880
erledigte Verfahren	466	617	735	949
davon waren				
Scheidungsverfahren	3	3	8	9
andere Eheverfahren	–	1	–	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	462	611	726	936
Prozesskostenhilfverfahren	1	2	1	3
Bestand am Jahresende ¹⁾	301	457	475	406
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,3	4,7	6,1	6,2
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	51	85	217	196
Neuzugänge	393	562	634	681
erledigte Verfahren	359	406	654	718
und zwar				
Prozesskostenhilfe	152	181	293	341
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	12	20	40	29
die Herausgabe eines Kindes	2	3	4	9
die Ehwohnung	4	6	4	9
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Unterbringung eines Kindes nach § 1631 B BGB	–	–	2	2
Wert des Verfahrensgegenstandes	4	9	24	16
Kostenangelegenheit	85	90	159	185
sonstige Angelegenheit	101	99	129	129
Bestand am Jahresende ¹⁾	85	217	196	159
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	2,3	4,0	3,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	19	12	17	18
Neuzugänge	107	121	164	121
erledigte Verfahren	114	116	164	113
davon waren Officialverfahren	114	116	164	113
Bestand am Jahresende ¹⁾	12	17	18	26
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,1	1,2	1,5	1,8
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden).....	305	394	430	426
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	73	65	56	50
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO).....	42	44	55	65
Auslieferungsverfahren.....	9	17	14	21
Verfahren nach § 23 EGGVG.....	3	7	14	10
Anträge nach § 99 BRAGO	41	70	66	84
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	18	37	44	41
Neuzugänge	309	347	374	317
erledigte Verfahren	290	339	379	312
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWIG	206	227	260	206
Zulassungsanträge nach § 80 OWIG	84	112	119	106
Bestand am Jahresende ¹⁾	37	44	41	46
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,8	0,9	1,3	1,8
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	7	10	6	6
Neuzugänge	42	53	27	36
erledigte Verfahren	39	49	27	26
davon waren				
durch Beschluss beendet	37	46	24	25
Rücknahme	1	–	–	–
sonstiges	1	3	3	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	10	6	6	16
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,7	2,0	2,6	3,2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.2 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1998 – 2001

Vorgang	1998	1999	2000	2001
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	61 492	52 983	50 972	40 097
Neuzugänge	203 498	203 039	184 259	189 186
erledigte Verfahren	211 049	196 109	189 038	194 303
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	49 534	49 177	49 304	49 069
davon				
Anklage.....	22 839	22 037	22 550	22 685
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	21 641	22 837	22 526	22 512
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	4 394	3 401	3 183	2 845
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG).....	660	902	1 045	1 027
Einstellung gesamt	130 047	121 404	110 952	111 686
davon				
mit Auflage.....	12 187	10 405	10 021	10 546
ohne Auflage.....	58 117	53 395	49 001	48 056
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit).....	59 743	57 604	51 930	53 084
Verweisung auf den Weg der Privatklage.....	4 733	4 410	6 439	6 568
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	3 202	822	2 786	4 665
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	9 192	8 462	9 176	9 651
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	8 576	7 325	6 248	8 142
vorläufige Einstellung.....	5 765	4 509	4 133	4 522
Bestand am Jahresende ¹⁾	52 983	50 972	40 097	34 984
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	1	1	–	–
Neuzugänge	–	–	–	1
erledigte Verfahren	–	1	–	1
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	–	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	–	1	–	1
auf sonstige Weise	–	–	–	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1	–	–	–

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1998 – 2001

Verfahren	1998	1999	2000	2001
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	19 052	20 625	22 779	24 627
Neuzugänge	10 073	10 989	11 762	9 382
erledigte Verfahren	8 458	8 842	9 942	10 055
darunter				
Hochschulrecht	33	47	32	52
Ausländer- und Auslieferungsrecht	110	134	160	125
Asylrecht	2 160	1 937	2 480	2 079
Abgabenrecht	1 671	2 366	2 442	2 391
Wehrpflichtrecht	93	62	93	64
Sozialrecht	300	196	281	312
Bestand am Jahresende ¹⁾	20 625	22 779	24 627	23 963
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,5	20,1	21,5	23,1
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 315	1 002	2 110	1 592
Neuzugänge	3 276	4 160	3 932	3 013
erledigte Verfahren	3 577	3 054	4 452	3 319
darunter				
Hochschulrecht	7	16	9	9
Ausländer- und Auslieferungsrecht	236	228	288	209
Asylrecht	955	891	906	555
Abgabenrecht	995	839	2 079	1 321
Wehrpflichtrecht	45	25	11	16
Sozialrecht	286	181	192	233
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 002	2 110	1 592	1 287
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	4,0	4,9	5,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1998 – 2001

Verfahren	1998	1999	2000	2001
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	72	46	59	88
Neuzugänge	36	52	100	68
erledigte Verfahren	62	39	71	60
Bestand am Jahresende.....	46	59	88	97
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,3	15,3	7,6	9,9
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	233	245	197	568
Neuzugänge	276	312	659	830
erledigte Verfahren	264	361	288	750
Bestand am Jahresende	245	197	568	648
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,1	9,6	9,0	6,2
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	33	46	46	256
Neuzugänge	201	181	412	577
erledigte Verfahren	188	182	202	419
Bestand am Jahresende ¹⁾	46	46	256	412
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,3	3,1	5,7	1,8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2,9	2,5	3,1	2,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1998 – 2001

Verfahren	1998	1999	2000	2001
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	1 652	1 897	2 300	2 553
Neuzugänge	2 199	2 214	2 571	2 525
erledigte Verfahren	2 016	1 899	2 361	2 558
darunter				
Steuern vom Einkommen	711	709	934	987
objektbezogene Steuern	196	163	236	272
Verkehr- und Verbrauchsteuern	579	450	548	676
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	341	357	448	599
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 897	2 300	2 553	2 607
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,6	10,9	12,1	12,2
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	111	102	114	110
Neuzugänge	523	520	468	555
erledigte Verfahren	533	512	472	560
darunter				
Steuern vom Einkommen	228	203	169	186
objektbezogene Steuern	58	53	53	50
Verkehr- und Verbrauchsteuern	169	153	145	173
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	48	55	59	48
Bestand am Jahresende ¹⁾	102	114	110	104
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,7	2,9	2,9	2,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1998 – 2001

Verfahren	1998	1999	2000	2001
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres).....	10 585	7 020	5 825	5 520
Eingänge im Berichtsjahr.....	27 323	25 118	24 600	23 113
Erledigte Klagen	30 888	26 304	24 905	23 519
davon durch				
Vergleich	12 229	11 288	11 034	10 299
streitiges Urteil	1 746	1 612	1 339	1 213
sonstiges Urteil	5 372	4 572	4 434	4 053
auf andere Weise.....	11 541	8 832	8 098	7 954
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres).....	7 020	5 834	5 520	5 114
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres).....	65	69	47	44
Eingänge im Berichtsjahr.....	259	204	180	185
Erledigte Beschlussverfahren	255	226	183	165
davon durch				
Beschluss	53	45	57	32
Vergleich oder Erledigungserklärung.....	59	71	58	59
auf andere Weise.....	143	110	68	74
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres).....	69	47	44	64
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) ..	406	407	326	242
Eingänge im Berichtsjahr.....	844	865	748	749
Erledigte Berufungen	843	946	832	734
davon durch				
Beschluss	25	42	23	22
Vergleich	320	334	303	274
streitiges Urteil	187	189	189	156
sonstiges Urteil	8	10	6	6
auf andere Weise.....	303	371	311	276
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	407	326	242	257
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres).....	10	11	16	6
Eingänge im Berichtsjahr.....	31	30	34	20
Erledigte Beschlussverfahren	30	25	44	15
davon durch				
Beschluss	6	5	2	3
Vergleich oder Erledigungserklärung.....	3	2	5	4
auf andere Weise.....	21	18	37	8
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres).....	11	16	6	11
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres).....	64	33	103	47
Eingänge im Berichtsjahr.....	183	332	227	247
Erledigte Beschwerdeverfahren.....	214	262	283	263
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres).....	33	103	47	31

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1998 – 2001

Verfahren	1998	1999	2000	2001
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	7 815	8 640	9 590	9 047
Neuzugänge	7 442	8 652	8 095	10 140
erledigte Verfahren	6 617	7 702	8 638	8 685
Bestand am Jahresende	8 640	9 590	9 047	10 502
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand.....	615	784	1 024	1 136
Neuzugänge	717	947	969	1 157
erledigte Verfahren	548	707	857	892
Bestand am Jahresende	784	1 024	1 136	1 401

Quelle: Landessozialgericht

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1997 – 2001 ^{*)}

Strafart	Gefangene								
	insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Insgesamt	1997	2 096	54	1 739	48	292	5	65	1
	1998	2 224	47	1 837	47	302	–	85	–
	1999	2 285	48	1 933	47	288	1	64	–
	2000	2 340	36	1 976	35	309	1	55	–
	2001	2 395	41	2 040	41	286	–	69	–
davon									
Untersuchungshaft.....	1997	788	35	568	29	181	5	39	1
	1998	747	24	534	24	163	–	50	–
	1999	589	17	450	17	116	–	23	–
	2000	525	11	392	11	104	–	29	–
	2001	475	14	347	14	88	–	40	–
Freiheitsstrafe.....	1997	1 107	19	1 100	19	7	–	–	–
	1998	1 204	23	1 198	23	6	–	–	–
	1999	1 347	30	1 339	30	8	–	–	–
	2000	1 427	24	1 423	24	4	–	–	–
	2001	1 521	27	1 514	27	7	–	–	–
Jugendstrafe	1997	201	–	71	–	104	–	26	–
	1998	273	–	105	–	133	–	35	–
	1999	349	1	144	–	164	1	41	–
	2000	388	1	161	–	201	1	26	–
	2001	399	–	179	–	191	–	29	–

*) 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

XX

20.9 Strafgefangene am 31. März 2001 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr
Insgesamt.....	1 920	1 521	7	254	1 260	399	29	191	179
I. Nach Strafgesetzbuch.....	1 586	1 209	5	218	986	377	28	185	164
Straftaten ohne Straftaten im									
1. Straßenverkehr	1 434	1 073	4	205	864	361	28	182	151
darunter									
Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184 C)	186	177	–	10	167	9	1	7	1
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222).....	150	119	–	6	113	31	2	13	16
Körperverletzung (§§ 223 - 233).....	217	148	2	40	106	69	3	36	30
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248 C)	415	272	–	85	187	143	13	68	62
Raub und Erpressung (§§ 249 - 256).....	297	218	1	43	174	79	8	45	26
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266 B)	46	42	–	4	38	4	–	2	2
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 315 A, 316 A - 323 C)	28	24	1	5	18	4	–	1	3
2. Straftaten im Straßenverkehr	152	136	1	13	122	16	–	3	13
darunter									
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	127	114	1	10	103	13	–	2	11
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	122	113	1	13	99	9	–	3	6
III. Nach anderen Bundesgesetzen	145	132	1	23	108	13	1	3	9
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	67	67	–	–	67	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen.....	65	65	–	–	65	–	–	–	–
darunter									
Mord	65	65	–	–	65	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen.....	1	1	–	–	1	–	–	–	–
3. Straftaten gegen das persönliche und private Eigentum	1	1	–	–	1	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 1998 – 2001 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	1998	1999	2000	2001
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	38 928	46 334	46 997	40 722
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	548	605	562	747
Verfahren eingestellt	2 509	2 266	2 014	2 910
verurteilt	35 830	43 445	44 403	37 052
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 534	4 962	4 616	4 547
davon				
unter 6 Monate	1 894	1 970	1 698	1 566
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 947	2 260	2 256	2 288
mehr als 1 Jahr ¹⁾	692	728	655	687
lebenslang	1	4	7	6
Strafarrest	1	1	1	3
Geldstrafe	31 295	38 482	39 786	32 502
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	34	23	9	12
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	5 280	5 259	5 488	4 825
darunter				
freigesprochen	70	57	69	64
Verfahren eingestellt	1 998	1 998	2 043	1 893
verurteilt	3 208	3 201	3 375	2 867
darunter zu				
Jugendstrafe	1 040	988	1 057	808
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	606	585	644	494
mehr als 1 Jahr	434	403	413	314
Zuchtmittel insgesamt	3 802	3 917	4 136	3 654
davon				
Jugendarrest	247	216	343	361
Auferlegung besonderer Pflichten	2 063	2 077	2 119	1 833
Verwarnungen	1 492	1 624	1 674	1 460
Erziehungsmaßregeln insgesamt	115	164	130	191

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2001 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	988	778	100	162	124
		m	871	674	91	153	114
		w	117	104	9	9	10
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	220	200	4	18	12
		m	214	197	4	18	12
		w	6	3	–	–	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 41a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 777	3 059	269	706	422
		m	3 495	2 854	255	675	402
		w	282	205	14	31	20
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	6 241	5 252	791	1 208	708
		m	5 222	4 300	684	1 070	608
		w	1 019	952	107	138	100
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	384	188	10	85	42
		m	369	183	10	82	41
		w	15	5	–	3	1
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	4 979	4 774	374	857	770
		m	4 119	3 935	324	731	638
		w	860	839	50	126	132
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	333	304	14	43	40
		m	307	281	14	40	40
		w	26	23	–	3	–
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	11 381	11 113	930	1 626	1 401
		m	10 365	10 109	857	1 498	1 292
		w	1 016	1 004	73	128	109
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	11 616	11 384	935	2 061	2 075
		m	9 908	9 690	856	1 816	1 810
		w	1 708	1 694	79	245	265
10	Straftaten insgesamt	i	39 919	37 052	3 427	6 766	5 594
		m	34 870	32 223	3 095	6 083	4 957
		w	5 049	4 829	332	683	637

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
202	119	49	22	210	45	77	88	1
170	90	37	19	197	41	75	81	
32	29	12	3	13	4	2	7	
74	56	28	8	20	8	4	8	2
72	55	28	8	17	6	3	8	
2	1	–	–	3	2	1	–	
820	521	203	118	718	150	299	269	3
750	483	186	103	641	125	270	246	
70	38	17	15	77	25	29	23	
1 147	822	350	226	989	246	380	363	4
916	616	266	140	922	219	356	347	
231	206	84	86	67	27	24	16	
38	12	1	–	196	56	76	64	5
38	12	–	–	186	53	73	60	
–	–	1	–	10	3	3	4	
1 395	930	372	76	205	37	58	110	6
1 156	728	290	68	184	31	54	99	
239	202	82	8	21	6	4	11	
90	78	28	11	29	6	8	15	7
89	66	22	10	26	5	7	14	
1	12	6	1	3	1	1	1	
3 268	2 450	988	450	268	25	99	144	8
2 945	2 190	909	418	256	25	96	135	
323	260	79	32	12	–	3	9	
3 113	2 118	789	294	232	15	74	143	9
2 710	1 725	581	192	218	15	65	138	
403	393	207	102	14	–	9	5	
10 147	7 106	2 807	1 205	2 867	588	1 075	1 204	10
8 846	5 965	2 319	958	2 647	520	999	1 128	
1 301	1 141	448	247	220	68	76	76	

20.12 Verurteilte 1998– 2001 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	1998	1999	2000	2001
Verurteilte Erwachsene insgesamt	32 572	39 900	40 331	33 625
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	195	222	213	196
Straftaten gegen das Leben	101	91	92	83
Körperverletzung	1 568	2 017	2 035	2 085
Diebstahl und Unterschlagung	3 607	4 483	4 345	4 461
Raub und Erpressung	186	186	197	178
Begünstigung und Hehlerei	188	222	185	179
Betrug und Untreue	1 672	2 317	2 479	2 625
Urkundenfälschung	693	948	1 260	1 030
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 790	3 339	2 953	2 567
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	4 642	4 911	5 565	4 631
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	15	15	12
Straftaten gegen das Leben	11	20	22	20
Körperverletzung	475	506	661	500
Diebstahl und Unterschlagung	1 068	1 146	1 198	1 154
Raub und Erpressung	96	84	99	74
Begünstigung und Hehlerei	43	56	58	54
Betrug und Untreue	111	142	160	202
Urkundenfälschung	87	79	130	107
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	399	423	387	335
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 824	1 835	1 882	1 663
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	13	11	12
Straftaten gegen das Leben	4	3	1	4
Körperverletzung	353	394	454	417
Diebstahl und Unterschlagung	829	796	784	626
Raub und Erpressung	179	122	98	132
Begünstigung und Hehlerei	11	13	13	5
Betrug und Untreue	11	20	26	14
Urkundenfälschung	5	5	16	12
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	115	115	95	64

20.13 Verurteilte 1998 – 2001 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1998	1999	2000	2001
Insgesamt	14 826	15 298	12 677	11 381
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 155	1 206	1 043	930
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	85	74	75	74
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	633	707	434	312
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	35	38	54	63
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	2 107	1 739	1 481	1 361
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	7 405	7 582	6 097	5 618
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	102	75	58	57
Zusammen (StGB)	11 522	11 421	9 242	8 415
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	3 304	3 877	3 435	2 966

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 1998 – 2001 je 100 000 der Bevölkerung ^{*)} gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	1998	1999	2000	2001
Strafmündige Personen				
Insgesamt	1 762,1	2 075,9	2 101,8	1 743,4
männlich	3 232,0	3 751,9	3 797,1	3 103,7
weiblich	354,1	466,7	471,1	432,9
Erwachsene				
zusammen	1 665,6	2 012,8	2 010,6	1 661,9
männlich	3 059,2	3 643,5	3 634,1	2 956,5
weiblich	351,9	471,2	473,5	433,2
Heranwachsende				
zusammen	4 390,6	4 446,7	4 965,6	4 096,6
männlich	7 735,0	7 759,1	8 688,9	7 085,6
weiblich	663,9	766,5	837,3	763,4
Jugendliche				
zusammen	1 183,2	1 189,5	1 212,4	1 084,0
männlich	2 134,6	2 130,2	2 182,5	1 930,2
weiblich	177,5	195,9	179,5	192,7

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2001 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte							
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		Allgemeinem Straf- recht	Jugend- straf- recht		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer uner- laubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142) i	47	40	7	47	4	11	4	11	10	6	1
w	2	1	1	2	1	-	-	-	1	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (§§ 174 bis 184b StGB) i	14	13	1	14	1	-	1	1	5	3	3
w	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall) i	146	132	14	144	8	16	19	27	43	28	3
w	10	10	-	10	-	2	2	1	1	3	1
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB) i	1 302	1 225	77	1 294	46	325	307	249	217	117	33
w	177	170	7	176	3	35	31	39	34	23	11
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB) i	19	11	8	19	6	3	4	5	1	-	-
w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Vermögens- und Eigentums- Delikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB) i	969	958	11	966	1	94	188	210	302	141	30
w	94	94	-	93	-	10	23	22	21	11	6
Gemeingefährliche einschl. Um- weltstraftaten, außer im Straßen Verkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall) i	16	16	-	16	-	1	1	5	5	3	1
w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21,22,22a StVG)..... i	658	655	3	650	-	39	91	144	209	125	42
w	36	36	-	36	-	2	6	6	16	4	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) i	8 898	8 845	53	8 897	28	720	1 552	1 751	2 558	1 626	662
w	1 361	1 356	5	1 361	4	70	204	233	325	306	219
Straftaten insgesamt i	12 069	11 895	174	12 047	94	1 209	2 167	2 403	3 350	2 049	775
w	1 681	1 668	13	1 679	8	119	266	301	398	348	239

20.16 Registrierte Straftaten 2000 und 2001 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	2000	148	89,2	168	13
	2001	150	82,7	173	11
darunter					
Mord	2000	43	90,7	41	1
	2001	34	82,4	47	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2000	1 553	81,6	1 125	86
	2001	1 437	77,2	994	49
darunter					
Vergewaltigung	2000	200	89,5	210	21
	2001	198	87,9	175	9
Sexueller Missbrauch von Kindern	2000	485	87,2	363	15
	2001	428	85,0	336	11
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2000	22 171	85,8	19 125	962
	2001	21 588	86,7	18 251	880
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2000	1 984	57,4	1 639	136
	2001	1 785	58,5	1 501	111
Körperverletzung	2000	13 494	88,6	13 054	574
	2001	12 876	89,5	12 324	525
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2000	6 693	88,7	6 204	320
	2001	6 927	88,6	6 214	325
Diebstahl insgesamt	2000	130 471	37,6	33 675	4 079
	2001	122 461	39,5	31 830	4 032
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	2000	6 176	31,6	1 595	221
	2001	5 281	35,4	1 418	176
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	2000	25 558	19,9	1 918	165
	2001	26 087	18,7	1 820	130
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, und anderen Geldinstituten	2000	111	34,2	46	8
	2001	80	28,8	33	3
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	2000	10 161	33,7	2 889	220
	2001	9 113	34,5	2 393	196
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	2000	24 855	88,5	20 453	2 684
	2001	23 490	89,7	19 197	2 592
Diebstahl in/aus Wohnräumen	2000	4 337	49,6	2 176	107
	2001	4 239	50,3	2 102	97
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	2000	14 893	17,0	1 314	346
	2001	14 157	27,3	1 285	349
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2000	28 616	76,5	16 186	3 556
	2001	30 319	79,1	16 881	3 424
darunter					
Betrug	2000	19 502	69,3	9 623	1 047
	2001	19 971	72,4	9 972	1 043
Unterschlagung	2000	2 533	78,9	1 995	84
	2001	2 901	79,7	2 225	83
Urkundenfälschung	2000	4 308	96,8	3 976	2 401
	2001	4 323	95,6	3 850	2 244
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	2000	50 053	51,7	24 541	1 162
	2001	48 609	54,9	24 599	1 122
darunter					
Brandstiftung	2000	2 305	48,5	1 169	19
	2001	1 899	48,6	1 002	29
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	2000	40 460	44,8	18 021	458
	2001	39 273	48,4	17 985	504
Strafrechtliche Nebengesetze	2000	23 190	96,4	19 769	12 560
	2001	21 975	96,8	19 117	12 175
Straftaten insgesamt	2000	256 202	54,5	96 690	20 700
	2001	246 539	56,9	94 561	20 069

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg



20.17 Tatverdächtige Personen 2001 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	173	–	5	23	145
	w	34	–	–	1	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	994	25	98	84	787
	w	48	1	4	5	38
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	i	18 251	798	3 026	2 509	11 918
	w	2 345	141	511	243	1 459
Diebstahl insgesamt	i	31 830	3 278	7 139	4 349	17 064
	w	8 025	1 071	1 839	708	4 407
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	16 881	70	804	1 657	14 350
	w	3 605	14	173	299	3 119
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	24 599	2 064	5 023	3 256	14 256
	w	3 809	314	675	350	2 470
Strafrechtliche Nebengesetze	i	19 117	121	2 087	2 490	14 419
	w	3 651	22	310	456	2 863
Straftaten insgesamt	i	94 561	5 555	14 076	11 097	63 833
	w	19 775	1 468	3 078	1 827	13 402

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XXI. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat ein neues Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung, der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Luftverunreinigungen sowie ökonomische Daten ein- bis fünfjährig nach dem neuen Umweltstatistikgesetz erhoben.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 01.01.1999 auch in Deutschland der Europäische Abfallkatalog (EAK) verbindlich eingeführt, der damit den „LAGA-Abfallkatalog“ ablöste. Aus der grundsätzlich neuen Systematik des EAK lässt sich kein Vergleich zu Vorjahren nach Abfallarten darstellen.

Besonders überwachungspflichtige Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) aufgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung getrennt nach den Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Lärmbekämpfung, Gewässerschutz, Luftreinigung, Bodensanierung sowie Naturschutz und Landschaftspflege nachgewiesen.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 1996

Verwaltungsbezirke	Bevölkerung	Eingesammelte Menge insgesamt	Eingesammelte Menge Hausmüll ¹⁾ je Einwohner	
			1996	1993
	Anzahl	t	kg	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	84 493	30 900	366	508
Cottbus	120 812	43 368	359	530
Frankfurt (Oder)	79 784	33 090	415	759
Potsdam	134 773	57 684	428	671
Landkreise				
Barnim	154 698	61 224	396	311
Dahme-Spreewald	147 871	53 507	362	294
Elbe-Elster	136 286	33 543	246	397
Havelland	133 823	41 287	309	297
Märkisch-Oderland	175 033	54 197	310	269
Oberhavel	173 666	113 135	651	388
Oberspreewald-Lausitz	155 024	54 109	349	336
Oder-Spree	193 006	59 533	308	426
Ostprignitz-Ruppin	115 637	26 626	230	210
Potsdam-Mittelmark	184 987	62 851	340	338
Prignitz	100 422	26 031	259	270
Spree-Neiße	154 856	46 501	300	350
Teltow-Fläming	150 241	36 627	244	570
Uckermark	159 029	53 640	337	458
Land Brandenburg	2 554 441	887 853	348	401

1) einschließlich hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 1996

Abfallarten	Eingesammelte Menge	Abgabe zur		Sonstiger Verbleib
		Verwertung	Beseitigung	
t				
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	99 198	3 484	95 714	–
Garten- und Parkabfälle	22 053	17 950	4 103	–
Fahrzeugwracks	748	748	–	–
Bauabfälle zusammen	1 416 720	956 556	446 164	14 000
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle	156 425	156 425	–	–
Kühl- und andere Haushaltsgeräte	79 926	77 281	2 630	15
Büro- und Kommunikationsgeräte	94	93	1	–
Elektro- und Elektronikschrott	41 925	41 848	77	–
Batterien zusammen	46 869	46 744	123	2
Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel	107	7	100	–
Altmedikamente, Körperschutz- und pflegemittel	94	3	91	–
Altöle	18 009	17 933	76	–
Lösemittel	2 034	583	1 445	6
Farben, Lacke und Klebemittel	1 237	217	1 011	9
Bekleidung, Textilien	661	602	48	11
Andere Abfälle	686 404	121 927	564 400	77
Insgesamt	2 572 504	1 442 401	1 115 983	14 120

21.3 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle

WZ-Unterabschnitt	Erzeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
AA Land- und Forstwirtschaft.....	52	1 083	994	89
BA Fischerei und Fischzucht	1	.	.	–
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	15	20 337	9 621	10 716
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	432	381	51
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	11	145	114	31
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2	.	.	.
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5	51	15	36
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	26	640	377	263
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	1	.	.	.
DG Chemische Industrie	18	41 785	25 418	16 367
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	11	630	574	57
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	30	451	306	145
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	53	9 892	4 126	5 764
DK Maschinenbau	38	1 397	666	730
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	16	751	505	246
DM Fahrzeugbau	24	5 010	3 069	1 941
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	53	12 231	4 005	8 226
EA Energie- und Wasserversorgung	50	11 622	3 630	7 993
FA Baugewerbe	80	12 828	11 599	1 230
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	584	16 735	5 996	10 740
HA Gastgewerbe.....	1	.	.	.
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	85	10 898	9 073	1 825
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.....	100	37 730	24 422	13 309
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	163	91 993	80 699	11 294
MA Erziehung und Unterricht	9	46	.	.
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	68	952	689	264
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	103	37 600	21 440	16 160
PA Private Haushalte.....	1	.	.	–
Insgesamt.....	1 607	320 175	211 749	108 424
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	440	123 120	68 387	54 734

1) Primärerzeuger

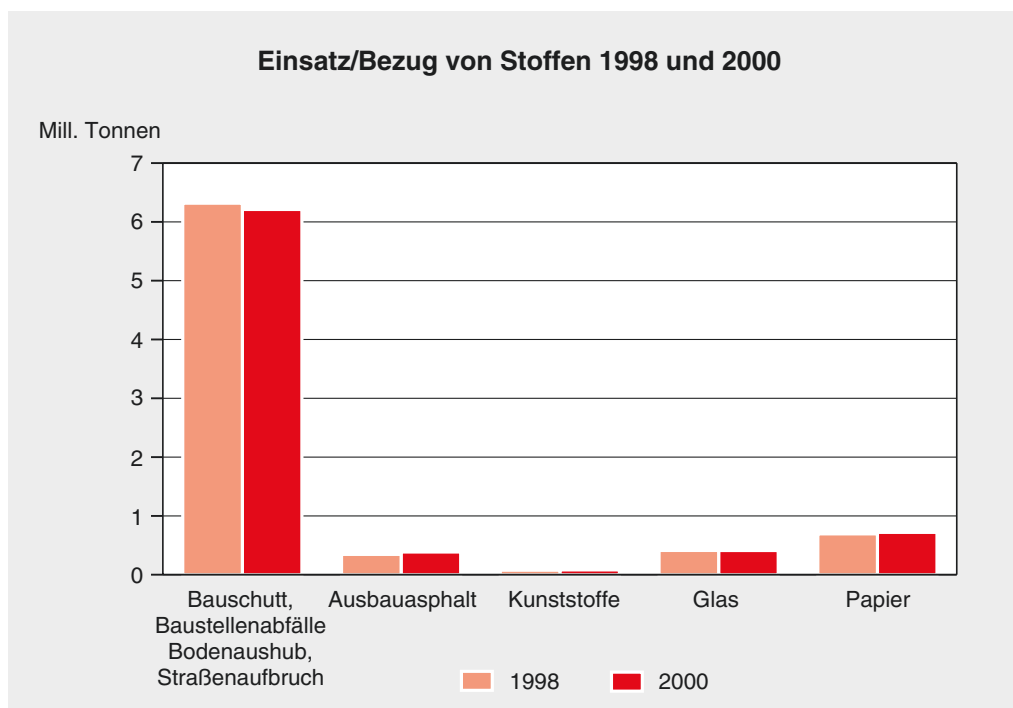
21.4 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 1999 nach EAK-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle

EAK-Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	davon	
			aus dem eigenen Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden.....	–	–	–	–
02 Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln.....	7	151	139	12
03 Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	3	21	.	.
04 Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie.....	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse.....	9	7 771	3 871	3 900
06 Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen.....	13	1 287	339	947
07 Abfälle aus organischen chemischen Prozessen.....	11	25 755	22 187	3 568
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben.....	13	3 627	2 490	1 137
09 Abfälle aus der photographischen Industrie.....	5	2 416	837	1 579
10 Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen.....	1	.	.	.
11 Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	8	893	434	459
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	15	7 986	2 754	5 232
13 Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	25	24 834	14 131	10 704
14 Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08).....	11	1 788	1 154	633
15 Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)..	19	7 782	5 606	2 175
16 Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	23	3 213	2 076	1 137
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	36	510 526	191 987	318 538
18 Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	.	.	.
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	10	14 596	14 120	477
20 Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	10	2 821	1 513	1 309
Insgesamt	75	616 444	263 866	352 578

1) Mehrfachzählungen

21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998 und 2000

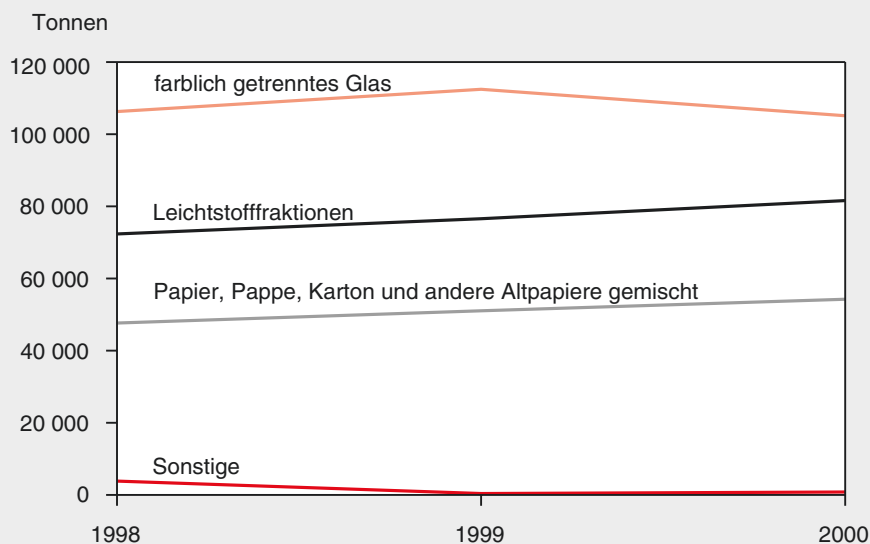
Reststoffe		Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
		t		
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1998	6 318 148	6 067 092	–
	2000	6 211 899	5 894 836	–
Ausbauasphalt	1998	346 479	346 479	–
	2000	387 016	387 016	–
Kunststoffe	1998	76 586	–	16 056
	2000	82 525	–	14 151
Glas	1998	413 620	–	394 930
	2000	412 174	–	347 208
Papier	1998	694 721	–	688 277
	2000	720 569	–	726 336



21.6 Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 1998 – 2000

Abfallarten		Eingesammelte Menge	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, „Gelbes System“)	1998	72 357	72 357	x	–
	1999	76 571	76 571	x	–
	2000	81 592	81 592	x	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	1998	47 649	47 649	–	–
	1999	51 041	51 041	–	–
	2000	54 247	54 172	75	–
Gemischtes Glas	1998	–	–	–	–
	1999	–	–	–	–
	2000	22	6	16	–
Farblich getrenntes Glas	1998	106 272	75 927	30 310	35
	1999	112 445	77 363	35 082	–
	2000	105 113	88 613	16 500	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	1998	1 318	1 318	–	–
	1999	300	300	–	–
	2000	605	415	190	–
Kunststoffverpackungen	1998	613	613	–	–
	1999	1	1	–	–
	2000	40	8	32	–
Metallverpackungen	1998	1 293	1 293	–	–
	1999	96	96	–	–
	2000	148	90	58	–
Verbunde	1998	630	630	–	–
	1999	–	–	–	–
	2000	–	–	–	–
Insgesamt	1998	230 132	199 787	30 310	35
	1999	240 454	205 372	35 082	–
	2000	241 767	224 896	16 871	–

Einsammlung von Verpackungen bei privaten Endverbrauchern 1998 - 2000



21.7 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1998 – 2000

Verpackungen		Eingesammelte Menge	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter					
Glas	1998	2 902	2 241	630	31
	1999	1 707	333	1 347	27
	2000	1 626	567	1 041	18
Papier, Pappe, Karton	1998	58 408	50 061	8 347	–
	1999	74 009	57 474	16 533	2
	2000	89 219	61 343	27 830	46
Metallen	1998	3 219	2 212	1 007	–
	1999	2 460	–	2 460	–
	2000	2 328	307	2 013	8
Kunststoffen	1998	4 731	2 726	1 685	320
	1999	7 750	3 261	4 472	17
	2000	14 106	8 594	2 223	3 289
Holz	1998	11 900	1 289	9 931	680
	1999	15 473	3 170	11 325	978
	2000	17 937	8 560	9 374	–
Verbunden	1998	204	176	28	–
	1999	31	19	12	–
	2000	11 979	11 752	42	185
nicht sortenrein erfassten Materialien	1998	4 317	3 751	–	566
	1999	7 554	6 798	–	756
	2000	16 835	16 324	273	238
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1998	455	170	163	122
	1999	536	1	312	223
	2000	455	124	279	42
Insgesamt	1998	86 136	62 626	21 791	1 719
	1999	109 520	71 056	36 461	2 003
	2000	154 475	107 571	43 075	3 829

21.8 Betriebliche Abfallentsorgung

Lfd. Nr.	Abfalluntergruppen	Betriebe mit Anlagen zur Abfallentsorgung ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	davon			
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle		
		Anzahl					
1	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	13	98 642	33 422	52 134	13 086	Betriebliche
2	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	50	3 268 659	915 958	2 344 994	7 707	
3	Insgesamt	55	3 367 301	949 380	2 397 128	20 793	
							darunter
4	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	13	98 642	33 422	52 134	13 086	
5	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	42	1 077 783	857 444	218 787	1 552	
6	Zusammen	47	1 176 425	890 866	270 921	14 638	

1) Mehrfachzählungen

21.9 Betriebliche Abfallentsorgung 1999 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung

Abfalluntergruppen	Betriebe mit Behandlungsanlagen ¹⁾	Behandelte Abfälle		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betriebe angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	t			
Insgesamt	8	9 549	2 921	6 628
		darunter Behandlungsanlagen zur Verwertung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	3	2 838	1 362	1 476
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	5	2 224	8	2 216
Zusammen	7	5 062	1 370	3 692
		darunter Behandlungsanlagen zur Beseitigung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	2	4 293	1 357	2 936
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	3	194	194	–
Zusammen	5	4 487	1 551	2 936

1) Mehrfachzählungen

1999 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							Lfd. Nr.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)			
			verbrannt				
t							
Abfallentsorgung insgesamt							
9	2 550	–	41 176	43 951	10 873	83	1
92 763	106 137	2 540 911	111 515	390 953	16 709	9 671	2
92 772	108 687	2 540 911	152 691	434 904	27 582	9 754	3
Verarbeitendes Gewerbe							
9	2 550	–	41 176	43 951	10 873	83	4
92 763	106 137	427 389	111 515	319 754	10 554	9 671	5
92 772	108 687	427 389	152 691	363 705	21 427	9 754	6

21.10 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach Herkunft

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAK-Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	
		Anzahl		zusammen
1	Deponien zusammen	51	3 731 047	3 722 674
	darunter			
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	47	1 648 961	1 648 575
3	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	43	1 860 612	1 856 248
4	Kompostieranlagen zusammen	94	542 274	542 099
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	21	282	282
6	Shredderanlagen zusammen	12	450 528	450 486
7	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	2	.	.
8	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	14	5 729	5 729
9	Biologisch-mechanische Aufbereitungsanlagen zusammen	2	.	.
10	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	22	382 183	382 183
11	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	218	5 137 950	5 129 360
12	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	7	1 341	1 341
13	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	39	294 212	294 212
14	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	39	52 841	52 841
15	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	20	5 056	5 056
16	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	4	275	275
17	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	12	3 103	3 103
18	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	11	882	882
19	Abfälle aus der photographischen Industrie	7	80	80
20	anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	32	24 749	24 749
21	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	27	10 696	10 696
22	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	46	43 570	43 570
23	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	24	58 342	58 342
24	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	76	2 134 889	2 134 461
25	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	6 375	6 375
26	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentl. Wasserversorgung	75	291 024	287 401
27	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	140	2 145 885	2 141 346
28	Im EAK Katalog nicht genannte Abfallarten	12	64 630	64 630

*) ohne besonders überwachtungsbedürftige Abfälle --- 1) Mehrfachzählungen möglich

der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen¹⁾

Von den eingesetzten Abfällen wurden							Lfd. Nr.
angeliefert aus dem					von eigener(n) auf dem Gelände befindlicher(n) Anlage(n) übernommen		
Inland		Ausland					
davon		zusammen	davon				
„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer		Länder der Euro- päischen Union	übriges Ausland			
t							
2 112 482	1 610 192	–	–	–	8 373	1	
949 472	699 103	–	–	–	386	2	
977 958	878 290	–	–	–	4 364	3	
330 106	211 993	–	–	–	175	4	
202	80	–	–	–	–	5	
218 061	232 425	4	–	4	38	6	
.	.	–	–	–	–	7	
3 882	1 847	–	–	–	–	8	
.	.	–	–	–	–	9	
225 484	156 699	–	–	–	–	10	
2 915 463	2 213 897	4	–	4	8 586	11	
693	648	–	–	–	–	12	
177 014	117 198	–	–	–	–	13	
23 227	29 614	–	–	–	–	14	
4 237	819	–	–	–	–	15	
32	243	–	–	–	–	16	
2 033	1 070	–	–	–	–	17	
421	461	–	–	–	–	18	
23	57	–	–	–	–	19	
22 095	2 654	–	–	–	–	20	
8 378	2 318	–	–	–	–	21	
33 284	10 286	–	–	–	–	22	
55 003	3 339	–	–	–	–	23	
1 203 118	931 343	4	–	4	424	24	
4 040	2 335	–	–	–	–	25	
203 357	84 044	–	–	–	3 623	26	
1 160 805	980 541	–	–	–	4 539	27	
17 703	46 927	–	–	–	–	28	

21.11 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach Verbleib

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAK-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abgegebene
			insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	14	32 982
	darunter		
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	6	23 176
3	Kompostieranlagen zusammen	62	13 678
4	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	10	22 092
5	Shredderanlagen zusammen	11	458 254
6	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	–	–
7	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10	138 196
8	Biologisch-mechanische Aufbereitungsanlage zusammen	2	22 631
9	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	17	79 144
10	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	126	766 977
11	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	1	46
12	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	2 558
13	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	1	326
14	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	1	191
15	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	2	74
16	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	4	3 322
17	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	9	2 539
18	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	15	72 796
19	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	32	569 930
20	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	66	62 767
21	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	25	18 385
22	im EAK Katalog nicht genannte Abfallarten	4	34 043

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle
 1) Mehrfachzählungen möglich

der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen¹⁾

Abfallmenge				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
25 142	7 840	–	7 840	1
22 207	969	–	969	2
734	12 944	6 903	6 041	3
–	22 092	279	21 813	4
189	458 065	53 736	404 329	5
–	–	–	–	6
–	138 196	1 972	136 224	7
4 587	18 044	17 909	135	8
573	78 571	4 974	73 597	9
31 225	735 752	85 773	649 979	10
–	46	–	46	11
–	2 558	1 130	1 428	12
–	326	–	326	13
–	191	–	191	14
–	74	74	–	15
–	3 322	3 242	80	16
–	2 539	122	2 417	17
189	72 607	52 246	20 361	18
23 166	546 764	3 424	543 340	19
4 935	57 832	25 001	32 831	20
2 935	15 450	481	14 969	21
–	34 043	53	33 990	22

21.12 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 nach

Lfd. Nr.	<u>Art der Sortieranlage</u> eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung	Sortieranlagen ¹⁾	Menge insgesamt
		Anzahl	
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus für Altpapiergemische von			
1	Zusammen.....	20	369 362
2	Untere Sorten	20	126 620
3	Mittlere Sorten	19	71 197
4	Bessere Sorten.....	2	975
5	Krafthaltige Sorten.....	18	159 232
6	Sondersorten.....	6	2 563
7	Sortierreste.....	18	8 775
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben für gemischte Verpackungsabfälle			
8	Zusammen.....	18	102 161
9	Papier, Pappe, Karton	12	4 330
10	Glas	6	422
11	Weißblech.....	17	19 529
12	NE-Metalle.....	17	2 366
13	Kunststoffe.....	18	28 698
14	Verbunde	17	8 715
15	Sortierreste.....	13	38 101
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen			
16	Zusammen.....	5	383 696
17	Weißglas.....	5	217 020
18	Grünglas	5	106 348
19	Braunglas	5	26 984
20	Buntglas (Grün- und Braunglasgemisch)	1	15 262
21	Sortierreste.....	1	18 082
Elektro- und			
22	Zusammen.....	15	4 744
23	Metalle, eisenhaltig.....	15	2 148
24	NE-Metalle.....	13	469
25	Glas	7	1 174
26	Kunststoffe.....	10	208
27	Kabel	13	435
28	Demontagereste.....	10	310
gemischt			
29	Zusammen.....	7	110 954
30	Holz	7	15 217
31	Gemische von Verpackungen und Papieren.....	6	2 630
32	Metalle	5	1 985
33	Kunststoffe.....	5	2 082
34	Summe der übrigen sortierten Abfälle	1	10 749
35	Sortierreste.....	7	78 291
Sortieranlagen			
36	Insgesamt	48	970 917

Verbleib der in Sortieranlagen getrennten Abfallmengen

Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
Depotcontainern und anderen Sammelsystemen privaten Endverbrauchern				
274	369 088	76 706	292 382	1
26	126 594	–	126 594	2
23	71 174	–	71 174	3
–	975	–	975	4
47	159 185	69 781	89 404	5
–	2 563	248	2 315	6
178	8 597	6 677	1 920	7
System und ähnlichen Sammelsystemen von privaten Endverbrauchern				
827	101 334	26 676	74 658	8
–	4 330	–	4 330	9
–	422	299	123	10
–	19 529	–	19 529	11
–	2 366	–	2 366	12
827	27 871	–	27 871	13
–	8 715	–	8 715	14
–	38 101	26 377	11 724	15
Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern				
–	383 696	–	383 696	16
–	217 020	–	217 020	17
–	106 348	–	106 348	18
–	26 984	–	26 984	19
–	15 262	–	15 262	20
–	18 082	–	18 082	21
Elektronikabfälle				
20	4 724	396	4 328	22
–	2 148	–	2 148	23
–	469	–	469	24
15	1 159	–	1 159	25
2	206	143	63	26
3	432	–	432	27
–	310	253	57	28
erfasste Abfälle				
10 674	100 280	29 167	71 113	29
–	15 217	27	15 190	30
–	2 630	2 137	493	31
–	1 985	–	1 985	32
–	2 082	–	2 082	33
10 674	75	–	75	34
–	78 291	27 003	51 288	35
insgesamt				
11 795	959 122	132 945	826 177	36

21.13 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2000 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	28	–	43 297	34 724	8 573
15	Ernährungsgewerbe	3	–	450	450	–
23-25	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie, Maschinenbau	4	–	7 397	104	7 293
28-35	Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Fahrzeugbau	21	–	35 450	34 170	1 280
F	Baugewerbe	20	–	20 884	20 884	–
45	Baugewerbe	20	–	20 884	20 884	–
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	20	–	20 884	20 884	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	50	–	9 367	9 247	120
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	41	–	4 131	4 131	–
50 10	Handel mit Kraftwagen	32	–	2 776	2 776	–
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	9	–	1 355	1 355	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5	–	2 860	2 740	120
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	2 376	2 376	–
	Übrige	2	–	615	255	360
	Insgesamt	100	–	74 163	65 110	9 053

*) vorläufiges Ergebnis

21.14 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2000 nach Stoffgruppen und -arten¹⁾

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	3	–	1 773	–	1 773
H-FCKW zusammen	45	–	38 625	31 625	7 000
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen	–	–	–	–	–
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	1	–	160	–	160
Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾	49	–	40 558	31 625	8 933
FKW und H-FKW zusammen	82	–	13 234	13 114	120
Blends zusammen	39	–	20 371	20 371	–
Insgesamt	100	–	74 163	65 110	9 053

*) vorläufiges Ergebnis

1) Mehrfachzählungen

2) Geregelte Stoffe gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 3093/94 vom 15. Dezember 1994

21.15 Öffentliche Wasserversorgung 1998

Gegenstand der Nachweisung	Wasserversorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹⁾	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt.....	138	140 839 ²⁾
davon		
Eigengewinnung	124	131 572
Fremdbezug.....	71	9 267
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungs- unternehmen.....	62	5 522
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	9	324
aus anderen Bundesländern.....	12	3 421
aus dem Ausland.....	–	–
Wasserabgabe insgesamt	138	140 839 ³⁾
darunter		
an Letztverbraucher	137	111 559
zur Weiterverteilung	60	8 748
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungs- unternehmen.....	56	5 522
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler.....	5	267
an andere Bundesländer	7	2 959
an das Ausland	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

21.16 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	283
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	2 956,5
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	178 353
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	159 133
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	261
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	2 875,4
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	173 976
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	155 819

1) Stand: 31.12.1998

21.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²⁾	angeschlossene Einwohner ¹⁾		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	80,5	1	79,7	98,9	1	0,9	1,1
Cottbus	1	114,9	1	114,9	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	75,7	1	75,7	99,9	1	0,1	0,1
Potsdam	1	129,8	1	129,6	99,8	1	0,2	0,2
Landkreise								
Barnim	62	163,9	60	155,1	94,6	37	8,9	5,4
Dahme-Spreewald	133	154,9	121	137,0	88,4	65	17,9	11,6
Elbe-Elster	107	134,7	107	134,2	99,6	36	0,5	0,4
Havelland	93	141,1	93	136,4	96,7	30	4,7	3,3
Märkisch-Oderland	107	183,0	107	180,6	98,7	79	2,3	1,3
Oberhavel	71	184,0	70	173,1	94,1	43	10,9	5,9
Oberspreewald-Lausitz	81	150,4	81	150,4	100,0	1	0,0	0,0
Oder-Spree	136	196,7	130	192,2	97,7	52	4,4	2,3
Ostprignitz-Ruppin	105	115,2	103	111,3	96,6	38	3,9	3,4
Potsdam-Mittelmark	174	200,0	164	186,9	93,5	84	13,1	6,5
Prignitz	108	98,2	107	97,6	99,3	21	0,7	0,7
Spree-Neiße	91	155,8	91	155,2	99,6	7	0,6	0,4
Teltow-Fläming	64	155,9	58	147,1	94,4	42	8,8	5,6
Uckermark	153	155,7	152	153,9	98,8	65	1,9	1,2
Land Brandenburg	1 489	2 590,4	1 448	2 510,8	96,9	603	79,6	3,1

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

21.18 Wasserabgabe an Letztverbraucher ^{*)} 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	4 599	3 931	79 670	135,2
Cottbus	5 254	3 922	114 872	93,5
Frankfurt (Oder)	4 437	3 455	75 654	125,1
Potsdam	8 362	6 655	129 588	140,7
Landkreise				
Barnim	6 092	4 942	155 070	87,3
Dahme-Spreewald	5 930	5 006	136 972	100,1
Elbe-Elster	5 309	4 459	134 192	91,0
Havelland	5 326	4 923	136 432	98,9
Märkisch-Oderland	7 449	6 806	180 643	103,2
Oberhavel.....	7 050	6 850	173 096	108,4
Oberspreewald-Lausitz	6 524	5 994	150 411	109,2
Oder-Spree	9 690	7 058	192 214	100,6
Ostprignitz-Ruppin	4 241	3 649	111 282	89,8
Potsdam-Mittelmark	8 339	7 472	186 938	109,5
Prignitz	4 036	3 642	97 552	102,3
Spree-Neiße.....	6 188	5 448	155 219	96,2
Teltow-Fläming	6 104	5 689	147 111	105,9
Uckermark	6 530	6 530	153 865	116,3
Insgesamt.....	111 460	96 431	2 510 781	105,2

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

21.19 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel.....	1	80,5	1	74,9	93,0
2	Cottbus	1	114,9	1	108,0	94,0
3	Frankfurt (Oder).....	1	75,7	1	72,9	96,3
4	Potsdam.....	1	129,8	1	125,4	96,6
	Landkreise					
5	Barnim	62	163,9	39	104,2	63,6
6	Dahme-Spreewald	133	154,9	64	85,0	54,9
7	Elbe-Elster	107	134,7	41	63,9	47,4
8	Havelland.....	93	141,1	46	83,9	59,4
9	Märkisch-Oderland	107	183,0	52	107,8	58,9
10	Oberhavel	71	184,0	42	121,1	65,8
11	Oberspreewald-Lausitz.....	81	150,4	27	108,3	72,0
12	Oder-Spree.....	136	196,7	73	144,5	73,5
13	Ostprignitz-Ruppin.....	105	115,2	46	83,1	72,1
14	Potsdam-Mittelmark.....	174	200,0	84	124,0	62,0
15	Prignitz.....	108	98,2	29	63,2	64,4
16	Spree-Neiße	91	155,8	33	99,1	63,6
17	Teltow-Fläming	64	155,9	46	102,7	65,9
18	Uckermark	153	155,7	53	105,6	67,8
19	Land Brandenburg.....	1 489	2 590,4	679	1 777,5	68,6

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

Abwasserbeseitigung 1998 nach Verwaltungsbezirken

davon Einwohner				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		Lfd. Nr.
ohne		mit					
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	1 000	
1 000	%	1 000	%				
–	–	74,9	93,0	1	5,6	7,0	1
–	–	108,0	94,0	1	6,9	6,0	2
–	–	72,9	96,3	1	2,8	3,7	3
–	–	125,4	96,6	1	4,4	3,4	4
–	–	104,2	63,6	62	59,7	36,4	5
–	–	85,0	54,9	126	69,9	45,1	6
1,8	1,3	62,1	46,1	103	70,8	52,6	7
–	–	83,9	59,4	92	57,2	40,6	8
–	–	107,8	58,9	107	75,2	41,1	9
–	–	121,1	65,8	71	62,9	34,2	10
–	–	108,3	72,0	80	42,1	28,0	11
–	–	144,5	73,5	134	52,2	26,5	12
–	–	83,1	72,1	94	32,1	27,9	13
0,2	0,1	123,8	61,9	169	76,0	38,0	14
0,8	0,8	62,4	63,5	107	35,0	35,6	15
1,2	0,8	97,8	62,8	89	56,7	36,4	16
–	–	102,7	65,9	56	53,2	34,1	17
–	–	105,6	67,8	152	50,1	32,2	18
4,1	0,2	1 773,5	68,5	1 446	812,8	31,4	19

21.20 Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ¹⁾	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	davon
		Anzahl			Einwohner ²⁾
					1 000
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel.....	2	11,3	17,9	11,9
2	Cottbus.....	1	300,0	195,7	110,7
3	Frankfurt (Oder)	1	120,0	113,1	77,7
4	Potsdam.....	1	90,0	76,5	58,1
Landkreise					
5	Barnim.....	13	586,3	549,0	481,5
6	Dahme-Spreewald	17	1 058,7	856,3	740,8
7	Elbe-Elster.....	22	223,2	135,1	62,5
8	Havelland	13	297,6	115,6	88,7
9	Märkisch-Oderland.....	19	489,2	342,5	289,3
10	Oberhavel.....	13	133,5	105,0	81,1
11	Oberspreewald-Lausitz	12	164,3	132,7	93,3
12	Oder-Spree	20	234,1	171,0	122,1
13	Ostprignitz-Ruppin	21	135,7	95,0	73,1
14	Potsdam-Mittelmark	25	603,7	444,7	342,5
15	Prignitz	17	160,5	112,1	61,3
16	Spree-Neiße.....	19	109,6	85,6	65,8
17	Teltow-Fläming.....	26	168,9	113,9	90,4
18	Uckermark.....	41	231,6	192,4	105,6
19	Land Brandenburg	283	5 118,1	3 853,8	2 956,5

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60g/(Einwohner x Tag).

2) Stand: 31.12.1998

1998 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Einwohnergleichwerte ¹⁾	Jahresabwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlags- wasser	
	1 000 m ³				
6,0	528	409	69	50	1
85,0	6 065	6 000	–	65	2
35,4	6 039	4 487	1 069	483	3
18,4	4 058	3 063	179	816	4
67,5	30 133	26 884	568	2 681	5
115,5	46 956	43 712	104	3 140	6
72,6	3 691	3 008	115	568	7
26,9	2 737	2 575	68	94	8
53,3	20 526	19 606	166	754	9
23,9	3 927	3 046	697	184	10
39,3	5 117	4 067	233	817	11
48,8	6 601	6 077	383	141	12
21,9	3 579	2 825	289	465	13
102,1	21 889	19 374	1 158	1 357	14
50,8	3 201	2 627	294	280	15
19,8	3 284	2 549	215	520	16
23,4	4 622	3 870	325	427	17
86,7	5 400	4 954	65	381	18
897,4	178 353	159 133	5 997	13 223	19

21.21 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	394 470
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	18	21 067
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	65	8 312
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	570
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5	527
21	Papiergewerbe	6	22 113
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	16
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	21 246
24	Chemische Industrie	16	13 515
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	1 823
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88	16 389
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	23 882
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	11	55
29	Maschinenbau	13	530
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	6	47
34-35	Fahrzeugbau	14	472
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	4	6
37	Recycling	1	1
	Land Brandenburg	275	525 041

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
						C
394 196	333 335	60 861	–	274	274	10
1	1	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
21 003	1 696	19 308	–	64	11	14
						D
6 032	5 544	488	–	2 280	2 232	15
–	–	–	–	–	–	16
101	4	–	97	469	9	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
477	474	2	–	50	50	20
21 715	716	21 000	–	398	101	21
1	1	–	–	15	15	22
21 246	10 272	10 974	–	–	–	23
7 034	3 928	3 106	–	6 481	291	24
13	13	–	–	1 810	398	25
15 869	12 604	2 988	277	520	323	26
23 014	265	22 749	–	868	868	27
10	10	–	–	45	45	28
457	19	438	–	73	73	29
–	–	–	–	–	–	30
4	4	–	–	43	17	31-33
223	223	–	–	251	242	34-35
6	6	–	–	1	1	36
–	–	–	–	1	1	37
511 400	369 114	141 913	374	13 641	4 950	

21.22 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 257	1 076
2	Cottbus	9	562	31
3	Frankfurt (Oder).....	2	432	–
4	Potsdam	7	336	65
	Landkreise			
5	Barnim	17	4 487	4 396
6	Dahme-Spreewald.....	24	1 500	1 254
7	Elbe-Elster	28	14 052	13 282
8	Havelland	14	7 956	1 740
9	Märkisch-Oderland	15	15 108	14 918
10	Oberhavel	19	1 700	1 462
11	Oberspreewald-Lausitz	11	212 562	212 271
12	Oder-Spree	23	28 198	25 349
13	Ostprignitz-Ruppin.....	13	1 772	1 708
14	Potsdam-Mittelmark	26	641	491
15	Prignitz	11	692	428
16	Spree-Neiße	14	187 847	187 547
17	Teltow-Fläming.....	19	551	387
18	Uckermark	13	45 388	44 993
19	Land Brandenburg	275	525 041	511 400

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
31	1 045	–	181	181	1
31	–	–	531	70	2
–	–	–	432	407	3
65	–	–	271	271	4
811	3 585	–	91	91	5
816	438	–	246	246	6
858	12 405	19	771	605	7
254	1 229	258	6 216	106	8
12 203	2 716	–	189	147	9
837	625	–	238	238	10
183 598	28 673	–	291	247	11
834	24 515	–	2 849	1 438	12
1 223	486	–	63	63	13
491	–	–	150	134	14
424	4	–	264	236	15
153 232	34 219	97	300	220	16
387	–	–	164	155	17
13 019	31 974	–	396	99	18
369 114	141 913	374	13 641	4 950	19

21.23 Wasserverwendung und Wassernutzung^{*)}

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung.....	19 310	7 056	5 424
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	1	1	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze.....	–	–	–
13	Erzbergbau.....	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	20 977	20 638	–
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe.....	7 454	6 553	221
16	Tabakverarbeitung.....	–	–	–
17	Textilgewerbe.....	570	570	–
18	Bekleidungs-gewerbe.....	–	–	–
19	Ledergewerbe.....	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	527	.	.
21	Papiergewerbe.....	21 806	21 775	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	16	16	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	21 153	5 844	613
24	Chemische Industrie.....	12 713	10 174	560
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	1 820	1 809	0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	4 049	2 716	1 092
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	22 048	16 142	4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	55	34	14
29	Maschinenbau.....	525	517	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	43	.	.
34-35	Fahrzeugbau.....	376	334	28
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	6	6	–
37	Recycling.....	1	1	–
	Land Brandenburg.....	133 448	94 731	7 978

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

1998 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	davon genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
6 829	375 160	58 229	1 075	33 301	5 493	18 361	10
–	1	1	0	–	–	1	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
339	90	24 256	4	1	–	24 251	14
							D
681	858	27 536	156	5 123	11 949	10 309	15
–	–	–	–	–	–	–	16
1	–	870	4	4	40	822	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
–	–	2 234	23	1 045	340	826	20
31	308	24 019	92	13 214	1 966	8 746	21
–	–	16	5	5	–	7	22
14 696	94	671 479	497	664 409	3 808	2 766	23
1 979	802	158 562	164	132 796	11 532	14 070	24
12	3	2 433	12	2 409	2	10	25
242	12 340	22 034	145	16 573	143	5 173	26
5 902	1 834	264 308	775	246 513	13	17 007	27
8	–	1 487	15	10	1	1 460	28
8	4	695	52	598	0	44	29
–	–	–	–	–	–	–	30
0	4	635	8	588	0	40	31-33
13	97	2 218	168	1 722	126	201	34-35
0	0	6	5	0	0	1	36
–	–	1	1	–	–	–	37
30 740	391 593	1 261 018	3 201	1 118 309	35 413	104 095	

21.24 Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge				
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	13 928	3 567	28	–	15
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	0	–	0	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau ..	10 796	–	2	–	10 792
D	Verarbeitendes Gewerbe					
15	Ernährungsgewerbe	5 678	636	3 051	158	732
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	226	–	226	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	70	1	18	–	–
21	Papiergewerbe	20 624	12 529	15	–	12 529
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12	2	12	2	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 355	6 713	–	–	5 164
24	Chemische Industrie	11 751	6 103	169	22	3 187
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 802	1 784	16	0	1 785
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 034	83	65	20	1 644
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13 578	8 242	176	–	8 302
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	48	0	12	–	4
29	Maschinenbau	471	395	54	1	413
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	44	2	8	–	1
34-35	Fahrzeugbau	325	23	218	3	29
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	0	5	0	–
37	Recycling	1	–	–	–	1
	Land Brandenburg	94 747	40 079	4 076	205	44 599

1) einschl. Mehrfachbehandlung

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen

davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	darunter		Nr. der Klassifikation
darunter Kühlwasser	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
								C
–	2 065	–	11 820	3 567	2 065	29	409	10
–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	–	13
–	–	–	2	–	–	–	–	14
								D
468	980	11	915	0	984	276	657	15
–	–	–	–	–	–	–	–	16
–	–	–	–	–	–	–	–	17
–	–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	–	19
–	52	1	–	–	52	–	52	20
12 529	8 077	–	3	–	8 077	–	8 077	21
–	–	–	1	–	–	–	–	22
5 164	8 191	1 549	–	–	8 191	–	8 191	23
2 868	6 376	1 271	2 018	1 942	6 376	2 532	3 844	24
1 784	1	–	0	0	1	1	–	25
28	321	34	2	–	321	217	104	26
8 242	5 100	–	0	–	5 100	5 092	7	27
–	27	0	5	–	27	18	9	28
394	4	–	–	–	5	5	–	29
–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	13	2	22	–	13	4	2	31-33
19	60	–	17	2	60	57	3	34-35
–	–	–	–	–	–	–	–	36
–	–	–	–	–	–	–	–	37
31 495	31 267	2 868	14 805	5 511	31 271	8 231	21 355	

21.25 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1998

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	1998
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	11
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	155 703
Eigengewinnung	1 000 m ³	131 188
Anteil am Gesamtaufkommen	%	84,25
Grund- und Quellwasser.....	1 000 m ³	10 988
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser.....	1 000 m ³	116 601
Uferfiltrat	1 000 m ³	3 599
Fremdbezug	1 000 m ³	24 515
Anteil am Gesamtaufkommen	%	15,75
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	319
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	24 196
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	11
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	155 703
im Betrieb eingesetzt.....	1 000 m ³	96 499
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	28 258
zur Mehrfachnutzung.....	1 000 m ³	45 830
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme ... ungenutzt	1 000 m ³	22 411
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	6 101
eingeleitet	1 000 m ³	53 103
in die öffentliche Kanalisation.....	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund.....	1 000 m ³	53 103
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	1 452 029
Nutzungsfaktor ³⁾		15,0
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	11
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	155 703
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	1 452 029
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	1 323 504
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	85 633
für Belegschaftszwecke.....	1 000 m ³	217
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	42 674

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

21.26 Abwasserverbleib nach der Herkunft des Abwassers 1998

Art des Abwassers	Wärme- kraft- werke insgesamt ¹⁾	Abwasser- menge insgesamt	Einleitung			
			in die öffent- liche Kanali- sation oder Kläranlage	in ein Oberflächen- gewässer	in den Untergrund ²⁾	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen ³⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser nach Rückkühlung	6	12 873	6 080	803	–	5 990
Kühlwasser ohne Rückkühlung	3	19 822	–	19 822	–	–
Wasser aus sanitären Einrichtungen	11	141	132	2	–	6
Sonstiges Abwasser	8	3 586	1 008	1 801	–	777
Abwasser insgesamt	11	36 421	7 221	22 427	–	6 773

1) Mehrfachzählungen

2) einschließlich Verrieselung

3) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

21.27 Abwassereinleitung 1998

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwassermenge insgesamt	Unbehandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	davon	
				mechanisch	chemisch/ chemisch- physikalisch
	1 000 m ³				
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	29 169	22 427	6 742	6 569	173
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	7 246	7 221	25	–	25
Abwasser insgesamt	36 415	29 648	6 767	6 569	198

21.28 Wassergewinnung und -bezug

Lfd. Nr.	Merkmal	Wasseraufkommen insgesamt	Gewinnung von Bewässerungs			
			zusammen	Betriebe ¹⁾	Grundwasser	Quellwasser
			1 000 m ³		Anzahl	
1	Insgesamt	4 137	4 013	710	1 683	89
						Wirtschafts
2	Ackerbau.....	2 535	2 534	143	886	87
3	Gartenbau	960	931	397	542	2
4	Dauerkulturbau	372	279	47	55	–
5	Gemischte Landwirtschaft	270	269	123	199	–
						Größenklassen der
6	unter 10 ha	800	760	618	515	2
7	10 bis unter 100 ha	1 587	1 503	75	924	–
8	100 und mehr ha.....	1 750	1 750	17	243	87

1) Die Abweichung insgesamt zwischen den Betrieben der Wassergewinnung und Wasserverwendung resultiert aus der Erfassung eines Betriebes ohne Eigengewinnung, aber mit Abwasserbeseitigung.

21.29 Wasseraufkommen und -verwendung

Lfd. Nr.	Merkmal	Betriebe ¹⁾	Wasseraufkommen insgesamt	Wasserver	
				Wassereinsatz zur Bewässerung	und
					landwirtschaftliche Kulturen
		Anzahl			
1	Insgesamt	711	4 137	4 129	1 280
					Wirtschafts
2	Ackerbau.....	143	2 535	2 532	1 085
3	Gartenbau.....	398	960	960	16
4	Dauerkulturbau	47	372	367	–
5	Gemischte Landwirtschaft	123	270	270	179
					Größenklassen der
6	unter 10 ha.....	619	800	800	32
7	10 bis unter 100 ha.....	75	1 587	1 585	375
8	100 und mehr ha.....	17	1 750	1 744	873

1) Die Abweichung insgesamt zwischen den Betrieben der Wassergewinnung und Wasserverwendung resultiert aus der Erfassung eines Betriebes ohne Eigengewinnung, aber mit Abwasserbeseitigung.

in der Landwirtschaft 1998

wasser		Bezug von Bewässerungswasser				Lfd. Nr.
Uferfiltrat	Oberflächenwasser	zusammen	Betriebe	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben und Einrichtungen	
1000 m³			Anzahl	1 000 m³		
69	2 172	124	117	46	78	1
zweig						
61	1 500	1	10	1	–	2
6	382	29	78	24	6	3
2	221	93	10	21	72	4
–	69	1	19	1	–	5
Bewässerungsfläche						
12	230	40	112	37	4	6
56	522	84	5	10	74	7
–	1 420	–	–	–	–	8

in der Landwirtschaft 1998

wendung			Bewässerte Fläche insgesamt	Bewässerungsgabe	Lfd. Nr.
davon					
zwar für		Wasserabgabe zur Bewässerung an Dritte	ha	m³/ha	
gärtnerische Kulturen	Dauerkulturen				
1000 m³					
2 391	459	8	7 412	557	1
zweig					
1 323	124	3	4 862	521	2
922	22	1	742	1 293	3
66	301	5	667	550	4
79	12	–	1 142	236	5
Bewässerungsfläche					
714	54	1	599	1 336	6
969	244	2	2 338	677	7
709	163	6	4 477	390	8

21.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt 1 000 EUR
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
Unter					
	Land Brandenburg	736	674	50	1 024 353
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	14	12	3	130 581
D	Verarbeitendes Gewerbe	722	662	47	893 773
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	324	291	33	612 792
B	Investitionsgüterproduzenten	237	220	7	282 190
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	21	19	3	36 068
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	154	144	7	93 303
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten.....	.	.	11	100 714
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	1	10 496
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	.	.	47	913 143
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen.....	.	.	50	1 024 353
	Produktbezogene Sachanlagen.....	-	-	-	-
Be					
	Land Brandenburg	1 076	940	80	1 127 536
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	34	27	4	118 236
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 042	913	76	1 009 300
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	551	468	56	705 081
B	Investitionsgüterproduzenten	316	283	11	288 125
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	27	25	3	36 562
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	182	164	10	97 768
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten.....	.	.	18	135 277
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	1	10 723
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	.	.	72	981 536
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen.....	.	.	80	1 127 536
	Produktbezogene Sachanlagen.....	.	.	1	-

Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2000 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 EUR							%	
nehmen								
60 956	7 214	20 419	5 013	28 026	151	134	6,0	
zweig								
2 524	413	1 587	10	398	24	91	1,9	C
58 433	6 801	18 832	5 003	27 627	127	43	6,5	D
gruppe								
55 866	6 951	19 302	2 143	27 281	55	134	9,1	A
1 168	142	505	27	494	–	–	0,4	B
20	–	–	–	20	–	–	0,1	GG
3 902	122	611	2 843	230	96	–	4,2	VG
art								
.	.	595	704	287	151	–	.	
.	.	–	–	–	–	–	.	
58 392	6 387	19 824	4 309	27 739	–	134	6,4	
60 956	7 214	20 419	5 013	28 026	151	134	6,0	
–	–	–	–	–	–	–	–	
triebe								
63 241	8 002	21 318	5 333	28 080	375	134	5,6	
zweig								
2 088	350	1 538	10	75	24	91	1,8	C
61 153	7 652	19 780	5 323	28 005	351	43	6,1	D
gruppe								
57 691	7 536	20 112	2 459	27 301	149	134	8,2	A
1 356	157	574	31	494	100	–	0,5	B
20	–	–	–	20	–	–	0,1	GG
4 174	309	632	2 843	264	126	–	4,3	VG
art								
.	.	1 057	785	287	.	–	.	
.	.	–	–	–	–	–	.	
59 969	.	20 260	4 548	27 793	.	134	6,1	
.	.	21 318	5 333	28 080	.	134	.	
.	.	–	–	–	.	–	x	

21.31 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Teil
				Betriebe mit Herstellung von Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung).....	78	632 268	23
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	37	x	–
3	Insgesamt	115	x	23
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung).....	66	513 433	20
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35	x	–
6	Insgesamt	101	x	20
7	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung).....	167	1 393 984	53
8	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	131	x	–
9	Insgesamt	298	x	53

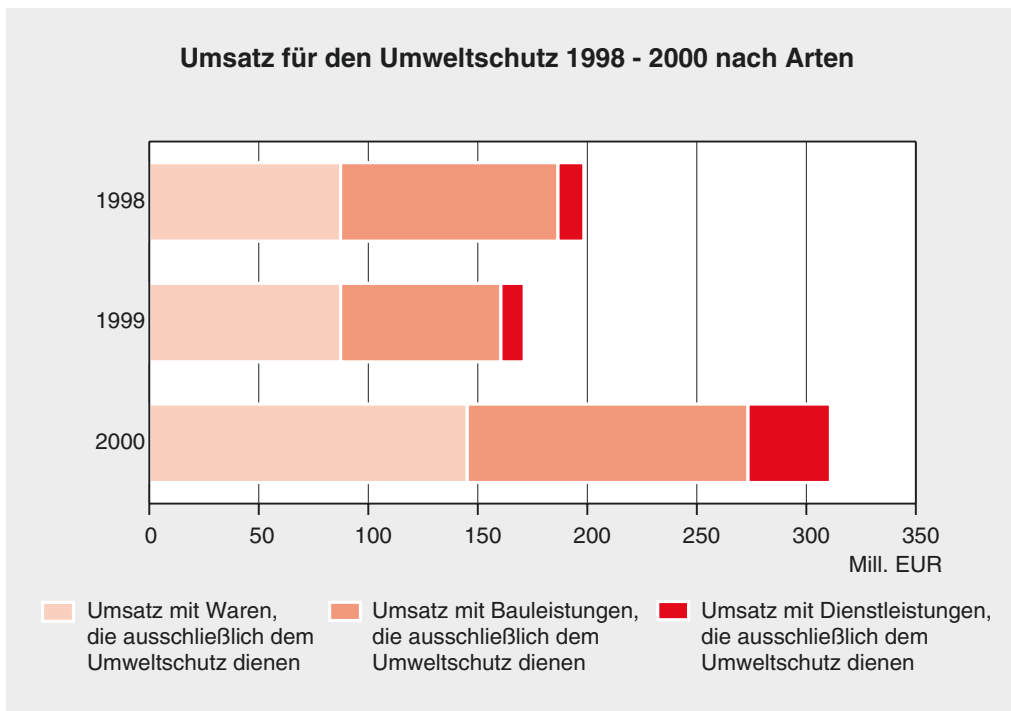
1) Betriebe des Produzierenden Gewerbes

21.32 Umsatz für den Umweltschutz 1998 – 2000 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes Warengruppe	1998	1999	2000
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	198 413	171 152	310 986
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen.....	87 332	87 358	145 218
davon			
Holzwaren.....	–	–	.
chemische Erzeugnisse.....	6 744	6 710	7 886
Gummi- und Kunststoffwaren	36 163	35 311	62 016
Glas, Keramik, Steine und Erden	9 833	13 209	21 217
Metallerzeugnisse.....	13 679	13 077	19 338
Maschinenbauerzeugnisse.....	15 534	9 993	22 416
Mess- und regeltechnische Geräte.....	–	–	.
Fahrzeuge und –teile	5 379	9 057	11 951
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	99 288	73 196	128 170
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	11 793	10 599	37 598

mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1998 – 2000

Waren	Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
	Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	
1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1998					
87 332	56	99 288	5	1 120	1
–	–	–	37	10 674	2
87 332	56	99 288	42	11 793	3
1999					
87 358	46	73 196	3	300	4
–	–	–	35	10 299	5
87 358	46	73 196	38	10 599	6
2000					
145 218	116	128 170	9	361	7
–	–	–	131	37 237	8
145 218	116	128 170	140	37 598	9





XXII. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 2002 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen (mit Ausnahme der Angaben zur Bundestagswahl 2002).

22.1 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2001 ¹⁾

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland.....	29	439	116	323	13 416
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg.....	–	18	4	14	1 092
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg.....	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	989
Niedersachsen.....	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 306
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen.....	3	29	7	22	539
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 272
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 130
Thüringen	–	23	6	17	1 017

*) Vorläufiges Ergebnis

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

2) außerdem 12 Regionalverbände

22.2 Naturschutzflächen 2002 ¹⁾

Land	Nationalparke ¹⁾	Biosphären-reservate ¹⁾	Naturschutz-gebiete ²⁾	Naturparke ³⁾	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung ⁴⁾	Naturwald-reservate ⁵⁾
	km ²					
Deutschland	7 284	16 134	9 248	75 507	6 712	237
Baden-Württemberg	–	–	754	6 875	11	48
Bayern	450	1 328	1 496	21 814	320	64
Berlin	–	–	17	40	–	–
Brandenburg ⁶⁾	106	2 327	1 319	7 119	123	2
Bremen.....	–	–	19	–	–	–
Hamburg	117	117	46	–	124	1
Hessen.....	–	636	379	6 612	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	929	648	2 442	325	5
Niedersachsen	2 500	2 912	1 476	7 953	2 533	40
Nordrhein-Westfalen	–	–	1 132	10 027	268	13
Rheinland-Pfalz.....	–	1 798	322	4 588	3	20
Saarland	–	–	37	1 033	–	12
Sachsen	93	301	449	1 855	–	5
Sachsen-Anhalt	58	2 276	474	990	14	2
Schleswig-Holstein ⁷⁾	2 730	2 856	407	1 960	2 990	3
Thüringen.....	76	656	275	2 200	–	11

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

1) Stand: 31.05.2002 - 2) Stand: 31.12.1999 - 3) Stand: 31.12.2001 - 4) Stand: 31.05.2002 - 5) Stand: 15.01.2002

6) Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

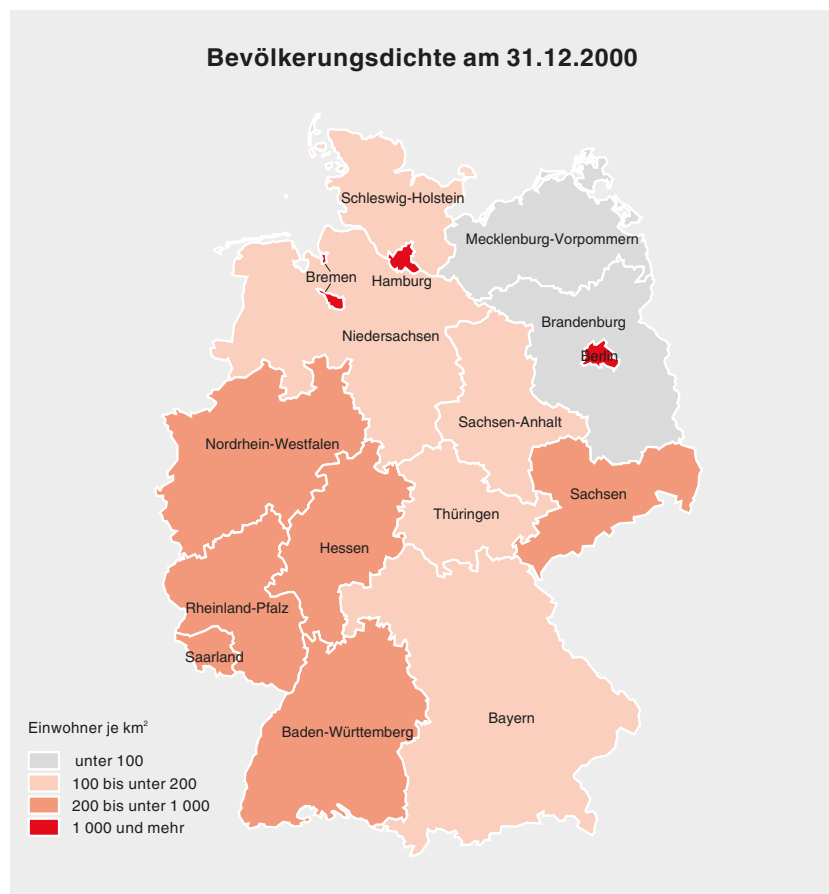
7) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 008 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.3 Fläche und Bevölkerung am 31.12.2000^{*)}

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	357 021,54	82 259,5	230
Baden-Württemberg	35 751,36	10 524,4	294
Bayern	70 547,85	12 230,3	173
Berlin	891,69	3 382,2	3 793
Brandenburg	29 477,02	2 602,0	88
Bremen.....	404,23	660,2	1 633
Hamburg	755,32	1 715,4	2 271
Hessen	21 114,38	6 068,1	287
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,52	1 775,7	77
Niedersachsen	47 615,70	7 926,2	166
Nordrhein-Westfalen	34 081,37	18 009,9	528
Rheinland-Pfalz.....	19 846,99	4 034,6	203
Saarland	2 568,51	1 068,7	416
Sachsen	18 413,02	4 425,6	240
Sachsen-Anhalt	20 446,49	2 615,4	128
Schleswig-Holstein	15 763,11	2 789,8	177
Thüringen	16 171,98	2 431,3	150

*) Gebietsstand 31.12.1999



22.4 Bevölkerung 1970 – 2000

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)												
Deutschland.....	77 713 ²⁾	78 303	77 668	77 718 ²⁾	79 365	81 422	81 661	81 896	82 052	82 029	82 087	82 188
Baden-Württemberg .	8 895	9 233	9 254	9 286	9 726	10 250	10 295	10 345	10 387	10 408	10 449	10 493
Bayern	10 479	10 899	10 963	10 903	11 343	11 890	11 954	12 016	12 056	12 069	12 117	12 188
Berlin	3 206	3 045	3 056	3 260	3 420	3 477	3 471	3 467	3 445	3 414	3 393	3 384
Brandenburg	2 652	2 657	2 660	2 665	2 591	2 535	2 539	2 547	2 563	2 582	2 594	2 600
Bremen	723	695	663	660	679	682	680	679	676	671	666	661
Hamburg.....	1 794	1 650	1 586	1 593	1 640	1 705	1 707	1 708	1 707	1 702	1 702	1 710
Hessen	5 382	5 589	5 532	5 508	5 717	5 972	5 994	6 018	6 031	6 032	6 043	6 058
Meckl.-Vorpommern .	1 928	1 941	1 956	1 971	1 933	1 837	1 828	1 820	1 814	1 803	1 794	1 783
Niedersachsen.....	7 082	7 246	7 205	7 162	7 340	7 679	7 746	7 796	7 831	7 853	7 879	7 911
Nordrhein-Westfalen.	16 914	17 044	16 686	16 712	17 243	17 783	17 847	17 914	17 963	17 971	17 984	18 000
Rheinland-Pfalz	3 645	3 639	3 619	3 631	3 734	3 938	3 963	3 986	4 010	4 020	4 028	4 030
Saarland	1 120	1 068	1 048	1 056	1 070	1 084	1 084	1 083	1 083	1 077	1 073	1 070
Sachsen.....	5 420	5 182	5 075	5 032	4 796	4 596	4 575	4 556	4 536	4 506	4 475	4 443
Sachsen-Anhalt	3 221	3 084	3 027	3 008	2 890	2 769	2 750	2 732	2 714	2 690	2 663	2 633
Schleswig-Holstein ...	2 494	2 605	2 614	2 554	2 614	2 701	2 717	2 732	2 750	2 761	2 771	2 782
Thüringen	2 757	2 727	2 723	2 718	2 626	2 525	2 511	2 497	2 485	2 470	2 456	2 440
Jahresende ³⁾ (1 000)												
Deutschland.....	78 069	78 397	77 662	77 900	79 753	81 539	81 817	82 012	82 057	82 037	82 163	82 260
Baden-Württemberg .	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 272	10 319	10 375	10 397	10 426	10 476	10 524
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 922	11 993	12 044	12 066	12 087	12 155	12 230
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 472	3 471	3 459	3 426	3 399	3 387	3 382
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 537	2 542	2 554	2 573	2 590	2 601	2 602
Bremen	735	694	660	659	682	680	680	678	674	668	663	660
Hamburg.....	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 706	1 708	1 708	1 705	1 700	1 705	1 715
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	5 981	6 010	6 027	6 032	6 035	6 052	6 068
Meckl.-Vorpommern .	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 832	1 823	1 817	1 808	1 799	1 789	1 776
Niedersachsen.....	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 715	7 780	7 815	7 845	7 866	7 899	7 926
Nordrhein-Westfalen.	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 816	17 893	17 948	17 974	17 976	18 000	18 010
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 952	3 978	4 001	4 018	4 025	4 031	4 035
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 084	1 084	1 081	1 074	1 072	1 069
Sachsen.....	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 584	4 567	4 546	4 522	4 489	4 460	4 426
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 759	2 739	2 724	2 702	2 674	2 649	2 615
Schleswig-Holstein ...	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 708	2 725	2 742	2 756	2 766	2 777	2 790
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 518	2 504	2 491	2 478	2 463	2 449	2 431

- 1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1989 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987, Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1987 Stand: 30.06., ab 1989 Jahresdurchschnitt; Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.
- 2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Volkszählungen am 27.05.1970 und 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt
- 3) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987, Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 01.01.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 01.01.1971; Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

22.5 Bevölkerung am 31.12.2000 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 259,5	4 717,6	8 059,7	2 722,9	6 533,7	25 255,1	15 558,3	5 718,2	13 694,0
	m	40 156,5	2 421,0	4 136,2	1 398,0	3 330,9	12 966,4	7 816,2	2 801,3	5 286,6
	w	42 103,0	2 296,6	3 923,5	1 325,0	3 202,9	12 288,7	7 742,1	2 916,8	8 407,5
Baden-Württemberg.....	i	10 524,4	672,8	1 086,5	339,9	833,1	3 304,8	1 923,5	694,9	1 669,0
	m	5 157,4	345,6	557,5	174,3	419,4	1 694,7	965,8	342,8	657,2
	w	5 367,0	327,2	529,0	165,6	413,7	1 610,0	957,6	352,1	1 011,7
Bayern	i	12 230,3	761,1	1 238,2	385,2	954,2	3 823,3	2 269,8	813,9	1 984,6
	m	5 974,3	390,7	636,2	197,0	480,7	1 955,6	1 142,4	399,4	772,3
	w	6 256,0	370,4	602,0	188,2	473,5	1 867,7	1 127,4	414,6	1 212,3
Berlin	i	3 382,2	168,5	286,0	106,2	285,4	1 126,8	683,3	231,9	494,1
	m	1 643,5	86,2	147,0	54,4	142,4	582,4	341,9	112,7	176,6
	w	1 738,6	82,3	139,0	51,8	143,0	544,4	341,4	119,2	317,5
Brandenburg	i	2 602,0	105,6	244,1	115,9	237,3	784,5	512,1	197,8	404,7
	m	1 283,4	54,2	124,7	59,7	126,8	409,2	259,5	95,7	153,6
	w	1 318,5	51,5	119,4	56,2	110,5	375,2	252,6	102,1	251,1
Bremen	i	660,2	36,1	56,0	18,4	51,1	199,4	129,6	48,1	121,5
	m	318,3	18,6	28,7	9,4	25,1	102,8	64,8	23,6	45,2
	w	342,0	17,5	27,3	9,1	25,9	96,6	64,8	24,5	76,3
Hamburg	i	1 715,4	93,3	138,5	44,4	136,2	576,8	320,2	116,3	289,7
	m	831,2	47,9	71,3	23,3	67,1	298,5	159,7	56,6	106,8
	w	884,2	45,4	67,2	21,1	69,2	278,3	160,5	59,6	182,9
Hessen	i	6 068,1	364,0	574,2	181,1	458,5	1 910,9	1 167,1	408,5	1 004,0
	m	2 973,5	186,9	293,9	93,2	229,9	978,0	589,4	202,6	399,5
	w	3 094,6	177,1	280,3	87,8	228,6	932,9	577,7	205,9	604,4
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 775,7	71,6	172,3	82,8	173,6	531,5	342,3	131,0	270,6
	m	877,7	36,8	88,8	42,4	93,3	279,1	174,0	62,4	100,8
	w	898,0	34,8	83,5	40,3	80,3	252,3	168,3	68,6	169,8
Niedersachsen	i	7 926,2	501,6	814,5	251,5	604,3	2 396,7	1 465,2	552,3	1 340,1
	m	3 876,0	257,6	419,0	129,2	306,8	1 224,1	742,5	274,0	523,0
	w	4 050,2	244,0	395,5	122,3	297,5	1 172,7	722,7	278,4	817,1
Nordrhein-Westfalen	i	18 009,9	1 099,9	1 827,3	565,0	1 360,0	5 516,3	3 343,4	1 240,9	3 057,1
	m	8 756,7	563,9	936,6	289,5	688,0	2 810,2	1 666,3	608,4	1 193,9
	w	9 253,2	536,0	890,8	275,5	672,0	2 706,1	1 677,1	632,6	1 863,1
Rheinland-Pfalz	i	4 034,6	241,9	415,4	130,4	306,0	1 217,7	746,4	274,4	702,4
	m	1 976,8	124,2	212,7	67,0	155,6	624,9	379,1	135,4	278,0
	w	2 057,7	117,8	202,7	63,4	150,4	592,7	367,3	139,1	424,3
Saarland	i	1 068,7	56,3	102,4	32,8	78,6	318,2	206,2	78,8	195,4
	m	518,2	28,7	52,7	16,9	39,9	162,0	104,1	37,9	76,1
	w	550,5	27,6	49,7	15,8	38,7	156,2	102,1	40,9	119,3
Sachsen.....	i	4 425,6	174,6	376,3	176,4	398,8	1 243,8	894,4	337,7	823,7
	m	2 144,7	89,4	193,5	90,6	211,1	651,7	446,1	161,5	300,8
	w	2 280,9	85,2	182,8	85,8	187,7	592,1	448,2	176,2	522,9
Sachsen-Anhalt	i	2 615,4	101,4	234,9	108,7	229,3	752,1	529,2	200,9	458,8
	m	1 271,3	52,3	120,7	56,0	122,4	389,9	265,0	96,6	168,4
	w	1 344,1	49,1	114,2	52,7	106,9	362,2	264,3	104,3	290,4
Schleswig-Holstein.....	i	2 789,8	172,3	277,2	81,9	202,0	841,7	537,7	208,5	468,4
	m	1 363,6	88,5	142,6	42,1	102,4	431,2	270,3	104,3	182,2
	w	1 426,1	83,8	134,6	39,8	99,6	410,4	267,4	104,2	286,2
Thüringen.....	i	2 431,3	96,5	215,9	102,4	225,5	710,8	488,1	182,1	410,0
	m	1 190,0	49,5	110,4	52,8	120,1	372,1	245,4	87,5	152,0
	w	1 241,3	47,0	105,4	49,6	105,3	338,7	242,6	94,6	258,0

22.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 2000

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutschland	82 163,5	- 71,8	+ 167,1	+ 96,0	+ 1	82 259,5	40 156,5	42 103,0
Baden-Württemberg	10 475,8	+ 10,8	+ 37,6	+ 48,5	+ 5	10 524,4	5 157,4	5 367,0
Bayern	12 155,0	+ 1,9	+ 73,4	+ 75,3	+ 6	12 230,3	5 974,3	6 256,0
Berlin	3 386,7	- 3,6	- 0,9	- 4,5	- 1	3 382,2	1 643,5	1 738,6
Brandenburg	2 601,2	- 7,6	+ 8,4	+ 0,8	+ 0	2 602,0	1 283,4	1 318,5
Bremen	663,1	- 1,6	- 1,3	- 2,8	- 4	660,2	318,3	342,0
Hamburg	1 704,7	- 2,1	+ 12,7	+ 10,7	+ 6	1 715,4	831,2	884,2
Hessen	6 052,0	- 1,5	+ 17,7	+ 16,2	+ 3	6 068,1	2 973,5	3 094,6
Meckl.-Vorpommern	1 789,3	- 4,1	- 9,5	- 13,6	- 8	1 775,7	877,7	898,0
Niedersachsen	7 898,8	- 3,5	+ 30,9	+ 27,4	+ 3	7 926,2	3 876,0	4 050,2
Nordrhein-Westfalen	17 999,8	- 12,6	+ 22,7	+ 10,1	+ 1	18 009,9	8 756,7	9 253,2
Rheinland-Pfalz	4 030,8	- 4,3	+ 8,0	+ 3,8	+ 1	4 034,6	1 976,8	2 057,7
Saarland	1 071,5	- 3,5	+ 0,7	- 2,8	- 3	1 068,7	518,2	550,5
Sachsen	4 459,7	- 17,3	- 16,9	- 34,1	- 8	4 425,6	2 144,7	2 280,9
Sachsen-Anhalt	2 648,7	- 11,5	- 21,9	- 33,4	- 13	2 615,4	1 271,3	1 344,1
Schleswig-Holstein	2 777,3	- 2,9	+ 15,4	+ 12,5	+ 5	2 789,8	1 363,6	1 426,1
Thüringen	2 449,1	- 8,5	- 10,0	- 18,5	- 8	2 431,3	1 190,0	1 241,3

1) einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme

22.7 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000

Land	Eheschließungen	Lebend Geborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebend Geborene ²⁾
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebend Geborene
Deutschland	5,1	9,3	10,2	- 0,9	234,1
Baden-Württemberg	5,3	10,1	9,1	+ 1,0	155,4
Bayern	5,2	9,9	9,7	+ 0,2	178,9
Berlin	4,2	8,8	9,8	- 1,1	402,5
Brandenburg	3,8	7,1	10,0	- 2,9	511,5
Bremen	4,9	9,2	11,5	- 2,4	289,6
Hamburg	4,6	9,4	10,6	- 1,2	281,0
Hessen	5,4	9,7	9,9	- 0,3	175,1
Meckl.-Vorpommern	4,5	7,4	9,8	- 2,3	558,2
Niedersachsen	5,7	10,0	10,5	- 0,4	197,5
Nordrhein-Westfalen	5,4	9,7	10,4	- 0,7	174,2
Rheinland-Pfalz	5,5	9,4	10,4	- 1,1	170,3
Saarland	5,5	8,2	11,5	- 3,3	206,3
Sachsen	3,7	7,4	11,3	- 3,9	485,9
Sachsen-Anhalt	3,9	7,1	11,4	- 4,3	537,4
Schleswig-Holstein	6,4	9,6	10,7	- 1,0	251,9
Thüringen	3,7	7,2	10,7	- 3,5	492,0

1) ohne Tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2) von nicht miteinander verheirateten Eltern

22.8 Privathaushalte ¹⁾ im April 2001 nach Zahl der Personen

Land	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privat- haushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
1000								Anzahl
Deutschland	38 456	14 056	12 904	5 502	4 346	1 647	82 575	2,15
Baden-Württemberg	4 782	1 732	1 499	663	626	263	10 627	2,22
Bayern	5 581	1 971	1 808	806	705	292	12 381	2,22
Berlin	1 862	914	576	204	127	41	3 408	1,83
Brandenburg	1 183	375	412	224	139	33	2 600	2,20
Bremen	356	172	112	38	25	9	662	1,86
Hamburg	924	447	284	97	68	27	1 723	1,86
Hessen	2 830	1 006	978	404	325	117	6 101	2,16
Meckl.-Vorpommern	828	294	281	134	93	26	1 767	2,13
Niedersachsen	3 654	1 312	1 245	503	417	177	7 934	2,17
Nordrhein-Westfalen	8 352	3 024	2 876	1 135	927	390	17 979	2,15
Rheinland-Pfalz	1 823	615	608	288	223	88	4 060	2,23
Saarland	510	191	171	78	55	15	1 063	2,09
Sachsen	2 116	755	750	343	218	50	4 423	2,09
Sachsen-Anhalt	1 219	411	440	213	125	31	2 593	2,13
Schleswig-Holstein	1 333	477	491	169	140	57	2 828	2,12
Thüringen	1 104	361	372	203	135	32	2 427	2,20

*) Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten

22.9 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index ¹⁾ 1999

Land	Männer						Frauen					
	mit An- gaben über die Körper- maße	durch- schnitt- liche Körper- größe	durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Body- Maß- Index	Body-Maß-Index		mit An- gaben über die Körper- maße	durch- schnitt- liche Körper- größe	durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Body- Maß- Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Überge- wicht	starkes Überge- wicht					Überge- wicht	starkes Überge- wicht
1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		
Deutschland	24 513	1,77	80,8	25,8	44,1	12,1	25 765	1,65	66,7	24,5	28,7	11,0
Baden-Württemberg.....	3 164	1,76	79,6	25,6	42,6	11,1	3 288	1,65	65,6	24,3	28,2	9,7
Bayern	3 522	1,76	80,6	25,9	44,2	12,4	3 666	1,65	66,0	24,4	28,0	10,6
Berlin.....	1 060	1,77	79,2	25,2	39,2	9,6	1 157	1,65	65,2	24,1	25,7	10,0
Brandenburg	896	1,76	81,1	26,1	43,5	14,3	949	1,64	67,2	24,9	28,1	14,4
Bremen	180	1,77	79,2	25,3	39,1	9,7	200	1,66	66,6	24,3	27,2	9,9
Hamburg	413	1,78	80,2	25,3	39,9	8,7	445	1,66	65,6	23,9	23,8	9,0
Hessen.....	1 824	1,77	81,1	25,8	43,5	12,2	1 932	1,65	66,9	24,5	29,1	10,9
Meckl.-Vorpommern.....	565	1,77	81,7	26,2	44,5	15,0	583	1,65	68,7	25,3	31,2	15,5
Niedersachsen.....	2 157	1,78	81,5	25,8	44,5	11,4	2 249	1,66	66,9	24,3	29,7	9,2
Nordrhein-Westfalen.....	5 132	1,77	81,4	25,9	45,5	11,9	5 319	1,66	66,9	24,4	28,3	10,4
Rheinland-Pfalz	1 252	1,77	81,0	25,9	44,8	12,6	1 310	1,65	67,1	24,6	29,3	11,3
Saarland	355	1,76	79,5	25,7	43,1	10,4	388	1,65	66,2	24,4	27,2	10,3
Sachsen	1 568	1,76	80,4	26,0	45,5	12,8	1 711	1,64	67,3	25,0	30,7	13,5
Sachsen-Anhalt	914	1,76	81,1	26,2	45,0	15,1	978	1,64	67,9	25,2	31,8	14,2
Schleswig-Holstein.....	763	1,78	81,6	25,8	43,4	11,1	800	1,66	66,5	24,1	27,3	9,0
Thüringen.....	751	1,76	81,5	26,4	46,8	15,6	790	1,65	68,2	25,2	32,1	14,8

*) Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung

1) Anteil an der zugrundeliegenden Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2000

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Deutschland	2 242	559 651	68,0	16 486 672	2 004,2	167 013	10,1	81,5
Baden-Württemberg	317	64 493	61,3	1 862 560	1 769,8	19 064	10,2	80,8
Bayern	406	83 484	68,3	2 501 880	2 045,6	25 372	10,1	83,0
Berlin	76	23 287	68,9	665 387	1 967,3	7 085	10,6	83,1
Brandenburg	54	16 288	62,6	482 720	1 855,2	4 920	10,2	82,5
Bremen	16	6 275	95,0	184 823	2 799,4	1 823	9,9	79,4
Hamburg	35	13 140	76,6	373 853	2 179,4	4 020	10,8	83,6
Hessen	175	39 915	65,8	1 152 766	1 899,7	11 428	9,9	78,2
Meckl.-Vorpommern	35	11 120	62,6	388 269	2 186,6	3 348	8,6	82,3
Niedersachsen	213	48 175	60,8	1 479 319	1 866,4	14 618	9,9	82,9
Nordrhein-Westfalen	462	135 956	75,5	3 839 143	2 131,7	40 067	10,4	80,5
Rheinland-Pfalz	118	27 236	67,5	812 075	2 012,8	7 795	9,6	78,2
Saarland	27	8 050	75,3	257 796	2 412,2	2 402	9,3	81,5
Sachsen	92	29 608	66,9	877 237	1 982,2	9 205	10,5	84,9
Sachsen-Anhalt	56	18 279	69,9	570 884	2 182,8	5 496	9,6	82,2
Schleswig-Holstein	107	16 752	60,0	520 001	1 864,0	5 149	9,9	84,0
Thüringen	53	17 593	72,4	517 961	2 130,4	5 222	10,1	81,1

1) mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2000

Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Deutschland	1 393	189 822	23,1	2 046 227	248,8	52 852	25,8	76,1
Baden-Württemberg	243	32 393	30,8	357 719	339,9	8 983	25,1	75,8
Bayern	341	36 599	29,9	388 508	317,7	9 602	24,7	71,7
Brandenburg	28	5 629	21,6	57 512	221,0	1 625	28,3	78,9
Hessen	129	20 285	33,4	201 430	331,9	5 557	27,6	74,9
Meckl.-Vorpommern	62	10 842	61,1	108 452	610,8	2 722	25,1	68,6
Niedersachsen	158	19 316	24,4	223 523	282,0	5 492	24,6	77,7
Nordrhein-Westfalen	146	21 325	11,8	228 860	127,1	6 317	27,6	80,9
Rheinland-Pfalz	71	8 457	21,0	92 274	228,7	2 572	27,9	83,1
Saarland	22	3 372	31,6	37 232	348,4	1 047	28,1	84,8
Sachsen	44	8 992	20,3	94 516	213,6	2 562	27,1	77,9
Sachsen-Anhalt	19	3 594	13,7	43 173	165,1	1 094	25,3	83,2
Schleswig-Holstein	85	11 802	42,3	141 519	507,3	3 398	24,0	78,7
Thüringen	41	6 809	28,0	68 051	279,9	1 761	25,9	70,7
Berlin, Bremen, Hamburg	4	407	0,7	3 460	6,0	119	34,3	79,7

1) mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet

22.12 Allgemein bildende Schulen 2000/2001

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	41 633	3 649	17 275	7 933	1 776	3 123	3 469	3 166	964	278
Baden-Württemberg .	5 814	477	2 547	1 231	–	563	461	420	47	68
Bayern	5 236	–	2 372	1 648	–	381	399	400	21	15
Berlin	1 802	356	494	532	–	100	91	128	77	24
Brandenburg	1 627	–	508	505	–	146	79	106	257	26
Bremen	405	58	99	89	–	29	42	69	13	6
Hamburg	857	224	229	150	16	47	62	72	50	7
Hessen	3 087	423	1 186	551	–	235	287	282	96	27
Meckl.-Vorpommern .	1 389	18	425	218	173	105	336	92	18	4
Niedersachsen	4 788	711	1 875	1 114	9	317	443	267	43	9
Nordrhein-Westfalen	6 992	865	3 466	744	–	447	535	627	253	55
Rheinland-Pfalz	1 872	112	986	268	80	145	116	138	22	5
Saarland	531	39	269	21	81	40	21	37	19	4
Sachsen	2 095	87	987	–	632	191	–	187	3	8
Sachsen-Anhalt	2 486	42	680	615	444	135	429	126	5	10
Schleswig-Holstein ...	1 534	210	625	247	–	143	168	102	31	8
Thüringen	1 118	27	527	–	341	99	–	113	9	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 960 781	64 704	3 352 935	1 508 073	428 609	420 427	1 263 382	2 256 861	619 458	46 332
Baden-Württemberg .	1 300 629	8 513	477 429	211 551	–	52 003	229 836	292 966	24 161	4 170
Bayern	1 444 794	–	534 934	323 949	–	63 233	188 627	322 056	9 732	2 263
Berlin	391 870	10 131	110 105	80 212	–	13 697	31 342	86 630	55 396	4 357
Brandenburg	333 756	–	64 371	57 824	–	15 834	23 719	71 029	99 461	1 518
Bremen	74 244	834	25 218	16 255	–	2 664	6 693	15 186	6 179	1 215
Hamburg	176 375	5 920	53 765	14 560	2 967	7 429	8 769	47 171	34 809	985
Hessen	701 647	6 905	252 147	84 855	–	23 394	88 203	170 859	70 843	4 441
Meckl.-Vorpommern .	227 420	259	50 924	13 177	10 925	14 328	68 963	60 768	7 681	395
Niedersachsen	977 825	12 742	361 837	253 346	1 970	36 819	120 644	158 301	30 916	1 250
Nordrhein-Westfalen	2 307 019	14 021	811 693	277 737	–	95 250	324 491	534 367	228 744	20 716
Rheinland-Pfalz	488 805	1 332	183 005	65 034	26 137	16 498	68 207	112 555	15 528	509
Saarland	121 409	462	44 741	1 171	24 559	3 518	5 375	29 396	11 743	444
Sachsen	494 016	1 214	118 170	–	208 252	24 898	–	138 590	1 060	1 832
Sachsen-Anhalt	307 616	446	73 362	64 887	42 866	20 130	37 830	65 230	2 106	759
Schleswig-Holstein ...	331 907	1 591	125 759	43 515	–	12 501	60 683	68 817	17 883	1 158
Thüringen	281 449	334	65 475	–	110 933	18 231	–	82 940	3 216	320

1) einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2000/2001

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 773	3 277	30	3 343	810	519	79	1 715
Baden-Württemberg	2 597	509	26	1 509	–	169	12	372
Bayern	1 011	235	–	289	65	–	52	370
Berlin	237	87	–	59	37	13	–	41
Brandenburg	148	34	–	40	30	18	–	26
Bremen	70	31	–	18	13	2	–	6
Hamburg	182	85	–	47	20	11	–	19
Hessen	657	285	4	119	88	49	–	112
Meckl.-Vorpommern	202	80	–	58	21	21	–	22
Niedersachsen	918	345	–	196	119	82	8	168
Nordrhein-Westfalen	1 378	620	–	293	187	13	–	265
Rheinland-Pfalz	416	192	–	75	50	22	–	77
Saarland	194	92	–	51	31	–	–	20
Sachsen	798	396	–	204	57	50	–	91
Sachsen-Anhalt	325	85	–	157	24	19	–	40
Schleswig-Holstein	290	42	–	129	32	30	7	50
Thüringen	350	159	–	99	36	20	–	36
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 681 837	1 910 926	640	415 310	96 406	98 503	10 404	149 648
Baden-Württemberg	371 529	222 571	563	92 545	–	38 063	1 039	16 748
Bayern	379 540	298 008	–	21 354	26 592	–	9 107	24 479
Berlin	97 155	70 910	–	12 671	5 827	2 391	–	5 356
Brandenburg	83 102	61 502	–	12 011	2 547	4 006	–	3 036
Bremen	25 043	18 870	–	4 278	1 160	74	–	661
Hamburg	57 025	40 143	–	9 926	1 806	2 404	–	2 746
Hessen	186 894	135 246	77	18 791	12 307	10 239	–	10 234
Meckl.-Vorpommern	71 394	55 539	–	9 681	871	3 353	–	1 950
Niedersachsen	262 919	182 835	–	41 893	9 502	13 675	167	14 847
Nordrhein-Westfalen	552 658	398 688	–	96 365	17 681	415	–	39 509
Rheinland-Pfalz	123 538	89 228	–	17 182	2 515	4 558	–	10 055
Saarland	35 836	24 788	–	4 902	4 522	–	–	1 624
Sachsen	168 286	118 980	–	28 892	6 064	7 135	–	7 215
Sachsen-Anhalt	90 671	66 581	–	15 249	1 752	3 235	–	3 854
Schleswig-Holstein	83 900	62 037	–	11 455	991	5 734	91	3 592
Thüringen	92 347	65 000	–	18 115	2 269	3 221	–	3 742

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) in Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) einschl. Fachakademien in Bayern

22.14 Auszubildende 1999 und 2000

Land	1999				2000			
	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
Deutschland	1 011 046	687 283	1 698 329	635 559	1 006 673	695 344	1 702 017	622 967
Baden-Württemberg	117 045	83 644	200 689	76 638	119 486	86 637	206 123	77 678
Bayern	156 949	109 134	266 083	97 216	157 498	111 099	268 597	98 336
Berlin	34 758	28 146	62 904	24 871	34 148	28 548	62 696	23 382
Brandenburg	36 685	22 204	58 889	21 246	35 643	21 851	57 494	20 029
Bremen	8 713	6 907	15 620	5 842	8 716	7 091	15 807	5 789
Hamburg	17 697	14 571	32 268	12 387	17 906	15 251	33 157	12 687
Hessen	66 382	45 663	112 045	42 585	66 317	46 581	112 898	41 912
Mecklenburg-Vorpommern	33 051	21 386	54 437	19 920	31 404	20 228	51 632	18 146
Niedersachsen	93 763	66 696	160 459	61 899	94 306	67 290	161 596	60 268
Nordrhein-Westfalen	202 118	133 152	335 270	127 159	204 093	138 127	342 220	126 634
Rheinland-Pfalz	49 424	31 619	81 043	31 297	48 655	31 614	80 269	31 077
Saarland	13 672	8 772	22 444	8 914	13 721	9 023	22 744	8 924
Sachsen	68 469	42 980	111 449	38 824	65 613	41 364	106 977	35 401
Sachsen-Anhalt	41 938	26 507	68 445	23 849	40 192	25 461	65 653	22 196
Schleswig-Holstein	30 965	22 716	53 681	19 752	30 816	22 975	53 791	19 608
Thüringen	39 417	23 186	62 603	23 160	38 159	22 204	60 363	20 900

1) bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2000

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	998	557 871	100	6 835 479	100	76 844	100	2 381 010	100
Baden-Württemberg	166	109 393	19,6	1 236 240	18,1	15 427	20,1	547 501	23,0
Bayern	190	115 184	20,6	1 525 198	22,3	22 507	29,3	709 891	29,8
Berlin	23	16 467	3,0	226 737	3,3	1 395	1,8	22 253	0,9
Brandenburg	21	7 715	1,4	88 086	1,3	729	0,9	9 271	0,4
Bremen	2	4 254	0,8	59 287	0,9	424	0,6	10 796	0,5
Hamburg	1	5 309	1,0	77 413	1,1	142	0,2	2 182	0,1
Hessen	33	43 338	7,8	483 814	7,1	2 978	3,9	100 569	4,2
Meckl.-Vorpommern	18	5 259	0,9	63 596	0,9	1 042	1,4	20 349	0,9
Niedersachsen	71	61 514	11,0	741 052	10,8	3 336	4,3	98 347	4,1
Nordrhein-Westfalen	138	96 617	17,3	1 271 888	18,6	16 118	21,0	471 561	19,8
Rheinland-Pfalz	76	27 260	4,9	305 882	4,5	4 069	5,3	142 677	6,0
Saarland	16	8 056	1,4	85 870	1,3	1 141	1,5	32 914	1,4
Sachsen	30	13 724	2,5	154 450	2,3	671	0,9	16 821	0,7
Sachsen-Anhalt	27	8 084	1,4	103 676	1,5	1 002	1,3	14 351	0,6
Schleswig-Holstein	163	25 411	4,6	295 809	4,3	3 531	4,6	131 897	5,5
Thüringen	23	10 286	1,8	116 481	1,7	2 332	3,0	49 630	2,1

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Frankfurt/M.

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamthochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Hochschulen								
Deutschland	355	91	7	6	16	50	156	29
Baden-Württemberg	65	15	–	6	1	8	31	4
Bayern	43	12	–	–	3	7	20	1
Berlin	16	4	–	–	–	4	7	1
Brandenburg	11	3	–	–	–	1	5	2
Bremen	6	2	–	–	–	1	2	1
Hamburg	11	5	–	–	–	2	3	1
Hessen	27	5	1	–	3	3	11	4
Meckl.-Vorpommern	7	2	–	–	–	1	3	1
Niedersachsen	26	11	–	–	–	2	12	1
Nordrhein-Westfalen	57	10	6	–	5	8	24	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	–	2	2	1
Sachsen	25	6	–	–	–	7	11	1
Sachsen-Anhalt	10	2	–	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	–	–	–	1	8	1
Thüringen	12	4	–	–	1	1	4	2
Studierende								
Deutschland	1 860 698	1 186 778	141 522	15 029	2 408	30 646	451 593	32 722
Baden-Württemberg	201 568	120 290	–	15 029	109	3 998	55 983	6 159
Bayern	219 852	154 897	–	–	614	3 206	57 975	3 160
Berlin	137 805	106 208	–	–	–	5 579	22 357	3 661
Brandenburg	34 562	22 625	–	–	–	616	10 936	385
Bremen	28 220	18 694	–	–	–	707	8 484	335
Hamburg	67 371	48 368	–	–	–	1 757	16 434	812
Hessen	156 305	94 066	16 563	–	331	1 446	40 709	3 190
Meckl.-Vorpommern	28 384	18 926	–	–	–	449	8 572	437
Niedersachsen	150 107	105 486	–	–	–	2 277	39 096	3 248
Nordrhein-Westfalen	516 554	281 816	124 959	–	625	5 232	98 015	5 907
Rheinland-Pfalz	85 338	58 631	–	–	371	–	24 448	1 888
Saarland	20 172	16 266	–	–	–	584	2 947	375
Sachsen	88 431	61 749	–	–	–	2 574	23 210	898
Sachsen-Anhalt	40 548	23 527	–	–	199	999	15 627	196
Schleswig-Holstein	42 462	24 531	–	–	–	434	16 022	1 475
Thüringen	43 019	30 698	–	–	159	788	10 778	596
dar. Studierende im 1. Hochschulsesemester								
Deutschland	290 530	176 786	17 115	2 500	313	3 625	80 600	9 591
Baden-Württemberg	38 162	22 976	–	2 500	17	505	10 208	1 956
Bayern	41 886	27 475	–	–	74	600	12 625	1 112
Berlin	17 617	12 963	–	–	–	408	3 376	870
Brandenburg	7 143	4 658	–	–	–	45	2 327	113
Bremen	5 026	3 052	–	–	–	88	1 758	128
Hamburg	8 604	6 079	–	–	–	200	2 109	216
Hessen	22 294	12 817	2 238	–	27	123	6 172	917
Meckl.-Vorpommern	5 087	3 161	–	–	–	44	1 767	115
Niedersachsen	24 377	16 159	–	–	–	376	6 926	916
Nordrhein-Westfalen	65 168	31 512	14 877	–	82	578	16 188	1 931
Rheinland-Pfalz	12 702	8 182	–	–	29	–	4 112	379
Saarland	3 251	2 330	–	–	–	70	701	150
Sachsen	17 278	11 751	–	–	–	330	4 953	244
Sachsen-Anhalt	7 393	4 194	–	–	60	114	3 003	22
Schleswig-Holstein	6 080	3 759	–	–	–	50	1 943	328
Thüringen	8 462	5 718	–	–	24	94	2 432	194

*) Vorläufiges Ergebnis

22.17 Bibliotheken 2000

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen ²⁾	Ausgaben
	Anzahl	1000			Anzahl	1 000 EUR

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	11 332	124 899	8 709	311 620	12 365	722 535
Baden-Württemberg	1 192	14 886	1 244	46 207	1 535	104 167
Bayern	2 129	20 904	1 677	52 937	1 557	102 867
Berlin	144	4 191	105	12 259	823	34 755
Brandenburg	346	4 570	286	10 353	525	25 448
Bremen	30	818	70	2 792	35	10 567
Hamburg	58	1 773	148	9 136	425	28 307
Hessen	897	6 158	470	13 055	464	27 483
Meckl.-Vorpommern	193	2 856	223	6 642	336	15 119
Niedersachsen	1 183	10 598	819	24 424	987	54 370
Nordrhein-Westfalen	2 325	28 006	1 835	68 663	2 890	176 264
Rheinland-Pfalz	845	4 896	346	9 810	387	19 847
Saarland	157	1 191	91	1 985	101	6 871
Sachsen	772	8 628	481	21 293	864	43 498
Sachsen-Anhalt	480	6 018	322	10 397	515	23 063
Schleswig-Holstein	140	4 153	312	12 763	497	29 916
Thüringen	441	5 254	280	8 906	423	19 992

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 268	197 737	3 604 ²⁾	63 488	14 361	678 174 ³⁾
Baden-Württemberg	127	5 546	109	524	210	–
Bayern	106	6 321	140	355	608	–
Berlin	77	6 101	51	467	299	–
Brandenburg	33	1 056	23	71	63	–
Bremen	13	641	3	18	20	–
Hamburg	28	1 306	136	182	59	–
Hessen	95	3 820	75	112	148	–
Meckl.-Vorpommern	15	251	7	42	15	–
Niedersachsen	71	2 731	23	144	118	–
Nordrhein-Westfalen	223	10 145	113	625	519	–
Rheinland-Pfalz	46	2 308	23	133	96	–
Saarland	5	89	.	4	7	–
Sachsen	42	1 070	21	217	67	–
Sachsen-Anhalt	55	1 180	19	105	56	–
Schleswig-Holstein	23	596	23	94	25	–
Thüringen	32	716	10	89	36	–

1) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen

2) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

3) unvollständiges Ergebnis

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

22.18 Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2000

Land	Leinwände					Sitzplätze			
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen				insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000				1 001 und mehr
Deutschland	4 612	3 938	533	120	17	4	870 150	189	10,6
Baden-Württemberg	601	512	79	10	–	–	109 358	182	10,4
Bayern	707	629	64	13	1	–	120 238	170	9,9
Berlin	285	227	43	9	5	1	61 218	215	18,1
Brandenburg	136	114	20	1	1	–	26 383	194	10,1
Bremen	55	40	12	3	–	–	12 347	224	18,7
Hamburg	101	74	19	6	1	1	25 662	254	15,0
Hessen	322	275	35	11	1	–	60 790	189	10,0
Meckl.-Vorpommern	103	87	12	2	1	1	20 817	198	11,7
Niedersachsen	439	376	50	11	2	–	85 242	194	10,8
Nordrhein-Westfalen	937	782	112	38	4	1	186 086	199	10,3
Rheinland-Pfalz	199	174	17	8	–	–	37 839	190	9,4
Saarland	80	74	6	–	–	–	11 819	148	11,0
Sachsen	225	189	31	4	1	–	41 465	184	9,3
Sachsen-Anhalt	112	97	12	3	–	–	21 387	191	8,1
Schleswig-Holstein	180	167	12	1	–	–	29 453	164	10,6
Thüringen	130	121	9	–	–	–	20 195	155	8,3

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

22.19 Theater 1999/2000

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ²⁾	Plätze am 01.01.2000 ³⁾
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	122	153	731	63 953	7 147	20 193 ²⁾	254 207
Baden-Württemberg	14	14	86	6 951	928	2 348	30 277
Bayern	15	19	82	6 284	452	2 594	33 383
Berlin	1	9	34	3 895	155	1 971	17 978
Brandenburg	6	8	31	2 996	195	442	5 524
Bremen	2	2	13	997	3	356	4 759
Hamburg	1	3	13	1 637	61	848	5 396
Hessen	6	8	43	3 608	144	1 291 ²⁾	14 416
Meckl.-Vorpommern	8	7	50	2 968	281	576	10 762
Niedersachsen	9	10	49	4 619	824	1 429	19 296
Nordrhein-Westfalen	21	26	111	9 628	869	3 440	44 199
Rheinland-Pfalz	5	5	15	1 706	335	561	6 698
Saarland	1	1	5	595	3	231	2 513
Sachsen	12	17	64	7 104	1 083	1 890	20 622
Sachsen-Anhalt	10	14	68	5 405	1 285	799 ²⁾	14 075
Schleswig-Holstein	3	3	19	1 756	134	566	9 072
Thüringen	8	7	48	3 804	395	853	15 287

1) einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2) einschl. geschlossener Veranstaltungen

3) einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

22.20 Musikschulen 2001

Land	Musikschulen				Lehrer und Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	968	650	303	15	34 883	11 374	23 509
Baden-Württemberg	217	137	77	3	7 243	2 935	4 308
Bayern	220	150	69	1	4 729	1 696	3 033
Berlin	12	12	–	–	2 171	241	1 930
Brandenburg	28	25	2	1	1 116	333	783
Bremen	2	2	–	–	123	34	89
Hamburg	2	1	1	–	383	157	226
Hessen	64	11	53	–	2 401	583	1 818
Meckl.-Vorpommern	20	17	3	–	732	282	450
Niedersachsen	78	40	38	–	2 475	865	1 610
Nordrhein-Westfalen	166	134	30	2	6 696	2 276	4 420
Rheinland-Pfalz	45	34	9	2	1 735	471	1 264
Saarland	7	5	2	–	273	49	224
Sachsen	34	25	8	1	1 899	590	1 309
Sachsen-Anhalt	28	27	1	–	938	307	631
Schleswig-Holstein	19	4	10	5	1 038	219	819
Thüringen	26	26	–	–	931	336	595

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	879 764	144 525	250 327	283 679	111 208	90 025
Baden-Württemberg	185 447	28 590	56 041	64 544	25 430	10 842
Bayern	133 227	20 740	43 059	43 368	14 236	11 824
Berlin	39 958	4 341	7 657	9 335	6 555	12 070
Brandenburg	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156	2 959
Bremen	2 433	190	642	858	415	328
Hamburg	7 234	1 411	1 939	2 358	966	560
Hessen	56 369	10 682	15 139	16 806	6 681	7 061
Meckl.-Vorpommern	15 925	3 019	3 011	5 825	2 341	1 729
Niedersachsen	77 111	12 219	24 643	23 446	8 708	8 095
Nordrhein-Westfalen	184 608	30 810	57 811	56 577	21 193	18 217
Rheinland-Pfalz	41 542	7 888	12 063	13 142	4 619	3 830
Saarland	4 341	692	1 215	1 445	493	496
Sachsen	39 291	7 019	8 006	14 446	6 239	3 581
Sachsen-Anhalt	21 619	3 769	4 520	7 868	3 274	2 188
Schleswig-Holstein	22 460	3 631	5 432	6 340	2 776	4 281
Thüringen	21 153	3 924	4 190	7 949	3 126	1 964

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn

22.21 Museen ^{*)} 1998 – 2000 nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 451	4 570	4 716	9 201	9 218	9 348	95 343	96 190	99 560
nach Ländern									
Baden-Württemberg	769	819	801	1 068	1 152	1 071	13 567	13 540	13 824
Bayern	776	779	760	1 151	1 195	1 146	17 841	18 169	18 969
Berlin	123	116	114	324	260	303	7 665	7 408	8 117
Brandenburg	176	184	267	447	450	523	2 914	2 894	3 476
Bremen	25	23	24	72	71	42	1 009	943	1 296
Hamburg	41	45	50	110	135	137	2 144	1 882	2 128
Hessen	329	329	327	681	735	716	4 629	4 674	4 825
Meckl.-Vorpommern	124	133	142	394	393	399	3 064	3 026	3 276
Niedersachsen	452	469	517	868	850	907	7 237	7 454	7 912
Nordrhein-Westfalen	492	524	538	1 353	1 284	1 307	12 908	12 845	12 546
Rheinland-Pfalz	289	273	275	420	335	394	3 989	3 756	4 140
Saarland	45	47	45	85	91	87	359	569	509
Sachsen	311	312	321	886	856	894	8 139	8 097	8 232
Sachsen-Anhalt	171	173	188	490	487	509	2 457	2 425	2 537
Schleswig-Holstein	165	169	168	396	424	434	3 007	2 827	3 044
Thüringen	163	175	179	456	500	479	4 414	5 682	4 731
nach Trägern ¹⁾									
Staatliche Träger	423	407	426	927	862	889	26 869	25 366	25 828
Gebietskörperschaften	2 008	2 030	2 060	5 296	5 251	5 188	27 161	27 091	27 193
Andere Formen des öffentlichen Rechts	262	288	310	480	520	611	14 072	16 850	18 441
Vereine	983	1 044	1 089	1 423	1 541	1 602	10 460	10 567	11 072
Gesellschaften/Genossen- schaften	159	164	165	164	173	199	7 162	6 841	7 201
Stiftungen des privaten Rechts	52	57	70	163	163	151	1 903	2 039	2 378
Privatpersonen	280	302	314	195	181	209	4 516	4 280	4 049
Mischformen, privat und öffentlich	284	278	282	553	527	499	3 198	3 157	3 399

*) ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (1998: 925, 1999: 1095, 2000: 1304)

1) Die Verteilung der Museen erfolgt nach der Klassifikation des Deutschen Städtetages, Köln.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2001 (nach Landessportbünden)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		davon im Alter von ... bis... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland	88 531	14 300 468	9 181 389	3 116 467	2 364 972	2 711 080	1 576 994	2 991 412	1 979 953	5 481 509	3 260 370
Baden-Württemberg	11 111	2 235 138	1 422 550	482 264	377 528	392 725	242 817	439 956	305 891	920 193	496 314
Bayern	11 359	2 574 732	1 611 869	507 577	386 913	516 507	298 988	568 277	374 458	982 371	551 510
Berlin	2 051	353 923	187 360	67 215	39 106	79 922	38 205	89 472	39 811	117 314	70 238
Brandenburg	2 642	186 363	92 218	43 230	22 716	50 812	20 220	39 793	18 540	52 528	30 742
Bremen	432	97 431	68 455	20 233	16 951	14 232	8 244	18 365	11 515	44 601	31 745
Hamburg	764	284 410	198 061	48 689	36 835	49 896	34 451	66 822	45 983	119 003	80 792
Hessen	7 796	1 272 127	830 821	255 303	204 294	220 228	139 495	266 312	186 202	530 284	300 830
Meckl.-Vorpommern	1 794	127 959	69 310	31 745	18 495	35 297	14 762	27 326	13 531	33 591	22 522
Niedersachsen	9 242	1 644 589	1 215 320	386 906	329 845	293 236	200 051	330 992	257 456	633 455	427 968
Nordrhein-Westfalen	20 274	2 995 214	1 933 255	723 826	538 720	549 654	308 831	604 066	390 927	1 117 668	694 777
Rheinland-Pfalz	6 231	924 983	572 371	193 856	150 634	164 320	95 828	190 423	125 826	376 384	200 083
Saarland	2 178	271 274	176 172	54 484	43 111	45 679	27 558	60 848	39 132	110 263	66 371
Sachsen	3 857	331 144	185 650	73 844	40 392	86 825	38 135	75 495	38 142	94 980	68 981
Sachsen-Anhalt	2 924	257 126	117 421	49 281	24 641	62 751	22 815	59 345	24 075	85 749	45 890
Schleswig-Holstein ..	2 674	499 922	384 578	128 221	110 038	85 129	60 875	97 879	83 233	188 693	130 432
Thüringen	3 202	244 133	115 978	49 793	24 753	63 867	25 719	56 041	24 331	74 432	41 175

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2000 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfirmierte	Trauerungen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Gottesdienstteilnehmende ³⁾
				Anzahl		1 000	Anzahl				1 000
Deutschland	16 896	23 540 ⁴⁾	26 614	230 286	259 589	69 647	331 218	61 497	188 557	1 112
Anhalt	196	84	64	324	342	74	1 013	222	290	2
Baden	552	1 080	1 329	12 362	13 412	3 978	15 330	2 794	8 209	66
Bayern	1 531	2 875	2 716	26 163	27 086	7 383	30 837	4 963	16 437	149
Berlin-Brandenburg	1 708	1 087	1 273	6 293	8 217	2 015	16 985	3 333	12 445	33
Braunschweig.....	414	355	438	4 317	4 550	1 239	5 724	1 358	3 536	15
Bremen.....	72	146	259	1 813	2 003	576	3 311	1 024	2 838	7
Hannover.....	1 384	2 150	3 192	32 579	33 933	9 406	40 154	8 360	22 991	116
Hessen und Nassau	1 184	1 934	1 882	16 475	18 631	5 563	24 459	3 732	12 875	83
Kirchenprovinz Sachsen...	1 459	642	553	2 211	4 921	932	8 734	1 232	3 276	22
Kurhessen-Waldeck	970	959	1 000	9 408	10 485	3 100	12 527	1 694	4 240	44
Lippe	72	167	210	1 893	2 106	572	2 774	357	1 348	8
Mecklenburg.....	337	267	230	1 443	1 696	329	3 841	733	1 792	9
Nordelbien.....	658	1 584	2 247	20 941	22 306	6 627	26 036	8 130	25 245	58
Oldenburg.....	123	303	477	5 329	5 601	1 486	5 615	1 522	4 650	13
Pfalz	430	639	638	5 673	6 714	1 772	8 353	1 165	3 557	27
Pommern.....	292	172	129	728	885	235	2 336	434	492	5
Reformierte Kirche	142	181	194	1 955	2 226	604	2 383	444	792	12
Rheinland	821	2 748	3 043	24 901	27 863	7 353	38 267	6 517	22 501	108
Sachsen	930	780	937	6 032	8 542	1 590	14 111	2 290	7 454	58
Schaumburg-Lippe	22	53	66	625	671	169	857	144	415	2
Schlesische Oberlausitz ...	73	73	67	395	558	61	914	136	333	4
Thüringen	1 446	569	515	2979	4 587	768	6 382	1 240	2 751	19
Westfalen	655	2 235	2 768	22 085	25 518	6 497	33 444	5 220	15 927	102
Württemberg.....	1 425	2 378	2 386	23 362	26 736	7 318	26 831	4 453	14 163	148

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

3) im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

4) einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2000: 79)

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2000 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Übertritte	Wiederaufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	13 214	26 817	232 920	303 445	64 383	268 611	3 842	8 171	129 496	4 421
Aachen	548	1 222	10 759	14 665	2 854	13 588	154	413	5 106	170
Augsburg	1 038	1 545	14 900	18 933	3 822	15 274	175	376	6 008	285
Bamberg ²⁾	352	792	6 549	8 844	1 906	7 992	96	147	3 134	144
Berlin ²⁾	212	386	2 151	2 467	510	2 833	95	186	3 709	51
Dresden-Meißen	165	179	1 135	1 127	361	1 527	29	24	930	37
Eichstätt	279	454	4 176	5 733	1 114	4 223	52	80	1 365	105
Erfurt	178	180	1 370	1 675	466	1 672	18	27	737	49
Essen	312	1 006	6 864	10 188	1 966	12 460	203	371	5 862	131
Freiburg ²⁾	1 084	2 135	18 918	25 009	5 898	21 097	258	633	10 423	323
Fulda	251	447	3 651	4 753	1 079	4 468	72	84	1 969	94
Görlitz	52	48	229	291	65	364	4	3	112	9
Hamburg ²⁾	174	404	2 690	3 066	829	2 626	117	213	3 995	54
Hildesheim	349	682	4 995	6 351	1 372	6 416	164	301	5 003	89
Köln ²⁾	798	2 279	18 535	24 650	5 214	23 169	397	1 154	15 394	312
Limburg	368	713	5 322	6 861	1 615	7 358	106	281	4 937	95
Magdeburg	186	170	585	703	214	1 460	18	22	669	23
Mainz	344	814	6 354	8 447	1 840	8 294	113	274	5 579	109
München und Freising ²⁾	756	1 875	17 201	21 007	4 190	18 876	234	876	13 457	274
Münster	688	2 077	21 131	26 457	5 636	20 110	329	547	7 086	345
Osnabrück	255	581	6 117	7 229	1 717	5 148	113	150	1 910	124
Paderborn ²⁾	775	1 786	16 015	20 683	4 287	18 387	348	472	6 956	306
Passau	306	520	5 481	6 610	1 434	5 227	40	83	989	103
Regensburg	771	1 343	12 986	16 526	3 504	13 275	138	178	2 861	335
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 026	17 915	24 083	4 733	18 137	257	516	11 198	307
Speyer	350	632	5 104	6 885	1 552	6 978	83	184	2 875	94
Trier	965	1 633	13 785	18 933	3 817	18 489	161	428	4 331	263
Würzburg	619	887	8 002	11 269	2 388	9 163	68	148	2 901	190

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer --- 2) Erzbistum
Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik -, Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2001 ¹⁾ nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/-innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
Deutschland	93 326	...	...	...	...	...	...
Baden	4 036	...	...	...	...	...	...
Bayern	8 235	...	...	...	...	...	...
Berlin	11 278	...	...	...	...	...	...
Brandenburg	687	...	...	...	...	...	...
Bremen	1 132	...	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	6 804	...	...	...	...	...	...
Hamburg und Schleswig-Holstein	4 792	...	...	...	...	...	...
Hessen	4 686	...	...	...	...	...	...
Köln	4 274	...	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 218	...	...	...	...	...	...
München	8 216	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen	7 409	...	...	...	...	...	...
Nordrhein	15 042	...	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	2 322	...	...	...	...	...	...
Saarland	962	...	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 451	...	...	...	...	...	...
Sachsen	1 492	...	...	...	...	...	...
Thüringen	544	...	...	...	...	...	...
Westfalen	6 344	...	...	...	...	...	...
Württemberg-Hohenzollern	2 402	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Stand: 31.12.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002

Land	Einheit	Wahlbe-	Wähler/-	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		rechtigte	innen	ungültig	gültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
		ins-	ins-								
		gesamt	gesamt ¹⁾								
Deutschland	1 000	61432,9	48582,8	586,3	47996,5	18488,7	18482,6	4110,4	3538,8	1916,7	1459,3
	%	x	79,1	1,2	x	38,5	38,5 ²⁾	8,6	7,4	4,0	3,0
Baden-Württemberg ..	1 000	7418,8	6017,6	77,7	5939,9	1989,5	2543,8	676,3	461,8	56,2	212,2
	%	x	81,1	1,3	x	33,5	42,8	11,4	7,8	0,9	3,6
Bayern	1 000	9101,5	7416,2	53,6	7362,6	1922,6	4315,1	562,5	332,7	49,5	180,3
	%	x	81,5	0,7	x	26,1	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4
Berlin	1 000	2442,8	1896,3	24,2	1872,1	685,2	484,0	274,0	124,0	212,6	92,3
	%	x	77,6	1,3	x	36,6	25,9	14,6	6,6	11,4	4,9
Brandenburg	1 000	2101,0	1548,0	21,5	1526,5	707,9	339,9	68,8	88,7	263,2	58,1
	%	x	73,7	1,4	x	46,4	22,3	4,5	5,8	17,2	3,8
Bremen	1 000	484,5	382,0	4,4	377,6	183,4	92,8	56,6	25,3	8,4	11,1
	%	x	78,8	1,1	x	48,6	24,6	15,0	6,7	2,2	2,9
Hamburg	1 000	1221,8	972,4	9,0	963,4	404,7	270,3	156,0	65,6	20,3	46,5
	%	x	79,6	0,9	x	42,0	28,1	16,2	6,8	2,1	4,8
Hessen	1 000	4344,9	3480,3	66,0	3414,3	1355,5	1266,1	366,0	280,9	45,9	99,9
	%	x	80,1	1,9	x	39,7	37,1	10,7	8,2	1,3	2,9
Mecklenburg- Vorpommern	1 000	1412,0	996,6	23,5	973,1	405,4	294,7	34,2	52,8	158,8	27,1
	%	x	70,6	2,4	x	41,7	30,3	3,5	5,4	16,3	2,8
Niedersachsen	1 000	6035,2	4886,3	40,1	4846,2	2318,6	1673,5	353,6	343,0	50,4	107,1
	%	x	81,0	0,8	x	47,8	34,5	7,3	7,1	1,0	2,2
Nordrhein-Westfalen ..	1 000	13179,1	10581,4	108,9	10472,6	4499,4	3675,7	930,7	978,8	125,4	262,5
	%	x	80,3	1,0	x	43,0	35,1	8,9	9,3	1,2	2,5
Rheinland-Pfalz	1 000	3051,1	2441,5	38,7	2402,8	918,7	967,0	190,6	223,8	24,1	78,5
	%	x	80,0	1,6	x	38,2	40,2	7,9	9,3	1,0	3,3
Saarland	1 000	821,2	657,2	14,2	643,0	295,5	224,8	48,6	41,1	9,0	23,9
	%	x	80,0	2,2	x	46,0	35,0	7,6	6,4	1,4	3,7
Sachsen	1 000	3572,0	2632,3	45,2	2587,1	861,7	868,2	119,5	187,8	418,3	131,6
	%	x	73,7	1,7	x	33,3	33,6	4,6	7,3	16,2	5,1
Sachsen-Anhalt	1 000	2108,9	1451,1	20,5	1430,6	618,0	415,5	48,6	108,3	206,1	34,1
	%	x	68,8	1,4	x	43,2	29,0	3,4	7,6	14,4	2,4
Schleswig-Holstein	1 000	2172,8	1753,2	18,3	1735,0	743,8	625,1	162,4	139,4	22,6	41,6
	%	x	80,7	1,0	x	42,9	36,0	9,4	8,0	1,3	2,4
Thüringen	1 000	1965,4	1470,3	20,6	1449,7	578,7	426,2	61,8	84,9	245,8	52,3
	%	x	74,8	1,4	x	39,9	29,4	4,3	5,9	17,0	3,6

1) die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2) davon CDU: 29,5 %, CSU: 9,0 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			GRÜNE			FDP			PDS			
	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	
	Bundestag																					
Deutschland	a	672	¹⁾ 669	²⁾ 603	³⁾ 252	298	251	244	198	190	50	47	58	49	47	55	47	43	47	30	36	2
	b	328	328	299	103	212	171	177	74	82	44	38	43	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Baden-Württemberg ..	a	79	78	76	25	30	27	37	32	34	-	-	-	8	8	9	8	7	6	1	1	-
	b	37	37	37	-	11	7	37	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	a	92	93	95	29	34	26	-	-	-	50	47	58	6	6	7	6	5	4	1	1	-
	b	45	45	44	1	7	1	-	-	-	44	38	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	a	27	25	23	9	10	9	9	7	6	-	-	-	3	3	4	2	1	2	4	4	2
	b	13	13	12	3	9	9	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Brandenburg	a	23	23	16	12	12	10	6	5	4	-	-	-	-	1	1	1	1	1	4	4	-
	b	12	12	10	12	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	a	6	5	4	3	3	2	2	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
	b	3	3	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	a	14	13	13	6	7	6	5	4	4	-	-	-	2	1	2	1	1	1	-	-	-
	b	7	7	6	6	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	a	49	47	44	19	21	18	20	17	17	-	-	-	5	4	5	4	4	4	1	1	-
	b	22	22	21	8	18	17	14	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	a	15	15	10	4	7	5	7	4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-
	b	9	9	7	2	7	5	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	a	67	68	63	28	35	31	28	24	22	-	-	-	5	4	5	5	4	5	1	1	-
	b	31	31	29	14	27	25	17	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .	a	148	148	134	66	72	60	58	52	49	-	-	-	11	11	12	12	11	13	1	2	-
	b	71	71	64	40	53	45	31	18	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	a	33	34	30	14	15	12	15	14	13	-	-	-	2	2	2	2	3	3	-	-	-
	b	16	16	15	4	10	7	12	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	a	9	8	9	5	5	4	4	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
	b	5	5	4	5	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	a	39	37	29	9	12	12	21	13	13	-	-	-	2	2	2	1	2	2	6	8	-
	b	21	21	17	-	8	4	21	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	a	23	26	18	7	13	10	10	6	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	13	13	10	3	13	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	a	24	24	22	10	11	10	10	9	8	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-	-
	b	11	11	11	2	11	10	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	a	24	25	17	6	11	9	12	7	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	12	12	10	-	11	9	12	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschl. 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen

2) einschl. 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

3) einschl. 5 Überhangmandate; 4 für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt, 1 in Thüringen sowie 1 für die CDU in Sachsen

Quelle: Bundeswahlleiter; Zusammenstellung LDS Brandenburg

22.28 Erwerbstätige im April 2001 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Land	Insgesamt ¹⁾	darunter				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
		Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte ²⁾	Arbeiter/-innen ³⁾				
1 000									
Deutschland	36 816	3 632	2 263	18 496	11 984	943	11 934	8 531	15 408
Baden-Württemberg...	4 977	482	288	2 474	1 658	110	2 009	973	1 885
Bayern.....	5 968	675	358	2 904	1 916	214	2 124	1 311	2 319
Berlin.....	1 472	172	113	823	358	10	298	338	826
Brandenburg.....	1 143	106	66	568	398	47	322	279	495
Bremen.....	276	26	16	148	85	/	68	83	122
Hamburg	813	99	45	493	173	6	168	240	400
Hessen.....	2 807	301	170	1 518	787	47	851	678	1 231
Meckl.-Vorpommern...	747	58	40	356	288	44	196	191	317
Niedersachsen	3 425	326	260	1 618	1 166	116	1 059	836	1 415
Nordrhein-Westfalen ..	7 686	700	501	4 002	2 407	123	2 486	1 858	3 218
Rheinland-Pfalz	1 803	176	123	878	601	47	608	418	731
Saarland.....	443	37	29	214	160	/	150	108	180
Sachsen.....	1 873	171	63	797	834	52	612	410	799
Sachsen-Anhalt.....	1 060	74	46	523	411	41	319	243	456
Schleswig-Holstein	1 245	138	104	662	324	42	301	328	574
Thüringen	1 079	92	43	520	418	37	365	237	440

*) Ergebnisse des Mikrozensus - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1) einschl. mithelfender Familienangehöriger

2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

22.29 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche *) 2001

Land	Insgesamt	darunter: Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							
		2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe									
Deutschland.....	448 936	75 677	68 048	44 213	39 819	44 379	58 284	55 054	26 324
Baden-Württemberg	71 781	13 102	11 403	6 944	5 736	6 189	7 527	6 256	1 864
Bayern	146 162	21 632	26 686	18 945	17 702	19 698	21 396	12 081	2 285
Brandenburg	6 914	1 208	814	508	352	449	534	552	2 037
Hessen	27 429	5 075	4 616	2 885	2 575	2 681	3 295	3 403	1 340
Mecklenburg-Vorpommern	5 226	633	498	332	267	290	366	455	2 213
Niedersachsen	63 102	9 189	7 109	4 412	4 604	4 928	9 829	14 238	5 843
Nordrhein-Westfalen	53 649	10 399	7 143	4 726	4 376	5 737	8 847	7 923	1 713
Rheinland-Pfalz	32 678	6 477	4 748	2 652	2 120	1 924	2 697	3 137	1 437
Saarland	1 939	342	281	156	145	156	185	280	259
Sachsen	8 399	2 040	1 192	729	490	536	518	665	1 383
Sachsen-Anhalt	5 126	749	408	286	206	238	332	467	2 046
Schleswig-Holstein	19 932	3 357	2 258	1 130	919	1 250	2 424	5 143	2 760
Thüringen	5 030	1 253	767	427	248	230	234	335	1 100
Berlin, Bremen, Hamburg	1 569	221	125	81	79	73	100	119	44
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
Deutschland.....	17 095,8	252,1	492,0	547,2	699,4	1 101,7	2 268,6	3 810,3	7 894,6
Baden-Württemberg	1 465,3	43,1	82,9	86,0	100,7	153,3	292,0	428,9	267,8
Bayern	3 276,8	75,6	194,5	235,8	311,8	489,9	820,4	801,4	343,2
Brandenburg	1 343,0	3,9	5,9	6,3	6,1	11,0	20,7	39,7	1 249,2
Hessen	766,3	17,0	33,4	35,6	45,1	66,7	128,5	237,1	201,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 358,7	2,1	3,6	4,1	4,6	7,1	14,3	32,8	1 290,0
Niedersachsen	2 652,1	29,8	50,4	54,3	80,8	122,6	390,6	1 002,4	919,1
Nordrhein-Westfalen	1 498,6	33,6	51,7	58,1	76,5	142,2	346,3	538,3	249,7
Rheinland-Pfalz	712,9	21,2	34,0	32,6	37,3	47,7	105,6	221,8	206,0
Saarland	79,3	1,1	2,0	1,9	2,6	3,8	7,3	20,4	40,1
Sachsen	922,2	6,6	8,6	8,9	8,5	13,1	20,0	48,0	807,9
Sachsen-Anhalt	1 171,9	2,4	3,0	3,5	3,6	5,9	12,9	34,2	1 106,2
Schleswig-Holstein	1 021,6	10,9	15,8	13,8	16,1	31,2	97,1	372,3	463,7
Thüringen	802,8	4,2	5,5	5,2	4,3	5,6	9,0	24,8	743,9
Berlin, Bremen, Hamburg	24,4	0,7	0,9	1,0	1,4	1,7	3,8	8,2	6,1

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung – Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten

22.30 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen ²⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermengengetreide ³⁾	Körnermais ⁴⁾
Anbaufläche												
1	Deutschland	11 813,2	7 045,7	2 849,7	47,5	837,0	9,2	1 473,0	638,8	233,3	560,6	396,5
2	Baden-Württemberg	842,8	560,9	212,7	5,7	10,2	0,4	102,6	98,9	42,8	20,6	67,0
3	Bayern	2 086,5	1 221,0	454,5	11,3	49,5	1,5	306,3	152,0	51,9	91,5	102,6
4	Berlin	1,3	0,7	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
5	Brandenburg	1 041,0	570,0	128,4	3,1	253,2	1,8	75,3	9,7	15,8	72,3	10,4
6	Bremen	1,5	0,7	0,3	-	0,1	-	0,2	0,1	0,0	0,1	-
7	Hamburg	5,5	2,6	1,2	0,1	0,5	-	0,4	0,2	0,3	0,1	-
8	Hessen	486,0	320,2	143,5	2,8	20,1 ⁶⁾	.	80,6	29,0	17,5	19,4	7,3
9	Meckl.-Vorpommern	1 078,0	612,8	294,7	2,5	111,0	0,2	136,1	12,8	12,0	42,1	1,4
10	Niedersachsen	1 804,3	1 059,7	384,5	5,9	155,6	0,9	208,2	97,4	23,3	102,3	81,4
11	Nordrhein-Westfalen	1 064,8	659,3	253,6	3,5	25,3	0,6	171,8	21,3	22,2	73,2	87,9
12	Rheinland-Pfalz	392,6	254,6	80,2	4,0	11,3	2,4	33,8	87,4	11,9	16,5	7,0
13	Saarland	38,8	23,9	6,6	0,7	3,7	0,1	3,3	4,4	3,2	1,6	0,3
14	Sachsen	728,0	425,7	166,9	0,6	48,8	0,1	108,2	40,9	10,9	35,6	13,6
15	Sachsen-Anhalt	1 002,2	608,1	316,3	3,2	97,3	0,2	111,3	17,2	5,7	44,1	12,8
16	Schleswig-Holstein	616,8	331,5	193,0	1,7	33,5	-	63,6	12,8	9,0	17,4	0,5
17	Thüringen	622,8	393,9	213,3	2,3	16,4	0,9	71,3	54,8	6,7	23,9	4,3
Ertrag in												
18	Deutschland	X	70,6	79,2	57,4	61,3	55,7	70,9	47,8	49,3	63,1	88,9
19	Baden-Württemberg	X	65,1	70,2	55,5	56,3	55,7	62,5	48,5	55,1	60,5	88,0
20	Bayern	X	63,5	70,5	59,4	50,3	51,6	62,1	44,7	48,1	58,1	84,5
21	Brandenburg	X	58,0	65,8	45,8	53,3	49,1	67,6	40,2	40,5	54,6	75,9
22	Hessen	X	69,8	81,0	61,6	60,7	.	69,1	39,1	47,5	57,8	92,0
23	Meckl.-Vorpommern	X	74,5	78,9	41,6	66,4	55,5	79,8	51,7	48,9	64,3	72,0
24	Niedersachsen	X	76,5	89,2	59,0	71,6	58,5	73,1	50,6	48,6	67,5	87,1
25	Nordrhein-Westfalen	X	84,0	92,5	70,1	72,8	70,9	76,2	52,6	55,2	75,6	100,6
26	Rheinland-Pfalz	X	57,4	72,5	54,6	58,8	59,0	59,4	43,7	38,4	57,0	77,2
27	Saarland	X	52,0	61,9	52,3	51,5	57,6	57,2	41,4	39,2	51,5	70,1
28	Sachsen	X	66,9	71,9	53,7	59,2	46,0	72,2	50,7	44,7	58,2	81,0
29	Sachsen-Anhalt	X	71,8	76,9	54,5	59,0	59,0	76,4	53,7	46,4	58,3	87,6
30	Schleswig-Holstein	X	89,3	98,4	71,4	73,2	-	87,2	49,6	56,1	76,7	.
31	Thüringen	X	71,0	75,6	56,7	72,5	53,5	71,1	56,0	56,5	66,3	84,4
32	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erntemenge												
33	Deutschland	X	49 709,3	22 565,6	272,2	5 132,3	51,5	10 441,0	3 053,6	1 151,0	3 537,5	3 504,5
34	Baden-Württemberg	X	3 634,2	1 492,2	31,7	57,3	2,4	641,7	479,5	235,9	124,4	569,1
35	Bayern	X	7 753,8	3 202,1	67,3	249,2	7,5	1 900,4	679,3	249,4	531,8	866,8
36	Brandenburg	X	3 304,4	844,5	14,3	1 350,8	8,9	508,9	38,9	63,8	395,1	79,2
37	Hessen	X	2 234,4	1 162,9	17,3	121,7 ⁶⁾	.	556,8	113,3	83,3	112,0	67,0
38	Meckl.-Vorpommern	X	4 564,8	2 325,2	10,3	737,1	1,0	1 085,4	66,0	58,9	270,9	10,1
39	Niedersachsen	X	8 111,2	3 428,2	34,8	1 113,8	5,4	1 522,5	493,4	113,4	690,5	709,3
40	Nordrhein-Westfalen	X	5 524,8	2 332,0	24,5	184,1	4,6	1 308,2	112,0	122,4	553,4	883,7
41	Rheinland-Pfalz	X	1 461,5	582,1	21,8	66,6	14,4	200,9	382,0	45,9	93,9	54,0
42	Saarland	X	124,2	41,1	3,5	19,0	0,6	18,7	18,2	12,4	8,2	2,4
43	Sachsen	X	2 846,5	1 199,3	3,3	289,0	0,6	781,0	207,1	48,7	207,1	110,4
44	Sachsen-Anhalt	X	4 362,8	2 432,0	17,4	573,4	1,0	850,9	92,0	26,6	257,0	112,4
45	Schleswig-Holstein	X	2 962,0	1 898,3	12,4	245,3	-	554,6	63,4	50,7	133,4	.
46	Thüringen	X	2 795,6	1 612,5	13,3	118,7	4,9	507,1	306,9	37,7	185,4	36,2
47	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2001 Erntemenge und Hektarertrag ohne Dinkel (1 537 ha Anbaufläche) ermittelt.

2) einschl. Hartweizen (Durum) - 3) einschl. Triticale - 4) einschl. Corn-Cob-Mix - 5) einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

6) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung)

Hauptanbau und von Dauerwiesen 2001

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁶⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und spätkartoffeln ⁵⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁶⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁶⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁷⁾				
in 1 000 ha														
163,6	20,6	16,0	266,1	447,7	7,9	1 138,0	172,8	26,9	206,5	1 132,5	1 168,8	4 064,8	1	
7,2	1,9	0,8	6,0	20,9	0,7	65,5	26,9	3,6	1,5	67,6	79,3	512,5	2	
13,4	3,9	1,6	48,4	71,6	1,6	151,9	97,8	4,3	8,8	286,8	175,7	1 045,9	3	
-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,0	0,3	0,5	4	
24,0	0,7	0,1	12,1	11,3	0,2	99,6	5,1	6,2	33,3	96,6	181,7	256,9	5	
-	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,4	0,2	5,6	6	
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,3	0,0	-	0,4	0,4	1,6	3,8	7	
8,3	1,1	0,9	3,8	18,4	0,5	51,3	5,3	0,6	5,6	23,4	46,6	239,9	8	
13,7	0,7	0,1	15,7	27,9	0,2	207,9	3,8	0,3	15,3	63,3	116,3	212,7	9	
7,0	1,1	4,9	117,6	115,0	1,3	78,3	1,4	0,2	39,7	219,0	159,1	599,5	10	
2,2	2,7	3,1	27,0	71,7	1,4	45,4	3,1	0,8	22,2	128,1	97,8	344,0	11	
6,3	.	3,0	5,7	19,8	.	25,0	6,9	0,8	6,2	14,0	49,5	202,4	12	
0,5	.	0,0	0,2	0,0	.	3,3	1,3	0,2	0,6	2,7	6,2	34,7	13	
21,0	3,0	0,2	7,8	16,8	0,3	107,8	13,1	1,8	15,9	56,8	57,6	156,8	14	
39,6	0,7	0,4	13,6	50,2	0,2	111,0	1,1	2,7	6,5	55,7	112,4	135,7	15	
1,9	0,9	0,7	5,4	13,3	0,5	89,3	2,8	0,1	38,9	81,9	49,8	193,2	16	
18,6	3,8	0,1	2,7	10,8	0,5	101,1	4,2	5,2	11,2	35,9	34,9	120,6	17	
dt je ha														
34,2	39,2	293,6	414,6	552,4	963,9	36,6	93,5	86,7	93,1	442,3	X	85,0	18	
35,9	33,5	276,6	363,9	585,7	1 253,6	34,6	83,3	80,3	77,8	445,5	X	75,2	19	
36,5	37,5	251,7	366,1	623,4	1 191,1	33,0	97,7	89,6	87,5	477,9	X	90,4	20	
26,4	27,2	241,1	310,8	498,1	800,3	33,1	78,2	82,7	57,4	344,0	X	61,0	21	
36,4	31,6	305,9	380,7	543,9	1 051,2	34,8	76,7	75,1	94,5	498,1	X	80,1	22	
32,5	33,3	242,8	367,1	479,0	612,0	41,3	80,1	79,9	74,8	398,0	X	65,6	23	
41,5	45,1	316,1	457,0	546,7	824,0	35,3	105,5	88,1	120,1	457,2	X	112,8	24	
45,2	46,2	294,6	440,8	549,3	925,6	37,2	90,3	90,4	97,5	487,9	X	87,5	25	
36,3	.	284,2	321,2	551,6	.	28,7	73,6	72,4	73,8	474,5	X	70,1	26	
28,4	.	231,6	324,4	.	.	23,1	80,2	78,5	79,6	453,1	X	78,3	27	
30,9	39,9	319,5	396,7	543,2	712,3	35,1	107,5	94,7	104,1	416,4	X	74,2	28	
35,6	39,5	322,0	420,6	507,1	651,7	36,1	74,8	81,0	58,0	381,4	X	65,7	29	
42,4	52,2	266,7	370,4	538,3	826,9	41,1	93,1	.	104,3	385,1	X	96,5	30	
37,6	39,2	326,6	393,1	521,9	752,6	38,8	110,2	97,1	103,0	458,5	X	70,6	31	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	32
in 1 000 t														
559,6	80,8	468,4	11 034,4	24 729,9 ⁸⁾	760,4	4 160,1	1 615,8	232,7	1 922,7	50 196,9	X	34 531,9	33	
25,9	6,2	21,4	218,8	1 225,9	88,0	226,8	223,6	29,1	12,0	3 115,5	X	3 852,3	34	
48,7	14,5	41,1	1 770,0	4 460,9	189,9	501,8	955,1	38,5	77,0	13 704,3	X	9 455,4	35	
63,3	1,9	3,3	377,0	561,0	12,4	330,0	40,3	51,6	191,1	3 322,3	X	1 566,8	36	
30,1	3,4	27,7	144,9	1 001,6	54,8	178,2	40,6	4,5	53,1	1 166,9	X	1 922,2	37	
44,4	2,3	3,5	577,4	1 334,0	10,9	858,8	30,7	2,7	114,7	2 517,7	X	1 396,0	38	
29,1	5,2	154,0	5 374,8	6 289,3	104,7	276,5	14,4	2,2	476,6	10 011,3	X	6 762,3	39	
10,0	12,4	92,2	1 190,7	3 939,1	127,7	168,8	27,6	6,8	216,6	6 250,7	X	3 010,1	40	
23,0	.	84,3	183,6	1 094,2	.	71,7	50,9	5,6	45,8	665,7	X	1 419,7	41	
1,3	.	0,4	6,9	.	.	7,5	10,6	1,3	4,7	120,5	X	271,5	42	
65,0	11,8	7,1	310,6	913,2	24,6	378,7	141,1	17,3	166,0	2 367,2	X	1 163,8	43	
141,0	2,8	12,5	571,7	2 546,6	14,7	400,3	8,3	22,3	37,8	2 125,0	X	892,2	44	
8,0	4,6	17,7	200,3	714,6	39,0	366,4	25,6	.	405,8	3 152,7	X	1 864,3	45	
69,7	14,7	3,0	107,0	562,7	36,3	392,5	46,7	50,1	115,7	1 643,9	X	852,0	46	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	47

7) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse - 8) einschl. Wintermenggetreide

9) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

22.31 Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ¹⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Eisalat
												Anbaufläche
1	Deutschland	79 598	6 487	2 361	1 346	1 012	634	5 030	958	2 108	2 993	4 031
2	Baden-Württemberg ...	5 859	473	197	79	15	76	325	72	168	506	166
3	Bayern	9 777	997	348	96	16	30	418	226	224	650	132
4	Berlin und Bremen	61	0	0	0	0	0	0	0	1	1	23
5	Brandenburg	4 793	71	97	16	11	16	54	5	80	29	33
6	Hamburg	381	20	4	13	6	5	24	.	26	45	131
7	Hessen	4 972	466	177	67	16	13	88	36	71	176	10
8	Meckl.-Vorpommern ...	1 357	31	98	4	147	104	18	10	3	23	555
9	Niedersachsen	11 386	232	78	93	219	39	497	121	428	101	2 574
10	Nordrhein-Westfalen ..	15 150	1 116	687	565	445	155	1 136	210	611	587	286
11	Rheinland-Pfalz	9 897	117	54	93	31	20	1 160	192	303	778	60
12	Saarland	82	7	5	6	2	2	5	.	3	9	0
13	Sachsen	4 275	66	66	5	3	9	362	9	116	54	2
14	Sachsen-Anhalt	3 975	20	4	12	61	5	43	3	16	19	16
15	Schleswig-Holstein	6 094	2 625	494	282	41	159	480	66	52	12	42
16	Thüringen	1 539	246	51	16	0	2	420	0	6	3	0
												Ertrag in
17	Deutschland	x	744,2	571,4	347,5	178,3	151,1	260,1	345,4	268,8	256,7	222,5
18	Baden-Württemberg ...	x	558,5	467,8	307,4	.	113,7	285,0	337,3	294,9	299,3	272,2
19	Bayern	x	578,4	454,9	259,2	.	.	255,8	310,5	229,4	215,9	202,1
20	Brandenburg	x	576,2	512,2	280,4	151,8	87,2	246,2	55,4	176,6	154,3	167,3
21	Hamburg	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Hessen	x	696,1	528,1	348,1	224,0	133,3	308,6	340,7	300,0	267,4	255,1
23	Meckl.-Vorpommern ...	x	658,4	583,6	244,7	148,1	178,0	170,3	.	148,7	173,6	200,0
24	Niedersachsen	x	603,9	415,7	327,3	189,3	128,5	206,0	309,8	242,2	176,9	214,3
25	Nordrhein-Westfalen ..	x	664,7	590,5	348,0	176,4	143,0	259,2	389,6	271,9	267,5	315,7
26	Rheinland-Pfalz	x	395,4	355,8	318,3	.	.	298,9	417,6	298,2	275,8	300,7
27	Saarland	x	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Sachsen	x	508,1	476,9	258,0	248,0	119,3	212,7	158,4	379,7	253,0	114,0
29	Sachsen-Anhalt	x	300,6	414,3	213,2	165,7	89,9	227,0	112,7	253,9	195,2	250,0
30	Schleswig-Holstein	x	924,6	762,1	418,8	231,6	177,3	261,2	276,1	251,6	206,4	.
31	Thüringen	x	766,9	497,4	281,6	84,9	22,3	244,7	47,0	253,1	343,8	387,0
												Erntemenge
32	Deutschland	2 418 666	482 768	134 900	46 775	18 049	9 582	130 841	33 108	56 658	76 815	89 678
33	Baden-Württemberg ...	146 564	26 403	9 226	2 436	.	864	9 260	2 428	4 945	15 140	4 517
34	Bayern	361 841	57 642	15 839	2 483	.	.	10 705	7 024	5 150	14 037	2 667
35	Brandenburg	103 353	4 082	4 974	442	160	140	1 342	25	1 419	442	553
36	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Hessen	135 109	32 406	9 345	2 343	364	171	2 727	1 232	2 125	4 716	250
38	Meckl.-Vorpommern ...	28 160	2 036	5 739	86	2 178	1 859	307	.	48	394	11 096
39	Niedersachsen	274 918	14 006	3 242	3 036	4 144	507	10 243	3 760	10 378	1 793	55 176
40	Nordrhein-Westfalen ..	440 373	74 170	40 573	19 679	7 849	2 211	29 434	8 199	16 606	15 706	9 038
41	Rheinland-Pfalz	301 828	4 622	1 923	2 954	.	.	34 665	8 029	9 022	21 454	1 805
42	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Sachsen	55 345	3 364	3 135	116	69	112	7 697	148	4 401	1 366	19
44	Sachsen-Anhalt	95 519	602	181	255	1 013	41	973	36	416	375	408
45	Schleswig-Holstein	415 139	242 726	37 649	11 821	952	2 817	12 537	1 834	1 316	239	.
46	Thüringen	46 867	18 887	2 529	439	3	4	10 269	2	139	96	9

*) Anbau für den Verkauf

1) ohne überwinternde Sorten

auf dem Freiland 2001

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in ha												
3 525	8 879	1 056	1 530	2 218	7 197	12 904	4 590	4 255	3 224	2 306	954	1
137	469	147	185	203	485	1 152	83	380	377	41	124	2
81	882	282	263	218	1 655	1 333	1	105	1 496	72	250	3
12	1	0	11	0	2	0	0	1	1	8	0	4
210	757	182	23	82	43	1 561	521	293	667	28	14	5
22	5	1	28	32	1	.	0	6	1	3	5	6
138	270	27	63	143	1 015	1 621	20	362	154	19	20	7
0	44	16	11	10	4	214	41	23	1	1	0	8
58	1 498	98	154	307	1 074	3 286	115	240	87	10	74	9
1 642	1 518	245	440	793	640	1 642	727	1 280	350	16	58	10
632	1 804	18	199	273	902	615	137	209	18	1 883	400	11
2	11	1	5	5	1	.	0	3	1	0	0	12
330	57	6	15	27	303	187	2 272	361	17	4	4	13
223	546	4	31	60	879	765	462	586	2	216	0	14
3	1 011	27	101	62	23	290	211	103	4	5	2	15
36	5	1	3	3	169	226	0	301	50	1	0	16
dt je ha												
168,6	500,6	417,6	365,5	293,3	399,2	40,5	58,9	111,9	507,0	282,5	290,2	17
151,1	325,3	324,8	331,9	301,1	292,4	33,0	41,0	113,8	270,8	147,2	255,8	18
117,2	321,2	537,5	437,9	269,7	409,5	41,3	.	.	667,0	.	.	19
112,0	509,8	270,0	288,1	232,9	188,5	36,6	44,2	87,5	442,6	81,6	132,1	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
193,9	370,0	262,8	370,9	361,4	439,8	35,3	42,3	91,1	253,9	126,5	322,4	22
32,4	567,0	181,8	329,5	165,7	131,2	24,1	.	81,0	439,5	.	202,3	23
101,4	508,1	381,2	338,8	304,9	482,3	45,5	49,4	95,3	223,8	142,4	259,0	24
177,2	475,4	492,3	349,5	287,8	323,8	48,2	70,3	138,6	382,4	144,3	268,3	25
184,8	413,7	.	393,6	308,8	418,5	36,0	.	.	.	300,7	316,9	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
173,6	540,4	321,9	319,3	236,4	207,3	28,3	58,6	106,7	389,4	196,0	166,5	28
144,3	571,1	234,4	305,2	297,6	417,3	41,0	74,8	100,3	186,9	221,2	412,2	29
.	905,4	468,5	355,3	263,2	239,8	34,8	44,1	150,0	.	.	.	30
179,1	344,7	296,5	192,2	185,0	347,2	52,7	59,1	110,1	626,8	286,1	135,5	31
in t												
59 453	444 448	44 110	55 915	65 064	287 277	52 246	27 047	47 602	163 488	65 156	27 684	32
2 070	15 260	4 786	6 147	6 115	14 170	3 801	341	4 324	10 204	598	3 185	33
954	28 336	15 174	11 501	5 889	67 787	5 506	.	.	99 795	.	.	34
2 348	38 597	4 923	676	1 904	815	5 712	2 302	2 569	29 510	231	190	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
2 673	10 005	710	2 323	5 171	44 633	5 722	83	3 300	3 921	239	652	37
1	2 475	291	359	169	49	515	.	186	25	.	1	38
590	76 132	3 735	5 214	9 354	51 795	14 948	570	2 289	1 939	141	1 927	39
29 092	72 169	12 082	15 367	22 816	20 721	7 911	5 113	16 468	13 370	235	1 565	40
11 669	74 625	.	7 844	8 442	37 761	2 213	.	.	.	56 622	12 667	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
5 724	3 092	187	480	640	6 285	529	13 313	3 858	662	78	73	43
3 212	31 206	95	932	1 771	36 699	3 138	3 454	5 880	43	4 769	20	44
.	91 529	1 269	3 588	1 620	545	1 008	930	1 545	.	.	.	45
649	160	27	53	62	5 856	1 194	0	3 311	3 156	20	1	46

22.32 Anbau und Ernte von Gemüse¹⁾ unter Glas 2001

Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
	Anbaufläche in 1 000 m ²							
Deutschland	328	1 471	2 469	2 176	2 550	473	475	2 771
Baden-Württemberg	99	513	1 209	575	579	226	147	1 089
Bayern	91	287	498	367	405	213	86	364
Berlin und Bremen	2	1	1	1	9	0	0	4
Brandenburg	19	11	11	63	147	0	5	39
Hamburg	14	50	73	146	156	2	9	207
Hessen	6	13	142	18	179	3	71	88
Meckl.-Vorpommern	2	2	1	13	117	0	2	13
Niedersachsen	14	10	103	283	149	2	14	289
Nordrhein-Westfalen	36	439	338	391	380	6	107	196
Rheinland-Pfalz	8	92	30	35	96	15	14	343
Saarland	2	2	8	2	4	0	1	8
Sachsen	17	30	33	166	93	6	10	67
Sachsen-Anhalt	2	4	1	11	34	0	4	15
Schleswig-Holstein	11	9	18	21	47	0	5	38
Thüringen	4	8	3	84	156	0	3	12
	Erntemenge in t							
Deutschland	1 332	7 308	2 661	46 526	43 907	2 154	1 231	10 141

^{*)} Anbau für den Verkauf

22.33 Obsternte im Marktobstanbau 2001

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art ¹⁾	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
	t							
Deutschland	1 190 101	922 433	46 823	68 934	40 910	636	235	110 130
Baden-Württemberg	360 590	281 506	23 578	15 405	20 514	101	121	19 365
Bayern	57 568	30 544	5 544	4 509	3 783	9	33	13 146
Brandenburg	43 636	33 230	294	7 111	1 524	22	1	1 455
Hessen	14 533	8 855	527	1 258	467	31	5	3 390
Meckl.-Vorpommern	30 850	25 782	220	871	.	–	–	3 644
Niedersachsen	270 680	236 112	4 533	8 964	2 658	1	10	18 401
Nordrhein-Westfalen	88 006	52 463	4 216	1 919	1 026	32	31	28 319
Rheinland-Pfalz	66 119	45 023	3 789	7 382	6 653	304	31	2 938
Saarland	1 621	1 468	71	27	.	.	.	26
Sachsen	104 742	87 989	2 632	6 487	.	.	.	6 826
Sachsen-Anhalt	45 290	35 733	292	7 230	1 124	89	2	820
Schleswig-Holstein	28 967	16 917	209	1 484	272	–	0	10 085
Thüringen	36 599	27 931	227	5 415	1 561	–	0	1 464
Berlin, Bremen, Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden

22.34 Viehbestand 2001¹⁾ - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen ²⁾	Milchkühe ²⁾	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	14 603,1	2 302,4	986,0	1 239,2	1 478,0	3 189,9	4 548,6	859,0	2 771,1	996,6
Baden-Württemberg	1 211,7	184,6	78,3	123,7	100,8	233,7	418,2	72,4	307,8	92,8
Bayern	4 084,3	637,8	241,7	327,9	363,7	998,9	1 401,6	112,7	472,0	170,4
Berlin ³⁾	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Brandenburg	649,4	107,7	26,1	51,7	42,0	129,8	189,6	102,5	156,5	47,6
Bremen ³⁾	11,9	1,5	0,7	1,0	1,3	3,1	3,3	1,0	0,2	0,1
Hamburg ³⁾	8,2	1,2	0,4	0,6	1,4	2,0	1,2	1,4	3,7	1,5
Hessen	542,6	75,7	28,3	51,7	48,6	123,3	168,5	46,5	181,2	63,1
Meckl.-Vorpommern	591,9	97,2	26,2	46,8	35,7	118,2	190,1	77,7	112,0	39,6
Niedersachsen	2 827,0	484,2	265,2	227,9	395,1	573,8	762,8	118,1	272,1	101,0
Nordrhein-Westfalen	1 513,8	242,7	139,4	120,4	231,0	291,4	404,1	84,7	225,1	86,2
Rheinland-Pfalz	446,2	67,2	18,6	39,7	33,8	98,2	131,9	56,9	138,2	47,1
Saarland	62,2	10,1	3,3	4,9	6,5	12,7	15,6	9,1	16,4	5,4
Sachsen	550,8	81,8	16,9	50,9	24,6	122,3	215,4	38,9	143,7	49,5
Sachsen-Anhalt	391,8	55,8	14,5	35,2	22,0	87,2	149,3	27,9	137,6	43,2
Schleswig-Holstein	1 320,3	198,2	108,7	121,6	149,1	312,4	362,1	68,2	365,8	189,3
Thüringen	390,4	56,7	17,5	35,3	22,4	82,7	134,9	40,8	238,6	59,8

*) Zählung im Mai

1) oder unter 220 kg Lebendgewicht

2) für Baden-Württemberg und Bayern zum Teil angepasste Angaben aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS)

3) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001, Viehbestand am 03. Mai

22.35 Viehbestand 2001¹⁾ - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	25 783,9	6 917,7	6 106,3	10 096,6	331,3	1 487,8	267,9	520,3	56,0
Baden-Württemberg	2 314,5	874,9	496,8	623,1	32,0	181,7	28,1	69,1	8,8
Bayern	3 766,5	1 272,9	843,2	1 217,3	49,3	232,8	48,3	93,2	9,4
Berlin ¹⁾	0,1	-	0,0	0,1	-	.	-	-	.
Brandenburg	732,9	197,9	192,8	240,5	16,4	51,9	14,6	17,2	1,7
Bremen ¹⁾	0,8	0,2	0,0	0,5	0,0	.	0,0	-	.
Hamburg ¹⁾	2,5	1,0	0,3	0,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	827,0	212,2	184,9	350,3	11,1	44,4	6,9	14,8	2,3
Meckl.-Vorpommern	632,6	168,1	160,8	228,6	12,1	40,4	12,2	9,5	0,8
Niedersachsen	7 502,0	1 547,0	1 898,6	3 379,8	82,4	384,8	53,2	141,7	14,3
Nordrhein-Westfalen	6 119,9	1 657,4	1 263,3	2 653,3	64,9	316,0	48,2	106,0	10,9
Rheinland-Pfalz	361,9	115,8	72,5	138,5	4,8	18,9	3,1	7,3	1,1
Saarland	22,5	5,1	5,0	10,6	0,3	1,0	0,2	0,4	0,1
Sachsen	613,8	177,8	167,6	186,5	12,4	39,9	15,8	12,9	1,0
Sachsen-Anhalt	816,1	152,8	296,6	267,5	14,7	56,7	11,6	15,3	0,9
Schleswig-Holstein	1 383,9	383,5	298,6	573,7	16,0	74,8	12,4	21,2	3,8
Thüringen	686,9	151,0	225,4	225,5	15,0	44,3	13,3	11,5	0,9

*) Zählung im Mai

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 2001, Viehbestand am 03. Mai

22.36 Viehbestand 2001¹⁾ - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	insgesamt	Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	506,2	[134,0 ¹⁾]		372,2	109 992,9	41 330,0	407,7	2 184,7	9 470,8
Baden-Württemberg	62,2	11,3	1,9	48,9	4 342,9	2 771,8	20,5	16,7	805,4
Bayern	82,2	[21,3 ¹⁾]		60,9	9 599,7	4 315,5	20,2	171,3	768,3
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,4	6,4	5,4	0,1	.	.
Brandenburg	17,7	3,9	0,7	13,1	6 028,3	2 801,8	25,8	962,8	436,0
Bremen	0,7	0,2	0,0	0,5	6,0	4,7	0,2	.	.
Hamburg	3,3	0,6	0,1	2,5	7,5	6,1	0,2	3,3	0,1
Hessen	34,5	6,8	1,0	26,7	1 850,1	1 523,9	13,1	11,1	118,2
Meckl.-Vorpommern	12,5	2,3	0,9	9,4	6 983,5	1 456,6	5,5	33,3	372,1
Niedersachsen	98,6	22,6	6,3	69,8	48 709,3	14 597,0	114,8	842,8	4 602,3
Nordrhein-Westfalen	83,8	16,4	3,3	64,1	9 194,4	4 177,7	131,7	97,1	1 349,6
Rheinland-Pfalz	23,9	6,2	0,9	16,8	1 706,2	843,0	5,6	3,1	18,1
Saarland	5,1	1,0	0,2	4,0	207,0	138,0	0,9	0,9	1,1
Sachsen	13,6	3,7	0,6	9,3	6 676,3	3 502,5	24,5	14,4	163,6
Sachsen-Anhalt	7,6	1,6	0,5	5,5	7 113,9	2 057,5	4,5	4,1	624,5
Schleswig-Holstein	51,2	14,4	2,5	34,3	2 783,6	1 135,0	30,2	10,6	61,4
Thüringen	8,6	2,1	0,5	6,0	4 778,0	1 993,5	10,1	12,9	150,1

*) Viehbestand am 03. Mai

1) Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da im Mai 1999 in einigen Bundesländern Daten aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS) einbezogen wurden, dessen Merkmalskatalog für einige Nutzungskategorien von dem der Viehzählung abweicht.

22.37 Holzeinschlag 1999/2000¹⁾

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sam-men	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sam-men	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz		Stamm-holz ¹⁾	Schicht-, Industrie-holz	Stamm-holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie-holz
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	49 116	9 983	848	754	3 958	4 424	39 133	24 514	5 744	4 519	4 357
Baden-Württemberg	20 911	2 837	191	162	1 115	1 369	18 074	14 550	2 162	1 103	260
Bayern	9 505	1 164	75	87	427	576	8 341	5 344	1 615	807	574
Berlin	55	7	1	3	1	2	48	0	0	15	32
Brandenburg	2 060	174	25	24	52	74	1 886	14	12	683	1 176
Hamburg	10	3	0	0	1	2	7	1	1	1	3
Hessen	3 143	1 504	143	61	785	515	1 640	800	224	512	104
Meckl.-Vorpommern	1 241	375	26	41	121	186	866	85	109	297	375
Niedersachsen	2 959	937	84	49	460	345	2 023	574	293	398	758
Nordrhein-Westfalen	2 830	908	90	94	363	362	1 922	1 191	417	101	213
Rheinland-Pfalz	2 326	858	124	116	235	382	1 469	780	278	188	222
Saarland	225	124	17	17	38	53	101	47	26	19	10
Sachsen	1 006	106	3	12	19	73	899	358	222	137	182
Sachsen-Anhalt	1 045	361	38	60	82	180	684	157	110	92	326
Schleswig-Holstein	489	167	15	12	73	67	321	137	91	43	51
Thüringen	1 310	458	16	16	187	238	853	474	185	123	71

*) Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September; Bayern, Saarland und Berlin teilweise Kalenderjahre

1) einschl. Stangen

22.38 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 ¹⁾

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
				summe		insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR				
Deutschland	49 116	6 393	6 211	115 466	110 934	1 346 352	848 003	498 350
Baden-Württemberg	8 794	1 274	1 167	23 462	24 496	242 847	139 190	103 657
Bayern	8 013	1 219	1 118	21 190	23 460	253 187	148 038	105 149
Berlin	898	112	94	1 819	2 475	30 732	23 196	7 536
Brandenburg	1 169	90	103	1 403	1 014	16 488	13 394	3 093
Bremen	346	65	67	1 316	1 273	20 800	9 709	11 090
Hamburg	570	100	70	1 522	2 981	67 862	57 397	10 465
Hessen	3 289	458	410	8 009	9 030	83 721	52 258	31 463
Meckl.-Vorpommern	662	49	57	684	453	8 174	6 471	1 703
Niedersachsen	4 153	558	579	11 275	8 243	140 800	83 397	57 403
Nordrhein-Westfalen	10 935	1 453	1 436	27 337	24 376	297 324	192 202	105 122
Rheinland-Pfalz	2 390	301	302	5 658	5 142	61 920	35 812	26 109
Saarland	526	105	118	2 466	1 184	19 975	11 343	8 632
Sachsen	2 815	225	261	3 314	2 238	34 304	24 663	9 641
Sachsen-Anhalt	1 326	107	129	1 631	963	20 583	16 790	3 793
Schleswig-Holstein	1 479	139	136	2 397	2 388	27 933	19 047	8 885
Thüringen	1 752	138	166	1 985	1 218	19 704	15 095	4 609

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) ohne Umsatzsteuer

22.39 Energie- und Wasserversorgung 1998

Land	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
	Anzahl	1000	Mill. Stunden	Mill. EUR		
Deutschland	3 643	334	516	12 519	125 723	13 473
Baden-Württemberg	730	37	57	1 387	16 450	1 179
Bayern	1 001	46	68	1 618	16 587	1 721
Berlin .....	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	124	10	16	281	2 650	578
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Hessen ¹⁾	252	21	34	792	8 134	960
Mecklenburg-Vorpommern	82	7	12	210	1 772	380
Niedersachsen	242	31	48	1 278	15 967	1 180
Nordrhein-Westfalen	343	78	122	3 373	32 940	2 159
Rheinland-Pfalz	225	12	18	438	3 571	529
Saarland	65	5	9	201	2 398	119
Sachsen	197	20	32	603	6 356	1 137
Sachsen-Anhalt	82	10	17	294	3 270	647
Schleswig-Holstein	146	10	15	336	2 590	367
Thüringen	129	8	12	222	2 788	572

1) 31.12.1998

2) 30.09.1998

3) ohne Umsatzsteuer

22.40 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe ¹⁾ 2001

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	dar. baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe		
			Mill. EUR				

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	79 002	954,4	1 124	17 577,2	6 466,1	92 685	91 344
Baden-Württemberg	8 164	110,3	129	2 209,4	809,8	11 116	10 885
Bayern	15 387	163,6	189	3 138,1	1 136,7	17 506	17 154
Berlin	3 883	27,4	28	422,1	236,0	3 018	3 001
Brandenburg	4 642	51,0	63	769,2	250,9	4 031	3 958
Bremen	296	6,4	7	134,6	57,0	760	747
Hamburg	1 278	12,7	14	251,1	141,5	2 146	2 134
Hessen	5 720	58,8	67	1 097,4	460,7	6 280	6 213
Meckl.-Vorpommern	1 655	28,1	36	437,4	136,1	2 269	2 240
Niedersachsen	6 514	89,3	107	1 775,8	596,8	8 473	8 395
Nordrhein-Westfalen	10 435	149,0	177	3 081,8	1 202,1	15 067	14 909
Rheinland-Pfalz	3 890	44,7	54	889,3	289,5	4 276	4 225
Saarland	750	11,1	13	225,2	79,8	1 084	1 053
Sachsen	6 338	78,7	91	1 139,6	431,9	6 858	6 776
Sachsen-Anhalt	3 439	48,8	60	763,5	253,2	3 725	3 662
Schleswig-Holstein	3 294	31,6	36	591,1	178,9	2 702	2 667
Thüringen	3 317	43,0	53	651,6	205,1	3 375	3 328

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾

Deutschland	8 552	353	435	6 364	2 736	32 152	30 917
Baden-Württemberg	1 001	41	48	859	372	4 223	4 057
Bayern	1 224	53	63	970	416	5 382	5 204
Berlin	404	17	20	285	152	1 545	1 502
Brandenburg	345	13	16	187	63	875	836
Bremen	79	4	4	76	41	430	355
Hamburg	229	10	12	198	103	1 007	1 000
Hessen	549	24	27	448	229	2 567	2 455
Meckl.-Vorpommern	277	11	14	154	61	804	783
Niedersachsen	728	29	36	521	204	2 347	2 245
Nordrhein-Westfalen	1 627	67	88	1 332	585	6 291	6 060
Rheinland-Pfalz	356	14	17	254	104	1 189	1 160
Saarland	96	4	5	68	28	311	301
Sachsen	666	29	36	414	159	2 279	2 164
Sachsen-Anhalt	354	14	18	205	72	1 009	988
Schleswig-Holstein	261	10	13	190	76	855	809
Thüringen	356	14	18	204	69	1 038	997

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

- 1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe - Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut der jährlichen Erhebung jeweils Ende Juni
- 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau - Durchschnitt aus 12 Monatswerten; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe - Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten - Einschl. gewerblich Auszubildender
- 3) ohne Umsatzsteuer
- 4) alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen - Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
- 5) Ergebnisse des Vierteljahresberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen

22.41 Wohngebäude 2000^{*)}

Land	Insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
Deutschland	16 802 259	3 179 731	37 629 655	10 402 243	3 408 857	6 817 714	2 991 159	20 409 698
Baden-Württemberg	2 164 979	413 901	4 593 606	1 239 616	539 156	1 078 312	386 207	2 275 678
Bayern	2 687 868	497 623	5 453 485	1 764 702	565 471	1 130 942	357 695	2 557 841
Berlin	295 912	127 965	1 847 095	133 595	20 714	41 428	141 603	1 672 072
Brandenburg	550 164	91 076	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
Bremen	128 655	25 934	342 898	74 874	20 379	40 758	33 402	227 266
Hamburg	226 061	60 206	848 768	124 187	25 835	51 670	76 039	672 911
Hessen	1 252 809	241 872	2 679 775	734 292	312 942	625 884	205 575	1 319 599
Mecklenburg-Vorpommern	336 710	59 659	836 182	226 567	43 272	86 544	66 871	523 071
Niedersachsen	1 917 375	325 745	3 483 635	1 326 265	354 909	709 818	236 201	1 447 552
Nordrhein-Westfalen	3 427 129	668 781	8 020 146	1 951 971	712 820	1 425 640	762 338	4 642 535
Rheinland-Pfalz	1 045 648	172 447	1 785 687	718 033	214 540	429 080	113 075	638 574
Saarland	287 671	46 868	486 590	180 335	79 552	159 104	27 784	147 151
Sachsen	752 373	156 911	2 304 451	383 274	154 589	309 178	214 510	1 611 999
Sachsen-Anhalt	543 854	94 477	1 297 507	350 945	86 145	172 290	106 764	774 272
Schleswig-Holstein	688 555	110 481	1 289 910	514 137	90 592	181 184	83 826	594 589
Thüringen	496 496	85 783	1 144 518	295 605	111 765	223 530	89 126	625 383

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.42 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2000

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	38 383 774	467	3 245 491	84,6	39,5	167 637 060	4,4	2,0
Baden-Württemberg	4 706 580	447	423 999	90,1	40,3	21 383 089	4,5	2,0
Bayern	5 577 988	456	509 145	91,3	41,6	25 507 391	4,6	2,1
Berlin	1 862 766	551	129 182	69,3	38,2	6 644 647	3,6	2,0
Brandenburg	1 236 091	475	92 632	74,9	35,6	5 092 521	4,1	2,0
Bremen	346 957	526	26 241	75,6	39,7	1 410 848	4,1	2,1
Hamburg	858 993	501	60 948	71,0	35,5	3 319 049	3,9	1,9
Hessen	2 734 399	451	246 550	90,2	40,6	12 406 172	4,5	2,0
Meckl.-Vorpommern	853 588	481	60 915	71,4	34,3	3 419 376	4,0	1,9
Niedersachsen	3 566 264	450	333 783	93,6	42,1	16 807 724	4,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	8 153 488	453	680 405	83,4	37,8	35 032 986	4,3	1,9
Rheinland-Pfalz	1 819 080	451	175 697	96,6	43,5	8 734 459	4,8	2,2
Saarland	494 058	462	47 552	96,2	44,5	2 375 501	4,8	2,2
Sachsen	2 350 731	531	160 313	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
Sachsen-Anhalt	1 331 513	509	96 935	72,8	37,1	5 432 982	4,1	2,1
Schleswig-Holstein	1 321 167	474	113 428	85,9	40,7	5 802 817	4,4	2,1
Thüringen	1 170 111	481	87 768	75,0	36,1	4 901 224	4,2	2,0

22.43 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2000 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	38 383 774	838 260	2 395 573	8 439 321	11 521 185
Baden-Württemberg	4 706 580	124 236	254 322	836 501	1 357 831
Bayern	5 577 988	175 712	351 806	1 063 558	1 421 039
Berlin	1 862 766	26 001	260 552	682 554	568 905
Brandenburg	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
Bremen	346 957	8 792	19 296	91 030	120 352
Hamburg	858 993	20 635	64 821	263 507	300 280
Hessen	2 734 399	70 454	144 449	545 740	776 676
Meckl.-Vorpommern	853 588	20 030	57 333	214 943	304 642
Niedersachsen	3 566 264	63 390	157 858	612 706	996 065
Nordrhein-Westfalen	8 153 488	179 846	498 798	1 905 579	2 514 857
Rheinland-Pfalz	1 819 080	35 765	82 249	307 464	455 324
Saarland	494 058	10 197	21 955	80 513	124 563
Sachsen	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464
Sachsen-Anhalt	1 331 513	16 662	76 839	331 207	503 532
Schleswig-Holstein	1 321 167	24 505	80 766	277 391	378 327
Thüringen	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	7 391 583	3 966 857	3 830 995	29 845 894	167 637 060	3 245 491
Baden-Württemberg	987 971	577 765	567 954	4 402 937	21 383 089	423 999
Bayern	1 080 320	706 401	779 152	6 113 231	25 507 391	509 145
Berlin	228 684	63 292	32 778	251 088	6 644 647	129 182
Brandenburg	245 942	100 776	52 664	399 952	5 092 521	92 632
Bremen	64 532	26 088	16 867	129 778	1 410 848	26 241
Hamburg	134 750	44 469	30 531	236 567	3 319 049	60 948
Hessen	535 648	307 935	353 497	2 777 046	12 406 172	246 550
Meckl.-Vorpommern	163 803	62 292	30 545	228 516	3 419 376	60 915
Niedersachsen	773 543	450 947	511 755	4 032 843	16 807 724	333 783
Nordrhein-Westfalen	1 540 936	784 759	728 713	5 666 145	35 032 986	680 405
Rheinland-Pfalz	375 019	266 071	297 188	2 318 987	8 734 459	175 697
Saarland	102 782	71 143	82 905	640 835	2 375 501	47 552
Sachsen	388 543	156 115	96 572	735 147	9 366 274	160 313
Sachsen-Anhalt	251 949	94 962	56 362	425 376	5 432 982	96 935
Schleswig-Holstein	292 898	149 443	117 837	910 151	5 802 817	113 428
Thüringen	224 263	104 399	75 675	577 295	4 901 224	87 768

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 - ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen - Stand: jeweils Jahresende

22.44 Bautätigkeit und Wohnungen 2000

Land	Wohnungen ¹⁾		Wohnungsbestand ²⁾
	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	
	Anzahl		
Deutschland	348 340	423 044	38 383 774
Baden-Württemberg	43 672	54 549	4 706 580
Bayern	63 163	74 495	5 577 988
Berlin	7 719	9 061	1 862 766
Brandenburg	16 630	21 041	1 236 091
Bremen	1 757	2 278	346 957
Hamburg	4 632	6 502	858 993
Hessen	23 618	25 669	2 734 399
Mecklenburg-Vorpommern ..	10 777	12 182	853 588
Niedersachsen	39 541	45 784	3 566 264
Nordrhein-Westfalen	68 062	82 068	8 153 488
Rheinland-Pfalz	18 913	22 749	1 819 080
Saarland	3 163	4 020	494 058
Sachsen	16 182	23 716	2 350 731
Sachsen-Anhalt	9 602	13 240	1 331 513
Schleswig-Holstein	12 954	14 794	1 321 167
Thüringen	7 955	10 896	1 170 111

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Stand: 31.12.2000 - in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheime - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.45 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2000

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
Deutschland	2 839,2	7,4	1 497,5	1 392,1	105,5	1 341,7
Baden-Württemberg	234,3	4,9	100,7	95,5	5,2	133,6
Bayern	211,2	3,8	97,6	91,2	6,4	113,6
Berlin-West	121,4	10,6	37,1	36,9	0,3	84,3
Bremen	43,4	12,2	16,6	15,9	0,7	26,8
Hamburg	78,1	8,6	29,2	28,8	0,4	48,9
Hessen	110,7	4,0	52,2	49,5	2,7	58,5
Niedersachsen	242,7	6,7	120,4	107,2	13,3	122,3
Nordrhein-Westfalen	779,4	9,4	325,1	309,7	15,4	454,3
Rheinland-Pfalz	81,7	4,5	46,7	41,5	5,3	34,9
Saarland	37,3	7,4	14,7	13,2	1,5	22,5
Schleswig-Holstein	132,7	10,2	50,5	45,6	4,9	82,2
Berlin-Ost	71,3	10,5	43,6	43,3	0,4	27,6
Brandenburg	114,4	9,9	96,1	87,9	8,1	18,4
Mecklenburg-Vorpommern	105,8	12,9	86,3	78,8	7,4	19,6
Sachsen	235,5	11,2	194,3	179,1	15,2	41,2
Sachsen-Anhalt	142,4	11,6	101,2	92,5	8,7	41,2
Thüringen	97,0	8,9	85,1	75,4	9,7	11,9

1) Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

22.46 Ausfuhr 2001

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ¹⁾ (Spezialhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland	637 307	27 259	578 274	4 076	28 686	545 512
Baden-Württemberg	101 343	1 973	99 370	346	3 128	95 895
Bayern	95 111	4 529	90 583	613	3 253	86 717
Berlin	8 862	835	8 026	11	43	7 972
Brandenburg	4 536	198	4 339	40	413	3 885
Bremen	10 096	1 079	9 017	120	565	8 332
Hamburg	23 441	1 277	22 164	64	1 377	20 723
Hessen.....	31 630	752	30 879	251	2 139	28 489
Mecklenburg-Vorpommern	2 408	866	1 542	25	115	1 403
Niedersachsen	46 518	3 864	42 655	527	2 935	39 193
Nordrhein-Westfalen	116 562	4 154	112 408	699	5 659	106 049
Rheinland-Pfalz	24 936	1 510	23 426	188	858	22 379
Saarland	6 303	145	6 158	25	298	5 835
Sachsen	12 807	540	12 267	70	400	11 797
Sachsen-Anhalt	4 440	644	3 795	85	690	3 020
Schleswig-Holstein	10 691	1 082	9 608	188	633	8 787
Thüringen	4 805	272	4 533	29	341	4 163

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen – Vorläufiges Ergebnis

22.47 Einfuhr 2001

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ¹⁾ (Generalhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland	554 002	40 030	462 665	29 405	48 603	384 657
Baden-Württemberg	78 128	4 117	74 012	3 373	3 959	66 680
Bayern	85 320	4 283	81 037	4 701	5 947	70 388
Berlin	6 175	721	5 454	116	183	5 156
Brandenburg	5 771	360	5 411	1 997	850	2 564
Bremen	10 579	3 174	7 406	818	930	5 659
Hamburg	40 085	5 609	34 476	2 705	2 409	29 361
Hessen.....	51 013	2 277	48 735	554	4 636	43 545
Mecklenburg-Vorpommern	1 911	257	1 655	146	586	923
Niedersachsen	42 999	3 907	39 092	3 790	7 164	28 137
Nordrhein-Westfalen	118 091	10 257	107 834	7 503	15 514	84 817
Rheinland-Pfalz	16 893	1 493	15 400	202	2 390	12 808
Saarland	7 926	586	7 340	285	281	6 774
Sachsen	7 750	490	7 260	99	1 072	6 089
Sachsen-Anhalt	4 271	274	3 998	1 883	467	1 647
Schleswig-Holstein	11 206	1 205	10 001	848	1 333	7 819
Thüringen	3 933	239	3 694	23	222	3 449

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen – Vorläufiges Ergebnis

22.48 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 2000 und 2001

Land	2000		2001			
	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				Betten/Schlafgelegenheiten	
				%		
Deutschland	54 278	2 478 383	54 553	2 494 462	34,3	37,5
Baden-Württemberg	6 947	294 092	6 805	291 214	35,0	38,2
Bayern	14 197	558 106	14 218	559 416	35,6	37,5
Berlin	553	61 838	543	62 024	48,9	49,9
Brandenburg	1 399	74 105	1 436	75 680	31,3	34,5
Bremen	88	8 685	88	8 946	39,2	39,6
Hamburg	256	27 645	256	27 645	41,2	44,4
Hessen	3 331	179 773	3 306	181 347	32,0	39,4
Meckl.-Vorpommern	2 485	154 294	2 615	160 961	33,4	37,2
Niedersachsen	6 315	273 511	6 321	270 730	33,0	36,6
Nordrhein-Westfalen	5 224	262 117	5 376	270 848	36,5	38,5
Rheinland-Pfalz	3 721	153 993	3 736	155 623	32,2	33,5
Saarland	308	14 872	309	14 941	36,1	40,3
Sachsen	2 163	114 878	2 174	114 487	33,8	36,1
Sachsen-Anhalt	1 019	51 546	1 068	52 296	28,4	29,9
Schleswig-Holstein	4 767	176 118	4 820	176 385	31,6	36,9
Thüringen	1 505	72 810	1 482	71 919	31,5	34,4

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.49 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten ¹⁾ 2001

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
Deutschland	107 392,9	- 0,8	16 886,7	- 6,2	326 633,2	+ 0,1	37 933,1	- 4,4
Baden-Württemberg	13 448,7	+ 0,4	2 258,9	- 5,4	39 290,1	+ 0,1	4 960,2	- 3,1
Bayern	22 748,0	- 0,2	4 278,0	- 7,1	74 508,4	+ 0,6	9 108,6	- 4,5
Berlin	4 929,6	- 1,5	1 162,8	- 4,2	11 345,3	- 0,6	3 029,9	- 2,9
Brandenburg	3 117,8	+ 5,5	219,7	+ 4,6	8 828,8	+ 5,3	512,6	+ 8,0
Bremen	707,6	- 1,3	127,5	- 14,4	1 287,6	- 2,2	269,5	- 13,1
Hamburg	2 554,0	- 4,7	533,3	- 8,0	4 769,6	- 2,9	1 077,1	- 6,6
Hessen	9 759,4	- 0,4	2 401,3	- 5,3	25 625,6	- 0,1	4 656,2	- 5,2
Meckl.-Vorpommern	4 534,8	+ 6,5	175,4	+ 5,2	19 759,7	+ 8,3	413,8	+ 4,3
Niedersachsen	9 620,9	- 9,0	837,7	- 18,4	33 880,7	- 4,4	1 900,1	- 15,7
Nordrhein-Westfalen	14 488,1	+ 0,9	2 479,5	- 3,8	36 987,1	+ 0,9	5 802,3	- 1,0
Rheinland-Pfalz	6 185,8	- 4,7	1 250,2	- 7,9	18 420,5	- 3,8	3 592,7	- 7,5
Saarland	646,9	+ 1,3	74,1	- 4,9	2 160,6	+ 1,0	205,5	- 6,5
Sachsen	5 146,3	+ 0,1	380,7	- 4,4	14 537,8	- 0,2	858,1	- 2,2
Sachsen-Anhalt	2 214,5	+ 1,9	142,2	- 1,1	5 552,9	+ 2,1	301,9	- 3,4
Schleswig-Holstein	4 344,3	+ 0,1	405,4	± 0,0	20 892,9	+ 0,2	829,4	+ 3,8
Thüringen	2 946,0	- 1,5	160,0	- 10,4	8 785,4	- 1,7	415,1	- 6,3

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

22.50 Campingplätze 2001

Land	Campingplätze ¹⁾		Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping		Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
Deutschland	2 805	2 329	189 969	5 514 565	+ 1,5	21 308 094	+ 1,2
Baden-Württemberg	292	255	21 193	712 433	+ 1,5	2 596 887	+ 0,2
Bayern	382	379	33 505	1 041 073	+ 0,8	4 152 930	+ 0,2
Berlin	7	7	720	42 853	- 2,5	127 120	- 4,2
Brandenburg	164	161	10 194	241 775	- 2,4	701 362	- 1,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	172	160	12 284	313 421	+ 0,7	988 994	- 0,8
Meckl.-Vorpommern	166	161	23 265	816 198	+ 0,3	3 275 839	+ 5,9
Niedersachsen	401	283	23 982	695 475	- 0,5	3 213 116	- 1,1
Nordrhein-Westfalen	433	197	12 587	304 249	+ 13,9	954 575	+ 11,7
Rheinland-Pfalz	250	250	19 152	487 920	- 2,2	1 807 788	- 0,2
Saarland	39	33	1 600	46 554	+ 68,8	105 876	+ 36,4
Sachsen	101	96	5 927	146 712	- 3,6	400 662	- 5,9
Sachsen-Anhalt	62	62	4 725	87 792	+ 6,4	236 793	- 4,5
Schleswig-Holstein	276	230	16 305	454 867	+ 2,1	2 400 614	+ 2,7
Thüringen	55	51	4 207	94 208	- 9,1	269 898	- 13,1

1) Stand: Juli

22.51 Jugendherbergen 2001

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	586	76 593	10 267 694	871 811	1 058 529	782 605	4 748 866	1 128 604	1 677 279
Baden-Württemberg	67	9 698	1 171 840	98 555	121 761	163 699	493 679	65 789	228 357
Bayern	85	10 104	1 427 435	171 449	128 555	69 134	834 548	97 238	126 511
Berlin	3	753	219 994	43 600	26 141	14 023	106 649	2 890	26 691
Brandenburg	16	1 544	174 373	5 322	23 254	9 876	83 942	28 158	23 821
Bremen	2	342	52 818	8 083	6 001	5 505	19 312	4 542	9 375
Hamburg	2	590	128 349	30 611	11 104	11 062	43 429	8 079	24 064
Hessen	37	5 943	809 685	83 697	30 705	112 213	344 185	37 712	201 173
Meckl.-Vorpommern	32	3 567	428 576	35 143	68 323	16 286	169 122	88 894	50 808
Niedersachsen	89	11 401	1 446 675	77 670	147 473	156 104	667 574	167 528	230 326
Nordrhein-Westfalen	80	11 406	1 571 568	164 078	128 781	101 516	715 716	182 481	278 996
Rheinland-Pfalz	40	5 446	854 159	38 058	133 149	20 814	337 227	131 804	193 107
Saarland	5	652	105 808	5 273	12 526	1 021	36 480	21 502	29 006
Sachsen	32	3 395	435 451	32 867	41 187	11 959	197 185	99 612	52 641
Sachsen-Anhalt	19	2 504	302 216	20 152	35 623	11 457	127 380	43 893	63 711
Schleswig-Holstein	44	6 387	818 429	36 684	105 323	68 545	415 317	91 761	100 799
Thüringen	33	2 861	320 318	20 569	38 623	9 391	157 121	56 721	37 893

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

22.52 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2001¹⁾

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
	km								
Deutschland	230 774	52 256	11 712	41 282	9 368	86 803	21 409	90 977	21 479
Baden-Württemberg	27 454	5 856	1 029	4 433	882	9 937	2 342	12 055	2 632
Bayern	41 707	7 509	2 283	6 795	1 109	13 945	2 846	18 684	3 554
Berlin	251	139	62	189	139	–	–	–	–
Brandenburg	12 506	3 139	766	2 800	730	5 789	1 596	3 151	813
Bremen	98	18	59	39	18	–	–	–	–
Hamburg	236	133	81	155	133	–	–	–	–
Hessen ¹⁾	15 938	3 340	956	3 127	583	7 190	1 565	4 665	1 192
Mecklenburg-Vorpommern	9 779	2 121	336	2 077	436	3 243	690	4 123	995
Niedersachsen	28 162	5 391	1 349	4 824	756	8 309	1 840	13 680	2 795
Nordrhein-Westfalen	29 607	6 979	2 178	5 052	1 327	12 569	3 267	9 808	2 385
Rheinland-Pfalz	18 436	3 886	839	3 015	505	7 187	1 542	7 395	1 839
Saarland	2 033	717	236	348	130	828	334	621	253
Sachsen	13 550	5 238	452	2 421	959	4 731	1 902	5 946	2 377
Sachsen-Anhalt	10 908	2 968	320	2 361	716	3 828	1 193	4 399	1 059
Schleswig-Holstein	9 884	2 023	481	1 710	308	3 600	796	4 093	919
Thüringen	10 225	2 799	285	1 936	637	5 647	1 496	2 357	666

*) Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

1) Hessen: Stand 01.01.2000

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn

22.53 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2001

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon					
			dabei Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte	insgesamt	dar. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
Deutschland	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	1 998 211	134 823
Baden-Württemberg	227 589	43 149	59 200	842	11 532	46 826	184 440	19 733
Bayern	348 663	64 201	89 733	1 324	16 710	71 699	284 462	17 655
Berlin	142 078	14 798	17 913	65	1 939	15 909	127 280	2 794
Brandenburg	97 057	13 029	17 209	375	4 641	12 193	84 028	5 148
Bremen	19 705	3 352	4 060	19	505	3 536	16 353	781
Hamburg	56 674	9 410	12 304	56	882	11 366	47 264	2 568
Hessen	138 456	26 953	36 866	516	6 418	29 932	111 503	10 046
Meckl.-Vorpommern	65 975	9 111	12 345	296	2 981	9 068	56 864	4 703
Niedersachsen	200 109	39 236	52 659	811	8 561	43 287	160 873	9 685
Nordrhein-Westfalen	561 508	73 348	94 051	1 038	18 166	74 847	488 160	29 441
Rheinland-Pfalz	126 417	18 693	25 216	313	5 082	19 821	107 724	10 108
Saarland	27 691	4 999	6 871	70	780	6 021	22 692	1 772
Sachsen	137 182	18 614	24 537	409	6 232	17 896	118 568	7 401
Sachsen-Anhalt	93 858	11 620	15 308	323	3 833	11 152	82 238	5 270
Schleswig-Holstein	60 271	13 950	18 551	226	2 837	15 488	46 321	3 533
Thüringen	70 323	10 882	14 929	294	3 941	10 694	59 441	4 185

22.54 Kraftfahrzeuge 2001

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁾²⁾	darunter		Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	darunter Personenkraftwagen
		Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ²⁾		
Anzahl					
Deutschland	53 305 930 ³⁾	44 383 323	2 649 097	3 891 817	3 341 718
Baden-Württemberg	7 258 549	5 975 963	307 203	531 045	462 143
Bayern	8 865 295	7 046 089	384 621	630 468	530 111
Berlin	1 440 174	1 237 410	87 215	93 559	79 565
Brandenburg	1 639 823	1 385 324	119 757	89 336	73 393
Bremen	341 405	294 415	18 930	31 263	26 963
Hamburg	949 968	826 158	56 732	146 019	131 402
Hessen ¹⁾	4 161 427	3 496 251	187 941	362 150	312 474
Mecklenburg-Vorpommern	1 051 961	889 928	75 353	62 070	50 997
Niedersachsen	5 301 616	4 373 403	249 464	390 334	336 577
Nordrhein-Westfalen	11 183 116	9 518 936	509 195	821 557	711 670
Rheinland-Pfalz	2 861 809	2 351 407	126 429	201 685	174 294
Saarland	741 922	629 244	34 411	53 192	46 292
Sachsen	2 622 529	2 253 592	188 537	167 707	143 289
Sachsen-Anhalt	1 522 925	1 305 906	102 794	93 993	79 518
Schleswig-Holstein	1 859 272	1 531 853	95 524	119 686	100 506
Thüringen	1 491 978	1 263 597	104 121	97 230	82 198

1) einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

2) 01.01.2002

3) einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

22.55 Leistungen und Einnahmen ¹⁾ im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2001

Land ¹⁾	Beförderte Personen		Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon		ins-gesamt ³⁾	davon	
	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	Mill.									Mill. EUR	
Deutschland	7 863	80	76 963	52 075	24 887	3 973	3 173	800	6 089	4 889	1 200
Baden-Württemberg	927	10	8 981	5 912	3 069	413	319	95	717	584	134
Bayern	1 136	16	13 951	7 473	6 479	603	417	186	947	699	248
Berlin	774	3	4 809	4 221	588	284	266	18	493	457	36
Brandenburg	167	2	2 334	1 468	866	118	95	23	122	91	32
Bremen	137	0	952	878	74	57	55	2	88	85	3
Hamburg	351	1	2 241	1 865	376	137	127	10	178	160	18
Hessen	466	5	5 532	3 606	1 927	291	235	55	502	414	88
Mecklenburg-Vorpommern	135	1	1 483	999	483	82	70	12	102	83	19
Niedersachsen	497	8	6 261	3 640	2 621	314	238	76	417	316	101
Nordrhein-Westfalen	1 843	17	14 075	11 166	2 909	832	672	160	1 394	1 168	226
Rheinland-Pfalz	278	5	4 180	2 724	1 456	176	131	45	250	195	55
Saarland	103	1	1 242	856	385	63	53	10	100	78	23
Sachsen	441	4	4 172	2 897	1 275	220	185	34	262	206	55
Sachsen-Anhalt	207	3	2 409	1 596	814	133	108	25	130	101	30
Schleswig-Holstein	202	3	2 463	1 474	988	133	101	32	246	147	99
Thüringen	201	1	1 878	1 300	578	118	100	18	140	106	34

*) ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen bzw. Straßenbahnverkehr

1) Zuordnung nach dem Sitz des Unternehmens

2) einschl. Umsatzsteuer

3) ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und ohne Abgeltungszahlungen

22.56 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 – 2001 ^{*)}

Land	1999			2000			2001		
	Güterverkehr			Güterverkehr			Güterverkehr		
	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das / aus dem Ausland
	1 000 t								
Versand									
Deutschland	234 499	196 145	38 354	235 944	193 628	42 316	230 896	189 631	41 265
Baden-Württemberg	13 737	9 169	4 568	14 994	9 665	5 329	12 495	8 308	4 187
Bayern	19 969	14 423	5 546	19 699	13 733	5 965	20 993	13 682	7 311
Berlin	1 300	1 222	78	1 413	1 308	105	1 128	1 031	97
Brandenburg	11 889	9 447	2 442	11 758	9 179	2 580	11 167	9 113	2 054
Bremen	3 535	2 135	1 399	4 023	2 131	1 892	3 905	2 256	1 649
Hamburg	13 616	12 100	1 516	13 894	12 092	1 802	15 699	13 716	1 983
Hessen	8 241	6 343	1 898	8 131	6 088	2 043	8 748	6 758	1 990
Mecklenburg-Vorpommern ..	4 023	3 349	674	4 283	3 618	666	4 229	3 464	765
Niedersachsen	20 176	17 259	2 917	20 885	17 571	3 314	20 922	17 705	3 217
Nordrhein-Westfalen	81 992	74 323	7 669	81 695	73 194	8 501	74 647	66 635	8 012
Rheinland-Pfalz	6 316	3 828	2 489	6 164	3 622	2 542	6 740	3 875	2 865
Saarland	14 452	13 193	1 258	14 598	13 001	1 597	13 715	12 176	1 539
Sachsen	8 805	6 771	2 033	8 483	6 320	2 163	9 605	7 526	2 079
Sachsen-Anhalt	19 876	18 160	1 716	20 416	18 715	1 701	20 912	19 379	1 533
Schleswig-Holstein	3 129	1 862	1 267	2 956	1 794	1 162	3 414	2 378	1 036
Thüringen	3 445	2 560	885	2 553	1 598	956	2 577	1 629	948
Empfang									
Deutschland	239 717	196 145	43 572	241 367	193 628	47 739	236 808	189 630	47 178
Baden-Württemberg	17 768	13 232	4 535	16 736	12 126	4 609	15 527	11 598	3 929
Bayern	26 503	17 493	9 011	26 524	17 246	9 278	27 468	17 565	9 903
Berlin	4 641	4 227	414	4 618	4 128	490	4 084	3 698	386
Brandenburg	15 306	11 577	3 729	14 885	10 962	3 922	14 149	10 546	3 603
Bremen	6 127	4 819	1 308	6 965	5 557	1 408	6 429	5 149	1 280
Hamburg	8 268	6 692	1 576	9 076	7 219	1 857	9 073	7 350	1 723
Hessen	7 255	5 687	1 568	7 002	5 610	1 391	7 683	6 130	1 553
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 542	3 144	398	3 769	3 438	331	4 838	4 467	371
Niedersachsen	25 236	23 583	1 653	26 562	24 407	2 155	25 933	23 856	2 077
Nordrhein-Westfalen	75 477	66 382	9 095	77 246	66 211	11 035	72 337	61 457	10 880
Rheinland-Pfalz	5 309	4 227	1 083	5 347	4 110	1 237	5 763	4 468	1 295
Saarland	15 527	11 625	3 902	15 977	11 197	4 780	16 629	11 068	5 561
Sachsen	10 248	6 801	3 448	9 361	5 882	3 480	8 901	5 940	2 961
Sachsen-Anhalt	10 492	9 807	685	9 814	9 163	650	10 668	9 996	672
Schleswig-Holstein	3 035	2 565	470	2 853	2 401	452	3 095	2 731	364
Thüringen	4 983	4 286	697	4 635	3 971	664	4 231	3 611	620

*) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr

22.57 Sozialleistungen 2000

Land	Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen	Leistungen an Asylbewerber	Kriegsopferfürsorge	Jugendhilfe
	Ausgaben			
	Mill. EUR			
Deutschland	23 319	1 945	630	18 465
Baden-Württemberg	2 100	197	64	2 055
Bayern	2 705	193	78	1 459
Berlin	1 832	181	27	1 551
Brandenburg	503	39	5	774
Bremen	62	429	6	197
Hamburg	120	979	13	516
Hessen	233	2 055	57	1 492
Mecklenburg-Vorpommern ..	51	379	3	448
Niedersachsen	309	2 469	42	1 573
Nordrhein-Westfalen	647	5 872	262	4 279
Rheinland-Pfalz	102	1 011	27	1 037
Saarland	46	337	7	238
Sachsen	110	647	11	956
Sachsen-Anhalt	86	569	5	691
Schleswig-Holstein	119	1 021	18	541
Thüringen	48	410	5	547

22.58 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2000 und 2001¹⁾

Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾	
	2000	2001	2000	2001
Deutschland	3 888 652	3 851 636	10,7	10,3
Baden-Württemberg	281 403	264 213	6,0	5,5
Bayern	339 387	332 417	6,3	6,0
Berlin	264 749	272 307	17,6	17,9
Brandenburg	226 389	233 588	18,4	18,8
Bremen	41 128	39 851	14,2	13,6
Hamburg	74 655	70 648	10,0	9,3
Hessen	214 875	200 533	8,1	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	162 998	167 938	19,0	19,6
Niedersachsen	350 829	350 110	10,3	10,0
Nordrhein-Westfalen	777 617	766 277	10,1	9,6
Rheinland-Pfalz	138 337	134 801	8,1	7,6
Saarland	47 767	44 906	10,8	9,8
Sachsen	387 774	399 328	18,5	19,0
Sachsen-Anhalt	272 801	264 493	21,4	20,9
Schleswig-Holstein	114 334	116 149	9,5	9,4
Thüringen	193 610	194 078	16,5	16,5

*) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

22.59 Bruttoinlandsprodukt 1994 – 2000

Land	1994	1995	1996	1997	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	
	Mrd. EUR								%
Deutschland	1 735,50	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 974,30	2 025,50	2 063,00	100
Baden-Württemberg	244,73	254,25	260,55	265,75	276,28	285,21	296,65	302,54	14,7
Bayern	289,19	297,98	305,23	312,34	327,28	337,37	349,89	357,33	17,3
Berlin	75,04	77,39	76,23	75,06	75,21	75,01	74,95	75,73	3,7
Brandenburg	33,90	36,63	38,42	39,48	40,61	41,79	41,82	42,33	2,1
Bremen	19,42	19,74	19,76	20,40	21,08	21,17	21,89	22,39	1,1
Hamburg	61,50	63,46	64,75	66,74	68,76	69,79	71,88	73,54	3,6
Hessen	154,63	160,29	164,44	167,83	172,10	177,52	181,54	185,43	9,0
Mecklenburg-Vorpommern ..	24,13	26,08	27,10	27,63	27,79	28,67	28,64	28,93	1,4
Niedersachsen	154,90	157,68	159,59	162,79	169,24	171,97	175,81	179,37	8,7
Nordrhein-Westfalen	393,37	408,73	411,37	420,78	432,87	440,34	452,84	459,57	22,3
Rheinland-Pfalz	78,05	81,00	81,74	83,49	85,12	87,69	90,23	91,79	4,4
Saarland	21,69	22,71	22,25	22,74	23,20	23,56	23,99	24,54	1,2
Sachsen	61,92	66,98	69,61	70,07	70,72	72,26	72,41	74,33	3,6
Sachsen-Anhalt	35,37	37,16	38,76	40,04	40,82	41,46	41,69	42,30	2,1
Schleswig-Holstein	55,00	57,25	58,53	59,64	60,55	61,67	61,97	62,97	3,1
Thüringen	32,66	33,98	35,38	36,82	37,77	38,81	39,31	39,90	1,9

1) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.60 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2001¹⁾

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister	Land- und Forst-wirt-schaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver-mietung und Unter-neh-mens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Deutschland	23,25	483,77	90,96	342,71	575,37	404,54	1,2	25,2	4,7	17,8	30,0	21,1
Baden-Württemberg	2,67	95,95	13,03	42,05	79,90	48,06	0,9	34,1	4,6	14,9	28,4	17,1
Bayern	4,07	90,34	15,63	56,09	101,40	65,14	1,2	27,2	4,7	16,9	30,5	19,6
Berlin	0,15	10,17	2,96	10,96	25,06	21,21	0,2	14,4	4,2	15,5	35,5	30,1
Brandenburg	1,08	7,45	3,07	6,87	9,60	11,35	2,7	18,9	7,8	17,4	24,4	28,8
Bremen	0,06	5,42	0,80	4,83	5,55	4,19	0,3	26,0	3,8	23,2	26,6	20,1
Hamburg	0,18	10,47	2,19	17,21	25,34	13,08	0,3	15,3	3,2	25,1	37,0	19,1
Hessen	0,99	36,49	6,85	34,07	64,38	29,85	0,6	21,1	4,0	19,7	37,3	17,3
Mecklenburg-Vorpommern ..	1,14	3,49	2,27	5,00	6,78	8,26	4,2	12,9	8,4	18,6	25,2	30,7
Niedersachsen	3,83	45,09	7,62	29,56	44,08	36,82	2,3	27,0	4,6	17,7	26,4	22,0
Nordrhein-Westfalen	3,44	106,78	16,92	82,31	129,98	88,42	0,8	25,0	4,0	19,2	30,4	20,7
Rheinland-Pfalz	1,25	24,15	4,04	14,77	21,05	20,20	1,5	28,3	4,7	17,3	24,6	23,6
Saarland	0,07	5,93	0,98	3,90	7,15	4,82	0,3	25,9	4,3	17,1	31,3	21,1
Sachsen	1,09	15,18	5,84	10,72	18,05	18,31	1,6	21,9	8,4	15,5	26,1	26,5
Sachsen-Anhalt	1,22	7,54	3,14	7,11	9,34	11,03	3,1	19,2	8,0	18,1	23,7	28,0
Schleswig-Holstein	1,16	11,14	2,64	11,52	18,38	13,79	2,0	19,0	4,5	19,7	31,3	23,5
Thüringen	0,86	8,19	2,99	5,74	9,34	10,03	2,3	22,1	8,0	15,5	25,1	27,0

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – Vorläufiges Ergebnis

1) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.61 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 1999 – 2001^{*)}

Land	1999		2000 ¹⁾		2001 ¹⁾	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	EUR je Einwohner ²⁾					
Deutschland	4 068	4 143	4 073	4 176	3 905	4 279
Baden-Württemberg	4 029	3 904	4 050	4 036	3 923	4 250
Bayern	4 153	3 971	4 169	4 082	4 018	4 146
Brandenburg	4 447	4 879	4 394	4 577	4 365	4 640
Hessen	4 437	4 426	4 572	4 537	4 453	4 633
Mecklenburg-Vorpommern	4 603	4 918	4 465	4 799	4 472	4 840
Niedersachsen	3 597	3 719	3 671	3 776	3 422	2 956
Nordrhein-Westfalen	3 916	4 042	3 955	4 058	4 576	4 162
Rheinland-Pfalz	3 570	3 750	3 640	3 811	3 486	3 873
Saarland	4 025	3 971	4 033	4 031	3 919	4 014
Sachsen	4 369	4 358	4 423	4 469	4 291	4 337
Sachsen-Anhalt	4 394	4 744	4 387	4 711	4 304	4 755
Schleswig-Holstein	3 809	3 876	3 736	3 857	3 725	3 874
Thüringen	4 341	4 711	4 355	4 637	4 317	4 640
Berlin	5 749	6 279	5 422	6 236	5 124	6 671
Bremen	6 778	6 350	6 012	6 539	5 878	6 341
Hamburg	5 193	5 576	5 284	5 685	4 735	5 565

*) bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

1) Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen

2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.62 Schulden der öffentlichen Haushalte^{*)} am 31.12.2001

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland	357 684	82 669
Baden-Württemberg	31 897	7 163
Bayern	18 164	12 441
Berlin	38 350	–
Brandenburg	13 522	1 789
Bremen	8 894	–
Hamburg	17 624	–
Hessen	22 903	7 678
Mecklenburg-Vorpommern	8 164	2 084
Niedersachsen	36 880	7 783
Nordrhein-Westfalen	83 162	24 436
Rheinland-Pfalz	19 588	4 301
Saarland	6 151	948
Sachsen	10 201	5 524
Sachsen-Anhalt	14 444	3 269
Schleswig-Holstein	16 147	2 290
Thüringen	11 954	2 962

*) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite – Vorläufiges Ergebnis

22.63 Länderfinanzausgleich¹⁾ und Bundesergänzungszuweisungen²⁾ 1999 – 2001

Land	1999		2000		2001 ¹⁾	
	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg	- 1 752	-	- 1 957	-	- 2 132	-
Bayern	- 1 630	-	- 1 884	-	- 2 298	-
Brandenburg	+ 586	+ 1 367	+ 644	+ 1 375	+ 500	+ 1 358
Hessen	- 2 426	-	- 2 734	-	- 2 622	-
Mecklenburg-Vorpommern	+ 471	+ 1 026	+ 500	+ 1 030	+ 436	+ 1 017
Niedersachsen	+ 530	+ 951	+ 568	+ 970	+ 954	+ 899
Nordrhein-Westfalen	- 1 318	-	- 1 141	-	- 269	-
Rheinland-Pfalz	+ 194	+ 541	+ 392	+ 658	+ 231	+ 550
Saarland	+ 150	+ 828	+ 167	+ 750	+ 146	+ 662
Sachsen	+ 1 099	+ 2 336	+ 1 182	+ 2 345	+ 1 036	+ 2 313
Sachsen-Anhalt	+ 665	+ 1 489	+ 711	+ 1 493	+ 595	+ 1 473
Schleswig-Holstein	+ 89	+ 287	+ 185	+ 406	+ 59	+ 219
Thüringen	+ 623	+ 1 365	+ 670	+ 1 370	+ 575	+ 1 352
Berlin	+ 2 718	+ 1 943	+ 2 812	+ 1 955	+ 2 654	+ 1 925
Bremen	+ 340	+ 1 080	+ 442	+ 987	+ 402	+ 870
Hamburg	- 340	-	- 556	-	- 266	-
Ausgleichsvolumen	7 466	13 213	8 273	13 340	7 588	12 637

*) ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

**) Empfänger (+)

1) Vorläufiges Ergebnis

22.64 Beschäftigte im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30.06.2001

Land	Insgesamt	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
Deutschland	4 823,8	493,8	2 181,4	1 469,7	67,4	66,4	545,3
Baden-Württemberg	594,0	33,1	257,1	212,4	6,2	9,6	75,5
Bayern	712,3	73,0	305,4	244,2	24,9	12,4	52,4
Berlin	281,2	27,9	195,0	-	-	0,4	57,9
Brandenburg	160,6	18,8	72,0	55,4	1,8	0,2	12,4
Bremen	48,3	3,2	40,0	-	-	1,4	3,6
Hamburg	128,3	10,8	79,2	-	-	3,1	35,2
Hessen	339,2	27,4	122,9	120,5	3,1	7,5	57,7
Mecklenburg-Vorpommern	120,4	19,4	54,7	36,1	1,1	0,0	9,1
Niedersachsen	459,5	66,3	204,4	145,5	4,7	7,8	30,8
Nordrhein-Westfalen	935,8	98,6	393,9	311,0	13,0	16,4	102,8
Rheinland-Pfalz	225,0	36,1	94,2	62,1	2,1	3,8	26,8
Saarland	55,9	4,2	29,0	14,3	0,6	1,9	5,9
Sachsen	264,6	15,6	117,5	101,2	2,7	0,0	27,4
Sachsen-Anhalt	171,7	7,8	81,1	68,8	1,6	0,0	12,4
Schleswig-Holstein	183,3	43,4	60,1	51,0	3,0	1,7	24,1
Thüringen	143,9	8,0	74,8	47,1	2,6	0,0	11,3

*) ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigte im Ausland (Bund = 10,6, Bundeseisenbahnvermögen = 0,3; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet)

22.65 Geld und Kredit 2001 ¹⁾

Land	Banken (MFIs) ¹⁾						Bausparkassen ²⁾	
	Kredite an Nichtbanken ³⁾⁴⁾ (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenom- mene Kredite von Nichtbanken ²⁾ (Nicht MFIs)	darunter Spareinlagen	Spareinlagen	Hypothekar- und Zwischen- kredite
	insgesamt	davon						
		mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre				
Mill. EUR								
Deutschland	2 753 498	457 761	241 698	2 048 393	2 049 005	561 959	96 845	96 879
Baden-Württemberg	348 005	54 855	34 145	257 956	288 520	88 920	17 620	17 403
Bayern	522 323	71 153	43 423	406 844	370 671	103 174	19 208	14 847
Berlin	128 751	18 909	6 758	103 065	86 766	15 226	1 893	1 538
Brandenburg	22 228	2 401	899	18 916	25 432	10 858	2 265	2 879
Bremen	26 283	4 043	2 592	19 562	21 193	5 425	732	815
Hamburg	149 784	24 118	14 336	110 899	81 964	11 297	1 199	1 110
Hessen	523 123	130 219	43 140	348 790	388 971	45 190	7 263	7 366
Mecklenburg-Vorpommern	18 791	2 250	779	15 760	15 584	6 821	1 440	1 746
Niedersachsen	213 629	29 074	22 460	161 789	145 956	50 305	9 980	12 323
Nordrhein-Westfalen	469 328	80 077	42 086	345 852	370 780	125 144	17 058	17 290
Rheinland-Pfalz	100 954	14 009	10 006	76 729	74 620	30 679	5 508	6 125
Saarland	22 598	3 778	1 959	16 793	19 528	8 500	1 250	1 435
Sachsen	61 695	6 968	5 709	48 993	57 520	23 252	4 109	3 290
Sachsen-Anhalt	22 174	2 176	1 018	18 962	24 832	11 227	2 109	2 399
Schleswig-Holstein	100 041	11 069	11 083	77 676	52 458	15 662	2 919	3 811
Thüringen	23 791	2 662	1 305	19 807	24 210	10 279	2 292	2 504

*) Stand 31.12.

1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschl. der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK

2) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 669,3 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 186,4 Mill. Euro)

3) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

4) Einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

A

Abfallentsorgung.....	534 ff
Abfallaufkommen.....	534 ff
Abgeordnete.....	179, 185
Abgeurteilte.....	525
Abiturienten.....	138 ff
Abtreibungen.....	120
Abwasserableitung, -behandlung.....	529, 552 ff
Ackerland.....	213 ff, 596
Adoptionen.....	378 f
Allgemeine Ortskrankenkassen.....	394
Allgemein bildende Schulen.....	130 ff, 147 f, 581
Ämter.....	26
Amtsgerichte.....	512 f
Anbau, Anbauflächen.....	212 ff, 596 f
Angestellte	
- Bauhauptgewerbe.....	272 ff
- Energie- und Wasserversorgung.....	283
- öffentlicher Dienst.....	434 ff
- Verdienste.....	482 ff
Arbeiter	
- Arbeitszeiten.....	475 ff
- Energie- und Wasserversorgung.....	283, 603
- öffentlicher Dienst.....	436 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	250 ff, 603
- Verdienste.....	475 ff
Arbeitnehmer.....	419
Arbeitnehmerentgelt.....	412 f
Arbeitnehmerorganisationen.....	207
Arbeitsgerichte.....	522
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft.....	222 ff
Arbeitslose.....	198 ff, 614
Arbeitslosenquote.....	198 ff, 614
Arbeiterstunden.....	250 ff, 603 f
Arbeitsstunden.....	272 ff, 283, 603
Ärzte.....	109 ff
Asylbewerberleistungsgesetz.....	366 ff
Aufforstung.....	236
Ausbaugewerbe.....	277 ff
Ausbildung	
- berufliche.....	150 ff, 582 f
- schulische.....	130 ff, 581
Ausbildungsförderung.....	161
Ausfuhr.....	314 ff, 323 ff, 608
Ausgaben	
- Gemeinden.....	425 ff
- Sozialhilfe.....	364 ff, 614
Ausländer (Nichtdeutsche)	
- Altersgruppen.....	50
- Arbeitslose.....	198
- Eheschließungen.....	64, 67
- Einbürgerungen.....	52
- Geborene.....	75
- Geschlecht.....	49
- Gestorbene.....	84
- Regelleistungsempfänger.....	366 ff
- Sozialhilfeempfänger.....	358 ff
- Studierende.....	155 ff
- Verurteilte.....	530 f
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen).....	89 f
Ausstattung privater Haushalte.....	496 ff
Ausstattungsgrad.....	496 ff

Ausstellungen in Museen.....	166, 588
Auszubildende.....	151 ff, 583
Autos.....	348 f, 496 ff, 612

B

BAföG.....	161
Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau).....	305
Baufertigstellungen.....	300 ff, 607
Baugenehmigungen.....	296 ff, 304, 607
Baugewerbe.....	270 ff, 604
Bauherren.....	296 f, 300 f
Bauinstallation und sonst. Baugewerbe.....	277 ff, 604
Baukosten, veranschlagte.....	296 ff
Bauland.....	466 ff
Baumarten.....	234, 236
Baumschulen.....	225
Baupreise (Index).....	464 f
Bausparkassen.....	451, 618
Bautätigkeit.....	296 ff, 607
Beamte.....	195, 436 ff, 594
Beherbergungskapazität.....	334 f
Beherbergungsstätten.....	332 ff, 609
Behinderte.....	390 ff
Berge.....	20
Berufsausbildung.....	141 ff, 149, 582
Beschäftigte	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe.....	277 ff, 604
- Energie- und Wasserversorgung.....	283
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	195, 594
- Handwerk.....	284 ff
- Land- und Forstwirtschaft.....	195, 222 ff, 594
- öffentlicher Dienst.....	440 ff, 618
- Produzierendes Gewerbe.....	195, 594
- sonst. Dienstleistungen.....	195, 594
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	250 ff
- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte.....	434 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	272 ff, 604
Besitzverhältnisse (Wald).....	234
Betriebe	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe.....	277 ff, 604
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	247, 272 ff, 604
- Kurzarbeitende Betriebe.....	198
- Landwirtschaft.....	212, 595
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	250 ff, 603
Betriebskrankenkassen.....	394
Betten	
- Fremdenverkehr.....	334 ff, 609
- Krankenhäuser.....	111 ff, 580
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen.....	117 ff, 580
Bevölkerung	
- Alter.....	35, 577
- Ausländer.....	49 f
- Bevölkerungsdichte.....	30 f, 575
- Bevölkerungsentwicklung, -stand.....	30 ff, 578 ff
- Erwerbsleben.....	58, 196 f, 418 ff
- Familienstand.....	47 f, 53, 63 ff, 196
- Gemeinden.....	27 f, 33 ff
- Geschlecht.....	30 f, 35 ff, 47 ff, 578
- Privathaushalte.....	54 ff, 196 ff, 579

Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	74 ff, 94
- räumliche	89 ff
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	305
Bibliotheken	163, 585
Bildungsabschlüsse	138 ff, 144
Bildung, Bildungswesen	
- allgemein bildende Schulen	130 ff, 581
- berufliche Bildung	141 ff, 582 f
- Hochschulen	155 ff, 584
Boden-, Flächennutzung	213 ff, 595 ff
Bodenerhebungen	20
Bruttoinlandsprodukt	406 ff, 615
Bruttowertschöpfung	406 ff, 615
Bundesknappschaft	394
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	572 ff
- Arbeitslose	614
- Arbeitslosenquote	614
- Außenhandel	608
- Auszubildende	583
- Banken	618
- Bautätigkeit	607
- Baugewerbe	604
- Beherbergungsstätten	609
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	603
- Bevölkerung	575 ff
- Bibliotheken	585
- Bruttoinlandsprodukt	615
- Eheschließungen	578
- Energie- und Wasserversorgung	603
- Ernteerträge	596 ff
- Erwerbstätige	594
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	590
- Finanzen	616 ff
- Fläche und Bevölkerung	575
- Forstwirtschaft	602
- Fremdenverkehr	609
- Geborene	578
- Gestorbene	578
- Holzeinschlag	602
- Jüdische Gemeinden	591
- Jugendherbergen	610
- Katholische Kirche nach Bistümern	591
- Kinos	586
- Landwirtschaft	595 ff
- Lebendgeborene und Gestorbene	578
- Lohnsummen	603 f
- Museen	588
- Naturschutzflächen	574
- Schulden öffentlicher Haushalte	616
- Schulen	581
- Spareinlagen	618
- Sportbund	589
- Straßenverkehrsunfälle	611
- Studenten	584
- Theater	586
- Verwaltungsgliederung	573
- Viehbestände	601 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	580
- Wahlen	592 f
- Wohnungen	606
Bundestagswahlen	176 ff, 592 f
Busse	341, 343 f, 348 ff

C

Campingplätze	332 f, 336 f, 610
---------------	-------------------

D

Dauergrünland	213, 218 f, 597
Delikte (Straftaten)	526 ff

E

Ehelösungen, -scheidungen	68 ff
Eheschließungen	63 ff, 578
Einbürgerungen	52
Einfuhr	314, 319 ff, 327 ff, 608
Einkommen	415
Einkommen- und Verbrauchstichprobe	496 ff
Einkommensteuerpflichtige	452 ff
Einnahmen	
- Gemeinden	425 ff
- Sozialhilfe	362 ff
Einpersonenhaushalte	54 ff, 579
Einrichtungen der Jugendhilfe	383
Einschulungen	137 f
Einzelhandel	310, 313
Elektrizität	288 ff
Energie- und Wasserversorgung	288 ff, 603
Entbindungen	113
Entsorgung	534 ff
Erkrankungen	97 ff
Ernte	217 ff, 596 ff
Ersatzkassen	394
Erwerbslose	58, 196 ff
Erwerbspersonen	58, 196 ff
Erwerbstätige	58, 195 ff, 418 f, 594
- Baugewerbe	418 f
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	418 f
- Energie- und Wasserversorgung	418 f
- sonst. Dienstleistungen	195, 418 f, 594
- Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	195, 418 f, 594
- Land- und Forstwirtschaft	195, 418 f, 594
- Produzierendes Gewerbe	195, 418 f, 594
- Verarbeitendes Gewerbe	418 f, 594
Europawahlen	174 f
Evangelische Kirche	170, 590
Export	314 ff, 323 ff, 608

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	112
Fachhochschulen	155, 584
Fahrzeugbestand	349, 496 ff, 612
Familien	53
Familienstand	63 ff
Feldfrüchte (landwirtschaftlich)	217 ff, 596 f
Ferienhäuser, -wohnungen	330, 334
Fertigwaren	317 f, 321 f, 608
Feuchtgebiete	21
Finanzen, öffentliche	425 ff, 616 f

Finanzgericht	521
Fläche	19, 28 ff, 212 ff, 574 f
Flughafenverkehr, gewerblicher	352
Forstwirtschaft	234 ff, 602
Fortzüge	89 ff, 578
Freiheitsstrafen	525
Freispruch	525
Fremdenverkehr	330 ff, 609 f
Futterpflanzen	215, 217, 597

G

Gartenland	214
Gas	281 ff
Gastgewerbe	310 ff
Gasthöfe	330, 334
Gebäude	294 ff
Gebietskörperschaften	26, 573
Geborene	
- Ausländer	75
- Fruchtbarkeitsziffer	78
- Geburtenziffern	76 f
- Lebendgeborene	74 f, 113, 578
- Legitimität	75, 80, 578
- Nettoreproduktionsrate	79
- Religionszugehörigkeit	80
- Totgeborene	81, 86 f, 88, 113
- Überschuss	88, 578
Gefangene	523 f
Geflügel	226 f, 602
Gehälter	475 ff
Gehaltsummen	250 ff, 272 ff, 279, 603 f
Geldstrafen	525
Gemeinden	
- Bevölkerung	27 f, 33 ff
- Finanzen	425 ff
- Schulden	432, 616
- Wasserversorgung	550 f
Gemüse	214, 220, 598 f
Generalhandel (Außenhandel)	314 ff
Gerichte	512 ff
Gerste	214, 217, 596
Gestorbene	
- Alter	81 ff
- Ausländer	84
- Familienstand	83
- Geschlecht	81 ff
- Säuglinge	81, 86 f, 102 f
- Sterbehäufigkeit	85
- Todesursachen	98 ff, 108
- Überschuss	88, 94, 578
Gesundheitswesen	
- Berufstätige Personen	109 ff, 121 ff
- Krankheiten, meldepflichtige	97
- Krankenhäuser	111 ff, 580, 117
- Patienten	116 ff, 580
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 ff
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen	117 ff, 580
Gottesdienstbesucher	170
Getreide	214, 217 ff, 596
Gewässer	21
Gewerbean- und -abmeldungen	241 f
Gewerbeummeldungen	241 f
Grenzen	19

Grenzpunkte, äußere	19
Großhandel	311 ff
Großschutzgebiete	22
Güterkraftfahrzeuge	341
Güterverkehr mit Eisenbahnen	613
Güterumschlag	353

H

Hackfrüchte	214, 597
Haftanstalten	523
Halbwaren	316, 320, 608
Handel	310 ff
Handwerk	249, 284 ff
Haushalte, öffentliche	425 ff, 616
Haushalte, private	52, 496 ff, 579
Hausmüll	534
Haus- und Grundbesitz	504
Haus- und Nutzgarten (Fläche)	214 f
Hektarerträge	217 ff, 596 ff
Hochschulen	155 ff, 436, 584
Hörfunk	169 ff
Hotels, Hotel garnis	330, 334
Hülsenfrüchte	214, 597

I

Import	314, 319 ff, 327 ff, 608
Indizes	
- Baupreise	464 f
- Lebenshaltung (Preise)	460 ff
- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	310 ff
Inlandsprodukt	406 ff, 615
Innungskrankenkassen	394
Insolvenzen	239 f
Investitionen	
- Baugewerbe	270
- Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau	568 f
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	264 ff

J

Jagdstrecke	237
Jugendherbergen	330, 334, 610
Jugendhilfen	373 ff
Jugendstrafen	523 ff
Justizvollzugsanstalten	523

K

Kälber	229, 232, 601
Kartoffeln	214, 217 ff, 596
Katasterflächen	28 f
Katholische Kirche	170, 591
Kaufwerte	
- Bauland	466 ff
- landwirtschaftliche Grundstücke	469 f

Kinder	
- Adoptionen	378 f
- Geborene	74 ff
- geschiedene Ehen.....	72
- Gestorbene.....	81 ff
- Privathaushalte.....	58 f
- Tageseinrichtungen.....	384 ff
- Zahl	53, 58
Kinos.....	164, 586
Kirchen	170, 590 f
Klärgaswirtschaft	282
Kohle	
- Produktion	258
- Verbrauch.....	281
Kommunalwahlen.....	186 ff
Konfirmationen	170, 590
Konkurse	239 f
Körperschaftsteuerpflichtige	457
Kraftfahrzeuge, -anhänger.....	348 f, 496 ff, 612
Krankenhäuser	
- Anzahl	111 ff, 580
- Ausstattung	113
- Betten	111 ff, 118 f, 580
- Fachabteilungen.....	118
- Kosten	117
- Patientenbewegung.....	116, 580
- Personal	118 f
- Verweildauer	116, 118, 580
Krankenkassen.....	394
Krankheiten, meldepflichtige	97
Kredite	447 ff, 618
Kriegsopferfürsorge	393, 614
Kurzarbeit	198 f, 206 f

L

Länderfinanzausgleich.....	617
Landgerichte.....	514 f
Landtag.....	180 f
Landtagswahlen	182 ff
Landwirtschaft	212 ff, 595 ff
Lastenzuschuss (Wohngeld)	306
Lastkraftwagen	348 f, 612
Laubholz	234, 236
Lebend Geborene.....	74 f, 113, 578
Lebenshaltung (Preisindex).....	460 ff
Ledige.....	47 f
Lehrkräfte	147 ff
Löhne.....	475 ff, 483 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	452 ff, 456 f
Lufttemperatur	22 f

M

Mais	214, 217 ff, 596
Mehrlingsgeburten.....	80
Meteorologische Angaben.....	22
Mietbelastung	59 f
Miete	60
Mietwohneinheiten.....	60
Mietzuschuss (Wohngeld)	306 f

Milchproduktion.....	233
Mord.....	531
Motorzweiräder	341, 345 f, 348 f, 496
Museen	166, 588
Musikschulen	165 f, 587

N

Nadelholz.....	234, 236
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	348, 612
Nichtdeutsche Bevölkerung.....	49 f
Nichterwerbspersonen.....	197 f
Niederschlagsmenge	22 f
Nutzungsarten (Bodenflächen).....	212 ff, 595

O

Oberlandesgericht	516 f
Oberverwaltungsgericht.....	520
Obst	213 f, 221, 600
Obusverkehr	351
Öffentliche Finanzen	425 ff, 616 f
Öffentlicher Dienst.....	434, 617
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	350, 612
Operationen	116
Ortshöhenlagen	20
Ortskrankenkassen.....	394
Ozon	548

P

Pendler	204 ff
Pensionen (Beherbergung)	330, 334
Parlamente	174 ff
Parteien	174 ff, 592
Personal	
- an Hochschulen.....	162
- in Krankenhäusern	114 ff
- im öffentlichen Dienst.....	434 ff, 617
Personenbeförderung.....	350 ff, 612
Personenkraftwagen.....	341, 345 ff, 496 ff, 612
Pferde	228, 602
Pflegeversicherung.....	395 ff
Preise	
- Kaufwerte für Bauland.....	467 ff
- Rohholz	236
- Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes	470 ff
Preisindex	
- für Bauwerksarten	465
- für die Lebenshaltung	460 ff
- für Wohngebäude	464
Privathaushalte	54 ff, 493 ff
Produktion.....	258 ff
Produzierendes Gewerbe	243 ff
Professoren	162
Promotionen	158 ff
Prüfungen (Hochschulen).....	158 ff

R

Radfahrer.....	341, 345 f, 347 f
Raub.....	526 f, 528, 530 f
Rechtspflege.....	510 ff
Rehabilitationseinrichtungen.....	117 ff, 580
Reisegebiete.....	330 f, 334 f
Religionszugehörigkeit.....	66, 80, 170, 590 f
Richter.....	436 ff
Rinder.....	229 ff, 601
Roggen.....	214, 217, 596
Rundfunk.....	168 ff

S

Säuglinge, gestorbene.....	81, 86 f, 102 f
Schafe.....	226 ff, 232 f, 601
Scheckproteste.....	451
Scheidungen.....	68 ff
Schlachtungen.....	232
Schüler.....	130 ff, 165 f, 581
Schulden.....	432, 616
Schulanfänger.....	137 f
Schulformen.....	121
Schutzgebiete.....	21
Schwangerschaftsabbrüche.....	120
Schweine.....	226 ff, 231 ff, 601
Schwerbehinderte.....	390 ff
Seen.....	21
Selbstständige.....	195, 594
Selbstmord, -beschädigung.....	108
Sitzverteilung (Wahlen).....	178, 184, 188, 593
Sommertage.....	22
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen).....	305
Sozialgerichte.....	523
Sozialhilfe.....	358 ff, 614
Sozialleistungen.....	358 ff, 614
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....	201 ff
Spezialhandel (Außenhandel).....	314 ff
Sportbund, Sportvereine.....	167, 589 f
Staatsanwaltschaft.....	518
Sterbefälle.....	81 ff, 98 ff, 104 ff, 116
Steuern.....	442 ff
Steuerpflichtige.....	452 ff
Strafarten.....	525
Strafgefangene.....	524
Straftaten.....	526 ff
Straßenbahnen.....	351
Straßenverkehr	
- Fahrzeugbestand.....	349, 612
- Personenverkehr.....	350
- Unfälle.....	339 ff, 611
- Unternehmen.....	351, 612
- Vergehen (Verurteilte).....	526 ff
Streiks.....	206
Strom (Elektrizität).....	280
Stromerzeugungsanlagen.....	281
Studienanfänger.....	146 f, 584
Studierende.....	155, 584
Stundenlohn.....	475 ff

T

Tageseinrichtungen.....	384 ff
Taufen.....	170, 590
Teilzeitbeschäftigte.....	436 ff
Temperaturen.....	22 f
Theater.....	164 f, 586
Todesursachen.....	98 ff
Totgeborene.....	81, 84, 103, 113
Tourismus.....	330 ff, 609 f
Trauungen (Eheschließungen).....	63 ff, 170, 590 f

U

Übernachtungen.....	330 ff, 609
Umsatz	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe.....	277 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau.....	270 ff, 603 f
- Einzelhandel.....	310 ff, 318 ff
- Gastgewerbe.....	310 ff, 318 ff
- Handelsvermittlung und Großhandel.....	311
- Handwerk.....	284 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	250 ff
Umsatzsteuer.....	442 ff
Umwelt.....	533 ff
Umweltschutzinvestitionen.....	568
Unfälle.....	104 ff, 339 ff, 611
Unterhaltsleistungen.....	398

V

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
- Arbeiter.....	250 ff, 603
- Arbeiterstunden.....	250 ff, 603
- Beschäftigte.....	250 ff, 603
- Betriebe.....	250 ff, 603
- Erwerbstätige.....	418
- Investitionen.....	264 ff
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen).....	268 ff
- Lohn- und Gehaltssummen.....	250 ff, 603
- Produktion.....	258 ff
- Stromerzeugung.....	281
- Umsatz.....	250 ff, 603
- Umweltschutzinvestitionen.....	568 f
- Wasseraufkommen.....	556 ff
- Wertschöpfung.....	407 ff
Verdienste.....	475 ff
Vereine (Sport-).....	167, 589
Vergiftungen.....	104 f, 108, 116
Verkehr, Verkehrsgewerbe.....	339 ff, 611 ff
Verkehrsdelikte.....	526 ff
Verkehrsunfälle.....	339 ff, 611
Verletzte.....	339 ff, 611
Verletzungen.....	104 f, 116
Vermögensdelikte.....	526 ff
Versicherungen (Krankenversicherung).....	394
Verunglückte.....	339 ff, 611

Verurteilte	526 ff
Verwaltungsgerichte	519
Verwaltungsgliederung	26, 573
Vieh	
- Bestand	226 ff, 233, 601 f
- Halter	233
- Schlachtungen.....	232
Volksabstimmung	190 f
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	400 ff
Vollzeitbeschäftigte.....	434 ff
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
- Arbeitsstunden	272 ff, 604
- Auftragsbestand	276
- Auftragseingang	276
- Beschäftigte.....	272 ff, 604
- Betriebe	272 ff, 604
- Investitionen	270
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	271
- Lohn- und Gehaltsummen.....	272 ff, 604
- Umsatz	272 ff, 604
Vorsorgeeinrichtungen	117 ff, 580

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen	176 ff, 592 f
- Europawahlen	174 f
- Kommunalwahlen.....	186 ff
- Landtagswahlen	182 ff
- Volksabstimmung	190 f
Waldfläche	28 f, 214
Waldschäden	235
Waldbrände	235
Wanderungen	89 ff
Wasserversorgung	529 ff
Wärmekraftwerke	564 f
Wasserverwendung, -nutzung.....	560 f
Wechselproteste (Kredite).....	451
Weizen.....	214, 217, 596
Wetter	22 f
Wohnbau, Wohnungsbau	290 ff, 607
Wohnbevölkerung.....	30 ff
Wohngebäude	294 ff, 605
Wohnfläche.....	292 ff, 605 f
Wohngeld	306 f, 607
Wohnungen	290 ff, 605 f
Wohnverhältnisse	504

Z

Zahnärzte	109 f
Ziegen.....	232
Zierpflanzenanbau.....	221
Zuckerrüben	214, 217 ff, 597
Zugmaschinen	348 f
Zulassung von Kraftfahrzeugen.....	348, 612
Zuzüge.....	89 ff, 578



Hauptgebäude des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
in Potsdam, Dortustraße 46

Um die CD-ROM-Version des Statistischen Jahrbuchs Brandenburg Ihren Wünschen entsprechend weiter verbessern zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, drucken Sie den Fragebogen aus und senden ihn ausgefüllt per Brief oder Telefax an:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Z4/Jahrbuch CD-ROM
Postfach 601052

14410 Potsdam

Telefax 0331/39418

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Absender (freiwillige Angabe):

In welchem Bereich setzen Sie die CD-ROM überwiegend ein?

- Privat
- Schule, Ausbildung
- Wissenschaft
- Anderweitig beruflich
- Sonstiges, nämlich: -----

Wofür nutzen Sie die CD-ROM überwiegend?

- Allgemeine Informationen
- Gezieltes Nachschlagen einzelner Daten
- Sonstiges, nämlich: -----

Bitte vergeben Sie Schulnoten von „1“ (sehr gut) bis „6“ (sehr schlecht) für folgende Punkte:

- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| - Installation, Bedienung der Software allgemein | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Lesbarkeit/Handhabung der Tabellen in Acrobat Reader | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| - Suchfunktion in Acrobat Reader | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Beschreiben Sie bitte Ihre PC-Ausstattung:

- Prozessor/Takt -----
- Arbeitsspeicher -----
- Monitor (Zoll) -----
- Grafik-Auflösung -----
- Betriebssystem
- Windows 95/98/NT/2000/XP
- Windows 3.1
- MacOS
- anderes, und zwar -----

Wie zufrieden sind Sie mit dem Jahrbuch auf CD-ROM?

- Ich werde die CD weiterempfehlen
- Ich bin enttäuscht, weil -----
- Brauchbar, aber es bleiben Wünsche offen: -----

Sonstige Anmerkungen: -----

Statistik ist für alle da

Unsere Industriegesellschaft ist komplex, und dennoch soll sie reibungslos funktionieren. Damit werden Daten und Fakten immer wichtiger.

Arbeitnehmer und Aktionäre erwarten, dass die Manager sich gut informieren und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen,

Bürger wollen, dass Politiker effektiv wirtschaften, Entwicklungen rechtzeitig erkennen und sorgfältig planen,

Wissenschaftler benötigen für Analysen oder Untersuchungen objektive Zahlen.

Die amtliche Statistik liefert die Datenbasis für Entscheidungsträger. Ohne Statistiken könnte unser Sozialstaat nicht planen und Bilanz ziehen.

Woher stammen die Daten?

Die Datenquellen sind vielfältig. Einige Statistiken können mit Hilfe von anderen Behörden erstellt werden. So stammen die Angaben über die Bevölkerung von den Einwohnermeldeämtern.

„Preisermittler“ stellen vor Ort die Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs nach einem ausführlichen „Warenkorb“ fest. Das Ergebnis wird monatlich als Preisindex für die Lebenshaltung publiziert. Die Daten aller Landesämter fasst das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) zu einem Preisindex der Lebenshaltung für die Bundesrepublik zusammen.

Bei vielen Statistiken ist die Mitwirkung der Bürger notwendig. Nur wenn beispielsweise die Mitarbeiter der Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes regelmäßig „ihren“ Erhebungsbogen an uns senden, können wir Auftragseingang und Produktion erfassen und auswerten. Ohne diese Statistiken gäbe es keine aussagekräftigen Angaben zur aktuellen Wirtschaftslage.

Vor Stichproben geht es „ums Ganze“

Die statistischen Ämter sammeln ihre vielfältigen Daten immer nach Methoden, mit denen die Datenlieferanten am wenigsten belastet werden. So werden beispielsweise wichtige Angaben zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung jedes Jahr bei nur einem Prozent der Haushalte erhoben. Diese repräsentative Stichprobe heißt Mikrozensus.

Damit durch solche Stichproben mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Teil der Gesellschaft richtig auf das Ganze geschlossen werden kann, müssen von Zeit zu Zeit auch einige Grundinformationen über die gesamte Bevölkerung erfasst werden. Das erfolgt durch die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen.

Mitwirkung ist Bürgerpflicht — Datenschutz ist sicher

Von einem Teil kann nur dann auf das Ganze geschlossen werden, wenn sich an Stichproben alle diejenigen beteiligen, die nach unseren wissenschaftlichen Methoden ausgewählt wurden. Aber auch bei Totalerhebungen kann die Statistik nur dann sinnvolle Gesamtzahlen bereitstellen, wenn alle mitwirken. Deshalb hat der Gesetzgeber die Auskunftspflicht festgelegt.

Im übrigen werden die Angaben streng vertraulich behandelt. Die gesetzliche Geheimhaltungspflicht gilt auch gegenüber anderen Behörden wie beispielsweise den Finanzämtern. Wie die Praxis gezeigt hat, gewährleisten wir Datenschutz. Und wie Sie sicherlich schon wissen: Statistische Ergebnisse sind anonym. Die Daten werden nur zusammengefasst veröffentlicht, somit sind keine Einzelfälle erkennbar.

Nach Recht und Gesetz

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg erstellt Statistiken nach gesetzlichen Vorgaben. Überwiegend sind sie vom Bund oder der Europäischen Union angeordnet. Die Landesämter erheben im allgemeinen die Daten und publizieren Landesergebnisse. Das Statistische Bundesamt fasst die statistischen Ergebnisse der Länder zu einem Bundesergebnis zusammen.

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen dafür sind das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke und das Gesetz über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG, GVBl. I/96, S. 294) Das Brandenburgische Statistikgesetz regelt die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Statistiken und die Mitwirkung der Kommunen bei der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesstatistiken.

Unser Betrieb publiziert statistische Ergebnisse nicht nur für das Land, sondern auch auf Gemeindeebene oder auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Stichproben werden in der Regel nur für das ganze Land ausgewertet.

So kommen Sie zu unseren Daten

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg ist Drehscheibe der Informationen. Millionen von Einzeldaten werden von ca. 550 Mitarbeitern ermittelt und in Form von Statistiken allen Interessierten wieder zur Verfügung gestellt. Unser derzeitiges Programm umfasst etwa 250 verschiedene Statistiken.

Ein Großteil der Daten wird regelmäßig in eigenen Publikationen veröffentlicht. Über unser umfangreiches Angebot informiert ein für Sie kostenloses Veröffentlichungsverzeichnis, das Ihnen unser Vertrieb gern zusendet. Sie finden das Verzeichnis in ständig aktualisierter Form auch unter unserer Internetadresse. Viele unserer Publikationen sind in öffentlichen Bibliotheken vorhanden. Alle Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik können Sie in unserem Informationsservice einsehen.

In den meisten Fällen hat es sich bewährt, wenn Sie unsere preiswerten Veröffentlichungen direkt bei uns bestellen. Gern senden wir Ihnen Daten auf Papier oder Diskette gegen Kostenerstattung zu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die benötigten Daten individuell zusammen. In diesen Fällen werden bei umfangreichen Anfragen Arbeitszeit und Kopien berechnet.

Öffnungszeiten des Informationsservice:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Tel.: 0331/39444

Fax: 0331/39418

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

Anschriften der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Stand: September 2002)

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	Postanschrift/ Großempfängeranschrift	Hausadresse/ Lieferadresse	Telefon					Telefax
			Vorwahl/ Zentrale	Pressestelle (Durchwahl)		Auskunftsdienst (Durchwahl)		
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart	0711 641-0	641-2450 641-2451	Herr Gölz Herr Ratering	641-2833 641-2826	Frau Hackl Herr Güll	641-2973
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Neuhauser Straße 8 80331 München	089 21 19-0	2119-517 2119-297	Herr Englitz Frau Brückl	2119-218	Herr Dotzauer	2119-607
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Alt-Friedrichsfelde 60 10315 Berlin	030 9021-0	9021-3693	Frau Dr. Kröger	9021-3434	Herr Gödicke	9021-3655
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 60 10 52 14410 Potsdam	Dortustraße 46 14467 Potsdam	0331 39-0	39-405 39-419	Frau Hergert	39-575 39-405	Frau Seltmann Frau Hergert	39-418
Statistisches Landesamt Bremen		An der Weide 14-16 28195 Bremen	0421 3612501	361-6070	Frau Fischer	361-10541 361-10220	Frau Albrecht Frau Fischer	361-4310 361-6168
Statistisches Landesamt Hamburg	20453 Hamburg	Steckelhörn 12 20457 Hamburg	040 42831-0	42831-1768	Herr Buch	42831-1766	Frau Sehnert Frau Bartscher	42831-1333
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden	0611 3802-0	3802-807	Herr Beck	3802-821 3802-802	Frau Hartwich Frau Blank	3802-890
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 12 01 35 19018 Schwerin	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin	0385 4801-0	4801-792	Frau Siegmann	4801-467 4801-434	Frau Rascher Frau Wilke	4801-220
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 91 07 64 30427 Hannover	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover	0511 9898-0	9898-1616 9898-1125	Herr Eichhorn Frau Vehling	9898-1132 9898-1134	Frau Hoffmann Herr Heitmüller	9898-4132
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf 40193 Düsseldorf	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf	0211 9449-01	9449-2521 9449-2518 9449-2526	Herr Lohmann Herr Krüll Herr Dr. Kühn	9449-2495 9449-2525	Herr Zentarra Frau Klose	9449-2104 9449-3320
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	56128 Bad Ems	Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems	02603 71-0	71-3240	Herr Hammerl	71-3270 06131 16-4766	Herr Merz Herr Schmidt	71-2520 06131 16-4088
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken	0681 501-00	501-5925	Herr Backes	501-2804 501-5925	Frau Barth Herr Backes	501-5915
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 11 05 01911 Kamenz	Macherstraße 63 01917 Kamenz	03578 33-0	33-1910	Herr Jakoby	33-1913	Frau Recknagel	33-1921
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Merseburger Straße 2 06112 Halle (Saale)	0345 2318-0	2318-702	Frau Tewes	2318-777 2318-715	Frau Schöne Frau Hohlstamm	2318-913
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Postfach 71 30 24171 Kiel	Fröbelstraße 15-17 24113 Kiel	0431 6895-0	6895-323	Herr Grocholski-Plescher	6895-278 6895-323	Frau Zahn Herr Grocholski-Plescher	6895-372
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 90 01 63 99104 Erfurt	Europa-Platz 3 99091 Erfurt	0361 37-900	3784-113 3784-115	Frau Klingner Frau Störmer	3784-642 3784-647	Frau Thomas Frau Rutke	3784-699
Statistisches Bundesamt	65180 Wiesbaden	Gustav-Stresemann-Ring 11 65189 Wiesbaden	0611 75-1	75-3444	Frau Schaff Herr Riege-Wcislo	75-2405 75-3868	Servicetelefon Herr Müller	75-3330

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	E-Mail	Internet
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	poststelle@stala.bwl.de	www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	pressestelle@statistik.bayern.de	www.statistik.bayern.de
Statistisches Landesamt Berlin	info@statistik-berlin.de	www.statistik-berlin.de
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg	info@lds.brandenburg.de	www.brandenburg.de/lds
Statistisches Landesamt Bremen	Bibliothek@statistik.bremen.de	www.bremen.de/info/statistik
Statistisches Landesamt Hamburg	infocenter@statistik.hamburg.de	www.statistik-hamburg.de
Hessisches Statistisches Landesamt	info@hsl.de	www.hsl.de
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	auskunft@statistik-mv.de	www.statistik-mv.de
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	auskunft@nls.niedersachsen.de	www.nls.niedersachsen.de
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	pressestelle@lds.nrw.de statistik-info@lds.nrw.de	www.lds.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Info@statistik.rlp.de	www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	statistik@stala.saarland.de	www.statistik.saarland.de
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	presse@statistik.sachsen.de	www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	pressestelle@stala.mi.lsa-net.de	www.statistik.sachsen-anhalt.de
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	info@statistik-sh.de presse@statistik-sh.de	www.statistik-sh.de
Thüringer Landesamt für Statistik	Presse@tls.thueringen.de Auskunft@tls.thueringen.de	www.tls.thueringen.de
Statistisches Bundesamt	info@destatis.de pressestelle@destatis.de	www.destatis.de

Anschriften



- Anschrift
- Pressestelle
- Auskunftsdienst
- Telefon/Fax
- Internet
- E-Mail